



MODEL S

2012–2020

BENUTZERHANDBUCH



Software-Version:2026.2.3
Europe

IHR BENUTZERHANDBUCH

Die neuesten und besten Informationen zu Ihrem Fahrzeug finden Sie im Benutzerhandbuch auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs. Berühren Sie dazu den App-Launcher, und wählen Sie dann die Handbuch-App. Diese Informationen sind spezifisch für Ihr Fahrzeug und richten sich nach den von Ihnen erworbenen Optionen, Ihrer Fahrzeugkonfiguration, Ihrer Marktregion und der Software-Version. An anderer Stelle von Tesla bereitgestellte Benutzerinformationen werden dagegen nur nach Bedarf aktualisiert und enthalten möglicherweise keine spezifischen Informationen für Ihr Fahrzeug.

VERSIONSHINWEISE

Informationen über neue Funktionen werden nach einem Software-Update auf dem Touchscreen angezeigt und können jederzeit durch Auswählen der Registerkarte **Versionshinweise** in der Handbuch-App oder durch Tippen auf **Fahrzeug > Software > Versionshinweise** aufgerufen werden. Wenn die Informationen zur Verwendung Ihres Fahrzeugs im Benutzerhandbuch und in den Versionshinweisen voneinander abweichen, haben die Versionshinweise Priorität.

ABBILDUNGEN UND PRODUKTSPEZIFIKATIONEN

Die Abbildungen in diesem Dokument dienen ausschließlich zu Demonstrationszwecken. Welche Informationen auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs angezeigt werden, hängt von der Ausstattung des Fahrzeugs, der Softwareversion und der Marktregion ab. Dementsprechend kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Alle hier enthaltenen technischen Daten und Beschreibungen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuell. Da aber die kontinuierliche Verbesserung eines der Hauptziele von Tesla ist, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Veränderungen an den Produkten vorzunehmen. Wenn Sie uns auf Irrtümer oder Auslassungen in diesem Dokument aufmerksam machen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an ownersmanualfeedback@tesla.com.

SICHERHEITSINFORMATIONEN

Sicherheitsinformationen finden Sie in Ihrem Model S-Benutzerhandbuch auf dem Touchscreen.

Ausführliche Informationen zu Ihrem Model S erhalten Sie auf der Tesla-Website für Ihre Region. Melden Sie sich dort bei Ihrem Tesla-Konto an, oder registrieren Sie sich, um ein Konto zu erhalten.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Model S oder Probleme damit haben, wenden Sie sich bitte an Tesla. Die Rufnummer für Ihre Region finden Sie unter www.tesla.com. Wählen Sie Ihre Region am unteren Rand der Seite aus, um die Kontaktinformationen aufzurufen.

© 2012–2026 TESLA, INC.

Alle Informationen in diesem Dokument sowie die gesamte Fahrzeugsoftware unterliegen dem Urheberrecht und anderen Rechten geistigen Eigentums von Tesla, Inc. und seinen Lizenzgebern. Dieses Material darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Tesla, Inc. und seinen Lizenzgebern weder vollständig noch in Teilen verändert, vervielfältigt oder kopiert werden. Weitere Informationen sind auf Anfrage verfügbar. Die hier aufgeführten Handelsmarken sind Marken oder in den USA sowie in anderen Ländern eingetragene Marken von Tesla, Inc.:

MODEL 3

MODEL S

TESLA

TESLA ROADSTER

MODEL Y

MODEL X

TESLA MOTORS

T E S L A





Überblick.....	3	Lenkassistent.....	104
Außenbereich.....	3	Mit Autopilot navigieren.....	110
Innenraum.....	4	Ampel- und Stoppschildassistent.....	113
Touchscreen.....	6	Autoparken.....	120
Elektronik im Innenraum.....	10	Herbeirufen.....	122
Instrumententafel.....	11	Smart-Herbeirufen-Funktion.....	124
Sprachbefehle.....	17	Beschränkungen und Warnungen.....	127
Kameras.....	19		
Öffnen und Schließen.....	20	Aktive Sicherheitsfunktionen.....	133
Schlüssel und Türen.....	20	Spurassistent.....	133
Fenster.....	25	Kollisionsvermeidungsassistent.....	136
Sonnendach.....	26	Geschwindigkeitslimitassistent.....	140
Staufächer.....	27	Dashcam, Wächter-Modus und Sicherheit.....	142
Hinterer Kofferraum.....	27	Sicherheitseinstellungen.....	142
Vorderer Kofferraum.....	30	Dashcam.....	144
Aufbewahrung im Innenraum.....	32	Wächter-Modus.....	146
Rückhalte- und Sicherheitssysteme.....	34	Anforderungen an das USB-Laufwerk zum Aufzeichnen von Videos.....	148
Vorder- und Rücksitze.....	34	Klima.....	150
Sicherheitsgurte.....	36	Bedienen der Klimaregelung.....	150
Kindersitze.....	39	Lüftungsschlitze.....	155
Airbags.....	46	Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter.....	156
Verbindung.....	51	Empfehlungen bei heißem Wetter.....	158
Mobile App.....	51	Navigation und Entertainment.....	159
WLAN.....	54	Karten und Navigation.....	159
Bluetooth.....	55	Media.....	166
Telefon, Kalender und Webkonferenzen.....	58	Kino, Arcade und Spielkiste.....	169
Smart Garage.....	60	Aufladen und Energieverbrauch.....	172
Fahren.....	63	Elektrische Komponenten des Fahrzeugs.....	172
Anlassen und Ausschalten.....	63	Informationen zur Hochspannungsbatterie.....	174
Lenkrad.....	65	Anweisungen zum Laden.....	176
Spiegel.....	68	Geplantes Vorklimatisieren und Laden.....	183
Wechsel des Fahrmodus.....	70	Maximale Reichweite erreichen.....	185
Beleuchtung.....	72	Wartung.....	187
Scheibenwischer und Waschanlage.....	75	Software-Updates.....	187
Bremsen und Anhalten.....	77	Wartungsintervalle.....	189
Luftfederung.....	81	Reifenpflege und -wartung.....	192
Einparkhilfe.....	83	Reinigung.....	198
Haltefunktion.....	85	Windschutzscheiben-Wischerblätter, Düsen und Flüssigkeit..	203
Traktionskontrolle.....	86	Aufbocken und Anheben.....	206
Beschleunigungsmodi.....	87	Teile und Zubehör.....	207
Profile.....	89	Satz für provisorische Reifenreparatur.....	208
Streckeninformationen.....	91	Selbstständige Wartung.....	210
Rückwärtsgerichtete Kamera(s).....	92	Technische Daten.....	211
Fußgängerwarnsystem.....	93	Datenschilder.....	211
Autopilot.....	94		
Info Autopilot.....	94		
Abstandsgeschwindigkeitsregler.....	97		



Fahrzeugbeladung.....	212
Abmessungen.....	213
Teilsysteme.....	215
Räder und Reifen.....	217

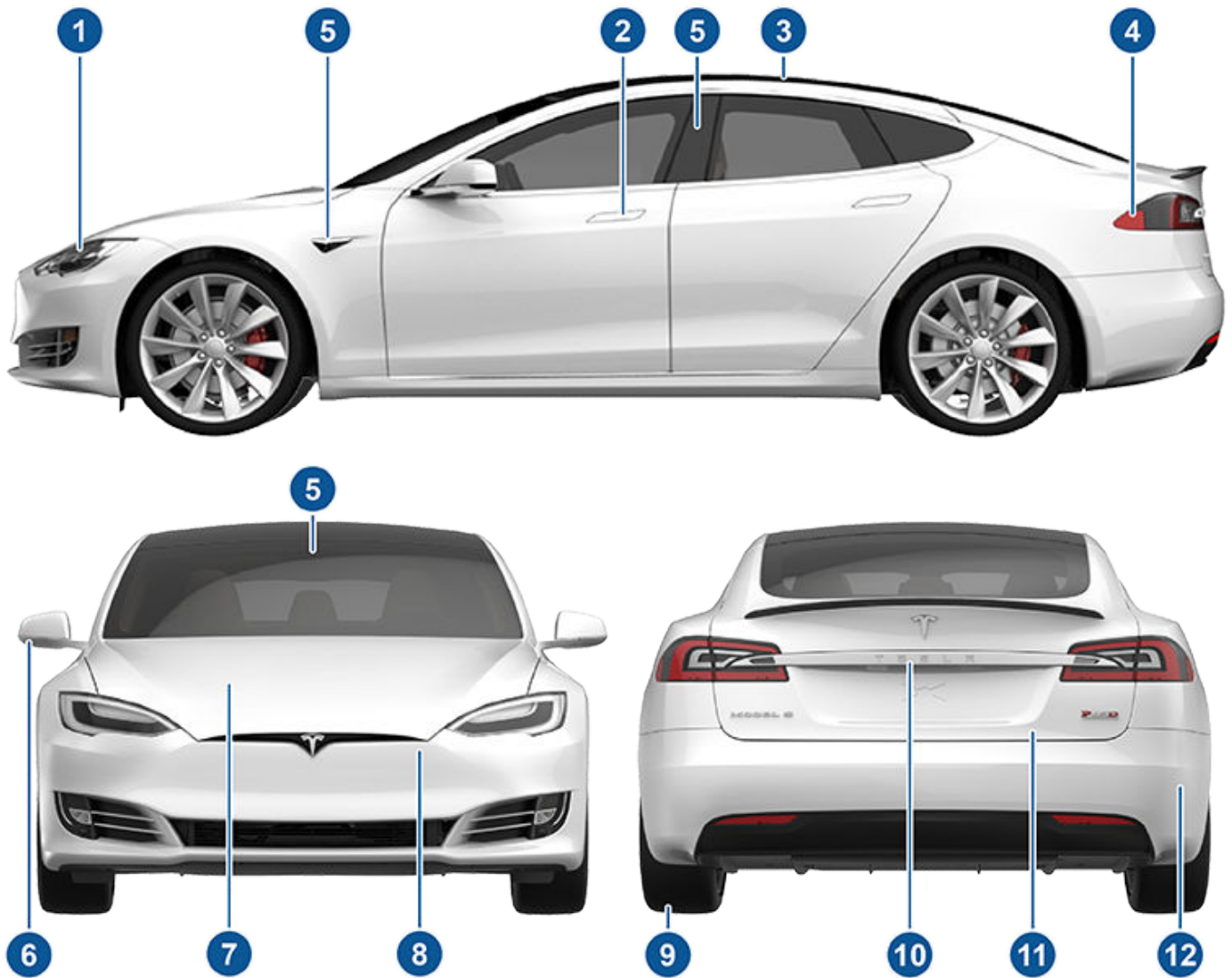
Anweisungen für Transporteure.....	220
Anweisungen für Transporteure.....	220

Bei einem Notfall.....	224
Den Tesla Pannendienst rufen.....	224
Batterie leer.....	226
Öffnen der Haube, wenn die Stromversorgung nicht aktiv ist..	227
Starthilfe.....	228
Öffnen der Türen ohne Strom.....	229
Ratschläge bei überschwemmten Fahrzeugen.....	230

Fehlerbehebung.....	231
Fehlerbehebung.....	231

Informationen für den Verbraucher.....	281
Über dieses Benutzerhandbuch.....	281
Erklärung zur Verfügbarkeit von Funktionen.....	283
Haftungsausschluss.....	284
Melden von Sicherheitsproblemen.....	286
Verwalten der Fahrzeugeigentümerschaft.....	287
Konformität mit Zertifizierungen.....	288

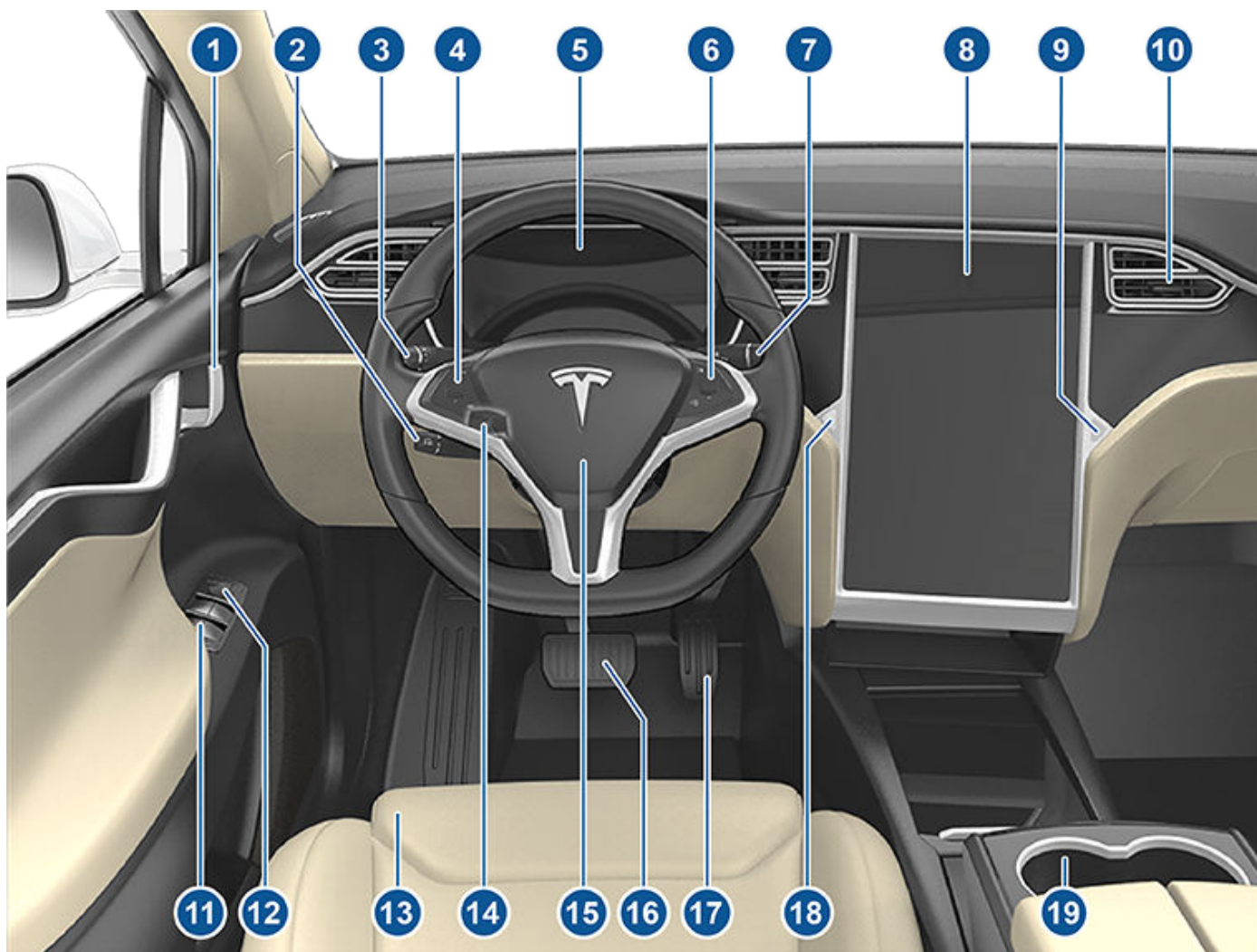
Index.....	294
-------------------	------------



1. Außenbeleuchtung ([Beleuchtung auf Seite 72](#))
2. Türgriffe ([Verwenden der Außentürgriffe auf Seite 22](#))
3. Sonnendach (optional) ([Sonnendach auf Seite 26](#))
4. Ladeanschluss ([Anweisungen zum Laden auf Seite 176](#))
5. Autopilot-Kameras ([Info Autopilot auf Seite 94](#))
6. Außenspiegel ([Spiegel auf Seite 68](#))
7. Haube/vorderer Kofferraum ([Vorderer Kofferraum auf Seite 30](#))
8. Radarsensor (im obigen Bild verdeckt) ([Info Autopilot auf Seite 94](#))
9. Räder und Reifen ([Räder und Reifen auf Seite 217](#))
10. Rückfahrkamera ([Rückwärtsgerichtete Kamera\(s\) auf Seite 92 und Info Autopilot auf Seite 94](#))
11. Hinterer Kofferraum/Heckklappe ([Hinterer Kofferraum auf Seite 27](#))
12. Ultraschallsensoren ([Einparkhilfe auf Seite 83 und Info Autopilot auf Seite 94](#))



ANMERKUNG: Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind viele der im Handbuch dargestellten Bedienelemente ähnlich angeordnet, nur auf der rechten Seite des Fahrzeugs.



1. Türinnengriffe (Öffnen der Türen von innen auf Seite 22)
2. Autopilot-Hebel (Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Seite 97 und Lenkassistent auf Seite 104)
3. Blinkerhebel (Fernlicht auf Seite 73, Blinker auf Seite 74, Scheibenwischer und Waschanlage auf Seite 75)
4. Lenkrad-Bedienelemente – links (Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente auf Seite 65)
5. Instrumententafel (Instrumententafel auf Seite 11)
6. Lenkrad-Bedienelemente – rechts (Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente auf Seite 66)
7. Fahrhebel (So wechseln Sie den Fahrmodus auf Seite 70)
8. Touchscreen (Touchscreen auf Seite 6)
9. Handschuhfachtaste (Handschuhfach auf Seite 32)
10. Innenraum-Belüftungsdüsen der Klimaanlage (Bedienen der Klimaregelung auf Seite 150)
11. Fensterheberschalter (Öffnen und Schließen auf Seite 25)
12. Außenspiegel-Einstellschalter (Spiegel auf Seite 68)
13. Sitze (Vorder- und Rücksitze auf Seite 34)
14. Lenksäulenverstellung (im obigen Bild verdeckt) (Lenkrad auf Seite 65)
15. Hupe (Hupe auf Seite 67)
16. Bremspedal (Bremsen und Anhalten auf Seite 77)



- 17. Fahrpedal ([Beschleunigungsmodi auf Seite 87](#))
- 18. Warnblinker ([Warnblinkgeber auf Seite 74](#))
- 19. Getränkehalter ([Getränkehalter auf Seite 33](#))



Touchscreen

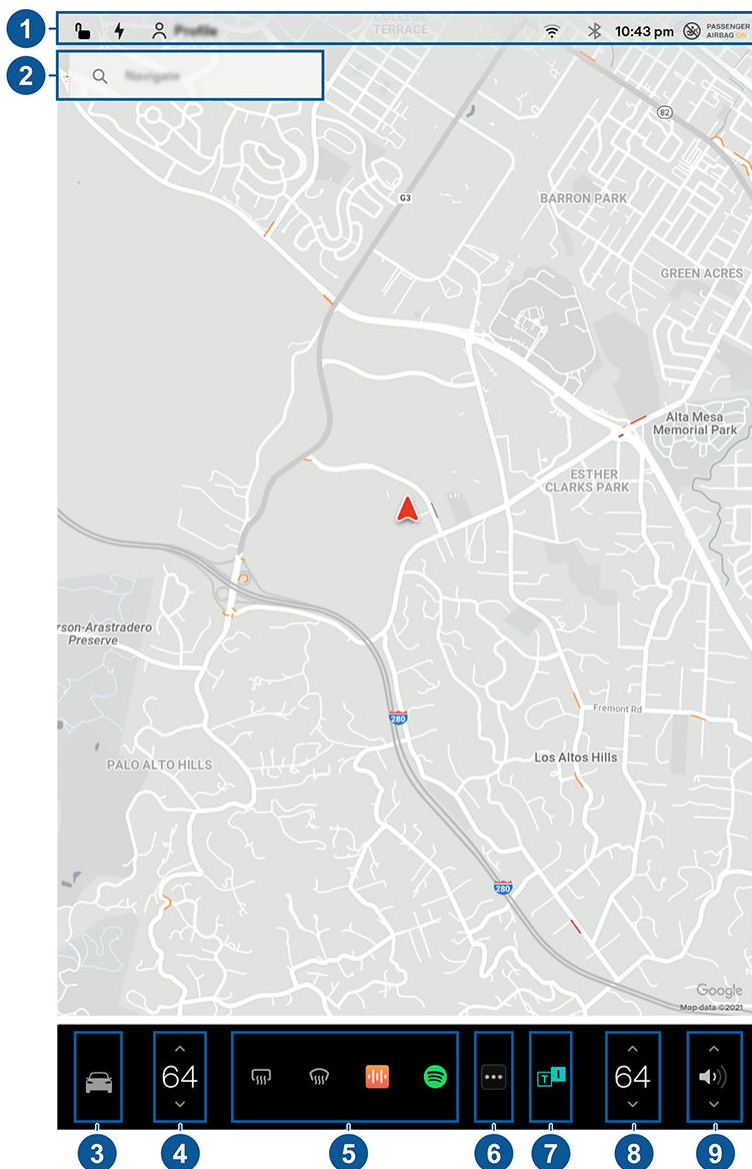
⚠️ WARNUNG: Achten Sie beim Fahren immer auf die Straße und die Verkehrsbedingungen. Um die Ablenkung des Fahrers zu minimieren und die Sicherheit der Mitfahrer sowie anderer Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, sollten Sie vermeiden, Einstellungen auf dem Touchscreen vorzunehmen, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Verwenden Sie den Touchscreen zur Steuerung vieler Funktionen, die in herkömmlichen Autos mithilfe physisch vorhandener Knöpfe gesteuert werden (z. B. Einstellen von Heizung, Klimaanlage, Scheinwerfer usw.) Der Touchscreen findet außerdem Verwendung zum Steuern von Medien, zum Navigieren, zur Nutzung von Entertainment-Funktionen und zur Anpassung von Model S nach Ihren Wünschen. Für den freihändigen Zugriff auf gängige Bedienelemente auf dem Touchscreen können Sie Sprachbefehle verwenden (siehe [Sprachbefehle auf Seite 17](#)).

Wenn der Touchscreen nicht mehr reagiert oder sich ungewöhnlich verhält, können Sie ihn neu starten (siehe [Touchscreen oder Instrumententafel neu starten auf Seite 8](#)).

⚠️ ACHTUNG: Bringen Sie keinen Bildschirmschutz auf den Touchscreen an. Dies kann zu unerwünschten Eingaben am Touchscreen (Phantomeingaben), verzögerter oder fehlender Reaktion auf Berührungen, elektrostatischer Entladung mit anschließender Beschädigung des Touchscreens usw. führen. Jegliche Schäden, die durch Anbringen eines Bildschirmschutzes hervorgerufen wurden, sind nicht von der Garantie abgedeckt.

ANMERKUNG: Die beigefügten Illustrationen dienen lediglich zur Verbesserung des begrifflichen Verständnisses. Je nach den Fahrzeugoptionen, der Softwareversion, der Markregion und der Regions- und Spracheinstellungen variieren die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen.





1. **Statusleiste:** Sie finden die Bedienelemente und den Status des Fahrzeugs in der oberen Leiste (siehe [Symbole in der oberen Statusleiste auf Seite 7](#)).
2. **Navigation:** Sie können die Kartenausrichtung ändern, zu einem Ziel navigieren/ein Ziel bzw. eine Ladestation suchen und Navigationseinstellungen ändern (siehe [Karten und Navigation auf Seite 159](#)).
3. **Fahrzeug:** Sie können verschiedene Funktionen steuern und Model S an Ihre Vorlieben anpassen. Der Bildschirm „Fahrzeug“ wird über der Karte angezeigt. Berühren Sie eine Option auf dem Bildschirm „Fahrzeug“, um die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten für die gewählte Option anzuzeigen.

Um nach einer bestimmten Einstellung zu suchen, berühren Sie **Suchen** oben auf dem Bildschirm „Fahrzeug“. Nehmen Sie Änderungen direkt im Ergebnis vor, oder tippen Sie auf den Link, um zu dieser Option unter „Fahrzeug“ zu gelangen.



Wenn ein Informationssymbol neben einer bestimmten Einstellung angezeigt wird, berühren Sie es, um ein Popup-Fenster anzuzeigen, das hilfreiche Details über die entsprechende Einstellung enthält.

ANMERKUNG: Viele Bedienelemente und Einstellungen des Fahrzeugs (z. B. Klima, Medien und Navigation) können freihändig über Sprachbefehle angepasst werden (siehe [Sprachbefehle auf Seite 17](#)).

ANMERKUNG: Sie können Feedback zum Touchscreen an Tesla senden, indem Sie dieses Symbol lange drücken.

4. **Klima (Fahrerseite):** Verwenden Sie die Pfeile „Nach links“ und „Nach rechts“ zum Absenken/Erhöhen der Innenraumtemperatur. Berühren Sie **Trennen** im Popup-Fenster, um separate Bedienelemente für Fahrer und Beifahrer anzuzeigen. Berühren Sie das Temperatursymbol, um die Einstellungen der Klimaregelung anzupassen (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 150](#)).
5. **Meine Apps:** Für den schnellen Zugriff auf häufig verwendete Apps und Bedienelemente können Sie auswählen, was hier angezeigt wird. Siehe [Anpassen von „Meine Apps“ auf Seite 7](#)
6. **App Launcher:** Tippen Sie auf den App Launcher, um die App-Ansicht zu öffnen. Tippen Sie auf eine beliebige App, um sie zu öffnen. Die gewählte App wird über der Karte angezeigt. Sie können eine App schließen, indem Sie sie nach unten ziehen.
7. **Kürzlich besuchte App(s):** Zeigt die letzten verwendeten Apps an. Die Anzahl der hier angezeigten zuletzt verwendeten Apps ist davon abhängig, wie viele Apps zu **Meine Apps** hinzugefügt wurden. Wenn Sie die maximale Anzahl von Apps zu **Meine Apps** hinzugefügt haben, wird nur die letzte App angezeigt.
8. **Klima (Beifahrerseite):** Wird angezeigt, wenn die Temperaturregelung mit **Trennen** auf separate Bedienelemente für Fahrer und Beifahrer gestellt wurde.
9. **Lautstärkeregelung:** Steuert die Lautstärke des Media Players und von Telefongesprächen (siehe [Lautstärkeregelung auf Seite 166](#)). Die Lautstärke für die Navigationsanweisungen wird separat gesteuert (siehe [Karten und Navigation auf Seite 159](#)).

Anpassen von „Meine Apps“

Für den schnellen Zugriff auf häufig verwendete Apps und Bedienelemente können Sie anpassen, was im Bereich **Meine Apps** in der unteren Leiste des Touchscreens angezeigt wird:

1. Aktivieren Sie den Anpassungsmodus, indem Sie eine beliebige App oder ein beliebiges Bedienelement im Bereich **Meine Apps** berühren und gedrückt halten. Wenn dieser Bereich leer ist, tippen Sie auf den App Launcher.
2. Ziehen Sie eine beliebige App oder ein beliebiges Bedienelement aus der App-Ansicht in den Bereich **Meine Apps** in der unteren Leiste.

ANMERKUNG: Sitzheizungen, die in der App-Ansicht ausgewählt wurden, werden neben der Temperatur anstelle des Bereichs „Meine Apps“ angezeigt.

ANMERKUNG: Wenn Sie die maximale Anzahl an Apps oder Bedienelementen zu **Meine Apps** hinzugefügt haben, wird beim Hinzufügen einer weiteren App die App ganz rechts entfernt.

ANMERKUNG: Entfernen Sie eine App oder ein Bedienelement aus dem Bereich **Meine Apps**, indem Sie das entsprechende Element berühren und gedrückt halten und dann auf das zugehörige „X“ tippen.

Symbole in der oberen Statusleiste



Verriegeln/Entriegeln aller Türen und Kofferräume.



Touchscreen

16:20 Uhr

Ihr Fahrzeug aktualisiert automatisch die Uhrzeit. Wenn die Zeit falsch ist, prüfen Sie, ob Ihr Fahrzeug eine Internet- und GPS-Verbindung hat und ob es über die neueste Software verfügt.



Wird angezeigt, wenn ein Software-Update vollständig heruntergeladen ist und zur Installation bereitsteht. (Siehe [Software-Updates auf Seite 187.](#))



Hinzufügen, Konfigurieren oder schnelles Umschalten von Fahrerprofilen (einschließlich Valet-Modus und Easy Entry). Siehe [Profile auf Seite 89](#)



Steuerung oder Programmierung von HomeLink-Geräten (sofern vorhanden) (siehe [Smart Garage auf Seite 60.](#))



Wird angezeigt, wenn eine Mitteilung aktiv ist. Anzeigen von Informationen über die Mitteilung. Um eine Liste der neuesten Meldungen anzuzeigen, auf der die neuesten Meldungen oben stehen, können Sie auch **Service > Mitteilungen** berühren.



Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk.



Verbindung mit einem Mobilfunknetz. Herstellen einer WLAN-Verbindung (siehe [WLAN auf Seite 54.](#))



Wird angezeigt, wenn Model S keine mobile Verbindung hat. Tippen Sie auf dieses Symbol, um schnell auf WLAN-Einstellungen zuzugreifen.



Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät. (siehe [Bluetooth auf Seite 55.](#))



Status des Beifahrer-Airbags (siehe [Airbags auf Seite 46.](#))

Touchscreen oder Instrumententafel neu starten

Wenn der Touchscreen nicht reagiert oder sich ungewöhnlich verhält, können Sie ihn neu starten.

ANMERKUNG: Um den Schutz der Insassen sowie anderer Verkehrsteilnehmer sicherzustellen, starten Sie den Touchscreen nur dann neu, wenn sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet.

1. Schalten Sie in die Parkstellung.
2. Drücken Sie beide Scrolltasten am Lenkrad, bis der Touchscreen schwarz wird. Während Sie die Scrolltasten gedrückt halten, hat das Drücken des Bremspedals keine Auswirkungen und ist nicht erforderlich.



3. Nach ein paar Sekunden erscheint das Tesla-Logo. Warten Sie ungefähr 30 Sekunden, bis der Touchscreen neu startet. Wenn der Touchscreen nach ein paar Minuten immer noch nicht reagiert oder sich ungewöhnlich verhält, versuchen Sie, das Fahrzeug aus- und einzuschalten (sofern möglich). Siehe [Aus- und Einschalten des Fahrzeugs auf Seite 63.](#)

Um die Instrumententafel zurückzusetzen, schalten Sie in die Parkstellung, und drücken Sie die beiden oberen Tasten am Lenkrad (**Sprachbefehle** und **Weiter**) 15–30 Sekunden lang bzw. bis der Bildschirm schwarz wird. Einige Sekunden später wird ein Tesla-Logo angezeigt. Warten Sie ungefähr 30 Sekunden, bis die Instrumententafel neu gestartet wird.

ANMERKUNG: Durch Drücken der Scrolltasten wird lediglich der Touchscreen neu gestartet. Auf diese Weise wird keine andere Fahrzeugkomponente neu gestartet, und Model S wird nicht aus- und wieder eingeschaltet.

Anzeige- und Toneinstellungen anpassen

Berühren Sie **Fahrzeug > Anzeige**, um die Anzeigeeinstellungen an Ihre Vorlieben anzupassen:

- **Helligkeit:** Anpassen der Anzeige auf die Einstellung **Dunkel** oder **Hell**. Wenn **Auto** eingestellt ist, wird die Helligkeit automatisch passend zu den Umgebungslichtbedingungen umgeschaltet.
- **Helligkeit:** Ziehen Sie den Schieberegler, um die Helligkeit manuell zu steuern. Wenn **Anzeigemodus** auf **Auto** gestellt ist, wird die Helligkeit des Touchscreens sowohl passend zu den Umgebungslichtbedingungen als auch zu Ihrer Helligkeitseinstellung angepasst. Model S erinnert sich an Ihre Helligkeitseinstellung und passt den Touchscreen entsprechend an.



- **Energiesparmodus:** Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, reduziert Model S den Energieverbrauch, wenn es nicht verwendet wird (bei neueren Fahrzeugen geschieht dies automatisch). Siehe [Maximale Reichweite erreichen auf Seite 185](#)
- **DISPLAYREINIGUNGSMODUS:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Touchscreen abgedunkelt und vorübergehend deaktiviert, um das Reinigen zu erleichtern. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Displayreinigungsmodus zu verlassen.
- **Scrollrad-Funktion:** Wählen Sie aus, welche Einstellungen bei langem Drücken des linken Scrollrads geändert werden können (für weitere Informationen siehe [Lenkrad auf Seite 65](#)).

- **Touchscreen-Sprache:** Auswahl der Sprache, die auf dem Touchscreen angezeigt wird.

ANMERKUNG: Model S muss sich in der Parkstellung befinden, damit die Sprache geändert werden kann. Wenn Sie die Sprache ändern, führt Model S einen Neustart des Touchscreens durch, der mit einer kurzen Verzögerung verbunden ist.

- **Spracherkennung:** Auswahl der Sprache, die für Sprachbefehle verwendet wird.
- **Sprachausgabe der Navigation:** Wählen Sie die Sprache aus, in der das Navigationssystem Sprachanweisungen ausgibt.

ANMERKUNG: Bei Sprachen, die einen Download erfordern, wählen Sie die Sprache in der Dropdown-Liste, um den Download zu starten (WLAN-Verbindung erforderlich).

- **Tastatursprache:** Hier können Sie Tastaturen in verschiedenen Sprachen hinzufügen oder entfernen. Als Standard ist die Tastatur in der von Ihnen für den Touchscreen gewählten Sprache aktiviert. Wenn Sie mehrere Tastaturen aktiviert haben, können Sie zwischen diesen wechseln, wann immer die Tastatur auf dem Touchscreen angezeigt wird, indem Sie das Globus-Symbol berühren oder berühren und halten, um die Liste der aktivierten Tastaturen anzuzeigen.
- **Uhrzeit:** Auswahl, ob die Zeit im 12- oder 24-Stunden-Format angezeigt wird.
- **Regionsformat** (sofern vorhanden): Wählen Sie die Region aus, für die Sie das Datumsformat (mm dd yy/dd-mm-yy usw.) und das Dezimaltrennzeichen (5.123 oder 5,123 usw.) auswählen möchten.
- **Energieanzeige:** Lassen Sie die verbleibende Energie und die Energieeinheiten entweder als Prozentsatz der verbleibenden Energie in der Batterie oder als Schätzung der Strecke, die Sie noch fahren können, anzeigen.

ANMERKUNG: Um zu ermitteln, wann das Fahrzeug geladen werden muss, sollte die angezeigte Energieschätzung nur als Richtwert betrachtet werden. Der Energieverbrauch wird von vielen Faktoren beeinflusst. Siehe [Faktoren, die den Energieverbrauch beeinflussen auf Seite 185](#)

- **Distanz:** Wählen Sie, ob Sie Messungen in metrischen (Kilometer, Zentimeter usw.) oder imperialen (Meilen, Zoll usw.) Einheiten anzeigen möchten.
- **Temperatur:** Auswahl der Temperaturanzeige in Fahrenheit oder Celsius.
- **Reifendruck:** Auswahl der Reifendruckanzeige in bar oder PSI.

Zusätzlich zur Anpassung der Anzeige können Sie den „Joe-Modus“ aktivieren, um die Lautstärke aller Signaltöne, die nicht auf kritische Sicherheitsprobleme bezogen sind, zu verringern. Tippen Sie auf **Fahrzeug > Sicherheit > Joe-Modus**.

Benennen Ihres Fahrzeugs

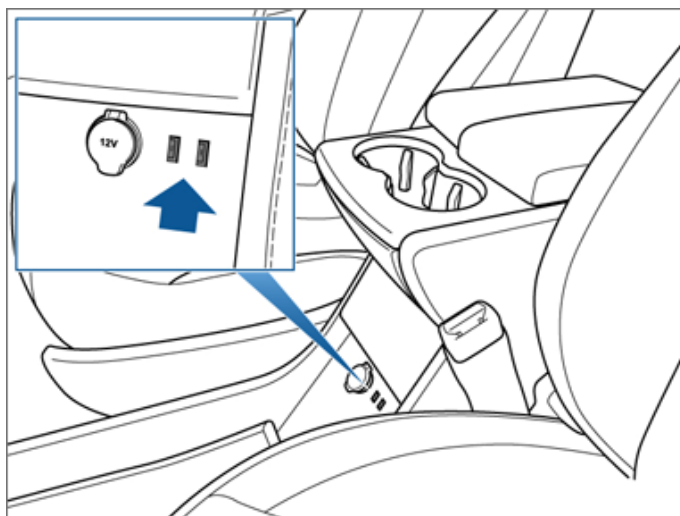
Um Ihr Fahrzeug stärker zu personalisieren, können Sie es benennen. Berühren Sie **Fahrzeug > Software > Benennen Sie Ihr Fahrzeug** auf der rechten Seite des Touchscreens unter dem Bild von Model S. Wenn Ihr Fahrzeug bereits einen Namen hat, berühren Sie den vorhandenen Namen, um ihn zu ändern. Geben Sie den neuen Namen in das Popup ein, und tippen Sie auf **Speichern**. Der Name Ihres Model S wird auch in der Tesla Mobile App angezeigt.



Zusätzlich zu Staufächern und Getränkehaltern (siehe [Aufbewahrung im Innenraum auf Seite 32](#)) enthält der Innenraum von Model S verschiedene elektronische Systeme, z. B. USB-Anschlüsse und eine Niederspannung-Steckdose.

USB-Anschlüsse

Für den Anschluss von USB-Geräten weist Model S zwei USB-Anschlüsse an der Vorderseite der Mittelkonsole auf. Wie Sie die Audiodateien auf einem mit diesen Anschlüssen verbundenen USB-Laufwerk wiedergeben können, erfahren Sie unter [Medien über Geräte abspielen auf Seite 167](#). Über diese Anschlüsse können Sie auch USB-Geräte aufladen.

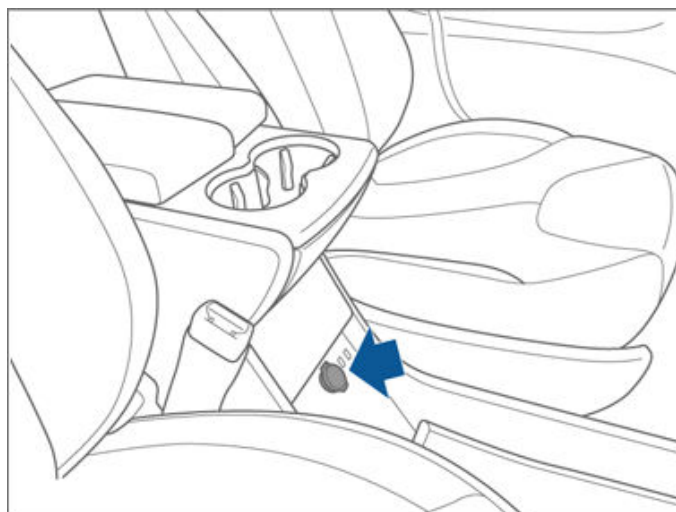


ANMERKUNG: Schließen Sie nicht mehrere Geräte über einen USB-Hub an. Ansonsten werden die angeschlossenen Geräte möglicherweise nicht geladen oder vom Media Player erkannt.

ANMERKUNG: Die Stromversorgung steht zur Verfügung, wann immer das Fahrzeug als „aktiv“ gilt. Das Fahrzeug kann aus verschiedenen Gründen aktiv sein, Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Funktionen wie Herbeirufen genutzt werden oder die Vorklimatisierung, der Kabinen-Überhitzungsschutz, Klima eingeschaltet lassen, Hundemodus, Camp-Modus, Wächter-Modus usw. eingeschaltet sind. Das Fahrzeug ist außerdem aktiviert, wenn die Niederspannung-Batterie geladen oder genutzt wird, beim Hochspannungsladen, wenn das Fahrzeug mit der mobilen App kommuniziert usw. Wenn ein Zubehörgerät angeschlossen bleibt, wird die Niederspannung-Batterie dadurch nicht entladen.

Niederspannung Steckdose

In Ihrem Model S befindet sich eine Steckdose an der Vorderseite der Mittelkonsole. Der Stromzugriff ist bei eingeschalteter Instrumententafel und eingeschaltetem Touchscreen möglich.



Die Niederspannung-Steckdose ist für alle Zubehörteile mit einer Dauerstromaufnahme von bis zu 11 A (Spitzenwert 15 A) oder einer Dauerleistung von 150 W (Spitzenwert 180 W) geeignet.

ANMERKUNG: Die Stromversorgung steht zur Verfügung, wann immer das Fahrzeug als „aktiv“ gilt. Das Fahrzeug kann aus verschiedenen Gründen aktiv sein, Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Funktionen wie Herbeirufen genutzt werden oder die Vorklimatisierung, der Kabinen-Überhitzungsschutz, Klima eingeschaltet lassen, Hundemodus, Camp-Modus, Wächter-Modus usw. eingeschaltet sind. Das Fahrzeug ist außerdem aktiviert, wenn die Niederspannung-Batterie geladen oder genutzt wird, beim Hochspannungsladen, wenn das Fahrzeug mit der mobilen App kommuniziert usw. Wenn ein Zubehörgerät angeschlossen bleibt, wird die Niederspannung-Batterie dadurch nicht entladen.

ANMERKUNG: Wenn Model S den Fahrzeugschlüssel nicht erkennt (niedriger Batterieladestand, Störungen usw.), halten Sie den Schlüssel direkt unter die Niederspannung-Steckdose. Dort kann er von Model S am besten erkannt werden.



WARNUNG: Die Steckdose und der Stecker des Zubehörteils können heiß werden.

Überblick über die Instrumententafel

Die Anzeigen auf der Instrumententafel ändern sich je nach Zustand von Model S:

- Ausgeschaltet (siehe unten)
- Fahrend (siehe [Instrumententafel – Fahren auf Seite 15](#)).
- Ladend (siehe [Ladestatus auf Seite 177](#)).

Wenn Model S ausgeschaltet ist, werden auf der Instrumententafel die geschätzte verbleibende Reichweite, der Türstatus und die Außentemperatur angezeigt. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, blinken oben auf der Instrumententafel kurz die Anzeigeleuchten. Sofern eine Anzeigeleuchte nicht auf eine aktuell vorliegende Situation hinweist, sollte sie erlöschen. Wenn eine Anzeigeleuchte nicht aufleuchtet oder nicht erlischt, wenden Sie sich an Tesla.

ANMERKUNG: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion und Region werden möglicherweise leicht abweichende Informationen angezeigt.



Die folgenden Anzeigen leuchten auf der Instrumententafel auf, um Sie zu warnen oder auf eine bestimmte Situation hinzuweisen.



Wenn diese rote Bremsenanzeige auf dem Touchscreen zu einem anderen Zeitpunkt als kurz nach dem Starten von Model S aufleuchtet, wurde ein Fehler im Bremssystem erkannt, oder der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla. Üben Sie stetigen Druck aus, und halten Sie das Bremspedal fest gedrückt, um das Fahrzeug anzuhalten, sobald dies sicher möglich ist.



Auf dem Touchscreen erscheint diese orangefarbene Bremsenanzeige, wenn ein Fehler im Bremskraftverstärker festgestellt wurde. Üben Sie stetigen Druck aus, und halten Sie das Bremspedal fest gedrückt, um das Fahrzeug anzuhalten, sobald dies sicher möglich ist. Hydraulic Boost Compensation ist aktiv (siehe [#unique_63 auf Seite 11](#)).



Die ABS-Anzeigeleuchte auf dem Touchscreen blinkt kurz orange, wenn Sie Model S starten. Wenn diese Anzeigeleuchte zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet, ist ein ABS-Fehler aufgetreten, und das ABS funktioniert nicht. Wenden Sie sich an Tesla. Das Bremssystem bleibt weiterhin voll einsatzbereit und wird durch diesen ABS-Fehler nicht beeinträchtigt. Es kann jedoch zu einer Verlängerung des Bremswegs kommen. Fahren Sie vorsichtig, und vermeiden Sie starkes Bremsen.



Instrumententafel



Wenn Sie die Feststellbremse manuell anlegen, leuchtet die rote Feststellbremsen-Anzeigeleuchte auf dem Touchscreen auf (siehe [Feststellbremse auf Seite 80](#)).



Wenn ein elektrisches Problem mit der Feststellbremse auftritt, leuchtet die orangefarbene Feststellbremsenanzeige auf, und auf dem Touchscreen wird eine Fehlermeldung angezeigt.



Abblendlicht ist eingeschaltet.



Fernlicht ist eingeschaltet. Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, obwohl der Abblendassistent (falls vorhanden) ausgeschaltet ist, oder wenn der Abblendassistent zwar eingeschaltet, jedoch vorübergehend nicht verfügbar ist. Siehe [Fernlicht auf Seite 73](#).



Fernlicht ist eingeschaltet, und der Abblendassistent (falls vorhanden) ist bereit abzublenken, wenn eine Lichtquelle vor Model S erkannt wird. Siehe [Fernlicht auf Seite 73](#).



Fernlicht ist vorübergehend ausgeschaltet, weil der Abblendassistent (falls vorhanden) aktiviert ist und eine Lichtquelle vor Model S erkannt wurde. Wenn keine Lichtquelle mehr erkannt wird, schaltet sich das Fernlicht automatisch wieder ein. Siehe [Fernlicht auf Seite 73](#).



Die Parkleuchten (Seitenmarkierungsleuchten, Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung) sind eingeschaltet. Siehe [Beleuchtung auf Seite 72](#).



Nebelscheinwerfer, je nach Ausstattung. Siehe [Beleuchtung auf Seite 72](#).



Nebelschlussleuchten, je nach Ausstattung. Siehe [Beleuchtung auf Seite 72](#).



Adaptive Beleuchtung vorne, je nach Ausstattung. Siehe [Adaptives Kurvenlicht \(Adaptive Front Lighting System, AFS\) auf Seite 73](#).



Die elektronische Stabilitätskontrolle minimiert aktiv das Durchdrehen der Räder, indem sie den Bremsdruck und die Motorleistung regelt (Anzeige blinkt orange). Siehe [Traktionskontrolle auf Seite 86](#). Wenn diese Anzeige weiterhin leuchtet, wurde ein Fehler erkannt, und Sie sollten sich umgehend an Tesla wenden.



Bei einem Fehler, der das Luftfederungssystem beeinträchtigt, leuchtet diese orangefarbene Anzeigeleuchte auf (siehe [Luftfederung auf Seite 81](#)). Wenden Sie sich an Tesla, falls sich das Problem nicht beseitigen lässt.



Bei einem Fehler, der das Luftfederungssystem deaktiviert, leuchtet eine rote Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel auf (siehe [Luftfederung auf Seite 81](#)). Wenden Sie sich an Tesla.



Airbag-Sicherheit. Wenn diese rote Anzeigeleuchte von Model S bei der Vorbereitung auf die Fahrt nicht kurz blinkt oder wenn sie an bleibt, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla. Siehe [Airbags auf Seite 46](#).



Die Haltefunktion betätigt aktiv die Bremsen. Siehe [Haltefunktion auf Seite 85](#).



Reifendruckwarnung. Der Druck im Reifen liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Wenn ein Fehler des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) erkannt wird, blinkt die Anzeigeleuchte. Wenn ein TPMS-Fehler auftritt, wenden Sie sich an Tesla. Siehe [Reifenpflege und -wartung auf Seite 192](#).



Eine Tür oder ein Kofferraum ist geöffnet. Siehe [Schlüssel und Türen auf Seite 20](#), [Hinterer Kofferraum auf Seite 27](#) oder [Vorderer Kofferraum auf Seite 30](#).



Ein Sicherheitsgurt ist auf einem belegten Sitz nicht angelegt. Siehe [Sicherheitsgurte auf Seite 36](#).

ANMERKUNG: Je nach Herstellungsdatum sind die Rücksitze nicht mit einem Sicherheitsgurt-Erinnerungssignal ausgestattet.



Der Beifahrer-Airbag vorne ist ausgeschaltet. Siehe [Airbags auf Seite 46](#).



Die elektronische Stabilitätskontrolle minimiert nicht mehr das Durchdrehen der Räder. Bei einem Fahrzeug mit Hinterradantrieb wurde die Traktionskontrolle abgeschaltet, oder bei einem Fahrzeug mit Allradantrieb wurde der Schlupfstart aktiviert. Siehe [Traktionskontrolle auf Seite 86](#).



Model S befindet sich im Schleppmodus und kann frei rollen. Es schaltet nicht automatisch auf Parken, wenn Sie aussteigen. Siehe [Anweisungen für Transporteure auf Seite 220](#).



Wird angezeigt, wenn ein Teil der in der Batterie gespeicherten Energie aufgrund kalter Witterung nicht zur Verfügung steht. Während solcher Witterungsbedingungen kann die Ladegeschwindigkeit ebenfalls verringert sein. Sie können Ihre Batterie erwärmen, indem Sie die Klimaregelung über die Mobile App einschalten. Das Schneeflockensymbol wird nicht mehr angezeigt, wenn die Batterie ausreichend aufgewärmt ist.



Instrumententafel



Die Fahrzeugleistung ist derzeit eingeschränkt, da nur noch wenig Energie in der Batterie übrig ist oder die Fahrzeugsysteme beheizt oder gekühlt werden.



Blinkt grün, wenn der linke Blinker betätigt wird. Beide Fahrtrichtungsanzeigeleuchten blinken grün, wenn die Warnblinkanlage aktiv ist.



Blinkt grün, wenn der rechte Blinker betätigt wird. Beide Fahrtrichtungsanzeigeleuchten blinken grün, wenn die Warnblinkanlage aktiv ist.



Der Spurwechselassistent steht nach links zur Verfügung. Wird nur angezeigt, wenn der Lenkassistent aktiv ist. Siehe [Spurwechselassistent auf Seite 106](#).



Der Spurwechselassistent steht nach rechts zur Verfügung. Wird nur angezeigt, wenn der Lenkassistent aktiv ist. Siehe [Spurwechselassistent auf Seite 106](#).



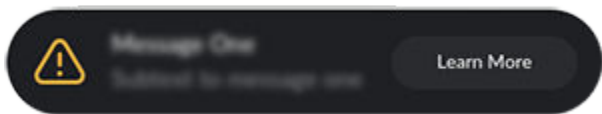
Der Spurwechselassistent steht in beide Richtungen zur Verfügung. Wird nur angezeigt, wenn der Lenkassistent aktiv ist. Siehe [Spurwechselassistent auf Seite 106](#).



Der Spurwechselassistent ist nicht verfügbar. Wird nur angezeigt, wenn der Lenkassistent aktiv ist. Siehe [Spurwechselassistent auf Seite 106](#).

Pop-up-Meldungen und Fahrzeugfehlermeldungen

Pop-up-Meldungen werden auf der Instrumententafel angezeigt. Beispielsweise wird eine Sicherheitsgurterinnerung angezeigt, wenn bei einem belegten Sitz der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, eine Meldung informiert Sie über einen eingehenden Anruf, eine Textnachricht wird angezeigt, und es werden Sprachbefehle angezeigt, wenn diese Funktion verwendet wird.



Sie können eine Liste von Fehlermeldungen und Benachrichtigungen anzeigen, indem Sie auf das Benachrichtigungssymbol auf dem Touchscreen tippen.

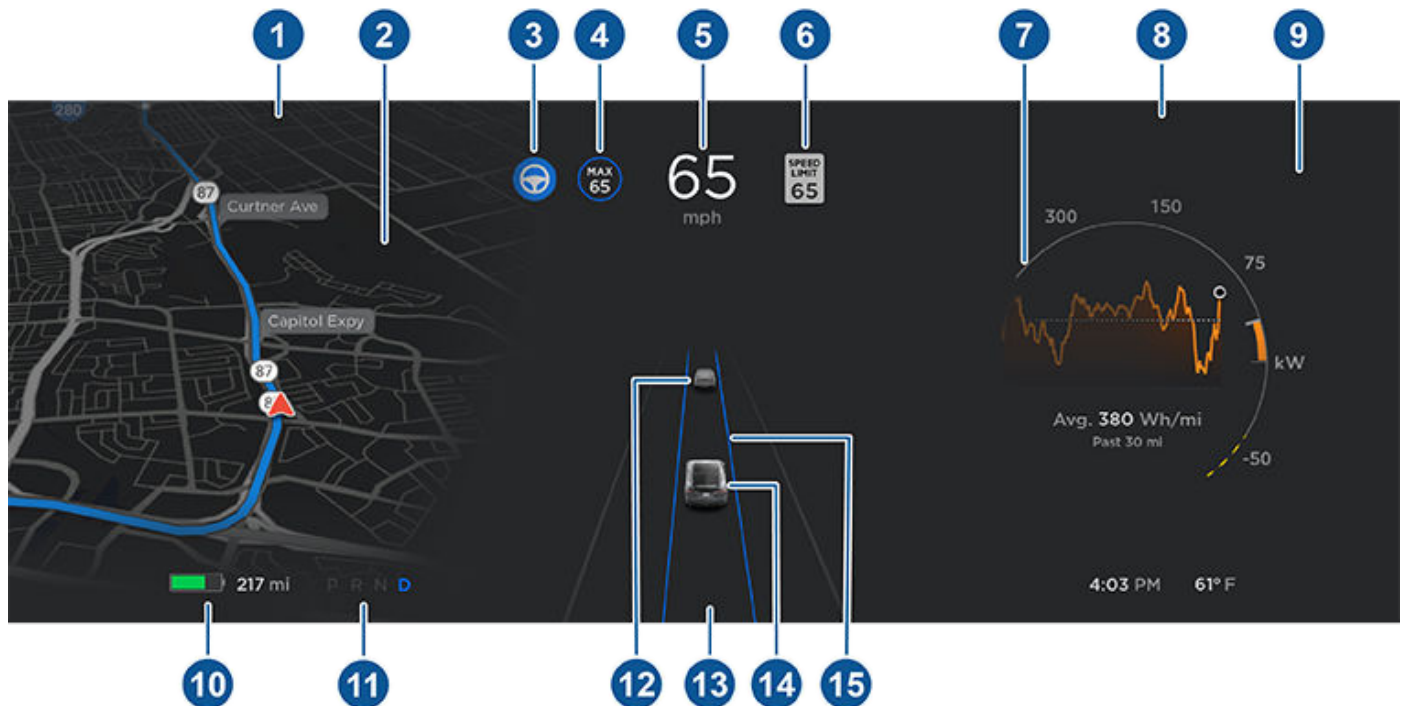
ANMERKUNG: Nicht alle Fehlermeldungen enthalten an diesem Punkt weitere Informationen.



Instrumententafel – Fahren

Wenn Model S fährt (oder fahrbereit ist), werden auf der Instrumententafel der aktuelle Fahrstatus und eine von den Autopilot-Komponenten ermittelte Darstellung der Fahrbahn in Echtzeit angezeigt (siehe [Info Autopilot auf Seite 94](#)). Die Darstellung wird automatisch nach Bedarf vergrößert bzw. verkleinert, um Sie zu informieren, wenn ein Fahrzeug in Ihrem toten Winkel erkannt wurde.

ANMERKUNG: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion und Region werden möglicherweise leicht abweichende Informationen angezeigt.



1. Die Anzeigeleuchten im oberen Bereich zeigen den Status an (siehe [Überblick über die Instrumententafel auf Seite 11](#)).
2. Wenn Sie aktiv einen Zielort anfahren, wird hier die Navigationsroute angezeigt. Nutzen Sie die Bedienelemente auf der linken Seite des Lenkrads, um zu bestimmen, was auf der linken Seite der Instrumententafel angezeigt werden soll, wenn die Navigationsroute nicht dargestellt wird (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente auf Seite 65](#)).
3. Lenkassistent lenkt Model S aktiv. Wenn der Lenkassistent zwar verfügbar ist, aber nicht aktiviert wurde, ist das Symbol grau (siehe [Lenkassistent auf Seite 104](#)).
4. Abstandsgeschwindigkeitsregler fährt mit einer eingestellten Geschwindigkeit. Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler zwar verfügbar ist, aber keine Fahrgeschwindigkeit eingestellt wurde, ist das Symbol grau, und es wird keine Geschwindigkeit angezeigt (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Seite 97](#)).
5. Fahrgeschwindigkeit.
6. Die derzeit vom Geschwindigkeitsassistenten ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung, sofern verfügbar (siehe [Geschwindigkeitslimitassistent auf Seite 140](#)).

ANMERKUNG: Das dem erkannten Geschwindigkeitslimit zugewiesene Symbol entspricht der Gestaltung von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern in Ihrer Marktregion.

ANMERKUNG: Möglicherweise wird um das Geschwindigkeitslimit herum ein blauer Umriss angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie das Limit überschreiten.

ANMERKUNG: Auf Straßen, für die in den Kartendaten eine bedingte (also beispielsweise eine tageszeit- oder wetterabhängige) Geschwindigkeitsbegrenzung angegeben ist, wird eine zweite Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt. Der Fahrer muss eigenverantwortlich prüfen, ob derzeit die bedingte Geschwindigkeitsbegrenzung wirksam ist, und die Fahrgeschwindigkeit entsprechend anpassen.



7. Wenn Model S die Leistung begrenzt, erscheinen auf der Energieanzeige gestrichelte Linien. Die gestrichelten Linien erscheinen im oberen Bereich (Energie wird verbraucht), wenn der zur Beschleunigung verfügbare Strom begrenzt ist, und im unteren Bereich (Energie wird hinzugewonnen), wenn der Strom, der durch das regenerative Bremssystem gewonnen werden kann, begrenzt ist. Model S begrenzt den Strom aus vielen Gründen. Hier einige Beispiele:

- Die Beschleunigung kann etwa bei niedrigem Ladestand oder überhitztem Antrieb eingeschränkt sein.
- Sowohl die Beschleunigung als auch das regenerative Bremssystem können bei extremer Außentemperatur eingeschränkt sein.
- Das regenerative Bremssystem kann auch eingeschränkt sein, wenn die Batterie vollständig geladen ist.

ANMERKUNG: Verwenden Sie die Bedienelemente auf der rechten Seite des Lenkrads, um zu bestimmen, was auf der rechten Seite der Instrumententafel angezeigt werden soll (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente auf Seite 66](#)).

8. Achten Sie auf wichtige Warnmeldungen, die hier angezeigt werden. Informationen zu aktiven Warnmeldungen können über das Warnungssymbol (Ausrufezeichen) in der Statusleiste am oberen Rand des Touchscreens angezeigt werden.

9. Verwenden Sie die Bedienelemente auf der rechten Seite des Lenkrads, um zu bestimmen, was auf der rechten Seite der Instrumententafel angezeigt werden soll, wenn kein Telefongespräch aktiv ist (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente auf Seite 66](#)).

10. Geschätzte verfügbare Reichweite (bzw. Energie) Wenn hier nicht die Reichweite angezeigt werden soll, können Sie stattdessen den Wert für die verbleibende Batterieladung in Prozent anzeigen. Berühren Sie hierfür **Fahrzeug > Anzeige > Energieanzeige**.

ANMERKUNG: Um zu ermitteln, wann das Fahrzeug geladen werden muss, sollte die angezeigte Reichweitenschätzung nur als Richtwert betrachtet werden.

11. Aktuell gewählter Fahrmodus: Parkstellung, Rückwärtsgang, Leerlauf oder Fahrstellung.


12. Das vorausfahrende Fahrzeug (sofern vorhanden).

13. Achten Sie auf fahrtbezogene Meldungen, die im unteren mittleren Bereich der Instrumententafel angezeigt werden.

14. Ihr Model S.

15. Wenn der Lenkassistent aktiviert ist und die Fahrspur erkennt, wird die Fahrspur blau markiert (siehe [Lenkassistent auf Seite 104](#)). Je nach dem aktuellen Fahrszenario sehen Sie möglicherweise auch benachbarte Spuren.

ANMERKUNG: Wenn Mit Autopilot navigieren aktiviert ist, wird die Fahrspur als eine einzige blaue Linie angezeigt Model S (siehe [Mit Autopilot navigieren auf Seite 110](#)).

 **WARNUNG:** Obwohl die Instrumententafel die Verkehrssituation zeigt, werden manche Fahrzeuge möglicherweise nicht angezeigt. Verlassen Sie sich niemals auf die Instrumententafel, um zu bestimmen, ob ein Fahrzeug in der Nähe ist (zum Beispiel im toten Winkel). Verwenden Sie immer Ihre Spiegel, und nutzen Sie den Schulterblick.



ANMERKUNG: Tesla gibt Ihnen die Möglichkeit, eine Sprache für Ihre Sprachbefehle aus einer Reihe von Sprachen auszuwählen. Um eine andere Sprache auszuwählen, tippen Sie auf **Fahrzeug > Anzeige > Spracherkennung**.

Fahrer können Sprachbefehle verwenden, um Einstellungen einfach anzupassen, ohne den Touchscreen zu berühren.

Sprachbefehle

Sprachbefehle sind natürliche Anfragen, die vom Fahrzeug verstanden werden. Die folgende Liste von Aktionen, die mit Sprachbefehlen ausgeführt werden können, ist nicht erschöpfend:

- Klimaeinstellungen anpassen
- Geschwindigkeit und Intervall des Scheibenwischers anpassen
- Verschiedene Aspekte Ihres Fahrzeugs kontrollieren
- Zu einem Ort navigieren
- Einen Kontakt anrufen
- Mit Apps und Einstellungen interagieren

Um einen Sprachbefehl auszugeben, berühren Sie die Sprachtaste auf der rechten Seite des Lenkrad. Geben Sie nach dem Signalton Ihren Befehl.



Beispiele für Sprachbefehle

Im Folgenden finden Sie eine Liste von Beispielen für Sprachbefehle. Diese Liste ist nicht vollständig. Tesla arbeitet kontinuierlich an einer Verbesserung der Sprachbefehle.

ANMERKUNG: Für einige Sprachbefehle muss sich Ihr Fahrzeug in der Parkstellung befinden (z. B. Wächter-Modus, Hundemodus usw.).

Klimaregelung

Klimaeinstellungen anpassen:

- „Kühler stellen“
- „Wärmer stellen“
- „Fahrsitzheizung einschalten/ausschalten“
- „Auf der Beifahrerseite kühlen“
- „Luftstrom auf mein Gesicht richten“
- „Klima synchronisieren“
- „Lüftergeschwindigkeit erhöhen/verringern“
- „Entfroster hinten einschalten/ausschalten“
- „Temperatur/Lüfter ... einstellen“
- „Umluft einschalten“

Scheibenwischer

Mit folgenden Sprachbefehlen können Sie die Geschwindigkeit und das Intervall des Frontscheibenwischers an Veränderungen der Straßen- und Wetterbedingungen anpassen.

- „Schneller wischen“
- „Geschwindigkeit des Frontscheibenwischers um ... erhöhen“
- „Scheibenwischer einschalten/ausschalten“

Fahrzeugbedienung

Verschiedene Bedienelemente in Ihrem Fahrzeug betätigen:

- „Wächter-Modus ein/aus“
- „Beschütze mein Auto“
- „Türen verriegeln/entriegeln“
- „Den Hundemodus einschalten/ausschalten“
- „Die Spiegel einklappen/ausklappen“
- „Ladeanschluss öffnen/schließen“
- „Aufladen starten/stoppen“
- „Serviceeinstellungen öffnen“
- „Handschuhfach öffnen“

Navigation

Nach einem Ort suchen oder dorthin navigieren:

- „Wo ist [Ort]?“
- „Zu/nach [Ort] fahren“
- „Zu/nach [Ort] navigieren“
- „Supercharger in der Nähe anzeigen“



Sprachbefehle

- „Ich bin hungrig/bereit für eine Überraschung“ (Siehe [Karten und Navigation auf Seite 159.](#))
- „Navigation beenden“
- „Sprachsteuerung stummschalten“

Wenn Sie eine Navigationsadresse für Ihren Heimat- oder Arbeitsstandort festgelegt haben, können Sie einen Sprachbefehl wie „Nach Hause navigieren.“ oder „Zur Arbeit navigieren.“ verwenden, um die Navigation zu starten.

ANMERKUNG: Zur Unterstützung laufender Qualitätsverbesserungen erfasst und verarbeitet Tesla Sprachbefehls-Transkriptionen (z. B. „Stelle die Temperatur auf ...“). Es werden keine Audioaufnahmen gespeichert, und die Transkriptionen werden nicht mit Ihrem Tesla-Konto oder mit der Identifikationsnummer Ihres Fahrzeugs verknüpft. Zum besseren Schutz Ihrer Privatsphäre werden Sprachbefehle, die personenbezogene Daten enthalten (z. B. „Navigiere zu ...“ oder „Rufe ... an“), nicht erfasst.

Kontakte

Um einen Kontakt auf Ihrem über Bluetooth verbundenen Telefon (siehe [Telefon, Kalender und Webkonferenzen auf Seite 58](#)) anzurufen oder Ihm eine Textnachricht zu schicken, sagen Sie:

- „[Kontaktname/Telefonnummer] anrufen“
- „Text an [Kontaktname/Telefonnummer] schreiben“

Media

Medien abspielen und Ihre Wiedergabevorlieben anpassen:

- „[Titel] spielen“
- „Lautstärke verringern/erhöhen“
- „Nächster Titel“
- „Pause/Weiterspielen“
- „Zu [Mediaquelle] wechseln“

Um die Genauigkeit der Spracherkennung zu verbessern, geben Sie in Ihrem Befehl mehrere Stichworte wie Interpret und Titel an.

Apps und Einstellungen

Bequem durch Ihre Apps und Einstellungen navigieren:

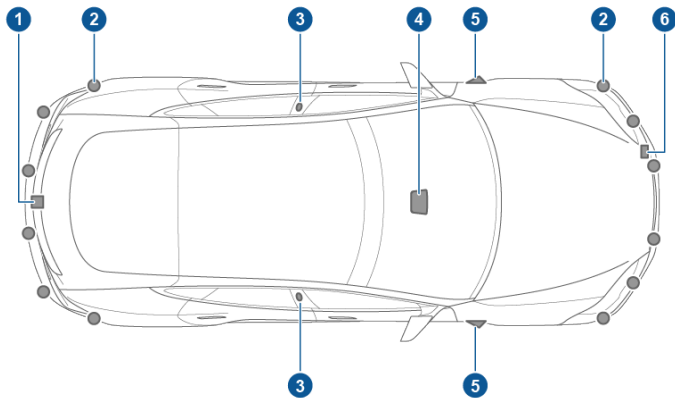
- „[Spielkiste/Browser/Kino/Telefon] öffnen“
- „Nach ... suchen“
- „Der Bildschirm ist zu hell“
- „Benutzerhandbuch anzeigen“

Außerdem können Sie einen Fehlerbericht einreichen, indem Sie „Bericht“, „Feedback“ oder „Fehlerbericht“ sagen.

Weitere Informationen über Sprachbefehle finden Sie unter <https://www.tesla.com/support/voice-commands>.



Ihr Model S ist mit den folgenden Komponenten zur aktiven Überwachung der Fahrzeugumgebung ausgestattet:



1. Eine Kamera ist oberhalb des hinteren Kennzeichens montiert.
2. Ultraschallsensoren (sofern vorhanden) befinden sich im vorderen und im hinteren Stoßfänger.
3. Jeweils eine Kamera ist in jeder Türsäule montiert.
4. Drei Kameras sind an der Windschutzscheibe oberhalb des Rückspiegels montiert.
5. Jeweils eine Kamera ist an beiden Vorderkotflügeln montiert.
6. Der Radar (sofern vorhanden) ist hinter dem vorderen Stoßfänger montiert.

Model S ist außerdem mit einem elektronisch unterstützten, hochpräzisen Brems- und Lenksystem ausgestattet.

Fahren zur Kamerakalibrierung

Model S muss präzise lenken, wenn Autopilot-Funktionen aktiviert sind. Deshalb müssen, bevor einige Funktionen wie Spurhaltekorrektur und Automatische Notbremsung zum ersten Mal oder nach bestimmten Arten von Reparaturen verwendet werden können, die Kameras einen Selbstkalibrierungsprozess durchlaufen. Zu Ihrer Information wird eine Fortschrittsanzeige auf der Instrumententafel angezeigt.

Nach Abschluss der Kalibrierung stehen die Autopilot-Funktionen sowie die aktiven Sicherheitsfunktionen zur Verfügung. Die Kalibrierung ist normalerweise nach Absolvierung einer Fahrstrecke von 32 – 40 km abgeschlossen, aber die Strecke variiert je nach Straßenzustand und Umgebungsbedingungen. Beispielsweise wird die Kalibrierung schneller abgeschlossen, wenn Sie auf einer geraden Straße mit mehreren Spuren (etwa einer Kraftfahrstraße mit begrenztem Zugang) mit gut sichtbaren Fahrbahnmarkierungen (in der befahrenen Spur sowie in benachbarten Spuren) fahren. Wenden Sie sich nur dann an Tesla, wenn der Kalibrierungsvorgang Ihres Model S nicht nach 160 km unter den beschriebenen Bedingungen abgeschlossen ist.

Wenn die Kamera aus ihrer kalibrierten Position verschoben wurde (z. B. weil die Kamera oder die Windschutzscheibe ersetzt wurde), müssen Sie die Kalibrierung löschen. Berühren Sie hierfür **Fahrzeug > Service > Kamerakalibrierung > Kalibr. löschen**. Wenn die Kalibrierung gelöscht ist, wiederholt Model S den Kalibrierungsvorgang. Dies hilft zwar dabei, die Kameras neu zu kalibrieren, aber in vielen Fällen löst **Kalibrierung löschen** nicht alle Kamera- und Sensorprobleme.

ANMERKUNG: Der Selbstkalibrierungsvorgang gilt nur für Model S-Fahrzeuge, die ungefähr nach dem 12. Oktober 2016 gebaut wurden.

ANMERKUNG: Die Kameras benötigen zur Kalibrierung gut sichtbare Fahrbahnmarkierungen in der befahrenen Spur sowie in benachbarten Spuren (mindestens zwei Spuren auf jeder Fahrzeugseite). Um die besten Ergebnisse zu erzielen, fahren Sie bei minimalem Verkehr auf der mittleren Spur einer mehrspurigen Kraftfahrstraße (idealerweise mit mindestens fünf Spuren), die über klare Fahrbahnmarkierungen verfügt.

ANMERKUNG: Wenn Sie versuchen, eine Funktion zu verwenden, die erst nach Abschluss des Kalibrierungsvorgangs verfügbar ist, wird diese Funktion deaktiviert, und auf dem Touchscreen wird eine Meldung angezeigt.

ANMERKUNG: Model S muss die Kalibrierung wiederholen, wenn die Kameras von Tesla gewartet werden – bzw. in manchen Fällen auch nach einem Software-Update.

Kameras frei von Hindernissen halten

Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt und vor der Verwendung der Autopilot-Funktionen, dass alle Kameras sauber und frei von Hindernissen sind (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 198](#)). Verschmutzte Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken. Wenn eine Kamera verdeckt oder geblendet ist, zeigt Model S eine Meldung auf dem Instrumententafel an, und die Autopilot-Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

In den Kameragehäusen kann sich Kondensation bilden, vor allem, wenn Sie Ihr Fahrzeug im Freien oder unter kalten, feuchten Bedingungen parken. Die Instrumentengruppe zeigt möglicherweise die Fehlermeldung an, dass eine Kamera blockiert ist und einige oder alle Autopilot-Funktionen eingeschränkt sind, bis die Kamera wieder freie Sicht hat. Um die Kondensation möglichst schnell zu entfernen, führen Sie eine Vorklimatisierung der Kabine durch, indem Sie den Windschutzscheibenentfroster einschalten und die vorderen Düsen auf die Türsäulen richten (siehe [Mobile App auf Seite 51](#)).



Schlüsselloses Verriegeln und Entriegeln

Das Verriegeln und Entriegeln von Model S ist bequem. Sie müssen zwar einen gültigen Schlüssel bei sich tragen, aber Sie brauchen ihn nicht zu benutzen. Model S besitzt Sensoren um die Fahrertür herum, die die Anwesenheit eines Schlüssels in einem Umkreis von ca. einem Meter erkennen können. So können Sie Ihren Schlüssel einfach in der Tasche lassen, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern, und Model S erkennt ihn.

Wenn Sie sich Model S nähern und den Schlüssel dabei haben, werden die Türen automatisch entriegelt, wenn „Passiver Einstieg“ eingeschaltet ist (**Fahrzeug > Sicherheit > Passiver Einstieg**). Eingefahrene Türgriffe können Sie durch Drücken auf den Griff ausfahren. Wenn die Funktion **Automatische Türgriffe** aktiviert ist (siehe [Verwenden der Außentürgriffe auf Seite 22](#)), brauchen Sie den Türgriff nicht zu berühren. Die Türgriffe werden automatisch ausgefahren, wenn Sie sich Model S nähern. Wählen Sie **Heimadresse ausschließen** aus, um das automatische Ausfahren der Türgriffe zuhause zu deaktivieren (richten Sie Ihre Heimadresse ein, indem Sie **Navigieren > Heimadresse einrichten** berühren). Der hintere Kofferraum wird mit dem Schalter unter dem Außengriff der elektrischen Heckklappe geöffnet.

ANMERKUNG: Model S muss Ihren Schlüssel in unmittelbarer Nähe zur Fahrertür erkennen, bevor die Türen oder die elektrische Heckklappe entriegelt werden.

ANMERKUNG: Wenn „Passiver Einstieg“ ausgeschaltet ist, müssen Sie Model S mit dem Schlüssel entriegeln. Siehe [Verwenden des Schlüssels auf Seite 20](#).

ANMERKUNG: Sie können wählen, ob alle Türen oder nur die Fahrertür entriegelt werden sollen, wenn Sie sich Model S mit dem Schlüssel nähern (siehe [Fahrertür-Entriegelungsmodus auf Seite 23](#)).

Wenn Sie Ihren Schlüssel bei sich tragen, können Sie auch den hinteren Kofferraum öffnen, ohne den Schlüssel benutzen zu müssen. Drücken Sie einfach auf den Schalter unter dem Außengriff der elektrischen Heckklappe. Der Fahrertür-Entriegelungsmodus (siehe [Fahrertür-Entriegelungsmodus auf Seite 23](#)) muss ausgeschaltet sein, und das Fahrzeug muss den Schlüssel in der Nähe der Fahrertür erkennen, bevor der hintere Kofferraum geöffnet wird.

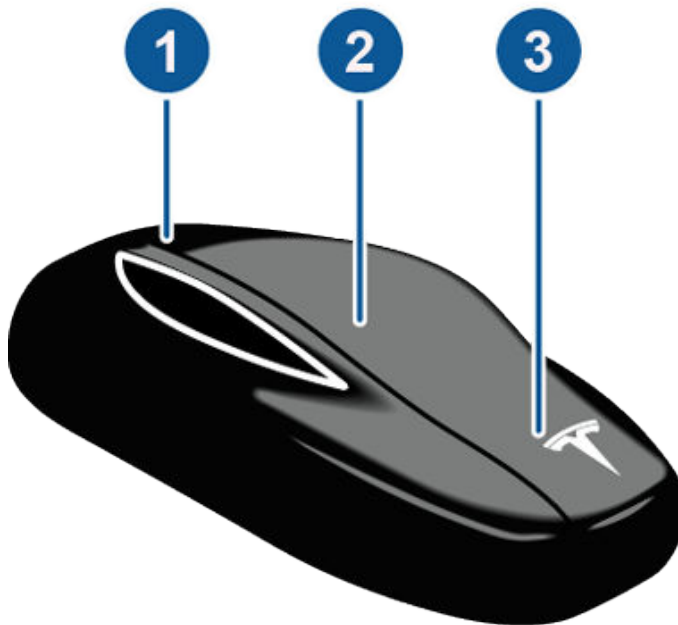
Model S verriegelt sich außerdem automatisch. Wenn Sie die Funktion **Verschluss nach Entfernen** aktivieren, verriegelt sich Model S, sobald Sie sich mit Ihrem Schlüssel entfernen (siehe [Verschluss nach Entfernen auf Seite 23](#)).

Während Sie in Model S sitzen, können Sie das Fahrzeug außerdem verriegeln und entriegeln, indem Sie auf das Symbol in der Statusleiste des Touchscreens tippen.

ANMERKUNG: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der automatischen Ver- und Entriegelfunktion ausgestattet.

Verwenden des Schlüssels

Betrachten Sie den Schlüssel als eine Miniaturausgabe von Model S, wobei das Tesla-Zeichen die Fahrzeugfront markiert. Der Schlüssel besitzt drei Tasten, die sich wie weichere Bereiche auf der Oberfläche anfühlen.



1. Kofferraum

- Doppelklicken Sie hierauf, um den hinteren Kofferraum zu öffnen.
- Wenn eine elektrische Heckklappe vorhanden ist, schließt sich der hintere Kofferraum auch durch Doppelklick. Wenn sich die Heckklappe bewegt, können Sie sie mit einem einzelnen Klick anhalten.
- Halten Sie die Taste ein bis zwei Sekunden lang gedrückt, um die Klappe am Ladeanschluss zu öffnen.

2. Alles verriegeln/entriegeln

- Klicken Sie einmal, um die Türen und den Kofferraum zu verriegeln (alle Türen und Kofferräume müssen hierzu geschlossen sein). Die Warnblinkanlage blinkt einmal kurz auf und die Türgriffe fahren ein. Wenn eine Tür oder die elektrische Heckklappe geöffnet ist, blinkt die Warnblinkanlage dreimal kurz auf, und die Türen werden nicht verriegelt.
- Führen Sie zum Entriegeln einen Doppelklick aus. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal kurz auf und die Türgriffe fahren aus. Ist eine Tür oder der hintere Kofferraum geöffnet, blinkt die Warnblinkanlage dreimal kurz auf und die Türen werden nicht verriegelt.

3. Vorderer Kofferraum

- Klicken Sie zweimal hintereinander auf diese Stelle, um den vorderen Kofferraum zu öffnen.



Der Schlüssel muss dazu nicht auf Model S gerichtet sein; er muss sich jedoch innerhalb der Funktionsreichweite befinden (wie groß diese ist, hängt von der Stärke der Schlüsselbatterie ab).

Wenn Model S den Schlüssel nicht erkennt, wird auf dem Touchscreen durch eine Meldung angezeigt, dass sich der Schlüssel nicht im Innenraum befindet. Platzieren Sie den Schlüssel unter der Niederspannung-Steckdose (siehe [Schlüssel nicht im Innenraum auf Seite 63](#)), wo Model S ihn am besten erkennt.

Funkwellen auf einer ähnlichen Frequenz können das Schlüsselsignal stören. In diesem Fall legen Sie den Schlüssel so ab, dass er mindestens 30 cm von anderen elektronischen Geräten (Telefon, Laptop usw.) entfernt ist. Wenn der Schlüssel nicht funktioniert, müssen Sie möglicherweise die Batterie austauschen. Bei leerer Schlüsselbatterie können Sie Model S mithilfe des Entriegelungsvorgangs öffnen (siehe [Entriegeln bei nicht funktionierendem Schlüssel auf Seite 23](#)).

Aus Sicherheitsgründen muss Ihr Schlüssel möglicherweise regelmäßig aktualisiert werden. Um Ihren Schlüssel zu aktualisieren, wählen Sie **Fahrzeug > Service > Schlüssel-Update**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Um das Schlüssel-Update durchführen zu können, muss die Parkstellung eingelegt sein.

⚠ ACHTUNG: Zur Fahrt müssen Sie den Schlüssel bei sich tragen. Es ist zwar möglich, Model S zu fahren, ohne einen Schlüssel mit sich zu führen, Sie können das Fahrzeug jedoch ohne Schlüssel nach dem Ausschalten nicht wieder einschalten.

⚠ ACHTUNG: Schützen Sie den Schlüssel vor Stößen, hohen Temperaturen und dem Eindringen von Flüssigkeiten. Vermeiden Sie Kontakt mit Lösungsmitteln, Wachsen und Scheuermitteln.

Hinzufügen eines Schlüssels über den Touchscreen

1. Um einen neuen Schlüssel zu koppeln, benötigen Sie einen bereits gekoppelten Schlüssel, oder Sie müssen den Fernzugriff über die Mobile App aktiviert haben.

ANMERKUNG: Sie können bis zu drei Schlüssel mit Ihrem Fahrzeug koppeln. Denken Sie daran, alle Schlüssel dabei zu haben. Schlüssel, die während des Prozesses nicht gekoppelt werden, funktionieren möglicherweise nicht mehr.

2. Setzen Sie sich in das Fahrzeug, und tippen Sie auf **Fahrzeug > Service > Schlüssel koppeln**.
3. Lesen Sie die Anweisungen auf dem Touchscreen, und drücken Sie auf **Start**, wenn Sie bereit sind, vorhandene und neue Schlüssel zu koppeln:
 - a. Halten Sie den Schlüssel über die Mittelkonsole.

- b. Um sicherzustellen, dass ein vorhandener Schlüssel weiterhin funktioniert, drücken Sie einmal die Schaltfläche „Verriegeln“. Stellen Sie sicher, dass die vorhandenen Schlüssel zuerst gekoppelt werden.
- c. Um einen neuen Schlüssel zu koppeln, drücken und halten Sie die Tasten für den vorderen und den hinteren Kofferraum ca. fünf Sekunden lang gedrückt (bis eine Erkennung stattgefunden hat).

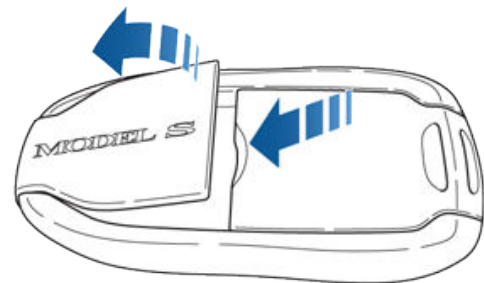
Der Kopplungsvorgang ist nach dem Koppeln von drei Schlüsseln bzw. nach 90 Sekunden abgeschlossen.

Auswechseln der Schlüsselbatterie

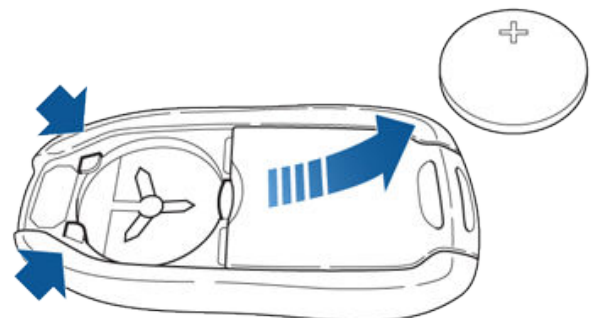
Die Batterie des Schlüssels hält bei normaler Nutzung ca. ein Jahr. Kurz vor Ende der Batterielebensdauer wird auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt. Führen Sie zum Auswechseln die folgenden Schritte durch:

ANMERKUNG: Tesla empfiehlt, die Batterien aller Schlüssel zur gleichen Zeit zu wechseln.

1. Legen Sie den Schlüssel mit den Knöpfen nach unten auf einer weichen Oberfläche ab, und lösen Sie die untere Abdeckung mit einem flachen Werkzeug oder einem Fingernagel.



2. Entfernen Sie die Batterie, indem Sie sie vorsichtig aus den vorderen Halteklammern herausheben.



3. Setzen Sie die neue Batterie (Typ CR2032) so ein, dass die Seite mit dem + nach oben zeigt.

ANMERKUNG: Tesla empfiehlt die Verwendung von CR2032-Batterien. Diese können im Online-Handel, in Supermärkten und in Drogerien erworben werden.



Schlüssel und Türen

ANMERKUNG: Wischen Sie die Batterie vor dem Einsetzen sauber, und vermeiden Sie es, die flachen Seiten der Batterie zu berühren. Fingerabdrücke auf den flachen Seiten können die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

- Halten Sie die Abdeckung schräg, richten Sie die Laschen an der breitesten Seite der Abdeckung auf die entsprechenden Schlitz im Schlüssel aus, und drücken Sie die Abdeckung fest auf den Schlüssel, bis sie einrastet.
- Prüfen Sie die Funktion des Schlüssels durch Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs.

Bestellung weiterer Schlüssel

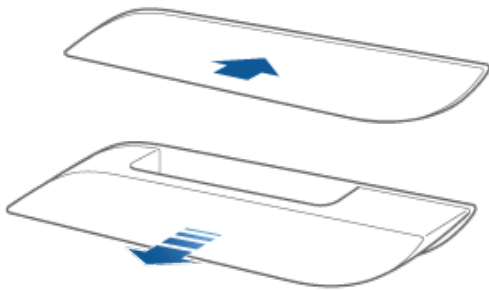
Wenn Sie einen Schlüssel verloren haben oder einen weiteren benötigen, wenden Sie sich an Tesla. Model S kann bis zu drei Schlüssel erkennen.

Bringen Sie bei der Bestellung weiterer Schlüssel für Model S alle vorhandenen Schlüssel mit, damit sie neu programmiert werden können.

Verwenden der Außentürgriffe

Bei leichtem Druck auf einen Türgriff fährt dieser aus, wenn Model S einen gültigen Schlüssel in der Nähe erkennt und „Passiver Einstieg“ eingeschaltet ist (**Fahrzeug > Sicherheit > Passiver Einstieg**).

Die Türgriffe können so eingestellt werden, dass sie automatisch ausfahren, wenn Sie sich mit dem Schlüssel der Fahrerseite nähern. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Bedienung > Automatische Türgriffe**.



Ziehen Sie zum Öffnen der Tür am Griff.

Die Türgriffe fahren ein, wenn sie nicht innerhalb einer Minute nach dem Ausfahren betätigt werden. Drücken Sie auf einen Türgriff, um ihn wieder auszufahren. Die Türgriffe werden außerdem eingefahren, wenn seit dem Schließen der letzten Tür mindestens eine Minute vergangen ist, wenn Model S anfährt und wenn Sie Model S verriegeln.

ANMERKUNG: Zur Schonung der Batterie von Model S wird die Funktion **Automatische Türgriffe** in folgenden Fällen vorübergehend deaktiviert:

- Der Schlüssel befindet sich seit mehr als 48 Stunden außerhalb der Reichweite.
- Der Schlüssel befindet sich seit fünf Minuten in Reichweite, nachdem alle Türen geschlossen wurden.

In diesen Fällen fahren die Griffe durch Berühren eines der Türgriffe oder durch Drücken der Entriegelungstaste auf dem Schlüssel aus. Die Einstellung muss nicht zurückgesetzt werden. Wenn Sie sich Model S das nächste Mal nähern, fahren die Griffe automatisch aus, sofern keiner der oben genannten Umstände eintritt.



Immer wenn eine Tür geöffnet ist, leuchtet auf der Instrumententafel die Anzeigeleuchte für geöffnete Türen. Außerdem bietet das Bild von Model S auf dem Bildschirm **Fahrzeug** des Touchscreens auch eine visuelle Darstellung einer offenen Tür oder eines offenen Kofferraums.



ACHTUNG: Heftiges Zuschlagen oder Zudrücken von Verschlüssen (einschließlich Türen, Heckklappe oder des vorderen Kofferraums) kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.

Öffnen der Türen von innen

Um eine Tür zu öffnen, ziehen Sie den inneren Türgriff zu sich hin.



ANMERKUNG: Um die Kindersicherung für die Innengriffe der Hecktüren zu aktivieren, berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Bedienung > Kindersicherung** (siehe [Kindersicherung auf Seite 23](#)).



Verriegeln und Entriegeln von innen

Im Innenraum von Model S können Sie Türen und Kofferräume über den Touchscreen verriegeln und entriegeln, sofern sich ein gültiger Schlüssel im Fahrzeug befindet. Drücken Sie auf das Verriegelungssymbol auf der Statusleiste des Touchscreens.

Wenn Sie Model S anhalten und in die Parkstellung schalten, können Sie wählen, ob die Türen entriegelt werden oder verriegelt bleiben sollen. Berühren Sie hierfür **Fahrzeug > Bedienung > Entriegeln beim Parken**. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Türen beim Einlegen der Parkstellung automatisch entriegelt.

Sie können die Türen und die automatischen Türgriffe ebenfalls entriegeln, indem Sie die Parktaste am Ende des Fahrhebels ein zweites Mal drücken (d. h., nachdem Sie sie bereits einmal zum Einlegen der Parkstellung gedrückt haben).

ANMERKUNG: Wenn Sie Model S verriegeln, aber noch eine Tür oder ein Kofferraum offen ist, wird die Tür bzw. der Kofferraum nach dem Schließen verriegelt.

Fahrertür-Entriegelungsmodus

Sie können wählen, ob nur die Fahrertür entriegelt werden soll, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern und den Schlüssel bei sich tragen. Um diese Wahl zu treffen, berühren Sie **Fahrzeug > Bedienung > Fahrertür-Entriegelungsmodus**. Um die übrigen Türen zu entriegeln, verwenden Sie den Touchscreen, oder drücken Sie ein zweites Mal auf den Schlüssel.

Kindersicherung

Model S ist an den hinteren Türen und an der Heckklappe mit Kindersicherungen ausgestattet, damit sie nicht mit den Innengriffen geöffnet werden können. Sie können die Kindersicherung über den Touchscreen ein- und ausschalten. Berühren Sie **Fahrzeug > Bedienung > Kindersicherung**.

ANMERKUNG: Die Kindersicherung sollte stets aktiviert sein, wenn Kinder auf den Rücksitzen mitfahren.

Verschluss beim Fahren

Model S verriegelt ab einer Geschwindigkeit von 8 km/h automatisch alle Türen (einschließlich der Kofferräume).

Verschluss nach Entfernen

Türen und Kofferraum werden automatisch verriegelt, wenn sich der Fahrer mit dem Schlüssel vom Fahrzeug entfernt oder der Schlüssel auf andere Weise nicht von Ihrem Fahrzeug erkannt wird (nicht vorhanden, Batterie leer usw.).

Um diese Funktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf **Fahrzeug > Bedienung > Verschluss nach Entfernen**.

ANMERKUNG: Berühren Sie **Spielkiste > Boombox > Verriegelungssound**, um den Sound zu wählen, der abgespielt wird, wenn das Fahrzeug von außen verriegelt wird (Fußgängerwarnsystem vorausgesetzt).

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Heimadresse ausschließen**, um zu verhindern, dass die Türen verriegelt werden, wenn Sie sich mit dem Schlüssel entfernen, während Model S an dem Ort geparkt ist, den Sie als Heimadresse festgelegt haben. Weitere Informationen zum Festlegen eines Ortes als Heimadresse finden Sie unter [Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele auf Seite 162](#).

Wenn Sie Model S mit der mobilen App entriegeln, verriegelt es sich nach einer kurzen Zeit automatisch, wenn alle Türen geschlossen sind. Wenn Sie in einem Bereich ohne Handyempfang parken, z. B. in einem Parkhaus, stellen Sie sicher, dass Sie einen funktionierenden Schlüssel bei sich tragen, um Model S zu entriegeln.

Wenn Model S innerhalb von fünf Minuten, nachdem Sie das Fahrzeug verlassen und alle Türen geschlossen haben, einen authentifizierten Schlüssel erkennt, wird „Verschluss nach Entfernen“ deaktiviert, und die Türen werden nicht verriegelt, wenn Sie sich mit dem Schlüssel entfernen. Sie müssen Model S bis zur nächsten Fahrt manuell verriegeln.

Wenn außerdem alle Türen geschlossen sind und Sie Model S mit dem Schlüssel entriegeln, wird die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ für eine Minute ausgesetzt. Wenn Sie innerhalb dieser Minute eine Tür öffnen, wird sie nicht wieder verriegelt, sobald alle Türen geschlossen sind und Sie sich mit dem Schlüssel vom Fahrzeug entfernen.

ANMERKUNG: Letztendlich sind Sie selbst dafür verantwortlich zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug verriegelt ist, selbst wenn die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ aktiviert ist.

Entriegeln bei nicht funktionierendem Schlüssel

Wenn Model S nicht entriegelt wird, sobald Sie sich ihm nähern oder auf die Entriegelungstaste oben auf dem Schlüssel doppelklicken, ist möglicherweise die Schlüsselbatterie leer. Model S kann jedoch auch in diesem Fall mit dem Schlüssel entriegelt und gefahren werden.

ANMERKUNG: Obwohl der Schlüssel weiterhin verwendet werden kann, sollten Sie die Mobile App verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und zu starten. Tauschen Sie dann bei nächster Gelegenheit die Batterie des Schlüssels aus.

Zum Entriegeln von Model S (und zum Deaktivieren der Alarmanlage) mit dem Schlüssel halten Sie zunächst den Schlüssel in die Nähe der Basis des Scheibenwischers auf der Beifahrerseite. Drücken Sie anschließend den Vordertürgriff auf der rechten Fahrzeugseite. Wenn die Entriegelung von Model S fehlschlägt, wiederholen Sie den Vorgang bei veränderter Schlüsselposition. Der Schlüssel muss sich in der korrekten Position befinden, damit das Fahrzeug entriegelt werden kann.

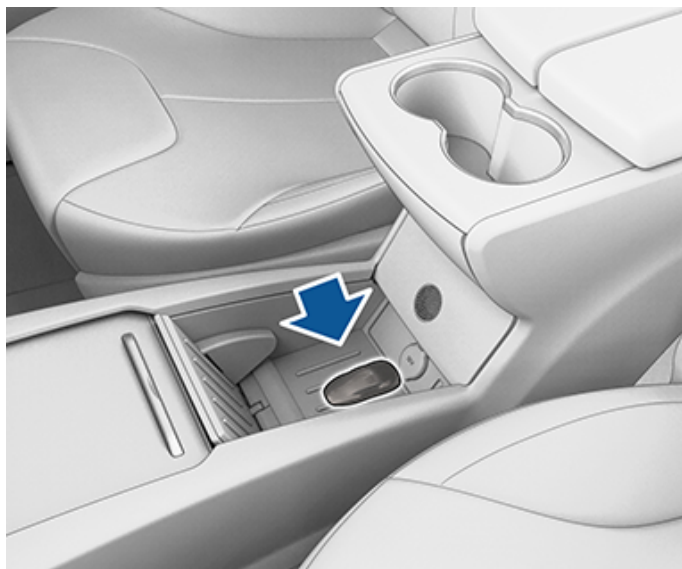


Schlüssel und Türen

ANMERKUNG: In der folgenden Illustration wird von einem Fahrzeug mit Linkslenkung (LHD) ausgegangen. Bei einem Fahrzeug mit Rechtslenkung (RHD) sind die Positionen gespiegelt.



Um Model S zu fahren, nachdem Sie das Fahrzeug entriegelt haben, halten Sie den unteren Teil des Schlüssels direkt unter der Niederspannung-Steckdose an die Mittelkonsole, und treten Sie anschließend das Bremspedal durch, bis sich Model S einschaltet.



ANMERKUNG: Wenn Sie Model S auf diese Weise entriegeln, wird die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ deaktiviert. Nach dem Batteriewechsel muss die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ erneut aktiviert werden.

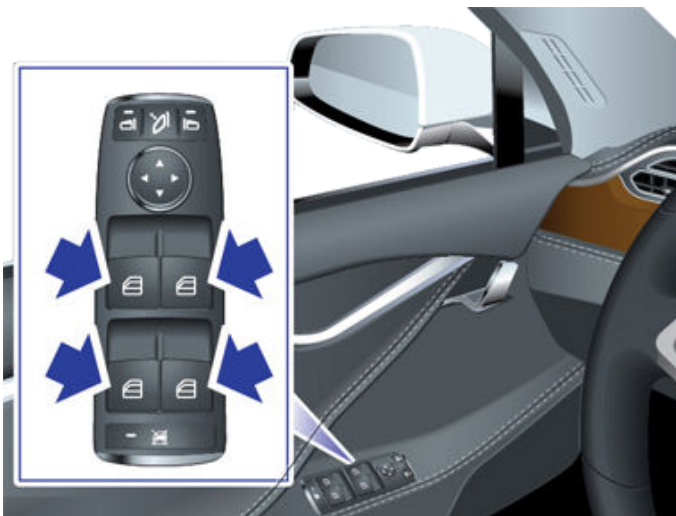


Öffnen und Schließen

ANMERKUNG: Es liegt in Ihrer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass die Fenster nach dem Verriegeln des Fahrzeugs geschlossen sind.

Drücken Sie den jeweiligen Schalter nach unten, um das dazugehörige Fenster nach unten zu schieben. Die Fensterschalter arbeiten in zwei Stufen:

- Um das Fenster vollständig zu öffnen, drücken Sie den Schalter ganz nach unten und lassen ihn sofort los.
- Um das Fenster nur teilweise zu öffnen, drücken Sie den Schalter sanft und lassen ihn los, wenn das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.



Umgekehrt können Sie den Schalter nach oben ziehen, um das Fenster zu schließen:

- Um das Fenster vollständig zu schließen, ziehen Sie den Schalter ganz nach oben und lassen ihn sofort los.
- Um das Fenster nur teilweise zu schließen, ziehen Sie sanft am Schalter und lassen ihn los, wenn das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

ANMERKUNG: Bei niedrigen Temperaturen halten die Fenster, wenn sie vollständig geschlossen werden, ein kleines Stück unterhalb der Verkleidung an, um ein Einfrieren zu verhindern und das Öffnen der Türen zu erleichtern.

Wenn ein Fenster versehentlich offen gelassen wurde, kann Model S eine Mitteilung an die Mobile App senden (berühren Sie **Fahrzeug > Bedienung > „Fahrzeug offen gelassen“-Mitteilung**, und wählen Sie anschließend **Türen und Fenster**).

ANMERKUNG: Siehe [Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter auf Seite 156](#) zu Informationen über das Vorbereiten der Fenster auf kaltes Wetter.



ACHTUNG: Um Schäden zu vermeiden, öffnen sich die Fenster geringfügig, wenn Sie eine Tür öffnen oder schließen. Wenn Sie ein Fenster manuell schließen, während die Tür geöffnet ist, stellen Sie sicher, dass es wieder leicht geöffnet wird, bevor Sie die Tür schließen.



WARNUNG: Bevor Sie ein Fenster schließen, liegt es in der Verantwortung des Fahrers sicherzustellen, dass alle Insassen, insbesondere Kinder, keine Körperteile aus dem Fenster strecken. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

Sperren der hinteren Fenster

Um Insassen daran zu hindern, die Schalter für die hinteren Fenster zu bedienen, drücken Sie die Sperrtaste für die hinteren Fenster. Eine Schalterleuchte zeigt die Aktivierung an. Um die hinteren Fenster wieder freizugeben, drücken Sie noch einmal auf den Schalter.



WARNUNG: Aus Gründen der Sicherheit sollten die hinteren Fensterheberschalter stets gesperrt sein, wenn Kinder auf den Rücksitzen mitfahren.



WARNUNG: Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in Model S zurück.

UV-Index

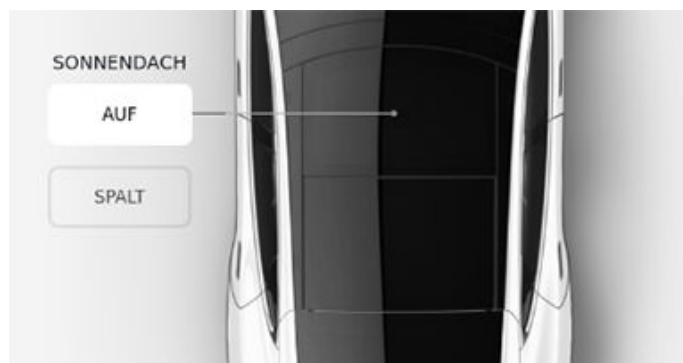
Das Dach, die Windschutzscheibe und die Fenster Ihres Model S schützen Sie ausgezeichnet vor UV- (ultravioletter) Strahlung. Die Glaskomponenten haben einen Wert von unter 2 auf der UV-Index-Skala. Weitere Informationen finden Sie in den UV-Index-Spezifikationen für Ihre Region. Sie sind weiterhin selbst für den nötigen Sonnenschutz verantwortlich.



Öffnen und Schließen

Wenn Model S mit einem Sonnendach ausgestattet ist, können Sie dieses per Fernzugriff über die mobile App öffnen und schließen, oder Sie können seine Position durch die Steuerung im Menü Ihres rechten Scrollrads bestimmen.

Alle Steuerungen des Sonnendachs erreichen Sie, indem Sie **Fahrzeug** auf dem Touchscreen berühren. Ziehen Sie am Symbol für das Sonnendach, oder tippen Sie darauf, oder berühren Sie die Tasten neben dem Fahrzeugbild. Das Sonnendach schließt bzw. öffnet sich, bis es die angegebene Position erreicht hat. Berühren Sie das Sonnendachsymbol, um das Öffnen oder Schließen des Sonnendachs in einer beliebigen Position zu unterbrechen.



- **AUF:** Einmal berühren, um das Sonnendach in Komfortposition zu bringen (Öffnung zu 75 %). Zweimal berühren, um das Sonnendach vollständig zu öffnen.
- **SPALT:** Einmal berühren, um das Sonnendach leicht zu öffnen.
- **ZU:** Einmal berühren, um das Sonnendach vollständig zu schließen.

ANMERKUNG: Wenn das Sonnendach ein Hindernis erkennt, lässt es sich nicht schließen. Wenn sich das Sonnendach nach dem Entfernen des Hindernisses immer noch nicht schließen lässt, tippen Sie länger auf **ZU**, um den Einklemmschutzmechanismus des Sonnendachs zu umgehen.

ANMERKUNG: Wenn Sie die Windgeräusche als unangenehm empfinden (je nach Fahrtgeschwindigkeit), obwohl sich das Sonnendach in Komfortposition befindet, öffnen Sie eines der Fenster leicht.



ACHTUNG: Beseitigen Sie Schnee und Eis, bevor Sie das Sonnendach öffnen. Die Öffnung eines mit Schnee oder Eis bedeckten Sonnendachs kann zu Schäden führen.



WARNUNG: Erlauben Sie Ihren Mitfahrern nicht, sich aus dem Sonnendach zu lehnen. Dies könnte ernsthafte Verletzungen durch fliegende Steinchen, Äste oder andere Hindernisse zur Folge haben.



WARNUNG: Bevor das Sonnendach geschlossen wird, muss sichergestellt werden, dass keine der Insassen, insbesondere Kinder, sich aus der Öffnung des Sonnendachs lehnen. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.



WARNUNG: Transportieren Sie keine Gegenstände, die durch das Sonnendach hinausragen. Anderenfalls können die Sonnendachdichtungen und der Einklemmschutzmechanismus beschädigt werden, was zu Verletzungen der Insassen führen kann.



Öffnen

Um den hinteren Kofferraum zu öffnen, stellen Sie sicher, dass sich Model S in der Parkstellung befindet, und führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Kofferraum**.
- Doppelklicken Sie auf die Taste für den hinteren Kofferraum am Schlüssel.
- Berühren Sie in der mobilen App die Taste für den hinteren Kofferraum.
- Drücken Sie den Schalter unter dem Außengriff der Heckklappe (dabei muss ein gültiger Schlüssel erkannt werden).

ANMERKUNG: Wenn **Passiver Einstieg** ausgeschaltet ist, müssen Sie Model S mit einem Schlüssel entriegeln, bevor Sie den Schalter zum Öffnen der Heckklappe verwenden können. Siehe [Verwenden des Schlüssels auf Seite 20](#).

⚠ ACHTUNG: Bevor Sie die Heckklappe in einem geschlossenen Raum (z. B. einer Garage) öffnen, stellen Sie die Öffnungshöhe der Heckklappe unbedingt so ein, dass der Kontakt mit einer niedrigen Decke oder Objekten ausgeschlossen werden kann (siehe [Einstellen der Heckklappen-Öffnungshöhe auf Seite 27](#)).

Model S muss entriegelt sein oder einen Schlüssel erkennen, bevor Sie die Heckklappe mit dem Schalter öffnen können.



Wenn eine Tür, der Kofferraum oder die Heckklappe geöffnet ist, blinkt auf der Instrumententafel eine Leuchte auf, die anzeigt, dass die Türen geöffnet sind. Die Darstellung Ihres Model S auf dem Touchscreen zeigt ebenfalls den geöffneten Kofferraum.

Wenn Sie die Bewegung einer Heckklappe unterbrechen möchten, klicken Sie einmal auf die Taste für den hinteren Kofferraum auf dem Schlüssel. Wenn Sie anschließend auf die Taste für den hinteren Kofferraum doppelklicken, setzt sich die Heckklappe wieder in Bewegung, jedoch in die

entgegengesetzte Richtung (sofern sie zuvor nicht vollständig geschlossen oder geöffnet war). Wenn Sie zum Beispiel die Heckklappe während des Öffnens mit einem einfachen Klick angehalten haben, schließt sie sich, wenn Sie zweimal auf das Symbol klicken.

ANMERKUNG: Im Notfall können Sie einen Öffnungs- oder Schließbefehl abbrechen, indem Sie die Heckklappe einfach in der jeweiligen Öffnungsstellung festhalten.



ACHTUNG: Heftiges Zuschlagen oder Zudrücken von Verschlüssen (einschließlich Türen, Heckklappe oder des vorderen Kofferraums) kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.



ACHTUNG: Der Einbau von Zubehör aus dem Zubehörmarkt, das der Heckklappe zusätzliches Gewicht verleiht, kann dazu führen, dass der Kofferraum eigenständig schließt oder in unerwarteter Weise funktioniert. Hierbei entstehende Schäden oder eventuelle Wartungsarbeiten sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Informationen dazu, wie Sie die Heckklappe auch dann von innen öffnen können, wenn Model S keinen Strom mehr hat, erhalten Sie unter [Innere Notfallentriegelung des Kofferraums auf Seite 29](#).



WARNUNG: Bevor Sie die Heckklappe öffnen oder schließen, prüfen Sie den umgebenden Bereich (auf Menschen und Objekte). Sie müssen immer die Heckklappe beobachten, um sicherzustellen, dass sie keine Personen oder Objekte berühren kann. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu Schäden oder Verletzungen führen.

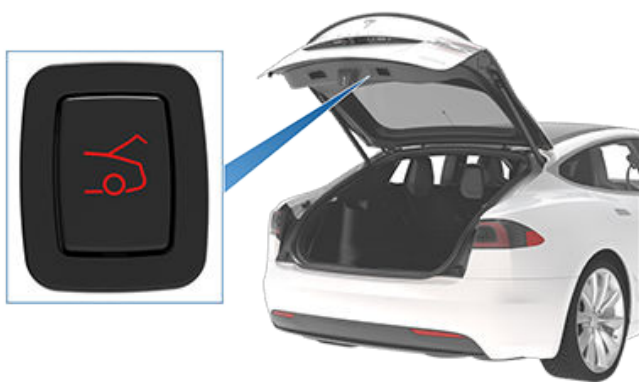
Einstellen der Heckklappen-Öffnungshöhe

Wenn Model S mit einer Heckklappe ausgestattet ist, kann deren Öffnungshöhe angepasst werden, um sie leichter erreichen zu können oder den Kontakt mit tief hängenden Decken oder Objekten (z. B. Garagentore oder Leuchten) zu vermeiden.

1. Öffnen Sie den Kofferraum, und senken Sie die Heckklappe dann manuell bis auf die gewünschte Öffnungshöhe ab bzw. heben Sie sie an.
2. Drücken und halten Sie die Taste an der Unterseite der Heckklappe drei Sekunden lang, bis ein Bestätigungssignalton zu hören ist.



Hinterer Kofferraum



3. Überprüfen Sie die eingestellte Höhe, indem Sie die Heckklappe schließen und danach wieder öffnen.



ACHTUNG: Je nach Konfiguration (z. B. Federungshöhe oder Räderauswahl) kann sich die Heckklappe Ihres Fahrzeugs bis zu einer Höhe von ca. 2,3 Meter öffnen. Stellen Sie die Öffnungshöhe der Heckklappe so ein, dass ein Kontakt mit niedrigen Decken oder anderen Objekten verhindert wird.

Schließen

Wenn Model S nicht mit einer Heckklappe ausgestattet ist, schließen Sie den hinteren Kofferraum, indem Sie die Heckklappe nach unten ziehen und durch festes Drücken vollständig schließen.

Führen Sie zum Schließen der Heckklappe eine der folgenden Aktionen aus:

- Berühren Sie **Fahrzeug > Kofferraum**.
- Doppelklicken Sie auf die Taste für den hinteren Kofferraum am Schlüssel.
- Drücken Sie den Schalter an der Unterseite der Heckklappe

Wenn die Heckklappe beim Schließen auf ein Hindernis stößt, hält sie automatisch an, und es ertönen zwei Signaltöne. Entfernen Sie das Hindernis, und versuchen Sie, die Heckklappe erneut zu schließen.

Wenn die Kalibrierung der Heckklappe verloren geht, während diese geöffnet wird, ertönen drei Signaltöne, und die Heckklappe bewegt sich nicht mehr. Zur Wiederherstellung der Kalibrierung drücken Sie die Heckklappe zum Schließen manuell nach unten.

Öffnen von innen

Um den hinteren Kofferraum aus dem Innern von Model S, das mit den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen ausgestattet ist, zu öffnen, drücken Sie den Öffnungsschalter im Kofferraum, und drücken Sie die Heckklappe nach oben. Wenn Model S verriegelt und mit einer Heckklappe ausgestattet ist, wird der hintere Kofferraum mit dem ersten Drücken entriegelt und mit dem zweiten Drücken geöffnet.

ANMERKUNG: Wenn Model S nicht mit den rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen ausgestattet ist, ist der Schalter möglicherweise zwar vorhanden, jedoch inaktiv, und ein Drücken führt nicht zum Öffnen der Heckklappe.



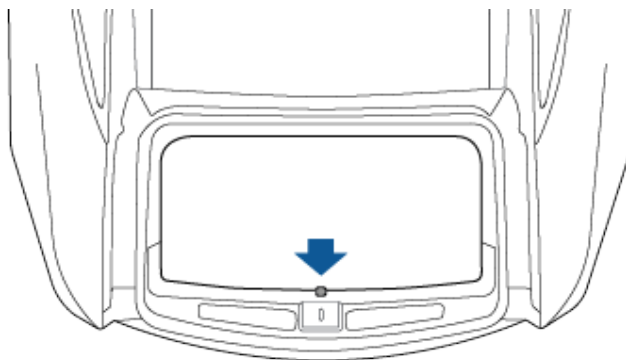
Wenn Model S mit der elektrischen Heckklappe ausgestattet ist, müssen Sie die Heckklappe nicht nach oben drücken. Wenn Sie den Öffnungsschalter drücken, wird der Kofferraum geöffnet. Wenn Sie am Schalter ziehen, wird er geschlossen.

ANMERKUNG: Der Öffnungsschalter im Inneren des Fahrzeugs ist deaktiviert, wenn die Kindersicherung eingeschaltet ist (siehe [Kindersicherung auf Seite 23](#)) oder wenn das Model S in Bewegung ist.

Zugang zum Gepäckfach

Um an das Gepäckfach im hinteren Kofferraum zu gelangen, ziehen Sie die Gepäckabdeckung nach oben. Sie können die Gepäckabdeckung dann nach vorne falten oder aus Model S ausbauen.

Sichern Sie vor jeder Fahrt mit Model S sämtliche Ladung, und verstauen Sie schwere Gegenstände im unteren Teil des Kofferraums.



Lastgrenzen des hinteren Kofferraums

Teilen Sie das Gewicht der Ladung so gleichmäßig wie möglich auf den vorderen und den hinteren Kofferraum auf.



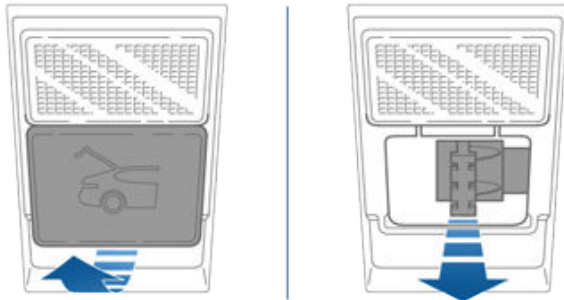
ACHTUNG: Belasten Sie den oberen Bereich des hinteren Kofferraums niemals mit mehr als 80 kg, und laden Sie niemals mehr als 285 lbs (130 kg) in den unteren Kofferraumbereich. Dadurch kann es zu Schäden kommen.



WARNUNG: Beachten Sie beim Beladen stets das Technisch zulässige Gesamtmasse (tzGM) des Fahrzeugs (siehe [Technische Daten auf Seite 211](#)). Das tzGM ist die maximal zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs einschließlich aller Passagiere, Flüssigkeiten und Ladung.

Innere Notfallentriegelung des Kofferraums

Eine beleuchtete mechanische Entriegelung im hinteren Kofferraum ermöglicht das Öffnen des hinteren Kofferraums von innen, wenn Model S keinen Strom hat. Diese mechanische Entriegelung ermöglicht es auch einer eingeschlossenen Person, das Fahrzeug zu verlassen.



1. Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie die Unterkante fest zu sich ziehen.
2. Ziehen Sie am Entriegelungszug, um die Verriegelung zu lösen.
3. Drücken Sie den hinteren Kofferraum auf.

ANMERKUNG: Nachdem Sie dem Umgebungslicht ausgesetzt wurde, gibt die Taste für einige Stunden ein schwaches Leuchten ab.



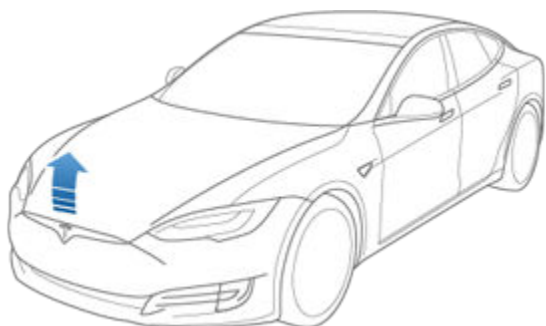
WARNUNG: Lassen Sie Kinder niemals im Kofferraum spielen. Achten Sie stets darauf, dass keine Kinder im Kofferraum sind, bevor Sie diesen verriegeln. Kinder, die nicht angeschnallt sind, können bei einem Unfall schwere oder tödliche Verletzungen erleiden. Kinder, die im Fahrzeug verbleiben, wenn dieses verriegelt ist, können einen möglicherweise tödlichen Hitzekollaps erleiden, insbesondere, wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist.



Öffnen

Um den vorderen Kofferraum zu öffnen, stellen Sie sicher, dass sich Model S in der Parkstellung befindet, und führen Sie dann eine der folgenden Aktionen aus, bevor Sie den Kofferraum aufziehen:

- Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Vorderer Kofferraum**.
- Doppelklicken Sie auf die Taste für den vorderen Kofferraum auf dem Schlüssel.
- Berühren Sie die Schaltfläche für den vorderen Kofferraum in der Mobile App.



Wenn eine Tür oder der Kofferraum/die Heckklappe geöffnet ist, blinkt auf der Instrumententafel eine Anzeigelampe auf, die anzeigt, dass die Türen geöffnet sind. Die Darstellung von Model S auf dem Touchscreen-Bildschirm zeigt ebenfalls den geöffneten vorderen Kofferraum.



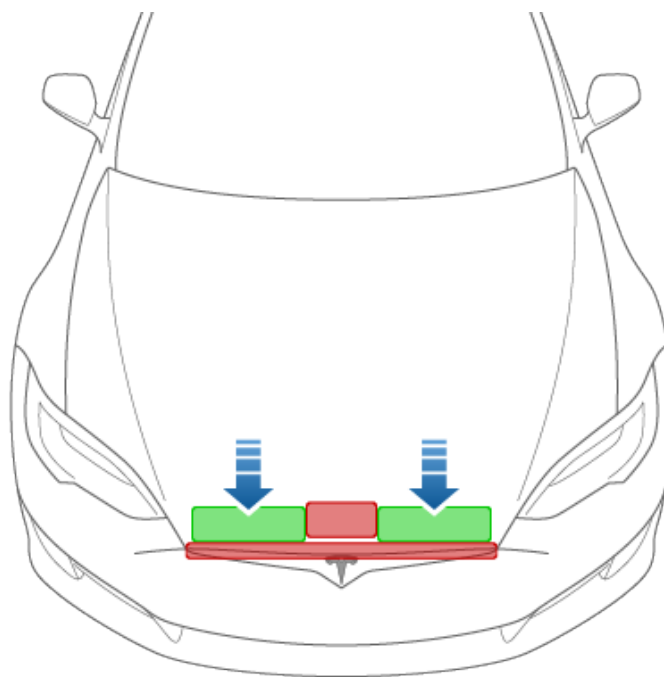
WARNUNG: Bevor Sie die Haube öffnen oder schließen, müssen Sie prüfen, ob der Bereich um die Haube herum frei von Hindernissen (Personen und Objekte) ist. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu Schäden oder schwerwiegenden Verletzungen führen.

Schließen

Die Model S Haube nicht schwer genug, um von selbst einzurasten. Durch die Ausübung von zu viel Druck auf den vorderen Teil oder die Mitte der Haube kann diese zudem beschädigt werden.

So schließen Sie die Haube richtig:

1. Senken Sie die Haube ab, bis der Bügel die Verriegelungen berührt.
2. Legen Sie beide Hände auf die Vorderseite der Haube (die grün dargestellten Bereiche), und drücken Sie sie fest herunter, um die Verriegelungen einrasten zu lassen.
3. Überprüfen Sie, ob die Haube fest geschlossen ist, indem Sie versuchen, sie vorsichtig anzuheben.



ACHTUNG: So vermeiden Sie Schäden:

- Üben Sie nur auf grün dargestellte Bereiche Druck aus. Die Ausübung von Druck auf die roten Bereiche kann die Haube beschädigen.
- Schließen Sie die Haube nicht mit einer Hand. Dadurch wird die ausgeübte Kraft auf einen Bereich konzentriert, wodurch es zu Einbeulungen oder Dellen kommen kann.
- Drücken Sie nicht auf die Vorderkante der Haube. Dadurch kann die Kante eingedellt werden.
- Schlagen Sie nicht auf die Haube bzw. lassen Sie sie nicht herunterfallen.
- Um Kratzer zu vermeiden, sollten Sie nichts in Ihren Händen haben (z. B. einen Schlüssel). Schmuck kann ebenfalls Kratzer verursachen.



WARNUNG: Bevor Sie losfahren, müssen Sie sicherstellen, dass die Haube in der vollständig geschlossenen Position sicher eingerastet ist. Heben Sie dazu die Vorderkante der Haube vorsichtig an und überprüfen Sie, ob sie sich bewegt. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, vor der Fahrt sicherzustellen, dass der vordere Kofferraum richtig geschlossen ist.

Wenn der vordere Kofferraum offen gelassen wurde, während Sie versuchen, die Parkstellung zu verlassen, wird eine Meldung auf dem Touchscreen angezeigt, in der Sie bestätigen müssen, dass Sie fahren möchten.

Der vordere Kofferraum wird verriegelt, wenn:

- Sie Model S mit dem Touchscreen, dem Schlüssel oder der Mobile App verriegeln.
- Sie Model S mit Ihrem Schlüssel verlassen (wenn **Verschluss nach Entfernen** auf Seite 23 eingeschaltet ist).



- Der Valet-Modus aktiv ist (siehe [Valet-Modus auf Seite 90](#)).

Lastgrenzen

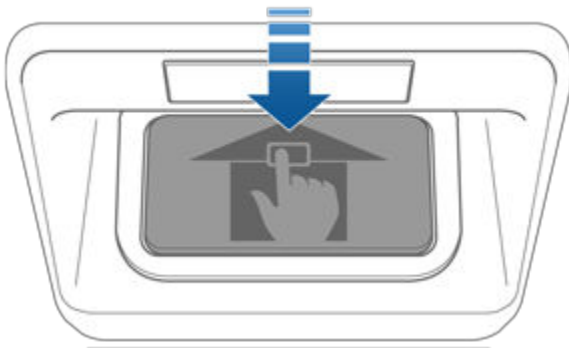
Teilen Sie das Gewicht der Ladung so gleichmäßig wie möglich auf den vorderen und den hinteren Kofferraum auf, und beachten Sie immer das Technisch zulässige Gesamtmasse (tzGM) des Fahrzeugs (siehe [Technische Daten auf Seite 211](#)). Das tzGM ist die maximal zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs einschließlich aller Passagiere, Flüssigkeiten und Ladung.



ACHTUNG: Laden Sie niemals mehr als 136 kg in den vorderen Kofferraum. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

Innere Notfallentriegelung

Im Inneren des vorderen Kofferraums befindet sich eine beleuchtete Entriegelungstaste, die im Notfall von eingeschlossenen Personen bedient werden kann.



Drücken Sie die innere Entriegelungstaste, um den vorderen Kofferraum zu entriegeln, und drücken Sie dann die Haube nach oben.

ANMERKUNG: Die innere Entriegelungstaste leuchtet, nachdem sie kurzzeitig dem Umgebungslicht ausgesetzt war.



WARNUNG: Menschen sollten niemals in den vorderen Kofferraum einsteigen. Verriegeln Sie niemals den vorderen Kofferraum, wenn sich eine Person darin befindet.



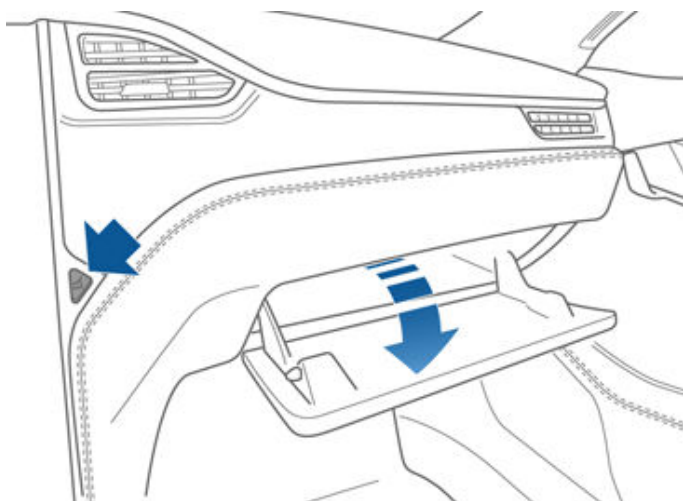
WARNUNG: Achten Sie darauf, dass Gegenstände im Inneren des vorderen Kofferraums nicht gegen die Entriegelungstaste schlagen und dadurch ein versehentliches Öffnen der Haube verursachen können.



Handschuhfach

Das Handschuhfach wird mit dem Schalter rechts vom Touchscreen geöffnet. Das Handschuhfach wird verriegelt, wenn der Fahrer Model S von außen mit dem Fahrzeugschlüssel verriegelt oder die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ aktiviert ist. Es wird außerdem verriegelt, wenn sich Model S im Valet-Modus befindet (siehe [Valet-Modus auf Seite 90](#)). Es wird nicht verriegelt, wenn Model S durch Berühren des Schlosssymbols auf der Statusleiste des Touchscreens verriegelt wird.

Zur besseren Absicherung Ihres Handschuhfachs berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Handschuhfach-PIN**, um eine 4-stellige PIN festzulegen (siehe [Handschuhfach-PIN auf Seite 143](#)).



ANMERKUNG: Wenn Sie das Handschuhfach geöffnet lassen, wird dessen Beleuchtung nach einer gewissen Zeit abgeschaltet.

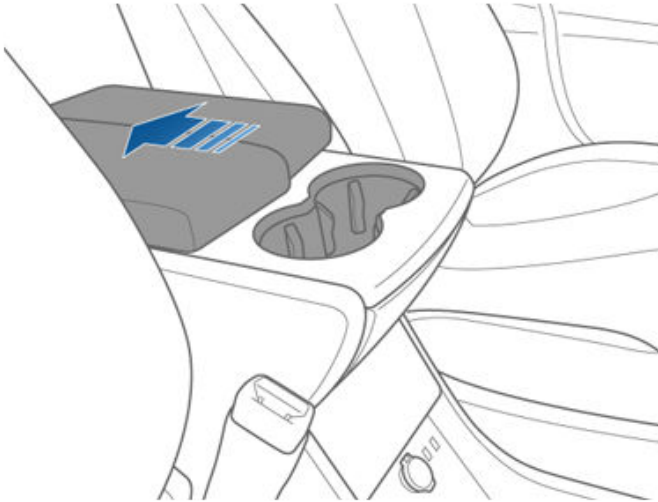


WARNUNG: Halten Sie das Handschuhfach beim Fahren geschlossen, um Verletzungen von Mitfahrern durch einen Unfall oder eine Schnellbremsung zu vermeiden.

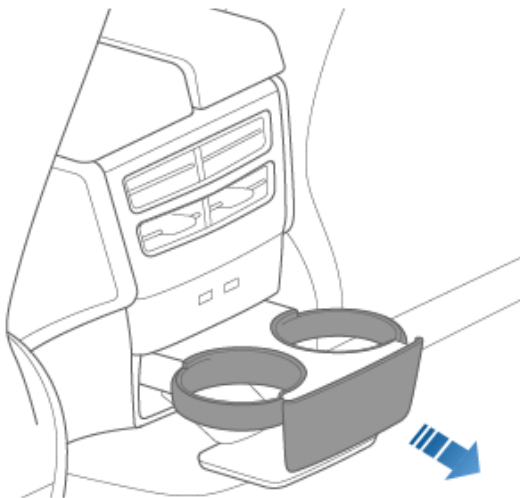


Getränkehalter

Schieben Sie die Armlehne zurück, um einen vorderen Getränkehalter freizulegen.

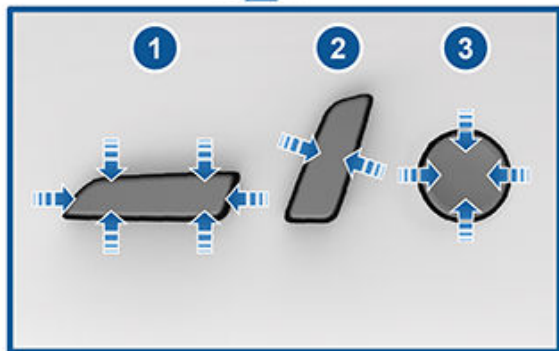


Um die hinteren Getränkehalter (sofern vorhanden) freizulegen, drücken Sie die Getränkehalterblende an der Rückseite der Mittelkonsole, und lassen Sie sie los.





Einstellen der Vordersitze



1. Bewegen Sie den Sitz nach vorn/hinten, und passen Sie die Sitzhöhe und den Neigungswinkel nach oben/unten an.
2. Einstellen der Rückenlehne.
3. Einstellen der Lendenstütze.

⚠ ACHTUNG: Bewegen Sie die Rückenlehne eines Vordersitzes nicht vollständig nach vorne, wenn sich auch der Sitz in der vordersten Stellung befindet. Dies kann dazu führen, dass die Oberseite des Sitzes auf die Sonnenblende trifft und diese möglicherweise beschädigt.

- ⚠ WARNUNG:** Prüfen Sie vor dem Einstellen des Vordersitzes, ob der Bereich um den Sitz herum frei von Hindernissen (Personen oder Objekten) ist.
- ⚠ WARNUNG:** Stellen Sie die Sitze nicht beim Fahren ein. Dadurch erhöht sich das Risiko eines Zusammenpralls.
- ⚠ WARNUNG:** Das Fahren in einem sich bewegenden Fahrzeug mit heruntergeklappter Rückenlehne kann bei einem Zusammenprall zu schweren Verletzungen führen, da Sie unter dem Beckengurt durchrutschen oder sich im Sicherheitsgurt verheddern können. Achten Sie darauf, dass die Rückenlehne des Sitzes nicht mehr als 30 Grad geneigt ist, wenn sich das Fahrzeug bewegt.

Korrekte Fahrposition

Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags dienen zur Maximierung Ihrer Sicherheit. Durch korrekte Verwendung können Sie den gebotenen Schutz noch erhöhen.



Bringen Sie den Sitz in eine Position, die möglichst weit vom Front-Airbag entfernt ist, in der Sie aber dennoch den Sicherheitsgurt korrekt anlegen können.

1. Setzen Sie sich aufrecht hin, stellen Sie beide Füße auf den Boden, und stellen Sie den Sitz wieder in die aufrechte Stellung zurück.
2. Richten Sie den Sitz so ein, dass Sie die Pedale ohne Probleme erreichen können und dass Ihre Arme beim Halten des Lenkrads leicht gebogen sind. Ihre Brust sollte mindestens 25 cm vom Mittelpunkt der Airbag-Abdeckung entfernt sein.
3. Führen Sie den Schulterteil des Gurtes in der Mitte zwischen dem Nacken und der Schulter. Führen Sie den Beckenteil des Gurtes so, dass er eng an Ihren Hüften anliegt, nicht an Ihrem Bauch.

Model S In die Sitze sind Kopfstützen integriert, die weder eingestellt noch entfernt werden können.



Umklappen der Rücksitze

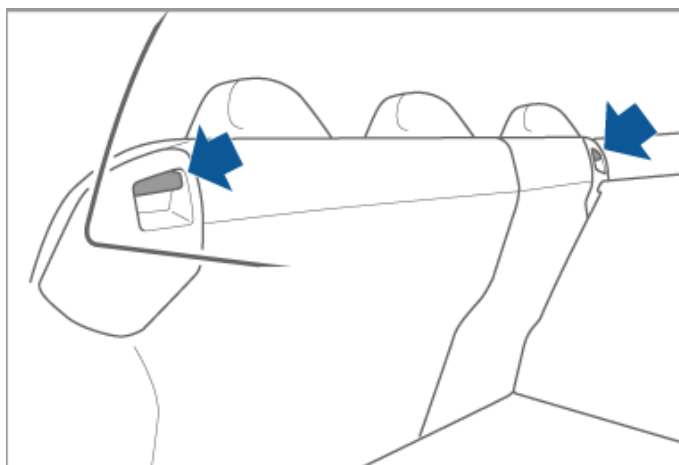
Model S hat eine geteilte Rückbank, die nach vorn geklappt werden kann.

ANMERKUNG: Beim Fahren mit nach vorn geklappten Rücksitzen können verstärkt Geräusche und/oder Vibrationen aus dem Fahrzeugheck (Kofferraum, Federung usw.) wahrnehmbar sein.

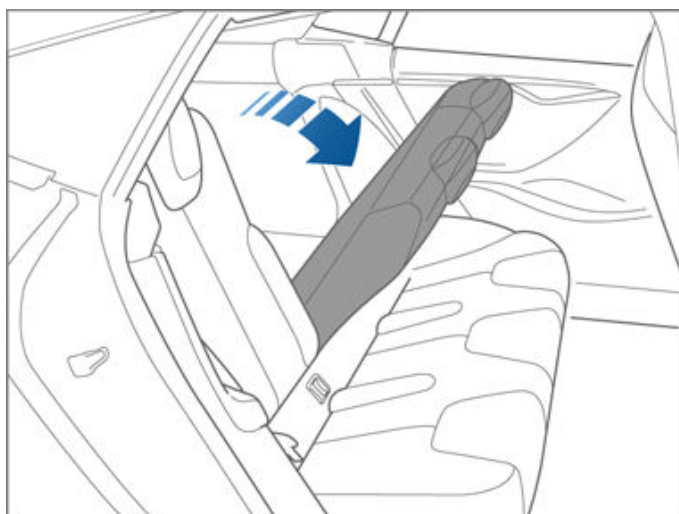


ACHTUNG: Bevor Sie Sitze vollständig umklappen, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt gelöst ist und sich keine Gegenstände auf dem Sitz befinden.

Bevor Sie die Sitze nach vorn klappen, entfernen Sie die Gegenstände von den Sitzen und aus dem hinteren Fußraum. Möglicherweise müssen Sie die Vordersitze nach vorne schieben, damit die Rücksitzlehnen komplett heruntergeklappt werden können.



Wenn Sie einen Rücksitz umklappen möchten, ziehen Sie den dazugehörigen Hebel, und klappen Sie den Sitz nach vorn.



Hochklappen der Rücksitze

Bevor Sie einen Rücksitz hochklappen, achten Sie darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter der Rückenlehne eingeklemmt werden.

Ziehen Sie den Sitz nach oben, bis er einrastet.

Um zu überprüfen, ob der Sitz in der aufrechten Position eingerastet ist, versuchen Sie, ihn nach vorn zu ziehen.



WARNUNG: Vergewissern Sie sich stets, dass die Rückenlehnen aufrecht eingerastet sind, indem Sie sie vor- und zurückdrücken. Wenn Sie dies nicht beachten, erhöht sich das Verletzungsrisiko.

Sitzheizungen

Die Sitze vorne lassen sich in drei Stufen (von 3 absteigend) einstellen. Weitere Informationen zum Betätigen der Sitzheizungen finden Sie unter [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 150](#).

Wenn Model S mit dem Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können Sie die Sitzheizung in allen Rücksitzen sowie die Scheibenwischerentfroster und die Waschdüsen steuern, indem Sie auf dem Touchscreen „Klima“ berühren.



WARNUNG: Um Verbrennungen bei längerer Nutzung zu vermeiden, sollten Personen mit peripherer Neuropathie oder Schmerzunempfindlichkeit aufgrund von Diabetes, Alter, neurologischen Verletzungen oder anderen Erkrankungen die Klimaanlage und die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden.

Sitzbezüge



WARNUNG: Verwenden Sie keine Sitzbezüge auf Vordersitzen. Sitzbezüge könnten das Aufblasen der sitzmontierten Seiten-Airbags bei Unfällen behindern. Wenn das Fahrzeug mit einer Sitzbelegungserkennung zur Bestimmung des Status des Front-Airbags auf der Beifahrerseite ausgestattet ist, können Sitzbezüge die Funktion dieses Systems beeinträchtigen.



Anlegen von Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte und Kindersitze sind die wirksamsten Mittel zum Schutz der Insassen im Falle eines Zusammenpralls. Aus diesem Grund ist in den meisten Ländern das Anlegen eines Sicherheitsgurts durch das Gesetz vorgeschrieben.

Alle Sitze verfügen über Dreipunkt-Rollgurte. Rollgurte werden automatisch so gespannt, dass sich die Insassen während einer Fahrt unter normalen Bedingungen bequem bewegen können.

Die Rolle des Sicherheitsgurts strafft oder blockiert automatisch und verhindert so eine Bewegung der Insassen, wenn Model S durch starke Beschleunigung, heftiges Bremsen, Kurvenfahrten oder einen Aufprall größeren Kräften ausgesetzt ist.

Sicherheitsgurtsystem



Die Sicherheitsgurt-Erinnerung auf der Instrumententafel zeigt Ihnen an, wenn ein Sicherheitsgurt auf einem belegten Sitz nicht angelegt ist. Wenn alle Insassen angeschnallt sind und die Erinnerung weiter leuchtet, legen Sie die Sicherheitsgurte noch einmal an, um sicherzustellen, dass alle korrekt verriegelt sind. Nehmen Sie auch alle schweren Objekte (z. B. eine Aktentasche) von nicht belegten Sitzen. Wenn die Erinnerungsleuchte eingeschaltet bleibt, vereinbaren Sie einen Servicetermin, und verwenden Sie den Sitz nicht mehr, bis das Problem behoben wurde.



WARNUNG: Sicherheitsgurte sind von allen erwachsenen Mitfahrern an allen Sitzpositionen anzulegen.

ANMERKUNG: In Regionen, in denen Sicherheitsgurt-Erinnerungen auf den hinteren Sitzpositionen vorgeschrieben sind, können diese Erinnerungen nicht abgeschaltet werden. Um die Erinnerung auf einem unbesetzten Sitz zu umgehen, wenn ein Objekt erkannt wurde, müssen Sie entweder den Sicherheitsgurt anlegen oder das Objekt entfernen.

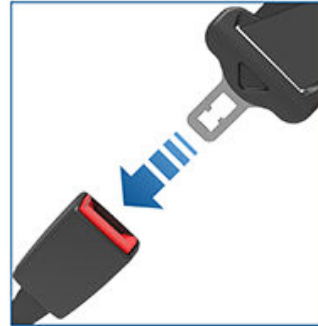
Anlegen eines Sicherheitsgurtes

1. Achten Sie auf die korrekte Position des Sitzes. Weitere Informationen über die korrekte Position des Fahrersitzes finden Sie unter [Korrekte Fahrposition auf Seite 34](#)
2. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt gleichmäßig heraus. Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt flach am Becken, an der Brust und in der Mitte Ihres Schlüsselbeins zwischen Nacken und Schulter anliegt. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig geführt und nicht verdreht ist. Sitzen Sie niemals auf dem Sicherheitsgurt oder einer Komponente des Sicherheitsgurts.



WARNUNG: Ein verdrehter oder falsch geführter Sicherheitsgurt kann Schäden verursachen und die Funktion des Sicherheitsgurtsystems beeinträchtigen.

3. Führen Sie die Schnalle in das Gurtschloss ein, und drücken Sie sie hinein, bis Sie ein Klicken hören, was darauf hindeutet, dass die Schnalle eingerastet ist.



4. Ziehen Sie am Sicherheitsgurt, um zu überprüfen, ob er fest sitzt.
5. Ziehen Sie den diagonalen Teil des Sicherheitsgurtes in Richtung der Rolle, damit der Gurt nicht zu stark durchhängt.

Lösen eines Sicherheitsgurtes

Halten Sie den Gurt in der Nähe des Schlosses fest, damit er nicht zu schnell aufgerollt wird, und drücken Sie dann den Knopf auf dem Schloss. Der Gurt wird automatisch aufgerollt. Stellen Sie sicher, dass kein Hindernis vorhanden ist, das ein vollständiges Aufrollen des Sicherheitsgurtes verhindert. Der Sicherheitsgurt sollte nicht lose hängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufrollt, buchen Sie einen Servicetermin.

Anlegen eines Sicherheitsgurtes in der Schwangerschaft

Legen Sie den Becken- und den Schulterteil des Sicherheitsgurtes nicht über den Bauchbereich. Legen Sie den Beckenteil des Sicherheitsgurtes so tief wie möglich über den Hüften an, nicht über der Taille. Führen Sie den Schulterteil des Sicherheitsgurtes zwischen den Brüsten hindurch zur Seite des Bauches. Weitere Hinweise kann Ihnen Ihr Arzt geben.



! WARNUNG: Wenn der Sicherheitsgurt unbequem ist, stellen Sie die Sitzposition ein, statt den Sicherheitsgurt falsch angelegt zu tragen.

! WARNUNG: Stecken Sie nichts zwischen sich und den Sicherheitsgurt, um den Aufprall bei einem Unfall abzupolstern.

Gurtstraffer

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit Gurtstraffern ausgestattet, die zusammen mit den Airbags bei einem Aufprall wertvolle Dienste leisten. Die Gurtstraffer ziehen sowohl die untere Sicherheitsgurtverankerung als auch den oberen Schultergurt automatisch ein und reduzieren so den Durchhang im Beckenteil und im diagonalen Teil des Sicherheitsgurtes, was eine verringerte Vorwärtsbewegung des Insassen zur Folge hat.



Wenn die Gurtstraffer und Airbags bei einem Zusammenstoß nicht auslösen, bedeutet dies nicht zwangsläufig eine Fehlfunktion. Es bedeutet in der Regel, dass die Größe oder Art der Kraft, die zum Auslösen erforderlich ist, nicht vorgelegen hat.

Die äußeren Rücksitze sind mit Schulter-Gurtstraffern ausgestattet, um den Gurt aufzurollen und dadurch eine nach vorne gerichtete Bewegung des Mitfahrers zu verhindern.

! WARNUNG: Vermeiden Sie es, eine Gurtstrafferbaugruppe zu biegen, darauf zu sitzen oder sie anderweitig zu behindern. Dadurch kann es zu Schäden kommen, die die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurtsystems beeinträchtigen.

! WARNUNG: Nachdem die Gurtstraffer aktiviert wurden, müssen sie ersetzt werden. Lassen Sie nach einem Unfall die Airbags, die Gurtstraffer und alle dazugehörigen Komponenten überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Prüfen der Sicherheitsgurte

Um festzustellen, ob die Sicherheitsgurte richtig funktionieren, führen Sie an jedem der Sicherheitsgurte die folgenden Prüfungen durch:

1. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, und ziehen Sie in der Nähe des Schlosses ruckartig und kräftig am Gurtband. Das Gurtschloss muss sicher verschlossen bleiben.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, und ziehen Sie nahe am Schloss ruckartig und kräftig am Gurtband. Das dauerhafte Sicherheitsgurtbefestigungsteil muss sicher verriegelt bleiben. Versuchen Sie niemals, dieses Befestigungsteil zu entfernen.











Sicherheitsgurte








3. Lösen Sie den Sicherheitsgurt, und rollen Sie das Gewebe vollständig ab. Vergewissern Sie sich, dass das abgerollte Gewebe frei von Fadenziehern ist, und prüfen Sie das Gewebe visuell auf Verschleiß oder Schäden. Lassen Sie das Gewebe wieder aufrollen, und prüfen Sie, ob das Aufrollen gleichmäßig und vollständig erfolgt.
4. Wenn das Gewebe halb abgerollt ist, halten Sie die Schnalle, und ziehen Sie sie ruckartig nach vorn. Der Mechanismus sollte automatisch blockieren und ein weiteres Abrollen verhindern.

Wenn ein Sicherheitsgurt eine dieser Prüfungen nicht besteht, lassen Sie unverzüglich eine Reparatur durchführen. Lassen Sie niemanden auf einem Sitz mit defektem Sicherheitsgurt sitzen.

Informationen zum Reinigen von Sicherheitsgurten finden Sie unter [Sicherheitsgurte auf Seite 200](#).

Sicherheitsgurt-Warnungen

-  **WARNUNG:** Alle Insassen sollten bei jeder Fahrt, egal wie kurz diese auch sein mag, einen Sicherheitsgurt anlegen. Wenn dies nicht beachtet wird, erhöht sich die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei Unfällen.
-  **WARNUNG:** Schnallen Sie kleine Kinder wie im Handbuch beschrieben in einem geeigneten Kindersitz an. Beachten Sie beim Einbau immer die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
-  **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt werden. Bei einem falsch angelegten Sicherheitsgurt erhöht sich bei Unfällen die Gefahr schwerer oder gar tödlicher Verletzungen.
-  **WARNUNG:** Sitzen Sie niemals auf einer Komponente des Sicherheitsgurts. Dies kann zur Beschädigung oder zur fehlerhaften Auslösung von Sicherheitsausrüstung führen.
-  **WARNUNG:** Tragen Sie Sicherheitsgurte nicht über harten, zerbrechlichen oder scharfen Gegenständen in der Kleidung, wie z. B. Stiften, Schlüsseln, Brillen usw. Der Druck, den der Gurt auf diese Gegenstände ausübt, kann zu Verletzungen führen.
-  **WARNUNG:** Angelegte Sicherheitsgurte dürfen an keiner Stelle verdreht sein. Auch das Gewebe darf nicht verdreht sein.
-  **WARNUNG:** Ein Sicherheitsgurt darf nur von einem Insassen angelegt werden. Es ist gefährlich, den Sicherheitsgurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines anderen Insassen sitzt.
-  **WARNUNG:** Sicherheitsgurte, die durch einen Unfall belastet wurden, müssen von Tesla oder einer qualifizierten Reparaturwerkstatt überprüft bzw. ersetzt werden, selbst wenn der Schaden an der Baugruppe nicht offensichtlich ist.

-  **WARNUNG:** Sicherheitsgurte, die erste Anzeichen von Verschleiß zeigen oder in irgendeiner Weise eingeschnitten oder beschädigt sind, müssen unverzüglich ersetzt werden.
-  **WARNUNG:** Verunreinigen Sie die Komponenten der Sicherheitsgurte nicht mit Chemikalien, Flüssigkeiten, Splitt, Schmutz oder Reinigungsmitteln. Wenn sich ein Sicherheitsgurt nicht aufrollen lässt oder nicht im Gurtschloss einrastet, muss er unverzüglich ersetzt werden. Buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin.
-  **WARNUNG:** Nehmen Sie keine Veränderungen oder Hinzufügungen vor, die verhindern, dass der Sicherheitsgurtmechanismus Durchhang aufnehmen kann oder dass der Sicherheitsgurt so eingestellt werden kann, dass Durchhang entfernt wird. Ein Sicherheitsgurt mit Durchhang bietet keinen vollen Schutz.
-  **WARNUNG:** Nehmen Sie keine Veränderungen vor, die den Betrieb des Sicherheitsgurts behindern oder dazu führen können, dass der Sicherheitsgurt nicht mehr funktioniert.
-  **WARNUNG:** Verwenden Sie keine Komfortprodukte von anderen Anbietern, die an den Sicherheitsgurten befestigt werden.
-  **WARNUNG:** Wenn die Sicherheitsgurte nicht in Gebrauch sind, sollten sie vollständig aufgerollt werden und nicht lose durchhängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufrollt, buchen Sie einen Servicetermin.
-  **WARNUNG:** Das Sicherheitsgurtsystem weist keinerlei vom Benutzer zu reparierende oder zu wartende Teile auf und kann pyrotechnische Elemente enthalten. Die Komponenten dürfen weder zerlegt noch entfernt oder ersetzt werden.

Richtlinien für die Beförderung von Kindern

Sie müssen Klein- und Kleinstkinder in einem für das Alter, das Gewicht und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz befördern. In Marktregionen, in denen Kinder auf dem Beifahrersitz mitfahren dürfen, darf ein Kind niemals auf den Beifahrersitz sitzen, während der entsprechende Airbag eingeschaltet ist (siehe [Airbags auf Seite 46](#)), auch dann nicht, wenn das Kind in einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung sitzt. Für das Kind besteht in diesem Fall die Gefahr, SCHWERE oder sogar TÖDLICHE Verletzungen davonzutragen.

Beachten Sie das folgende Schild, das sich an den Sonnenblenden befindet.

ANMERKUNG: Das unten gezeigte Bild ist nur als Referenz gedacht und entspricht nicht zwangsläufig dem Schild in Ihrem Fahrzeug.



Der Status des Front-Airbags auf der Beifahrerseite wird in der oberen Ecke des Touchscreens angezeigt:



Wenn Sie mit einem Kindersitz auf dem Beifahrersitz fahren (sofern dies in Ihrer Marktregion erlaubt ist), sollten Sie den Status des Front-Airbags auf der Beifahrerseite stets sorgfältig prüfen, um sicherzustellen, dass er abgeschaltet (AUS) ist.



Damit ein Erwachsener, der danach auf dem Beifahrersitz Platz nimmt, geschützt wird, prüfen Sie, ob der Front-Airbag auf der Beifahrerseite wieder aktiviert ist.

Details zur Bedienung des Front-Airbags auf der Beifahrerseite finden Sie unter [Airbags auf Seite 46](#).



WARNUNG: Verwenden Sie nicht die Funktion **Easy Entry** (wie in [Profile auf Seite 89](#) beschrieben), um den Fahrersitz automatisch ganz nach hinten zu schieben, wenn hinter dem Fahrersitz ein Kindersitz montiert ist. Bei reduziertem Abstand kann die Bewegung des Sitzes die Beine des Kindes einklemmen, zu Verletzungen führen oder den Sitz verschieben.



Auswählen eines Kindersitzes

In den folgenden Tabellen finden Sie Richtlinien zum Typ des installierten Sicherheitsgurtes sowie zu den mit ISOFIX/i-Size-Vorrichtungen befestigten Kindersitzen, die Sie entsprechend dem Gewicht des Kindes verwenden sollten.

⚠️ WARNUNG: Es obliegt dem Fahrer, sich an die aktuellen Vorschriften in der Region, in der Model S gefahren wird, zu halten. In einigen Regionen ist das Befördern von Kindern auf dem Beifahrersitz verboten.

Mit Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze

Gewichtsklasse		Beifahrerseite	Äußere Rücksitze	Hinten in der Mitte ^C
Gewichtsklasse 0	bis 10 kg	X	U	U
Gewichtsklasse 0+	bis 13 kg	L ^A	U	U
Gruppe I	9 – 18 kg	UF ^B	U, UF	U, UF
Gewichtsklasse II	15 – 25 kg	UF ^B	U, UF	U, UF
Gewichtsklasse III	22 – 36 kg	UF ^B	U, UF	U, UF

U: Rückwärtsgerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme.

UF: Vorwärtsgerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme.

L: Geeignet für die Kindersitze Maxi-Cosi Cabrio/Cabriofix E4 04443517 oder Takata Mini E4 04443717.

X: Sitzposition nicht für Kinder dieser Gewichtsklasse geeignet

^ASitz muss in die hinterste und niedrigste Position gestellt werden.

^BSitz muss in die hinterste und höchste Position gestellt werden.

^CWenn Model S mit den optionalen umklappbaren Rücksitzen ausgestattet ist, steht bei den Rücksitzen keine Sitzposition in der Mitte zur Verfügung.

ANMERKUNG: Befestigen Sie die Sitzerrhöhungen nur mit Sicherheitsgurten (verwenden Sie nicht ISOFIX/i-Size).



Mit ISOFIX befestigte Kinderrückhaltesysteme

ANMERKUNG: ISOFIX/i-Size – internationaler Standard für die Verankerung von Kindersitzen in Personenkraftwagen.

Gewichtsklasse		Größenklasse	Halterung	ISOFIX-Position auf den äußeren Rücksitzen
Gewichtsklasse 0	bis 10 kg	E	R1 ANMERKUNG: Die Sitzerrhöhungen nur mit Sicherheitsgurten befestigen (verwenden Sie nicht ISOFIX).	IL
Gewichtsklasse 0+	bis 13 kg	E	R1	IL ^{A, C}
		D	R2	IL ^{A, C}
		C	R3	IL ^{A, C}
Gruppe I	9 – 18 kg	D	R2	IL ^B
		C	R3	IL ^B
		B	F2	IUF, IL ^{B, D}
		B1	F2X	IUF, IL ^{B, D}
		A	F3	IUF, IL ^{B, D}

IL: Geeignet für alle halbuniversellen Kindersitze (rückwärtsgerichtete oder vorwärtsgerichtete Kindersitze mit Stützbein).

IUF: Geeignet für alle universellen Kindersitze (vorwärtsgerichtet mit Haltegurt).

^AEmpfehlung: Takata Mini E4 04443717.

^BEmpfehlung: Takata Midi E4 04444204.

^CEmpfehlung: Maxi-Cosi Cabriofix/Easyfix E4 04443517.

^DEmpfehlung: Maxi-Cosi Pearl/Familyfix E4 043908.

ANMERKUNG: Bei der Montage eines Kinderrückhaltesystems müssen Sie auch den Sicherheitsgurt anlegen, um den Sicherheitsgurt-Warnton abzuschalten.



WARNUNG: ISOFIX-/i-Size-Verankerungen dürfen bei Kinderrückhaltesystemen oder Sitzerrhöhungen mit integrierten Sicherheitsgurten nicht verwendet werden, wenn das Gesamtgewicht von Kind und Kindersitz 33 kg überschreitet.



Beförderung von größeren Kindern

Wenn ein Kind zu groß für das Kinderrückhaltesystem, aber noch zu klein für das Anlegen eines Fahrzeugsicherheitsgurts ist, verwenden Sie eine für das Alter und die Größe des Kindes angemessene Sitzerrhöhung. Wenn Sie eine Sitzerrhöhung verwenden und installieren, befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen des Herstellers.

Zwei Installationsmethoden

ANMERKUNG: Bei der Installation von Kinderrückhaltesystemen müssen stets die Anweisungen des jeweiligen Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Neben anderen Varianten gibt es zwei allgemeine Arten von Kinderrückhaltesystemen, die sich danach unterscheiden, wie sie auf dem Sitz gesichert werden:

- Gurtbasiert – Dieses System wird mit einem Fahrzeugsicherheitsgurt gesichert (siehe [Einbauen von Kindersitzen mit Sicherheitsgurtbefestigung auf Seite 42](#)).
- Befestigung mit ISOFIX/i-Size – Diese Sitze können an den Verankerungen befestigt werden, die in die Sitze des Fahrzeugs eingelassen sind (siehe [Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf Seite 42](#)).

Für einige Kinderrückhaltesysteme sind beide Verfahren zulässig. Sehen Sie in den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems nach, um festzustellen, welche Installationsmethode Sie verwenden sollten, und um detaillierte Installationsmethoden kennenzulernen.

In Model S können gurtbasierte Kinderrückhaltesysteme in jeder beliebigen Sitzposition eingebaut werden. ISOFIX/i-Size-Systeme können auf den beiden äußeren Sitzen hinten installiert werden. Genaue Einzelheiten über die Art von Kinderrückhaltesystem, die bei der jeweiligen Sitzposition verwendet werden kann, finden Sie im Folgenden.

ANMERKUNG: ISOFIX und i-Size sind internationale Standards für integrierte Verankerungen in Personenfahrzeugen zur Befestigung von Kindersitzen.



WARNUNG: ISOFIX-/i-Size-Verankerungen dürfen bei Kinderrückhaltesystemen oder Sitzerrhöhungen mit integrierten Sicherheitsgurten nicht verwendet werden, wenn das Gesamtgewicht von Kind und Kindersitz 33 kg überschreitet.

Einbauen von Kindersitzen mit Sicherheitsgurtbefestigung

Stellen Sie zuerst sicher, dass der Kindersitz für das Gewicht, die Höhe und das Alter des Kindes geeignet ist.

Ziehen Sie das Kind nicht zu dick an, und achten Sie darauf, dass keine Gegenstände zwischen dem Kind und dem Kindersitz eingeklemmt sind.

Stellen Sie die Sicherheitsriemen für jedes Kind bei jeder Fahrt neu ein.

Beachten Sie stets die detaillierten Anweisungen des Kindersitzherstellers. Im Folgenden werden allgemeine Richtlinien angegeben.

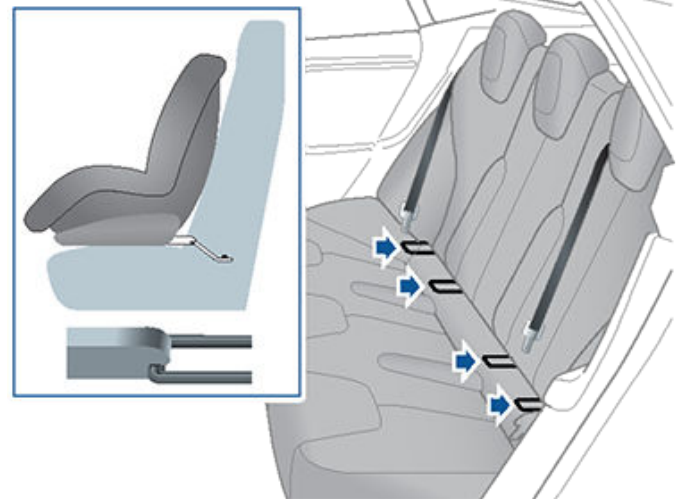
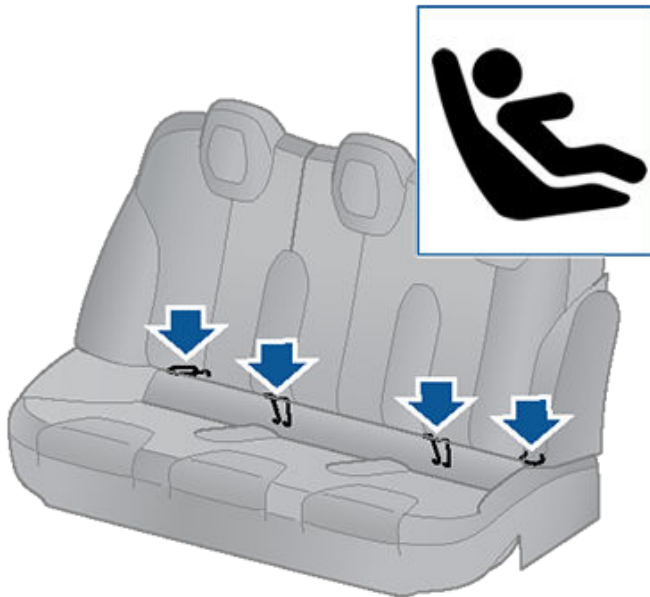
1. Platzieren Sie den Kindersitz im Model S, und rollen Sie den Sicherheitsgurt vollständig ab. Führen Sie den Sicherheitsgurt um den Kindersitz und sichern Sie das Gurtschloss entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers.



2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt aufrollen, und sorgen Sie dafür, dass er eng am Kindersitz anliegt. Drücken Sie dabei gleichzeitig den Kindersitz fest in den Sitz von Model S.
3. Befestigen Sie den/die oberen Haltegurt(e) wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems vorgesehen (siehe [Befestigung der oberen Haltegurte auf Seite 44](#)).

Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

Die äußeren Rücksitze verfügen über untere ISOFIX/i-Size-Verankerungen. Die Verankerungen befinden sich zwischen der Rückenlehne des Sitzes und dem hinteren Polster. Die genaue Position der einzelnen Verriegelungspunkte wird wie unten dargestellt durch einen Kindersitzerkennungsknopf am Sitz angezeigt. Der Knopf befindet sich an der Sitzlehne, direkt über dem entsprechenden Riegel.



Montieren Sie hinten Kindersitze mit ISOFIX/i-Size-Verankerung nur an den äußeren Sitzen. Verwenden Sie auf dem Mittelsitz einen Kindersitz mit Sicherheitsgurtbefestigung.



Beim Einbau eines ISOFIX/i-Size-Kindersitzes sollten Sie die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sorgfältig lesen und befolgen. Diese Anweisungen beschreiben, wie das Kinderrückhaltesystem auf die Verankerungen geschoben wird, bis es einrastet. Möglicherweise müssen Sie das Kinderrückhaltesystem fest gegen den Sitz drücken, damit es genau passt.



Stellen Sie die Befestigung ein, bis das Kinderrückhaltesystem fest an der Rückenlehne befestigt ist. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem genau passt.





Kindersitze

Bevor Sie ein Kind im Sitz platzieren, müssen Sie sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem sicher installiert ist. Halten Sie das Kinderrückhaltesystem mit einer Hand auf jeder Seite von vorne fest und versuchen Sie:

- das Kinderrückhaltesystem von einer Seite zur anderen zu drehen.
- das Kinderrückhaltesystem vom Sitz weg zu ziehen.

Wenn sich das Kinderrückhaltesystem vom Sitz wegziehen lässt, sind nicht beide Verriegelungen an den Verankerungen des Sitzes vollständig eingerastet. Sie müssen den Sitz erneut installieren. Es ist sehr wichtig, dass beide Verriegelungen des Kinderrückhaltesystems vollständig eingerastet sind.

⚠️ WARNUNG: ISOFIX-/i-Size-Verankerungen dürfen bei Kinderrückhaltesystemen oder Sitzerrhöhungen mit integrierten Sicherheitsgurten nicht verwendet werden, wenn das Gesamtgewicht von Kind und Kindersitz 33 kg überschreitet.

Befestigung der oberen Haltegurte

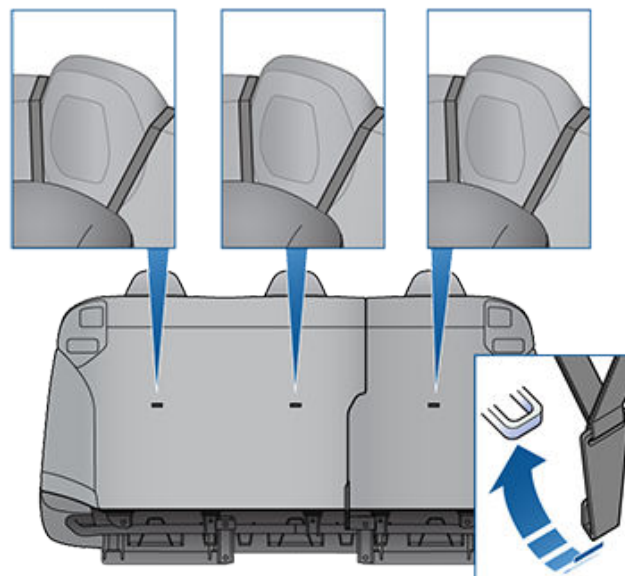
Wenn ein oberer Haltegurt vorgesehen ist, lassen Sie dessen Verschluss in die Verriegelung an der Rückenlehne der Rücksitze einrasten.

ANMERKUNG: Die Position der Verriegelungspunkte ist möglicherweise nicht sofort erkennbar, kann jedoch gefunden werden, indem nach entsprechenden Öffnungen am Kindersitz gesucht wird.

⚠️ WARNUNG: Folgen Sie den Anweisungen des Kindersitzherstellers, wenn Sie die oberen Haltegurte straffen.

⚠️ WARNUNG: VERWENDEN SIE AUF DEM MITTELSITZ NUR KINDERSITZE MIT SICHERHEITSGURTBEFESTIGUNG.

Führen Sie bei zweisträngigen Haltegurten je einen Gurt um je eine Seite der Kopfstütze.



Führen Sie einsträngige Haltegurte immer über die Oberseite der Kopfstütze.

ANMERKUNG: Damit einsträngige Haltegurte nicht seitlich verrutschen können, passt sich die Oberkante der Kopfstütze an.

Kindersitztest

Bevor Sie ein Kind in den Kindersitz setzen, vergewissern Sie sich, dass dieser nicht verrutschen kann:





1. Greifen Sie den Kindersitz am Gurt und testen Sie, ob er seitlich oder nach vorne verrutscht, wenn Sie daran rütteln.
2. Wenn sich der Sitz mehr als 2,5 cm, ist er zu locker. Ziehen Sie den Gurt straff, oder befestigen Sie den ISOFIX/i-Size-Kindersitz erneut.
3. Wenn der Gurt sich nicht straffziehen lässt, probieren Sie einen anderen Sitz aus oder verwenden Sie einen anderen Kindersitz.

Warnhinweise zu Kindersitzen



WARNUNG: Lassen Sie niemals ein Kind in einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn der Airbag aktiviert ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



-  **WARNUNG:** Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz, vor dem ein Airbag aktiv ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Beachten Sie das Warnschild, das sich an der Sonnenblende befindet.
-  **WARNUNG:** Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem einzelnen Beckengurt oder dem Beckengurt eines Dreipunkt-Sicherheitsgurts am Sitz gesichert werden. Kinder sind bei einem Unfall besonders gefährdet, wenn ihre Kinderrückhaltesysteme nicht korrekt im Fahrzeug befestigt sind.
-  **WARNUNG:** Laut Unfallstatistik sind Kinder bei korrekter Sicherung in den hinteren Sitzpositionen besser geschützt als in den vorderen Sitzpositionen.
-  **WARNUNG:** Verwenden Sie einen vorwärtsgerichteten Kindersitz nur, wenn das Kind über 9 kg wiegt und sich selbst hinsetzen kann. Bis zum Alter von zwei Jahren sind die Wirbelsäule und der Nacken des Kindes noch nicht ausreichend entwickelt, um Verletzungen bei einem Frontalaufprall zu verhindern.
-  **WARNUNG:** Nehmen Sie Säuglinge und Kleinkinder während der Fahrt nicht auf den Schoß. Mitfahrende Kinder müssen während der gesamten Fahrt in einem geeigneten Kindersitz angeschnallt bleiben.
-  **WARNUNG:** Die Sicherheitsgurterinnerung auf dem Touchscreen entbindet Sie nicht von der Pflicht zu prüfen, ob ein kleiner Mitfahrer richtig angeschnallt oder ein Kindersitz ordnungsgemäß befestigt ist. Die Sitzbelegungssensoren können kleine Mitfahrer oder Kindersitze möglicherweise nicht erkennen.
-  **WARNUNG:** Befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Dokument und die Anweisungen des Kindersitzherstellers, um sicherzustellen, dass mitfahrende Kinder sicher angeschnallt sind.
-  **WARNUNG:** Kinder sollten so lange wie möglich in einem rückwärtsgerichteten Sitz unter Verwendung des in den Sitz integrierten 5-Punkt-Gurtes befördert werden.
-  **WARNUNG:** Verwenden Sie zur Befestigung von Kindersitzen oder Sitzerrhöhungen keine Gurtverlängerungen.
-  **WARNUNG:** Achten Sie bei der Beförderung größerer Kinder darauf, dass der Kopf des Kindes gestützt wird und dass der Sicherheitsgurt für das Kind richtig eingestellt und straff ist. Der Schulterteil des Gurtes darf nicht am Gesicht oder am Hals anliegen, und der Beckenteil des Gurtes darf nicht über den Bauch geführt werden.
-  **WARNUNG:** Befestigen Sie niemals zwei Kindersitze am selben Verriegelungspunkt. Bei einem Zusammenprall ist ein Riegel möglicherweise nicht stark genug, um beide Sitze zu sichern.
-  **WARNUNG:** Die Funktionstüchtigkeit des Verankerungssystems für Kindersitze ist nur bei ordnungsgemäßer Befestigung der Kindersitze sichergestellt. Unter keinen Umständen dürfen sie für Sicherheitsgurte oder -riemen für Erwachsene oder zur Befestigung sonstiger Ausrüstung am Fahrzeug verwendet werden.
-  **WARNUNG:** Prüfen Sie die Haltegurte und -riemen auf Beschädigung und Verschleiß.
-  **WARNUNG:** Lassen Sie ein Kind niemals unbeaufsichtigt, selbst wenn das Kind in einem Kindersitz angeschnallt sein sollte.
-  **WARNUNG:** Verwenden Sie keine Kindersitze, die bereits in einen Unfall verwickelt waren. Lassen Sie den Sitz je nach Anweisungen des Kindersitzherstellers prüfen und gegebenenfalls ersetzen.

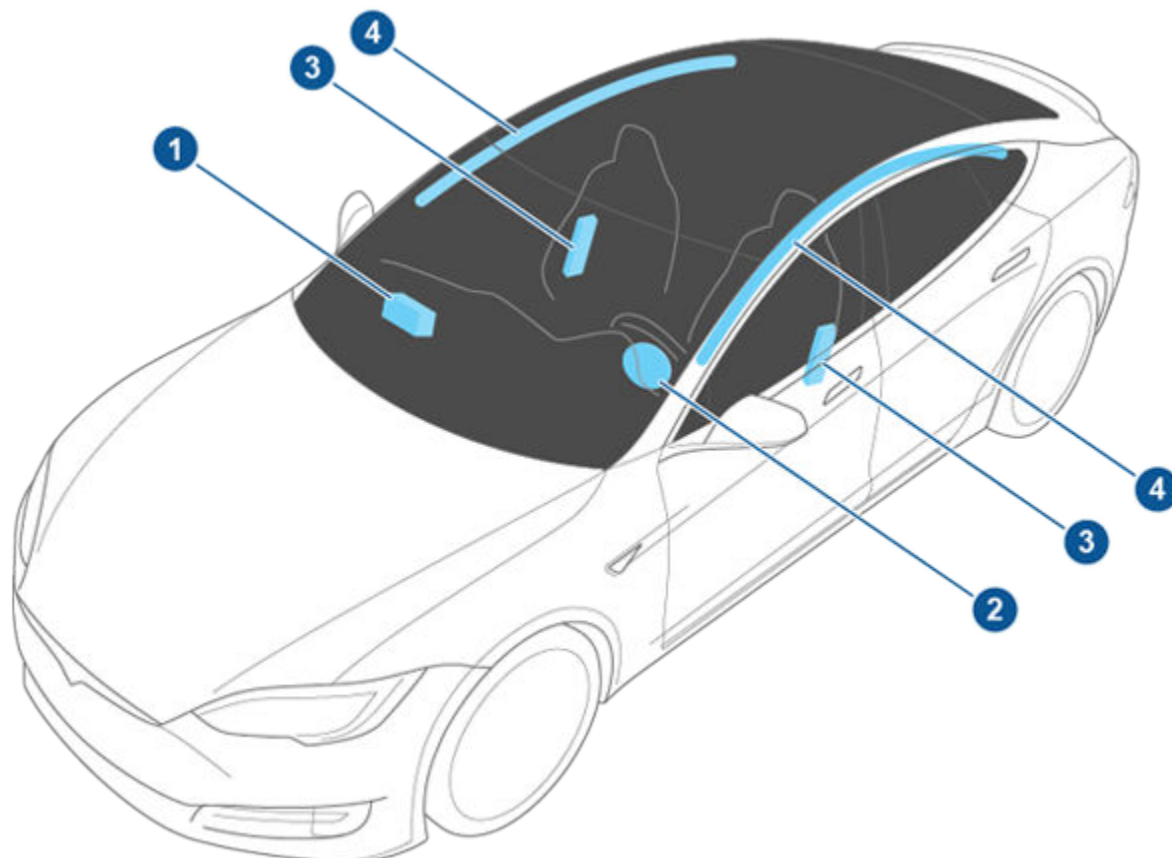


Position der Airbags

Die Airbags befinden sich ungefähr in den unten dargestellten Bereichen. Die Airbag-Warninformationen sind auf die Sonnenblenden aufgedruckt.

Model S ist mit einem Airbag und einem Hüft-/Schultergurt (auch als Sicherheitsgurt-Baugruppe bezeichnet) auf beiden vorderen Sitzpositionen ausgestattet. Der Airbag ist an diesen Sitzpositionen ein Zusatz-Rückhaltesystem. Alle Insassen, einschließlich des Fahrers, müssen unabhängig davon, ob ein Airbag an ihrer Sitzposition vorhanden ist, jederzeit den Sicherheitsgurt anlegen, um das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung im Falle eines Unfalls zu minimieren.

ANMERKUNG: Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Positionen der Fahrer- und Beifahrer-Airbags seitenverkehrt.



1. Front-Airbag, Beifahrerseite
2. Front-Airbag, Fahrerseite
3. Sitzmontierte Seiten-Airbags
4. Kopf-Airbags



So funktionieren die Airbags

Die Airbags werden ausgelöst, wenn die Sensoren einen Aufprall erkennen, der die Auslösegrenzwerte überschreitet. Diese Grenzwerte wurden so ausgelegt, dass der Schweregrad eines Aufpralls rechtzeitig erkannt wird, damit die Airbags die Fahrzeuginsassen schützen. Die Airbags werden sofort mit einer entsprechenden Kraft aufgeblasen. Dieser Vorgang wird von einem lauten Geräusch begleitet. Der ausgelöste Airbag und die Sicherheitsgurte schränken die Bewegung der Insassen so ein, dass das Verletzungsrisiko verringert wird.

Front-Airbags sind normalerweise so konstruiert, dass sie bei einem Zusammenprall von hinten, bei Überschlägen oder einem seitlichen Zusammenprall, bei starkem Bremsen oder beim Fahren über Bodenwellen oder Schlaglöcher nicht auslösen. Auch lösen Front-Airbags nicht bei allen frontalen Zusammenstößen aus, z. B. nicht bei kleinen frontalen Zusammenstößen, Unterfahrunfällen oder kleinen Zusammenstößen mit schmalen Gegenständen wie Pfosten oder Stangen. Es kann zu erheblichen oberflächlichen Beschädigungen des Fahrzeugs kommen, ohne dass die Airbags auslösen; andererseits kann ein geringer struktureller Schaden dazu führen, dass die Airbags auslösen. Das äußere Erscheinungsbild des Fahrzeugs lässt daher keine Rückschlüsse darauf zu, ob eine Auslösung der Front-Airbags hätte erfolgen sollen.



WARNUNG: Bevor Sie Ihr Fahrzeug für die Mitnahme einer Person mit einer Behinderung auf eine Weise modifizieren, die sich auf das Airbag-System auswirken könnte, buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin.

Airbag-Typen

Model S ist mit folgenden Airbag-Typen ausgestattet:

- **Front-Airbags:** Die Front-Airbags sind so konstruiert, dass Verletzungen von größeren Kindern und Erwachsenen, die auf den Vordersitzen mitfahren, auf ein Minimum reduziert werden. Befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen in Bezug auf die Platzierung eines Kindes auf dem Beifahrersitz (sofern in Ihrer Marktreion zulässig).
- **Sitzmontierte Airbags:** Seitlich montierte Airbags an den Vordersitzen schützen den Brustbereich des Torsos und das Becken. Der sitzmontierte Airbag am Innenteil des Fahrersitzes hilft, den Kopf und den Torso zu schützen. Sitzmontierte Airbags sowohl auf der vom Aufprall betroffenen als auch auf der nicht betroffenen Fahrzeugseite werden bei einem schweren Seitenaufprall oder einem schweren versetzten Frontalaufprall ausgelöst.
- **Kopf-Airbags:** Die Kopf-Airbags helfen, den Kopf zu schützen. Kopf-Airbags auf der betroffenen und der nicht betroffenen Fahrzeugseite lösen typischerweise nur aus, wenn es zu einem schweren seitlichen Aufprall kommt oder das Fahrzeug sich überschlägt.

Airbag-Statusanzeige

Der Status des Front-Airbags auf der Beifahrerseite wird auf dem Touchscreen angezeigt:



Die Anzeigeleuchte für „Beifahrer-Airbag aus“ leuchtet auf dem Touchscreen, wenn der Beifahrer-Airbag ausgeschaltet ist. Wenn der Front-Airbag auf der Beifahrerseite ausgeschaltet ist, wird er bei einer Kollision nicht ausgelöst. Diese Anzeige wird ebenfalls angezeigt, wenn der Sitz nicht belegt ist. Wenn Sie mit einem Kindersitz auf dem Beifahrersitz fahren (sofern dies in Ihrer Marktreion erlaubt ist), sollten Sie den Status des Front-Airbags auf der Beifahrerseite stets sorgfältig prüfen, um sicherzustellen, dass er abgeschaltet (AUS) ist.

ANMERKUNG: Bei Fahrzeugen, die ungefähr vor Dezember 2019 hergestellt wurden, wird die Anzeigeleuchte für „Beifahrer-Airbag aus“ *nicht* angezeigt, wenn der Sitz nicht belegt ist.



Stellen Sie zum Schutz von Erwachsenen auf dem Beifahrersitz sicher, dass der Front-Airbag auf der Beifahrerseite eingeschaltet ist. Wenn der Beifahrer-Airbag eingeschaltet ist, wird er bei einer Kollision ausgelöst.



Die Airbag-Anzeige auf der Instrumententafel bleibt an, wenn das Airbag-System nicht funktioniert. Die Anzeigeleuchte leuchtet normalerweise nur einmal kurz auf, wenn Model S gestartet wird, und erlischt dann nach wenigen Sekunden wieder. Wenn sie durchgehend leuchtet, buchen Sie sofort über die Mobile App einen Servicetermin, und fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug.



WARNUNG: Wenn das Mitfahren von Kindern auf dem Beifahrersitz in Ihrer Marktreion erlaubt ist, liegt es in der Verantwortung des Fahrers, dass der Front-Airbag auf der Beifahrerseite ausgeschaltet ist. Kinder dürfen keinesfalls auf dem Beifahrersitz mit eingeschaltetem Airbag mitgeführt werden, auch nicht mit Kinderrückhaltesystem oder Sitzerrhöhung. Für das Kind besteht in diesem Fall die Gefahr, SCHWERE oder sogar TÖDLICHE Verletzungen davonzutragen.





Bedienung des Front-Airbags auf der Beifahrerseite


Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt (auch wenn es sich in einem Kinderrückhaltesystem oder auf einer Sitzerrhöhung befindet), **müssen Sie den Front-Airbag auf der Beifahrerseite deaktivieren**, damit der Airbag im Falle eines Zusammenpralls das Kind nicht verletzt. Schalten Sie den Front-Airbag auf der Beifahrerseite AUS, bevor Sie einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz platzieren, indem Sie sicherstellen, dass sich das Fahrzeug in Parkstellung befindet, und dann auf **Fahrzeug > Sicherheit > Front-Airbag, Beifahrerseite** tippen.


ANMERKUNG: Zum Zugriff auf das Steuerelement für den Beifahrer-Airbag muss der Beifahrersitz leer sein. Wenn der Sitzbelegungssensor ein Gewicht erkennt (wie eine Person, einen Kindersitz oder ein Objekt), wird das Steuerelement inaktiv. Sie müssen jedes Gewicht vom Sitz entfernen, bevor Sie den Beifahrer-Airbag ein- oder ausschalten.

ANMERKUNG: Model S hat einen kapazitiven Touchscreen und reagiert möglicherweise nicht auf Ihre Berührung, wenn Sie herkömmliche Handschuhe tragen. Wenn der Touchscreen nicht reagiert, ziehen Sie die Handschuhe aus oder tragen Sie Handschuhe mit leitfähigen Fingerspitzen, die sich für kapazitive Touchscreens eignen.

 **WARNUNG:** Wenn Sie den Beifahrer-Airbag manuell ausschalten, müssen Sie ihn später wieder manuell aktivieren, damit der Schutz von Erwachsenen auf dem Beifahrersitz sichergestellt ist.

 **WARNUNG:** Wenn der Beifahrer-Airbag nicht wie erwartet entsprechend den hier beschriebenen Gewichtsgrenzwerten ein- oder ausgeschaltet wird, buchen Sie sofort über die Mobile App einen Servicetermin.

 **WARNUNG:** Setzen Sie niemals ein Kind auf den vorderen Beifahrersitz, wenn der Front-Airbag der Beifahrerseite eingeschaltet ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Bevor mit einem Kind auf dem Beifahrersitz sitzend gefahren wird, muss der Fahrer sicherstellen, dass der Front-Airbag auf der Beifahrerseite abgeschaltet (AUS) ist.

 **WARNUNG:** Wenn der Front-Airbag auf der Beifahrerseite oder das Touchscreen-Steuerelement für den **Front-Airbag, Beifahrerseite** nicht zu funktionieren scheint (die Airbag-Statusanzeige zeigt beispielsweise, dass der Airbag eingeschaltet ist, obwohl er ausgeschaltet ist, oder umgekehrt, oder das Touchscreen-Steuerelement zum Ein- oder Ausschalten des Airbags inaktiv ist, obwohl der Sitz leer ist), lassen Sie keinen Passagier auf dem Vordersitz sitzen. Buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin.

Sicherstellen der korrekten Belegungserkennung

Um eine korrekte Erkennung des Beifahrers auf dem Beifahrersitz sicherzustellen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:


- Der Beifahrer muss den Sicherheitsgurt tragen.
- Der Beifahrer muss aufrecht in der Mitte der Sitzfläche sitzen und die Schultern an der Rückenlehne anlehnen, während die Beine bequem ausgestreckt werden und die Füße den Boden berühren. Siehe [Beispiele für korrekte und inkorrekte Sitzpositionen auf Seite 49](#).
- Der Beifahrer bleibt auf der Sitzfläche sitzen und hebt sein Gewicht nicht vom Sitz ab (z. B. indem er oder sie sich mit den Füßen am Boden oder mit den Armen auf der Mittelkonsole oder den Armlehnen abstützt).
- Der Beifahrer darf keine dicke, nasse oder voluminöse Kleidung tragen (z. B. Skikleidung oder gepolsterte Kleidungsstücke).

Neben den oben aufgeführten Punkten können die folgenden Umstände eine eindeutige Belegungsklassifizierung beeinträchtigen:

- Ein auf dem vorderen Beifahrersitz befindlicher Funksender (z. B. ein tragbares Radiogerät oder ein Funksprengerät).
- Ein Gleichstrom-Wechselstrom-Umrichter bzw. ein damit betriebenes Gerät (z. B. ein Mobilfunkgerät, ein Tablet oder ein PC) auf dem vorderen Beifahrersitz.
- Flüssigkeits- (z. B. Flaschen) bzw. Essensbehälter auf einem der Autositze, wenn ein Kindersitz vorhanden ist.
- Unter dem Sitz befindliche Gegenstände oder Gegenstände, die zwischen Rückenlehne und Sitzkissen eingeklemmt sind.
- Auf dem Sitz befindliche schwerere Gegenstände (Aktentasche, große Geldbörse)
- Auf den Sitz reichende Ladung
- Am oder auf dem Sitz angebrachtes Zubehör (Bezüge, Matten, Decken usw.)

Das Belegungssensorsystem könnte durch diese Faktoren beeinträchtigt werden. Wenn nach Beseitigung der genannten Störeinflüsse der Airbag-Status noch immer nicht korrekt angezeigt wird, bitten Sie Ihre Mitfahrer, auf den Rücksitzen Platz zu nehmen, und buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin zur Überprüfung des Airbag-Systems.

ANMERKUNG: Der Belegungssensor des Beifahrersitzes wirkt sich auf die Funktion des Front- und des Seiten-Airbags des Beifahrersitzes aus.

 **WARNUNG:** Die Missachtung der obigen Anweisungen kann die Funktionsfähigkeit des OCS-Systems beeinträchtigen, was zu ernsthaften Verletzungen oder sogar dem Tod führen kann.

! WARNUNG: Wenn der Beifahrer-Airbag nicht wie erwartet entsprechend den hier beschriebenen Gewichtsgrenzwerten ein- oder ausgeschaltet wird, darf dort niemand Platz nehmen. Buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin.

! WARNUNG: Um eine genaue Erkennung der Sitzbelegung sicherzustellen, nehmen Sie keinerlei Modifikationen am Beifahrersitz vor, und verwenden Sie keine Sitzbezüge. Modifikationen am Sitz oder die Verwendung von Sitzbezügen können bei einem Unfall die Auslösung der im Sitz montierten Seiten-Airbags behindern. Außerdem kann die Genauigkeit des Belegungsklassifizierungssystems beeinträchtigt werden.

Beispiele für korrekte und inkorrekte Sitzpositionen

Korrekte Sitzposition:



Inkorrekte Sitzposition – die Füße des Beifahrers müssen sich auf dem Boden befinden:



Inkorrekte Sitzposition – der Beifahrer darf auf der Sitzfläche nicht nach vorne rutschen:



Inkorrekte Sitzposition – während der Fahrt darf die Rückenlehne des Beifahrers nicht in eine liegende Position geneigt sein:



Auswirkungen der Airbag-Auslösung

! WARNUNG: Wenn ein Airbag auslöst, wird ein feines Pulver freigesetzt. Dieses Pulver kann die Haut reizen und sollte bei Kontakt mit Augen und Schnitt- oder Schürfwunden gründlich ausgespült werden.

Nach dem Auslösen erschaffen die Airbags wieder etwas und sorgen so für einen Polstereffekt für die Insassen. Außerdem wird so sichergestellt, dass die Sicht des Fahrers nach vorn nicht behindert wird.

Wenn die Airbags ausgelöst wurden oder ein Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war, müssen die Airbags, die Gurtstraffer und alle dazugehörigen Komponenten unbedingt von Tesla überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

Bei einem Zusammenprall geschieht zusätzlich zum Auslösen der Airbags Folgendes:

- Die Türen werden entriegelt, und die Türgriffe werden ausgefahren.
- Die Warnblinker werden eingeschaltet.














Airbags

- Die Innenraumbeleuchtung wird eingeschaltet.
- Das Hochspannungsnetz wird deaktiviert. (Buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin, um die Hochspannungsversorgung wiederherzustellen).
- Die Fenster fahren in die Belüftungsstellung.
- Das Fahrzeug betätigt die Bremsen, um zum Stillstand zu kommen.

ANMERKUNG: Je nach Art des Unfalls und der dabei auftretenden Kräfte werden die Türen möglicherweise nicht entriegelt, und/oder eine Beschädigung kann das Öffnen verhindern. In solchen Fällen muss die Tür möglicherweise mit der inneren manuellen Entriegelung geöffnet oder ein anderer Ausweg genutzt werden (beispielsweise durch eine andere Tür, Einschlagen der Fensterscheibe usw.).

Airbag-Warnungen

-  **WARNUNG:** Platzieren Sie keinerlei Objekte über den oder in der Nähe der Airbags, da diese zu einer Gefahr werden können, wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt wird und die Airbags ausgelöst werden.
-  **WARNUNG:** Alle Insassen, einschließlich des Fahrers, müssen unabhängig davon, ob ein Airbag an ihrer Sitzposition vorhanden ist, jederzeit den Sicherheitsgurt anlegen, um das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung im Falle eines Aufpralls zu minimieren.
-  **WARNUNG:** Die Insassen auf den vorderen Sitzen dürfen ihre Arme nicht über das Airbag-Modul legen, da der auslösende Airbag Knochenbrüche oder andere Verletzungen verursachen kann.
-  **WARNUNG:** Verwenden Sie in Model S keine Sitzbezüge. Sitzbezüge könnten das Aufblasen der sitzmontierten Seiten-Airbags bei Unfällen behindern. Außerdem kann die Genauigkeit der Sitzbelegungserkennung (sofern vorhanden) beeinträchtigt werden.
-  **WARNUNG:** Airbags lösen mit einer erheblichen Geschwindigkeit und Kraft aus, wodurch es zu Verletzungen kommen kann. Um diese Verletzungen zu begrenzen, stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer ordnungsgemäß sitzen und angeschnallt sind, wobei die Sitze möglichst weit nach hinten auszufahren sind.
-  **WARNUNG:** Kinder sollten nur dann auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn dies in Ihrer Marktregion gesetzlich erlaubt ist. Befolgen Sie alle Vorschriften in Ihrer Region zur richtigen Platzierung eines Kindes bezogen auf sein Gewicht, seine Größe und sein Alter. Der sicherste Platz für Kleinkinder und jüngere Kinder befindet sich auf den Rücksitzen. Die Platzierung eines Kleinkindes oder eines Kindes in einem rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit eingeschaltetem Airbag kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

-  **WARNUNG:** Damit die Seiten-Airbags korrekt ausgelöst werden können, sorgen Sie dafür, dass eine Lücke zwischen dem Oberkörper der Insassen und der Seite von Model S besteht.
-  **WARNUNG:** Die Insassen sollten ihren Kopf nicht gegen Türen lehnen. Dadurch kann es zu Verletzungen kommen, wenn der Kopf-Airbag plötzlich auslösen sollte.
-  **WARNUNG:** Keiner der Insassen darf die Funktion des Airbags durch das Aufstützen von Füßen, Knien oder anderen Körperteilen auf einem Airbag oder in dessen Nähe behindern.
-  **WARNUNG:** Befestigen und legen Sie keine Gegenstände auf oder in die Nähe der vorderen Airbags, an der Seite der Vordersitze, am Dachhimmel an der Seite des Fahrzeugs oder einer beliebigen anderen Airbag-Abdeckung, wenn dadurch das Auslösen eines Airbags behindert wird. Hierzu gehören unter anderem: Lenkradabdeckungen, Aufkleber, Sitzpolster, Decken usw. Gegenstände können schwere Verletzungen verursachen, wenn das Fahrzeug einen Aufprall erfährt, bei dem der Airbag ausgelöst wird.
-  **WARNUNG:** Nach Auslösung des Airbags sind einige der Airbag-Komponenten heiß. Berühren Sie diese erst wieder, nachdem sie sich abgekühlt haben.



Über die Mobile App von Tesla können Sie mit Ihrem Model S aus der Ferne über Ihr iPhone® oder Android™-Telefon kommunizieren.

ANMERKUNG: Die nachstehenden Informationen stellen eventuell keine abschließende Liste der verfügbaren Funktionen in der Tesla Mobile App dar. Um sicherzustellen, dass Sie auf alle neuen und verbesserten Funktionen zugreifen können, laden Sie die aktualisierten Versionen der Mobile App herunter, sobald diese verfügbar sind.

So verwenden Sie die Mobile App

So richten Sie die Kommunikation der Tesla Mobile App mit Ihrem Model S ein:

1. Laden Sie die Tesla Mobile App auf Ihr Telefon herunter.
2. Melden Sie sich bei der Tesla Mobile App an, indem Sie die Zugangsdaten für Ihr Tesla-Konto angeben.
3. Aktivieren Sie den mobilen Zugriff auf Ihr Model S, indem Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Mobilen Zugriff ermöglichen** berühren.

Ihr Telefon und Ihr Fahrzeug müssen beide mit einem Mobilfunkdienst oder WLAN verbunden sein, damit die Mobile App mit Ihrem Fahrzeug aus der Ferne kommunizieren kann. Wenn Sie in einem Bereich mit schwachem oder nicht vorhandenem Mobilfunkempfang parken, z. B. in einem Parkhaus, sollten Sie immer einen funktionierenden Schlüssel bei sich tragen.

Ihr Fahrzeug unterstützt auch Befehle der Mobile App über Bluetooth, wenn Ihr Telefon als Schlüssel mit Model S verbunden ist und sich in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

ANMERKUNG: Wenn Sie sich ausgeschlossen haben und Hilfe von Tesla benötigen, weil kein ausreichender Mobilfunkempfang vorhanden ist und Sie keinen Schlüssel bei sich tragen, werden diese Kosten nicht vom Pannenhilfeprogramm abgedeckt.

ANMERKUNG: Tesla unterstützt keine Fremdanwendungen zum Kontaktieren von Model S.

Mobile App für Apple Watch

Sie können auch die Mobile App auf Ihrer Apple Watch verwenden.

Die Tesla Mobile App für Apple Watch erfordert:

- Eine Apple Watch Serie 6, Apple Watch SE 2 oder Apple Watch Ultra 1 oder neuer mit watchOS 11.0 oder neuer.
- Fahrzeug-Firmware Version 2024.44.25 oder neuer.
- Tesla Mobile App Version 4.39.5 oder neuer.

Bevor Sie die Tesla Mobile App auf Ihrer Apple Watch verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihr iPhone und Ihre Apple Watch auf die neueste verfügbare Softwareversion aktualisiert sind. Um die Tesla Mobile App auf Ihrer Apple Watch hinzuzufügen, verwenden Sie die Watch App auf Ihrem iPhone.

Sie können die Tesla Apple Watch App verwenden, um Model S zu verriegeln und zu entriegeln, den Kofferraum zu öffnen und den vorderen Kofferraum zu öffnen.

Zusätzlich können Sie die Apple Watch auf gleiche Weise als Schlüssel verwenden, wie Sie Ihr Telefon als Schlüssel nutzen würden. Weitere Informationen finden Sie unter [#unique_166 auf Seite](#) .

Überblick

Wenn sowohl Ihr Telefon als auch Ihr Fahrzeug Zugang zum Internet haben, können Sie auf dem Startbildschirm der Tesla Mobile App Folgendes tun:

- Ihr Fahrzeug verriegeln oder entriegeln.
- Die Heizung oder Klimatisierung aktivieren oder deaktivieren und die Temperatur im Innenraum überwachen.
- Ladeinformationen für Ihr Fahrzeug abrufen. Ladeinformationen werden außerdem angezeigt, wenn ein Ladekabel angeschlossen wird.
- Den Ladeanschluss öffnen bzw. schließen.

ANMERKUNG: Umeinander geschlängelte Linien neben dem Batteriesymbol weisen darauf hin, dass die Batterie aktiv aufgeheizt wird. (Dies kann auch beim Laden oder bei der Vorbereitung auf das Laden geschehen.)

- Anzeigen, wo sich Ihr Fahrzeug befindet.
- Die geschätzte Reichweite Ihres Fahrzeugs anzeigen.
- Den vorderen Kofferraum öffnen.
- Den Kilometerzähler, die VIN und die aktuelle Software-Version Ihres Fahrzeugs anzeigen.

Die Medieneinstellungen werden in der Mobile App angezeigt und ermöglichen das Pausieren, Abspielen, Zurückspulen und Vorspulen sowie das Einstellen der Lautstärke der aktuell im Fahrzeug abgespielten Medien. Möglicherweise müssen Sie die Medieneinstellungen aktivieren, indem Sie **Audio-Einstellungen > Optionen > Mobile Steuerung ermöglichen** berühren.

Wenn Supercharging durchgeführt wird, können Sie auch Informationen über den Ladevorgang als Live-Aktivität direkt auf Ihrem iPhone oder Ihrer gekoppelten Apple Watch anzeigen.

ANMERKUNG: Die Live-Aktivität „Laden“ erfordert die Mobile App Version 4.45.0 oder neuer und ein iPhone mit iOS 17.2 oder neuer.



Videos von unterstützten Videoquellen durch Teilen des Links über die Mobile App an das Tesla Kino senden. Suchen Sie den Film, die Sendung oder das Video aus, das Sie auf Ihrem Telefon abspielen möchten, und berühren Sie die Schaltfläche „Teilen“. Teilen Sie das Video mit der Tesla-App, woraufhin es auf dem Touchscreen angezeigt wird, sofern Model S in der Parkstellung steht.

Profil

In der Profil-Registerkarte in der oberen Ecke haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Umschalten auf ein anderes Fahrzeug, das Ihrem Tesla-Konto zugeordnet ist, wenn Sie Zugang zu mehr als einem Fahrzeug haben.
- Aufrufen des Tesla Shops.
- Ihre Kontoinformationen verwalten und Ihren Bestellverlauf anzeigen.
- Benachrichtigungen anzeigen und anpassen, die auf der Registerkarte „Einstellungen“ empfangen werden, z. B. Kalendersynchronisierung, wenn Ihr Sicherheitsalarm ausgelöst wurde, Aktualisierungen zum Laden und neue Software-Updates. Sie können Updates aus der Ferne starten und ihren Fortschritt verfolgen.

Fahrzeug

In der Registerkarte „Fahrzeug“ haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Öffnen des vorderen oder hinteren Kofferraums
- Ver- und Entriegeln von Model S per Fernsteuerung

ANMERKUNG: Ihr Fahrzeug wird nicht automatisch wieder verriegelt, wenn Sie es über die Mobile App entriegelt haben.

- Den Ladeanschluss öffnen bzw. schließen.
- Die Blinker einschalten oder die Hupe betätigen, um herauszufinden, wo Model S geparkt ist.
- Aktivieren des schlüssellosen Fahrens
- Öffnen und Schließen Ihres Garagentors, wenn Ihr Fahrzeug über eine programmierte HomeLink-Verbindung verfügt (siehe [Smart Garage auf Seite 60](#)).
- Öffnen der Fenster.

Klima

Sie können die Innenraumtemperatur prüfen und den Innenraum vor einer Fahrt beheizen oder kühlen (selbst wenn das Fahrzeug in einer Garage steht), die Sitzheizung bedienen und die Windschutzscheibe entfrosten.

- Aktivieren oder deaktivieren Sie entfrosten, um Schnee, Eis und Reif auf der Windschutzscheibe, den Fenstern und den Spiegeln zu schmelzen, indem Sie vom unteren Rand des Bildschirms nach oben wischen.
- Das Sonnendach einen Spalt öffnen oder schließen.
- Klimatisieren Sie den Innenraum auf Ihre gewünschte Temperatur vor, und schalten Sie Lenkrad und Sitzheizungen ein oder aus (sofern vorhanden).

Bei Verwendung der Mobile App zum Vorklimatisieren von Model S wird auch die Batterie nach Bedarf vorgewärmt. Die mobile App benachrichtigt Sie, sobald Ihr Fahrzeug die gewünschte Vorklimatisierungstemperatur erreicht hat.

ANMERKUNG: Bei extrem kaltem Wetter oder Eisbildung kann das Schloss Ihres Ladeanschlusses einfrieren. Falls Sie das Ladekabel nicht herausnehmen oder einstecken können oder das Supercharging nicht funktioniert, weil das Schloss eingefroren ist, verwenden Sie Ihre Tesla Mobile App, um Ihr Fahrzeug ca. 30–45 Minuten lang mit der Einstellung **HI** vorzubereiten. (Zur Vorbereitung des Fahrzeugs muss die Mobile App verwendet werden; die Klimaanlage mit dem Touchscreen auf **HI** zu stellen führt nicht zum gewünschten Ergebnis.) Dies kann dabei helfen, das Eis am Schloss des Ladeanschlusses zu entfernen, damit das Ladekabel entnommen bzw. eingesteckt werden kann.

Einbauort

ANMERKUNG: Einige Funktionen sind nicht in allen Marktregionen verfügbar.

Bestimmung der Position von Model S mit Wegbeschreibung oder Nachverfolgung der Fahrtstrecke auf einer Karte

Sie können auch eine Adresse eingeben, zu der Sie navigieren möchten, oder eine Route direkt in Ihrer Tesla Mobile App planen und an Model S senden. Die Tesla Mobile App wählt eine Route aus und zeigt Ladezeiten an, um die Zeit, die Sie mit dem Fahren und Laden verbringen, zu minimieren. Berühren Sie **Fahrt bearbeiten**, um Zwischenstopps zu ändern oder neu zu organisieren.

Berühren Sie **Energie bei Abfahrt**, um Ihren erwarteten Energiestand bei Antritt der Fahrt anzugeben.

Ladestopps können je nach der Energie bei Abfahrt hinzugefügt oder angepasst werden. Genauere Informationen finden Sie unter [Routenplaner auf Seite 165](#).

Herbeirufen

Model S kann über Herbeirufen (siehe [Herbeirufen auf Seite 122](#)) oder Smart-Herbeirufen-Funktion (siehe [Smart-Herbeirufen-Funktion auf Seite 124](#)) ein- oder ausgeparkt werden.



Zeitplan

Aktivieren eines geplanten Ladevorgangs oder einer geplanten Abfahrtszeit und Vorklimatisieren des Fahrzeugs. Siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 183](#) für weitere Informationen. Geplante Ladevorgänge oder Abfahrtszeiten können auch auf Basis eines bevorzugten Standortes gespeichert werden.

Sie können auch ein Lichtspektakel für einen Zeitpunkt in der Zukunft planen. Weitere Informationen über Lichtspektakel finden Sie unter [Kino, Arcade und Spielkiste auf Seite 169](#).

Sicherheit

In der Registerkarte „Sicherheit“ haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Den Wächter-Modus aktivieren oder deaktivieren (siehe [So verwenden Sie den Wächter-Modus \(mit einem USB-Flash-Laufwerk\) auf Seite 146](#)).
- Den Valet-Modus aktivieren oder deaktivieren (siehe [Valet-Modus auf Seite 90](#)).
- Ein- oder Ausschalten der Tempobegrenzung und der Zustellung von Mitteilungen, wenn die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs nur ca. 5 km/h unterhalb der ausgewählten Maximalgeschwindigkeit liegt (siehe [Tempobegrenzung auf Seite 143](#)).

Upgrades

Anzeigen und Erwerben der neuesten Upgrades, die für Ihr Fahrzeug zur Verfügung stehen, z. B. Volles Potenzial für autonomes Fahren.

Service

Weitere Informationen zum Buchen eines Service-Termins über die Mobile App finden Sie unter [Servicetermin buchen auf Seite 189](#).

Pannenhilfe

Anzeigen von Ressourcen auf der Strecke und Rufen des Pannendienstes (sofern verfügbar). Für weitere Informationen zum Pannendienst siehe [Den Tesla Pannendienst rufen auf Seite 224](#).

Einem zweiten Fahrer Zugang gewähren

Das Hinzufügen und Entfernen der Berechtigung für einen weiteren Fahrer kann über die Tesla Mobile App erfolgen.

ANMERKUNG: Hier wird die Tesla Mobile App Version 4.3.1 oder höher benötigt. Zusätzliche Fahrer können entweder ein zuvor registriertes Tesla-Konto nutzen oder mit der App ein neues Tesla-Konto erstellen.

Um einen zusätzlichen Fahrer hinzuzufügen, tippen Sie in der Tesla Mobile App auf dem Fahrzeug-Startbildschirm auf **Sicherheit > Fahrer hinzufügen**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

ANMERKUNG: Der zusätzliche Fahrer hat Zugang zu allen Funktionen der App mit Ausnahme des Kaufs von Upgrades.

Um den Zugang zu entfernen, tippen Sie in der Mobile App auf **Sicherheit > Fahrer verwalten**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

WLAN ist eine Datenverbindungstechnik und oft schneller als Mobilfunknetze. Die Verbindung mit WLAN ist besonders nützlich in Gebieten mit begrenzter oder keiner Mobilfunkverbindung. Um eine schnelle, zuverlässige Lieferung von Software- und Karten-Updates sicherzustellen, empfiehlt Tesla, Model S wenn möglich mit einem WLAN-Netzwerk verbunden zu lassen (beispielsweise, wenn es zu Hause geparkt ist).

So stellen Sie eine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk her:

1. Tippen Sie auf **Fahrzeug > WLAN**. Model S beginnt mit der Suche und zeigt die erkannten WLAN-Netzwerke an, die sich innerhalb seiner Reichweite befinden.

ANMERKUNG: Wenn in der Liste kein bekanntes WLAN-Netzwerk angezeigt wird, bewegen Sie Model S näher an den Zugangspunkt heran, oder erwägen Sie den Einsatz eines Range-Extenders.

ANMERKUNG: Prüfen Sie bei der Verbindung mit einem 5-GHz-Netzwerk (sofern verfügbar), welche Kanäle in Ihrer Region unterstützt werden.

Unterstützte Kanäle des 5-GHz-Netzwerks

36–48	52–64	100–140	149–165
✓			✓

2. Finden und berühren Sie das WLAN, das Sie verwenden möchten, unter **WLAN-Netzwerke werden gesucht**, oder fügen Sie es manuell unter **WLAN-Netzwerke hinzufügen** hinzu, geben Sie das Passwort ein (sofern erforderlich), und berühren Sie **Bestätigen**. Bei erfolgreicher Verbindung wird das WLAN unter **Bekannte WLAN-Netzwerke** mit einem grünen Haken angezeigt. Model S verbindet sich automatisch, wann immer sich das Netzwerk in Reichweite befindet.

ANMERKUNG: Model S unterstützt derzeit keine Verbindungen zu Captive-WLAN-Netzwerken. (Bei einem Captive-WLAN, wie es üblicherweise für öffentliche Hotspots verwendet wird, müssen Sie zunächst auf ein Web-Portal zugreifen und den Servicebedingungen zustimmen, bevor Sie sich anmelden können.)

ANMERKUNG: Wenn sich mehrere eingerichtete Netzwerke innerhalb der Reichweite befinden, verbindet sich Model S mit dem zuletzt verwendeten Netzwerk.

ANMERKUNG: In Tesla Service Centers wird automatisch eine Verbindung zwischen Model S und dem WLAN-Netzwerk des Tesla Service hergestellt.

Diagnose

Diagnose liefert weitere Informationen zu Ihrer WLAN-Verbindung sowie Tipps zur Verbesserung der Verbindung. Um darauf zuzugreifen, können Sie **WLAN > Diagnose** öffnen, oder Sie finden die Einstellungen unter dem Fortschrittsbalken, während ein Software-Update heruntergeladen oder installiert wird.

Hotspots

Anstelle eines WLAN-Netzwerks können Sie auch einen mobilen Hotspot verwenden (wobei Kosten und Einschränkungen durch Ihren Mobilfunkanbieter auftreten können). Nachdem Sie die Verbindung mit Ihrem Hotspot hergestellt haben, wählen Sie **In Drive verbunden bleiben**, wenn Sie möchten, dass die Verbindung während der Fahrt aktiv bleibt.

Tipps zur Fehlerbeseitigung

Wenn die WLAN-Verbindung Ihres Fahrzeugs langsam ist oder keine Verbindung hergestellt wird, probieren Sie folgende Tipps.

- Prüfen Sie auf dem Touchscreen die Zahl der Balken im WLAN-Symbol (Signalstärke). Bei wenigen Balken kann das Hinzufügen eines WLAN-Zugriffspunkts näher am Fahrzeug das Signal verbessern.
- Starten Sie den Touchscreen neu (siehe [Touchscreen oder Instrumententafel neu starten auf Seite 8](#)).
- Entfernen Sie die WLAN-Verbindung, und stellen Sie eine neue Verbindung her. Tippen Sie auf **Fahrzeug > WLAN**, wählen Sie Ihr Netzwerk und **Netzwerk löschen**, und stellen Sie dann eine neue Verbindung her, indem Sie unter **Bekannte Netzwerke** auf Ihr Netzwerk tippen.
- Versuchen Sie es mit einem anderen WLAN-Netzwerk.



Bluetooth®-Kompatibilität



Sie können verschiedene Bluetooth-Geräte in Model S verwenden, solange diese gekoppelt sind und sich in Reichweite befinden. Beispielsweise können Sie Ihr Bluetooth-fähiges Telefon koppeln, um die Freisprechfunktion zu nutzen. Neben Telefonen können Sie noch andere Bluetooth-fähige Geräte mit Model S koppeln. Sie können beispielsweise einen iPod Touch, ein iPad, ein Android-Tablet usw. koppeln, um darauf gespeicherte Musik abzuspielen.

Bevor Sie Ihr Telefon oder ein anderes Bluetooth-Gerät mit Model S verwenden können, müssen Sie es koppeln. Beim Koppeln wird Model S so eingerichtet, dass es mit Ihren Bluetooth-fähigen Geräten kommunizieren kann. Sie können bis zu zehn Bluetooth-Telefone koppeln. Wenn Sie kein bestimmtes Telefon als **Standardgerät** angegeben haben oder sich das als **Standardgerät** angegebene Gerät außer Reichweite befindet, verbindet sich Model S immer mit dem zuletzt verwendeten Telefon (sofern sich dieses in Reichweite befindet). Um ein anderes Telefon zu verbinden, siehe [Zwischen gekoppelten Geräten umschalten auf Seite 56](#).

ANMERKUNG: Bei vielen Telefonen schaltet sich Bluetooth ab, wenn die Batterie des Telefons erschöpft ist.

ANMERKUNG: Bluetooth unterstützt zwar in der Regel eine drahtlose Verbindung über Entfernungen bis etwa neun Meter, die Leistung kann jedoch je nachdem, welches Telefon bzw. welches andere Gerät Sie verwenden, abweichen.

ANMERKUNG: Model S kann bis zu zwanzig Bluetooth-Geräte gleichzeitig koppeln, erlaubt aber nur zwei Geräten (z. B. einem Telefon und einem Controller oder zwei Controllern) die gleichzeitige Verbindung mit jeweils dem vorderen und dem hinteren Touchscreen (je nach Ausstattung).



ACHTUNG: Lassen Sie ihr gekoppeltes Telefon nicht in Ihrem Fahrzeug (beispielsweise wenn Sie wandern oder am Strand sitzen). Wenn Sie Ihr Telefon im Fahrzeug lassen müssen, deaktivieren Sie Bluetooth, und/oder schalten Sie das Telefon aus.

Ein Telefon oder Bluetooth-Gerät koppeln

Durch eine Kopplung können Sie Ihr Bluetooth-fähiges Telefon per Freisprecheinrichtung nutzen, um Anrufe zu tätigen und anzunehmen, auf Ihre Kontaktliste und die letzten Anrufe zuzugreifen usw. Ebenso können Sie dann Mediendateien von Ihrem Telefon wiedergeben. Sobald das Telefon gekoppelt ist und sich in Reichweite befindet, kann Model S eine Verbindung aufbauen.

1. Um ein Telefon oder Bluetooth-Gerät zu koppeln, setzen Sie sich in Model S, und stellen Sie sicher, dass der Touchscreen eingeschaltet ist.

2. Entsperren Sie Ihr Telefon, und aktivieren Sie Bluetooth (üblicherweise unter „Einstellungen“ auf Ihrem Telefon).

ANMERKUNG: Bei einigen Telefonen müssen Sie für den Rest des Verfahrens zu den Bluetooth-Einstellungen gehen.

3. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Bluetooth**, woraufhin automatisch nach neuen Bluetooth-Geräten gesucht wird.
4. Warten Sie, bis Ihr Telefon aufgeführt wird, und berühren Sie **Verbinden**.
5. Prüfen Sie, ob die auf Ihrem Telefon angezeigte Nummer mit der Nummer übereinstimmt, die auf dem Touchscreen angezeigt wird. Bestätigen Sie dann auf Ihrem Telefon, dass Sie eine Kopplung durchführen wollen.
6. Wenn Sie auf Ihrem Telefon gefragt werden, geben Sie an, ob Sie Model S Zugriff auf Ihre persönlichen Informationen wie Kalender, Kontakte und Mediendateien gewähren möchten (siehe [Kontakte und letzte Anrufe importieren auf Seite 55](#)). Nach dem Koppeln führt Model S Ihr Telefon unter **Fahrzeug > Bluetooth > Gekoppelte Geräte** auf.

Um die Einstellungen eines gekoppelten Geräts zu ändern, tippen Sie auf **Fahrzeug > Bluetooth > Gekoppelte Geräte**, und erweitern Sie die Dropdown-Liste neben dem Namen des Geräts.

Wenn Sie Probleme beim Importieren oder Verbinden über Bluetooth haben, finden Sie weitere Informationen unter [Fehlerbehebung für Bluetooth auf Seite 56](#).

Für Fahrzeuge, die vor ca. April 2018 hergestellt wurden: Wenn die Bluetooth-Kopplung außergewöhnlich lange dauert, setzen Sie die Bluetooth-Funktion zurück, indem Sie **Fahrzeug > Service > Bluetooth zurücksetzen** berühren. Möglicherweise müssen Sie einige Minuten warten. Versuchen Sie nach dem Zurücksetzen die Kopplung mit Model S erneut. Nach dem Zurücksetzen von Bluetooth vergisst Model S möglicherweise zuvor gekoppelte Geräte.

Kontakte und letzte Anrufe importieren

Sobald ein Telefon gekoppelt ist, tippen Sie auf **Fahrzeug > Bluetooth > Gekoppelte Geräte**, und erweitern Sie die Dropdown-Liste neben dem Namen des Geräts, um anzugeben, ob Sie den Zugriff auf die Kontakte, die Anrufliste und die Textnachrichten Ihres Telefons erlauben möchten. Wenn Sie den Zugriff gestatten, können Sie die Telefon-App verwenden, um Personen auf Ihrer Kontaktliste sowie in der Liste Ihrer letzten Anrufe anzurufen oder Mitteilungen an sie zu senden (siehe [Telefon, Kalender und Webkonferenzen auf Seite 58](#)). Bevor Kontakte importiert werden können, müssen Sie gegebenenfalls auf Ihrem Telefon zuerst die Synchronisierung zulassen oder in einem Popup-Fenster des Telefons bestätigen, dass Sie die Kontakte synchronisieren möchten. Dies hängt von der Art des Telefons ab, das Sie verwenden. Details finden Sie in der Anleitung, die mit Ihrem Telefon geliefert wurde.



Wenn Sie Probleme beim Importieren von Kontakten oder bei der Kopplung über Bluetooth haben, finden Sie weitere Informationen unter [Fehlerbehebung für Bluetooth auf Seite 56](#).

Ein Bluetooth-Gerät trennen oder entkoppeln

Wenn Sie Ihr Telefon oder Bluetooth-Gerät trennen, aber weiterhin gekoppelt lassen möchten, tippen Sie auf **Trennen** im Dropdown-Menü mit den Bluetooth-Einstellungen für Ihr Telefon auf dem Touchscreen (**Fahrzeug > Bluetooth > Gekoppelte Geräte > Ihr Telefon**). Wenn Sie Ihr Telefon nicht mehr mit Model S verwenden möchten, berühren Sie **Löschen**, und befolgen Sie die Anweisungen. Nachdem Sie ein Gerät gelöscht haben, müssen Sie die Kopplung erneut durchführen, wenn Sie das Gerät wieder mit Model S verwenden wollen (siehe [Ein Telefon oder Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 55](#)).

ANMERKUNG: Ihr Telefon unterbricht die Verbindung automatisch, sobald Sie Model S verlassen.

Zwischen gekoppelten Geräten umschalten

Model S verbindet sich automatisch mit einem Telefon, das Sie als **Favorisiertes Telefon** angegeben haben. Wenn Sie kein Telefon als Hauptgerät festgelegt haben, verbindet sich Model S mit dem Telefon, zu dem zuletzt eine Verbindung bestand, sofern sich dieses in Reichweite befindet und Bluetooth aktiviert ist. Wenn sich das zuletzt verbundene Telefon nicht in Reichweite befindet, versucht das Fahrzeug, eine Verbindung zum nächsten Telefon herzustellen, mit dem es gekoppelt wurde.

Um ein anderes Telefon zu verbinden, tippen Sie auf **Fahrzeug > Bluetooth > Gekoppelte Geräte**. Wählen Sie das Telefon aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen wollen, und tippen Sie auf **Verbinden**. Wenn das Telefon, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, nicht aufgeführt wird, müssen Sie es koppeln. Siehe [Ein Telefon oder Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 55](#).

Nach dem Koppeln wird auf dem Einstellungsbildschirm für Bluetooth ein Bluetooth-Symbol neben dem Namen des Telefons angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass Model S mit diesem Telefon gekoppelt ist.

Fehlerbehebung für Bluetooth

Ihr Fahrzeug verwendet Bluetooth und BLE (Bluetooth Low Energy) für eine nahtlose Verbindung Ihres Smartphones mit Model S. Die Bluetooth- oder BLE-Verbindung kann aufgrund verschiedener möglicher Faktoren gelegentlich getrennt werden, oder es kann zu Problemen beim Kopplungsprozess kommen. Durch die Bluetooth-Verbindung kann Ihr Fahrzeug Telefonfunktionen wie Audio, Telefongespräche, Kalender, Textmitteilungen usw. verwenden.

BLE wird für passive Funktionen wie den Handyschlüssel verwendet.

ANMERKUNG: Heben Sie die Kopplung zwischen Ihrem Fahrzeug und Ihrem Telefon oder die Nutzung als Handyschlüssel nicht auf, ohne eine funktionierende Schlüsselkarte zur Hand zu haben.

Versuchen Sie Folgendes zur Fehlerbehebung für Bluetooth, beginnend mit Ihrem Smartphone.

Fehlerbehebung auf dem Smartphone

Möglicherweise wird die Bluetooth-Verbindung aufgrund von Einstellungen und Updates auf Ihrem Smartphone nicht hergestellt.

- Schalten Sie Bluetooth auf Ihrem Telefon ein. Falls bereits eingeschaltet, deaktivieren und aktivieren Sie Bluetooth erneut.
- Stellen Sie sicher, dass der Flugmodus ausgeschaltet ist.
- Laden Sie Ihr Telefon auf. Wenn der Akkustand Ihres Telefons zu niedrig ist, werden die Bluetooth-Funktionen möglicherweise nicht unterstützt.
- Koppeln Sie Ihr Gerät ordnungsgemäß. Wenn die Kopplung bereits stattgefunden hat, heben Sie die Kopplung auf, und koppeln Sie erneut.
- Aktualisieren Sie Ihr Telefon auf die neueste Software des Herstellers.
- Stellen Sie sicher, dass das Soundsystem Ihres Fahrzeugs als Audio-Ausgabegerät ausgewählt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen auf Ihrem Telefon eine Bluetooth-Verbindung erlauben. (Beispiel: Mobile Daten sind aktiviert bzw. Sie sind mit einem WLAN verbunden.)
- Schalten Sie Ihr Telefon aus und wieder ein.
- Stellen Sie sicher, dass die Standortfreigabe für die Mobile App auf „Immer aktiviert“ steht.

Fehlerbehebung für die Tesla Mobile App

Prüfen Sie die Tesla Mobile App:

- Stellen Sie sicher, dass die Tesla Mobile App auf die neueste Softwareversion aktualisiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie an der Tesla Mobile App angemeldet sind, wenn Sie den Handyschlüssel nutzen.
- Stellen Sie sicher, dass die Tesla App im Hintergrund läuft.
- Prüfen Sie erneut, ob Sie Ihr Profil in der Mobile App vollständig eingerichtet und Ihre Einstellungen konfiguriert haben.



Fehlerbehebung für das Fahrzeug

Die Einstellungen Ihres Fahrzeugs können sich auf dessen Fähigkeit zur Kopplung mit Ihrem Smartphone auswirken:

- Laden Sie Model S: Wenn die Fahrzeugbatterie zu schwach ist, funktioniert die Bluetooth-Funktion möglicherweise nicht mehr.
- Aktualisieren Sie die Fahrzeugsoftware, und stellen Sie sicher, dass sie immer auf dem neuesten Stand ist. Prüfen Sie, ob neue Software-Updates verfügbar sind, indem Sie auf **Fahrzeug** > **Software** tippen.
- Starten Sie den Touchscreen neu. Siehe [Touchscreen oder Instrumententafel neu starten auf Seite 8](#).
- Starten Sie das Fahrzeug neu.

Wenn Bluetooth noch immer nicht funktioniert, trennen Sie die Verbindung von Ihrem Fahrzeug UND dem Smartphone. Probieren Sie anschließend die Kopplung erneut.


Bei BLE-Problemen mit dem Handyschlüssel, während Sie sich im Fahrzeug befinden, tippen Sie auf **Fahrzeug** > **Verriegelungen**, und entfernen Sie Ihr Telefon als Schlüssel. Richten Sie es anschließend erneut ein. Tun Sie dies jedoch nur, während Sie sich im Fahrzeug befinden, und halten Sie einen zuverlässigen Ersatzschlüssel (z. B. eine Schlüsselkarte) bereit.



Telefon-App nutzen



Wenn Ihr Telefon über Bluetooth (siehe [Bluetooth auf Seite 55](#)) mit Model S verbunden ist und Sie den Zugriff auf Informationen auf Ihrem Telefon zugelassen haben (siehe [Kontakte und letzte Anrufe importieren auf Seite 55](#)), können Sie die Telefon-App verwenden, um per Freisprecheinrichtung eine Person aus Ihren Kontakten anzuzeigen und anzurufen.

- **Anrufe:** Zeigt in chronologischer Reihenfolge Anrufe an, wobei der letzte Anruf als erstes aufgeführt ist.
- **Mitteilungen:** Zeigt Mitteilungen in chronologischer Reihenfolge an, wobei die letzte Mitteilung als erstes aufgeführt ist. Sie können Textmitteilungen anzeigen, senden und empfangen. Statt eine Textmitteilung einzugeben, berühren Sie die Mikrofontaste auf der rechten Seite des Lenkrad, um Text per Sprachnachricht einzugeben.
 **WARNUNG:** Um Ablenkungen zu minimieren und die Sicherheit der Mitfahrer sowie anderer Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden, sollten Sie vermeiden, Textnachrichten während der Fahrt zu lesen oder abzuschicken. Sie sollten sich während der Fahrt jederzeit voll auf die Straßen- bzw. Verkehrsbedingungen konzentrieren.
- **Kontakte:** Kontakte sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und können nach Vor- oder Nachnamen sortiert werden. Sie können auch einen Buchstaben auf der rechten Seite der Liste wählen, um schnell zu den Namen zu gelangen, die mit diesem Buchstaben beginnen. Wenn Sie einen Namen in Ihrer Kontaktliste berühren, werden die verfügbaren Telefonnummern des Kontakts zusammen mit weiteren verfügbaren Informationen (wie der Adresse) im rechten Bereich angezeigt. Berühren Sie die Nummer des Kontakts, um ihn anzurufen.
- **Favoriten:** Zeigt die Kontakte in Ihrem Telefon an, die Sie als Favoriten markiert haben.
- **Kalender:** Zeigt Kalendereinträge in Ihrem Telefon an (siehe [Kalender auf Seite 58](#)). Wenn ein Eintrag eine Telefonnummer oder eine Adresse enthält, können Sie diese Person anrufen oder sich vom Navigationssystem zu dieser Adresse führen lassen, indem Sie die entsprechende Information im Kalendereintrag berühren.

Anrufen

Sie können einen Telefonanruf tätigen, indem Sie:

- Einen Sprachbefehl sprechen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 17](#)) Sprachbefehle sind eine bequeme, freihändige Möglichkeit, Ihre Kontakte anzurufen oder ihnen eine Textnachricht zu schicken.

- Einen Kontakt oder einen letzten Anruf aus dem Menü Ihrer rechten Scrolltaste wählen (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente auf Seite 66](#)).
- Eine Telefonnummer in einer Liste der Telefon-App berühren – Kontakte, Anrufe oder Kalender.
- Die Wählfunktion von Model S in der Telefon-App verwenden.

ANMERKUNG: Wenn es sicher und ohne Verletzung von Vorschriften möglich ist, können Sie auch direkt die Nummer wählen oder den Kontakt direkt im Telefon auswählen.

ANMERKUNG: Sie können ebenso einen Anruf tätigen, indem Sie eine Markierung auf der Karte berühren und die Telefonnummer (sofern verfügbar) im Pop-up-Bildschirm wählen.

Annehmen eines Anrufs

Wenn ein Anruf auf Ihrem Telefon eingeht, wird auf der Instrumententafel und dem Touchscreen die Nummer oder der Name des Anrufers angezeigt (falls der Anrufer in der Kontaktliste Ihres Telefons steht und Model S Zugriff auf Ihre Kontakte hat).

Berühren Sie zum **Annehmen** oder **Ignorieren** des Anrufs eine der Optionen auf dem Touchscreen. Je nachdem, welches Telefon Sie nutzen und welche Lautsprecher Sie bei Ihrem letzten Anruf verwendet haben, müssen Sie möglicherweise auf Ihrem Telefon angeben, welche Lautsprecher Sie für den eingehenden Anruf verwenden möchten.



WARNUNG: Konzentrieren Sie sich beim Fahren stets auf die Straße. Die Nutzung oder Programmierung eines Telefons beim Fahren kann selbst mit aktiviertem Bluetooth schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.



WARNUNG: Befolgen Sie alle geltenden Gesetze hinsichtlich der Telefonnutzung beim Fahren einschließlich der Gesetze, die das Schreiben von Nachrichten verbieten und einen durchgehenden Freisprechbetrieb erfordern.

Optionen während eines Anrufs

Während eines Gesprächs können Sie das Anrufmenü auf der Instrumententafel anzeigen, indem Sie auf die Taste oben rechts am Lenkrad drücken. Gehen Sie dann mit der rechten Scrolltaste durch die Anzeige und wählen Sie eine Option aus (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente auf Seite 66](#)). Um beim Telefonieren die Lautstärke anzupassen, drehen Sie die linke Scrolltaste am Lenkrad.

Kalender



Im Kalender der Telefon-App werden geplante Ereignisse aus dem Kalender Ihres Telefons (iPhone® oder Android™) für den aktuellen und den folgenden Tag angezeigt. Der Kalender ist praktisch in die Telefon-App



integriert, sodass Sie sich über einen Kalendereintrag in Ihr Meeting einwählen können. Er ist außerdem mit dem Navigationssystem verknüpft, damit Sie zum Ort der Veranstaltung navigieren können.

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon mit Model S gekoppelt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie in der Tesla Mobile App angemeldet sind.
3. Berühren Sie in Ihrer Tesla Mobile App **Profil** > **Einstellungen** > **Kalendersynchronisierung**.
ANMERKUNG: Um sicherzustellen, dass Sie Zugriff auf alle Kalenderfunktionen haben, wird empfohlen, die neueste Version der Mobile App zu verwenden.
4. Öffnen Sie auf Ihrem Handyschlüssel die **Einstellungen**, und erlauben Sie den Zugang/geben Sie die Erlaubnis zum Teilen Ihres Kalenders mit der Tesla Mobile App. Die Mobile App kann dann regelmäßig (und automatisch) Kalenderdaten von Ihrem Telefon an das Model S senden.

Wenn das Kalenderereignis eine Adresse beinhaltet, weist ein Navigationspfeil darauf hin, dass Sie die Adresse auswählen können, um zum Ereignisort zu navigieren. Wenn ein Ereignis in Ihrem Kalender innerhalb der nächsten Stunde stattfindet und eine eindeutig festgelegte Adresse enthält, benachrichtigt Sie der Touchscreen, sofern es aufgrund des Verkehrs eine bessere Route gibt, auch wenn Sie gerade keine Navigation verwenden.

Wenn für ein Ereignis eine eindeutige Adresse angegeben ist und das Ereignis innerhalb der nächsten zwei Stunden stattfindet, nachdem Sie in Ihr Fahrzeug eingestiegen sind und sich auf das Fahren vorbereitet haben, führt Sie Model S automatisch zur Adresse des Ereignisses (siehe [Automatische Navigation auf Seite 162](#)).

Berühren Sie das Informationssymbol für ein Ereignis, um alle Notizen für das Ereignis anzuzeigen. Wenn die Notizen eine oder mehrere Telefonnummern enthalten, zeigt das Informationssymbol ein Telefonsymbol und der Kalender die erste gefundene Telefonnummer an. Berühren Sie dieses Feld, um einen Anruf zu starten. Sie können einen Anruf auch einleiten, indem Sie eine beliebige Nummer im Notizen-Pop-up-Bildschirm für ein Ereignis berühren (dies ist besonders nützlich für Telefonkonferenzen). Wenn Anmerkungen einen Web Link enthalten, können Sie den Link im Web Browser öffnen.



HomeLink Universal-Sendeempfänger



Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs können Sie den HomeLink® Universal-Sendeempfänger so programmieren, dass er bis zu drei funktaugliche Geräte betätigt, u. a. Garagentüren, Tore, Leuchten und Sicherheitssysteme.

ANMERKUNG: Je nach Herstellungsdatum, Marktreion und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge nicht mit einem HomeLink Universal-Sendeempfänger ausgestattet.



WARNUNG: Verwenden Sie den HomeLink Universal-Sendeempfänger nicht mit einem Gerät, das nicht über Sicherheitsfunktionen mit Änderung der Bewegungsrichtung verfügt. Die Benutzung eines Geräts ohne diese Sicherheitsfunktionen steigert das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen.

Unterstützte Modi

HomeLink unterstützt drei verschiedene Sendemodi, über die Ihr Fahrzeug und der Funkempfänger miteinander kommunizieren. Die Auswahl des Sendemodus wird von der Kompatibilität Ihres Funkempfängers bestimmt.

- **Standardmodus:** Verwenden Sie den Standardmodus, wenn Ihr Funkempfänger mit einer Fernbedienung ausgestattet ist, die betätigt werden muss (beispielsweise bei einem ferngesteuerten Garagentor). Dieser Modus ist der gängigste Sendemodus für HomeLink-Geräte.
- **D-Modus oder UR-Modus:** Verwenden Sie den D-Modus oder den UR-Modus, wenn das System nicht über eine Fernbedienung verfügt und der Empfänger mit der Taste „Learn“ (häufig auch „Program“ oder „Smart“ genannt) ausgestattet ist. D-Modus und UR-Modus funktionieren insofern ähnlich, als Model S direkt mit dem Empfänger des Geräts anstelle der Fernbedienung kommuniziert.

ANMERKUNG: Der D-Modus wird hauptsächlich in Nordamerika verwendet, während der UR-Modus in Europa, dem Nahen Osten und in Asien beliebter ist. Um herauszufinden, mit welchem Modus Ihr Gerät kompatibel ist, wenden Sie sich an HomeLink, indem Sie www.homelink.com aufrufen oder 008000 HOMELINK (008000-466-354-65) anrufen.

Jedes Ihrer Geräte kann auf einen anderen Modus gestellt werden. Beispielsweise kann Ihr Garagentor auf den Standardmodus und Ihr Grundstückstor auf den D-Modus gestellt sein usw. Um einen Sendemodus zu wechseln, berühren Sie das HomeLink-Symbol am oberen Rand des Touchscreens, und wählen Sie das Gerät aus, das Sie ändern möchten. Wählen Sie anschließend **Programmieren**, und wählen Sie den gewünschten Modus für Ihr Gerät aus. Bestätigen Sie die Auswahl, indem Sie **Modus wählen** berühren, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bitte beachten Sie, dass bei älteren Fahrzeugen das Ändern des Modus für ein Gerät dazu führt, dass der Modus für alle Geräte geändert wird. Geräte, die mit Ihrem gewählten Modus nicht kompatibel sind, funktionieren dann möglicherweise nicht mehr. Berühren Sie das HomeLink-Symbol oben auf dem Touchscreen und anschließend **Sendemodus wechseln**.

ANMERKUNG: Prüfen Sie die Produktinformationen für Ihr HomeLink-Gerät, um herauszufinden, mit welchem Modus Ihr Gerät kompatibel ist.

Programmieren des HomeLink

Programmieren des HomeLink®:

1. Parken Sie Model S so, dass sich die vordere Stoßstange vor dem Gerät befindet, das Sie programmieren möchten.



ACHTUNG: Die Anlage kann sich während der Programmierung öffnen oder schließen. Achten Sie deshalb vor der Programmierung darauf, dass das Gerät nicht durch Personen oder Gegenstände behindert wird.

2. Stellen Sie sicher, dass die Fernbedienung des Geräts über eine volle Batterie verfügt. Tesla empfiehlt, vor der Programmierung des HomeLink die Batterie in der Fernbedienung des Geräts zu ersetzen.
3. Berühren Sie das HomeLink-Symbol oben auf dem Touchscreen.
4. Berühren Sie **HomeLink erstellen**.
5. Geben Sie auf dem HomeLink-Bildschirm einen Namen für das Gerät ein, und tippen Sie dann auf **Eingeben** oder **Neuen HomeLink hinzufügen**.
6. Wählen Sie den Modus aus, den Sie verwenden möchten (Standard, D-Modus oder UR-Modus), und berühren Sie dann **Mod. wähl.**
7. Berühren Sie **Start**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

ANMERKUNG: Wenn während der Programmierung des Geräts der Bildschirm „Empfänger programmieren“ angezeigt wird, bedenken Sie, dass dies ein zeitkritischer Schritt ist. Nachdem Sie die Taste „Learn/Program/Smart“ auf der Fernbedienung gedrückt haben, bleiben Ihnen ca. 30 Sekunden Zeit, um zu Ihrem Fahrzeug zurückzukehren und auf **Weiter** sowie zweimal auf den Namen des programmierten HomeLink-Geräts zu drücken. Möglicherweise sollten Sie dies zu zweit tun, um den Schritt innerhalb von 30 Sekunden durchführen zu können.

8. Sobald Ihr Gerät programmiert ist, berühren Sie **Speichern**, um die Programmierung abzuschließen.
9. Prüfen Sie, ob HomeLink wie erwartet funktioniert. In einigen Fällen müssen Sie die Programmierung möglicherweise mehrmals durchführen, bis sie funktioniert.



Sobald die Programmierung abgeschlossen ist, können Sie das Gerät über das entsprechende HomeLink-Symbol auf dem Touchscreen betätigen. HomeLink speichert den Standort der programmierten Geräte. Wenn Sie sich einem gespeicherten Standort nähern, wird die HomeLink-Steuerung auf dem Touchscreen eingeblendet. Bei Verlassen des Standorts wird sie wieder ausgeblendet.

ANMERKUNG: Wenn Sie Unterstützung benötigen oder Fragen zur Kompatibilität haben, wenden Sie sich bitte an HomeLink (www.homelink.com oder telefonisch unter 1-800-355-3515).

Automatisches Öffnen und Schließen

Zum Betrieb eines HomeLink-Geräts, ohne den Touchscreen verwenden zu müssen, können Sie es so automatisieren, dass das Garagentor automatisch geöffnet wird, wenn Sie sich der Garage nähern, oder automatisch geschlossen wird, wenn Sie von der Garage wegfahren:

1. Tippen Sie auf das HomeLink-Symbol oben auf dem Touchscreen, berühren Sie **HomeLink-Einstellungen**, und wählen Sie das Gerät aus, das Sie automatisieren möchten.
2. Passen Sie die HomeLink-Einstellungen nach Bedarf an:
 - Markieren Sie das Kontrollkästchen **Autom. Öffnen bei Ankunft**, wenn Sie möchten, dass das Garagentor bei Ihrer Ankunft automatisch geöffnet wird.
 - Berühren Sie die Pfeile, um den Abstand einzustellen, bis zu dem sich Model S dem Gerät nähern muss, damit das Garagentor geöffnet wird.
 - Markieren Sie das Kontrollkästchen **Autom. Schließen bei Abfahrt**, wenn Sie möchten, dass das Garagentor automatisch geschlossen wird, wenn Sie wegfahren.
 - Markieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch einklappbare Spiegel**, wenn Sie möchten, dass die Spiegel beim Erreichen des HomeLink-Standort eingeklappt werden. Dies ist nützlich für schmale Garagen.
 - Markieren Sie das Kontrollkästchen **Ton für automatisches Öffnen und Schließen**, wenn Sie möchten, dass Model S bei einem Signal zum Öffnen oder Schließen des Geräts einen Ton ausgibt.

HomeLink merkt sich den GPS-Standort des Fahrzeugs zum Zeitpunkt der Kopplung und verwendet dies, um die Lage des Fahrzeugs im Verhältnis zum HomeLink-Gerät zu ermitteln. HomeLink erkennt und unterscheidet nicht zwischen Öffnen und Schließen (Beispiel: Wenn automatisches Öffnen ausgelöst wird und das Tor bereits geöffnet ist, wird es geschlossen), bestimmt die Notwendigkeit zu automatischem Öffnen oder Schließen jedoch üblicherweise anhand folgender Faktoren:

Automatisches Öffnen: Erkennt, wenn Model S sich einem Garagentor (oder einem anderen HomeLink-Gerät) auf eine vorgegebene Entfernung nähert. Automatisches Öffnen wird eingeleitet, solange sich das nähernde Fahrzeug im Fahrmodus befindet und HomeLink aktiviert ist. HomeLink wird nicht ausgelöst, wenn sich das Fahrzeug bereits in der Gegend befindet.

Automatisches Schließen: HomeLink wird ausgelöst, wenn Model S aus dem Park- in den Rückwärtsmodus geschaltet wird und mindestens sieben Meter rückwärts gefahren wird.

ANMERKUNG: Mehrmaliges Umschalten des Fahrmodus innerhalb der vorgegebenen Entfernung kann den Betrieb des automatischen Schließens stören.

In Situationen, in denen das automatische Öffnen oder Schließen nicht ausgeführt werden soll, berühren Sie **Automatisches Öffnen überspringen** bzw. **Automatisches Schließen überspringen** zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Rückwärtszähler-Meldung.

ANMERKUNG: Verlassen Sie sich nicht auf HomeLink, um sicherzustellen, dass sich das Gerät vollständig schließt.

Zurücksetzen des Standorts des HomeLink-Geräts

Falls Sie sich dem HomeLink-Gerät nähern und es nicht geöffnet wird oder auf dem Touchscreen keine Benachrichtigung angezeigt wird, während Sie sich dem Gerät nähern, müssen Sie möglicherweise den Standort des Geräts zurücksetzen. Parken Sie hierfür so nah wie möglich am HomeLink-Gerät (Garagentor, Zufahrtstor usw.), und rufen Sie die HomeLink-Einstellungsseite auf, indem Sie auf das HomeLink-Symbol oben auf dem Touchscreen tippen. Berühren Sie den Namen des Geräts, das zurückgesetzt werden soll, und anschließend **Standort zurücksetzen**.

Löschen eines Geräts

Um ein HomeLink-Gerät zu löschen, tippen Sie auf das HomeLink-Symbol oben auf dem Touchscreen und anschließend auf **HomeLink-Einstellungen**. Berühren Sie den Namen des Geräts, das Sie löschen möchten, und anschließend **Löschen**.

ANMERKUNG: Sie können das System auch auf den Werkszustand zurücksetzen, um Ihre HomeLink-Einstellungen samt allen anderen persönlichen Daten zu löschen (gespeicherte Adressen, Lieblingsmusik, importierte Kontakte usw.). Siehe [Löschen personenbezogener Daten durch Zurücksetzen auf den Werkszustand auf Seite](#) .

ANMERKUNG: Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Ihre HomeLink-Geräte beim Verkauf von Model S löschen.



HomeLink-Fehlersuche

Standardmodus

Im Standardmodus zeichnet Model S das HF-Signal von der Fernbedienung Ihres HomeLink-Geräts auf. Über den Touchscreen erhalten Sie die Anweisung, sich vor das Fahrzeug zu stellen, die Fernbedienung des Geräts auf die vordere Stoßstange zu richten und die Taste gedrückt zu halten, bis die Scheinwerfer aufleuchten. Wenn die Scheinwerfer aufleuchten, hat Model S das Signal der Fernbedienung aufgenommen, und Sie können auf dem Touchscreen **Weiter** berühren. Wenn die Scheinwerfer nicht aufleuchten:

- Prüfen Sie die Batterien der Fernbedienung. Es ist empfehlenswert, vor dem Programmieren die Batterien der Fernbedienung zu ersetzen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie vor Model S stehen und sich die Fernbedienung des Geräts in einem Abstand von höchstens fünf cm vom Tesla-Emblem entfernt befindet.
- Drücken und halten Sie die Taste auf der Fernbedienung Ihres Geräts gedrückt, bis die Scheinwerfer aufleuchten. In einigen Fällen müssen Sie die Taste auf der Fernbedienung bis zu drei Minuten lang gedrückt halten.

ANMERKUNG: Einige HomeLink-Fernbedienungen erfordern ein mehrfaches kurzes Drücken (ca. eine Sekunde pro Tastendruck) anstelle eines langen Drückens. Wenn ein langes Drücken mehrmals fehlschlägt, versuchen Sie mehrfaches Drücken mit jeweils einer Sekunde pro Tastendruck.

auf den Namen des programmierten HomeLink-Geräts zu drücken. Lassen Sie sich bei diesem Schritt nach Möglichkeit von einer weiteren Person helfen.

- Die meisten Geräte bleiben nur drei bis fünf Minuten lang im Speichermodus. Befolgen Sie die Anweisungen, die unmittelbar nach dem Drücken der Taste „Learn/Program/Smart“ auf dem Touchscreen des Fahrzeugs angezeigt werden.

Wenn Sie Unterstützung benötigen oder Fragen zur Kompatibilität haben, wenden Sie sich bitte an HomeLink (www.homelink.com oder telefonisch unter 1-800-355-3515).

D-Modus und UR-Modus

Im D-Modus und im UR-Modus programmiert der Empfänger des Geräts Model S ein. Sie werden auf dem Touchscreen dazu aufgefordert, die Taste „Learn“ (häufig auch „Program“ oder „Smart“ genannt) auf dem Empfänger des Geräts zu drücken. Wenn dies nicht funktioniert, suchen Sie in den folgenden Hinweisen nach einer Lösung:

- Parken Sie Model S mit dem Stoßfänger so nah wie möglich am Garagentor, Grundstückstor usw., das Sie programmieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass die Taste „Learn/Program/Smart“ des Empfängers gedrückt wird. Anweisungen, wie der Empfänger in den Programmiermodus versetzt wird, finden Sie in den Produktdetails des Funkempfängers, den Sie programmieren möchten.
- Wenn während der Programmierung des Geräts der Bildschirm „Empfänger programmieren“ angezeigt wird, bedenken Sie, dass dies ein zeitkritischer Schritt ist. Nachdem Sie die Taste „Learn/Program/Smart“ auf der Fernbedienung oder dem Empfänger gedrückt haben, bleiben Ihnen ca. 30 Sekunden Zeit, um zu Ihrem Fahrzeug zurückzukehren und auf **Weiter** sowie zweimal



Anlassen

Wenn Sie eine Tür öffnen, um in Model S einzusteigen, werden die Instrumententafel und der Touchscreen eingeschaltet, und Sie können alle Bedienelemente verwenden. Fahren von Model S:

1. **Treten Sie das Bremspedal** – Model S das Fahrzeug wird in Betrieb genommen und ist fahrbereit.
2. **Wählen Sie einen Fahrmodus** – bewegen Sie den Fahrhebel nach unten für den Fahrmodus und nach oben für den Rückwärtsmodus (siehe [Wechsel des Fahrmodus auf Seite 70](#)).

ANMERKUNG: Wenn die Funktion **Zum Fahren PIN eingeben** aktiviert ist (siehe [Zum Fahren PIN eingeben auf Seite 142](#)), müssen Sie eine gültige PIN auf dem Touchscreen eingeben, bevor Sie Model S fahren können.

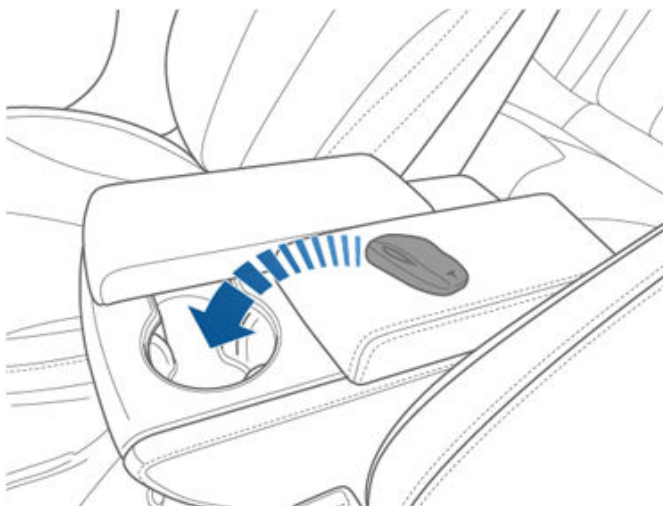
ANMERKUNG: Wenn „Passiver Einstieg“ ausgeschaltet ist und Sie nicht innerhalb von ca. fünf Minuten das Bremspedal treten, um Model S zu starten, wird eine Meldung auf der Instrumententafel angezeigt. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um Model S zu verriegeln und anschließend erneut zu entriegeln, bevor Sie das Fahrzeug fahren können.

Auf der Instrumententafel werden alle Informationen angezeigt, die Sie als Fahrer von Model S benötigen.

Schlüssel nicht im Innenraum

Wenn Sie auf die Bremse treten und Model S zu diesem Zeitpunkt keinen Schlüssel erkennt, wird auf der Instrumententafel die Meldung angezeigt, dass im Innenraum kein Schlüssel liegt.

Wenn Sie diese Meldung erhalten, treten Sie auf die Bremse, und legen Sie den Schlüssel in den Getränkehalter an der Mittelkonsole. Dort kann Model S den Schlüssel am besten erkennen.



Wenn Model S den Schlüssel immer noch nicht erkennt, halten Sie ihn direkt unter der Niederspannung-Steckdose gegen die Mittelkonsole (siehe [Niederspannung Steckdose auf Seite 10](#)). Oder versuchen Sie, einen anderen Schlüssel zu verwenden. Wenn auch ein anderer Schlüssel nicht funktioniert, wenden Sie sich an Tesla.

Ob Model S den Schlüssel erkennen kann, ist von einer Reihe von Faktoren abhängig. Beispielsweise kann der Ladezustand der Schlüsselbatterie niedrig sein, es können Interferenzen durch andere Geräte auftreten, die Funksignale verwenden, oder zwischen dem Schlüssel und dem Empfänger liegende Gegenstände stören das Signal.

Tragen Sie den Schlüssel stets bei sich. Nach der Fahrt benötigen Sie den Schlüssel, um Model S neu zu starten, nachdem es sich ausgeschaltet hat. Wenn Sie Model S verlassen, müssen Sie den Schlüssel bei sich tragen, um Model S verriegeln zu können. Dies kann manuell oder automatisch erfolgen.

Ausschalten

Wenn Sie Ihre Fahrt beendet haben, schalten Sie in die Parkstellung, indem Sie den Knopf am Ende des Fahrhebels drücken. Wenn Sie Model S mit dem Schlüssel verlassen, schaltet es sich automatisch aus. Gleichzeitig werden Instrumententafel und Touchscreen ausgeschaltet.

Model S schaltet sich auch automatisch aus, wenn es sich 30 Minuten lang in Parkstellung befindet, selbst wenn Sie dabei im Fahrersitz sitzen.

Obwohl dies normalerweise nicht erforderlich ist, können Sie Model S ausschalten, während Sie auf dem Fahrersitz sitzen, sofern sich das Fahrzeug nicht bewegt. Berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Ausschalten**. Model S schaltet sich automatisch wieder ein, wenn Sie auf das Bremspedal treten oder den Touchscreen berühren.

ANMERKUNG: Model S schaltet automatisch in die Parkstellung, sobald erkannt wird, dass Sie das Fahrzeug verlassen (beispielsweise, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst wird und das Fahrzeug beinahe zum Stillstand gekommen ist). Wenn Sie in den Neutralmodus schalten, schaltet Model S in die Parkstellung, sobald Sie zum Aussteigen die Tür öffnen. Wie Sie Model S im Leerlauf lassen können, erfahren Sie unter [Anweisungen für Transporteure auf Seite 220](#).

Aus- und Einschalten des Fahrzeugs

Wenn sich Model S ungewöhnlich verhält oder eine unerklärliche Fehlermeldung angezeigt wird, können Sie das Fahrzeug aus- und wieder einschalten.

ANMERKUNG: Wenn der Touchscreen nicht reagiert oder sich ungewöhnlich verhält, fahren Sie ihn erneut hoch, bevor Sie das Fahrzeug aus- und wieder einschalten (siehe [Touchscreen oder Instrumententafel neu starten auf Seite 8](#)).

1. Schalten Sie in die Parkstellung.



Anlassen und Ausschalten

2. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug** > **Sicherheit** > **Ausschalten**.
3. Warten Sie mindestens zwei Minuten, ohne das Fahrzeug zu bedienen. Öffnen Sie keine Türen, berühren Sie nicht das Bremspedal, berühren Sie nicht den Touchscreen usw.
4. Drücken Sie nach zwei Minuten das Bremspedal, oder öffnen Sie die Tür, um das Fahrzeug zu starten.

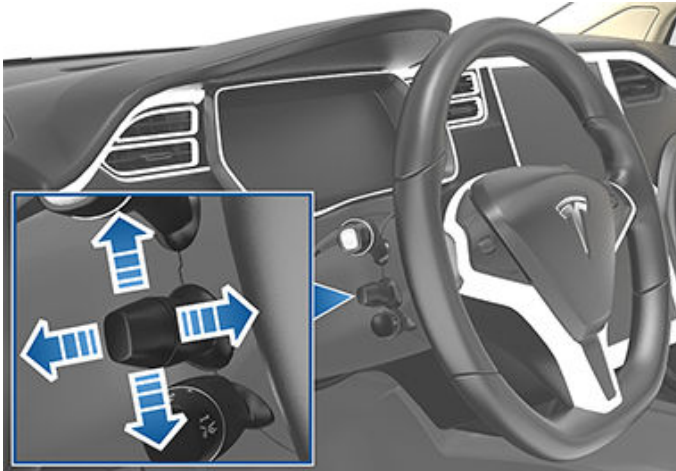


Einstellen der Lenkradposition

Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Fahrposition ein, indem Sie das Bedienelement an der linken Seite der Lenksäule bewegen. Mit diesem Bedienelement können Sie das Lenkrad nach vorn und hinten sowie nach oben und unten bewegen.



ACHTUNG: Vermeiden Sie es, übermäßig viel Handdesinfektionsmittel, Lotion, Sonnencreme und andere Produkte direkt auf das Lenkrad zu bringen. Siehe [Lenkrad auf Seite 199](#) für weitere Informationen.



WARNUNG: Nehmen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt vor.

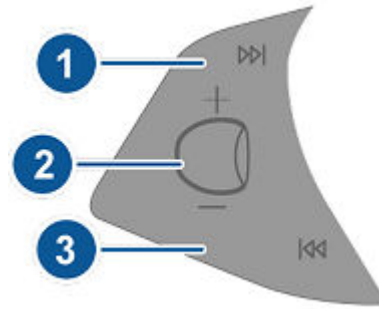
Einstellen des Lenkgewichts

Sie können das Ansprechen und die Empfindlichkeit des Lenksystems an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen:

1. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Lenkradgewicht**.
2. Wählen Sie die Lenkungsart aus:
 - **Leicht** – Ermöglicht das Drehen des Lenkrads mit geringerem Kraftaufwand. Im Stadtverkehr lässt sich Model S so leichter fahren und einparken.
 - **Standard** – Einstellung, die im Ermessen von Tesla das beste Handling und Ansprechverhalten für die meisten Bedingungen bietet.
 - **Schwer** – Setzt den Kraftaufwand herauf, der zum Drehen des Lenkrads nötig ist. Bei höheren Geschwindigkeiten ist die Lenkung von Model S dadurch direkter.

Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente

Nutzen Sie die Bedienelemente auf der linken Seite des Lenkrads, um Radiosender zu wechseln, die Lautstärke des Media Players zu regeln und die Anzeigen auf der linken Seite der Instrumententafel auszuwählen (wenn die Navigations-App dort keine Anweisungen anzeigt).



1. Weiter

Wenn Sie mehrere über eine terrestrische Verbindung oder Satellit empfangene Radiostationen gespeichert haben, können Sie mit der Taste die nächste Station im aktuell verwendeten Band anwählen. Wenn dies nicht der Fall ist, gelangen Sie durch Drücken der Taste zur nächsten verfügbaren Frequenz.

Wenn Sie Internet-Radio hören oder eine Audiodatei von einem verbundenen Bluetooth- oder USB-Gerät abspielen, springen Sie mit der Taste zum nächsten Song bzw. zum nächsten Sender.

Wenn Sie mehr als einen Favoriten festgelegt haben, drücken und halten Sie die Taste, um zwischen den Favoriten umzuschalten.

2. Scrolltaste

- Zur Einstellung der Medienlautstärke bewegen Sie das Scrollrad nach oben oder unten.

ANMERKUNG: Mit der Scrolltaste wird die Lautstärke von Medienwiedergaben, Navigationsanweisungen und Telefongesprächen (je nachdem, was gerade ausgewählt ist) eingestellt. Während Sie die Lautstärke einstellen, werden auf der Instrumententafel die Lautstärke und die eingestellte Quelle (Medien, Navigation oder Telefon) angezeigt.

- Um die Medienwiedergabe stummzuschalten bzw. eine Audiodatei zu stoppen oder abzuspielen, drücken Sie auf die Scrolltaste.
- Um auszuwählen, was auf der linken Seite der Instrumententafel angezeigt wird, drücken Sie kurz auf die Scrolltaste, bis die verfügbaren Optionen angezeigt werden. Rollen Sie die Scrolltaste, um **Leer**, **Fahrzeugstatus**, **Uhr**, **Medien**, **Energie**, **Trips**, **Federung** usw. auszuwählen. Wenn die gewünschte Option markiert ist, drücken Sie die Scrolltaste.

ANMERKUNG: Die Option, die Sie mithilfe der linken Scrolltaste zur Anzeige auswählen, wird beibehalten, bis Sie sie manuell ändern.

ANMERKUNG: Unter „Fahrzeugstatus“ werden Informationen wie Tür- und Kofferraumstatus angezeigt. Bei neueren Modellen werden zusätzlich die gemessenen Reifendrucke angezeigt.

3. Zurück



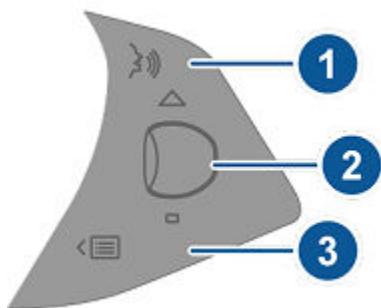
Die Funktionalität ist die gleiche wie oben für die Option „Weiter“ beschrieben, es wird lediglich der vorhergehende Song bzw. der vorhergehende Sender ausgewählt. Wenn Sie mehr als einen Favoriten festgelegt haben, drücken und halten Sie die Taste, um zwischen den Favoriten umzuschalten.

ANMERKUNG: Unabhängig davon, wie Sie die linke Seite der Instrumententafel konfiguriert haben, ändert sie sich automatisch und zeigt die aktive Navigationsroute an oder meldet, dass eine Tür oder der Kofferraum geöffnet ist, wenn sich Model S im Fahrmodus oder Rückwärtsmodus befindet.

Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente

Mit den Tasten rechts am Lenkrad können Sie beim Telefonieren auf die Anrufoptionen zugreifen, die rechts auf der Instrumententafel anzuzeigenden Informationen auswählen, die Funktionen des Model S anpassen und die Sprachbefehle aktivieren.

ANMERKUNG: Bei allen eingehenden und ausgehenden Telefonanrufen werden auf der rechten Seite der Instrumententafel automatisch Anrufoptionen angezeigt, die Ihnen den Umgang mit Telefonanrufen auf Ihrem mit Bluetooth verbundenen Telefon erleichtern.



1. Drücken, um mithilfe eines Sprachbefehls einen Kontakt anzurufen, zu navigieren oder Musik über das Internet zu hören. Wenn Sie den Klang hören, sprechen Sie Ihren Befehl. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Sprachbefehle auf Seite 17](#).

2. Scrolltaste

- Berühren Sie die Scrolltaste, um während eines Telefonanrufs die Anrufoptionen anzuzeigen, mit denen Sie eine Aktion bezüglich des Anrufs ausführen können.
- Rollen Sie die Scrolltaste, um die zuletzt verwendete Funktion aus der Funktionsliste anzupassen (siehe Menü-Taste).
- Um auszuwählen, was auf der rechten Seite der Instrumententafel angezeigt wird, halten Sie die Scrolltaste kurz gedrückt, bis die verfügbaren Optionen angezeigt werden. Rollen Sie die Scrolltaste, um **Leer**, **Fahrzeugstatus**, **Uhr**, **Medien**, **Energie**, **Trips**, **Federung** usw. auszuwählen. Wenn die gewünschte Option markiert ist, drücken Sie die Scrolltaste.

ANMERKUNG: Unter „Fahrzeugstatus“ werden Informationen wie Tür- und Kofferraumstatus angezeigt. Bei neueren Modellen werden zusätzlich die gemessenen Reifendrücke angezeigt.

ANMERKUNG: Die Option, die Sie mithilfe der rechten Scrolltaste zur Anzeige auswählen, wird beibehalten, bis Sie sie manuell ändern.

- Um den Touchscreen neu zu starten, halten Sie beide Scrolltasten etwa 5 Sekunden lang gedrückt. Siehe [Touchscreen oder Instrumententafel neu starten auf Seite 8](#).
- **Federung.** Zeigt eine Echtzeit-Darstellung darüber an, wie das Federungssystem die Dämpfung an jedem Rad dynamisch einstellt, um auf wechselnde Straßenbedingungen zu reagieren. Rollen Sie die Scrolltaste, um „Federung“ auszuwählen, und drücken Sie die Scrolltaste. Siehe [Luftfederung auf Seite 81](#).

3. Menü-Taste

Nach dem Drücken der Taste wird ein Menü angezeigt, mit dem Sie folgende Funktionen von Model S steuern können:

- **Temperatur.** Wenn Sie die Scrolltaste rollen, können Sie die Temperatur auf der Fahrerseite ändern. Wenn Sie die Scrolltaste drücken, können Sie die Klimaanlage ein- und ausschalten.
- **Geschwindigkeit.** Rollen Sie die Scrolltaste, um die Drehzahl des Gebläses zum Kühlen oder Heizen des Fahrgastraums einzustellen.
- **Display-Helligkeit.** Rollen Sie die Scrolltaste, um die Helligkeit der Displays zu ändern. Sie können die Standardeinstellungen wiederherstellen, indem Sie die Taste drücken.
- **Sonnendach** (falls vorhanden). Bewegen Sie die Scrolltaste, um die Position des Sonnendachs einzustellen.
- **Letzte Anrufe.** Wenn Ihr Telefon mit Model S gekoppelt ist, rollen Sie die Scrolltaste, um die letzten Anrufe anzuzeigen. Drücken Sie die Scrolltaste, um den angezeigten Kontakt anzurufen. Wie Sie Ihr Telefon koppeln, erfahren Sie unter [Ein Telefon oder Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 55](#).
- **Kontakte.** Wenn Ihr Telefon mit Model S gekoppelt ist, navigieren Sie mit der Scrolltaste zu den in Ihrem Telefon vorhandenen Kontakten. Ihre Kontakte werden nach Nachnamen sortiert alphabetisch aufgelistet. Um sicherzustellen, dass Model S auf Ihre Kontakte zugreifen kann, siehe [Kontakte und letzte Anrufe importieren auf Seite 55](#).

Drücken Sie erneut auf die Menü-Taste, um die Funktionsliste zu schließen.

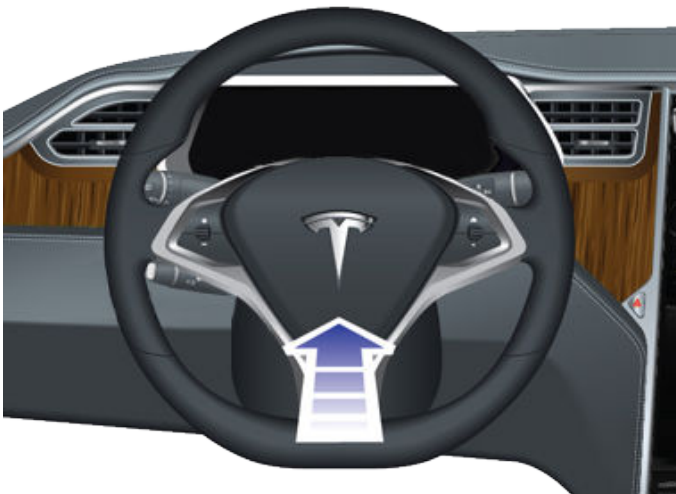
Beheizt Lenkrad

Wenn Model S mit dem Kaltwetter-Paket ausgestattet ist, können Sie das Lenkrad anwärmen, indem Sie auf dem Touchscreen „Klima“ berühren (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 150](#)). Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, erhält Strahlungswärme eine angenehme Temperatur am Lenkrad aufrecht.

ANMERKUNG: Je nach Herstellungsdatum verfügt Ihr Exemplar von Model S möglicherweise nicht über ein beheiztes Lenkrad, auch wenn es mit dem optionalen Kaltwetter-Paket ausgestattet ist.

Hupe

Wenn Sie hupen möchten, drücken und halten Sie das mittlere Polster am Lenkrad gedrückt.



Einstellen der Außenspiegel

Drücken Sie den Schalter für den Spiegel, den Sie einstellen wollen (links oder rechts). Wenn die Leuchte der Taste aktiviert wurde, können Sie den Taster drücken, um den Spiegel in die gewünschte Position zu bringen. Wiederholen Sie diese Schritte für den Spiegel auf der anderen Seite. Drücken Sie nach Aufforderung auf dem Touchscreen auf **Speichern**, um die Position für das automatische Absenken der Spiegel in Ihrem Fahrerprofil zu speichern.



„Automatisch absenken“ senkt die Spiegel beim Rückwärtsfahren automatisch ab. Um „Automatisch absenken“ ein- oder auszuschalten, berühren Sie **Fahrzeug > Bedienung > Automatisch absenken**. Um die Position für das automatische Absenken einzustellen, verstellen Sie den Spiegel, während sich Model S im Rückwärtsmodus befindet. Wenn Sie den Rückwärtsmodus verlassen, werden die Spiegel wieder in ihre normale (obere) Position gestellt. Durch Ihre Einstellung werden sie jedoch automatisch in die ausgewählte Absenkenposition geneigt, sobald Sie den Rückwärtsgang einlegen.

ANMERKUNG: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der Funktion „Spiegel automatisch absenken“ ausgestattet.

Der Spiegel auf der Fahrerseite wird bei Nacht automatisch je nach Blendwirkung der Scheinwerfer des Hinterrads abgedunkelt (außer im Rückwärtsmodus). Zudem sind beide Außenspiegel mit Heizungen ausgestattet, die zusammen mit der Heckscheibenheizung ein- und ausgeschaltet werden.

ANMERKUNG: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit einem automatisch bei Nacht abblendenden Außenspiegel bzw. nicht mit beheizten Außenspiegeln ausgestattet. Außerdem kann die Position für das automatische Absenken der Spiegel nicht in Ihrem Fahrerprofil gespeichert werden.

ANMERKUNG: Siehe [Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter auf Seite 156](#) zu Informationen, wie die Funktion der Spiegel bei kaltem Wetter aufrechterhalten werden kann.

Einklappbare Spiegel

Um Außenspiegel manuell ein- und auszuklappen (z. B. beim Parken in einer schmalen Garage, einer engen Parklücke usw.), drücken Sie die mittlere Taste. Sie können außerdem die Spiegel manuell ein- und ausklappen, indem Sie **Fahrzeug > Einklappen/Ausklappen** berühren.



Wenn Sie die Spiegel manuell einklappen, bleiben sie eingeclappt, bis Ihre Fahrgeschwindigkeit 50 km/h erreicht (oder bis Sie sie manuell ausklappen).

ANMERKUNG: Wenn Sie über 50 km/h fahren, können die Spiegel nicht eingeclappt werden.

Wenn Sie möchten, dass die Spiegel automatisch eingeclappt werden, sobald Sie aussteigen und Model S verriegeln, berühren Sie **Fahrzeug > Bedienung > Automatisch einklappen**. Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt, wenn Sie Model S entriegeln.

Sie können vorgeben, dass die Spiegel automatisch eingeclappt werden, wenn Sie an einem bestimmten Ort ankommen. Dadurch müssen Sie sie nicht bei jeder Ankunft an einem häufig besuchten Ort manuell einklappen. Für diese Einrichtung muss Model S an dem Ort, den Sie im Fahrzeug speichern möchten, langsam gefahren (weniger als 3 mph/ 5 km/h) oder angehalten werden. Berühren Sie dann **Fahrzeug > Spiegel an diesem Ort immer einklappen**. Wenn Sie sich das nächste Mal dem gespeicherten Ort nähern, klappen sich die Spiegel in einem Umkreis von 27 Fuß (7,5 Meter) um diesen Ort ein bzw. aus. Um das automatische Einklappen der Spiegel an einem gespeicherten Ort abzuschalten, fahren Sie zum gespeicherten Ort, und berühren Sie das **X** neben **Automatisch einklappen für diesen Ort eingestellt**.

ANMERKUNG: Wenn Sie den gespeicherten Ort verlassen, können die Spiegel ausgeklappt werden, bis Ihre Fahrgeschwindigkeit 5 km/h überschreitet oder bis Sie **Fahrzeug > Spiegel ausklappen** berühren.

ANMERKUNG: Wenn Sie an einem gespeicherten Ort langsamer als 50 km/h fahren, werden die Spiegel möglicherweise nicht automatisch eingeclappt.



ANMERKUNG: Sie können das automatische Ein-/Ausklappen der Spiegel jederzeit umgehen (wenn Model S beispielsweise über keine Stromversorgung verfügt), indem Sie die Spiegelbaugruppe von sich wegdrücken, um sie auszuklappen, oder zu sich ziehen, um sie einzuklappen.

Das automatische Ein- und Ausklappen der Spiegel kann in HomeLink integriert werden (siehe [Smart Garage auf Seite 60](#)). Berühren Sie zum Aktivieren **HomeLink > Spiegel in der Nähe automatisch einklappen**.

Innenspiegel

Rückspiegel

Stellen Sie den Rückspiegel manuell ein. Im Fahr- oder Neutralmodus wird der Rückspiegel bei schwacher Beleuchtung auf Basis der Tageszeit automatisch abgedunkelt (z. B. bei Nacht).

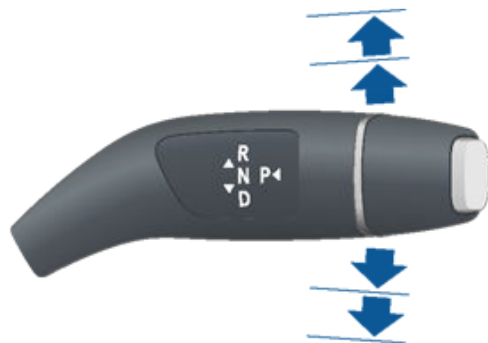


Wechsel des Fahrmodus

So wechseln Sie den Fahrmodus

Wenn sich Model S in Parkstellung befindet, müssen Sie auf das Bremspedal treten, um den Fahrmodus wechseln zu können.

Bewegen Sie den Fahrhebel nach oben oder unten, um in verschiedene Fahrmodi zu schalten. Beim Gangwechsel ertönt ein Ton.



Wenn Sie versuchen, in einen Fahrmodus zu schalten, dies jedoch aufgrund der aktuellen Fahrgeschwindigkeit nicht zulässig ist, ertönt ein akustisches Signal, und der Wechsel in den Fahrmodus wird nicht durchgeführt.

Wenn Sie die Ausgabe eines Signaltons beim Wechsel des Fahrmodus deaktivieren möchten, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Schalltöne**.

Rückwärts

Drücken Sie den Fahrhebel ganz nach oben, und lassen Sie ihn los. Sie können nur in den Rückwärtsmodus schalten, wenn Model S steht oder sich mit weniger als 8 km/h bewegt.

Neutralmodus

Im Neutralmodus kann Model S frei rollen, wenn Sie nicht das Bremspedal betätigen:

- Wenn das Fahrzeug in Parkstellung ist, schalten Sie in den Neutralmodus, indem Sie kurz den Fahrhebel nach oben oder unten in die erste Position drücken.
- Wenn das Fahrzeug im Fahrmodus ist, schalten Sie in den Neutralmodus, indem Sie den Fahrhebel kurz nach oben in die erste Position drücken. Wenn der Lenkassistent oder der Abstandsgeschwindigkeitsregler (sofern vorhanden) aktiv ist, müssen Sie den Fahrhebel nach oben in die erste Position drücken und ihn dort länger als 1 Sekunde halten. Dadurch wird der Lenkassistent bzw. der Abstandsgeschwindigkeitsregler deaktiviert.
- Wenn das Fahrzeug im Rückwärtsmodus ist, schalten Sie in den Neutralmodus, indem Sie den Fahrhebel kurz nach unten in die erste Position drücken.

ANMERKUNG: Um den Neutralmodus zu verlassen, müssen Sie das Bremspedal betätigen, während Sie langsamer als ca. 8 km/h fahren.

Wenn sich Model S in Parkstellung befindet und Sie die Feststellbremse über den Touchscreen lösen (**Fahrzeug > Sicherheit > Feststellbremse**), schaltet Model S automatisch in den Neutralmodus (siehe [Feststellbremse auf Seite 80](#)).

Fahren

Drücken Sie den Fahrhebel ganz nach unten, und lassen Sie ihn los. Sie können in die Fahrstellung schalten, wenn Model S steht oder sich mit weniger als 8 km/h rückwärts bewegt.

Parken

Drücken Sie das Ende des Fahrhebels, während Model S steht.



Model S schaltet automatisch in den Parkmodus, um beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit ein Wegrollen zu verhindern. Dies geschieht, wann immer Sie ein Ladekabel anschließen, den Sicherheitsgurt lösen oder die Tür öffnen, während sich das Fahrzeug im Fahr-, Rückwärts- oder Neutralmodus befindet. Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel abgezogen ist, legen Sie den Sicherheitsgurt an, und schließen Sie die Tür, bevor Sie den Parkmodus deaktivieren.

Beim Abholen von Mitfahrern können Sie jederzeit alle Türen entriegeln bzw. die Türgriffe ausfahren, indem Sie auf Parken schalten und dann erneut die Park-Taste drücken.

ANMERKUNG: Sie müssen das Bremspedal betätigen, um die Parkstellung zu verlassen.

ANMERKUNG: Die o. g. Bedingungen spiegeln keine vollständige Liste der Gründe wider, aus denen Model S möglicherweise automatisch in die Parkstellung schaltet, und in bestimmten Situationen kann Ihr Fahrzeug möglicherweise in die Parkstellung schalten, wenn nur eine der o. g. Bedingungen zutrifft.



ACHTUNG: Wenn die Bremsen in einer Notsituation nicht ordnungsgemäß funktionieren, drücken und halten Sie die Parktaste auf dem Fahrhebel, um Model S zum Stillstand zu bringen. Verwenden Sie diese Methode zum Anhalten nur, wenn dies unbedingt notwendig ist.



WARNUNG: Der Fahrer ist dafür verantwortlich, vor dem Aussteigen sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass Model S automatisch für Sie in die Parkstellung schaltet; dies funktioniert möglicherweise nicht unter allen Umständen (beispielsweise, wenn sich das Fahrzeug aufgrund des Modus „Kriechen“ oder eines Gefälles mit mehr als 2 km/h) bewegt.



Beleuchtungssteuerung



Berühren Sie **Fahrzeug > Leuchten**, um die Leuchten zu steuern.

Neben den Leuchten, die Sie über den Touchscreen steuern können, verfügt Model S über eine Komfortbeleuchtung, die automatisch ein- oder ausgeschaltet wird, je nachdem, welche Aktion Sie gerade ausführen. So werden beispielsweise die Innenleuchten, die Begrenzungsleuchten, die Schlussleuchten, die Türgriffleuchten und die Ausstiegsbeleuchtung eingeschaltet, wenn Sie Model S entriegeln, eine Tür öffnen oder in die Parkstellung schalten. Nach ein bis zwei Minuten bzw. wenn Sie einen Fahrmodus aktivieren oder Model S verriegeln, schalten sich diese Leuchten automatisch wieder ab.

Außenbeleuchtung

Die Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Rückleuchten, seitliche Begrenzungsleuchten, Parkleuchten und Kennzeichenbeleuchtung) ist bei jedem Start von Model S auf **Auto** eingestellt.

Wenn Sie eine andere Einstellung auswählen, werden die Leuchten bei der nächsten Fahrt automatisch auf **Auto** zurückgesetzt.

Berühren Sie eine dieser Optionen, um die Außenbeleuchtungseinstellung zu ändern und zu behalten, bis sie wieder geändert wird oder Sie eine neue Fahrt antreten.

AUS Die Außenbeleuchtung wird ausgeschaltet. Abhängig von den Vorschriften in verschiedenen Marktregionen bleiben die Tagfahrleuchten möglicherweise eingeschaltet.



Die Parkleuchten, die Seitenmarkierungsleuchten, die Heckleuchten und die Kennzeichenbeleuchtung sind eingeschaltet.



Das Abblendlicht, die Seitenmarkierungsleuchten, die Parkleuchten, die Schlussleuchten und die Kennzeichenbeleuchtung werden eingeschaltet.



ACHTUNG: Schalten Sie bei schlechter Sicht (z. B. bei Dunkelheit, bei Nebel, im Schnee oder bei nasser Fahrbahn usw.) die Scheinwerfer und Schlussleuchten ein. Wenn die Tagfahrleuchten eingeschaltet sind, bleiben die Schlussleuchten ausgeschaltet. Dies zu unterlassen kann zu Schäden oder schwerwiegenden Verletzungen führen.

ANMERKUNG: Um die örtlichen Vorschriften für den Wechsel von Linksverkehr auf Rechtsverkehr und umgekehrt zu erfüllen, sollten die Scheinwerfer entsprechend eingestellt werden. Wenn Sie in eine Region fahren möchten, die das Einstellen der Scheinwerfer erfordert, buchen Sie mit der Mobile App einen Servicetermin.

Nebelleuchten

Wenn vorhanden, können die Nebelscheinwerfer über den Touchscreen ein- oder ausgeschaltet werden. Die Nebelscheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn auch das Abblendlicht eingeschaltet ist. Bei ausgeschalteten Scheinwerfern sind die Nebelleuchten ebenfalls ausgeschaltet.



Die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten (sofern vorhanden) eingeschaltet sind.



Die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

ANMERKUNG: Je nach Marktregion und Fahrzeugoptionen ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit Nebelleuchten und/oder Nebelschlussleuchten ausgestattet.

ANMERKUNG: In einigen Regionen gibt es kein Bedienelement für die Nebelleuchten. Sie werden in Verbindung mit den Scheinwerfern betrieben und nur bei eingeschaltetem Abblendlicht eingeschaltet.

Deckenleuchten

Deckenleuchten ein- und ausschalten. Wenn sie auf **Auto** eingestellt sind, werden alle inneren Deckenleuchten aktiviert, sobald Sie Model S entriegeln, eine Tür zum Aussteigen öffnen oder in die Parkstellung schalten.

Sie können eine einzelne Deckenleuchte auch manuell ein- oder ausschalten, indem Sie deren Streuscheibe berühren. Eingeschaltete Deckenleuchten erlöschen, wenn Model S ausgeschaltet wird. Wenn Model S beim manuellen Einschalten der Leuchte bereits ausgeschaltet war, erlischt die Leuchte nach 60 Minuten.

Scheinwerfer-Nachleuchten

Wenn Sie die Fahrt beenden und Model S bei schwacher Umgebungsbeleuchtung parken, bleibt die Außenbeleuchtung vorübergehend eingeschaltet. Sie wird beim Verriegeln von Model S, spätestens aber nach einer Minute automatisch ausgeschaltet.

ANMERKUNG: Wenn Sie Model S mit der Tesla Mobile App oder dem Schlüssel verriegeln, werden die Scheinwerfer sofort abgeschaltet. Wenn das Fahrzeug jedoch verriegelt wird, weil „Verschluss nach Entfernen“ (siehe [Verschluss nach Entfernen auf Seite 23](#)) aktiviert ist, schalten sich die Scheinwerfer nach einer Minute automatisch ab.



Um diese Funktion ein- und auszuschalten, berühren Sie **Fahrzeug > Leuchten > Scheinwerfer-Nachleuchten**. Wenn **Scheinwerfer nach Ausstieg** ausgeschaltet ist, werden die Scheinwerfer sofort ausgeschaltet, wenn Sie in die Parkstellung schalten und eine Tür öffnen.

ANMERKUNG: Model S verfügt über Leuchten am unteren Rand der Scheinwerfer, die als „Signaturbeleuchtung“ bezeichnet werden. Diese Leuchten werden automatisch eingeschaltet, sobald Model S eingeschaltet und ein Fahrmodus aktiviert wird.

Fernlicht

Drücken Sie den Blinkerhebel von sich weg, um das Fernlicht permanent einzuschalten. Um es auszuschalten, ziehen Sie den Hebel wieder zu sich.

Um das Fernlicht kurz aufzublenden, ziehen Sie den Hebel kurz zu sich.



Die auf Fernlicht gestellten Scheinwerfer können automatisch abblenden, sobald eine Lichtquelle vor Model S erkannt wird (z. B. ein entgegenkommendes Fahrzeug). Um diese Funktion ein- oder auszuschalten, berühren Sie **Fahrzeug > Abblendassistent** oder **Fahrzeug > Leuchten > Abblendassistent**.

ANMERKUNG: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern.

ANMERKUNG: Der Abblendassistent ist nur bei Fahrzeugen mit Autopilot-Komponenten verfügbar.

ANMERKUNG: Der **Abblendassistent** ist automatisch aktiviert, wenn der Lenkassistent eingeschaltet ist.

Wenn der **Abblendassistent** aktiviert ist und aufgrund einer Lichtquelle vor Model S abgeblendet wird, können Sie vorübergehend auf Fernlicht zurückschalten, indem Sie den Hebel ganz zu sich ziehen.

Folgende Anzeigeleuchten auf der Instrumententafel geben den Status der Scheinwerfer an:

Abblendlicht ist eingeschaltet.



Fernlicht ist eingeschaltet. Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, obwohl der **Abblendassistent** ausgeschaltet ist, oder wenn der **Abblendassistent** zwar eingeschaltet, jedoch vorübergehend nicht verfügbar ist.



Fernlicht ist eingeschaltet, und der **Abblendassistent** ist bereit abzublenken, wenn eine Lichtquelle vor Model S erkannt wird.



Fernlicht ist vorübergehend ausgeschaltet, weil der **Abblendassistent** aktiviert ist und eine Lichtquelle vor Model S erkannt wurde. Wenn keine Lichtquelle mehr erkannt wird, schaltet sich das Fernlicht automatisch wieder ein.



WARNUNG: Der **Abblendassistent** stellt nur eine Komfortfunktion dar und unterliegt Beschränkungen. Die Verantwortung für eine stets dem Wetter und den Fahrbedingungen angemessene Beleuchtung liegt beim Fahrer.

Adaptives Kurvenlicht (Adaptive Front Lighting System, AFS)

Beim adaptiven Kurvenlicht (Adaptive Front Lighting System, AFS), sofern vorhanden, wird der Lichtkegel der Scheinwerfer automatisch ausgerichtet, um die Sicht zu verbessern. Elektronische Sensoren messen Fahrgeschwindigkeit, Lenkwinkel und Gierwinkel (die Fahrzeugbewegung entlang der senkrechten Achse), um die für die aktuellen Fahrbedingungen optimale Position der Scheinwerfer zu bestimmen. Um beispielsweise die Sicht auf kurvigen Straßen bei Nacht zu verbessern, richtet das AFS den Lichtkegel in die Richtung der Kurve. Bei eingeschaltetem Abblendlicht und bei niedrigeren Fahrgeschwindigkeiten verbessert das AFS die seitliche Ausleuchtung, um Fußgänger und Bordsteine besser sehen zu können und die Sicht beim Einfahren in eine dunkle Kreuzung, beim Einfahren in eine Zufahrt oder beim Wenden zu verbessern.

Das adaptive Kurvenlicht (AFS) ist immer aktiv, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind. Wenn sich Model S nicht bewegt oder der Rückwärtsgang eingelegt ist, ist das adaptive Kurvenlicht nicht aktiv. So wird ein versehentliches Blenden anderer Verkehrsteilnehmer vermieden.



Wenn das AFS ausfällt, wird auf der Instrumententafel eine Alarmmeldung angezeigt. Tesla Service kontaktieren.



Blinker

Bewegen Sie den Blinkerhebel nach oben (rechts blinken) oder nach unten (links blinken). Die Blinker blinken dreimal oder kontinuierlich, je nachdem, wie weit Sie den Hebel nach oben oder unten bewegen. Drücken Sie den Hebel für eine dreimalige Blinksequenz leicht nach oben oder unten. Für ein kontinuierliches Signal drücken Sie den Hebel ganz nach oben oder unten.



Die Blinker hören auf zu blinken, wenn sie je nach Position des Lenkrads das entsprechende Signal erhalten oder wenn Sie den Hebel wieder in mittiger Position einrasten lassen.



Wenn ein Blinker eingeschaltet ist, leuchtet die entsprechende Blinkeranzeige auf der Instrumententafel auf, und es ist ein Klicken zu hören.



WARNUNG: Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler (sofern vorhanden) aktiv ist, kann in bestimmten Situationen das Blinken dazu führen, dass Model S beschleunigt (siehe [Überholbeschleunigung auf Seite 101](#)).



WARNUNG: Wenn der Lenkassistent (sofern vorhanden) aktiv ist, kann das Blinken dazu führen, dass Model S die Spur wechselt (siehe [Spurwechselassistent auf Seite 106](#)).

Warnblinkgeber

Drücken Sie zum Einschalten der Warnblinkgeber auf die Taste an der Seite des Touchscreens, die dem Lenkrad am nächsten ist. Alle Blinker blinken. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Warnblinkgeber auszuschalten.

ANMERKUNG: Die Warnblinkgeber funktionieren auch dann, wenn kein Schlüssel in der Nähe ist.

Kondensation in Scheinwerfern oder Heckleuchten

Wetteränderungen, Luftfeuchtigkeit oder äußere Einwirkung von Wasser (z. B. in einer Waschanlage) können gelegentlich zu Kondensation in den Scheinwerfern oder Heckleuchten Ihres Fahrzeugs führen. Dies ist normal – wenn das Wetter wärmer wird und die Feuchtigkeit nachlässt, verschwindet die Kondensation meist von allein. Wenn Sie eine Wasseransammlung im Inneren der Streuscheiben feststellen oder die Kondensation die Sichtbarkeit der Außenleuchten beeinträchtigt, kontaktieren Sie den Tesla Service.



Scheibenwischer

Drehen Sie zum Säubern der Windschutzscheibe das Ende des Blinkerhebels von sich weg. Es gibt fünf Stellungen:

- 1. Aus.
- 2. Automatik mit geringer Regenempfindlichkeit.*
- 3. Automatik mit hoher Regenempfindlichkeit.*
- 4. Kontinuierlich, langsam.
- 5. Kontinuierlich, schnell.



Drücken Sie kurz auf das Ende des Hebels, um den Wischer nur ein einziges Mal zu bedienen.

Bei Nutzung der Automatikfunktion werden die Scheibenwischer nicht betrieben, wenn Model S kein Wasser auf der Windschutzscheibe erkennt.

*Um die **Auto**-Einstellungen zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Bedienung > Wischautomatik (Beta)**. Wenn die Scheibenwischer auf Auto gestellt sind, erkennt Model S, ob es regnet. Die Wischfrequenz hängt davon ab, wie viel Regen auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Wenn die Scheibenwischer auf hohe Regenempfindlichkeit eingestellt sind, werden die Scheibenwischer eingeschaltet, wenn Model S leichten Nebel erkennt.

ANMERKUNG: Wenn Sie den Autopilot, aktivieren, werden die Scheibenwischer auf **Auto** gestellt. Sie können zwar während der Verwendung des Autopilots eine andere Scheibenwischereinstellung als **Auto** aktivieren, aber beim nächsten Einschalten des Autopilots wird wieder **Auto** gewählt.

ANMERKUNG: Die Automatik-Einstellung ist eine Beta-Version. Wenn Sie sich bei der Verwendung der Automatik-Einstellung in der Betaphase unsicher sind, empfiehlt Tesla, die Scheibenwischer nach Bedarf manuell zu bedienen.

ANMERKUNG: Wenn Sie die Scheibenwischer betätigen, werden die Scheinwerfer ca. eine Minute lang eingeschaltet, sofern sie nicht bereits in Betrieb sind.

ANMERKUNG: Sie können außerdem die Geschwindigkeit und das Intervall des Frontscheibenwischers mit Sprachbefehlen anpassen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 17](#)).



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Scheibenwischer auf die Position „Aus“ gestellt sind, bevor Sie Model S waschen, um zu verhindern, dass die Scheibenwischer beschädigt werden.

Entfernen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer bei Bedarf Eisschichten von der Windschutzscheibe, um die Wischerarme zu schonen. Eis hat scharfe Kanten, durch die die Gummierung der Wischerblätter beschädigt werden kann.

Prüfen und reinigen Sie die Wischerarme in regelmäßigen Abständen. Beschädigte Wischerblätter sollten umgehend ersetzt werden. Weitere Informationen zum Prüfen/Ersetzen der Wischerarme finden Sie unter [Windschutzscheiben-Wischerblätter, Düsen und Flüssigkeit auf Seite 203](#).



ACHTUNG: Achten Sie bei rauen Witterungsbedingungen darauf, dass die Wischerarme nicht gefrieren und an der Windschutzscheibe festkleben.

Entfrosten der Scheibenwischer

Um zum Enteisen und Entfrosten den Zugang zu den Wischerblättern zu erleichtern, schalten Sie Model S in Parkstellung, schalten Sie die Scheibenwischer aus, und bringen Sie die Scheibenwischer dann per Touchscreen in Wartungsposition. Berühren Sie **Fahrzeug > Service > Scheibenwischer-Servicemodus**. Bei kaltem Wetter wird empfohlen, während des Parkens des Model S die Wartungsposition der Scheibenwischer beizubehalten. In dieser Position befinden sich die Scheibenwischer näher am Entfrostschaufel, sodass Sie sie abtauen können, indem Sie Luft aus der Klimaanlage auf die Windschutzscheibe leiten.

Wenn Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können die Scheibenwischer entfrosten werden, indem Sie auf dem Touchscreen auf „Klima“ drücken (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 150](#)). Die Scheibenwischerentfrostsung wird nach 15 Minuten automatisch abgeschaltet.

ANMERKUNG: Die Scheibenwischer kehren automatisch in ihre normale Position zurück, wenn Sie Model S aus der Parkstellung nehmen.

Waschanlage

Drücken Sie auf den Knopf am Ende des Blinkerhebels, um Scheibenwaschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu sprühen. Sie können diesen Schalter in zwei Stufen betätigen. Drücken Sie ihn teilweise herunter, wenn der Scheibenwischer nur ein einziges Mal über die Scheibe wischen soll, ohne dass Scheibenwaschflüssigkeit verwendet wird. Drücken Sie ihn vollständig herunter, um die Scheibe vollständig zu wischen und zu säubern. Beim Waschen der Windschutzscheibe werden die Scheibenwischer eingeschaltet. Nach dem Loslassen der Taste führen die Scheibenwischer zwei weitere Wischbewegungen aus und einige Sekunden später eine dritte Wischbewegung.



S

Füllen Sie in regelmäßigen Abständen Scheibenwaschflüssigkeit nach (siehe [Windschutzscheiben-Wischerblätter, Düsen und Flüssigkeit auf Seite 203](#)).

Entfrosten der Waschdüsen

Wenn Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, weisen die Scheibenwaschdüsen Entfroster auf, die immer dann eingeschaltet werden, wenn sich die Temperaturen dem Gefrierpunkt nähern oder wenn Sie die Scheibenwischerentfroster aktivieren (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 150](#)). Die Waschdüsenentfroster werden ausgeschaltet, wenn die Scheibenwischerentfroster deaktiviert wird (nach 15 Minuten), sofern die Umgebungstemperatur hoch genug ist, um ein erneutes Vereisen zu verhindern.



Bremssysteme

⚠️ WARNUNG: Um die Sicherheit zu gewährleisten, sind korrekt funktionierende Bremssysteme entscheidend. Wenn ein Problem mit dem Bremspedal, den Bremssätteln oder einem anderen Bauteil des Bremssystems von Model S auftritt, wenden Sie sich sofort an Tesla.

Model S verfügt über ein Antiblockiersystem (ABS), das ein Blockieren der Räder bei maximalem Bremsdruck verhindert. Dadurch verbessert sich unter den meisten Straßenbedingungen die Lenkkontrolle bei starkem Bremsen.

Bei Notbremsungen überwacht das ABS durchgehend die Geschwindigkeit der einzelnen Räder und passt den Bremsdruck entsprechend der verfügbaren Bodenhaftung an.

Die Veränderung des Bremsdrucks kann als Pulsieren im Bremspedal wahrgenommen werden. Dies zeigt, dass das ABS funktioniert, und deutet nicht auf ein Problem hin. Wenn Sie dieses Pulsieren wahrnehmen, behalten Sie den starken und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal bei.



Die ABS-Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel blinkt kurz orange, wenn Sie Model S starten. Wenn diese Anzeigeleuchte zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet, ist ein ABS-Fehler aufgetreten, und das ABS funktioniert nicht. Wenden Sie sich an Tesla. Das Bremssystem bleibt weiterhin voll einsatzbereit und wird durch diesen ABS-Fehler nicht beeinträchtigt. Es kann jedoch zu einer Verlängerung des Bremswegs kommen. Fahren Sie vorsichtig, und vermeiden Sie starkes Bremsen.



Wenn diese rote Bremsenanzeige auf der Instrumententafel zu einem anderen Zeitpunkt als kurz nach dem Starten von Model S aufleuchtet, wurde ein Fehler im Bremssystem erkannt, oder der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla. Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt, um das Fahrzeug anzuhalten, wenn dies auf sichere Weise möglich ist.



Auf der Instrumententafel erscheint diese orange Bremsenanzeige, wenn ein Fehler im Bremskraftverstärker festgestellt wurde oder regeneratives Bremsen nicht verfügbar ist (siehe [Regeneratives Bremssystem auf Seite 78](#)). Halten Sie das Bremspedal fest gedrückt, um das Fahrzeug anzuhalten, wenn dies auf sichere Weise möglich ist. Hydraulic Boost Compensation ist möglicherweise aktiv (siehe [Hydraulic Boost Compensation auf Seite 78](#)).

Notbremsung

In einem Notfall treten Sie das Bremspedal vollständig durch und halten diesen starken Druck aufrecht, selbst wenn das Fahrzeug nur wenig Bodenhaftung hat. Das ABS variiert den Bremsdruck auf die einzelnen Räder entsprechend der verfügbaren Bodenhaftung. Dadurch wird verhindert, dass das Rad blockiert, und es wird sichergestellt, dass Sie das Fahrzeug so sicher wie möglich anhalten können.

Wenn eine alternative Methode benötigt wird, um das Fahrzeug anzuhalten, drücken und halten Sie die Parktaste am Fahrhebel, um die Bremsen zu betätigen und das Antriebsmoment abzuschalten, solange die Schaltfläche gedrückt gehalten wird.



WARNUNG: Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal. Dadurch wird die Funktion des ABS unterbrochen, und der Bremsweg kann sich verlängern.



WARNUNG: Halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug ein, und achten Sie auf gefährliche Fahrbedingungen. Das ABS kann zwar den Bremsweg verkürzen, es kann sich aber nicht gegen die Gesetze der Physik stellen. Auch verhindert es nicht die Gefahr von Aquaplaning. (Dazu kommt es, wenn ein Wasserfilm den direkten Kontakt zwischen Reifen und Straße verhindert.)



ACHTUNG: Durch die automatische Notbremsung (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent auf Seite 136](#)) wird ggf. eine Vollbremsung ausgelöst, wenn ein Zusammenstoß unmittelbar bevorsteht. Die automatische Notbremsung ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden. Im besten Fall kann sie den Aufprall bei einer Frontalkollision mindern, indem sie versucht, die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich der automatischen Notbremsung überlassen, kann dies zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Wenn die Bremsen in einer Notsituation nicht ordnungsgemäß funktionieren, drücken und halten Sie die , um Model S zum Stillstand zu bringen. Verwenden Sie diese Methode zum Anhalten nur, wenn dies unbedingt notwendig ist.

Dynamische Bremsleuchten (sofern vorhanden)

Wenn Sie schneller als 50 km/h fahren und stark bremsen (oder wenn die automatische Notbremsung eingreift), blinken die Bremsleuchten schnell, um andere Fahrer zu warnen, dass Model S stark verlangsamt wird. Wenn Model S vollständig zum Stillstand kommt, wird die Warnblinkanlage eingeschaltet. Die Warnblinkanlage bleibt eingeschaltet, bis Sie das Fahrpedal drücken oder sie mit dem Schalter der Warnblinkanlage abschalten (siehe).

ANMERKUNG: Beim Ziehen eines Anhängers (sofern zutreffend) verhalten sich die Bremsleuchten des Anhängers ebenfalls wie oben beschrieben, selbst wenn der Anhänger über kein separates Bremssystem verfügt.



Bremsen und Anhalten

! WARNUNG: Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers (sofern zutreffend) immer einen größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Scharfes Bremsen kann zu Schleudern, Verkeilen und Verlust der Kontrolle führen.

Bremsscheibenreinigung

Um sicherzustellen, dass die Bremsen auch bei kaltem oder nassem Wetter einwandfrei funktionieren, ist Model S mit einer Bremsscheibenreinigung ausgestattet. Wenn kaltes oder nasses Wetter erkannt wird, wendet diese Funktion wiederholt eine nicht spürbare Bremskraft an, um die Oberfläche der Bremsscheiben von Wasser zu befreien.

Hydraulischer Fading-Ausgleich

Model S ist mit einem hydraulischen Fading-Ausgleich ausgestattet. Dieser überwacht den Druck im Bremssystem und die ABS-Aktivität auf Momente mit verringerter Bremsleistung. Wenn eine Verschlechterung der Bremsleistung festgestellt wird (z. B. aufgrund von Fading oder kaltem, nassem Wetter), kann es dazu kommen, dass Sie ein Geräusch, ein Nachgeben des Bremspedals und eine starke Zunahme der Bremsleistung wahrnehmen. Bremsen Sie wie gewohnt, und erhalten Sie den Druck auf das Bremspedal aufrecht, ohne es loszulassen oder die Bremsen zu „pumpen“.

! ACHTUNG: Wenn die Bremsen in einer Notsituation nicht ordnungsgemäß funktionieren, drücken und halten Sie die , um Model S zum Stillstand zu bringen. Verwenden Sie diese Methode zum Anhalten nur, wenn dies unbedingt notwendig ist.

! WARNUNG: Halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug ein, und fahren Sie unter gefährlichen Bedingungen besonders vorsichtig. Die Bremsscheibenreinigung und der hydraulische Fading-Ausgleich sind kein Ersatz für einen angemessenen Druck auf das Bremspedal.

Hydraulic Boost Compensation

Model S ist mit einem Bremskraftverstärker ausgestattet, der die Bremsen betätigt, wenn das Bremspedal gedrückt wird. Hydraulic Boost Compensation liefert eine mechanische Unterstützung, wenn der Bremskraftverstärker ausfallen sollte. Wenn ein Defekt des Bremskraftverstärkers erkannt wurde, ist das Bremspedal schwerer zu drücken, und möglicherweise hören Sie bei der Betätigung einige Geräusche. Fahren Sie vorsichtig, und halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern ein – das Ansprechverhalten des Bremspedals und die Bremsleistung können beeinträchtigt sein. Es kann zu einer Verlängerung des Bremswegs kommen.

Regeneratives Bremssystem

Wann immer sich Model S bei nicht durchgedrücktem Fahrpedal bewegt, wird das Fahrzeug durch das regenerative Bremssystem verlangsamt, und die überschüssige Energie wird in die Batterie rückgespeist. Wenn Sie Ihre Stopps vorausschauend planen und den Druck auf das Fahrpedal rechtzeitig reduzieren, um das Fahrzeug zu verlangsamen, können Sie das regenerative Bremsen nutzen, um mehr Reichweite zu gewinnen.

Die Energieanzeige der Energie-App gibt eine Echtzeit-Rückmeldung zur in Anspruch genommenen Leistung. Sie können auch die Energieanzeige auf jeder Seite der Instrumententafel anzeigen, indem Sie über das Daumenrad am Lenkrad **Energie** auswählen (siehe [Lenkrad auf Seite 65](#)). Wenn durch regeneratives Bremsen Energie zurückgewonnen wird, zeigt die Energieanzeige einen grünen Bereich an, der die Höhe der in die Batterie rückgespeisten Leistung darstellt.

Die Höhe des durch das regenerative Bremssystem gewonnenen und zur Batterie rückgespeisten Leistung hängt vom aktuellen Status der Batterie ab. Beispielsweise kann das regenerative Bremsen eingeschränkt sein, wenn die Batterie kalt oder bereit vollständig geladen ist. Wenn das regenerative Bremsen eingeschränkt ist, zeigt die Energieanzeige eine gestrichelte Linie an, um die Höhe der Verzögerungsleistung anzugeben, die nicht in die Batterie rückgespeist wird.



ANMERKUNG: Wenn Model S durch das regenerative Bremsen stark verlangsamt wird (wenn beispielsweise bei Autobahngeschwindigkeiten der Fuß komplett vom Fahrpedal genommen wird), werden die Bremsleuchten eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden.



ANMERKUNG: Da in Model S ein regeneratives Bremssystem arbeitet, werden die Bremsbeläge in der Regel seltener benutzt als bei herkömmlichen Bremssystemen. Obwohl die Bremsscheibenreinigung (siehe [Bremsscheibenreinigung auf Seite 78](#)) regelmäßig eine unmerkliche Bremskraft anwendet, um Wasser von der Oberfläche der Bremsscheiben zu entfernen, können die Bremsscheiben dennoch von Korrosion betroffen sein und Rost ansetzen (insbesondere in Regionen, in denen im Winter Salz auf die Straßen aufgebracht wird). Solche Ablagerungen können Sie vermeiden, indem Sie das Bremspedal regelmäßig verwenden oder die Bremsen nach Bedarf einbremsen (siehe „Einbremsen der Bremsen“ in der [Selbsthilfeanleitung](#)).

⚠️ WARNUNG: Bei Schnee oder Eis kann es für Model S beim regenerativen Bremsen zu Traktionsverlusten kommen, insbesondere wenn die **Standard**-Einstellung verwendet und/oder ohne Winterreifen gefahren wird. Tesla empfiehlt bei Schnee oder Eis die Einstellung **Niedrig**, um die Stabilität des Fahrzeugs aufrechtzuerhalten.

Einstellen des Niveaus für das regenerative Bremssystem

ANMERKUNG: Die Einstellung für das regenerative Bremssystem ist nicht bei allen Fahrzeugen verfügbar.

Sie können über den Touchscreen das Niveau für das regenerative Bremssystem ändern:

1. Berühren Sie **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Regeneratives Bremssystem**.
2. Sie können aus drei Stufen auswählen:
 - **Standard:** Das regenerative Bremssystem läuft auf der maximalen Stufe. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, wird Model S verlangsamt.
 - **Niedrig:** Das regenerative Bremssystem ist eingeschränkt. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, benötigt Model S mehr Zeit zum Bremsen und rollt dadurch weiter, als wenn „Standard“ eingestellt wäre.

Stopp-Modus

Beim regenerativen Bremsen wird Model S abgebremst, wenn Sie das Fahrpedal während der Fahrt loslassen. Sie können wählen, wie Model S reagieren soll, wenn die Geschwindigkeit sehr weit abgesenkt wurde (fast bis zum Stillstand) und sowohl Fahrpedal als auch Bremspedal losgelassen werden. Berühren Sie, während die Parkstellung eingelegt ist, **Fahrzeug > Fahren > Stopp-Modus**, und wählen Sie aus den folgenden Optionen:

- **KRIECHEN:** Wenn das Fahrzeug fast oder vollständig stillsteht, wendet der Motor weiterhin ein Drehmoment an, um Model S vorwärts (Im Vorwärtsmodus) oder rückwärts (im Rückwärtsmodus) zu bewegen, ähnlich einem herkömmlichen Fahrzeug mit Automatikgetriebe. In einigen Situationen wie an einer starken Steigung oder in

einer Einfahrt müssen Sie möglicherweise das Fahrpedal drücken, um weiterzufahren und zu verhindern, dass Model S in die entgegengesetzte Richtung rollt.

⚠️ WARNUNG: Verlassen Sie sich nie darauf, dass im Modus KRIECHEN ausreichend Drehmoment aufgebracht wird, um zu verhindern, dass das Fahrzeug eine Neigung herunterrollt. Betätigen Sie immer die Bremse, um stehenzubleiben, bzw. das Fahrpedal, um eine Steigung hinaufzufahren. Andernfalls kann es zu Sachschäden bzw. Unfällen kommen.

- **HALTEN:** Maximiert die Reichweite und reduziert den Bremsenverschleiß, indem bei niedrigeren Geschwindigkeiten als mit den Einstellungen „Kriechen“ und „Rollen“ noch regeneratives Bremsen stattfindet. Wenn Model S zum Stillstand kommt, werden automatisch die Bremsen betätigt, ohne dass Sie das Bremspedal drücken müssen. Beim Halten auf einer ebenen Fläche oder an einer Neigung hält die Haltefunktion die Bremse betätigt, solange Sie weder das Fahr- noch das Bremspedal drücken. Siehe [Haltefunktion auf Seite 85](#).

⚠️ WARNUNG: Verlassen Sie sich niemals darauf, dass bei der Einstellung HALTEN das Fahrzeug angemessen verlangsamt oder vollständig angehalten wird. Viele Faktoren können den Anhalteweg verlängern, z. B. Gefälle, eine niedrige Einstellung für regeneratives Bremsen und ein reduziertes oder eingeschränktes regeneratives Bremssystem (siehe [Regeneratives Bremssystem auf Seite 78](#)). Halten Sie sich stets bereit, das Bremspedal zum Bremsen oder Anhalten zu verwenden.

- **ROLLEN:** Wenn das Fahrzeug fast oder vollständig stillsteht, kann Model S frei rollen, wie ein Fahrzeug im Neutralmodus. Nach dem Anhalten an einem Gefälle rollt Model S also nach unten. Die Bremse wird nicht betätigt, und der Motor wendet kein Drehmoment an (bis das Fahrpedal gedrückt wird).

ANMERKUNG: Wenn Sie KRIECHEN oder ROLLEN gewählt haben, können Sie weiterhin die Haltefunktion verwenden, um die Bremse zu betätigen. Allerdings müssen Sie kurz das Bremspedal betätigen, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Siehe [Haltefunktion auf Seite 85](#).

ANMERKUNG: Ihre bevorzugte Einstellung für den Stopp-Modus wird nicht mit Ihrem Fahrerprofil synchronisiert.

⚠️ WARNUNG: Drücken Sie das Bremspedal, wenn Model S sich bewegt, obwohl dies nicht sicher möglich ist. Es obliegt Ihnen, aufmerksam zu bleiben und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Andernfalls kann es zu Schäden und schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.



Bremsen und Anhalten

! WARNUNG: Verlassen Sie sich nicht auf das regenerative Bremsen und Ihren gewählten Stopp-Modus, um Ihre Sicherheit und die Sicherheit Ihres Fahrzeugs zu gewährleisten. Verschiedene Faktoren wie das Fahren mit einer hohen Fahrzeugbeladung, das Befahren einer starken Neigung oder ein nasser bzw. überfrorener Straßenbelag können die Verzögerung und damit den Anhalteweg von Model S beeinflussen. Fahren Sie aufmerksam, und halten Sie sich stets bereit, das Bremspedal zu betätigen, wann immer dies aufgrund der Verkehrs- und Straßenbedingungen nötig ist.

! WARNUNG: Die Auffahrwarnung und die automatische Notbremsung funktionieren bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten nicht (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent auf Seite 136](#)). Verlassen Sie sich nicht darauf, dass diese Funktionen Sie warnen oder die Schwere einer Kollision verringern.

! WARNUNG: Bei Schnee oder Eis haben die Hinterräder möglicherweise nicht genug Bodenhaftung, um zu verhindern, dass Model S einen Hang hinabrollt, insbesondere, wenn keine Winterreifen installiert sind. Parken Sie bei Schnee oder Eis möglichst nicht am Hang. Sie sind für die Sicherheit beim Parken stets selbst verantwortlich.

! WARNUNG: Ihr Model S zeigt möglicherweise eine Warnmeldung an, wenn die Straße zu steil ist, um sicher zu parken, oder wenn die Feststellbremsen nicht richtig aktiviert sind. Diese Warnmeldungen dienen nur als Richtlinien und ersetzen nicht das Urteilsvermögen des Fahrers in Bezug auf sichere Parkmöglichkeiten, z. B. bestimmte Straßen- oder Wetterbedingungen. Verlassen Sie sich beim Einschätzen, ob an einer Stelle geparkt werden kann oder nicht, nicht auf die Alarmmeldungen. Sie sind für die Sicherheit beim Parken stets selbst verantwortlich.

Feststellbremse

Um die Feststellbremse manuell zu aktivieren, drücken und halten Sie die Taste am Ende des Fahrhebels, während sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet.



Eine rote Feststellbremsenleuchte wird auf der Instrumententafel angezeigt, wenn die Feststellbremse angezogen ist.

Die Feststellbremse wird gelöst, wenn das Fahrzeug in einen anderen Gang geschaltet wird.



Wenn ein elektrisches Problem mit der Feststellbremse auftritt, leuchtet die orangefarbene Feststellbremsenanzeige auf, und auf der Instrumententafel wird eine Fehlermeldung angezeigt.

ANMERKUNG: Die Feststellbremse wirkt nur auf die Hinterräder und ist unabhängig vom pedalbetätigten Bremssystem.

! ACHTUNG: Im unwahrscheinlichen Fall eines Stromausfalls bei Model S können Sie den Touchscreen nicht mehr nutzen und daher auch die Feststellbremse nicht lösen, ohne zunächst Starthilfe zu geben (siehe [Starthilfe auf Seite 228](#)).

Bremsenverschleiß

Model S Die Bremsbeläge sind mit Verschleißanzeigern versehen. Ein Verschleißanzeiger ist ein dünner Metallstreifen am Bremsbelag, der quietscht, wenn er am Rotor schleift, weil die Bremsbeläge verschlissen sind. Dieses quietschende Geräusch zeigt an, dass die Bremsbeläge das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht haben und ersetzt werden müssen. Zum Ersetzen der Bremsbeläge wenden Sie sich an den Tesla Service.

Die Bremsen sind einer periodischen Sichtprüfung bei abgenommenen Reifen und Rädern zu unterziehen. Detaillierte technische Daten und Wartungsintervalle für Rotoren und Bremsbeläge finden Sie unter [Teilsysteme auf Seite 215](#). Zusätzlich empfiehlt Tesla, die Bremssättel jährlich oder alle 20.000 km zu reinigen und zu schmieren, wenn Sie in einer Region leben, in der die Straßen in den Wintermonaten mit Salz gestreut werden.

! WARNUNG: Wenn verschlissene Bremsbeläge nicht ersetzt werden, wird das Bremssystem beschädigt, und es entsteht ein erhebliches Bremsrisiko.



ANMERKUNG: Wenn Model S gestartet wird, hören Sie möglicherweise das Geräusch des Kompressors, während die Luftbehälter der Luftfederung mit Luft gefüllt werden.

Ihr Model S ist mit adaptiver Luftfederung ausgestattet, die einen überragenden Fahrkomfort bietet und nach Wunsch die Auswahl eines weichen oder festeren Fahrverhaltens ermöglicht. Beim Transportieren von Lasten sorgt das System außerdem für einen Höhenausgleich zwischen vorn und hinten. Sie können die Fahrzeughöhe manuell an Ihre Bedürfnisse anpassen (z. B. indem Sie Model S anheben, wenn Sie zusätzliche Bodenfreiheit benötigen, etwa beim Fahren auf eine steile Zufahrt oder Rampe, in tiefem Schnee, über große Fahrbahnschwellen, über Parkplatzbordsteine usw.).



Bei einem Fehler, der das adaptive Luftfederungssystem beeinträchtigt, leuchtet eine gelbe Anzeigelampe auf der Instrumententafel auf. Wenden Sie sich an Tesla, falls sich das Problem nicht beseitigen lässt.



Bei einem Fehler, der das adaptive Luftfederungssystem deaktiviert, leuchtet eine rote Anzeigelampe auf der Instrumententafel auf. Wenden Sie sich an Tesla.

Einstellen der Fahrhöhe



ACHTUNG: Bevor Sie die Höhe der Federung einstellen, sorgen Sie dafür, dass sich über und unter Model S keine Hindernisse befinden.

Sie können die Fahrhöhe manuell einstellen, indem Sie das Bremspedal drücken und auf dem Touchscreen **Fahrzeug** > **Federung** berühren. Die verfügbaren Fahrhöhereinstellungen sind von Ihrer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen abhängig (Die Federung wird z. B. nicht abgesenkt, wenn eine Tür geöffnet ist.) Der Touchscreen zeigt außerdem die ungefähre Bodenfreiheit für jede Einstellung an. Ziehen Sie den Schieberegler, um aus folgenden Optionen :

- **Sehr Hoch** – In der Einstellung **Sehr Hoch** wird die Federung automatisch auf die Standardfahrhöhe*, also **Standard oder Niedrig** abgesenkt, nachdem Sie ca. 30 Meter gefahren sind oder wenn die Fahrgeschwindigkeit 24 km/h erreicht. Um die Einstellung „Sehr hoch“ für eine unbegrenzte Strecke beizubehalten, bis Ihre Fahrgeschwindigkeit den Schwellenwert erreicht, berühren Sie **Bis 24 km/h beibehalten** in der Einstellung für „Sehr hoch“.
- **Hoch** – In der Einstellung **Hoch** wird die Federung automatisch auf die Standardfahrhöhe*, also **Standard oder Niedrig** abgesenkt, nachdem Sie ca. 30 Meter gefahren sind oder wenn die Fahrgeschwindigkeit 56 km/h erreicht. Um die Einstellung **Hoch** für eine unbegrenzte Strecke beizubehalten, bis Ihre Fahrgeschwindigkeit den Schwellenwert erreicht, berühren Sie **Bis 56 km/h beibehalten**.

- **Standard** – Die Einstellung **Standard** sorgt für optimalen Komfort und gutes Fahrzeughandling unter allen Lastbedingungen.
- **Niedrig** – Durch die Verringerung der Bodenfreiheit wird die Aerodynamik verbessert, der Kofferraum kann leichter beladen und entladen werden bzw. Insassen können leichter ein- und aussteigen, und das Handling wird verbessert.

Wenn die Einstellung **Fahrzeugniveau standardmäßig auf Niedrig** deaktiviert ist, wird die Fahrhöhe zwischen **Standard** und **Niedrig** angepasst, um einen guten Kompromiss zwischen Komfort, Handling und Reichweite zu erreichen. Um Handling und Reichweite zu optimieren, aktivieren Sie die Einstellung **Fahrzeugniveau standardmäßig auf Niedrig**.



ACHTUNG: Vermeiden Sie aggressives Fahren (starkes Beschleunigen, schnelle Kurvenfahrten usw.), solange sich die Federung in den Positionen **Hoch** oder **Sehr hoch** befindet. Andernfalls kann es zu Vibrationen und einer erhöhten Wahrscheinlichkeit von Schäden kommen.

Adaptive Federungsämpfung

Die Einstellungen für die Funktion **Adaptive Federungsämpfung** bieten Echtzeit-Anpassungen des Federungssystems, um sowohl den Fahrkomfort als auch das Fahrverhalten zu verbessern. Wählen Sie aus den folgenden Optionen aus:

- **Komfort** – Bietet ein sanfteres Verhalten für ein entspanntes Fahrerlebnis.
- **Auto** – Passt sich an eine Vielzahl von Straßen und Fahrstilen an, um ein flüssiges, gut kontrollierbares Fahrverhalten zu bieten.
- **Sport** – Bietet ein robusteres, kontrollierteres Fahrverhalten, das dem Fahrer verstärkt Rückmeldung liefert und einen besseren Kontakt zur Straße ermöglicht.
- **Erweitert** – Kann zur Feineinstellung der Federung verwendet werden, indem die einzelnen Regler für **Fahrkomfort** und **Fahrverhalten** gezogen werden.

Berühren Sie **Federungsdaten anzeigen**, um detaillierte Informationen über die Stoßdämpfer für jedes Rad einschließlich Fahrhöhe, Kompressions- und Rückstoßwerten sowie Karosseriebeschleunigungen anzuzeigen.

ANMERKUNG: Wenn die adaptive Federungsämpfung auf **Komfort** oder **Auto** gestellt ist, hebt sich die Federung möglicherweise an, um den Fahrkomfort auf unebenen Straßen zu verbessern..

Komfortdämpfung mit Autopilot verwenden (sofern vorhanden) – Die Dämpfung wird bei Verwendung des Autopiloten standardmäßig auf die Komfort-Einstellung gesetzt und kehrt zu Ihrer gewählten Einstellung zurück, wenn der Autopilot nicht mehr verwendet wird. Schalten Sie diese Einstellung aus, um die Funktion zu deaktivieren.



Echtzeitvisualisierung

Die Abbildung Ihres Model S auf dem Bildschirm „Federung“ liefert eine Echtzeitvisualisierung des Zustands der Luftfederung. Zusätzlich zur Darstellung von Änderungen der Fahrhöhe zeigt sie auch Kompressions- und Rückstoßlinien, die wiedergeben, wie das Federungssystem die Stoßdämpfer für jedes Rad entsprechend Ihren ausgewählten Einstellungen und veränderlichen Straßenbedingungen steuert. Beide werden gleichzeitig geregelt. Berühren Sie **Federungsdaten anzeigen**, um detaillierte Informationen über die Stoßdämpfer für jedes Rad einschließlich Fahrhöhe, Kompressions- und Rückstoßwerten sowie Karosseriebeschleunigungen anzuzeigen.

ANMERKUNG: Außerdem kann auf der Instrumententafel eine Echtzeit-Darstellung darüber angezeigt werden, wie das Federungssystem die Dämpfung an jedem Rad dynamisch einstellt, um auf wechselnde Straßenbedingungen zu reagieren. Um diese Darstellung zu aktivieren, halten Sie die entsprechende Scrolltaste am Lenkrad kurz gedrückt, bis die verfügbaren Optionen angezeigt werden. Drehen Sie die Scrolltaste, bis **Federung** ausgewählt ist, und drücken Sie dann auf die Scrolltaste.

Standortbasiertes Anheben

Wann immer Sie die Federung auf **Hoch** oder **Sehr hoch** einstellen, wird der Standort automatisch gespeichert. Das Speichern des Standorts erspart Ihnen das manuelle Anheben der Federung bei jeder Ankunft an häufig besuchten Standorten, an denen Sie bereits vorher die Federung angehoben haben. Wenn Sie an den gespeicherten Ort zurückkehren, hebt Model S die Federung an, und auf der Instrumententafel wird die Meldung angezeigt, dass die Federung angehoben wird.

Beim Speichern von Standorten speichert Model S auch die Einstellung **Bis XX km/h beibehalten** (falls angegeben).

ANMERKUNG: Wenn Sie zu einer gespeicherten Position zurückkehren und schneller fahren, als die Einstellungen für **Hoch** und **Sehr hoch** erlauben, wird die Federung nicht angehoben, bis sich Model S langsamer bewegt.

ANMERKUNG: Nach dem Verlassen des gespeicherten Ortes wird die Federung automatisch abgesenkt. Möglicherweise senkt sie sich jedoch erst ab, wenn Model S den Geschwindigkeits- und Streckengrenzwert erreicht, bei dem die Federung abgesenkt wird.

ANMERKUNG: Wenn Model S eine gespeicherte Position erreicht und die tatsächliche Höhe der Federung bereits über der für die Position gespeicherten Stufe liegt, wird die Fahrzeughöhe nicht angepasst.

Entfernen gespeicherter Positionen für standortbasiertes Anheben

Wenn sich die Federung an einem Standort nicht automatisch anheben soll, berühren Sie **An diesem Ort immer anheben** in dem Popup, der angezeigt wird, wenn Sie an einem gespeicherten Standort eintreffen, um die Auswahl aufzuheben.

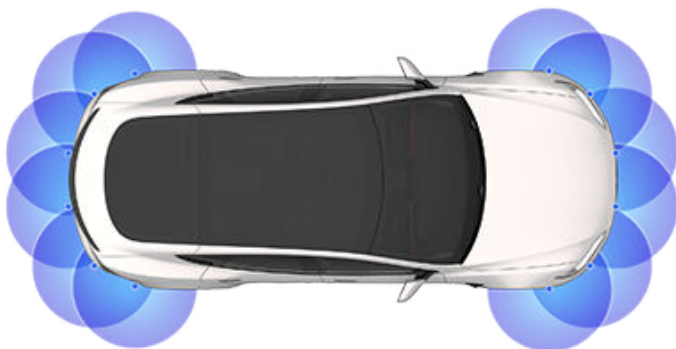
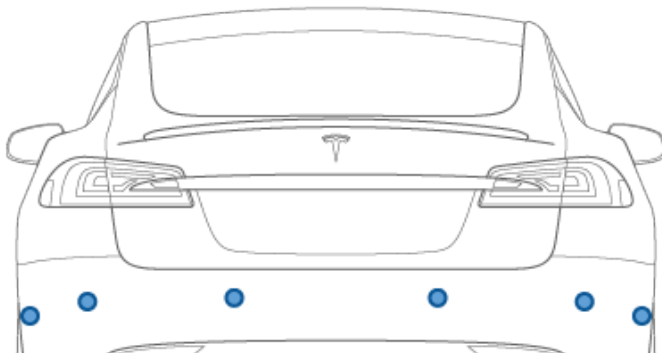
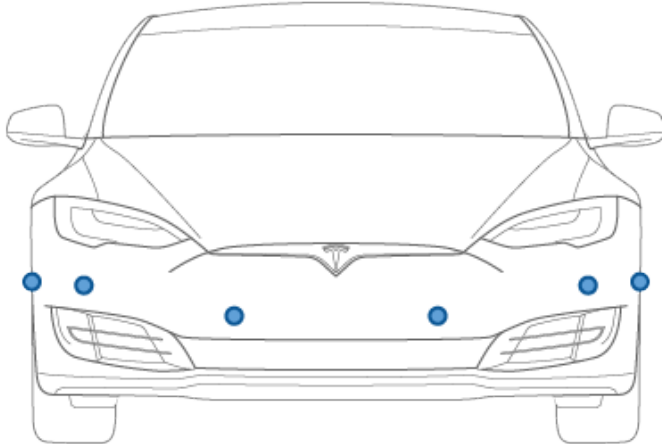
Selbstnivellierung

Model S mit einer Luftfederung nivelliert sich selbst dann automatisch, wenn es ausgeschaltet ist. Um Schäden beim Aufbocken oder Anheben des Fahrzeugs zu verhindern, muss der **Servicemodus** aktiviert und auf diese Weise die Selbstnivellierung deaktiviert werden. (Drücken Sie das Bremspedal, und berühren Sie **Fahrzeug > Service > Servicemodus**.) Weitere Informationen finden Sie unter [Aufbocken und Anheben auf Seite 206](#).



Model S kann die Anwesenheit von Objekten erkennen. Bei langsamem Fahren (z. B. beim Einparken) warnt das Fahrzeug Sie, wenn ein Objekt in der Nähe von Model S erkannt wird. Das Fahrzeug warnt Sie, wenn Objekte vor Model S (im Fahrmodus) oder hinter Model S (im Rückwärtsmodus) erkannt werden.

! WARNUNG: Möglicherweise werden Sie nicht gewarnt, wenn Model S frei in die entgegengesetzte Richtung rollt. (Beispielsweise zeigt die Einparkhilfe keine Warnung an, wenn Model S im Fahrmodus an einer Steigung rückwärts rollt.)



! WARNUNG: Verlassen Sie sich daher niemals auf die Einparkhilfe, wenn Sie wissen möchten, ob sich in dem Bereich um das Auto Objekte und/oder Personen befinden. Verschiedene innere oder äußere Gegebenheiten können die Leistung der Einparkhilfe beeinträchtigen, indem sie bewirken, dass etwas nicht oder fälschlicherweise erkannt wird (siehe [Einschränkungen und fälschliche Warnungen auf Seite 84](#)). Daher kann das Verlassen auf die Einparkhilfe zur Erkennung, ob das Model S sich einem Hindernis nähert, zu Schäden am Fahrzeug und/oder zu ernsthaften Verletzungen von Personen führen. Prüfen Sie den Bereich immer selbst. Nutzen Sie beim Rückwärtsfahren den Schulterblick sowie alle Rückspiegel. Die Einparkhilfe erkennt keine Kinder, Fußgänger, Radfahrer oder Tiere und keine Objekte, die sich bewegen, hervorstehen oder sich zu weit über oder unter den Kameras bzw. zu nah an oder zu weit entfernt von den Kameras befinden. Die Einparkhilfe ist lediglich eine Unterstützung und dient nicht dazu, Ihre eigene visuelle Überprüfung zu ersetzen. Sie ist kein Ersatz für vorsichtiges Fahren.

Sichtbare und hörbare Rückmeldungen

Wenn Sie in den Rückwärtsmodus schalten, wird die Ansicht der Einparkhilfe auf der linken Seite der Instrumententafel angezeigt und zeigt Objekte, die sich nahe vor oder hinter Model S befinden. Beim Umschalten in den Fahrmodus wird diese Ansicht geschlossen, sofern in geringer Entfernung zu Model S kein Objekt erkannt wird. Andernfalls wird die Ansicht der Einparkhilfe automatisch geschlossen, sobald Sie die für den Betrieb der Einparkhilfe vorgegebene Geschwindigkeit überschreiten. Beim Rückwärtsfahren wird außerdem eine optische Rückmeldung auf dem Touchscreen angezeigt (siehe [Rückwärtsgerichtete Kamera\(s\) auf Seite 92](#)). Sie können die Ansicht der Einparkhilfe manuell schließen, indem Sie auf dem Touchscreen das **X** berühren.

Wenn Sie langsam fahren und die Kamera-App auf dem Touchscreen angezeigt wird, können Sie auf die Ansicht der Einparkhilfe umschalten, indem Sie die Schaltfläche in der oberen linken Ecke der Kamera-App berühren. Dies ist hilfreich, falls Sie beim Längsparken Unterstützung benötigen.

Wenn die Funktion „Ton“ aktiviert ist (siehe [Steuerung der akustischen Meldungen auf Seite 84](#)), ertönt ein Piepton, sobald Sie sich einem Hindernis nähern. Sie können den Ton vorübergehend stummschalten, indem Sie das Lautsprechersymbol in der unteren Ecke der Ansicht „Einparkhilfe“ berühren.

ANMERKUNG: Wenn die Einparkhilfe keine Rückmeldungen liefert, zeigt die Instrumententafel eine Warnmeldung an.

! ACHTUNG: Halten Sie die Kameras frei von Schmutz, Rückständen, Schnee und Eis. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger an den Kameras, und reinigen Sie die Kameras nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.



ACHTUNG: Bringen Sie kein Zubehör und keine Aufkleber auf oder nahe an den Kameras an.

Steuerung der akustischen Meldungen

Sie können die Einparkhilfe mit oder ohne Tonsignale benutzen. Um den Ton ein- oder auszuschalten, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Einparkhilfe Audio-Signale**.

Um den Ton vorübergehend stummzuschalten, berühren Sie das Lautsprechersymbol in der unteren Ecke der Ansicht „Einparkhilfe“. Die Töne bleiben stummgeschaltet, bis Sie den Fahrmodus umschalten oder die für den Betrieb der Einparkhilfe vorgegebene Geschwindigkeit überschreiten.

Einschränkungen und fälschliche Warnungen

Die Einparkhilfe könnte in folgenden Situationen nicht korrekt funktionieren:

- Das Objekt befindet sich unterhalb einer Höhe von 20 cm (wie etwa Bordsteine oder niedrige Abschränkungen).



ACHTUNG: Kürzere Gegenstände, die erkannt werden (wie Bordsteine oder niedrige Barrieren), können in einen toten Winkel geraten. Model S kann nicht vor Objekten warnen, die sich in einem toten Winkel befinden.

- Wetterbedingungen (starker Regen, Schnee oder Nebel).
- Das Objekt ist schmal (z. B. ein Schilderpfahl).
- Der Arbeitsbereich der Einparkhilfe wurde überschritten.
- Das Objekt ist schallschluckend oder weich (z. B. Pulverschnee).
- Das Objekt ist schräg (z. B. ein heruntergezogener Randstein).
- Model S wurde in großer Hitze oder Kälte gefahren oder geparkt.
- Das Objekt befindet sich zu dicht an der Stoßstange.
- Eine Stoßstange ist verschoben oder beschädigt.
- Ein an Model S montiertes Objekt stört und/oder verdeckt die Einparkhilfe (z. B. ein Fahrradträger oder ein Stoßstangenaufkleber).
- Model S rollt frei in entgegengesetzter Richtung. (Beispielsweise zeigt die Einparkhilfe keine Warnung an, wenn Model S im Fahrmodus an einer Steigung rückwärts rollt.)

Andere Parkhilfen

Die Rückfahrkamera zeigt den Bereich hinter Model S an und unterstützt im Rückwärtsmodus die Einparkhilfe (siehe [Rückwärtsgerichtete Kamera\(s\) auf Seite 92](#)).



Wenn Model S angehalten wird, kann die Haltefunktion auch nach dem Wegziehen des Fußes vom Bremspedal weiterhin die Bremsen betätigen.

Die Haltefunktion wird aktiviert:

- **Halten:** Die Haltefunktion wird automatisch aktiviert, sobald das Fahrzeug zum Stillstand kommt.
- **Kriechen** oder **Rollen:** Die Haltefunktion wird automatisch aktiviert, sobald das Fahrzeug zum Stillstand kommt und das Bremspedal bis zum Boden gedrückt wird.



Diese Anzeige wird auf der Instrumententafel angezeigt, wann immer die Haltefunktion Model S aktiv abbremst.

Betätigen Sie zur Deaktivierung der Haltefunktion das Fahrpedal, oder betätigen und lösen Sie das Bremspedal.

ANMERKUNG: Durch Schalten in den Neutralmodus wird die Haltefunktion ebenfalls deaktiviert.

ANMERKUNG: Nachdem Model S ca. zehn Minuten lang aktiv gebremst wurde, schaltet Model S in die Parkstellung, und die Haltefunktion wird abgebrochen. Model S schaltet außerdem in die Parkstellung, wenn es erkennt, dass der Fahrer das Fahrzeug verlassen hat.



Darum handelt es sich

Die Traktionskontrolle überwacht kontinuierlich die Drehzahl der Vorder- und Hinterräder. Wenn bei dem Model S ein Traktionsverlust auftritt, minimiert das System das Durchdrehen der Räder durch Steuerung des Bremsdrucks und der Motorleistung. Standardmäßig ist die Traktionskontrolle aktiviert. Unter normalen Bedingungen sollte sie aktiviert bleiben, um für maximale Sicherheit zu sorgen.



Diese gelbe Anzeige blinkt auf der Instrumententafel immer dann auf, wenn die Traktionskontrolle aktiv den Bremsdruck und die Motorleistung steuert, um ein Durchdrehen der Räder zu minimieren. Falls die Anzeige aktiviert bleibt, wurde ein Fehler in der Traktionskontrolle festgestellt. Tesla Service kontaktieren.



WARNUNG: Die Traktionskontrolle kann keine Unfälle verhindern, die auf eine gefährliche Fahrweise oder zu scharfes Kurvenfahren bei hohen Geschwindigkeiten zurückzuführen sind.

Durchdrehen der Räder zulassen

Um die Räder mit einer begrenzten Drehzahl durchdrehen zu lassen, können Sie **Schlupfstart** aktivieren. **Schlupfstart** kann nur aktiviert werden, wenn die Geschwindigkeit von Model S höchstens 48 km/h beträgt. Ab einer Geschwindigkeit von 80 km/h wird **Schlupfstart** automatisch deaktiviert.

Unter normalen Bedingungen sollte **Schlupfstart** nicht aktiviert werden. Schalten Sie die Funktion nur dann ein, wenn Sie möchten, dass die Räder durchdrehen, z. B.:

- Beim Anfahren auf lockerem Boden, wie Schotter oder Schnee.
- Beim Fahren in tiefem Schnee, Sand oder Schlamm.
- Beim Herausfahren aus einer Bodensenke oder einer tiefen Fahrspur.

Wenn Sie ein Durchdrehen der Räder zulassen möchten, tippen Sie auf **Fahrzeug > Pedal & Lenkung > Schlupfstart**.



Auf der Instrumententafel wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn **Schlupfstart** aktiviert ist.

Schlupfstart wird beim nächsten Starten von Model S automatisch wieder deaktiviert. Dennoch wird dringend empfohlen, die Funktion sofort wieder zu deaktivieren, wenn kein Durchdrehen der Räder mehr erforderlich ist.

ANMERKUNG: **Schlupfstart** kann nicht aktiviert werden, während Sie den Geschwindigkeitsregler verwenden.



Die Beschleunigungseinstellungen in Ihrem Model S variieren je nach Herstellungsdatum und den beim Kauf gewählten Optionen:

- **Lässig:** Die Beschleunigung wird für eine ruhige und schonende Fahrt begrenzt (verfügbar für alle Fahrzeuge mit Autopilot-Hardware).
- **Standard:** Die normale Beschleunigung wird bereitgestellt (verfügbar für Nicht-Performance-Fahrzeuge mit Allradantrieb sowie Model S-Fahrzeuge mit Heckantrieb und Autopilot-Hardware).
- **Sport:** Die normale Beschleunigung wird bereitgestellt (verfügbar für Performance-Fahrzeuge mit Allradantrieb).
- **Wahnsinn:** Das maximale Drehmoment ist um etwa 30 Prozent erhöht (verfügbar für Performance-Fahrzeuge mit Allradantrieb, die nicht mit dem „Von Sinnen“-Upgrade ausgestattet sind).
- **Von Sinnen:** Das maximale Drehmoment ist um etwa 60 Prozent erhöht (verfügbar für Performance-Fahrzeuge mit Allradantrieb, die mit dem „Von Sinnen“-Upgrade ausgestattet sind).
- **Wahnsinn+:** Das maximale Drehmoment ist um etwa 30 Prozent erhöht (verfügbar für Performance-Fahrzeuge mit Allradantrieb, die nicht mit dem „Von Sinnen“-Upgrade ausgestattet sind), und außerdem wird die Batterie auf ihre ideale Betriebstemperatur aufgeheizt, um Zugang zu 100 % der verfügbaren Leistung sicherzustellen. Lesen Sie vor Wahl dieser Einstellung über [Verwendung von Wahnsinn+ oder Von Sinnen+ auf Seite 87](#).
- **Von Sinnen+:** Das maximale Drehmoment ist um etwa 60 Prozent erhöht (verfügbar für Performance-Fahrzeuge mit Allradantrieb, die nicht mit dem „Von Sinnen“-Upgrade ausgestattet sind), und außerdem wird die Batterie sofort auf ihre ideale Betriebstemperatur aufgeheizt, um Zugang zu 100 % der verfügbaren Leistung sicherzustellen. Lesen Sie vor Wahl dieser Einstellung über [Verwendung von Wahnsinn+ oder Von Sinnen+ auf Seite 87](#).

ANMERKUNG: Während bei der lässigen Beschleunigung die Reichweite nicht direkt erhöht wird, kann die Verwendung des erhöhten Drehmoments und der höheren Leistung im „Wahnsinn“- oder „Von Sinnen“-Modus die Reichweite und Effizienz verringern.

ANMERKUNG: Wenn die lässige Beschleunigung ausgewählt ist, wird in der Instrumententafel über der Fahrgeschwindigkeit „Lässig“ angezeigt.

Zusätzlich verfügt ein Performance Model S mit Allradantrieb über den Launch-Modus, um optimale Beschleunigung auf Oberflächen mit guter Traktion zu bieten. Die spezifischen Fahrhinweise, die zur Verwendung des Launch-Modus erforderlich sind, finden Sie unter [Launch-Modus auf Seite 88](#).

Um einen Beschleunigungsmodus auszuwählen, berühren Sie **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Beschleunigung**.

Verwendung von Wahnsinn+ oder Von Sinnen+

Wenn Sie „Wahnsinn“ oder „Von Sinnen“ wählen, steht die zusätzliche Leistung unmittelbar zur Verfügung. Um jedoch die absolute maximale Leistung zu erreichen (für kurzzeitige Verwendung bestimmt), können Sie **Wahnsinn+** oder **Von Sinnen+** wählen, um die Batterie auf ihre ideale Betriebstemperatur aufzuheizen. Dies stellt Zugang auf 100 % der verfügbaren Leistung sicher.

Während die Batterie aufgeheizt wird, zeigt der Touchscreen eine Statusmeldung an, die Ihnen eine ungefähre Wartezeit angibt und Sie darüber informiert, wann die zusätzliche Leistung verfügbar ist. Zusätzlich zum Aufheizen der Batterie wird mit den Modi **Wahnsinn+** und **Von Sinnen+** versucht, die Batterie in einem optimalen Temperaturbereich zu halten. Deshalb wird bei aggressiver Fahrweise möglicherweise mehrere Minuten lang der Status „Kühlen“ angezeigt, bis die Temperaturen gesunken sind. Model S bleibt drei Stunden lang im gewählten Modus, selbst wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Nach drei Stunden wird die Funktion deaktiviert.

ANMERKUNG: Wahnsinn+ und Von Sinnen+ sind ausgelegt, maximale Leistung bei kurzzeitiger Beschleunigung zu erreichen. Diese Einstellungen sind nicht für das tägliche Fahren bestimmt. Der Preis für den zusätzlichen Leistungsschub ist ein erhöhter Energieverbrauch und früheres Nachlassen der Leistung bei längerem Fahren. Die Beschleunigungseinstellungen „Wahnsinn“ und „Von Sinnen“ liefern eine signifikante Leistungserhöhung, selbst wenn die Einstellung „Wahnsinn+“ oder „Von Sinnen+“ nicht gewählt werden, um maximale Batterieleistung zu erreichen. In normalen Fahrsituationen ist die zusätzliche Leistung, die durch die Funktion „Wahnsinn+“ und „Von Sinnen+“ bereitgestellt wird, meist nicht zu spüren.

ANMERKUNG: Für die Funktion „Wahnsinn+“ oder „Von Sinnen+“ muss der Ladezustand 20 % oder mehr betragen. Wenn der Ladezustand unter 20 % liegt, können diese Einstellungen nicht verwendet werden. Darüber hinaus werden diese Einstellungen sofort abgeschaltet, wenn während der Verwendung der Ladezustand unter 20 % sinkt.

Bei Verwendung der Funktion „Wahnsinn+“ oder „Von Sinnen+“ verbraucht Model S mehr Energie, um die Batterie in einem optimalen Temperaturbereich zu halten.

Um die Funktion „Wahnsinn+“ oder „Von Sinnen+“ jederzeit abzuschalten, ändern Sie die Beschleunigungsstufe auf eine andere Einstellung. Um einen übermäßigen und möglicherweise unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden (wenn Sie beispielsweise das Fahrzeug verlassen und vergessen, „Wahnsinn+“ oder „Von Sinnen+“ zu deaktivieren) werden diese Einstellungen automatisch nach drei Stunden abgeschaltet – unabhängig davon, ob Sie noch immer fahren oder das Fahrzeug verlassen haben.



Beschleunigungsmodi

ANMERKUNG: Die Funktion „Wahnsinn+“ oder „Von Sinnen+“ strebt an, die Batterie in einem optimalen Temperaturbereich zu halten. Neben dem Aufheizen können diese Einstellungen die Batterie bei Bedarf auch kühlen (z. B. beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit, während schneller Beschleunigung, bei langen Fahrten usw.).

ANMERKUNG: Der Launch-Modus ist nicht verfügbar, wenn der Schlupfstart aktiviert ist (wodurch sich die Räder durchdrehen können). Siehe [Traktionskontrolle auf Seite 86](#).

ANMERKUNG: Der Launch-Modus ist nur verfügbar, wenn die Umgebungstemperatur 3 °C oder mehr beträgt.

Launch-Modus

Der Launch-Modus, der nur bei Performance-Fahrzeugen mit Allradantrieb zur Verfügung steht, sorgt für optimale Beschleunigung auf Oberflächen mit guter Traktion.

ANMERKUNG: Eine starke Beschleunigung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Verwendung des Launch-Modus, erhöht die Belastung des Antriebsstrangs und kann den Verschleiß und die Alterung verschiedener Komponenten beschleunigen. Model S überwacht den Antriebsstrang durchgängig auf Materialermüdung und Beschädigung und weist Sie darauf hin, wenn Komponenten gewartet werden müssen.



WARNUNG: Verwenden Sie den Launch-Modus nur an geeigneten Orten ohne Querverkehr oder Fußgänger in der Nähe. Der Launch-Modus ist für Rennstrecken vorgesehen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Fahrweise und Beschleunigung so zu wählen, dass andere Verkehrsteilnehmer weder gefährdet noch behindert werden.

Aktivieren des Launch-Modus

1. Erwärmen Sie die Bremsen leicht, indem Sie einige Minuten lang fahren und die Bremsen mehrmals betätigen.
2. Wählen Sie für die Luftfederung die Einstellung „Niedrig“ (siehe [Luftfederung auf Seite 81](#)).
3. Stellen Sie die Beschleunigungsstufe auf **Wahnsinn+** oder **Von Sinnen+** (sofern vorhanden).

ANMERKUNG: Wenn die Einstellung **Von Sinnen+** zur Verfügung steht, erhalten Sie optimale Leistung, indem Sie diese Einstellung berühren und drei Sekunden lang halten.

4. Wenn Model S in die Fahrstufe „D“ gestellt ist und vollständig stillsteht sowie das Lenkrad in der Mittelstellung steht, halten Sie mit Ihrem linken Fuß das Bremspedal fest gedrückt, und drücken Sie dann das Fahrpedal ganz durch. Innerhalb einer Sekunde wird auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt, dass der Launch-Modus aktiviert ist.

ANMERKUNG: Der Launch-Modus senkt die vordere Federung weiter ab und verringert damit die Bodenfreiheit erheblich.

5. Lassen Sie innerhalb von zwölf Sekunden nach Aktivierung des Launch-Modus das Bremspedal los, um anzufahren.

Wenn Sie das Bremspedal loslassen, fährt Model S schnell vorwärts an.



Wenn Sie das erste Mal den Fahrersitz, die Position des Lenkrads oder die Außenspiegel einstellen, werden Sie durch eine Meldung auf dem Touchscreen aufgefordert, ein Fahrerprofil zu erstellen, um die Einstellungen zu speichern. In Ihrem Profil werden verschiedene Einstellungen gespeichert, die Sie bei der Anpassung von Model S vorgenommen haben.



Zum Hinzufügen eines neuen Fahrerprofils berühren Sie das Fahrerprofil-Symbol oben auf dem Touchscreen. Tippen Sie dann auf **Fahrerprofil-Einstellungen** > **Fahrer hinzufügen**, geben Sie den Namen des Fahrers ein, und tippen Sie auf **Profil erstellen**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Easy Entry verwenden**, wenn Sie die **Easy Entry**-Einstellungen speichern (oder vorhandene verwenden) möchten. An diese Einstellungen werden der Fahrersitz und das Lenkrad automatisch angepasst, um den Ein- und Ausstieg in bzw. aus Model S zu erleichtern.

Wenn Sie nach dem Speichern oder Auswählen eines Fahrerprofils die Position des Fahrersitzes, des Lenkrads oder der Außenspiegel ändern, werden Sie auf dem Touchscreen gefragt, ob Sie die neue Position **Speichern** oder die vorher gespeicherte Position **Wiederherstellen** möchten. (Andere Einstellungen werden automatisch gespeichert.) Wenn Sie die Einstellung ohne Speichern oder Wiederherstellen ändern möchten, können Sie die Eingabeaufforderung ignorieren.

Um ein Fahrerprofil zu löschen, berühren Sie das Fahrerprofil-Symbol oben auf dem Touchscreen, berühren Sie **Fahrerprofil-Einstellungen**, und wählen Sie das Fahrerprofil aus, das Sie entfernen möchten. Berühren Sie anschließend **Löschen**, um das Fahrerprofil zu löschen.

ANMERKUNG: Das integrierte Fahrerprofil „Valet-Modus“ begrenzt die Geschwindigkeit und schränkt den Zugriff auf einige Funktionen von Model S ein (siehe [Valet-Modus auf Seite 90](#)).

ANMERKUNG: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der Fahrerprofil-Funktion ausgestattet. Wenn das Fahrzeug mit Fahrerprofilen ausgestattet ist, werden zudem einige Eigenschaften möglicherweise nicht automatisch gespeichert und entsprechend dem Fahrerprofil angepasst (z. B. Spiegelposition).

ANMERKUNG: Um automatische Einstellungen anzuhalten, die auf Basis eines Fahrerprofils ausgeführt werden, berühren Sie **Stopp** im Dropdown-Menü „Fahrerprofil“. Automatische Einstellungen werden außerdem angehalten, wenn Sie einen Sitz, einen Spiegel oder das Lenkrad von Hand einstellen.

Auswahl zwischen Fahrerprofilen



Zum Anpassen von Model S auf Basis eines Fahrerprofils berühren Sie das Fahrerprofil-Symbol oben auf dem Touchscreen. Wählen Sie dann den Fahrer, um die Einstellungen, die im gewählten Fahrerprofil gespeichert wurden, auf Model S anzuwenden.

Gespeicherte Einstellungen

Ein Teil der Einstellungen, die Sie zur Anpassung Ihres Model S auswählen, wird automatisch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert. Nach dem Speichern wird ein grüner Haken neben dem Symbol des Fahrerprofils auf dem Touchscreen angezeigt. Beispiele für Einstellungen, die automatisch im Fahrerprofil gespeichert werden, sind:

- Navigations-, Temperatur-, Leuchten- und Anzeigeeinstellungen.
- Autopilot und Fahreinstellungen.

ANMERKUNG: Die Einstellungen, die mit dem Fahrerprofil verknüpft werden, sind vom Herstellungsdatum des Fahrzeugs und der installierten Softwareversion abhängig.

Ein Fahrerprofil mit einem Schlüssel verknüpfen

Sie können ein Fahrerprofil mit einem bestimmten Schlüssel verknüpfen, damit Model S automatisch das richtige Fahrerprofil wählt, wenn Sie sich mit dem verknüpften Schlüssel dem Fahrzeug nähern und die Fahrertür öffnen. Um ein Fahrerprofil mit einem Schlüssel zu verknüpfen, setzen Sie sich mit dem Schlüssel in Model S, und berühren Sie das Fahrerprofil-Symbol oben auf dem Touchscreen. Wählen Sie das Fahrerprofil, das Sie mit dem Schlüssel verknüpfen möchten, und berühren Sie dann **Mit Schlüssel verknüpfen**.

ANMERKUNG: Model S erkennt nur einen Schlüssel gleichzeitig. Das Fahrerprofil wird mit dem Schlüssel verknüpft, der vom Fahrzeug zu diesem Zeitpunkt erkannt wird. Wenn Sie daher Fahrerprofile mit mehreren Schlüsseln verknüpfen möchten, stellen Sie sicher, dass nur der Schlüssel, den Sie mit dem Fahrerprofil verknüpfen möchten, in Erkennungsreichweite ist, während Sie den Verknüpfungsvorgang durchführen. Bewegen Sie alle anderen Schlüssel aus der Erkennungsreichweite (mindestens einen Meter von Model S entfernt).


ANMERKUNG: Model S kann bis zu drei verknüpfte Schlüssel unterstützen. Ein Fahrerprofil kann jedoch nur mit einem Schlüssel verknüpft werden.

Um die Verbindung zwischen einem Fahrerprofil und einem Schlüssel zu entfernen, tippen Sie auf das Symbol für das Fahrerprofil oben auf dem Touchscreen. Wählen Sie das Fahrerprofil, und berühren Sie dann das **X** neben **Mit Schlüssel verknüpft**.

Easy Entry

Sie können eine Easy Entry-Einstellung festlegen, die die Position des Lenkrads und des Fahrersitzes anpasst, um den Ein- und Ausstieg in bzw. aus Model S zu erleichtern. Jeder Fahrer kann die Easy Entry-Einstellungen verwenden, indem er sie mit einem Fahrerprofil verknüpft. Wenn die Easy Entry-Einstellungen mit einem Fahrerprofil verknüpft sind, werden die Positionen des Lenkrads und des Fahrersitzes automatisch angepasst, sobald die Parkstellung eingelegt wird und der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist, um ein einfaches Aussteigen aus (und anschließend ein einfaches Einsteigen in) Model S zu ermöglichen. Bei der Rückkehr zum Fahrzeug und nach dem Betätigen des Bremspedals werden die Einstellungen automatisch entsprechend den Einstellungen des letzten Fahrerprofils angepasst (oder entsprechend dem Schlüssel, wenn dieser mit einem Fahrerprofil verbunden ist).

Damit Sie **Easy Entry** mit einem Fahrerprofil verwenden können, muss das Kontrollkästchen **Easy Entry verwenden** aktiviert sein.

 **WARNUNG:** Verwenden Sie niemals die Funktion Easy Entry, um den Fahrersitz ganz nach hinten zu schieben, wenn hinter dem Fahrersitz ein Kindersitz montiert ist. Bei reduziertem Abstand kann die Bewegung des Sitzes die Beine des Kindes einklemmen, zu Verletzungen führen oder den Sitz verschieben.

Valet-Modus

Befindet sich das Model S im Valet-Modus, gelten folgende Einschränkungen:

- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 113 km/h.
- Maximale Beschleunigung und Leistung sind begrenzt.
- Vorderer Kofferraum und Handschuhfach sind verriegelt.
- Heimadresse und Arbeitsstätte stehen im Navigationssystem nicht zur Verfügung.
- Sprachbefehle sind deaktiviert.
- Textnachrichten werden nicht angezeigt.
- Autopilot -Komfortfunktionen sind deaktiviert.
- Die Einstellung „Mobilen Zugriff ermöglichen“ kann nicht geändert werden.
- HomeLink (sofern in Ihrer Region erhältlich) steht nicht zur Verfügung.
- Fahrerprofile stehen nicht zur Verfügung.
- Einige Apps, z. B. Spielkiste und Kino, sind nicht verfügbar.
- WLAN und Bluetooth sind deaktiviert. Wenn sich Model S im Valet-Modus befindet, können neue Bluetooth-Geräte nicht gekoppelt bzw. vorhandene gekoppelte Geräte nicht angezeigt oder gelöscht werden. Wenn sich jedoch ein per Bluetooth gekoppeltes Gerät oder ein WLAN-Netzwerk in der Nähe befindet, verbindet sich Model S damit.

Starten des Valet-Modus

Während sich Model S in der Parkstellung befindet, tippen Sie auf **Fahrzeug > Sicherheit > Valet-Modus**, oder berühren Sie das Fahrerprofil-Symbol oben auf dem Touchscreen, und tippen Sie dann auf **Valet-Modus**.

Wenn Sie den Valet-Modus zum ersten Mal aktivieren, werden Sie auf dem Touchscreen aufgefordert, eine 4-stellige PIN festzulegen, die Sie später zum Abbrechen des Valet-Modus benötigen.

Wenn der Valet-Modus aktiv ist, wird auf der Instrumententafel das Wort **Valet** angezeigt, und das Fahrerprofil wechselt zu **Valet-Modus** auf dem Touchscreen.

Sie können den Valet-Modus auch mithilfe der mobilen App aktivieren und deaktivieren (wenn sich Model S in der Parkstellung befindet). Bei Verwendung der mobilen App ist die Eingabe einer PIN nicht erforderlich, da Sie sich bereits mithilfe der Zugangsdaten für Ihr Tesla-Konto in die App eingeloggt haben.

ANMERKUNG: Wenn **Zum Fahren PIN eingeben** aktiviert ist (siehe [Zum Fahren PIN eingeben auf Seite 142](#)), müssen Sie die Fahr-PIN eingeben, bevor Sie eine Valet-PIN definieren oder eingeben können. Einmal im Valet-Modus, kann Model S gefahren werden, ohne dass der Valet die Fahr-PIN eingeben muss.

ANMERKUNG: Die Einstellung **Zum Fahren PIN eingeben** ist nicht verfügbar, wenn der Valet-Modus aktiv ist.

Wenn Sie Ihre Valet-PIN vergessen haben, können Sie sie in Model S zurücksetzen, indem Sie die Zugangsdaten Ihres Tesla-Kontos eingeben. Dadurch wird auch der Valet-Modus abgebrochen. Ihre PIN kann auch mithilfe der mobilen App zurückgesetzt werden.

Abbrechen des Valet-Modus

Wenn sich Model S in Parkstellung befindet, berühren Sie das Fahrerprofil-Symbol **Valet-Modus** oben auf dem Touchscreen, und geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein.

Wenn Sie den Valet-Modus abbrechen, werden alle mit dem zuletzt verwendeten Fahrerprofil verknüpften Einstellungen sowie die Einstellungen zur Klimaregelung wiederhergestellt, und es sind alle Funktionen wieder verfügbar.

ANMERKUNG: Um den Valet-Modus von der mobilen App aus abzubrechen, ist keine PIN-Eingabe erforderlich.



Anzeigen von Streckeninformationen

Streckeninformationen werden auf dem Touchscreen durch Berühren von **Fahrzeug > Fahrten** angezeigt. Sie können für die aktuelle Fahrt die Distanz, die Dauer und den durchschnittlichen Energieverbrauch anzeigen. Darüber hinaus können Sie die Distanz sowie den gesamten und durchschnittlichen Energieverbrauch seit dem letzten Laden und für weitere Fahrten anzeigen.

Um eine Fahrt zu benennen oder umzubenennen, berühren Sie den Namen der Fahrt. Geben Sie einen neuen Namen ein, und berühren Sie **Speichern**. Um einen bestimmten Kilometerzähler zurückzusetzen, berühren Sie die zugehörige Schaltfläche **Zurücksetzen**.

Sie können Informationen für bis zu drei Strecken in der Instrumententafel anzeigen lassen. Verwenden Sie die Kontrollkästchen, um die Strecke(n) festzulegen, die angezeigt werden soll(en). Verwenden Sie dann das Scrollrad rechts am Lenkrad, um die gewählte(n) Strecke(n) anzuzeigen (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente auf Seite 66](#)).

Kilometerzähler

Um den Kilometerzähler anzuzeigen und den Kilometerstand des Fahrzeugs abzulesen, gehen Sie wie folgt vor:

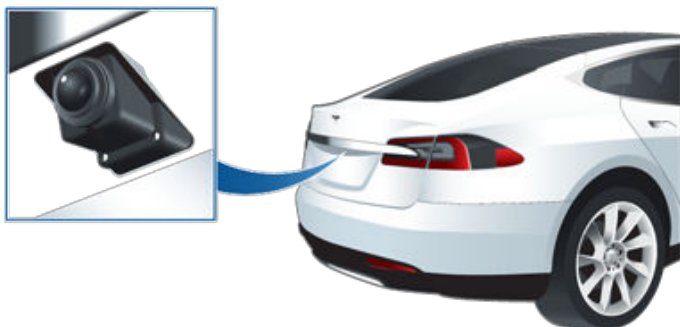
- Berühren Sie **Fahrzeug > Software**.
- Berühren Sie **Fahrzeug > Kilometerzähler**.
- Öffnen Sie die Mobile App, und scrollen Sie auf dem Hauptbildschirm ganz nach unten.



Rückwärtsgerichtete Kamera(s)

Anbauort der Kamera

Model S hat eine Rückfahrkamera.



Immer wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten, wird auf dem Touchscreen das Bild von dieser Kamera angezeigt. Ihre Fahrstrecke wird basierend auf der Position des Lenkrads durch Linien angezeigt. Diese Linien passen sich bei Bewegung des Lenkrads an.

Über dem Bild der Rückfahrkamera wird ein vertikaler roter Balken eingeblendet, wenn Model S erkennt, dass ein Objekt (z. B. ein anderes Fahrzeug oder ein Fußgänger) das Heck des Fahrzeugs passieren wird. Genauere Informationen finden Sie unter [Warnung für Querverkehr hinten auf Seite 137](#).

Model S zeigt auch Bilder von den Seitenkameras an (sofern vorhanden). Wischen Sie einfach nach oben oder unten, um die Ansichten der Seitenkameras ein- oder auszublenden.

ANMERKUNG: Möglicherweise müssen Sie das Kamerafenster erweitern, um die Bilder von den Seitenkameras (sofern vorhanden) zu sehen.

ANMERKUNG: Außerdem wird eine optische Rückmeldung von der Einparkhilfe auf der Instrumententafel angezeigt (siehe [Einparkhilfe auf Seite 83](#)).



Wenn Sie das von der Rückfahrkamera gelieferte Bild jederzeit anzeigen möchten, öffnen Sie den App Launcher, und tippen Sie auf die Kamera-App.

Wenn auf dem Touchscreen ein schwarzer Bildschirm statt des Bildes von der Rückfahrkamera angezeigt wird, stellen Sie mit den Rückspiegeln sicher, dass Ihre Umgebung sicher ist, bevor Sie weiter rückwärts fahren. Wenn die Rückfahrkamera weiterhin nicht funktioniert, vereinbaren Sie über die Mobile App einen Servicetermin.



WARNUNG: Verlassen Sie sich nie einzig und allein auf die Kameras, wenn Sie wissen möchten, ob sich hinter dem Fahrzeug Gegenstände und/oder Personen befinden. Die Kameras erkennen möglicherweise keine Objekte oder Hindernisse, die potenziell eine Gefahr darstellen oder Verletzungen verursachen können. Darüber hinaus können verschiedene externe Faktoren wie z. B. Schmutz oder ein verdecktes Objektiv die Leistung der Kameras verringern. Daher besteht die Gefahr von Schäden am Fahrzeug und/oder ernsthaften Verletzungen von Personen, wenn Sie sich darauf verlassen, dass durch die Kameras ein Hindernis in der Nähe von Model S erkannt wird. Prüfen Sie den Bereich immer selbst. Nutzen Sie beim Rückwärtsfahren den Schulterblick sowie alle Rückspiegel. Nutzen Sie die Kameras lediglich zur Unterstützung. Eine Kamera ist nicht als Ersatz für Ihre eigene visuelle Überprüfung oder für vorsichtiges Fahren gedacht.

Damit eine Kamera klare Bilder liefert, muss das Kameraobjektiv sauber und frei von Hindernissen sein. Siehe [Reinigung auf Seite 198](#)



(Sofern vorhanden) Das Fußgängerwarnsystem sorgt dafür, dass Model S bei Geschwindigkeiten unter ca. 33 km/h (21 mph) oder beim Rückwärtsfahren einen Ton ausgibt. Da Elektrofahrzeuge sehr leise sind, hilft dieser Ton dabei, Fußgänger auf Ihr Fahrzeug aufmerksam zu machen. Dieser Ton, der aktiviert wird, wenn Model S aus der Parkstellung geschaltet wird, wird mit steigender Geschwindigkeit lauter.

ANMERKUNG: Das Fußgängerwarnsystem steht möglicherweise für Fahrzeuge, die ungefähr vor dem 1. Juli 2021 hergestellt wurden, nicht zur Verfügung.



WARNUNG: Wenn kein Ton zu hören ist, werden Fußgänger möglicherweise nicht auf Ihr Fahrzeug aufmerksam, wodurch sich die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls mit schweren oder tödlichen Verletzungen erhöht. Verlassen Sie sich niemals nur darauf, dass das Fußgängerwarnsystem Fußgänger auf Ihr Fahrzeug aufmerksam macht. Wenn das Fußgängerwarnsystem nicht funktioniert, vereinbaren Sie einen Servicetermin.



Autopilot bezieht sich auf eine Reihe fortschrittlicher Fahrerassistenzfunktionen, die das Fahren komfortabler und weniger stressig machen sollen. Durch keine dieser Funktionen wird Model S völlig autonom oder ersetzt Sie als Fahrer.

Alle Tesla-Fahrzeuge sind mit Abstandsgeschwindigkeitsregler ausgestattet. Abstandsgeschwindigkeitsregler behält Ihre Geschwindigkeit und einen einstellbaren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Seite 97](#)).

Darüber hinaus sind möglicherweise die folgenden Autopilot-Funktionen für Ihr Fahrzeug verfügbar. Welche spezifischen Funktionen aktiviert sind, hängt von der Marktreion, dem Herstellungsdatum, der Softwareversion, der Autopilot-Hardware und der Fahrzeugkonfiguration ab. Die passenden Informationen zu Ihrem Fahrzeug finden Sie im Benutzerhandbuch auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs. Berühren Sie dazu den App-Launcher, und wählen Sie dann die Handbuch-App.

- **Lenkassistent:** Behält Ihre Geschwindigkeit und den Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug bei und hält gleichzeitig Model S auf intelligente Weise in seiner Spur (siehe [Lenkassistent auf Seite 104](#)). Lenkassistent enthält **Spurwechselassistent** ([Spurwechselassistent auf Seite 106](#)) und **Mit Autopilot navigieren** (siehe [Mit Autopilot navigieren auf Seite 110](#)).
- **Autoparken:** Parkt Model S, entweder parallel oder senkrecht (siehe [Autoparken auf Seite 120](#)).
- **Herbeirufen:** Ermöglicht das Ein- und Ausparken von Model S über die Tesla Mobile App, während Sie außerhalb des Fahrzeugs stehen (siehe [Herbeirufen auf Seite 122](#) und [Smart-Herbeirufen-Funktion auf Seite 124](#)).
- **Ampel- und Stoppschildassistent:** Behält Ihre Geschwindigkeit bei, hält einen Sicherheitsabstand ein und hält Model S in der Spur, während der Wagen auch an Ampeln und Stoppschildern (siehe [Ampel- und Stoppschildassistent auf Seite 113](#)) abbremst und anhält.

Wenn der Autopilot aktiviert ist, zeigt Model S eine Reihe eskalierender Warnungen an, um Sie daran zu erinnern, Ihre Hände am Lenkrad zu lassen und auf die Straße zu achten. Erfolgt keine Antwort, schaltet sich der Autopilot ab und ist für den Rest der Fahrt nicht mehr verfügbar.

Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich mit den Einschränkungen von Autopilot vertraut zu machen, Ihre Hände am Steuer zu lassen, auf die Straße vor Ihnen zu achten und jederzeit bereit zu sein, sofort einzugreifen.



WARNUNG: Autopilot ist eine Funktion, die Ihre Aufmerksamkeit erfordert. Behalten Sie die Hände immer am Lenkrad, und achten Sie auf die Straßenverhältnisse, den umgebenden Verkehr und andere Verkehrsteilnehmer (wie Fußgänger und Radfahrer). Halten Sie sich stets bereit, angemessen zu reagieren. Andernfalls kann es zu Schäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen kommen.



WARNUNG: Autopilot ist kein Kollisionswarnungs- oder Kollisionsvermeidungssystem. Es obliegt Ihnen, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Autopilot Model S angemessen verlangsamt. Behalten Sie die vorausliegende Straße jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit zum Eingreifen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Funktionsweise

Autopilot verwendet die Kameras in Model S. An der Vorderseite, der Rückseite, der linken und der rechten Seite von Model S sind Kameras angebracht (siehe [Kameras auf Seite 19](#)).

Wenn der Autopilot aktiviert ist, zeigt Model S eine Reihe eskalierender Warnungen an, um Sie daran zu erinnern, Ihre Hände am Lenkrad zu lassen und auf die Straße zu achten. Erfolgt keine Antwort, schaltet sich der Autopilot ab und ist für den Rest der Fahrt nicht mehr verfügbar.



WARNUNG: Autopilot ist kein Kollisionswarnungs- oder Kollisionsvermeidungssystem. Es obliegt Ihnen, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Autopilot Model S angemessen verlangsamt. Behalten Sie die vorausliegende Straße jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit zum Eingreifen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sie sind dafür verantwortlich, sich mit den Grenzen des Autopilots vertraut zu machen und jederzeit bereit zu sein, die Kontrolle zu übernehmen.



Autopilot Bedingungen

Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt und vor der Verwendung der Autopilot-Funktionen, dass alle Kameras sauber und frei von Hindernissen sind (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 198](#)). Verschmutzte Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken. Wenn eine Kamera verdeckt oder geblendet ist, zeigt Model S eine Meldung auf dem Instrumententafel an, und die Autopilot-Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

Bevor Sie die Autopilot-Funktionen nutzen können und nachdem Sie einige Servicetermine absolviert haben, müssen Sie eine kurze Strecke fahren, um die Kameras zu kalibrieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Fahren zur Kamerakalibrierung auf Seite 19](#).

Darüber hinaus funktionieren diese Funktionen möglicherweise in folgenden Fällen nicht wie vorgesehen:

- Die Straße hat scharfe Kurven oder erhebliche Höhenunterschiede.
- Die Verkehrszeichen und Signale sind unklar, mehrdeutig oder in schlechtem Zustand.
- Schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Hagel usw. oder schlecht beleuchteten Straßen bei Nacht)
- Sie fahren in einem Tunnel oder nah an einer Trennwand, die die Sicht der Kamera(s) einschränkt.
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).

Die obige Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Autopiloten beeinträchtigen können.

Autopilot Funktion	Verfügbar unter folgenden Bedingungen:
Abstandsgeschwindigkeitsregler	<ul style="list-style-type: none"> • Sie fahren zwischen 30 km/h und 140 km/h <p>ANMERKUNG: Sie können den Abstandsgeschwindigkeitsregler bei niedrigeren Geschwindigkeiten aktivieren, wenn mindestens 1,5 Meter vor Model S ein Fahrzeug erkannt wird.</p>
Lenkassistent	<ul style="list-style-type: none"> • Sie fahren zwischen 30 km/h und 140 km/h <p>ANMERKUNG: Sie können den Lenkassistent bei niedrigeren Geschwindigkeiten aktivieren, wenn mindestens 1,5 Meter vor Model S ein Fahrzeug erkannt wird.</p> <p>ANMERKUNG: Auf einer Wohnstraße, einer Straße ohne Mittelstreifen oder einer Straße ohne Zufahrtskontrolle ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit begrenzt, und auf der Instrumententafel erscheint eine Meldung. Die Geschwindigkeitsbegrenzung entspricht dem Geschwindigkeitslimit für die jeweilige Straße plus 10 km/h.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Scheinwerfer sind auf Ein oder Auto eingestellt. Obwohl der Autopilot sowohl tagsüber als auch bei schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerung oder Dunkelheit) verfügbar ist, wird der Lenkassistent abgeschaltet oder ist nicht verfügbar, wenn die Scheinwerfer auf Aus gestellt sind. Wenn Lenkassistent eingeschaltet ist, wird der automatisch aktiviert (siehe Fernlicht auf Seite 73), und die Scheibenwischer werden auf Auto eingestellt.
Mit Autopilot navigieren	<ul style="list-style-type: none"> • Sie fahren zwischen 30 km/h und 140 km/h. <p>ANMERKUNG: Sie können den Mit Autopilot navigieren bei niedrigeren Geschwindigkeiten aktivieren, wenn mindestens 1,5 Meter vor Model S ein Fahrzeug erkannt wird.</p>



Info Autopilot

Autopilot Funktion	Verfügbar unter folgenden Bedingungen:
	<ul style="list-style-type: none">• Sie fahren auf einer Autobahn mit kontrolliertem Zugang. Wenn Sie eine Autobahn mit kontrolliertem Zugang verlassen, schaltet der Mit Autopilot navigieren zurück auf Lenkassistent.



ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit Abstandsgeschwindigkeitsregler ausgestattet, oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht exakt wie beschrieben. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit dieser Funktion ausgestattet ist, befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs zur Verwendung des Geschwindigkeitsreglers.

ANMERKUNG: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist eine Beta-Funktion.

Abstandsgeschwindigkeitsregler erkennt, wenn sich ein Fahrzeug vor Ihnen in derselben Spur wie Sie befindet. Wenn der Bereich vor dem Model S frei ist, behält der Abstandsgeschwindigkeitsregler die eingestellte Geschwindigkeit bei. Sobald ein Fahrzeug erkannt wird, bremst der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Model S so weit ab, dass der gewählte zeitbasierte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird dabei nicht überschritten. Auch mit Abstandsgeschwindigkeitsregler müssen Sie die Straße vor Ihnen sorgfältig beobachten und gegebenenfalls manuell die Bremse betätigen.

Abstandsgeschwindigkeitsregler ist in erster Linie für die Fahrt auf trockenen, geraden Straßen wie z. B. Autobahnen vorgesehen.



ACHTUNG: Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass alle Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sauber sind. Verschmutzte Kameras und Sensoren sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken.



WARNUNG: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler dient lediglich zur Steigerung des Fahrkomforts und ist kein Kollisionswarnungs- oder Kollisionsvermeidungssystem. Es obliegt Ihnen, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S angemessen verlangsamt. Behalten Sie die vorausliegende Straße jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit zum Eingreifen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.



WARNUNG: Obwohl der Abstandsgeschwindigkeitsregler Fußgänger und Fahrradfahrer erkennen kann, dürfen Sie sich niemals allein auf den Abstandsgeschwindigkeitsregler verlassen, um Model S ausreichend abzubremsen. Behalten Sie die vorausliegende Straße jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit zum Eingreifen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.



WARNUNG: Verwenden Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht auf Straßen mit scharfen Kurven, vereisten oder rutschigen Straßen oder wenn die Witterung (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel usw.) eine Fahrt mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulässt. Abstandsgeschwindigkeitsregler passt die Fahrgeschwindigkeit nicht an die Straßenverhältnisse und andere Bedingungen an.

Verwendung des Abstandsgeschwindigkeitsreglers

Um den Abstandsgeschwindigkeitsregler zu aktivieren, wenn kein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, müssen Sie mindestens 30 km/h fahren, sofern nicht bestimmte Fahrzeug- und Umgebungsbedingungen erfüllt werden, aufgrund derer Sie ihn bei niedrigeren Geschwindigkeiten aktivieren können. Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, können Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler bei beliebiger Geschwindigkeit sowie im Stillstand einschalten, sofern sich Model S mindestens 1,5 m hinter dem erkannten Fahrzeug befindet und bestimmte Fahrzeug- und Umgebungsbedingungen erfüllt sind.

ANMERKUNG: Die maximale Reisegeschwindigkeit beträgt 150 km/h. Es obliegt dem Fahrer, mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßenverhältnissen und den Geschwindigkeitsbegrenzungen zu fahren.



Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler verfügbar, aber nicht aktiviert ist, wird auf der Instrumententafel ein graues Symbol für die Reisegeschwindigkeit angezeigt. Die grau angezeigte Zahl gibt die Reisegeschwindigkeit an, die eingestellt wird, wenn Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler aktivieren.

ANMERKUNG: Auf Straßen, für die in den Kartendaten eine bedingte (also beispielsweise eine tageszeit- oder wetterabhängige) Geschwindigkeitsbegrenzung angegeben ist, wird unter dem ersten Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol ein zweites angezeigt. Der Fahrer muss eigenverantwortlich prüfen, ob derzeit die bedingte Geschwindigkeitsbegrenzung wirksam ist, und in diesem Fall die Fahrgeschwindigkeit entsprechend anpassen (siehe [Ändern der Reisegeschwindigkeit auf Seite 98](#)).



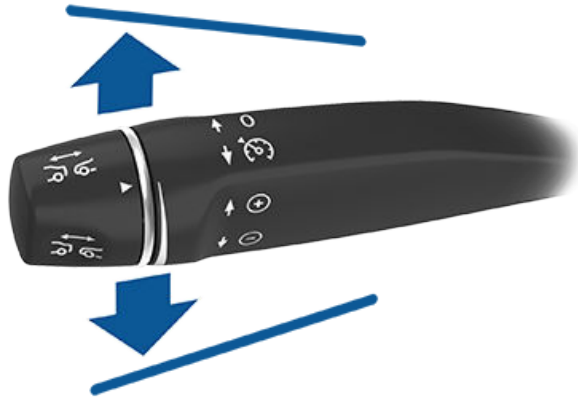
Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv und auf eine bestimmte Reisegeschwindigkeit eingestellt ist, wird das Symbol blau und zeigt die eingestellte Reisegeschwindigkeit an.

1. Sofern verfügbar, können Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler bei der Aktivierung auf das Geschwindigkeitslimit oder Ihre aktuelle Geschwindigkeit stellen. Auswahl:

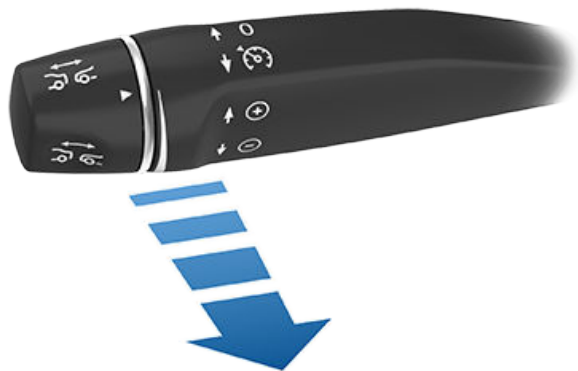


Abstandsgeschwindigkeitsregler

- Um den Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Ihre *aktuelle Fahrgeschwindigkeit* zu stellen, bewegen Sie den Autopilot-Hebel einmal nach oben oder unten, und lassen Sie das Fahrpedal los, damit der Abstandsgeschwindigkeitsregler die Reisegeschwindigkeit halten kann.



- Um den Abstandsgeschwindigkeitsregler auf das *aktuell erkannte Geschwindigkeitslimit* zu stellen, ziehen Sie den Autopilot-Hebel einmal zu sich hin, und lassen Sie das Fahrpedal los, damit der Abstandsgeschwindigkeitsregler die Reisegeschwindigkeit halten kann.



ANMERKUNG: Wenn **Autopilot-Aktivierung** auf **Einmaliges Ziehen** eingestellt ist, aktivieren Sie den Lenkassistenten, indem Sie den Autopilot-Hebel einmal zu sich heran ziehen (siehe [Lenkassistent auf Seite 104](#)). Berühren Sie den **Fahrzeug > Autopilot > Autopilot-Aktivierung**, und wählen Sie **Zweimaliges Ziehen**, um den Abstandsgeschwindigkeitsregler unabhängig vom Lenkassistent zu nutzen, wenn Sie den Lenkassistent-Hebel einmal zu sich heran ziehen.

ANMERKUNG: Wenn Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler auf das aktuell erkannte Geschwindigkeitslimit stellen möchten, können Sie eine Abweichung angeben. Berühren Sie den **Fahrzeug > Autopilot** und dann **Geschwindigkeitsabweichung einstellen**. Die Abweichung kann als **Fest** ausgewählt werden, woraufhin die Reisegeschwindigkeit auf allen Straßen um einen festen km/h-Wert angepasst wird. Oder Sie können einen **Prozentwert** für die Abweichung auswählen, wobei die Geschwindigkeitsanpassung vom erkannten Geschwindigkeitslimit der Straße abhängt. Wenn Sie den Autopilot-Hebel zu sich ziehen, während Sie bereits schneller fahren, als die Geschwindigkeitsbegrenzung vorsieht, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf Ihre aktuelle Fahrgeschwindigkeit anstelle des Geschwindigkeitslimits geändert. Wenn Sie den Autopilot-Hebel nach oben oder unten bewegen, während Ihre Fahrgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsbegrenzung entspricht, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf Ihre aktuelle Fahrgeschwindigkeit geändert.

Ein Signalton gibt an, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler jetzt aktiv ist.



WARNUNG: Wenn Sie die Reisegeschwindigkeit anhand der Geschwindigkeitsbegrenzung anpassen, bleibt die eingestellte Reisegeschwindigkeit bei Veränderungen der Geschwindigkeitsbegrenzung möglicherweise unverändert.

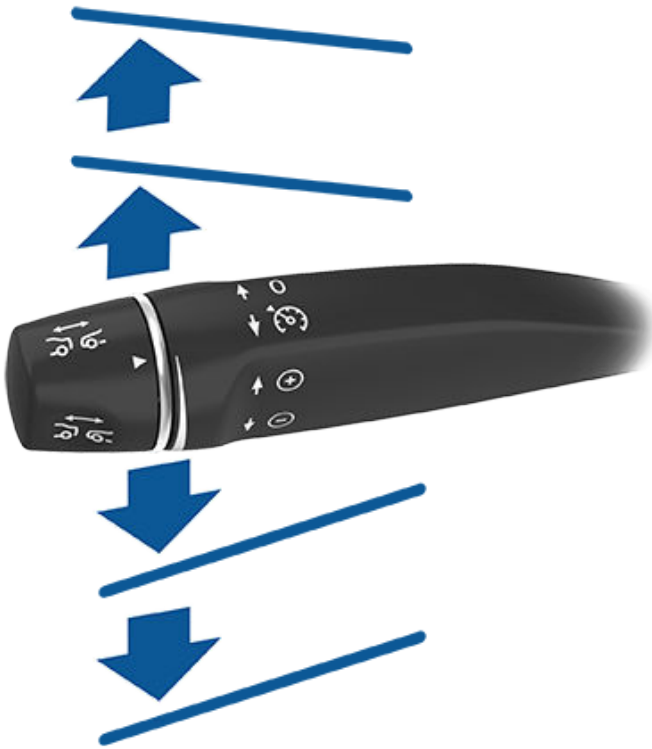


WARNUNG: Verlassen Sie sich nicht auf den Abstandsgeschwindigkeitsregler oder den Geschwindigkeitsassistenten, um eine genaue oder angemessene Reisegeschwindigkeit zu finden. Es obliegt dem Fahrer, mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßenverhältnissen und den geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen zu fahren.

- Wenn Sie während der Verwendung des Abstandsgeschwindigkeitsreglers die Geschwindigkeit ändern möchten, können Sie das rechte Scrollrad oder den Autopilot-Hebel verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Reisegeschwindigkeit auf Seite 98](#).
- Um den Abstandsgeschwindigkeitsregler zu deaktivieren, drücken Sie den Hebel von sich weg, oder drücken Sie das Bremspedal. Siehe [Abbrechen und Fortsetzen auf Seite 102](#) für weitere Informationen.

Ändern der Reisegeschwindigkeit

Um die eingestellte Reisegeschwindigkeit zu ändern, während Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler verwenden, bewegen Sie den Autopilot-Hebel nach oben (Geschwindigkeit erhöhen) oder nach unten (Geschwindigkeit verringern), bis die von Ihnen gewünschte Reisegeschwindigkeit auf der Instrumententafel angezeigt wird.



Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten in die erste Position, und lassen Sie ihn los, um die Geschwindigkeit um 1 km/h zu erhöhen/verringern. Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten in die zweite Position, und lassen Sie ihn los, um die Geschwindigkeit auf den nächsten 5 km/h-Schritt zu erhöhen/verringern. Wenn Sie beispielsweise mit 83 km/h fahren und den Hebel in die zweite Position nach oben drücken und loslassen, steigt die Geschwindigkeit auf 85 km/h. Sie können auch die Geschwindigkeit erhöhen/verringern, indem Sie den Hebel ganz nach oben/nach unten drücken und dort halten, bis die gewünschte Reisegeschwindigkeit im Symbol auf der Instrumententafel angezeigt wird.

Sie können auch den Autopilot-Hebel zu sich hin ziehen und etwa eine halbe Sekunde lang halten, um das erkannte Geschwindigkeitslimit als Reisegeschwindigkeit einzustellen.

ANMERKUNG: Es kann einige Sekunden dauern, bis Model S die neue Reisegeschwindigkeit erreicht, sofern Model S nicht hinter einem Fahrzeug fährt, das sich langsamer als ihre eingestellte Geschwindigkeit bewegt.

Fahren mit eingestellter Geschwindigkeit

Abstandsgeschwindigkeitsregler hält die eingestellte Reisegeschwindigkeit ein, solange kein vorausfahrendes Fahrzeug vor Model S erkannt wird. Wenn Sie hinter einem erkannten Fahrzeug fahren, beschleunigt und bremst der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S nach Bedarf bis zur eingestellten Geschwindigkeit, um einen gewählten Folgeabstand beizubehalten (siehe [Einstellen des Sicherheitsabstands auf Seite 101](#)).

Abstandsgeschwindigkeitsregler passt außerdem beim Einfahren und Verlassen von Kurven die Fahrgeschwindigkeit an.

Sie können beim Fahren mit eingestellter Geschwindigkeit jederzeit manuell beschleunigen; wenn Sie jedoch das Gaspedal freigeben, regelt der Abstandsgeschwindigkeitsregler die Fahrgeschwindigkeit wieder auf den eingestellten Wert.

ANMERKUNG: Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S aktiv abbremst, um den gewählten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, werden Bremsleuchten eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden. Eventuell bemerken Sie eine leichte Bewegung des Bremspedals. Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler jedoch Model S beschleunigt, bewegt sich das Fahrpedal nicht.



WARNUNG: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann unter Umständen Model S abbremzen lassen, obwohl dies nicht erforderlich ist und Sie es nicht erwarten. Dazu kann es kommen, wenn Sie dicht auf ein vorausfahrendes Fahrzeug auffahren, Fahrzeuge oder Objekte auf einer benachbarten Spur (besonders in Kurven) erkannt werden o. Ä.



WARNUNG: Aufgrund von systembedingten Einschränkungen des integrierten GPS (Global Positioning System) kann es dazu kommen, dass Model S abbremst; insbesondere in der Nähe von Ausfahrten, bei denen eine Kurve erkannt wird, und/oder wenn Sie sich zu einem Ziel führen lassen und nicht der Route folgen.



WARNUNG: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann möglicherweise nicht alle Objekte erkennen und verzögert/bremst möglicherweise nicht, insbesondere bei Reisegeschwindigkeiten über 80 km/h, wenn sich ein Fahrzeug oder Objekt nur teilweise in der Fahrspur befindet oder wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug Ihre Spur verlassen hat und sich ein stehendes oder langsames Fahrzeug bzw. Objekt vor Ihnen befindet. Achten Sie stets auf die Straße vor Ihnen, und seien Sie jederzeit bereit, sofort korrigierend einzugreifen. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, kann dies zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen. Zudem reagiert der Abstandsgeschwindigkeitsregler möglicherweise auf Fahrzeuge oder andere Objekte, die nicht vorhanden sind oder sich nicht in Ihrem Fahrstreifen befinden. Model S wird in solchen Fällen unnötigerweise oder nicht situationsgerecht abgebremst.



Abstandsgeschwindigkeitsregler



WARNUNG: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aufgrund eingeschränkter Bremsleistung oder einer Steigung möglicherweise nicht in der Lage, die gewünschte Geschwindigkeitsregelung bereitzustellen. Außerdem kann es zu einer Fehleinschätzung des Abstands zu einem vorausfahrenden Fahrzeug kommen. Wenn Sie bergab fahren, kann sich die Fahrgeschwindigkeit von Model S erhöhen und die eingestellte Geschwindigkeit (und möglicherweise die für die Straße geltende Geschwindigkeitsbegrenzung) überschreiten. Gehen Sie niemals davon aus, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S ausreichend abbremst, um eine Kollision zu vermeiden. Behalten Sie während der Fahrt immer die Straße im Auge, und seien Sie bereit, bei Bedarf korrigierend einzugreifen. Wenn Sie es ausschließlich dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, Ihre Fahrgeschwindigkeit so weit zu reduzieren, dass Kollisionen vermieden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

An Fahrzeugen außerhalb der Überholspur vorbeifahren

Wenn Sie 80 km/h oder schneller fahren, muss sich Model S auf einer Überholspur befinden, um ein anderes Fahrzeug zu überholen. Wenn Sie sich nicht auf einer Überholspur befinden (rechts von einem Fahrzeug bei Rechtsverkehr oder links von einem Fahrzeug bei Linksverkehr), verhindert der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Überholen von anderen Fahrzeugen. Stattdessen wird Model S langsamer und fährt mit der gleichen Geschwindigkeit wie das andere Fahrzeug, als ob es in der gleichen Spur wäre. Wenn Sie das Gaspedal betätigen, um an einem Fahrzeug vorbeizufahren, lässt der Abstandsgeschwindigkeitsregler dies zu, obwohl Sie sich nicht auf einer Überholspur befinden. Dies geschieht, bis Sie entweder einen Spurwechsel durchführen oder den Abstandsgeschwindigkeitsregler manuell abbrechen und erneut aktivieren. (Dann verhindert dieser erneut, dass Sie an Fahrzeugen vorbeifahren, wenn Sie nicht auf der Überholspur sind.)

ANMERKUNG: Sie sind selbst für die Einhaltung aller örtlichen Vorschriften in Bezug auf das Überholen anderer Verkehrsteilnehmer und das Vorbeifahren außerhalb von Überholspuren verantwortlich.

HALTEN-Zustand

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen, bleibt der Abstandsgeschwindigkeitsregler bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv, selbst wenn Model S zum Stillstand kommt. Wenn sich das Fahrzeug wieder bewegt, nimmt der Abstandsgeschwindigkeitsregler den Betrieb mit der eingestellten Geschwindigkeit wieder auf. Unter folgenden Umständen geht der Abstandsgeschwindigkeitsregler jedoch in einen **HALTEN**-Zustand über, d. h. Sie müssen kurz das Gaspedal betätigen oder den Autopilot-Hebel zu sich ziehen (siehe [Abbrechen und Fortsetzen auf Seite 102](#)), um wieder anzufahren. Wenn der Status **HALTEN** aktiv ist, zeigt die Instrumententafel das Symbol **HALTEN** und eine Meldung an,

die Sie darüber informiert, dass Sie die Geschwindigkeitsregelung wieder aktivieren müssen. Folgende Bedingungen können dazu führen, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler in den **HALTEN**-Zustand übergeht:

- Model S befindet sich seit 5 Minuten im Stillstand.
- Model S erkennt in der Nähe einen Fußgänger (der Zustand **HALTEN** wird möglicherweise aufgehoben, wenn der Fußgänger nicht mehr erkannt wird).
- Model S verliert plötzlich die Sicht des Fahrzeugs vor Ihnen.
- Vor Model S wird ein Hindernis erkannt.

Geschwindigkeitsanpassung in der Nähe von oder auf Ausfahrten

Wenn Sie in der Nähe einer Ausfahrt auf einer Kraftfahrstraße mit begrenztem Zugang fahren und den Blinker in Richtung der Ausfahrt setzen, nimmt der Abstandsgeschwindigkeitsregler an, dass Sie abfahren möchten, und bremst Model S ab. Wenn Sie die Ausfahrt nicht nehmen, nimmt der Abstandsgeschwindigkeitsregler wieder das Fahren mit der eingestellten Geschwindigkeit auf. In Gebieten mit Rechtsverkehr tritt dies nur auf, wenn Sie den rechten Blinker setzen, während Sie auf der rechten Spur im Umkreis von 50 Metern von einer Abfahrt fahren. Das Gleiche geschieht in Gebieten mit Linksverkehr, wenn Sie den linken Blinker setzen, während Sie im Umkreis von 50 Metern einer Abfahrt auf der linken Spur fahren.

Wenn Sie auf eine Auffahrt zu einer Straße mit begrenztem Zugang fahren, passt der Abstandsgeschwindigkeitsregler automatisch die Fahrgeschwindigkeit an das Geschwindigkeitslimit der Straße plus eine angegebene Abweichung an.

ANMERKUNG: Das integrierte GPS (Global Positioning System) bestimmt, ob Sie in einer Region mit Rechts- oder Linksverkehr fahren. Falls keine GPS-Daten zur Verfügung stehen (z. B. wenn kein Signal empfangen werden kann), bremst der Abstandsgeschwindigkeitsregler beim Setzen des Blinkers in der Nähe einer Abfahrt Model S nicht ab.

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler verringert in einigen Regionen, falls er beim Befahren einer Autobahnkreuzung oder -ausfahrt aktiviert ist, möglicherweise Ihre eingestellte Geschwindigkeit in Schritten von 5 km/h auf bis zu 40 km/h, um sich besser an die Fahrgeschwindigkeit anzupassen, die von anderen Tesla Fahrzeugen an dieser Stelle gemeldet wurde. Um dies zu umgehen und weiter mit Ihrer eingestellten Geschwindigkeit zu fahren, tippen Sie auf das Fahrpedal, oder bewegen Sie den Autopilot-Hebel. Die neu eingestellte Geschwindigkeit wird auf der Kreuzung oder Ausfahrt beibehalten (außer, wenn Sie sie überschreiten oder den Abstandsgeschwindigkeitsregler abbrechen). Nach der Kreuzung oder Ausfahrt kann die eingestellte Geschwindigkeit je nach Standort zurückgesetzt oder nach Bedarf geändert werden. Wenn Sie beispielsweise auf eine

andere Autobahn gefahren sind, wird die eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder auf die vor der Kreuzung eingestellte Geschwindigkeit geändert.

⚠️ WARNUNG: In einigen Fällen (wie etwa bei unzureichenden Daten) kann der Abstandsgeschwindigkeitsregler die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht automatisch auf der Autobahnkreuzung oder -ausfahrt verringern. Verlassen Sie sich nicht auf den Abstandsgeschwindigkeitsregler, um eine angemessene Reisegeschwindigkeit zu finden. Tesla empfiehlt, mit einer Geschwindigkeit zu fahren, die bei den Straßenverhältnissen sicher ist und innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung liegt.

Einstellen des Sicherheitsabstands

Um den Sicherheitsabstand einzustellen, den Sie zwischen Model S und einem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten möchten, drehen Sie den Autopilot-Hebel. Jede Einstellung entspricht einem Zeitabstand, der angibt, wie lange Model S von seiner aktuellen Position aus benötigt, um die Position der rückwärtigen Stoßstange des vorausfahrenden Fahrzeugs zu erreichen. Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern.

Der geringste Sicherheitsabstand ist 2.



Während Sie den Autopilot-Hebel drehen, wird die aktuelle Einstellung auf der Instrumententafel angezeigt. Wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird, lassen Sie den Hebel los.



⚠️ WARNUNG: Es obliegt dem Fahrer, jederzeit einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu bestimmen und einzuhalten. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler einen korrekten oder angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.

⚠️ WARNUNG: Gehen Sie niemals davon aus, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S ausreichend abbremst, um eine Kollision zu vermeiden. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit, sofort korrigierend einzugreifen.

Überholbeschleunigung

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler sorgt dafür, dass Model S in Richtung des voranfahrenden Fahrzeugs beschleunigt, sobald Sie den Blinker zum Wechseln in die Überholspur einschalten. Indem Sie kurz den Blinkerhebel nach oben oder unten bewegen, können Sie schnell auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen, ohne das Fahrpedal drücken zu müssen. Der Blinker führt nur zu einer Beschleunigung, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aktiv und erkennt ein Fahrzeug vor Ihnen.
- Es werden keine Hindernisse oder Fahrzeuge in der Zielspur erkannt.
- Model S fährt unter der eingestellten Geschwindigkeit, aber schneller als 72 km/h.

Die Überholbeschleunigung soll Ihnen das Überholen eines vorausfahrenden Fahrzeugs erleichtern. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler hält bei eingeschaltetem Blinker nach wie vor den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein, lässt jedoch ein geringfügig dichteres Auffahren als den gewählten Abstand zu.

Die Beschleunigung wird beendet, wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt:

- Die eingestellte Reisegeschwindigkeit ist erreicht.
- Der Spurwechsel dauert zu lange.
- Model S kommt dem voranfahrenden Fahrzeug näher als zulässig.

ODER

- Sie schalten den Blinker aus.

ANMERKUNG: Überholbeschleunigung tritt auf, wenn Sie den Blinker vollständig betätigen. Wenn Sie den Blinker loslassen, beendet Model S die Beschleunigung (wie beim Loslassen des Fahrpedals) und kehrt zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

⚠️ WARNUNG: Die Überholbeschleunigung kann aus vielen unvorhersehbaren Gründen abgebrochen werden, die über die oben aufgeführten Faktoren hinausgehen (z. B. Fehlen von GPS-Daten). Bleiben Sie aufmerksam, und verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Überholbeschleunigung, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen.



Abstandsgeschwindigkeitsregler

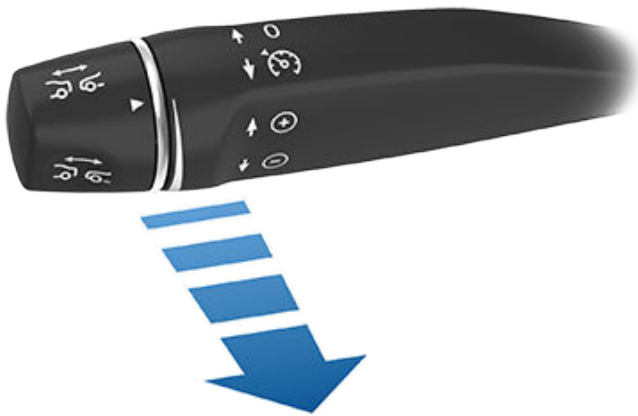
⚠️ WARNUNG: Die Überholbeschleunigung erhöht Ihre Fahrgeschwindigkeit, sobald der entsprechende Blinker betätigt wird, und verkleinert den Abstand von Model S zum vorausfahrenden Fahrzeug. Obwohl der Abstandsgeschwindigkeitsregler weiterhin den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beibehält, sollten Sie sich bewusst machen, dass Ihr gewählter Sicherheitsabstand bei aktiver Überholbeschleunigung verringert wird, insbesondere dann, wenn Sie das vorausfahrende Fahrzeug nicht überholen möchten.

Abbrechen und Fortsetzen

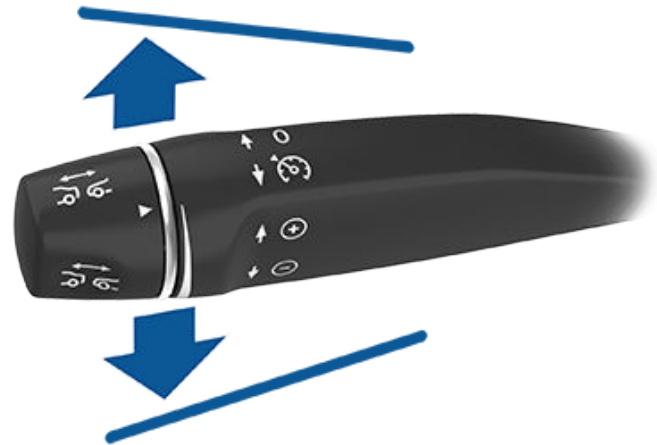
Um den Abstandsgeschwindigkeitsregler manuell abzubrechen, drücken Sie das Bremspedal, oder drücken Sie den Autopilot-Hebel kurz von sich weg. Das Symbol für die Reisegeschwindigkeit auf der Instrumententafel wird grau dargestellt, um anzugeben, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht mehr aktiv ist.



Um die Fahrt mit der vorher eingestellten Geschwindigkeit wiederaufzunehmen, ziehen Sie den Autopilot-Hebel kurz zu sich heran.



Um die Fahrt mit der aktuellen Fahrgeschwindigkeit wiederaufzunehmen, bewegen Sie den Autopilot-Hebel nach oben oder unten, und lassen Sie ihn dann los.



ANMERKUNG: Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler abgebrochen wird, rollt Model S nicht einfach weiter. Model S wird stattdessen durch das regenerative Bremssystem auf dieselbe Weise verlangsamt wie beim Loslassen des Fahrpedals, wenn Sie ohne Abstandsgeschwindigkeitsregler fahren (siehe [Regeneratives Bremssystem auf Seite 78](#)).

⚠️ WARNUNG: In den folgenden Situationen ist es möglich, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler abgebrochen wird oder nicht verfügbar ist:

- Sie treten auf das Bremspedal.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit überschreitet die maximale Reisegeschwindigkeit von 150 km/h.
- Sie schalten Model S in einen anderen Fahrmodus.
- Eine Tür wird geöffnet.
- Eine Kamera oder ein Sensor (sofern vorhanden) ist verdeckt. Dies kann durch Verschmutzungen, Eis, Schnee, Nebel usw. verursacht werden.
- Die Einstellung für die Traktionskontrolle wird manuell deaktiviert oder wiederholt betätigt, um die Räder am Rutschen zu hindern.
- Die Räder drehen sich bei Stillstand des Fahrzeugs.
- Das Abstandsgeschwindigkeitsregler-System ist ausgefallen oder muss gewartet werden.

Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht verfügbar ist oder abgebrochen wird, fährt Model S nicht mehr dauerhaft mit der eingestellten Geschwindigkeit, und der angegebene Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird nicht mehr eingehalten.

⚠️ WARNUNG: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann jederzeit aus unvorhergesehenen Gründen unerwartet abgebrochen werden. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit, angemessen zu handeln. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über das Model S zu behalten.



Zusammenfassung der Anzeigen für den Geschwindigkeitsregler



Abstandsgeschwindigkeitsregler ist zwar verfügbar, regelt aber Ihre Geschwindigkeit nicht aktiv, bis Sie ihn aktivieren. Die grau angezeigte Zahl gibt die Reisegeschwindigkeit an, die eingestellt wird, wenn Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler aktivieren.



Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aktiviert und hält entweder die eingestellte Geschwindigkeit (kein vorausfahrendes Fahrzeug) oder behält eine gewählte Entfernung zu einem vorausfahrenden Fahrzeug bei (bis zur eingestellten Geschwindigkeit).



Model S ist vollkommen zum Stillstand gekommen, befindet sich aber im **HALTEN**-Zustand. Wenn es sicher ist, tippen Sie kurz das Gaspedal an, um wieder mit der eingestellten Geschwindigkeit zu fahren.

Beschränkungen

Abstandsgeschwindigkeitsregler funktioniert in den folgenden Fällen höchstwahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Die Straße hat scharfe Kurven.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Eine Kamera oder ein Sensor (sofern vorhanden) ist verdeckt (beschlagen, schmutzig, von einem Aufkleber verdeckt usw.).



WARNUNG: Die obige Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Abstandsgeschwindigkeitsreglers beeinträchtigen können.



Lenkassistent

ANMERKUNG: Je nach Markregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit Lenkassistent ausgestattet, oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

ANMERKUNG: Lenkassistent ist eine BETA-Funktion.

Lenkassistent nutzt den Abstandsgeschwindigkeitsregler (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Seite 97](#)) und sorgt dafür, dass Model S bei einer fest eingestellten Reisegeschwindigkeit in der Spur gehalten wird. Lenkassistent gibt Ihnen auch die Möglichkeit, die Blinker zu nutzen, um mit dem Model S in eine angrenzende Spur zu wechseln (siehe [Spurwechselassistent auf Seite 106](#)). Lenkassistent erkennt die Fahrbahnmarkierungen und die Anwesenheit von Fahrzeugen und Objekten, um Sie beim Lenken des Model S zu unterstützen.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass alle Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sauber sind. Verschmutzte Kameras und Sensoren sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen schränken die Funktion ein.



WARNUNG: Lenkassistent ist eine Funktion, die Ihre Aufmerksamkeit erfordert. Sie müssen Ihre Hände jederzeit am Lenkrad halten.



WARNUNG: Lenkassistent ist für Kraftfahrstraßen mit begrenztem Zugang vorgesehen und erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Halten Sie bei der Verwendung des Lenkassistenten das Lenkrad in der Hand, und behalten Sie die Straßenbedingungen sowie die Verkehrssituation im Auge. Verwenden Sie den Lenkassistenten nicht in Gebieten mit Baustellen oder auf Straßen, die auch von Fahrradfahrern und Fußgängern genutzt werden. Verlassen Sie sich bei der Bestimmung der Fahrtrichtung niemals ausschließlich auf den Lenkassistenten. Halten Sie sich stets bereit, angemessen zu reagieren. Andernfalls kann es zu Schäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen kommen.

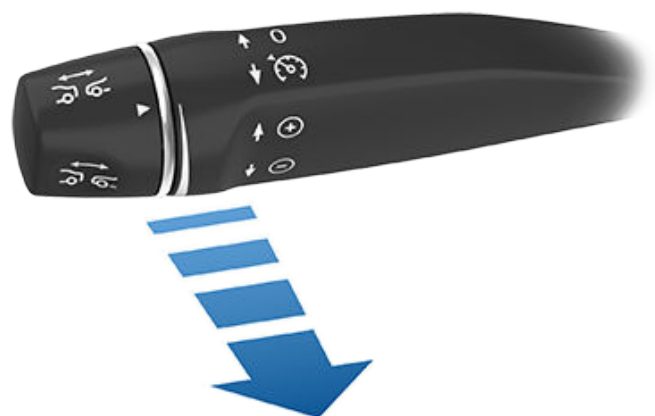
Bedienung Lenkassistent

Bevor Sie den Lenkassistenten bedienen können, müssen Sie ihn aktivieren, indem Sie auf **Fahrzeug > Autopilot > Lenkassistent (Beta)** tippen.



Um anzuzeigen, dass der Lenkassistent verfügbar ist (Model S aber nicht aktiv lenkt), wird auf der Instrumententafel ein graues Symbol für den Lenkassistenten angezeigt.

Zum Einschalten des Lenkassistenten ziehen Sie den Autopilot-Hebel zweimal in schneller Folge zu sich heran.



ANMERKUNG: Wenn die Einstellung für **Autopilot-Aktivierung** auf **Einmaliges Ziehen** eingestellt ist (berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot > Autopilot-Aktivierung**), wird der Lenkassistent aktiviert, indem Sie den Autopilot-Hebel einmal zu sich heran ziehen. Bei der Einstellung **Zweimaliges Ziehen** müssen Sie den Autopilot-Hebel zweimal kurz nacheinander zu sich hin ziehen, um den Lenkassistenten zu aktivieren.



Um anzuzeigen, dass der Lenkassistent Model S nun aktiv unterstützend lenkt, erscheint auf der Instrumententafel das Symbol des Lenkassistenten in Blau. Wenn der Lenkassistent Fahrspurmarkierungen erkennen kann, wird auch die Fahrspur in Blau angezeigt.

Lenkassistent zeigt kurz eine Meldung auf der Instrumententafel an, um Sie daran zu erinnern, den Verkehr zu beobachten und Ihre Hände auf dem Lenkrad zu haben.

Die Geschwindigkeit, bei der Sie den Lenkassistenten aktivieren können, ist möglicherweise von verschiedenen Bedingungen und davon abhängig, ob vor Ihnen ein Fahrzeug erkannt wird oder nicht. Wenn kein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, müssen Sie mindestens 30 km/h fahren, sofern nicht bestimmte Fahrzeug- und Umgebungsbedingungen erfüllt werden, aufgrund derer Sie den Lenkassistenten bei niedrigeren Geschwindigkeiten aktivieren können. Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, können Sie den Lenkassistenten bei beliebiger Geschwindigkeit sowie im Stillstand einschalten, sofern sich Model S mindestens 150 cm hinter dem erkannten Fahrzeug befindet.

ANMERKUNG: Wenn der Lenkassistent aktiviert ist, wird der **Abblendassistent** automatisch aktiviert, und die maximale Reisegeschwindigkeit beträgt 140 km/h.



WARNUNG: Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Autopilot in jedem Fall die Anwesenheit von Rettungsfahrzeugen erkennt. Model S erkennt das Licht von Rettungsfahrzeugen möglicherweise nicht. Behalten Sie Ihre Augen auf der Fahrbahn, und seien Sie stets bereit, angemessen zu reagieren.



In Situationen, in denen der Lenkassistent temporär nicht verfügbar ist, wird das Lenkassistent-Symbol ausgeblendet. Dies tritt beispielsweise auf, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit nicht innerhalb des für den Lenkassistenten vorgegebenen Bereichs liegt. Lenkassistent ist auch dann nicht verfügbar, wenn er nicht die entsprechenden Daten von der bzw. den Kamera(s) empfängt.

ANMERKUNG: Bei geringer Beleuchtung (Dämmerung oder Dunkelheit) schaltet sich der Lenkassistent ab bzw. ist nicht verfügbar, solange die Scheinwerfer auf **Aus** gestellt sind. Für beste Ergebnisse sollten Sie die Scheinwerfer auf **Auto** stellen.

Wenn keine Fahrspurmarkierungen erkannt werden, kann der Lenkassistent die Fahrspur anhand des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs bestimmen.

In den meisten Fällen versucht der Lenkassistent, Model S mittig in der Fahrspur zu halten. Es kann jedoch Situationen geben, in denen der Lenkassistent Model S versetzt zur Mitte der Fahrspur lenkt (beispielsweise bei der Erkennung von Leitplanken).



WARNUNG: Lenkassistent ist nicht dafür vorgesehen und nicht in der Lage, Model S Objekte, die teilweise in eine Fahrspur hineinragen, umfahren zu lassen, und hält für Objekte, die die Fahrspur vollständig blockieren, möglicherweise nicht an. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit, sofort einzugreifen. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten.

Geschwindigkeitsbegrenzung

Auf einer Kraftfahrstraße mit begrenztem Zugang entspricht die Reisegeschwindigkeit dem Geschwindigkeitslimit, wobei eine Abweichung, die Sie für den Geschwindigkeitsassistenten angegeben haben, berücksichtigt wird. Wenn Sie jedoch wählen, den Lenkassistent auf Anliegerstraßen, einer Straße ohne Mittelstreifen oder einer Straße mit unbeschränktem Zugang zu nutzen, begrenzt der Lenkassistent eventuell die zulässige maximale Reisegeschwindigkeit, und auf der Instrumententafel wird die Meldung angezeigt, dass die Geschwindigkeit begrenzt ist. Die Geschwindigkeitsbegrenzung entspricht dem Geschwindigkeitslimit für die jeweilige Straße plus 10 km/h.

Wenn ein Geschwindigkeitslimit bei aktiviertem Lenkassistent nicht ermittelt werden kann, verringert der Lenkassistent die Fahrgeschwindigkeit und begrenzt die eingestellte Reisegeschwindigkeit auf 70 km/h. Obwohl Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung beim manuellen Beschleunigen überschreiten können, bremst Model S unter Umständen nicht vor einem erkannten Hindernis. Lenkassistent verzögert bis auf die Geschwindigkeitsbegrenzung, wenn Sie das Gaspedal loslassen. Wenn Sie die Straße verlassen oder den Lenkassistent durch Bewegen des Lenkrads deaktivieren, können Sie die eingestellte Geschwindigkeit erneut erhöhen, falls Sie dies wünschen.

Halten Lenkrad

Lenkassistent bestimmt die bestmögliche Unterstützung beim Lenken von Model S. Das Lenkrad muss beim Verwenden des Lenkassistenten weiterhin gehalten werden. Wenn das System über einen bestimmten Zeitraum Ihre Hände am Lenkrad nicht erkennt, wird oben an der Instrumententafel ein blinkendes blaues Licht und auf der Instrumententafel die folgende Meldung angezeigt:



Lenkrad leicht drehen

Lenkassistent erkennt Ihre Hände, indem leichter Widerstand bei Drehungen des Lenkrads oder ein ganz leichtes Drehen am Lenkrad erkannt wird (ohne ausreichende Kraft, um die Lenkung zu übernehmen).

ANMERKUNG: Wenn Ihre Hände erkannt werden, wird die Meldung ausgeblendet, und der Lenkassistent kehrt in den normalen Betrieb zurück.

Lenkassistent erfordert, dass Sie weiterhin auf Ihre Umgebung achten und sich jederzeit bereithalten, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Wenn der Lenkassistent weiterhin nicht Ihre Hände auf dem Lenkrad erkennt, blinkt die Leuchte auf der Instrumententafel schneller, und es wird ein Warnton ausgegeben.

Bei wiederholtem Ignorieren der Aufforderungen des Lenkassistenten, eine leichte Kraft auf das Lenkrad anzuwenden, wird der Lenkassistent für den Rest der Fahrt deaktiviert und die folgende Meldung angezeigt, um Sie zum manuellen Lenken aufzufordern. Wenn Sie nicht wieder selbst lenken, gibt der Lenkassistent einen kontinuierlichen Ton aus, schaltet die Warnblinkanlage ein und bringt das Fahrzeug zum Stehen.



**Autopilot für die aktuelle Fahrt nicht verfügbar.
Autopilot -Streichung –
Aufmerksamkeitswarnungen ignoriert.**

Sie müssen dann während der restlichen Fahrt selbst lenken. Lenkassistent steht bei der nächsten Fahrt wieder zur Verfügung (nachdem Sie angehalten und Model S in Parkstellung geschaltet haben).

Sperrung des Autopiloten

Autopilot-Funktionen werden gesperrt, wenn eine unsachgemäße Nutzung festgestellt wird.



Lenkassistent

Die Verwendung von Lenkassistent wird eine Woche lang ausgesetzt, wenn Sie oder ein anderer Fahrer Ihres Fahrzeugs drei Autopilot-„Streichungen“ verursacht haben. Bei einer Streichung schaltet sich das Autopilot-System für den Rest der Fahrt ab, nachdem der Fahrer mehrere akustische und visuelle Warnungen aufgrund von Unaufmerksamkeit erhalten hat.

Sie können sehen, wie viele Streichungen übrig sind, bevor Autopilot gesperrt wird, indem Sie auf **Fahrzeug > Autopilot** tippen.

Eine Streichung verfällt nach einer halben Woche (3,5 Tagen), solange Sie in dieser Zeit keine weitere erzwungene Streichung verursachen.

ANMERKUNG: Wenn Ihr Zugang zum Lenkassistenten gesperrt ist, können Sie weiterhin den Abstandsgeschwindigkeitsregler verwenden, und alle aktiven Sicherheitsfunktionen sind weiterhin in Betrieb.

Es kann zu Situationen kommen, in denen ein Eingreifen des Fahrers erforderlich ist und in denen Sie sofort die Kontrolle übernehmen müssen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten. Vom Fahrer ausgelöste Deaktivierungen gelten nicht als unsachgemäße Nutzung und werden vom Fahrer erwartet.

Lenkassistent wird abgebrochen

In Situationen, in denen der Lenkassistent Sie nicht beim Lenken von Model S unterstützen kann, wird der Lenkassistent abgebrochen, ein Ton ausgegeben und die folgende Meldung auf der Instrumententafel angezeigt:



Lenkassistent wird abgebrochen

Abbrechen Lenkassistent

Lenkassistent wird abgebrochen, wenn:

- Sie treten auf das Bremspedal.
- Sie üben eine Drehkraft auf das Lenkrad aus (selbst in geringem Maß).

ANMERKUNG: Wenn **Autopilot-Aktivierung** auf **Zweimaliges Ziehen** eingestellt ist und der Lenkassistent abgeschaltet wird, weil Sie eine Drehkraft auf das Lenkrad ausgeübt haben, bleibt der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv. Wenn **Autopilot-Aktivierung** auf **Einmaliges Ziehen** eingestellt ist und der Lenkassistent abgeschaltet wird, weil Sie begonnen haben, manuell zu lenken, schaltet sich der Abstandsgeschwindigkeitsregler ebenfalls ab.

- Sie drücken den Autopilot-Hebel von sich weg.

- Sie haben die maximale Geschwindigkeit für den Lenkassistent überschritten – 140 km/h.
- Sie wählen einen anderen Gang.
- Es wird eine Tür geöffnet.
- Es erfolgt eine automatische Notbremsung (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent auf Seite 136](#)).

Beim Abbruch des Lenkassistenten wird ein Signalton ausgegeben, und das Lenkassistent-Symbol wird grau, um anzuzeigen, dass der Lenkassistent nicht mehr aktiv ist, oder das Symbol verschwindet, um anzuzeigen, dass der Lenkassistent aktuell nicht verfügbar ist.

ANMERKUNG: Wenn der Lenkassistent abgeschaltet wird, weil Sie eine Drehkraft auf das Lenkrad ausgeübt haben, bleibt der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv. Deaktivieren Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler auf gewohnte Weise, indem Sie das Bremspedal betätigen oder den Autopilot-Hebel kurz von sich weg drücken.

Um den Lenkassistenten zu deaktivieren, sodass er nicht mehr zur Verfügung steht, berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot > Lenkassistent (Beta)**.

Spurwechselassistent

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit Spurwechselassistent ausgestattet, oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

Wenn der Lenkassistent aktiv ist, setzen Sie einen Blinker, um Model S in eine angrenzende Fahrspur wechseln zu lassen (durch Bewegen des Lenkrads würde der Lenkassistent deaktiviert).



WARNUNG: Es liegt in der Verantwortung des Fahrers zu bestimmen, ob ein Spurwechsel sicher und angemessen ist. Prüfen Sie vor dem Einleiten eines Spurwechsels deshalb immer den toten Winkel, die Spurmarkierungen und die Verkehrssituation, um sich zu vergewissern, dass ein Wechsel in die Zielspur angemessen und sicher ist.



WARNUNG: Verlassen Sie sich bei der Bestimmung der Fahrtrichtung niemals ausschließlich auf den Spurwechselassistenten. Fahren Sie aufmerksam, indem Sie die Straße und den Verkehr vor Ihnen sowie die Umgebung beobachten und die Instrumententafel auf Warnungen überwachen. Halten Sie sich stets bereit, angemessen zu reagieren.



WARNUNG: Verwenden Sie den Spurwechselassistenten nicht auf Straßen mit ständig veränderlicher Verkehrssituation bzw. wo sich Fahrradfahrer und Fußgänger befinden.



WARNUNG: Die Funktion des Spurwechselassistenten ist abhängig von der Fähigkeit der Kamera(s), die Fahrspurmarkierungen zu erkennen.



! WARNUNG: Verwenden Sie den Spurwechselassistenten nicht auf Straßen mit zahlreichen und engen Kurven, vereisten oder rutschigen Straßen oder wenn die Witterung (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel usw.) die Funktion der Kamera(s) oder der Sensoren (sofern vorhanden) möglicherweise behindert.

! WARNUNG: Das Nichtbefolgen von Warnungen und Anweisungen kann zu Sachschäden und schweren bis tödlichen Verletzungen führen.

Bedienung Spurwechselassistent

Eine Anzeige auf dem Instrumententafel zeigt an, ob der Spurwechselassistent zur Verfügung steht.



Um anzuzeigen, dass der Spurwechselassistent in eine bestimmte Richtung zur Verfügung steht (links, rechts oder beide Seiten), wird eine Leuchte auf der Instrumententafel-Tafel angezeigt. Wird nur angezeigt, wenn der Lenkassistent aktiv ist.



Zeigt an, dass der Spurwechselassistent in keine der Richtungen zur Verfügung steht. Wird nur angezeigt, wenn der Lenkassistent aktiv ist.

So wechseln Sie die Spur mit dem Spurwechselassistent:

1. Prüfen Sie visuell, ob ein Wechsel in die Zielspur sicher und angemessen ist.
2. Betätigen Sie den entsprechenden Blinker, und behalten Sie dabei die Hände auf dem Lenkrad.
3. Falls erforderlich, schalten Sie den Blinker ab, sobald Sie in der Zielfahrspur fahren.

ANMERKUNG: Spurwechselassistent wird abgebrochen, wenn der Spurwechsel nicht innerhalb von fünf Sekunden abgeschlossen werden kann.

ANMERKUNG: Die Mindestgeschwindigkeit, bei der der Spurwechselassistent funktioniert, kann je nach der Region, den Geschwindigkeiten auf der Nachbarspur und anderen Faktoren variieren. Halten Sie sich stets bereit, von Hand zu lenken und die Spur selbst zu wechseln.

Spurwechselassistent führt unterstützend Model S in die vom Blinker vorgegebene benachbarte Spur, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Der Blinker wird betätigt.

- Spurwechselassistent erkennt Ihre Hände auf dem Lenkrad.
- Model S erkennt kein Fahrzeug im toten Winkel und kein Fahrzeug oder Hindernis bis zur Mitte der Zielspur.
- Die Fahrspurmarkierungen zeigen an, dass ein Fahrspurwechsel erlaubt ist.
- Gegen Mitte des Spurwechsels muss Model S die äußere Fahrspurmarkierung der Zielspur erkennen. Kann diese Spurmarkierung nicht erkannt werden, wird der Spurwechsel abgebrochen, und Model S kehrt in die ursprüngliche Fahrspur zurück.
- Die Sicht der Kamera(s) ist nicht versperrt.

Während eines automatischen Spurwechsels ist die Überholbeschleunigung aktiv und ermöglicht Model S, dichter auf ein vorausfahrendes Fahrzeug aufzufahren (siehe [Überholbeschleunigung auf Seite 101](#)).

ANMERKUNG: Spurwechselassistent unterstützt Model S jeweils nur einen Spurwechsel. Der Wechsel in eine weitere Spur erfordert eine weitere Betätigung des Blinkers, nachdem der erste Spurwechsel abgeschlossen ist.

Bei der Verwendung des Spurwechselassistenten ist es wichtig, das Fahrverhalten zu überwachen, indem Sie die Straße vor sich und die Umgebung beobachten. Machen Sie sich bereit, jederzeit das Lenken zu übernehmen. Beim Wechsel in die benachbarte Fahrspur wird auf der Instrumententafel die Lage der Spur angezeigt, in die sich Model S hineinbewegt.

Bei Funktionseinschränkungen oder Funktionsausfall des Spurwechselassistenten aufgrund unzureichender Daten werden auf der Instrumententafel verschiedene Warnmeldungen angezeigt. Achten Sie bei der Nutzung des Spurwechselassistenten stets auf Meldungen auf der Instrumententafel, und seien Sie bereit, die Lenkung von Model S selbst zu übernehmen.

Geschwindigkeit in benachbarten Spuren

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit der Funktion für Geschwindigkeit in benachbarten Spuren ausgestattet, oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.



Wenn Sie sich mit einer wesentlich höheren Geschwindigkeit als Fahrzeuge in benachbarten Spuren bewegen, reduziert Model S automatisch Ihre Fahrgeschwindigkeit. Dies ist besonders hilfreich bei hohem Verkehrsaufkommen oder wenn viele Fahrzeuge die Spur wechseln. Wenn Model S andere Fahrzeuge erkennt, die wesentlich langsamer fahren, werden auf der Instrumententafel die benachbarten Spuren mit Pfeilen hervorgehoben und erkannte Fahrzeuge grau angezeigt, und Model S wird entsprechend verlangsamt. Um diese Funktion vorübergehend zu umgehen, drücken Sie das Fahrpedal.

! WARNUNG: Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Autopilot eine sichere Geschwindigkeit ermittelt; Sie sind selbst für eine sichere Fahrweise und das Einhalten der Verkehrsregeln in Ihrer Marktreion verantwortlich.

Rotlicht- und Stoppschildwarnung

ANMERKUNG: Je nach Marktreion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit der Rotlicht- und Stoppschildwarnung ausgestattet, oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

Während der Lenkassistent aktiv ist, zeigt Model S eine Warnung auf der Instrumententafel an und gibt einen Warnton aus, wenn es erkennt, dass Sie möglicherweise an einer roten Ampel oder einem Stoppschild vorbeifahren. In diesem Fall müssen Sie **UNVERZÜGLICH KORRIGIEREND EINGREIFEN!**

Die visuelle und die akustische Warnung hören nach einigen Sekunden oder bei Drücken des Bremspedals auf, je nachdem, was früher eintritt.

Die Rotlicht- und Stoppschildwarnung liefert lediglich Warnungen. Sie sorgt nicht dafür, dass Model S an roten Ampeln, Stoppschildern, Straßenmarkierungen abgebremst oder angehalten wird. Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Ampel- und Stoppschildassistenten ausgestattet ist, können Sie

diese Funktion aktivieren, um Model S an Ampeln und Stoppschildern automatisch anhalten zu lassen (siehe [Ampel- und Stoppschildassistent auf Seite 113](#)).



ACHTUNG: Damit die Rotlicht- und Stoppschildwarnung funktioniert, müssen Ampeln bzw. Stoppschilder an ihren jeweiligen Standorten in den Karten des Fahrzeugs verzeichnet sein. In einigen Fällen sind die Kartendaten ungenau oder veraltet, weshalb sie möglicherweise nicht alle Ampeln oder Stoppschilder enthalten. Die Rotlicht- und Stoppschildwarnung kann deshalb möglicherweise nicht alle Ampeln und Stoppschilder erkennen.



WARNUNG: Die Rotlicht- und Stoppschildwarnung führt nicht zu einem Bremsen oder Verzögern von Model S und kann möglicherweise nicht alle Ampeln und Stoppschilder erkennen. Die Rotlicht- und Stoppschildwarnung stellt lediglich eine Unterstützung und keinen Ersatz für aufmerksames Fahren und gesundes Urteilsvermögen dar. Behalten Sie während der Fahrt die Straße im Auge, und verlassen Sie sich nicht nur auf die Rotlicht- und Stoppschildwarnung.



WARNUNG: Die Rotlicht- und Stoppschildwarnung warnt Sie nur, wenn Sie auf ein sichtbares Stoppschild, eine rote Ampel oder eine orangefarbene Ampel vor dem Wechsel auf Rot zufahren. Sie warnt Sie nicht an Kreuzungen mit blinkenden Ampeln, und sie warnt Sie nicht vor Vorfahrt-Gewähren-Schildern oder temporären Stopp- und Vorfahrt-Gewähren-Schildern (beispielsweise an Baustellen). Außerdem warnt die Rotlicht- und Stoppschildwarnung Sie nicht vor der Annäherung an rote Ampeln oder Stoppschilder, wenn Sie das Fahrpedal oder das Bremspedal drücken (wodurch der Lenkassistent deaktiviert wird).

Beschränkungen

Lenkassistent und damit verbundene Funktionen funktionieren unter folgenden Bedingungen wahrscheinlich nicht wie erwartet:

- Lenkassistent kann die Fahrspurmarkierungen nicht genau erkennen. Beispielsweise sind die Fahrspurmarkierungen stark verschlissen, weisen sichtbare frühere Markierungen auf, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen), Objekte oder die Landschaft werfen lange Schatten auf die Fahrspurmarkierungen, oder die Straßenoberfläche enthält Asphaltnähte oder andere kontrastreiche Linien.
- Die Sicht ist schlecht (starker Regen, Schnee, Nebel, etc.), oder die Wetterbedingungen stören den Betrieb der Sensoren.
- Eine oder mehrere Kamera(s) bzw. ein oder mehrere Sensor(en) wird/werden behindert, verdeckt oder sind beschädigt.
- Sie fahren in einer hügeligen Gegend.
- Sie nähern sich einer Mautstation.



- Die Straße hat scharfe Kurven oder ist sehr uneben.
- Helles Licht (z. B. direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Beim Einschalten des Blinkers wird ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt.
- Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht der Kamera(s) blockiert.



WARNUNG: Die Funktionsfähigkeit des Lenkassistenten kann durch zahlreiche unvorhersehbare Umstände beeinträchtigt werden. Seien Sie sich jederzeit hierüber im Klaren, und beachten Sie, dass der Lenkassistent möglicherweise keine angemessene Unterstützung beim Lenken von Model S bieten kann. Fahren Sie immer mit voller Aufmerksamkeit, und seien Sie bereit, angemessen zu reagieren.





Mit Autopilot navigieren


ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit Mit Autopilot navigieren ausgestattet, oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

ANMERKUNG: Mit Autopilot navigieren ist eine BETA-Funktion.

Wenn Sie den Lenkassistenten auf einer Kraftfahrstraße mit begrenztem Zugang (eine Kraftfahrstraße, die nur über Auf- und Ausfahrten erreicht und verlassen werden kann) verwenden. Mit Autopilot navigieren führt Model S auf Basis Ihrer Navigationsroute zu Ausfahrten und Autobahnkreuzen. Entlang des Autobahnabschnitts einer Navigationsroute nimmt „Mit Autopilot navigieren“ auch Spurwechsel vor, um sich auf Ausfahrten vorzubereiten (routenbasierte Spurwechsel) und die Fahrtzeit zu Ihrem Ziel zu minimieren (geschwindigkeitsbasierte Spurwechsel).

 **WARNUNG:** Mit Autopilot navigieren macht das Fahren nicht autonom. Sie müssen auf die Straße achten, immer die Hände am Lenkrad halten und Ihre Navigationsroute im Auge behalten.

 **WARNUNG:** Seien Sie – wie auf allen Strecken – besonders aufmerksam, wenn Sie unübersichtliche Kurven und Autobahnkreuze befahren oder Auf- und Ausfahrten nehmen – Hindernisse können schnell und jederzeit auftauchen.

 **WARNUNG:** Mit Autopilot navigieren kann entgegenkommende Fahrzeuge, stationäre Objekte und Sonderfahrspuren, wie sie ausschließlich für Fahrräder, Fahrgemeinschaften, Einsatzfahrzeuge usw. verwendet werden, nicht erkennen oder erfassen. Bleiben Sie immer wachsam, und seien Sie bereit, sofort zu handeln. Andernfalls kann es zu Schäden und schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Aktivieren und Anpassen von Navigieren mit Autopilot

Um Mit Autopilot navigieren zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot > Mit Autopilot navigieren (Beta)**. Um anzupassen, wie Mit Autopilot navigieren funktionieren soll, berühren Sie dann **Mit Autopilot navigieren anpassen**:

- **Vor jeder Fahrt aktivieren:** Zur Auswahl, ob Sie für jede Navigationsroute automatisch „Mit Autopilot navigieren“ aktivieren möchten. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ist die Schaltfläche Mit Autopilot navigieren auf der Liste der Abbiegehinweise zum Start jeder Fahrt bereits aktiv.
- **Geschwindigkeitsbasierte Spurwechsel:** Mit Autopilot navigieren ist sowohl für die Ausführung von routenbasierten als auch von geschwindigkeitsbasierten Spurwechseln konzipiert. Routenbasierte Spurwechsel sind dafür konzipiert, dass Ihre Navigationsroute beibehalten wird (d. h. führen Sie beispielsweise auf eine Nebenspur, um das Fahrzeug auf eine bevorstehende Ausfahrt vorzubereiten), wogegen geschwindigkeitsbasierte Spurwechsel so konzipiert sind, dass eine Fahrgeschwindigkeit beibehalten wird (wobei Ihre Reisegeschwindigkeit nicht überschritten wird), die

es Ihnen erlaubt, die Zeit zu minimieren, die Sie zum Erreichen Ihres Fahrtziels benötigen (z. B. Wechseln in eine Nebenspur, um ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug zu überholen). Geschwindigkeitsbasierte Spurwechsel sind optional. Sie können diese Einstellung zum Deaktivieren der geschwindigkeitsbasierten Spurwechsel verwenden. Diese Einstellung kann auch verwendet werden, um festzulegen, wie offensiv Mit Autopilot navigieren Spurwechsel vollziehen soll, um die vorher gewählte Reisegeschwindigkeit zu erreichen. Die Einstellung **Mild** ist, was Spurwechsel anbetrifft, zurückhaltender und kann zu einer geringfügig längeren Fahrtzeit führen, wogegen **Mad Max** so konzipiert ist, dass Sie Ihr Ziel in möglichst kurzer Zeit erreichen, allerdings nur dann Spurwechsel ausführt, wenn dies sicher möglich ist.

ANMERKUNG: Der Touchscreen zeigt am Anfang der Liste der Abbiegehinweise auf der Karte routenbasierte Spurwechsel an und benachrichtigt Sie somit, wenn ein bevorstehender Spurwechsel erforderlich ist, um auf der Navigationsroute zu bleiben.

Bedienung Mit Autopilot navigieren

Sobald die Funktion aktiviert ist, erscheint die Schaltfläche Mit Autopilot navigieren immer dann auf der Liste der Abbiegehinweise der Karte, wenn eine Navigationsroute aktiviert ist und die Route mindestens eine Kraftfahrstraße mit begrenztem Zugang enthält. Wenn diese Funktion aktiviert ist, hat die Schaltfläche Mit Autopilot navigieren eine blaue Farbe, und auf der Liste mit Abbiegehinweisen der Karte wird neben den Aktionen, die von Mit Autopilot navigieren übernommen werden (z. B. Ausfahrten), das Symbol für Lenkassistent angezeigt.



Das Symbol für Mit Autopilot navigieren wird in der Liste mit den Anweisungen der Streckenführung angezeigt, wenn Sie zu einem Ziel navigieren und Mit Autopilot navigieren verfügbar, aber nicht aktiv ist.

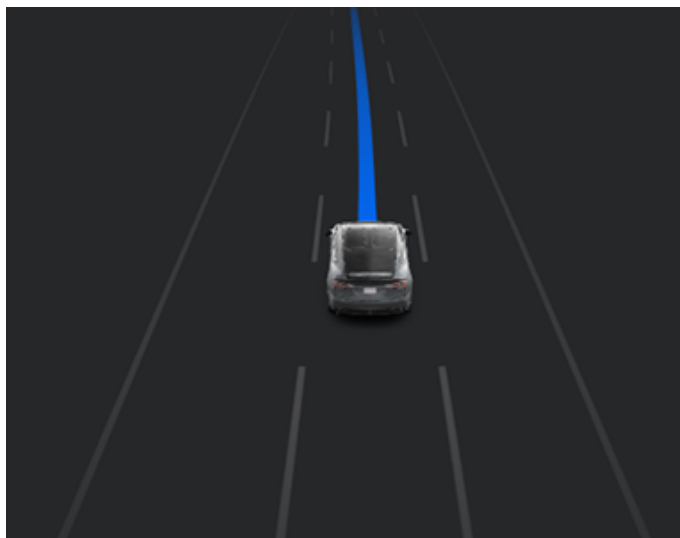


Das Symbol ist blau, wenn Mit Autopilot navigieren aktiviert ist. Wenn **Vor jeder Fahrt aktivieren** aktiviert ist, wird das Symbol für Mit Autopilot navigieren immer dann ausgewählt, wenn Sie mit der Navigation beginnen. Berühren Sie das Symbol, um Mit Autopilot navigieren abzubrechen und zum Lenkassistenten zurückzuwechseln. Wenn **Vor jeder Fahrt aktivieren** abgeschaltet ist, müssen Sie für jede Navigationsroute die Schaltfläche Mit Autopilot navigieren berühren, um die Funktion zu aktivieren.

Mit Autopilot navigieren aktiviert und deaktiviert sich selbst je nach Art der Straße, auf der Sie unterwegs sind. Wenn beispielsweise der Lenkassistent aktiv und die Funktion Autopilot eingeschaltet ist, wird Mit Autopilot navigieren automatisch aktiviert, sobald Sie auf Ihrer Route eine Kraftfahrstraße mit begrenztem Zugang erreichen.



Immer dann, wenn Mit Autopilot navigieren aktiv ist, zeigt die Instrumententafel die Fahrspur als einzelne blaue Linie vor Model S:



Wenn Sie sich bei aktivierter Funktion Mit Autopilot navigieren entlang Ihrer Navigationsroute einer Ausfahrt oder einem Autobahnkreuz nähern, wird der entsprechende Blinker eingeschaltet, und der Lenkassistent manövriert Model S in die Ausfahrt bzw. auf das Autobahnkreuz.

⚠️ WARNUNG: Verlassen Sie sich nie auf Mit Autopilot navigieren, um eine geeignete Spur in einer Ausfahrt zu ermitteln. Bleiben Sie wachsam, führen Sie Sichtkontrollen durch, und stellen Sie sicher, dass die Fahrspur sicher und geeignet ist.

Beim Verlassen einer Kraftfahrstraße mit begrenztem Zugang (wenn Sie beispielsweise eine Ausfahrt nehmen oder einen Teil der Navigationsroute befahren, der nicht mehr unterstützt wird), kehrt „Mit Autopilot navigieren“ zum Lenkassistenten zurück. Daraufhin ist ein Ton zu hören, und auf der Instrumententafel werden die Linien der Fahrspur in Blau (anstelle der einzelnen blauen Linie vor Model S) angezeigt.

⚠️ WARNUNG: Wenn „Mit Autopilot navigieren“ deaktiviert wird, bleibt der Lenkassistent aktiv. Halten Sie sich stets bereit, angemessen zu reagieren.

⚠️ WARNUNG: Mit Autopilot navigieren versucht möglicherweise nicht in jedem Fall, an einer Ausfahrt auszufahren oder die Spur zu wechseln, auch wenn eine Ausfahrt bzw. ein Spurwechsel in der Navigationsroute festgelegt ist. Bleiben Sie immer wachsam, und seien Sie darauf vorbereitet, manuell auf eine Ausfahrt zuzusteuern oder manuell einen Spurwechsel vorzunehmen, um sich auf das Ausfahren vorzubereiten oder um die Autobahn an einer Ausfahrt oder einem Autobahnkreuz zu verlassen.

Sie können die Funktion Mit Autopilot navigieren jederzeit abbrechen, indem Sie auf der Liste der Abbiegehinweise der Karte **Mit Autopilot navigieren** berühren (woraufhin Model S zum Lenkassistenten zurückkehrt) oder indem Sie den Lenkassistenten gänzlich abbrechen (siehe [Abbrechen Lenkassistent auf Seite 106](#)).

Spurwechsel

Mit Autopilot navigieren wechselt die Spur, um Model S auf eine bevorstehende Ausfahrt vorzubereiten, um Ihre Reisegeschwindigkeit zu erhöhen (ohne jedoch Ihre eingestellte Fahrgeschwindigkeit zu überschreiten) oder um Model S von der Überholspur zu entfernen, wenn Sie gerade nicht aktiv überholen. Am Anfang der Liste der Abbiegehinweise auf der Karte wird Ihnen eine Benachrichtigung über bevorstehende Spurwechsel angezeigt, die erforderlich sind, um auf Ihrer Navigationsroute zu bleiben. Auf der Instrumententafel wird der vorausliegende Weg angezeigt:



Wenn auf der Instrumententafel eine Aufforderung zum Bestätigen des Spurwechsels angezeigt wird, betätigen Sie den entsprechenden Blinker, oder ziehen Sie den Autopilot-Hebel zu sich hin. Wenn innerhalb von drei Sekunden keine Bestätigung des Spurwechsels erfolgt ist, ist ein Ton zu hören, der Sie daran erinnern soll, dass „Mit Autopilot navigieren“ Ihre Bestätigung für den Spurwechsel anfordert.

ANMERKUNG: Wenn Sie einen routenbasierten Spurwechselvorschlag ignorieren (z. B. wenn Sie auf der linken Spur fahren, während Sie sich einer Ausfahrt auf der rechten Seite der Autobahn nähern), kann Mit Autopilot navigieren die Abfahrt nicht ansteuern. In diesem Fall werden Sie auf einem neuen Weg zu Ihrem Ziel geführt.

⚠️ WARNUNG: Es kann sein, dass Autopilot nicht in jedem Fall versucht, an einer Ausfahrt auszufahren oder die Spur zu wechseln, auch wenn eine Ausfahrt bzw. ein Spurwechsel in der Navigationsroute festgelegt ist. Bleiben Sie immer wachsam und seien Sie darauf vorbereitet, manuell auf eine Ausfahrt zuzusteuern oder einen Spurwechsel manuell vorzunehmen, um sich auf das Ausfahren vorzubereiten oder um die Autobahn an einer Ausfahrt oder an einem Autobahnkreuz zu verlassen.



Mit Autopilot navigieren

Seien Sie bereit, einzugreifen

Beim Versuch, einen Spurwechsel vorzunehmen oder Model S zu manövrieren, oder bei der Annäherung an Baustellenbereiche ist Mit Autopilot navigieren eventuell nicht in der Lage, die geeignete Fahrspur zu bestimmen (etwa bei komplexen Autobahnkreuzen und mehrspurigen Ausfahrten), und auf der Instrumententafel wird die Warnmeldung angezeigt, dass Mit Autopilot navigieren ein Manöver versucht und eventuell Unterstützung benötigt. Wenn Sie diese Meldung sehen, seien Sie bereit, sofort Maßnahmen zu ergreifen, um dafür zu sorgen, dass es sicher und angemessen ist, den Spurwechsel oder das Manöver zu vollenden.



ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen, Autopilot-Hardware und Softwareversion ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit Ampel- und Stoppschildassistent ausgestattet, oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

ANMERKUNG: Ampel- und Stoppschildassistent ist eine **BETA-Funktion und funktioniert am besten auf Straßen, die häufig von Tesla-Fahrzeugen befahren werden. Ampel- und Stoppschildassistent versucht, an allen Ampeln anzuhalten, und hält möglicherweise auch an grünen Ampeln.**

Ampel- und Stoppschildassistent wurde dahingehend entwickelt, Ampeln und Stoppschilder zu erkennen und bei aktivem Abstandsgeschwindigkeitsregler oder Lenkassistent auf die Verkehrsregelung durch ein Verlangsamen von Model S bis hin zum Stillstand zu reagieren. Diese Funktion nutzt zusätzlich zu GPS-Daten auch die nach vorne gerichteten Kameras und verlangsamt das Fahrzeug bei allen erkannten Verkehrsampeln, einschließlich grüner, gelb blinkender und ausgeschalteter Ampeln, sowie bei Stoppschildern und einigen Straßenmarkierungen. Wenn sich Model S einer Kreuzung nähert, wird auf dem Instrumententafel eine Mitteilung angezeigt, dass das Fahrzeug in Kürze verlangsamt wird. Wenn Sie nicht bestätigen, dass Sie weiterfahren möchten, hält Model S an der roten Linie an, die auf dem Instrumententafel angezeigt wird.



WARNUNG: Versuchen Sie **NIEMALS**, auf gut Glück vorherzusagen, wann und wo Ampel- und Stoppschildassistent an einer Kreuzung oder Straßenmarkierung anhalten oder weiterfahren wird. Aus der Perspektive des Fahrers könnte das Verhalten des Ampel- und Stoppschildassistenten unlogisch erscheinen. Achten Sie stets auf die Straße vor Ihnen, und seien Sie jederzeit bereit, sofort einzugreifen. Ob an einer Kreuzung angehalten oder weitergefahren wird, liegt in der Verantwortung des Fahrers. Verlassen Sie sich niemals auf den Ampel- und Stoppschildassistenten, wenn es darum geht, ob es sicher und/oder angemessen ist, anzuhalten oder auf eine Kreuzung zu fahren.

Vor der Verwendung

Vor der Verwendung von Ampel- und Stoppschildassistent müssen Sie:

- Stellen Sie sicher, dass die nach vorne gerichteten Kameras freie Sicht haben (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 198](#)) und kalibriert sind (siehe [Fahren zur Kamerakalibrierung auf Seite 19](#)). Ampel- und Stoppschildassistent hängt von der Fähigkeit der Kameras ab, Ampeln, Stoppschilder und Straßenmarkierungen zu erkennen.
- Stellen Sie sicher, dass die neueste Kartenversion in Model S heruntergeladen wurde. Obwohl der Ampel- und Stoppschildassistent in erster Linie visuelle Daten von den Fahrzeugkameras verwendet, kann die Genauigkeit durch Verwendung der neuesten Kartendaten verbessert werden. Um zu prüfen, welche Version der Karten aktuell

heruntergeladen ist, tippen Sie auf **Fahrzeug > Software**. Um aktualisierte Karten zu erhalten, müssen Sie mit einem WLAN verbunden sein (siehe [Kartenaktualisierungen auf Seite 165](#)).

- Aktivieren Sie die Funktion. Während sich das Fahrzeug im Parkmodus befindet, berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot** und dann **Ampel- und Stoppschildassistent**. Sobald die Funktion aktiviert ist, funktioniert Ampel- und Stoppschildassistent, wann immer der Abstandsgeschwindigkeitsregler oder der Lenkassistent aktiviert ist.

Funktionsweise

Wenn der Ampel- und Stoppschildassistent aktiviert ist und Sie Abstandsgeschwindigkeitsregler, Lenkassistent verwenden, wird auf dem Instrumententafel die Popup-Meldung angezeigt, dass in Fahrtrichtung eine Ampel, ein Stoppschild oder eine Straßenmarkierung erkannt wurde. Während der Annäherung an den Anhaltepunkt, **selbst an einer Kreuzung mit grüner Ampel**, verlangsamt Model S die Fahrt, und es wird eine rote Linie angezeigt, die angibt, wo Model S zum Stillstand kommt. Um über die Kreuzung zu fahren – selbst wenn die Ampel grün ist –, müssen Sie ziehen Sie den Autopilot-Hebel zu sich hin, oder kurz das Fahrpedal drücken, um dem Fahrzeug die Erlaubnis zum Weiterfahren zu erteilen. Wenn Sie bestätigt haben, dass Sie weiterfahren möchten, wird die rote Haltelinie grau, und Model S fährt auf die Kreuzung und nimmt anschließend wieder die von Ihnen eingestellte Fahrgeschwindigkeit auf.

ANMERKUNG: Wenn Model S auf eine grüne Ampel zufährt und feststellt, dass ein Fahrzeug vor Ihnen die Kreuzung überquert, fährt Model S ebenfalls über die Kreuzung, ohne auf Ihre Bestätigung zu warten, sofern Sie sich nicht in einer Abbiegespur befinden und wenn das Fahrzeug erkennen kann, dass sich Ihre Hände auf dem Lenkrad befinden.

ANMERKUNG: Falls, nachdem Sie ziehen Sie den Autopilot-Hebel zu sich hin, oder kurz das Fahrpedal gedrückt haben, um zu bestätigen, dass Sie auf die Kreuzung fahren möchten, die Ampel von Grün auf Gelb oder von Gelb auf Rot wechselt und Sie noch nicht auf die Kreuzung gefahren sind, stellt Model S möglicherweise fest, dass es nicht angemessen ist, weiterzufahren. Deshalb hält Model S an, und Sie müssen das Fahrpedal drücken, um weiterzufahren. Es liegt stets in Ihrer eigenen Verantwortung, sicherzustellen, dass das Fahrzeug anhält oder angemessen und sicher beschleunigt.



WARNUNG: Der Ampel- und Stoppschildassistent steuert Model S beim Abbiegen. Wenn sich Model S in einer Abbiegespur befindet, hält das Fahrzeug an der roten Haltelinie an. Um weiterzufahren, ziehen Sie den Autopilot-Hebel zu sich hin, oder drücken Sie kurz das Fahrpedal – Model S fährt daraufhin weiter *gerade* über die Kreuzung (auch auf einer Abbiegespur), weshalb Sie Model S von Hand über die Kreuzung lenken **MÜSSEN** (womit der Lenkassistent deaktiviert wird).


Ampel- und Stoppschildassistent funktioniert nur dann wie beschrieben, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:


- Eine der folgenden Autopilot-Funktionen ist aktiviert:





Ampel- und Stoppschildassistent


- Abstandsgeschwindigkeitsregler
- Lenkassistent
- Die Kameras erkennen eine Ampel, ein Stoppschild oder eine Straßenmarkierung in Fahrtrichtung. (Die Kameras sind z. B. frei von Hindernissen und haben freie Sicht auf die Ampel, das Stoppschild oder die Straßenmarkierung.)
- Auf dem Instrumententafel von Model S wird die vorausliegende Ampel „fett“ angezeigt. Model S berücksichtigt keine Ampeln, die auf dem Instrumententafel „verblasst“ angezeigt werden. Wenn sich eine Ampel nicht direkt vor der Kamera befindet (z. B. schräg vor der Kamera oder auf einer benachbarten Spur), wird sie auf dem Instrumententafel „verblasst“ angezeigt, und Model S leitet dafür keine Verlangsamung bzw. keinen Stopp ein.


 **WARNUNG:** Wenn auf dem Instrumententafel beim Heranfahren an eine Kreuzung keine rote Haltelinie angezeigt wird, wird Model S nicht verlangsamt oder angehalten. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, auf vorausliegende Kreuzungen zu achten und die Verkehrsbedingungen zu beobachten, um zu bestimmen, ob und wann das Fahrzeug angehalten werden sollte, sowie entsprechend einzugreifen.


 **WARNUNG:** Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Ampel- und Stoppschildassistent zuverlässig bestimmt, ob Sie an einer Kreuzung anhalten müssen oder weiterfahren können. Fahren Sie aufmerksam, halten Sie Ihren Blick auf der Straße, und achten Sie stets auf die Fahrbahn, vorausliegende Kreuzungen, Verkehrsbedingungen, Fußgängerüberwege und andere Verkehrsteilnehmer. Ob an einer Kreuzung angehalten oder weitergefahren wird, liegt immer in der Verantwortung des Fahrers. Halten Sie sich bereit, angemessen zu reagieren. Andernfalls kann es zu tödlichen Verletzungen kommen.

 **WARNUNG:** In einigen Situationen könnte der Ampel- und Stoppschildassistent fälschlicherweise eine Ampel oder ein Stoppschild erkennen, woraufhin Model S unerwartet verlangsamt wird. Halten Sie sich jederzeit bereit, angemessen zu reagieren.

 **WARNUNG:** Sie müssen ziehen Sie den Autopilot-Hebel zu sich hin, oder kurz das Fahrpedal drücken, um zu bestätigen, dass Sie unabhängig vom Status der Ampel über die Kreuzung fahren möchten. Ohne Ihre Bestätigung hält Model S an der auf dem Instrumententafel angezeigten roten Haltelinie an, auch wenn ein Anhalten möglicherweise nicht angemessen ist. Das Anhalten an einer grünen Ampel kann andere Fahrer verunsichern und zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Achten Sie deshalb stets auf vorausliegende Kreuzungen, und halten Sie sich bereit, das Bremsen oder Beschleunigen zu übernehmen, wenn dies aufgrund der Umgebungsbedingungen erforderlich ist.

 **WARNUNG:** Gehen Sie niemals davon aus, dass Ihre Fähigkeit, eine Ampel, ein Stoppschild oder eine Straßenmarkierung zu sehen (insbesondere an komplexen Kreuzungen oder an einer Kreuzung mit teilweise verdeckten Ampeln oder Stoppschildern), auch bedeutet, dass Model S dieses Verkehrszeichen ebenfalls sieht und entsprechend reagiert.



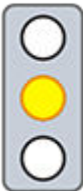

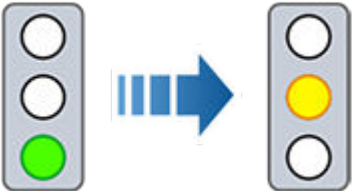
 **WARNUNG:** Selbst die neuesten Kartendaten enthalten nicht alle Ampeln und Stoppschilder. Deshalb ist der Ampel- und Stoppschildassistent zu einem erheblichen Teil von der Fähigkeit der Kameras abhängig, Ampeln, Stoppschilder, Straßenmarkierungen usw. zu erkennen. Somit könnte Model S eine Kreuzung ignorieren, die für die Kameras nicht sichtbar ist (z. B. weil sie von einem Baum oder einem großen Fahrzeug bzw. Objekt verdeckt ist oder sich an einem steilen Hang oder in einer scharfen Kurve befindet).

 **WARNUNG:** Der Ampel- und Stoppschildassistent ist kein Ersatz für eine aufmerksame Fahrweise und eine sichere Beurteilung.



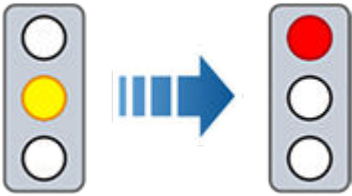
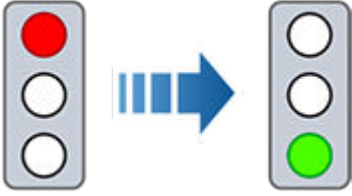

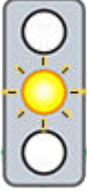

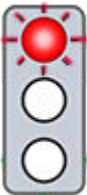
Ampeln

Wenn Sie mit aktiviertem Lenkassistent oder Abstandsgeschwindigkeitsregler fahren und Ampel- und Stoppschildassistent aktiviert ist, reagiert der Model S wie folgt, wenn Sie an eine Kreuzung mit Ampeln heranfahren:

Art der Ampel	Vorgesehene Reaktion des Fahrzeugs
 	<p>An einer grün leuchtenden Ampel oder einer aktuell abgeschalteten Ampel (kein Licht) wird Model S verlangsamt.</p> <p>Wenn Sie einem Fahrzeug folgen, das über die Kreuzung fährt, wird auf dem Instrumententafel eine grüne Haltelinie angezeigt, und unter der Voraussetzung, dass sich Ihre Hände auf dem Lenkrad befinden, fährt Model S ebenfalls weiter.</p> <p>Wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, zeigt der Instrumententafel eine rote Haltelinie an. Sie müssen bestätigen, dass Sie über die Kreuzung fahren möchten, indem Sie ziehen Sie den Autopilot-Hebel zu sich hin, oder kurz das Fahrpedal drücken. Ohne Ihre Bestätigung hält Model S an der auf dem Instrumententafel angezeigten Haltelinie an.</p> <p>ANMERKUNG: Model S nimmt beim Fahren über die Kreuzung die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wieder auf, wobei die Geschwindigkeit eines vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs berücksichtigt wird.</p>
 	<p>Model S wird verlangsamt und hält an der auf dem Instrumententafel angezeigten roten Haltelinie an. Wenn Sie weiter über die Kreuzung fahren möchten (beispielsweise wenn die Ampel wieder grün wird oder Model S zum Stillstand gekommen ist), müssen Sie ziehen Sie den Autopilot-Hebel zu sich hin, oder kurz das Fahrpedal drücken.</p>
	<p>Model S wird verlangsamt und hält an der auf dem Instrumententafel angezeigten roten Haltelinie an. Wenn Sie weiter über die Kreuzung fahren möchten (beispielsweise wenn die Ampel wieder grün wird), müssen Sie ziehen Sie den Autopilot-Hebel zu sich hin, oder kurz das Fahrpedal drücken.</p> <p>ANMERKUNG: Wenn die Ampel umspringt, <i>nachdem</i> Sie bestätigt haben, dass Sie weiterfahren möchten (z. B. von grün auf gelb), hält Model S möglicherweise an, anstatt weiterzufahren, insbesondere wenn Model S erkennt, dass ein sicheres Anhalten vor der Kreuzung noch möglich ist.</p> <p>ANMERKUNG: Model S ist nicht dafür vorgesehen, über die Kreuzung zu fahren, wenn die Ampel rot ist oder gelb wird, sofern ein ausreichender Abstand zum sicheren Anhalten vor der Kreuzung vorhanden ist.</p> <p>ANMERKUNG: Sie können jederzeit das Fahren übernehmen, indem Sie auf die Bremse treten, wodurch der Lenkassistent bzw. der Abstandsgeschwindigkeitsregler abgebrochen wird.</p>



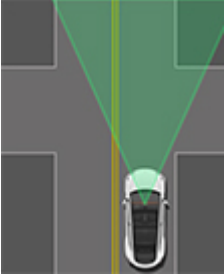
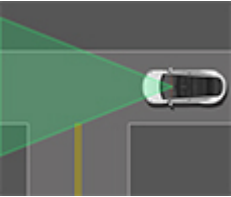
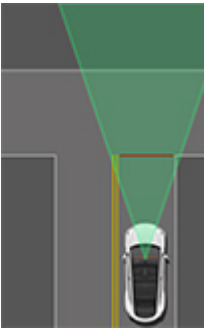

Ampel- und Stoppschildassistent

Art der Ampel	Vorgesehene Reaktion des Fahrzeugs
	
	
 	<p>Model S wird langsamer. Um weiterzufahren, müssen Sie ziehen Sie den Autopilot-Hebel zu sich hin, oder kurz das Fahrpedal drücken. Ohne Ihre Bestätigung hält Model S an der auf dem Instrumententafel angezeigten Haltelinie an.</p> <p>ANMERKUNG: Um zu verhindern, dass Model S anhält, und um die Verlangsamung beim Heranfahren zu minimieren, können Sie jederzeit bestätigen, dass Sie weiterfahren möchten, indem Sie ziehen Sie den Autopilot-Hebel zu sich hin, oder kurz das Fahrpedal drücken, sobald die rote Haltelinie auf dem Instrumententafel angezeigt wird. Model S nimmt unmittelbar nach der Bestätigung die von Ihnen eingestellte Fahrgeschwindigkeit wieder auf (wobei die Geschwindigkeit eines vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs berücksichtigt wird).</p> <p> WARNUNG: Fahren Sie vorsichtig an die Kreuzung heran, und richten Sie sich darauf ein, das Bremspedal zu betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen bzw. anzuhalten.</p>
	<p>Model S wird verlangsamt und hält an der auf dem Instrumententafel angezeigten roten Haltelinie an. Wenn Sie weiter über die Kreuzung fahren möchten (weil dies beispielsweise aufgrund der Verkehrsregeln erlaubt und angesichts der Bedingungen sicher ist), müssen Sie ziehen Sie den Autopilot-Hebel zu sich hin, oder kurz das Fahrpedal drücken.</p>



Stoppschilder und Straßenmarkierungen

Wenn Sie mit aktiviertem Lenkassistent oder Abstandsgeschwindigkeitsregler fahren, und der Ampel- und Stoppschildassistent aktiviert ist, reagiert Model S wie folgt, sobald Sie an eine Kreuzung mit Stoppschildern, Haltelinien oder Straßenmarkierungen heranfahren:

Art der Kreuzung	Vorgesehene Reaktion des Fahrzeugs
 <p>Keine Verkehrsregelung</p>  <p>Arm der T-Kreuzung</p>	<p>Model S geht von Vorfahrt aus und fährt ohne Verlangsamen oder Anhalten weiter.</p>
 <p>Ende der T-Kreuzung</p>	<p>Wenn Model S anhand der Kartendaten eine T-Kreuzung erkennt, wird Model S verlangsamt und an der auf dem Instrumententafel angezeigten roten Haltelinie vollständig angehalten. Wenn Sie weiterfahren möchten, müssen Sie die Lenkung und Beschleunigung selbst übernehmen.</p> <p>⚠️ WARNUNG: Model S hält möglicherweise nicht an, wenn eine T-Kreuzung nicht über ein Stoppschild oder eine Haltelinie verfügt oder wenn die T-Kreuzung nicht in den Kartendaten enthalten ist. Fahren Sie aufmerksam, und halten Sie sich bereit, anzuhalten (falls dies notwendig und/oder angemessen ist).</p>
 <p>Stoppschild</p>	<p>Model S wird verlangsamt und hält an der auf dem Instrumententafel angezeigten roten Haltelinie an. Wenn Sie weiter über die Kreuzung fahren möchten, müssen Sie ziehen Sie den Autopilot-Hebel zu sich hin, oder kurz das Fahrpedal drücken.</p> <p>ANMERKUNG: Wenn Sie bestätigen, dass Sie weiter über die Kreuzung mit einem Stoppschild fahren möchten, indem Sie ziehen Sie den Autopilot-Hebel zu sich hin, oder kurz das Fahrpedal drücken, bevor Model S angehalten ist, wird Ihre Bestätigung ignoriert. Model S ist nicht dafür vorgesehen, an einem Stoppschild vorbeizufahren, ohne vorher anzuhalten.</p> <p>ANMERKUNG: Selbst wenn Sie den Lenkassistent verwenden und auch wenn Sie den Blinker betätigt haben, müssen Sie das Lenkrad selbst drehen (wodurch der Lenkassistent deaktiviert wird), um an einer Kreuzung abzubiegen.</p>



Ampel- und Stoppschildassistent

Art der Kreuzung	Vorgesehene Reaktion des Fahrzeugs
 <p>Stoppschild und Straßenmarkierung</p>  <p>Straßenmarkierung</p>	

⚠️ WARNUNG: An Fußgängerüberwegen wird Model S abhängig davon verlangsamt oder angehalten, ob sich eine Ampel am Fußgängerüberweg befindet und ob die Kameras Fußgänger, Fahrradfahrer usw. auf dem Fußgängerüberweg erkennen. Achten Sie besonders auf Fußgängerüberwege, und halten Sie sich bereit, jederzeit entsprechend zu reagieren. Andernfalls kann es zu tödlichen Verletzungen kommen.

Beschränkungen

Abhängig von vielen verschiedenen Umständen und Umgebungsbedingungen hält Ampel- und Stoppschildassistent *möglicherweise* an folgenden Stellen an:

- Bahnübergänge.
- Gesperrte Bereiche.
- Mautstellen.
- Kreisverkehre.
- Fußgängerüberwege.
- Vorfahrt-Gewähren-Schilder oder temporäre Ampeln und Stoppschilder (z. B. an Baustellen).
- Verschiedene Signale für Kehrtwendungen, Fahrrad- und Fußgängerampeln, Ampeln zur Spurverfügbarkeit usw.

Darüber hinaus ist es unter folgenden Umständen sehr wahrscheinlich, dass der Ampel- und Stoppschildassistent nicht wie vorgesehen funktioniert, sich abschaltet oder nicht reagiert:

- Sie fahren über mehrere Ampelkreuzungen, die sich in sehr geringem Abstand zueinander befinden.
- Die Sicht ist schlecht (starker Regen, Schnee, dichter Nebel usw.), oder die Wetterbedingungen stören den Betrieb der Kamera bzw. Sensoren.
- Helles Licht (z. B. direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Eine Kamera ist versperrt, verdeckt, beschädigt oder nicht richtig kalibriert.



- Sie fahren eine Steigung hinauf oder auf einer Straße mit scharfen Kurven, auf der die Kameras vorausliegende Ampeln oder Stoppschilder nicht sehen können.
- Eine Ampel, ein Stoppschild oder eine Straßenmarkierung ist versperrt (z. B. durch einen Baum, ein großes Fahrzeug usw.).
- Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht einer Kamera blockiert.



WARNUNG: Die oben aufgeführten Einschränkungen sind keine erschöpfende Liste der Gründe, warum Model S möglicherweise nicht wie erwartet funktioniert. Die korrekte Funktion des Ampel- und Stoppschildassistenten kann durch viele unvorhergesehene Umstände eingeschränkt werden. Die Verwendung dieser Funktion ist kein Ersatz für eine aufmerksame und verantwortungsvolle Fahrweise. Sie müssen stets darauf vorbereitet sein, sofort auf geeignete Weise einzugreifen.



Autoparken

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, den erworbenen Optionen und der Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit der Funktion Autoparken ausgestattet.

Autoparken nutzt Daten, um das Parken auf öffentlichen Straßen durch Lenken von Model S in parallele und rechtwinklige Parklücken zu vereinfachen.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass alle Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sauber sind.

Verschmutzte Kameras und Sensoren sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken.



WARNUNG: Autoparken-Funktionen sind abhängig von der Fähigkeit der Kameras und Sensoren (sofern vorhanden), die Entfernung des Fahrzeugs zu Bordsteinen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen zu bestimmen.



WARNUNG: Verwenden Sie Autoparken nicht, wenn ein Gegenstand wie z. B. eine Kugelumlaufkupplung, ein Fahrradträger oder ein Anhänger an der Anhängerkupplung angebracht ist. Autoparken hält beim Einparken zwischen oder vor anderen Fahrzeugen ggf. nicht für Anhängerkupplungen an.

Parameter

Autoparken erkennt mögliche Parklücken auf Basis folgender Parameter:

Rechtwinklig Einparken

- Ihre Fahrgeschwindigkeit muss unter 13 km/h liegen. Wenn Sie zu schnell fahren, ist Autoparken möglicherweise nicht in der Lage, Ihre gewünschte Parklücke präzise zu erkennen.
- Die Parklücke muss mindestens 2,2 Meter breit sein.
- Die Parklücke muss mindestens über drei sichtbare Linien verfügen, zwischen denen das Fahrzeug geparkt werden soll, z. B. Parkplatzmarkierungen, Straßenmarkierungen oder gut sichtbare Bordsteine. Autoparken funktioniert an Orten ohne drei sichtbare Linien, z. B. in einer Garage, möglicherweise nicht.
- Autoparken funktioniert möglicherweise nicht auf strukturierten Straßenoberflächen, z. B. Kopfstein- oder anderem Pflaster.

Rückwärts Einparken

- Ihre Fahrgeschwindigkeit muss unter 21 km/h liegen. Wenn Sie zu schnell fahren, ist Autoparken möglicherweise nicht in der Lage, Ihre gewünschte Parklücke präzise zu erkennen.
- Vor der Parklücke, in die Sie einparken möchten, muss sich ein Fahrzeug befinden.

- Ein Bordstein oder eine Kante muss deutlich sichtbar sein. Autoparken kann, wenn die Bordsteinkante nicht deutlich erkennbar ist (weil sie z. B. aus Gras oder Erde besteht), die Parklücke möglicherweise nicht richtig erkennen.

ANMERKUNG: Autoparken kann an schrägen Parklücken nicht eingesetzt werden.

Verwendung Autoparken

Befolgen Sie während der Fahrt diese Schritte, damit Autoparken Model S für Sie in eine Parklücke lenken kann:

1. Achten Sie beim Fahren auf einer öffentlichen Straße bei einer langsamen Geschwindigkeit auf die Instrumententafel, um zu sehen, wenn Autoparken eine mögliche Parklücke erkennt. Wenn das Fahrzeug eine potenzielle Parklücke erkennt, wird auf der Instrumententafel ein Parksymbol angezeigt.



ANMERKUNG: Das Parksymbol erscheint nur, wenn die Position des Fahrzeugs und/oder die Umgebungsbedingungen zulassen, dass Autoparken einen geeigneten Fahrweg ermittelt. Wenn Autoparken keinen geeigneten Fahrweg ermitteln kann (beispielsweise auf einer schmalen Straße, auf der die Fahrzeugfront beim Einparken auf die Gegenfahrbahn gelangen würde), können Sie entweder das Fahrzeug in eine andere Position bringen, eine andere Parklücke suchen oder selbst einparken.

2. Wählen Sie einen Platz, prüfen Sie, ob er geeignet und sicher ist, und fahren Sie in dem Fall vorwärts. Halten Sie ca. eine Fahrzeuglänge nach der Parklücke an, wie Sie es vom Einparken in eine parallele oder rechtwinklige Parklücke gewohnt sind.
3. Lassen Sie das Lenkrad los, schalten Sie Model S in den Rückwärtsgang, und berühren Sie auf dem Touchscreen .
4. Autoparken zeigt eine Meldung an, wenn der Parkvorgang abgeschlossen ist.

ANMERKUNG: Wenn Sie das Bremspedal betätigen, während Autoparken Model S aktiv einparkt, pausiert der Parkvorgang, bis Sie auf dem Touchscreen **Wiederaufnehmen** berühren.



WARNUNG: Verlassen Sie sich bei der Suche nach einer zulässigen, geeigneten und sicheren Parklücke nicht ausschließlich auf die Autoparken-Funktion. Autoparken erkennt möglicherweise nicht alle Objekte in der Parklücke. Überprüfen Sie immer mit eigenen Augen, ob der Parkplatz geeignet ist und Sie gefahrlos einparken können.



WARNUNG: Wenn Autoparken Model S:

- Greifen Sie nicht in diese Bewegung des Lenkrads ein. Dadurch wird Autoparken abgebrochen.
- Achten Sie ständig auf Ihre Umgebung. Achten Sie auf andere Fahrzeuge, Fußgänger und Hindernisse. Sie müssen jederzeit sofort die Bremsen betätigen können.
- Achten Sie auf die Anweisungen von Autoparken, die auf der Instrumententafel angezeigt werden.

- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Wirkung des Sensors (sofern vorhanden) beeinflussen.
- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.



WARNUNG: Die Fähigkeit von Autoparken, Model S einzuparken, kann durch viele unvorhergesehene Umstände eingeschränkt werden. Seien Sie sich hierüber im Klaren, und beachten Sie, dass Autoparken Model S möglicherweise nicht auf angemessene Weise lenken kann. Bleiben Sie beim Einparken von Model S aufmerksam, und halten Sie sich bereit, sofort die Kontrolle zu übernehmen.

Parkvorgang pausieren

Um Autoparken zu pausieren, treten Sie einmal auf das Bremspedal. Model S hält an und bleibt stehen, bis Sie **Fortsetzen** auf dem Touchscreen berühren.

Parkvorgang abbrechen

Autoparken bricht den Parkvorgang ab, wenn Sie das Lenkrad bewegen, einen anderen Gang einlegen oder **Abbrechen** auf dem Touchscreen berühren. Autoparken bricht das Parken außerdem unter folgenden Bedingungen ab:

- Der Parkvorgang umfasst mehr als sieben Züge.
- Model S erkennt, dass der Fahrer das Fahrzeug verlässt.
- Es wird eine Tür geöffnet.
- Sie treten auf das Fahrpedal.
- Sie betätigen das Bremspedal, während Autoparken pausiert ist.
- Es erfolgt eine automatische Notbremsung (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent auf Seite 136](#)).

Beschränkungen

Autoparken funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- An Steigungen. Autoparken funktioniert nur auf ebenen Straßen.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Der Bordstein besteht aus einem anderen Material als Stein, oder der Bordstein kann nicht erkannt werden.
- Die Zielparklücke liegt direkt neben einer Wand oder Säule (beispielsweise die letzte Parklücke einer Reihe in einer Tiefgarage).
- Einer oder mehrere der Sensoren (sofern vorhanden) bzw. eine oder mehrere der Kameras sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (etwa durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibeschichtung usw.).



ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit Herbeirufen ausgestattet, oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

Herbeirufen ermöglicht ein automatisches Ein- und Ausparken von Model S, während Sie sich außerhalb des Fahrzeugs befinden. Herbeirufen bewegt Model S bis zu 12 Meter weit vorwärts oder rückwärts in eine Parklücke oder aus ihr heraus.

Um Model S über eine weitere Strecke zu bewegen und Objekte zu umfahren, können Sie Smart-Herbeirufen-Funktion (sofern vorhanden) in Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon verwenden. Smart-Herbeirufen-Funktion ermöglicht Ihrem Fahrzeug, Sie zu finden (oder einen von Ihnen gewählten Ort anzusteuern). Siehe [Smart-Herbeirufen-Funktion auf Seite 124](#).

Um Model S zu bewegen, muss Ihr Telefon per Bluetooth gekoppelt sein (siehe [Ein Telefon oder Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 55](#)).

Herbeirufen erfordert, dass Model S einen in der Nähe befindlichen gültigen Schlüssel erkennen kann.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass alle Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sauber sind. Verschmutzte Kameras und Sensoren sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken.



WARNUNG: Herbeirufen wurde ausschließlich für Parkplätze und Zufahrten auf privaten Grundstücken entwickelt, auf denen die Umgebung vertraut und vorhersehbar ist.



WARNUNG: Herbeirufen ist eine BETA-Funktion. Sie müssen das Fahrzeug und seine Umgebung durchgehend genau beobachten und sich jederzeit zum Einschreiten bereithalten. Der Fahrer muss Herbeirufen auf sichere, verantwortungsbewusste und bestimmungsgemäße Weise verwenden.



WARNUNG: Herbeirufen ist abhängig von der Fähigkeit der Kameras und Sensoren (sofern vorhanden), die Entfernung des Fahrzeugs zu Objekten, Menschen, Tieren und anderen Fahrzeugen zu bestimmen.

Vor der Verwendung Herbeirufen

Bevor Sie Herbeirufen verwenden, aktivieren Sie die Funktion über den Touchscreen, und legen Sie fest, wie sie arbeiten soll. Berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot > Herbeirufen anpassen**, und passen Sie die folgenden Einstellungen nach Ihren Wünschen an:

- **Stoßstangenabstand:** Stellen Sie den Abstand ein, in dem Herbeirufen vor einem erkannten Objekt anhalten soll (zum Beispiel könnte Herbeirufen innerhalb weniger Zentimeter vor einer Garagenwand anhalten). Beachten Sie, dass dieser Abstand nur für Objekte gilt, die

Herbeirufen direkt vor Model S erkennt, während es vorwärts fährt, bzw. direkt hinter Model S, während es rückwärts fährt.

- **Herbeirufen Distanz:** Stellen Sie eine maximale Strecke ein, die Model S beim Ein- oder Ausparken zurücklegen kann.
- **SEITENABSTAND:** Wählen Sie eine Option, um anzugeben, wie viel Seitenabstand Sie zulassen möchten. Mit der Einstellung **Eng** kann Model S in sehr enge Parklücken und aus ihnen heraus fahren.



WARNUNG: Durch das Parken in engen Parklücken verringert sich die Fähigkeit der Kameras und Sensoren (sofern vorhanden), die Lage von Hindernissen genau zu bestimmen, womit das Risiko von Schäden an Model S und/oder Objekten in der Umgebung zunimmt.

ANMERKUNG: Die oben genannten Einstellungen gelten nur für Herbeirufen – nicht für Smart-Herbeirufen-Funktion (sofern vorhanden) (siehe [Vor der Verwendung Smart-Herbeirufen-Funktion auf Seite 124](#)). Stoßstangenabstand, Strecke und Seitenabstand können für Smart-Herbeirufen-Funktion nicht angepasst werden. Wenn Sie Smart-Herbeirufen-Funktion verwenden, müssen Sie zudem immer die Schaltfläche in der Mobile App gedrückt halten, um Model S in Bewegung zu halten. Außerdem funktioniert Smart-Herbeirufen-Funktion nur mit der Mobile App, nicht mit dem Schlüssel.

ANMERKUNG: Alle Einstellungen bleiben bestehen, bis Sie sie manuell ändern.

Herbeirufen zum Ein- und Ausparken verwenden

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Model S mit Herbeirufen einzuparken:

- Richten Sie Model S in einem Abstand von höchstens 12 Meter zur Parklücke so aus, dass Model S in einer geraden Linie vorwärts oder rückwärts in die oder aus der Parklücke gefahren werden kann.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Schlüssel von Model S in der Nähe befindet.
- Koppeln Sie Ihr Telefon mit Model S über Bluetooth (siehe [Ein Telefon oder Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 55](#)). Wenn die Kopplung einmal stattgefunden hat, verbindet sich Ihr Telefon automatisch jedes Mal mit Model S. Ihr Telefon muss sich in einem Umkreis von ca. sechs Metern um das Fahrzeug befinden, damit Herbeirufen funktioniert.
- Starten Sie von außerhalb des Fahrzeugs das Parkmanöver, indem Sie in der Mobile App auf **Herbeirufen** tippen und dann die Schaltfläche **Vorwärts** oder **Rückwärts** drücken und halten.



Herbeirufen schaltet Model S in den Vorwärts- bzw. Rückwärtsmodus (je nach gewählter Richtung) und parkt das Fahrzeug ein oder aus. Wenn der Parkvorgang abgeschlossen ist oder ein Hindernis erkannt wird, schaltet Herbeirufen Model S in die Parkstellung. Herbeirufen schaltet Model S unter folgenden Bedingungen in die Parkstellung:

- Model S erkennt ein Hindernis auf seinem Fahrweg (innerhalb des unter **Stoßstangenabstand** festgelegten Abstands).
- Herbeirufen hat Model S die maximale Strecke von 12 Meter bewegt.
- Sie lassen die Schaltfläche **Vorwärts** oder **Rückwärts** los.
- Sie drücken eine beliebige Taste, um Herbeirufen manuell zu stoppen.

Wenn Sie Model S mit Herbeirufen geparkt haben, können Sie Herbeirufen verwenden, um Model S wieder an seine ursprüngliche Position zurückzubringen (sofern Model S durchgängig in der Parkstellung geblieben ist) oder bis zur maximalen **Herbeirufen-Distanz** zu fahren, die Sie festgelegt haben (je nachdem, was zuerst eintritt). Geben Sie einfach in der Mobile App die entgegengesetzte Richtung an, woraufhin Herbeirufen Model S auf dem ursprünglichen Weg bewegt, sofern keine neuen Hindernisse hinzugekommen sind. Wenn ein Hindernis erkannt wird, versucht Model S, das Hindernis zu umfahren und dabei möglichst nah am ursprünglichen Weg zu bleiben (Herbeirufen steuert nicht um Hindernisse herum).

ANMERKUNG: Um Model S mit Herbeirufen mehrmals in die gleiche Richtung zu bewegen (ohne dabei maximal 12 Meter zu überschreiten), brechen Sie Herbeirufen ab, und starten Sie den Parkvorgang in derselben Richtung neu.

ANMERKUNG: Obwohl Herbeirufen Model S eine kurze Strecke seitlich führen kann, um ein Hindernis zu umgehen, versucht die Funktion nicht, das Hindernis zu umfahren und Model S auf den ursprünglichen Fahrweg zu bringen. Nur mit Herbeirufen (sofern vorhanden) kann Model S um Objekte herumgesteuert werden.

ANMERKUNG: Herbeirufen erfordert, dass Model S einen in der Nähe befindlichen gültigen Schlüssel erkennen kann.



WARNUNG: Model S kann keine Hindernisse erkennen, die niedriger als die Stoßstange sind, sehr schmal sind oder von einer Decke herabhängen (z. B. Fahrräder). Darüber hinaus kann die Fähigkeit von Herbeirufen, das Fahrzeug ein- oder ausparken, durch viele unvorhergesehene Umstände eingeschränkt werden, woraufhin Herbeirufen Model S möglicherweise nicht richtig lenkt. Deshalb müssen Sie die Bewegung und die Umgebung des Fahrzeugs ständig beobachten und sich jederzeit bereithalten, Model S zu stoppen.

Anhalten oder Abbrechen Herbeirufen

Während Herbeirufen aktiv ist, können Sie Model S jederzeit über die Mobile App oder durch Drücken einer beliebigen Taste des Schlüssels anhalten. Herbeirufen wird außerdem unter folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Ein Türgriff wird betätigt oder eine Tür geöffnet.
- Sie betätigen das Lenkrad, das Bremspedal oder das Fahrpedal oder wählen einen Fahrmodus.
- Model S erkennt ein Hindernis.
- Herbeirufen hat Model S die maximale Strecke von 12 Meter bewegt.
- Ihr Telefon wechselt in den Ruhemodus oder verliert die Verbindung mit Model S.

Beschränkungen

Herbeirufen funktioniert in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Der Fahrweg ist geneigt. Herbeirufen ist nur für ebene Straßen vorgesehen (bis zu 10 % Steigung/Gefälle).
- Es wird eine erhöhte Betonkante erkannt. Herbeirufen fährt Model S nicht über Kanten, die höher als ca. 2,5 cm sind.
- Einer oder mehrere der Sensoren (sofern vorhanden) bzw. eine oder mehrere der Kameras sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (etwa durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibeschichtung usw.).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.

ANMERKUNG: Herbeirufen ist deaktiviert, wenn sich Model S im Valet-Modus befindet (siehe [Valet-Modus auf Seite 90](#)).



WARNUNG: Die obige Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Herbeirufens beeinträchtigen können. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten. Seien Sie sehr achtsam, wenn Herbeirufen Model S aktiv bewegt, und halten Sie sich immer bereit, sofort einzuschreiten. Andernfalls kann es zu Sachschäden und schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.



Smart-Herbeirufen-Funktion

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit Smart-Herbeirufen-Funktion ausgestattet, oder die Funktion arbeitet möglicherweise nicht exakt wie beschrieben.

Mit **Smart-Herbeirufen** kann Model S zu Ihnen kommen (wobei der GPS-Standort Ihres Telefons als Ziel verwendet wird) oder zu einem von Ihnen gewählten Ort fahren, wobei es Hindernisse umfährt und bei Bedarf anhält. Smart-Herbeirufen-Funktion arbeitet mit der Tesla Mobile App zusammen, wenn sich Ihr Telefon in einem Umkreis von ca. 6 Metern um Model S befindet.

Smart-Herbeirufen-Funktion fährt Model S aus Parklücken heraus und um Ecken. Dies ist nützlich, um Model S aus einer engen Parklücke zu fahren, Pfützen zu durchqueren oder leichter an das Fahrzeug zu gelangen, wenn Sie schwere Pakete tragen. Sie müssen uneingeschränkte Sicht auf Model S haben und die ganze Zeit über das Fahrzeug und seine Umgebung genau beobachten.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass alle Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sauber sind. Verschmutzte Kameras und Sensoren sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken.



WARNUNG: Smart-Herbeirufen-Funktion wurde ausschließlich für Parkplätze und Zufahrten auf privaten Grundstücken entwickelt, auf denen die Umgebung vertraut und vorhersehbar ist. Verwenden Sie Smart-Herbeirufen-Funktion nicht auf öffentlichen Straßen.



WARNUNG: Smart-Herbeirufen-Funktion darf nur auf befestigten Flächen verwendet werden.



WARNUNG: Smart-Herbeirufen-Funktion ist eine BETA-Funktion. Sie müssen das Fahrzeug und seine Umgebung durchgehend genau beobachten und sich jederzeit zum Einschreiten bereithalten. Der Fahrer muss Smart-Herbeirufen-Funktion auf sichere, verantwortungsbewusste und bestimmungsgemäße Weise verwenden.



WARNUNG: Smart-Herbeirufen-Funktion hält möglicherweise nicht für alle Objekte (insbesondere sehr flache Objekte wie einige Bordsteine oder sehr hohe Objekte wie z. B. Bretter) an und reagiert möglicherweise nicht auf jeden Verkehr. Smart-Herbeirufen-Funktion erkennt nicht die Fahrtrichtung von rollendem Verkehr, fährt nicht um leere Parkplätze herum und sieht keinen Querverkehr voraus.



WARNUNG: Smart-Herbeirufen-Funktion ist von den Sensoren (sofern vorhanden), der freien Sicht der Kameras und der Verfügbarkeit einer ausreichenden Mobilfunk-Signalqualität sowie von GPS-Daten abhängig.



WARNUNG: Bei der Verwendung von Smart-Herbeirufen-Funktion müssen Sie uneingeschränkte Sicht auf Model S haben und sich jederzeit bereithalten, das Fahrzeug zu stoppen, indem Sie die Schaltfläche in der Mobile App loslassen.

Vor der Verwendung Smart-Herbeirufen-Funktion

- Laden Sie die neueste Version der Tesla Mobile App auf Ihr Telefon herunter, und stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon Internetempfang hat und GPS aktiviert ist.
- Ihr Telefon muss per Bluetooth mit Model S verbunden sein (siehe [Ein Telefon oder Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 55](#)) und sich in einem Umkreis von ca. 6 Metern befinden.
- Die Kameras des Fahrzeugs müssen vollständig kalibriert sein (siehe [Fahren zur Kamerakalibrierung auf Seite 19](#)).
- Sie müssen uneingeschränkte Sicht auf Model S haben.
- Model S muss in der Parkstellung stehen, und alle Türen und Kofferraumklappen müssen geschlossen sein.

Verwendung von Smart-Herbeirufen-Funktion

1. Öffnen Sie die Tesla Mobile App, und berühren Sie **Herbeirufen**.
2. Drücken Sie das Symbol für **Smart-Herbeirufen-Funktion** in der Mitte der Abbildung Ihres Model S. Möglicherweise dauert es einige Sekunden, bis Smart-Herbeirufen-Funktion betriebsbereit ist.

ANMERKUNG: Um die Verzögerung beim Starten von Smart-Herbeirufen-Funktion zu umgehen, können Sie den Standby-Modus verwenden (siehe [Standby-Modus auf Seite 125](#)).

Die Mobile App zeigt eine Karte mit einem blauen Kreis an, der den maximalen Abstand von 6 Metern darstellt, den Sie zwischen Ihrem Telefon und Model S einhalten müssen. Der blaue Punkt auf der Karte zeigt Ihre Position, und der rote Pfeil steht für das Fahrzeug.

3. Stellen Sie sich so innerhalb des blauen Kreises auf, dass Sie freie Sicht auf Model S haben.
4. Jetzt können Sie Smart-Herbeirufen-Funktion mit einer der folgenden Methoden verwenden:
 - **Komm zu mir**-Modus: Drücken und halten Sie die Schaltfläche **Komm zu mir**. Model S fährt zu Ihrem GPS-Standort. Model S folgt Ihnen, wenn Sie sich bewegen. Wenn Model S Sie erreicht hat, hält es an und schaltet auf Parken.
 - **Fahre zum Ziel**-Modus: Berühren Sie das Fadenkreuz, und ziehen Sie dann die Karte, um die Nadel auf dem gewünschten Ziel zu positionieren. Berühren und halten Sie die Schaltfläche **Fahre zum Ziel**. Model S fährt zum Ziel. Bei Erreichen der Position hält Model S an und schaltet in die Parkstellung, woraufhin die Mobile App die Meldung anzeigt, dass Herbeirufen abgeschlossen ist.



ANMERKUNG: Um anschließend die Position zu ändern, richten Sie die Karte neu aus, und drücken und halten Sie erneut **Fahre zum Ziel**.

Um Model S jederzeit anzuhalten, lassen Sie einfach die Schaltfläche **Komm zu mir** oder **Fahre zum Ziel** los.



Das Fadenkreuzsymbol der Karte wechselt zwischen den Modi **Fahre zum Ziel** und **Komm zu mir**. Wenn der Modus **Komm zu mir** ausgewählt ist, ist das Symbol blau.

ANMERKUNG: Die Karte verfügt außerdem über ein Symbol, mit dem Sie das Satellitenbild anzeigen/verbergen können.

Unmittelbar, nachdem Smart-Herbeirufen-Funktion in einem der beiden Modi gestartet wurde, blinkt kurz der Warnblinker, die Spiegel werden eingeklappt, und Model S schaltet in den Fahrmodus oder Rückwärtsmodus. Model S bewegt sich dann langsam bis auf 1 Meter an Sie (**Komm zu mir**) oder Ihr gewähltes Ziel (**Fahre zum Ziel**) heran, wobei Hindernisse nach Bedarf umfahren werden. Während sich Model S bewegt, bewegt sich der rote Pfeil auf der Karte mit, um die Position des Fahrzeugs anzugeben. Während Sie sich bewegen, bewegt sich der blaue Punkt mit, um Ihre Position anzugeben.

In beiden Modi hält Model S an und schaltet in die Parkstellung, wenn:

- Sie die Schaltfläche der Mobile App loslassen.
- Die maximale Entfernung zwischen Ihrem Telefon und Model S wird überschritten. (Wenn Sie das Fahrzeug von Ihrem eigenen Standort wegbewegen, müssen Sie möglicherweise dem Fahrzeug folgen, um diese Entfernung einzuhalten.)
- Der Fahrweg blockiert ist.
- Model S die maximale Strecke von 20 Metern seit Beginn des Smart-Herbeirufen-Funktion-Vorgangs zurückgelegt hat.

ANMERKUNG: Wenn Smart-Herbeirufen-Funktion Model S um 3 Meter nach vorn und dann 2 Meter nach hinten bewegt, wird dies als 5-Meter-Strecke gewertet.

ANMERKUNG: Sie brauchen nicht auf die App zu schauen – halten Sie lediglich die Schaltfläche gedrückt, und beobachten Sie die ganze Zeit Model S und dessen Fahrweg. Seien Sie ständig bereit, die Schaltfläche loszulassen, um das Fahrzeug anzuhalten.

Wenn Auto HomeLink vorhanden und für Herbeirufen aktiviert ist (tippen Sie auf **Fahrzeug > Autopilot > Herbeirufen anpassen**), öffnet Smart-Herbeirufen-Funktion automatisch ein HomeLink-Gerät, wenn Sie das Smart-Herbeirufen-Funktion-Manöver starten, während sich Model S in einer Garage befindet. Die Mobile App informiert Sie darüber, ob das Tor geöffnet wurde.



WARNUNG: Wenn Sie die Schaltfläche loslassen, um Model S anzuhalten, erfolgt das Anhalten mit einer kurzen Verzögerung. Deshalb ist es entscheidend, dass Sie den Fahrweg des Fahrzeugs zu jeder Zeit genau beobachten und Hindernisse, die das Fahrzeug möglicherweise nicht erkennt, voraussehen.



WARNUNG: Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Smart-Herbeirufen-Funktion in Umgebungen verwenden, in denen unvorhersehbare Bewegungen von Hindernissen auftreten können. Dies gilt zum Beispiel, wenn Menschen, Kinder oder Tiere anwesend sind.



WARNUNG: Smart-Herbeirufen-Funktion hält möglicherweise nicht für alle Objekte (insbesondere sehr flache Objekte wie einige Bordsteine oder sehr hohe Objekte wie z. B. Bretter) an und reagiert möglicherweise nicht auf jeden Verkehr von vorn oder von der Seite. Seien Sie besonders aufmerksam, und halten Sie sich bereit, Model S jederzeit durch Loslassen der Schaltfläche in der Mobile App anzuhalten.

Standby-Modus

Um Model S für Herbeirufen bereitzuhalten und die Startzeit des Systems zu verkürzen, aktivieren Sie den Standby-Modus. Berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot > Herbeirufen anpassen** und dann **Standby-Modus**. Wenn der Standby-Modus eingeschaltet ist, können Sie die Lebensdauer der Batterie verlängern, indem Sie den Standby-Modus an folgenden Orten deaktivieren:

- **Zuhause ausschließen** – Deaktiviert den Standby-Modus an dem Ort, der in Ihrer Favoritenliste als Heimadresse festlegt ist.
- **Arbeitsstätte ausschließen** – Deaktiviert den Standby-Modus an dem Ort, der in Ihrer Favoritenliste als Arbeitsstätte festlegt ist.
- **Favoriten ausschließen** – Deaktiviert den Standby-Modus an allen Orten auf Ihrer Favoritenliste.

ANMERKUNG: Um Energie zu sparen, deaktiviert Smart-Herbeirufen-Funktion den Standby-Modus automatisch zwischen Mitternacht und 6:00 Uhr. Während dieser Zeit kommt es zu Verzögerungen beim Starten von Smart-Herbeirufen-Funktion.

ANMERKUNG: Bei aktivem Standby-Modus kann zusätzlich Batterieleistung verbraucht werden.

ANMERKUNG: Weitere Informationen zum Festlegen eines Ortes als Heimadresse, Arbeitsstätte oder Favorit finden Sie unter [Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele auf Seite 162](#).



Anhalten oder Abbrechen von Smart Herbeirufen

Smart-Herbeirufen-Funktion hält Model S an, wann immer Sie die Schaltfläche der Mobile App loslassen. Wenn Sie den Smart-Herbeirufen-Funktion-Vorgang wieder aufnehmen möchten, berühren Sie einfach erneut die Schaltfläche **Komm zu mir** oder **Fahre zum Ziel**.



WARNUNG: Bereiten Sie sich stets im Voraus auf das Anhalten von Model S vor. Abhängig von der Verbindungsqualität zwischen dem Telefon und Model S kann es zu einer kleinen Verzögerung zwischen dem Loslassen der Schaltfläche und dem Anhalten des Fahrzeugs kommen.

Smart-Herbeirufen-Funktion wird unter folgenden Umständen abgebrochen und muss neu gestartet werden:

- Sie drücken eine beliebige Taste am Schlüssel.
- Ein Türgriff wird betätigt oder eine Tür geöffnet.
- Sie betätigen das Lenkrad, das Bremspedal oder das Fahrpedal oder wählen einen Fahrmodus.
- Model S wird durch ein Hindernis blockiert.
- Smart-Herbeirufen-Funktion hat Model S über die maximale Strecke bewegt. Um Model S weiter als diese Strecke zu bewegen, müssen Sie den Fahrmodus oder Rückwärtsmodus aktivieren und anschließend einen weiteren Vorgang mit Smart-Herbeirufen-Funktion starten.
- Ihr Telefon wechselt in den Ruhemodus oder verliert die Verbindung mit Model S.

Beschränkungen

Smart-Herbeirufen-Funktion funktioniert in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Aufgrund einer schlechten Netzabdeckung sind keine GPS-Daten verfügbar.
- Der Fahrweg ist geneigt. Die Funktion Smart-Herbeirufen ist nur für ebene Straßen vorgesehen (bis zu 10 % Steigung/Gefälle).
- Es wird eine erhöhte Betonkante erkannt. Abhängig von der Höhe der Betonkante ist Smart-Herbeirufen-Funktion möglicherweise nicht in der Lage, Model S darüber hinweg zu bewegen.
- Einer oder mehrere der Sensoren (sofern vorhanden) bzw. eine oder mehrere der Kameras sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (etwa durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibeschichtung usw.).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Wirkung des Sensors (sofern vorhanden) oder der Kamera beeinflussen.

- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.

ANMERKUNG: Smart-Herbeirufen-Funktion ist deaktiviert, wenn sich Model S im Valet-Modus befindet (siehe [Valet-Modus auf Seite 90](#)).



WARNUNG: Die obige Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Smart-Herbeirufen-Funktions beeinträchtigen können. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten. Seien Sie sehr achtsam, wenn Smart-Herbeirufen-Funktion Model S aktiv bewegt, und halten Sie sich immer bereit, sofort einzuschreiten. Andernfalls kann es zu Sachschäden und schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.



Dieser Abschnitt enthält Warnungen, Vorsichtshinweise und Einschränkungen in Bezug auf die folgenden Autopilot-Funktionen.

- [Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Seite 97](#)
- [Lenkassistent auf Seite 104](#)
- [Mit Autopilot navigieren auf Seite 110](#)
- [Autoparken auf Seite 120](#)
- [Herbeirufen auf Seite 122](#)
- [Smart-Herbeirufen-Funktion auf Seite 124](#)

ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und der Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit allen oben aufgeführten Funktionen ausgestattet, oder eine Funktion funktioniert nicht so wie beschrieben.



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise und Einschränkungen sorgfältig durch, bevor Sie den Autopiloten verwenden. Das Nichtbefolgen von Warnungen und Anweisungen kann zu Sachschäden und schweren bis tödlichen Verletzungen führen.

ANMERKUNG: Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt und vor der Verwendung der Autopilot-Funktionen, dass alle Kameras sauber und frei von Hindernissen sind (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 198](#)). Verschmutzte Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken. Wenn eine Kamera verdeckt oder geblendet ist, zeigt Model S eine Meldung auf dem Instrumententafel an, und die Autopilot-Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

Abstandsgeschwindigkeitsregler

Bei der Verwendung des Abstandsgeschwindigkeitsreglers **obliegt es dem Fahrer, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.**

Behalten Sie während der Fahrt immer die Straße im Auge, und seien Sie bereit, bei Bedarf korrigierend einzugreifen.

Außerdem ist der Fahrer dafür verantwortlich, mit einer sicheren Geschwindigkeit zu fahren und einen ausreichenden Sicherheitsabstand einzuhalten, der den Straßenverhältnissen und den geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen entspricht. Beachten Sie die folgenden Einschränkungen, während der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv ist.

- Es kann Situationen geben, in denen sich die Reisegeschwindigkeit nicht ändert, wenn sich die Geschwindigkeitsbegrenzung ändert.
- Abstandsgeschwindigkeitsregler passt die Fahrgeschwindigkeit nicht an die Straßenverhältnisse und andere Bedingungen an. Verwenden Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht auf Straßen mit scharfen Kurven, vereisten oder rutschigen Straßen oder

wenn die Witterung (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel usw.) eine Fahrt mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulässt.

- Verlassen Sie sich nicht darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler einen korrekten oder angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.
- Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aufgrund eingeschränkter Bremsleistung oder einer Steigung möglicherweise nicht in der Lage, die gewünschte Geschwindigkeitsregelung bereitzustellen. Außerdem kann es zu einer Fehleinschätzung des Abstands zu einem vorausfahrenden Fahrzeug kommen. Wenn Sie bergab fahren, kann sich die Fahrgeschwindigkeit von Model S erhöhen und die eingestellte Geschwindigkeit (und möglicherweise die für die Straße geltende Geschwindigkeitsbegrenzung) überschreiten.
- Abstandsgeschwindigkeitsregler kann unter Umständen Model S abbremsen lassen, obwohl dies nicht erforderlich ist und Sie es nicht erwarten. Dazu kann es kommen, wenn Sie dicht auf ein vorausfahrendes Fahrzeug auffahren, Fahrzeuge oder Objekte auf einer benachbarten Spur (besonders in Kurven) erkannt werden o. Ä.
- Aufgrund von systembedingten Einschränkungen des integrierten GPS (Global Positioning System) kann es dazu kommen, dass Model S abbremsst; insbesondere in der Nähe von Ausfahrten, bei denen eine Kurve erkannt wird, und/oder wenn Sie sich zu einem Ziel führen lassen und nicht der Route folgen.
- In einigen Fällen (wie etwa bei unzureichenden Daten) kann der Abstandsgeschwindigkeitsregler die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht automatisch auf der Autobahnkreuzung oder -ausfahrt verringern.
- Abstandsgeschwindigkeitsregler erkennt möglicherweise nicht alle Objekte und bremst/verzögert insbesondere bei Geschwindigkeiten über 80 km/h nicht, wenn sich ein Fahrzeug oder ein Objekt nur teilweise in der Fahrspur befindet oder wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug Ihre Fahrspur verlässt und sich ein stehendes oder sich langsam bewegendes Fahrzeug oder Objekt vor Ihnen befindet.
- Abstandsgeschwindigkeitsregler reagiert möglicherweise auf Fahrzeuge oder andere Objekte, die nicht vorhanden sind oder sich nicht in Ihrem Fahrstreifen befinden. Model S wird in solchen Fällen unnötigerweise oder nicht situationsgerecht abgebremst.



Beschränkungen und Warnungen

! WARNUNG: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Die Straße hat scharfe Kurven oder erhebliche Höhenunterschiede.
- Die Verkehrszeichen und Signale sind unklar, mehrdeutig oder in schlechtem Zustand.
- Schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Hagel usw. oder schlecht beleuchteten Straßen bei Nacht)
- Sie fahren in einem Tunnel oder nah an einer Trennwand, die die Sicht der Kamera(s) einschränkt.
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).

! WARNUNG: Die obige Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Abstandsgeschwindigkeitsreglers beeinträchtigen können. Abstandsgeschwindigkeitsregler kann jederzeit aus unvorhersehbaren Gründen abgebrochen werden. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit, angemessen zu handeln. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten.

! WARNUNG: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler dient lediglich zur Steigerung des Fahrkomforts und ist kein Kollisionswarnungs- oder Kollisionsvermeidungssystem. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S angemessen verlangsamt. Behalten Sie die vorausliegende Straße jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit zum Eingreifen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

! WARNUNG: Obwohl der Abstandsgeschwindigkeitsregler in der Lage ist, Fußgänger und Fahrradfahrer zu erkennen, verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler Model S angemessen verlangsamt. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Lenkassistent

! WARNUNG: Lenkassistent ist eine Funktion, die Ihre Aufmerksamkeit erfordert. Behalten Sie das Lenkrad jederzeit in der Hand, achten Sie auf die Straßenverhältnisse und den Verkehr in der Umgebung, und seien Sie immer bereit, sofort zu handeln. Andernfalls kann es zu Schäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen kommen.

! WARNUNG: Lenkassistent ist für Kraftfahrstraßen mit begrenztem Zugang vorgesehen und erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Verwenden Sie den Lenkassistenten nicht in Gebieten mit Baustellen oder auf Straßen, die auch von Fahrradfahrern und Fußgängern genutzt werden.

! WARNUNG: Verlassen Sie sich bei der Bestimmung der Fahrtrichtung niemals ausschließlich auf den Lenkassistenten.

! ACHTUNG: Lenkassistent und damit verbundene Funktionen funktionieren unter folgenden Bedingungen wahrscheinlich nicht wie erwartet:

- Lenkassistent kann die Fahrspurmarkierungen nicht genau erkennen. Beispielsweise sind die Fahrspurmarkierungen stark verschlissen, weisen sichtbare frühere Markierungen auf, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen), Objekte oder die Landschaft werfen lange Schatten auf die Fahrspurmarkierungen, oder die Straßenoberfläche enthält Asphaltnähte oder andere kontrastreiche Linien.
- Die Sicht ist schlecht (starker Regen, Schnee, Nebel, etc.), oder die Wetterbedingungen stören den Betrieb der Sensoren.
- Eine oder mehrere Kamera(s) bzw. ein oder mehrere Sensor(en) wird/werden behindert, verdeckt oder sind beschädigt.
- Sie fahren in einer hügeligen Gegend.
- Sie nähern sich einer Mautstation.
- Die Straße hat scharfe Kurven oder ist sehr uneben.
- Helles Licht (z. B. direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Beim Einschalten des Blinkers wird ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt.
- Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht der Kamera(s) blockiert.

! WARNUNG: Die Funktionsfähigkeit des Lenkassistenten kann durch zahlreiche unvorhersehbare Umstände beeinträchtigt werden. Seien Sie sich hierüber immer im Klaren, und beachten Sie, dass der Lenkassistent Model S möglicherweise nicht auf angemessene Weise lenken kann. Fahren Sie immer mit voller Aufmerksamkeit, und seien Sie bereit, angemessen zu reagieren.



WARNUNG: Lenkassistent ist nicht dafür vorgesehen, Model S um Objekte herum zu lenken, die sich teilweise in der Fahrspur befinden, und kann in einigen Fällen auch nicht vor Objekten anhalten, die die Fahrspur vollständig blockieren. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit, sofort einzugreifen. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten.

Spurwechselassistent



ACHTUNG: Wenn Sie die Spur mit dem Spurwechselassistenten wechseln, ist der Fahrer für die Entscheidung verantwortlich, ob ein Fahrspurwechsel sicher und angemessen ist. Prüfen Sie vor dem Einleiten eines Spurwechsels deshalb immer den toten Winkel, die Spurmarkierungen und die Verkehrssituation, um sich zu vergewissern, dass ein Wechsel in die Zielspur angemessen und sicher ist.



ACHTUNG: Beachten Sie bei der Verwendung des Spurwechselassistenten die folgenden Einschränkungen.

- Verlassen Sie sich bei der Bestimmung der Fahrtrichtung niemals ausschließlich auf den Spurwechselassistenten. Fahren Sie aufmerksam, indem Sie die Straße und den Verkehr vor sich sowie die Umgebung beobachten und den Touchscreen auf Warnungen überwachen. Halten Sie sich stets bereit, angemessen zu reagieren.
- Verwenden Sie den Spurwechselassistenten nicht auf Straßen mit ständig veränderlicher Verkehrssituation bzw. wo sich Fahrradfahrer und Fußgänger befinden.
- Die Funktion des Spurwechselassistenten ist abhängig von der Fähigkeit der Kamera(s), die Fahrspurmarkierungen zu erkennen.
- Verwenden Sie den Spurwechselassistenten nicht auf Straßen mit zahlreichen und engen Kurven, vereisten oder rutschigen Straßen oder wenn die Witterung (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel usw.) die Funktion der Kamera(s) oder der Sensoren (sofern vorhanden) möglicherweise behindert.
- Die Überholbeschleunigung kann aus vielen unvorhersehbaren Gründen abgebrochen werden, die über die oben aufgeführten Faktoren hinausgehen (z. B. Fehlen von GPS-Daten). Bleiben Sie aufmerksam, und verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Überholbeschleunigung, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen.
- Die Überholbeschleunigung erhöht Ihre Fahrgeschwindigkeit, sobald der entsprechende Blinker betätigt wird, und verkleinert den Abstand von Model S zum vorausfahrenden Fahrzeug. Obwohl der Abstandsgeschwindigkeitsregler weiterhin den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beibehält, sollten Sie sich bewusst machen, dass Ihr gewählter Sicherheitsabstand bei aktiver Überholbeschleunigung verringert wird, insbesondere dann, wenn Sie das vorausfahrende Fahrzeug nicht überholen möchten.

Rotlicht- und Stoppschildwarnung



WARNUNG: Damit die Rotlicht- und Stoppschildwarnung funktioniert, müssen Ampeln bzw. Stoppschilder an ihren jeweiligen Standorten in den Karten des Fahrzeugs verzeichnet sein. In einigen Fällen sind die Kartendaten ungenau oder veraltet, weshalb sie möglicherweise nicht alle Ampeln oder Stoppschilder enthalten. Die Rotlicht- und Stoppschildwarnung kann deshalb möglicherweise nicht alle Ampeln und Stoppschilder erkennen.



Beschränkungen und Warnungen

! WARNUNG: Die Rotlicht- und Stoppschildwarnung führt nicht zu einem Bremsen oder Verzögern von Model S und kann möglicherweise nicht alle Ampeln und Stoppschilder erkennen. Die Rotlicht- und Stoppschildwarnung stellt lediglich eine Unterstützung und keinen Ersatz für aufmerksames Fahren und gesundes Urteilsvermögen dar. Behalten Sie während der Fahrt die Straße im Auge, und verlassen Sie sich nicht nur auf die Rotlicht- und Stoppschildwarnung.

! WARNUNG: Die Rotlicht- und Stoppschildwarnung warnt Sie nur, wenn Sie auf ein sichtbares Stoppschild, eine rote Ampel oder eine orangefarbene Ampel vor dem Wechsel auf Rot zufahren. Sie warnt Sie nicht an Kreuzungen mit blinkenden Ampeln, und sie warnt Sie nicht vor Vorfahrt-Gewähren-Schildern oder temporären Stopp- und Vorfahrt-Gewähren-Schildern (beispielsweise an Baustellen). Außerdem warnt die Rotlicht- und Stoppschildwarnung Sie nicht vor der Annäherung an rote Ampeln oder Stoppschilder, wenn Sie das Fahrpedal oder das Bremspedal drücken (wodurch der Lenkassistent deaktiviert wird).

Mit Autopilot navigieren

! WARNUNG: Verlassen Sie sich nie auf Mit Autopilot navigieren, um eine geeignete Spur in einer Ausfahrt zu ermitteln. Bleiben Sie wachsam, führen Sie Sichtkontrollen durch, und stellen Sie sicher, dass die Fahrspur sicher und geeignet ist.

! WARNUNG: „Mit Autopilot navigieren“ macht das Fahren nicht autonom. Sie müssen auf die Straße achten, immer die Hände am Lenkrad halten und Ihre Navigationsroute im Auge behalten.

! WARNUNG: Seien Sie – wie auf allen Strecken – besonders aufmerksam, wenn Sie unübersichtliche Kurven und Autobahnkreuze befahren oder Auf- und Ausfahrten nehmen. Hindernisse können schnell und jederzeit auftauchen.

! WARNUNG: Die Funktion „Mit Autopilot navigieren“ kann entgegenkommende Fahrzeuge, stationäre Objekte und Sonderfahrspuren, wie sie ausschließlich für Fahrräder, Fahrgemeinschaften, Einsatzfahrzeuge usw. verwendet werden, nicht erkennen oder erfassen. Bleiben Sie immer wachsam, und seien Sie bereit, sofort zu handeln. Andernfalls kann es zu Schäden und schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Autoparken



ACHTUNG: Autoparken-Funktionen sind abhängig von der Fähigkeit der Kameras und Sensoren (sofern vorhanden), die Entfernung des Fahrzeugs zu Bordsteinen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen zu bestimmen. Beachten Sie vor und während der Verwendung von Autoparken die folgenden Warnhinweise:

- Verwenden Sie Autoparken nicht, wenn ein Gegenstand wie z. B. eine Kugelkupplung, ein Fahrradträger oder ein Anhänger an der Anhängerkupplung angebracht ist. Autoparken hält beim Einparken zwischen oder vor anderen Fahrzeugen ggf. nicht für Anhängerkupplungen an.
- Verlassen Sie sich bei der Suche nach einer zulässigen, geeigneten und sicheren Parklücke nicht ausschließlich auf die Autoparken-Funktion. Autoparken erkennt möglicherweise nicht alle Objekte in der Parklücke. Überprüfen Sie immer mit eigenen Augen, ob der Parkplatz geeignet ist und Sie gefahrlos einparken können.
- Während Autoparken Model S aktiv lenkt, dreht sich das Lenkrad entsprechend den Anpassungen von Autoparken mit. Greifen Sie nicht in diese Lenkradbewegung ein. Dadurch wird Autoparken abgebrochen.
- Beobachten Sie während des Einparkens ständig Ihre Umgebung. Achten Sie auf andere Fahrzeuge, Fußgänger und Hindernisse. Sie müssen jederzeit sofort die Bremsen betätigen können.
- Achten Sie bei aktivem Autoparken auf die Anweisungen der Autoparken-Funktion, die auf dem Touchscreen angezeigt werden.



ACHTUNG:

Autoparken funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- An Steigungen. Autoparken funktioniert nur auf ebenen Straßen.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Der Bordstein besteht aus einem anderen Material als Stein, oder der Bordstein kann nicht erkannt werden.
- Die Zielparklücke liegt direkt neben einer Wand oder Säule (beispielsweise die letzte Parklücke einer Reihe in einer Tiefgarage).
- Eine oder mehrere der Kameras bzw. einer oder mehrere der Sensoren (sofern vorhanden) sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (etwa durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibeschichtung usw.).
- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden durch andere elektrische Geräte oder elektrische Störungen beeinträchtigt.



WARNUNG: Die Fähigkeit von Autoparken, Model S einzuparken, kann durch viele unvorhergesehene Umstände eingeschränkt werden. Seien Sie sich hierüber im Klaren, und beachten Sie, dass Autoparken Model S möglicherweise nicht auf angemessene Weise lenken kann. Bleiben Sie beim Einparken von Model S aufmerksam, und halten Sie sich bereit, sofort die Kontrolle zu übernehmen.

Herbeirufen



ACHTUNG: Herbeirufen ist abhängig von der Fähigkeit der Kameras und Sensoren (sofern vorhanden), die Entfernung des Fahrzeugs zu Objekten, Menschen, Tieren und anderen Fahrzeugen zu bestimmen. Herbeirufen funktioniert in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Der Fahrweg ist geneigt. Herbeirufen ist nur für ebene Straßen vorgesehen (bis zu 10 % Steigung/Gefälle).
- Es wird eine erhöhte Betonkante erkannt. Herbeirufen führt Model S nicht über Kanten, die höher als ca. 1 in (2,5 cm) sind.
- Einer oder mehrere der Sensoren (sofern vorhanden) bzw. eine oder mehrere der Kameras sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (etwa durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibeschichtungen usw.).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Model S befindet sich im Anhängermodus, oder Zubehör ist angebracht.



WARNUNG: Die obige Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Herbeirufens beeinträchtigen können. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten. Seien Sie sehr achtsam, wenn Herbeirufen Model S aktiv bewegt, und halten Sie sich immer bereit, sofort einzuschreiten. Andernfalls kann es zu Sachschäden und schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.



WARNUNG: Model S kann keine Hindernisse erkennen, die niedriger als die Stoßstange sind, sehr schmal sind oder von einer Decke herabhängen (z. B. Fahrräder). Darüber hinaus kann die Fähigkeit von Herbeirufen, das Fahrzeug ein- oder ausparken, durch viele unvorhergesehene Umstände eingeschränkt werden, woraufhin Herbeirufen Model S möglicherweise nicht richtig lenkt. Deshalb müssen Sie die Bewegung und die Umgebung des Fahrzeugs ständig beobachten und sich jederzeit bereithalten, Model S zu stoppen.



Smart-Herbeirufen-Funktion

ACHTUNG: Smart-Herbeirufen-Funktion ist eine BETA-Funktion. Sie müssen das Fahrzeug und seine Umgebung durchgehend genau beobachten und sich jederzeit zum Einschreiten bereithalten. Der Fahrer muss Smart-Herbeirufen-Funktion auf sichere, verantwortungsbewusste und bestimmungsgemäße Weise verwenden.

ACHTUNG: Smart-Herbeirufen-Funktion wurde ausschließlich für Parkplätze und Zufahrten auf privaten Grundstücken entwickelt, auf denen die Umgebung vertraut und vorhersehbar ist. Verwenden Sie Smart-Herbeirufen nicht auf öffentlichen Straßen.

ANMERKUNG: Smart-Herbeirufen-Funktion ist deaktiviert, wenn sich Model S im Valet-Modus befindet (siehe [Valet-Modus auf Seite 90](#)).

ACHTUNG:

Smart-Herbeirufen-Funktion funktioniert in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Aufgrund einer schlechten Netzabdeckung sind keine GPS-Daten verfügbar.
- Der Fahrweg ist geneigt. Smart-Herbeirufen-Funktion ist nur für ebene Straßen vorgesehen (bis zu 10 % Steigung/Gefälle).
- Es wird eine erhöhte Betonkante erkannt. Abhängig von der Höhe der Betonkante ist Smart-Herbeirufen-Funktion möglicherweise nicht in der Lage, Model S darüber hinweg zu bewegen.
- Eine oder mehrere der Kameras bzw. einer oder mehrere der Sensoren (sofern vorhanden) sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (etwa durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibeschichtung usw.).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Wirkung des Sensors (sofern vorhanden) oder der Kamera beeinflussen.
- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Model S befindet sich im Anhängermodus, oder Zubehör ist angebracht.

WARNUNG: Die obige Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Smart-Herbeirufen-Funktions beeinträchtigen können. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten. Seien Sie sehr achtsam, wenn Smart-Herbeirufen-Funktion Model S aktiv bewegt, und halten Sie sich immer bereit, sofort einzuschreiten. Andernfalls kann es zu Sachschäden und schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

WARNUNG: Smart-Herbeirufen-Funktion darf nur auf befestigten Flächen verwendet werden.

WARNUNG: Smart-Herbeirufen-Funktion hält möglicherweise nicht für alle Objekte (insbesondere sehr flache Objekte wie einige Bordsteine oder sehr hohe Objekte wie z. B. Bretter) an und reagiert möglicherweise nicht auf jeden Verkehr. Smart-Herbeirufen-Funktion erkennt nicht die Fahrtrichtung von rollendem Verkehr, fährt nicht um leere Parkplätze herum und sieht keinen Querverkehr voraus.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Funktion Smart-Herbeirufen müssen Sie uneingeschränkte Sicht auf Model S haben und sich jederzeit bereithalten, das Fahrzeug zu stoppen, indem Sie die Schaltfläche in der Mobile App loslassen.

WARNUNG: Wenn Sie die Schaltfläche loslassen, um Model S anzuhalten, erfolgt das Anhalten mit einer kurzen Verzögerung. Deshalb ist es entscheidend, dass Sie den Fahrweg des Fahrzeugs zu jeder Zeit genau beobachten und Hindernisse, die das Fahrzeug möglicherweise nicht erkennt, voraussehen.

WARNUNG: Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Smart-Herbeirufen-Funktion in Umgebungen verwenden, in denen unvorhersehbare Bewegungen von Hindernissen auftreten können. Dies gilt zum Beispiel, wenn Menschen, Kinder oder Tiere anwesend sind.

WARNUNG: Smart-Herbeirufen-Funktion hält möglicherweise nicht für alle Objekte (insbesondere sehr flache Objekte wie einige Bordsteine oder sehr hohe Objekte wie z. B. Bretter) an und reagiert möglicherweise nicht auf jeden Verkehr von vorn oder von der Seite. Seien Sie besonders aufmerksam, und halten Sie sich bereit, Model S jederzeit durch Loslassen der Schaltfläche in der Mobile App anzuhalten.



Model S überwacht die Markierungen der Spur, in der Sie fahren, sowie die umgebenden Bereiche auf die Anwesenheit von Fahrzeugen oder anderen Objekten.



! WARNUNG: Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt und vor der Verwendung der Autopilot-Funktionen, dass alle Kameras sauber und frei von Hindernissen sind (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 198](#)). Verschmutzte Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken. Wenn eine Kamera verdeckt oder geblendet ist, zeigt Model S eine Meldung auf dem Instrumententafel an, und die Autopilot-Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

! WARNUNG: Die Funktionen des Spurassistenten dienen nur zur Unterstützung und nicht als Ersatz für Ihre eigene visuelle Überprüfung. Sehen Sie vor jedem Spurwechsel zuerst in die Spiegel, und wenden Sie einen geeigneten Schulterblick an, um sich davon zu überzeugen, dass Sie die Spur wechseln können, ohne andere zu behindern oder zu gefährden.

! WARNUNG: Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Spurassistent Sie darüber informiert, dass Sie versehentlich die Spur verlassen oder dass sich ein Fahrzeug neben Ihnen oder in Ihrem toten Winkel befindet. Die Leistungsfähigkeit des Spurassistenten kann durch verschiedene äußere Faktoren beeinträchtigt werden (siehe [Beschränkungen und Ungenauigkeiten auf Seite 134](#)). Es obliegt dem Fahrer, aufmerksam zu bleiben sowie auf die Fahrspur und andere Verkehrsteilnehmer zu achten. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Lenkeingriffe

Der Spurassistent kann Lenkeingriffe ausführen, wenn Model S in eine benachbarte (oder in die Nähe einer) Spur abweicht, in der ein Objekt, z. B. ein Fahrzeug, erkannt wird. In einer solchen Situation lenkt Model S automatisch in eine sichere Position innerhalb der Fahrspur. Dieser Lenkeingriff wird nur ausgeführt, wenn Model S auf gut ausgebauten

Straßen mit eindeutig erkennbaren Fahrbahnmarkierungen fährt. Zudem muss die Geschwindigkeit zwischen 48 und 140 km/h betragen. Wenn ein Lenkeingriff vorgenommen wird, zeigt die Instrumententafel kurz eine Warnmeldung an.

Spurhaltekorrektur

Die Spurhaltekorrektur ist dafür vorgesehen, Sie zu warnen, wenn Model S Ihre Fahrspur verlässt oder sich deren Rand nähert.

Die Spurhaltekorrektur funktioniert nur bei einer Geschwindigkeit zwischen 64 und 145 km/h auf Straßen mit eindeutig erkennbaren Fahrbahnmarkierungen. Sie können auswählen, wie sich der Spurhalteassistent verhalten soll, indem Sie **Fahrzeug > Autopilot** und dann **Spurhaltekorrektur** berühren und eine der folgenden Optionen auswählen:

- **Aus:** Sie werden nicht vor einem Verlassen der Spur oder möglichen Kollisionen mit einem Fahrzeug in der benachbarten Spur gewarnt.
- **Warnung:** Wenn eines der Vorderräder über eine Spurmarkierung fährt, das Lenkrad vibriert.
- **Assistenz:** Es wird eine Lenkkorrektur vorgenommen, um Model S in einer sicheren Position zu halten, falls Model S in eine benachbarte Spur abweicht oder sich dem Fahrbahnrand nähert.

Wenn die Spurhaltekorrektur aktiviert ist und der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv ist, während Model S die Fahrspur verlässt, ohne dass der entsprechende Blinker gesetzt wurde, prüft der Spurassistent auch, ob sich Ihre Hände auf dem Lenkrad befinden. Wenn keine Hände erkannt werden, zeigt die Instrumententafel eine Reihe von Warnmeldungen an, die denen beim Fahren mit dem Lenkassistenten ähneln. Wenn Ihre Hände wiederholt nicht erkannt werden, verlangsamt Model S schrittweise auf 25 km/h unterhalb des Geschwindigkeitslimits oder unterhalb der festgelegten Fahrgeschwindigkeit, und der Warnblinker wird eingeschaltet.

ANMERKUNG: Die Spurhaltekorrektur warnt Sie nicht vor einem Verlassen der Spur und nimmt keine Lenkeingriffe vor, wenn der entsprechende Blinker eingeschaltet ist, wodurch Sie einen beabsichtigten Spurwechsel anzeigen.

! WARNUNG: Die Spurhaltekorrektur dient zu Ihrer Sicherheit, aber sie funktioniert nicht in jeder Situation und ist kein Ersatz für eine aufmerksame und kontrollierte Fahrweise.

! WARNUNG: Halten Sie Ihre Hände jederzeit am Lenkrad, und fahren Sie aufmerksam.

! WARNUNG: Die Lenkeingriffe sind minimal und nicht dafür vorgesehen, das Model S aus seiner Fahrspur herauszuführen. Verlassen Sie sich nicht auf die Lenkeingriffe, um seitliche Kollisionen zu vermeiden.



Notfall-Spurhaltekorrektur

Die Notfall-Spurhaltekorrektur nimmt automatisch einen Lenkeingriff vor, um eine mögliche Kollision zu verhindern, wenn:

- Model S eine Spur verlässt und mit einem Fahrzeug kollidieren könnte, das auf einer benachbarten Spur in derselben Richtung fährt (unabhängig vom Zustand des Blinkers).
- Model S die Spur in Richtung einer entgegengesetzten Spur verlässt, der Blinker ausgeschaltet ist und ein entgegenkommendes Fahrzeug erkannt wird.
- Model S die Straße zu verlassen droht, während der Blinker ausgeschaltet ist (z. B. sehr nah am Straßenrand fährt und eine Kollision auftreten könnte).

Die Notfall-Spurhaltekorrektur ist zu Beginn jeder Fahrt automatisch aktiviert. Sie können sie für die aktuelle Fahrt nur ausschalten, indem Sie **Fahrzeug > Autopilot** und dann **Notfall-Spurhaltekorrektur** berühren.

Wenn die Notfall-Spurhaltekorrektur einen Lenkeingriff ausführt, ertönt ein Signalton, und die Instrumententafel zeigt eine Warnung sowie die Spurmarkierung in Rot an.

Die Notfall-Spurhaltekorrektur funktioniert, wenn Model S mit einer Geschwindigkeit zwischen 48 und 145 km/h auf Straßen mit klar sichtbaren Spurmarkierungen, Bordsteinen usw. fährt.



WARNUNG: Die Notfall-Spurhaltekorrektur ist kein Ersatz für aufmerksames Fahren und gesundes Urteilsvermögen. Halten Sie während der Fahrt stets den Blick auf die Straße gerichtet, und verlassen Sie sich niemals darauf, dass die Notfall-Spurhaltekorrektur eine Kollision verhindert. Mehrere Faktoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen. Wenn Sie sich darauf verlassen, dass die Notfall-Spurhaltekorrektur eine mögliche Kollision vermeidet, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Totwinkel-Assistent

Warnton für Totwinkelwarnung

Falls ein Warnton zu hören sein soll, wenn sich ein Fahrzeug in Ihrem toten Winkel befindet und eine mögliche Kollision erkannt wird, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Warnton für Totwinkelwarnung**.



WARNUNG: Totwinkelkamera entbindet Sie nicht von der Pflicht, aufmerksam zu fahren und beim Spurwechsel einen Schulterblick durchzuführen.



WARNUNG: Die Funktion „Warnton für Totwinkelwarnung“ kann nicht jede mögliche Kollision erkennen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, aufmerksam zu bleiben und beim Spurwechsel immer über seine Schulter zu blicken.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

Der Spurassistent kann Fahrspurmarkierungen nicht immer erkennen, sodass Sie in den folgenden Situationen möglicherweise unnötige oder ungültige Warnungen erhalten:

- Die Sicht ist schlecht, und die Spurmarkierungen sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Ein Fahrzeug vor Model S stört die Sicht der Kamera(s).
- Die Windschutzscheibe behindert die Sicht der Kamera(s) (beschlagen, schmutzig, durch einen Aufkleber verdeckt usw.).
- Die Fahrspurmarkierungen sind extrem verschlissen, werden von sichtbaren älteren Markierungen gestört, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen).
- Die Straße ist eng oder kurvig.
- Objekte oder die Landschaft werfen starke Schatten auf die Spurmarkierungen.

In folgenden Situationen gibt der Spurassistent möglicherweise keine oder falsche Warnungen aus:


- Eine oder mehrere der Kameras bzw. einer oder mehrere der Sensoren (sofern vorhanden) sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibeschichtungen usw.).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Ein an Model S montiertes Objekt beeinflusst und/oder behindert einen Sensor (z. B. ein Fahrradträger oder ein Stoßstängenaufkleber).


Außerdem kann es in diesen Situationen vorkommen, dass der Spurassistent bei der Annäherung von Model S an ein anderes Fahrzeug nicht entgegenlenkt oder unnötig bzw. unangebracht in die Lenkung eingreift:

- Sie durchfahren mit Model S eine enge Kurve oder eine Kurve mit relativ hoher Geschwindigkeit.
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Sie geraten in eine andere Fahrspur, es ist jedoch kein Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug) in der Nähe.



- Ein vorausfahrendes Fahrzeug schneidet Sie oder gerät in Ihre Spur.
- Model S fährt nicht in dem Geschwindigkeitsbereich, für den der Spurassistent vorgesehen ist.
- Einer oder mehrere der Sensoren (sofern vorhanden) sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (etwa durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibeschichtung usw.).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Ein Objekt am Model S (z. B. ein Fahrradträger oder ein Aufkleber auf dem Stoßfänger) stört oder verdeckt einen Sensor.
- Die Sicht ist schlecht, und die Spurmarkierungen sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Die Fahrspurmarkierungen sind extrem verschlissen, werden von sichtbaren älteren Markierungen gestört, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen).

 **ACHTUNG:** Die Fahrerassistenzfunktionen sind automatisch deaktiviert, wenn der Track-Modus eingeschaltet ist. Es obliegt dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Dies gilt auch auf der Rennstrecke. Die Fahrerassistenz-Funktionen werden automatisch wieder aktiviert, wenn der Track-Modus abgeschaltet wird.

 **WARNUNG:** Diese Liste enthält nicht alle möglichen Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Spurassistenten beeinträchtigen können. Es gibt zahlreiche Gründe, aus denen der Spurassistent möglicherweise nicht wie erwartet funktioniert. Bleiben Sie zur Vermeidung von Kollisionen aufmerksam, und behalten Sie die Straße im Auge, um möglichst schnell abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.



Kollisionsvermeidungsassistent

Die folgenden Kollisions-Vermeidungsfunktionen zur Erhöhung Ihrer Sicherheit sowie der Sicherheit Ihrer Mitfahrer stehen zur Verfügung, wenn Ihr Model S mit Autopilot-Komponenten ausgestattet ist (siehe [Kameras auf Seite 19](#)):

Die folgenden Kollisions-Vermeidungsfunktionen zur Erhöhung Ihrer Sicherheit sowie der Sicherheit Ihrer Mitfahrer stehen zur Verfügung:

- **Auffahrwarnung** – gibt optische und akustische Warnungen (sowie in einigen Regionen auch haptische Rückmeldung) in Situationen, in denen Model S ein hohes Risiko einer Frontalkollision erkennt (siehe [Auffahrwarnung auf Seite 136](#)).
- **Automatische Notbremsung** – sorgt für das automatische Betätigen der Bremsen, um eine Kollision abzumildern (siehe [Automatische Notbremsung auf Seite 137](#)).
- **Hindernisabhängige Beschleunigung** – reduziert die Beschleunigung, wenn Model S ein Objekt im unmittelbaren Fahrweg erkennt (siehe [Hindernisabhängige Beschleunigung auf Seite 138](#)).



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt und vor der Verwendung der Autopilot-Funktionen, dass alle Kameras sauber und frei von Hindernissen sind (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 198](#)). Verschmutzte Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) sowie Umgebungsbedingungen wie Regen und verblasste Fahrbahnmarkierungen können die Funktion des Autopiloten einschränken. Wenn eine Kamera verdeckt oder geblendet ist, zeigt Model S eine Meldung auf dem Instrumententafel an, und die Autopilot-Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.



WARNUNG: Die Auffahrwarnung ist lediglich eine Unterstützung und kein Ersatz für aufmerksames Fahren und gesundes Urteilsvermögen. Behalten Sie während der Fahrt die Straße im Auge, und verlassen Sie sich nicht nur auf die Auffahrwarnung. Die Wirksamkeit kann durch verschiedene Faktoren gemindert werden, was zu unnötigen, falschen, ungenauen und ausbleibenden Warnungen führen kann. Wenn Sie sich nur auf die Auffahrwarnung verlassen, kann dies zu schweren bzw. tödlichen Unfällen führen.



WARNUNG: Die automatische Notbremsung ist nicht dafür vorgesehen, alle Kollisionen zu vermeiden. In bestimmten Situationen kann sie den Aufprall bei einer Kollision mindern, indem sie versucht, die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich der automatischen Notbremsung überlassen, kann dies zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen.



WARNUNG: Die hindernisabhängige Beschleunigung ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden. Sie kann in bestimmten Situationen die Auswirkungen einer Kollision verringern. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich der hindernisabhängigen Beschleunigung überlassen, kann dies zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen.

Auffahrwarnung

Model S überwacht den Bereich vor dem Fahrzeug auf das Vorhandensein von Objekten wie Fahrzeugen, Motorrädern, Fahrrädern oder Fußgängern. Bei einer als wahrscheinlich erachteten Kollision, der Sie als Fahrer nicht unmittelbar entgegenwirken, wird von der Auffahrwarnung ein Ton ausgegeben und auf der Instrumententafel das Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug rot angezeigt: In diesem Fall müssen Sie **UNVERZÜGLICH KORRIGIEREND EINGREIFEN!**



Optische und akustische Warnungen (und in einigen Regionen die haptische Rückmeldung) werden automatisch abgebrochen, wenn das Kollisionsrisiko verringert wurde (z. B. indem Sie Model S abgebremst oder angehalten haben oder ein vor Ihrem Fahrzeug befindliches Objekt Ihnen den Weg frei gemacht hat).

Wenn Model S eine Auffahrwarnung ausgibt und keine unmittelbaren Gegenmaßnahmen ergriffen werden, betätigt möglicherweise die automatische Notbremsung (falls aktiviert) automatisch die Bremsen, sofern ein Zusammenstoß unmittelbar bevorsteht (siehe [Automatische Notbremsung auf Seite 137](#)).

Standardmäßig ist die Auffahrwarnung aktiviert. Um sie auszuschalten oder die Empfindlichkeit zu regulieren, tippen Sie auf **Fahrzeug > Autopilot**, und wählen Sie dann **Auffahrwarnung**. Standardmäßig ist die Warnstufe auf **Normal** eingestellt. Sie können die Warnung über **Aus** ausschalten oder die Warnstufe auf **Spät** oder **Früh** einstellen.

ANMERKUNG: Die Auffahrwarnung wird zu Beginn jeder Fahrt automatisch auf **Mittel** zurückgesetzt, wenn Sie diese Funktion manuell auf **Aus** gestellt haben.



WARNUNG: Die Kamera(s) und Sensoren (sofern vorhanden) der Auffahrwarnung können die Fahrstrecke in einem Bereich von bis zu 160 Metern überwachen. Schlechte Straßen- und Wetterbedingungen können sich nachteilig auf den durch die Auffahrwarnung überwachten Bereich auswirken. Fahren Sie deshalb mit der entsprechenden Vorsicht.



WARNUNG: Die Auffahrwarnung gibt nur eine visuelle und akustische Warnung aus. Model S wird dadurch nicht abgebremst oder angehalten. Wenn der Fahrer eine Warnung sieht und/oder hört, liegt es in seiner Verantwortung, sofort entsprechend zu reagieren.



! WARNUNG: Es kann vorkommen, dass die Auffahrwarnung auch dann ausgelöst wird, wenn keine Kollision zu erwarten ist. Bleiben Sie aufmerksam, und behalten Sie den Bereich vor dem Model S im Auge, um abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.

Die Auffahrwarnung wird nur bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 5 km/h und 200 km/h aktiviert.

! WARNUNG: Die Auffahrwarnung liefert u. U. keine Warnung, wenn der Fahrer bereits die Bremse betätigt. Wenn jedoch eine andere aktive Sicherheitsfunktion ausgelöst wird (z. B. die automatische Notbremsung), kann Model S die Bremsen dennoch betätigen, wenn der Fahrer bereits das Bremspedal betätigt. In diesem Fall zeigt der Instrumententafel eine Meldung an, und es ertönt ein akustisches Warnsignal.

Automatische Notbremsung

Model S kann die Entfernung zu erkannten Objekten bestimmen. Die automatische Notbremsung ist so ausgelegt, dass die Bremsen betätigt werden, um im Fall einer unvermeidlichen Kollision die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern und damit die Schwere des Aufpralls zu mindern. Wie stark die Geschwindigkeit verringert wird, ist von vielen Faktoren abhängig, darunter die Fahrgeschwindigkeit und die Umgebung.

Bei Betätigung der Bremsen durch die automatische Notbremsung erscheint auf der Instrumententafel eine optische Warnung, und ein Signalton wird ausgegeben. Außerdem bemerken Sie eventuell eine abrupte Abwärtsbewegung des Bremspedals. Die Bremsleuchten werden eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden.



Notbremsung wird durchgeführt

Die automatische Notbremsung wird nur bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 5 km/h und 200 km/h aktiviert.

In den folgenden Situationen betätigt die automatische Notbremsung nicht die Bremsen bzw. stoppt die Betätigung der Bremsen:

- Sie drehen das Lenkrad schnell.
- Sie drücken das Bremspedal und geben es frei, während die automatische Notbremsung die Bremsen betätigt.
- Sie beschleunigen stark, während die automatische Notbremsung die Bremsen betätigt.
- Das Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder der Fußgänger wird nicht mehr vor oder hinter dem Fahrzeug erkannt.

Die automatische Notbremsung ist immer aktiv, wenn Sie Model S starten. Um sie für die aktuelle Fahrt zu deaktivieren, tippen Sie auf **Fahrzeug > Autopilot**, und tippen Sie dann auf **Automatische Notbremsung**.

ANMERKUNG: Die automatische Notbremsung wurde entwickelt, um die Auswirkungen eines Frontal- oder Heckaufpralls zu reduzieren, wobei die Funktionalität im Rückwärtsmodus begrenzt ist.

! WARNUNG: Es wird dringend davon abgeraten, die automatische Notbremsung auszuschalten. Wenn Sie sie ausschalten, werden die Bremsen des Model S nicht automatisch betätigt, wenn ein Zusammenstoß wahrscheinlich scheint.

! WARNUNG: Die automatische Notbremsung ist dafür vorgesehen, die Schwere eines Aufpralls zu mindern. Sie ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden.

! WARNUNG: Mehrere Faktoren können die Funktion der automatischen Notbremsung beeinträchtigen und entweder keine Bremsung oder unangemessenes oder unzeitgemäßes Bremsen verursachen, z. B. wenn sich ein Fahrzeug teilweise auf dem Fahrweg befindet oder die Straße verschmutzt ist. Es obliegt dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals auf die automatische Notbremsung, um einen Aufprall zu vermeiden oder zu dämpfen.

! WARNUNG: Die automatische Notbremsung ist kein Ersatz für einen ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug.

! WARNUNG: Im Falle einer automatischen Notbremsung bewegt sich das Bremspedal abrupt nach unten. Stellen Sie die uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Bremspedals sicher. Legen Sie nichts, auch keine weitere Fußbodenmatte, unter oder auf die Fußbodenmatte auf der Fahrerseite und stellen Sie sicher, dass die Fahrerfußbodenmatte ordnungsgemäß befestigt ist. Wenn dies nicht beachtet wird, kann sich das Bremspedal möglicherweise nicht ausreichend bewegen.

Warnung für Querverkehr hinten

Falls sich Model S im Rückwärtsmodus befindet und auf dem Touchscreen das Bild der Rückfahrkamera angezeigt wird, wird ein vertikaler roter Balken eingeblendet, wenn Model S erkennt, dass ein Objekt (z. B. ein anderes Fahrzeug oder ein Fußgänger) das Heck von Model S passieren wird.

Wenn Sie beispielsweise rückwärts aus einer Parklücke fahren und sich ein anderes Fahrzeug von links nähert, wird ein roter Balken auf der linken Seite des Kamerabildes eingeblendet. Wenn sich Objekte von beiden Seiten von Model S nähern, werden rote Balken auf beiden Seiten des Kamerabildes eingeblendet.

Wenn Sie einen Warnton hören möchten, sobald die Warnung für Querverkehr hinten ein sich näherndes Objekt erkennt, während Model S rückwärts fährt, berühren Sie **Fahrzeug > Fahrsicherheit > Warnton für Querverkehr hinten**.



Kollisionsvermeidungsassistent

Wenn **Warnton für Querverkehr hinten** aktiviert ist, wird nur dann ein Warnton ausgegeben, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Model S befindet sich im Rückwärtsmodus.
- Model S ist in Bewegung (mit beliebiger Geschwindigkeit).
- Model S erkennt Querverkehr.

Es wird kein Warnton ausgegeben, wenn sich Model S im Rückwärtsmodus befindet, aber im Stillstand ist – selbst wenn Querverkehr erkannt wird.

Wenn Model S rückwärts fährt und Querverkehr erkannt wird, betätigt die automatische Notbremsung oder die hindernisabhängige Beschleunigung möglicherweise die Bremsen, um nach Möglichkeit eine Kollision zu verhindern. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die automatische Notbremsung oder die hindernisabhängige Beschleunigung eine Kollision verhindert. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatische Notbremsung auf Seite 137](#) und [Hindernisabhängige Beschleunigung auf Seite 138](#).

! WARNUNG: Verlassen Sie sich nie einzig und allein auf die Warnung für Querverkehr hinten, wenn Sie wissen möchten, ob sich um Ihr Fahrzeug herum Objekte und/oder Personen befinden. Möglicherweise können die Kameras bestimmte Objekte oder Barrieren nicht erkennen, die zu Schäden oder Verletzungen führen können, insbesondere Objekte, die sich sehr nah am Boden befinden. Darüber hinaus können verschiedene externe Faktoren die Leistung der Kameras verringern, wie z. B. Schmutz oder ein verschmutztes Objektiv. Prüfen Sie den Bereich immer selbst. Nutzen Sie beim Rückwärtsfahren den Schulterblick sowie alle Rückspiegel. Nutzen Sie die Kameras lediglich zur Unterstützung. Die Warnung für Querverkehr hinten ist nicht als Ersatz für Ihre eigene visuelle Überprüfung oder für vorsichtiges Fahren gedacht.

Hindernisabhängige Beschleunigung

Die hindernisabhängige Beschleunigung wurde entwickelt, um die Auswirkungen einer Kollision zu reduzieren, indem das Motordrehmoment reduziert wird und in einigen Fällen die Bremsen betätigt werden, wenn Model S ein Objekt im Fahrweg erkennt. Bei einer automatischen Betätigung der Bremsen wird auf der Instrumententafel eine visuelle Warnung angezeigt, und ein Warnton ist zu hören. Beispielsweise, wenn Model S vor einem geschlossenen Garagentor geparkt ist und bei aktiviertem Fahrmodus erkennt, dass Sie stark auf das Fahrpedal treten. Obwohl Model S noch immer beschleunigt und mit dem Garagentor kollidiert, hilft das reduzierte Drehmoment dabei, den Schaden zu verringern.

Die hindernisabhängige Beschleunigung ist nur aktiv, wenn alle der folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

- Der Fahrmodus oder der Rückwärtsmodus ist aktiviert.
- Model S steht oder fährt langsamer als 16 km/h.

- Model S erkennt ein Objekt in seinem unmittelbaren Fahrweg.

Um die Hindernisabhängige Beschleunigung zu deaktivieren, tippen Sie auf **Fahrzeug > Autopilot**, und tippen Sie dann auf **Hindernisabhängige Beschleunigung**.



WARNUNG: Die hindernisabhängige Beschleunigung ist dafür vorgesehen, die Stärke eines Aufpralls zu mindern. Sie ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden.



WARNUNG: Die hindernisabhängige Beschleunigung begrenzt das Drehmoment möglicherweise nicht in allen Situationen, z. B. bei engem Einbiegen in eine Parklücke. Verschiedene Faktoren, z. B. Umweltbedingungen, der Abstand zu einem Hindernis und Maßnahmen des Fahrers, können die hindernisabhängige Beschleunigung einschränken, verzögern oder behindern.



WARNUNG: Verlassen Sie sich nicht auf die hindernisabhängige Beschleunigung, um die Beschleunigung zu kontrollieren oder eine Kollision zu vermeiden bzw. deren Stärke zu verringern, und versuchen Sie nicht, die hindernisabhängige Beschleunigung zu testen. Dadurch kann es zu Sachschäden und schweren bzw. tödlichen Verletzungen kommen.



WARNUNG: Die Leistungsfähigkeit der hindernisabhängigen Beschleunigung kann durch verschiedene Faktoren eingeschränkt werden, was zu einer ungeeigneten oder verspäteten Reduzierung des Motordrehmoments und/oder zu unerwünschtem Bremsen führen kann. Es obliegt dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über Model S zu behalten.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

Es kann vorkommen, dass die Kollisionsvermeidungsfunktionen nicht alle Objekte, Fahrzeuge, einschließlich Fahrräder, und Fußgänger erkennt. Außerdem kann es aus verschiedenen Gründen zu unnötigen, ungenauen, falschen oder ausbleibenden Warnungen kommen, besonders in den folgenden Fällen:

- Die Straße hat scharfe Kurven.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Eine Kamera oder ein Sensor ist verdeckt (schmutzig, abgedeckt, beschlagen, mit einem Aufkleber bedeckt usw.).



- Einer oder mehrere der Sensoren (sofern vorhanden) sind beschädigt, schmutzig oder verdeckt (etwa durch Schlamm, Eis oder Schnee bzw. durch eine Fahrzeugabdeckung, übermäßige Lackierung oder aufgeklebte Produkte wie Folien, Aufkleber, Gummibeschichtung usw.).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren (sofern vorhanden) werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.



ACHTUNG: Bei fehlerhafter Funktion des Kollisionsvermeidungsassistenten zeigt Model S eine Warnung an. Tesla Service kontaktieren.



ACHTUNG: Die Fahrerassistenzfunktionen sind automatisch deaktiviert, wenn der Track-Modus eingeschaltet ist. Es obliegt dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Dies gilt auch auf der Rennstrecke. Die Fahrerassistenz-Funktionen werden automatisch wieder aktiviert, wenn der Track-Modus abgeschaltet wird.



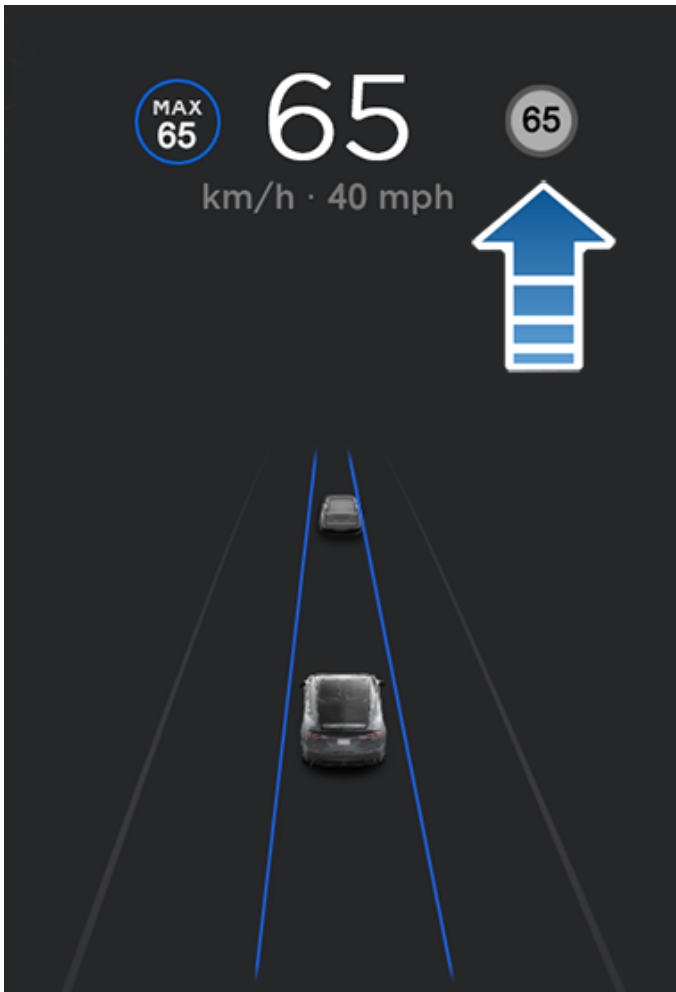
WARNUNG: Die genannten Einschränkungen bilden keine vollständige Liste der Situationen, die die ordnungsgemäße Funktion des Kollisionsvermeidungsassistenten beeinträchtigen können. Fehlfunktionen sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich. Es obliegt dem Fahrer, Kollisionen zu vermeiden, indem er aufmerksam bleibt, auf die Umgebung achtet und schnellstmöglich reagiert, falls erforderlich.



Funktionsweise des Geschwindigkeitsassistenten

Model S zeigt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Instrumententafel an, und Sie können wählen, ob und wie Sie gewarnt werden möchten, wenn Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten. Außerdem wird möglicherweise um das Geschwindigkeitslimit herum ein blauer Umriss angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie das Limit überschreiten.

Statt die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung zu verwenden, können Sie die Warnungen auf Basis eines selbst eingegebenen Geschwindigkeitslimits erhalten.



ANMERKUNG: Auf Straßen, für die in den Kartendaten eine bedingte (also beispielsweise eine tageszeit- oder wetterabhängige) Geschwindigkeitsbegrenzung angegeben ist, wird unter der ersten Geschwindigkeitsbegrenzung eine zweite angezeigt. Der Fahrer muss eigenverantwortlich prüfen, ob derzeit die bedingte Geschwindigkeitsbegrenzung wirksam ist, und die Fahrgeschwindigkeit entsprechend anpassen. Möglicherweise müssen Sie die Onboard-Karten aktualisieren, um bedingte Geschwindigkeitsbegrenzungen anzuzeigen ([Kartenaktualisierungen auf Seite 165](#)).

In Situationen, in denen Model S keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennen kann oder der Geschwindigkeitsassistent unsicher ist, ob eine erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung korrekt ist, wird auf der Instrumententafel möglicherweise keine Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt, und es werden keine Warnungen ausgegeben.

ANMERKUNG: Warnungen zu Geschwindigkeitslimits werden nach zehn Sekunden ausgeblendet, oder wenn Sie Model S unter die angegebene Höchstgeschwindigkeit abbremesen.



WARNING: Verlassen Sie sich nicht auf den Geschwindigkeitsassistenten, um das zutreffende Geschwindigkeitslimit oder die Fahrgeschwindigkeit zu erkennen. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit abhängig von Verkehrsaufkommen und Straßenverhältnissen.

Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten

Wenn Sie die Warnungen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen anpassen möchten, berühren Sie **Fahrzeug > Autopilot** und dann **Warnung, wenn über Limit** und anschließend eine der folgenden Optionen:

- **Aus:** Es werden keine Warnungen zum Geschwindigkeitslimit angezeigt, und es ertönen keine Warntöne.
- **Anzeige:** An der Instrumententafel werden Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder angezeigt, und das Schild vergrößert sich bei Überschreiten der Begrenzung.
- **Ton:** Zusätzlich zur visuellen Anzeige wird ein Ton ausgegeben, wenn Sie die ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten.

Sie können auch angeben, wie das Geschwindigkeitslimit bestimmt wird:

- **Relativ:** Stellen Sie eine Toleranz (+ oder -) ein, falls Sie erst gewarnt werden möchten, wenn Sie die Geschwindigkeit um einen bestimmten Wert überschreiten. Beispiel: Sie können die Toleranz auf +10 km/h erhöhen, falls Sie erst gewarnt werden möchten, wenn Sie das Geschwindigkeitslimit um 10 km/h überschreiten.

ANMERKUNG: Der Unterschied zum Limit beeinflusst auch die Zahl, die im grauen Geschwindigkeitssymbol auf der Instrumententafel angezeigt wird.

- **Absolut:** Geben Sie manuell eine Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen 30 und 240 km/h an.



ANMERKUNG: Der Geschwindigkeitsassistent arbeitet nicht immer korrekt. In einigen Situationen kann die Lage einer Straße falsch berechnet werden, woraufhin der Geschwindigkeitsassistent die Geschwindigkeit für eine direkt benachbarte Straße anzeigt, für die eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung gilt. Beispielsweise kann der Geschwindigkeitsassistent davon ausgehen, dass sich Model S auf einer Kraftfahrstraße mit begrenztem Zugang befindet, während Sie in Wirklichkeit jedoch auf einer Landstraße in der Nähe fahren – oder umgekehrt.

ANMERKUNG: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern.

- Verkehrsschilder, die nicht den standardmäßig erkennbaren Formaten entsprechen, z. B. digitale oder temporäre Geschwindigkeitsschilder.
- Eine Straße oder ein Geschwindigkeitslimit wurde kürzlich geändert.



WARNUNG: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geschwindigkeitsassistenten beeinträchtigen können. Fehlfunktionen des Geschwindigkeitsassistenten sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich.

Durchschnittsgeschwindigkeit in Echtzeit

Wenn Sie durch eine Zone mit Überwachung der Durchschnittsgeschwindigkeit fahren, zeigt Model S Ihre Durchschnittsgeschwindigkeit auf der Instrumententafel unter dem Geschwindigkeitslimit an.

Die Instrumententafel zeigt außerdem die verbleibende Strecke in der Zone mit Überwachung der Durchschnittsgeschwindigkeit an.

ANMERKUNG: Premium-Konnektivität benötigt. Um diese Funktion zu aktivieren, starten Sie die Online-Routenplanung, indem Sie auf **Fahrzeug > Navigation > Online Routenplanung** (siehe [Karten und Navigation auf Seite 159](#)) tippen.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

In folgenden Situationen ist der Geschwindigkeitsassistent möglicherweise nicht voll funktionsfähig oder zeigt falsche Informationen an:

- Die Sicht ist schlecht und die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (wie Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera(s).
- Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht der Kamera(s) blockiert.
- Die Windschutzscheibe behindert die Sicht der Kamera(s) (beschlagen, schmutzig, durch einen Aufkleber verdeckt usw.).
- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder werden durch andere Objekte verdeckt.
- Die in der Kartendatenbank gespeicherten Geschwindigkeitsbegrenzungen sind falsch oder veraltet.
- Model S wird in einem Bereich gefahren, in dem GPS oder Kartendaten nicht verfügbar sind oder Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nicht erkannt werden können.



Über das Sicherheitssystem

ANMERKUNG: Je nach Marktregion verfügt Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht über einen akustischen Alarm für Sicherheitsfunktionen, oder die Funktion funktioniert möglicherweise nicht wie beschrieben.

Wenn das Model S keinen Fahrzeugschlüssel in der Nähe erkennt und eine verschlossene Tür oder der Kofferraum geöffnet wird, ertönt ein Alarm. Außerdem blinken die Scheinwerfer und Blinker. Um den Alarm zu deaktivieren, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Schlüssel.

Um die Alarmanlage manuell zu aktivieren oder zu deaktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Sicherheitsalarm**. Wenn die Anlage eingeschaltet ist, aktiviert Model S den Alarm eine Minute, nachdem Sie das Fahrzeug verlassen haben, die Türen sich verriegelt haben und kein Schlüssel mehr erkannt wird.

Beim Öffnen einer verschlossenen Tür oder des Kofferraums ertönt eine Sirene mit Batteriestromversorgung (sofern vorhanden), wenn Model S keinen Fahrzeugschlüssel in der Nähe erkennt. Wenn Sie möchten, dass diese Sirene ertönt, wenn das Fahrzeug eine Bewegung im Innenraum erkennt, aktivieren Sie **Kippen/Einbruch** (siehe [Kippen/Einbruch \(sofern vorhanden\)](#) auf Seite 142).

ANMERKUNG: Wenn sich Model S im Wächter-Modus befindet (siehe [So verwenden Sie den Wächter-Modus \(mit einem USB-Flash-Laufwerk\)](#) auf Seite 146), ist die Einstellung **Sicherheitsalarm** nicht verfügbar.

Kippen/Einbruch (sofern vorhanden)

Je nach Konfiguration, Marktregion und Herstellungsdatum ist Ihr Fahrzeug möglicherweise mit diesem Merkmal nicht ausgestattet.

Der **Sicherheitsalarm** muss eingeschaltet sein, um **Kippen/Einbruch** zu aktivieren.

Kippen/Einbruch aktiviert den Alarm in Ihrem Fahrzeug, wenn Model S eine Bewegung im Innenraum erkennt oder das Fahrzeug bewegt bzw. gekippt wird (beispielsweise durch einen Abschleppwagen oder Wagenheber). Um diese Funktion zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Kippen/Einbruch**.

Der Einbruchsensor wird automatisch deaktiviert, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, nachdem Sie das Fahrzeug verlassen haben. Um dies zu umgehen, können Sie den Kipp-/Einbruchsensor manuell wieder einschalten, nachdem Sie „Klima eingeschaltet lassen“, den Hundemodus oder den Camp-Modus gewählt haben.

Der Kipp-/Einbruchsensor wird zu Beginn jedes Fahrzyklus automatisch wieder aktiviert.

ANMERKUNG: Um den **Kabinen-Überhitzungsschutz** zu verwenden, muss der Alarm **Kipp/Einbruch** ausgeschaltet sein (siehe [Kabinen-Überhitzungsschutz](#) auf Seite 153).

ANMERKUNG: Wenn Sie etwas Bewegliches im verschlossenen Fahrzeug zurücklassen möchten, müssen Sie zuvor **Kippen/Einbruch** ausschalten. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird bei jeder in Model S erkannten Bewegung der Einbruchalarm ausgelöst.

ANMERKUNG: Wenn sich Model S im Wächter-Modus befindet (siehe [So verwenden Sie den Wächter-Modus \(mit einem USB-Flash-Laufwerk\)](#) auf Seite 146), ist die Einstellung **Kipp/Einbruch** nicht verfügbar.

Erweiterte Alarmanlage (sofern vorhanden)

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Upgrade „Erweiterte Alarmanlage“ ausgestattet ist, ertönt die Hupe in Situationen, in denen eine verschlossene Tür oder ein verschlossener Kofferraum geöffnet wird und Model S keinen Schlüssel in der Nähe erkennt. Wenn **Kippen/Einbruch** aktiv ist, ertönt die Hupe auch dann, wenn Model S eine Bewegung im Fahrgastraum erkennt oder das Fahrzeug bewegt bzw. gekippt wird (beispielsweise durch einen Abschleppwagen oder Wagenheber). Um das Kipp- und Einbruchserkennungssystem ein- bzw. auszuschalten, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Kippen/Einbruch**.

Zulassen von Daten-Streaming für Drittanbieter-Apps

Daten-Streaming für Drittanbieter-Apps erleichtert das Flottenmanagement, da es Drittanbieteranwendungen erlaubt, mit Model S zu interagieren. Wenn Sie **Daten-Streaming für Drittanbieter-Apps zulassen** aktivieren, können Drittanbieteranwendungen, die Sie authentifizieren, mit Model S interagieren, indem sie Fahrzeugbefehle senden oder Fahrzeugdaten abrufen. Um Daten-Streaming für Drittanbieter zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Daten-Streaming für Drittanbieter-Apps zulassen**.

Zum Fahren PIN eingeben

Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme können Sie verhindern, dass Model S gefahren wird, bevor Sie eine 4-stellige PIN (Persönliche Identifikationsnummer) eingegeben haben. Um diese Einstellung zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Zum Fahren PIN eingeben**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um eine Fahr-PIN einzurichten.

Wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie die vierstellige Fahr-PIN zum Fahren eingeben, aber auch mit ihr den Valet-Modus zum ersten Mal aktivieren und dann die vierstellige Valet-PIN zum Aktivieren und Deaktivieren des Valet-Modus erstellen. Im Valet-Modus kann Model S gefahren werden, ohne dass der Valet die Fahr-PIN eingeben muss. Die Einstellung **Zum Fahren PIN eingeben** wird deaktiviert, wenn der Valet-Modus aktiv ist.



Wenn Sie Ihre Fahr-PIN vergessen haben, berühren Sie den Link, um im daraufhin angezeigten Pop-up-Fenster Ihre Tesla-Anmeldedaten einzugeben. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Touchscreen

ANMERKUNG: Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Touchscreen nicht reagiert, können Sie die PIN nicht eingeben. Versuchen Sie in diesem Fall zuerst, den Touchscreen neu zu starten (siehe [Touchscreen oder Instrumententafel neu starten auf Seite 8](#)). Wenn der Touchscreen weiterhin nicht reagiert, können Sie „Zum Fahren PIN eingeben“ in der Tesla Mobile App umgehen, indem Sie auf **Sicherheit & Fahrer > PIN löschen** tippen. Sie können die PIN nur löschen, wenn Sie der Fahrzeugeigentümer sind.

Handschuhfach-PIN

Sie können den Inhalt Ihres Handschuhfachs mit einer 4-stelligen PIN (unabhängig von der Fahr-PIN) schützen. Zum Aktivieren der Funktion berühren Sie **Fahrzeug > Fahrsicherheit > Handschuhfach-PIN**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Touchscreen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert, um das Handschuhfach zu öffnen. Wählen Sie den Schalter zum Deaktivieren, und geben Sie dann die PIN ein, um diese zusätzliche Sicherheitsmaßnahme zu entfernen.

Wenn Sie Ihre Handschuhfach-PIN vergessen haben, können Sie sie zurücksetzen, indem Sie sich mit Ihren Tesla Anmeldeinformationen anmelden und den Anweisungen auf dem Touchscreen folgen.

ANMERKUNG: Durch Verwendung einer **Handschuhfach-PIN** kann das Handschuhfach auch dann geöffnet werden, wenn Model S im Valet-Modus ist.

Tempobegrenzung

Mit der Tempobegrenzung können Sie die Beschleunigung und die maximale Fahrgeschwindigkeit auf einen gewünschten Wert zwischen 80 und 193 km/h begrenzen. Bei der ersten Verwendung dieser Funktion müssen Sie eine 4-stellige PIN festlegen, die für das Aktivieren und Deaktivieren der Tempobegrenzung benötigt wird. Wenn diese Funktion aktiviert ist und sich die Fahrgeschwindigkeit der Höchstgeschwindigkeit auf ca. 5 km/h annähert, wird ein Ton ausgegeben, auf der Instrumententafel wird eine Meldung angezeigt, und Model S sendet eine Benachrichtigung an die Mobile App. Sie können auch auf **Sicherheit > Geschwindigkeitslimit-Modus** tippen, um sie über die Tesla Mobile App zu aktivieren. So aktivieren Sie die Tempobegrenzung:

1. Stellen Sie sicher, dass sich Model S in der Parkstellung befindet.
2. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Sicherheit > Geschwindigkeitslimit-Modus**.
3. Wählen Sie die maximale Fahrgeschwindigkeit aus.
4. Schieben Sie den Schieberegler in die Stellung **An**.

5. Geben Sie die 4-stellige PIN ein, die Sie zum Aktivieren und Deaktivieren der Tempobegrenzung verwenden möchten.

ANMERKUNG: Wenn Sie die PIN vergessen haben, können Sie die Tempobegrenzung durch Eingabe der Login-Daten für Ihr Tesla-Konto deaktivieren.

ANMERKUNG: Wenn die Tempobegrenzung aktiviert ist, wird die Beschleunigungseinstellung automatisch auf **Lässig** gesetzt.



WARNUNG: Beim Fahren bergab kann sich die Fahrgeschwindigkeit erhöhen, so dass Model S Ihre gewählte Maximalgeschwindigkeit möglicherweise überschreitet.



WARNUNG: Die Tempobegrenzung ist kein Ersatz für gutes Urteilsvermögen, eine Fahrausbildung oder ein genaues Mitverfolgen der erlaubten Geschwindigkeit und der Straßenverhältnisse. Unfälle passieren bei jeder Geschwindigkeit. Sie sind für die Sicherheit im Straßenverkehr verantwortlich.

Browserdaten löschen

Sie können die Browserdaten Ihres Fahrzeugs löschen (wie bei einem Computer oder Smartphone), indem Sie zu **Fahrzeug > Service > Browserdaten löschen** navigieren. Diese Funktion ist in vielen Situationen nützlich, z. B. beim Löschen von Einstellungen oder Suchvorgängen von einem anderen Fahrer.

Aktivieren Sie die Kästchen auf dem Touchscreen-Popup, um Lesezeichen und/oder den Verlauf auszuschließen.



ANMERKUNG: Je nach Markregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen und Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit einer Dashcam ausgestattet, oder die Funktionen arbeiten möglicherweise nicht exakt wie beschrieben. **Allein Sie sind dafür verantwortlich, alle vor Ort geltenden Vorschriften und Eigentumsvorbehalte im Hinblick auf die Verwendung von Kameras zu prüfen und einzuhalten.**

Die Dashcam zeichnet während der Fahrt Videobilder von der Umgebung Ihres Fahrzeugs auf. Nutzen Sie die Dashcam, um Vorfälle während der Fahrt oder andere bemerkenswerte Ereignisse aufzuzeichnen, wie dies mit einer externen Dashcam an anderen Fahrzeugen möglich ist.

Das Dashcam-Symbol befindet sich im App Launcher. Sie können die Dashcam-App für schnellen Zugriff in die untere Leiste ziehen (siehe [Anpassen von „Meine Apps“ auf Seite 7](#)). Wenn sich Model S in der Parkstellung befindet, wird durch Tippen auf das Dashcam-Symbol die Dashcam-Anzeige geöffnet (siehe [Abspielen von Videoaufzeichnungen auf Seite 148](#)).



Zum Schutz Ihrer Daten werden Videoaufnahmen lokal im integrierten Speicher eines formatierten USB-Flash-Laufwerks gespeichert. Es werden keine Aufzeichnungen an Tesla gesendet. Model S nimmt keine Videos auf, wenn die Dashcam **aus** ist.

So verwenden Sie die Dashcam

1. Formatieren Sie ein USB-Flash-Laufwerk. Die Dashcam benötigt ein ordnungsgemäß formatiertes USB-Laufwerk, das in den USB-Anschluss des Fahrzeugs eingesteckt wird, um die Aufnahmen zu speichern und abzurufen. Fahrzeuge, die ab ungefähr 2020 hergestellt wurden, verfügen bereits über ein formatiertes USB-Flash-Laufwerk im Handschuhfach. Es gibt zwei Möglichkeiten, das Flash-Laufwerk bei Bedarf zu formatieren:
 - Formatieren Sie das Flash-Laufwerk mit Model S. Stecken Sie das Flash-Laufwerk in den USB-Anschluss, und navigieren Sie zu **Fahrzeug > Sicherheit > USB-Laufwerk formatieren**.
 - Formatieren Sie das Flash-Laufwerk auf einem Computer. Siehe [Anforderungen an das USB-Laufwerk zum Aufzeichnen von Videos auf Seite 148](#) für weitere Informationen.
2. Stecken Sie das USB-Flash-Laufwerk in den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs, vorzugsweise in den Anschluss im Handschuhfach (sofern vorhanden).
3. Aktivieren Sie die Dashcam durch Berühren von **Fahrzeug > Sicherheit > Dashcam**. Mit der Dashcam können Sie wählen, wie und wann Aufnahmen gespeichert werden. Sie haben die folgenden Optionen:

- **Auto:** Wenn Model S ein sicherheitskritisches Ereignis wie einen Aufprall oder das Auslösen eines Airbags registriert, speichert die Dashcam automatisch eine Aufnahme auf Ihrem USB-Laufwerk. Wenn **Auto** ausgewählt ist, kann die Erkennung je nach Batterieladestand, Ruhemodus und Zustand des Autopiloten variieren.

ANMERKUNG: Ob die Dashcam die Aufnahme eines sicherheitskritischen Ereignisses speichert, ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z. B. von der aufgetretenen Kraft, davon, ob die Airbags ausgelöst wurden, usw.). Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die Dashcam alle sicherheitskritischen Ereignisse automatisch aufzeichnet.

- **Manuell:** Sie müssen das Dashcam-Symbol manuell berühren, um die in den letzten zehn Minuten aufgenommenen Videos zu speichern.
- **Beim Hupen:** Wenn Sie die Hupe betätigen, speichert die Dashcam die in den letzten zehn Minuten aufgenommenen Videos. Diese Funktion kann zusammen mit **Auto** oder **Manuell** gleichzeitig aktiviert werden.

4. Wenn sie aktiviert ist, wird die Speicherung der Aufnahmen über das Dashcam-Symbol angezeigt.



Das Symbol ändert sich, um den Status der Dashcam zu zeigen:



AUFZEICHNUNG: Die Dashcam zeichnet auf. Um die Videoaufzeichnung zu speichern, berühren Sie das Symbol. Um die Aufzeichnung pausieren zu lassen, drücken und halten Sie das Symbol.



VERFÜGBAR: Die Dashcam ist verfügbar, nimmt aber nicht aktiv auf. Berühren Sie das Dashcam-Symbol, um die Aufnahme zu starten.



AUFZEICHNUNG ANGEHALTEN: Die Dashcam ist angehalten. Um die Aufzeichnung fortzusetzen, berühren Sie das Symbol. Um den Verlust von Videoaufzeichnungen zu verhindern, lassen Sie die Dashcam pausieren, bevor Sie das Flash-Laufwerk abziehen.



BESCHÄFTIGT: Die Dashcam lädt, speichert oder überschreibt gerade Aufnahmen. Während die Dashcam beschäftigt ist, werden keine Aufnahmen gemacht und aufgezeichnet.



GESPEICHERT: Die Aufnahmen sind gespeichert.



ANMERKUNG: Sie müssen Ihre gewünschten Aufnahmen speichern, um sie später abspielen zu können. Model S speichert keine Aufzeichnungen, auch nicht kurzfristig. Ungespeicherte Aufnahmen der Dashcam werden kontinuierlich überschrieben. Siehe [Abspielen von Videoaufzeichnungen auf Seite 148](#) für weitere Informationen.

5. Wenn Ihre gewünschten Aufnahmen gespeichert sind, sehen Sie sich die Clips auf dem Touchscreen oder einem Computer an:
 - Touchscreen: Stellen Sie sicher, dass sich Model S in Parkstellung befindet, und berühren Sie das Dashcam-Symbol im App-Launcher. Die Videos sind nach Zeitstempel sortiert. Siehe [Abspielen von Videoaufzeichnungen auf Seite 148](#) für weitere Informationen.
 - Computer: Stecken Sie das USB-Flash-Laufwerk in einen Computer ein, und navigieren Sie zum TeslaCam-Ordner. Die Videos sind nach Zeitstempel sortiert. Siehe [Abspielen von Videoaufzeichnungen auf Seite 148](#) für weitere Informationen.
6. Wenn Sie die Dashcam ausschalten möchten, navigieren Sie zu **Fahrzeug > Sicherheit > Dashcam > Aus**. Wenn Sie **Auto**, **Manuell** oder **Beim Hupen** eingestellt haben, wird die Dashcam bei jeder Fahrt automatisch aktiviert (speichert aber möglicherweise je nach Ihren Einstellungen nicht aktiv Aufnahmen).



ANMERKUNG: Je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, den erworbenen Optionen und der Software-Version ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit dem Wächtermodus ausgestattet, oder die Funktionen arbeiten möglicherweise nicht exakt wie beschrieben. **Allein Sie sind dafür verantwortlich, alle vor Ort geltenden Vorschriften und Eigentumsvorbehalte im Hinblick auf die Verwendung von Kameras zu prüfen und einzuhalten.**

Wenn diese Funktion aktiviert ist, bleiben die Kameras und Sensoren (sofern vorhanden) Ihres Fahrzeugs eingeschaltet und bereit zur Aufzeichnung verdächtiger Aktivitäten rund um Ihr Fahrzeug, während Model S geparkt und verriegelt ist. Stellen Sie sich den Wächter-Modus wie eine intelligente Diebstahlwarnanlage Ihres Fahrzeugs vor, die Sie benachrichtigt, wenn sie mögliche Bedrohungen in der Nähe erkennt.

Wenn eine Bedrohung erkannt wird oder die Fahrzeugsensoren häufige stoßartige Bewegungen erkennen, wie sie beim Abschleppen oder Schaukeln auftreten, reagiert der Wächter-Modus wie folgt:

- Die Scheinwerfer leuchten in Impulsen auf.
- Der Alarm ertönt.
- Auf dem Touchscreen wird eine Meldung angezeigt, dass möglicherweise die Kameras aufzeichnen, damit Personen außerhalb des Fahrzeugs hierüber informiert sind.
- Sie werden auf der Mobile App über den ausgelösten Alarm informiert.
- Videoaufzeichnungen des Vorfalls werden auf einem USB-Laufwerk gespeichert (sofern verbunden).

Der Wächter-Modus ist standardmäßig deaktiviert. Sie können Sprachbefehle oder die Tesla Mobile App verwenden, um den Wächter-Modus einfach zu aktivieren oder zu deaktivieren. Um den Wächter-Modus mit Sprachbefehlen zu aktivieren, sagen Sie „Beschütze Tesla“, „Beschütze mein Auto“, „Wächter ein“ oder „Aktiviere Wächter“ (siehe [Sprachbefehle auf Seite 17](#)).

Der Wächter-Modus steht im Energiesparmodus nicht zur Verfügung (siehe [#unique_373 auf Seite 17](#)). Wenn Model S in den Energiesparmodus übergeht, wird der Wächter-Modus ausgeschaltet, und Sie erhalten eine Benachrichtigung in der Mobile App. Bei aktiviertem Wächter-Modus kann der Stromverbrauch ansteigen.

ANMERKUNG: Wenn der Wächter-Modus aktiviert ist, sind die Einstellungen für den Sicherheitsalarm (**Fahrzeug > Sicherheit > Sicherheitsalarm**) nicht verfügbar.



ACHTUNG: Verlassen Sie sich nicht darauf, dass der Wächter-Modus Model S vor allen möglichen Sicherheitsbedrohungen schützt. Der Wächter-Modus bestimmt anhand zahlreicher Faktoren, ob der Sicherheitsalarm ausgelöst werden soll. Möglicherweise werden nicht alle Stöße erkannt und der Alarm nicht in allen Situationen aktiviert. Er kann zwar einige Bedrohungen abwehren, aber kein Sicherheitssystem kann alle Attacken verhindern.

ANMERKUNG: Der Wächter-Modus sendet nur dann Benachrichtigungen an die Mobile App, wenn der Alarm ausgelöst wird, wenn jemand versucht, eine Tür oder einen Kofferraum zu öffnen, oder wenn das Fahrzeug plötzliche stoßartige Bewegungen erkennt. Wenn der Wächter-Modus eine Situation nicht klar als Bedrohung erkennt, werden Videoaufzeichnungen gemacht, aber nicht der Alarm ausgelöst.

So verwenden Sie den Wächter-Modus (mit einem USB-Flash-Laufwerk)

1. Für den Wächter-Modus benötigen Sie ein ordnungsgemäß formatiertes USB-Laufwerk, das in den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs eingesteckt ist. Fahrzeuge, die ab ungefähr 2020 hergestellt wurden, verfügen bereits über ein formatiertes USB-Flash-Laufwerk im Handschuhfach. Es gibt zwei Möglichkeiten, das USB-Laufwerk zu formatieren:
 - Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Anschluss, und navigieren Sie zu **Fahrzeug > Sicherheit > USB-Laufwerk formatieren**. Ihr Fahrzeug formatiert automatisch das USB-Laufwerk für Sie.
 - Formatieren Sie das USB-Laufwerk auf einem Computer. Siehe [Anforderungen an das USB-Laufwerk zum Aufzeichnen von Videos auf Seite 148](#) für weitere Informationen.
2. Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Anschluss des Fahrzeugs, vorzugsweise in den im Handschuhfach (sofern vorhanden).
3. Wenn Ihr Fahrzeug geparkt ist, aktivieren Sie die Dashcam, indem Sie zu **Fahrzeug > Sicherheit > Dashcam** navigieren. (Der Wächter-Modus funktioniert nur bei aktivierter Dashcam.)
4. Berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Wächter-Modus > An**. Nach der Aktivierung wird das Symbol für den Wächter-Modus auf der Statusleiste rot.



ANMERKUNG: Aufzeichnungen der hinteren Kamera stehen nur bei Fahrzeugen zur Verfügung, die ungefähr nach Februar 2018 hergestellt wurden.

Nach der Aktivierung ist der Wächter-Modus im Ruhemodus und bereit, bei Auslösung den Alarmton auszugeben und eine Aufzeichnung des sicherheitsrelevanten Ereignisses zu speichern. Die Länge der aufgezeichneten Clips kann angepasst werden (berühren Sie **Sicherheit > Wächter-Modus > Video-Länge im Wächter-Modus**). Informationen zum Ansehen von Aufnahmen finden Sie unter [Abspielen von Videoaufzeichnungen auf Seite 148](#).



5. Um den Wächter-Modus manuell bis zur nächsten Fahrt zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, berühren Sie das Symbol für den Wächter-Modus. Der Wächter-Modus ist ausgeschaltet, wenn sein Symbol nicht mehr rot ist.



Schalten Sie den Wächter-Modus **Aus**, indem Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Wächter-Modus** berühren, um ihn für mehr als einen Fahrzyklus zu deaktivieren.

So verwenden Sie den Wächter-Modus (ohne ein USB-Flash-Laufwerk)

Wenn der Wächter-Modus aktiviert ist und ein sicherheitsrelevantes Ereignis registriert wird, während kein USB-Laufwerk mit einem USB-Anschluss verbunden ist, informiert Ihr Fahrzeug Sie über die Mobile App, ohne dass die Kameras aufzeichnen.

Einstellungen des Wächter-Modus

• Bestimmte Orte ausschließen

Unter **Fahrzeug > Sicherheit > Wächter-Modus** können Sie festlegen, dass der Wächter-Modus an bestimmten Orten *nicht* aktiviert werden soll (siehe [Heimadresse](#), [Arbeitsstätte](#) und [Favoriten-Ziele auf Seite 162](#) für weitere Informationen):

- **Heimadresse ausschließen:** Der Wächter-Modus wird automatisch nicht in der Nähe des Ortes aktiviert, den Sie in Ihrer Favoritenliste als Heimadresse festgelegt haben.
- **Arbeitsstätte ausschließen:** Der Wächter-Modus wird automatisch nicht in der Nähe des Ortes aktiviert, den Sie in Ihrer Favoritenliste als Arbeitsstätte festgelegt haben.
- **Favoriten ausschließen:** Der Wächter-Modus wird automatisch nicht in der Nähe von Orten aktiviert, die in Ihrer Favoritenliste stehen.

ANMERKUNG: Um einen Ort als Heimadresse, Arbeitsstätte oder Favorit zu erkennen, muss Model S in einem Umkreis von ca. 500 Metern um den gespeicherten Ort geparkt werden.

Um Ihre Heimadresse oder Arbeitsstätte festzulegen, berühren Sie **Navigieren > Speichern** für die Heimadresse bzw. die Arbeitsstätte. Um einen **Favoriten** festzulegen, berühren Sie den Stern, wenn eine Adresse auf der Karte angezeigt wird. Durch manuelles Ein- oder Ausschalten des Wächter-Modus über den Touchscreen oder die Mobile App werden Ihre Ausnahmen für Heimadresse, Arbeitsstätte oder Favoriten bis zu Ihrer nächsten Fahrt ignoriert.

• Video-Länge im Wächter-Modus festlegen

Wenn der Wächter-Modus so konfiguriert ist, dass er Kameraaufzeichnungen sicherheitsrelevanter Ereignisse auf einem entsprechend formatierten USB-Laufwerk speichert, können Sie die Aufzeichnungslänge auf Ihrem Touchscreen festlegen (berühren Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Wächter-Modus > Video-Länge im Wächter-Modus**).

• Kamerabasierte Erkennung einstellen

Wenn **Kamerabasierte Erkennung** aktiviert ist, verwendet der Wächter-Modus zusätzlich zu den Fahrzeugsensoren die externen Kameras des Fahrzeugs, um ein Sicherheitsereignis zu erkennen, während das Fahrzeug geparkt ist. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, speichert Ihr Fahrzeug nur dann Clips auf dem USB-Laufwerk, wenn eine physische Bedrohung erkannt wird. Tippen Sie zum Einstellen auf **Fahrzeug > Sicherheit > Wächter-Modus > Kamerabasierte Erkennung**.

Unter [Abspielen von Videoaufzeichnungen auf Seite 148](#) finden Sie weitere Informationen zum Anzeigen von Clips des Wächter-Modus.

ANMERKUNG: Wenn der interne Speicher voll ist, werden ältere Aufzeichnungen durch neuere Aufzeichnungen überschrieben.



Anforderungen an das USB-Laufwerk zum Aufzeichnen von Videos

ANMERKUNG: Die Möglichkeit, USB-Laufwerke zu formatieren und Videoaufnahmen darauf zu speichern, steht je nach Herstellungsdatum und Fahrzeugkonfiguration bei Ihrem Fahrzeug möglicherweise nicht zur Verfügung.

Einige Funktionen (z. B. Dashcam, Wächter-Modus) erfordern die Verwendung eines USB-Laufwerks, das die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Eine minimale Speicherkapazität von 64 GB. Verwenden Sie ein USB-Laufwerk mit so viel freiem Speicherplatz wie möglich. Videoaufzeichnungen können viel Platz einnehmen.
- Eine dauerhafte Schreibgeschwindigkeit von mindestens 4 MB/s. Bitte beachten Sie, dass die dauerhafte Schreibgeschwindigkeit von der Spitzen-Schreibgeschwindigkeit abweicht.
- USB-2.0-Kompatibilität. Wenn Sie ein USB-3.0-Laufwerk verwenden, muss es auch USB 2.0 unterstützen.
- Richtig formatiert (entweder automatisch oder [manuell auf Seite 148](#)).

ANMERKUNG: In einigen Marktregionen können Sie empfohlene USB-Laufwerke auf <http://www.tesla.com> erwerben.

Automatisches Formatieren eines USB-Laufwerks

Stecken Sie das USB-Laufwerk in einen vorderen USB-Anschluss, der das Formatieren, Speichern und Abspielen von Videos unterstützt (siehe [Elektronik im Innenraum auf Seite 10](#)). Tippen Sie anschließend auf **Fahrzeug > Sicherheit > USB-Laufwerk formatieren**. Dadurch wird das USB-Laufwerk automatisch als exFAT formatiert, und es werden Ordner für „TeslaCam“ erstellt. Das USB-Laufwerk ist nun zum Aufzeichnen und Abspeichern von Videoclips bereit.

USB-Laufwerk formatieren ist nur dann verfügbar, wenn ein USB-Laufwerk (mit nicht mehr als einer Partition) in einen der vorderen USB-Anschlüsse gesteckt ist. Bei Auswahl von **USB-Laufwerk formatieren** werden alle vorhandenen Dateien vom USB-Laufwerk entfernt. Bevor Sie dieses Verfahren ausführen, kopieren Sie alle Dateien, die Sie behalten möchten, auf ein anderes Gerät.

Manuelles Formatieren eines USB-Laufwerks

Wenn Model S ein USB-Laufwerk nicht formatieren kann, müssen Sie es mit einem Computer formatieren:

1. Formatieren Sie das USB-Laufwerk als exFAT, MS-DOS FAT (für Mac), ext3 oder ext4 (NTFS wird aktuell nicht unterstützt).

2. Erstellen Sie im Stammordner einen Ordner mit dem Namen **TeslaCam**. Sie können ein USB-Laufwerk für Dashcam, Wächter-Modus, und Audiodateien verwenden, aber Sie müssen getrennte Partitionen oder Ordner auf dem exFAT-USB-Laufwerk erstellen.
3. Stecken Sie das formatierte USB-Laufwerk in den USB-Anschluss im Handschuhfach (sofern vorhanden), oder verwenden Sie einen der vorderen USB-Anschlüsse in der Mittelkonsole. Verwenden Sie keinen der hinteren USB-Anschlüsse, da diese nur für das Laden von Geräten vorgesehen sind. Es kann einige Sekunden dauern, bis Model S das USB-Laufwerk erkennt.
4. Sobald das Laufwerk erkannt wurde, stellen Sie sicher, dass Symbole für die Dashcam und den Wächter-Modus oben auf dem Touchscreen angezeigt werden berühren. Model S ist nun bereit, Videos aufzuzeichnen.

ANMERKUNG: Möglicherweise müssen Sie erst den Wächter-Modus (sofern vorhanden) aktivieren, indem Sie **Fahrzeug > Sicherheit > Wächter-Modus** berühren.

Abspielen von Videoaufzeichnungen

Wenn die Aufzeichnungen gespeichert wurden, können Sie die Clips auf dem Touchscreen, in der Tesla Mobile App oder auf einem Computer ansehen.

Wenn das USB-Laufwerk voll ist, können keine Videos mehr gespeichert werden. Um zu verhindern, dass das USB-Laufwerk voll wird, kopieren Sie regelmäßig gespeicherte Videos auf ein anderes Gerät, und löschen Sie sie vom USB-Laufwerk.

Wenn aktiviert, erfolgt die Aufnahme der Dashcam und des Wächter-Modus in Zyklen. Die Aufzeichnungen werden kontinuierlich überschrieben, sofern Sie sie nicht aktiv speichern. Sie müssen Ihre gewünschten Aufzeichnungen speichern, um sie abspielen zu können. Andernfalls werden die Aufzeichnungen gelöscht und überschrieben. Informationen zum Speichern von Aufzeichnungen finden Sie unter [Wächter-Modus auf Seite 146](#) und [Dashcam auf Seite 144](#).

Für jeden gespeicherten Clip werden vier Videos gespeichert, eines von jeder Kamera (vorne, hinten, links rechts).

ANMERKUNG: Aufzeichnungen der hinteren Kamera stehen nur bei Fahrzeugen zur Verfügung, die ungefähr nach Februar 2018 hergestellt wurden.

Wenn Sie sich Aufnahmen auf dem Touchscreen des Fahrzeugs oder in der Mobile App ansehen, erhalten Sie Informationen zum Aufnahmezeitpunkt des Videos sowie zur Fahrstufe, zur Geschwindigkeit, zum Lenkrad-Winkel usw.

ANMERKUNG: Diese Funktion benötigt die Tesla Mobile App Version 4.51.5 oder höher.



ACHTUNG: Die Aufzeichnungen der Dashcam zeigen Details wie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, den Lenkwinkel, den Status der Autopilot-Systeme etc. Aufgrund von Unterschieden in den Mechanismen der Datenerfassung und den Zeitbasen kann es geringe Verzögerungen oder Unterschiede zwischen den angezeigten Informationen und den von anderen Fahrzeugsystemen aufgezeichneten Daten geben. Die angezeigten Informationen dienen nur als Referenz und spiegeln möglicherweise nicht alle Details von bestimmten Fahrzeugereignissen wider.

Zur Einhaltung der EU-Vorschriften zur Privatsphäre zeichnet der Wächter-Modus nur bis zu 10 Minuten am Stück auf. Die Aufzeichnung wird nur dann gespeichert, wenn das Fahrzeug oder die Kamera ein sicherheitsrelevantes Ereignis erkennt. Andernfalls löscht das Fahrzeug sämtliche ungespeicherten, kürzlich aufgezeichneten Aufnahmen unter folgenden Umständen:

- Wenn Sie den Wächter-Modus abschalten.
- Wenn Sie wieder in das Fahrzeug steigen.

Ansehen auf dem Touchscreen

Sie können sich Aufzeichnungen auf dem Touchscreen ansehen, wenn sich Model S in der Parkstellung befindet. Berühren Sie das Dashcam-Symbol im App Launcher.

Die Liste der Videoclips ist nach Ort und Zeitstempel organisiert. Diese Clips können nach Bedarf pausiert, zurückgespult und vorgespult werden. Um Clips zu löschen, berühren Sie **Weitere Optionen** (die drei Punkte) oben in der Liste, und wählen Sie die zu löschenden Clips aus.

Navigieren Sie zu **Fahrzeug > Sicherheit > Dashcam-Videoclips löschen**, um alle Videoclips von der Dashcam und dem Wächter-Modus zu löschen.

ANMERKUNG: Die Aufzeichnung der Dashcam wird durch Öffnen der Anzeige unterbrochen.

Ansehen auf einem Computer

Stecken Sie das USB-Laufwerk in einen Computer ein, und navigieren Sie zum Ordner TeslaCam.

Der Ordner „TeslaCam“ enthält folgende Unterordner:

- **RecentClips:** Enthält bis zu 60 Minuten an aufgezeichnetem Material.
- **SavedClips:** Enthält alle Aufnahmen, die gespeichert und im Ordner „RecentClips“ umbenannt wurden.
- **SentryClips:** Enthält Aufzeichnungen des Wächter-Modus von allen sicherheitsrelevanten Ereignissen. Wenn das USB-Laufwerk voll ist, werden die ältesten Clips des Wächter-Modus gelöscht, um Platz für neue Clips zu schaffen. Sobald die Clips gelöscht sind, können sie nicht mehr wiederhergestellt werden.



Überblick über die Klimaregelung

Die Bedienelemente für die Klimaanlage werden unten auf dem Touchscreen angezeigt. Standardmäßig ist die Klimaregelung auf **Auto** eingestellt. Diese Einstellung bietet maximalen Komfort bei allen gemäßigten Wetterlagen. Wenn Sie die Kabinentemperatur einstellen, während die Einstellung **Auto** gewählt ist, passt das System automatisch Heizung, Klimaanlage, Luftverteilung und Lüftergeschwindigkeit an, um die Kabine auf der von Ihnen gewählten Temperatur zu halten.

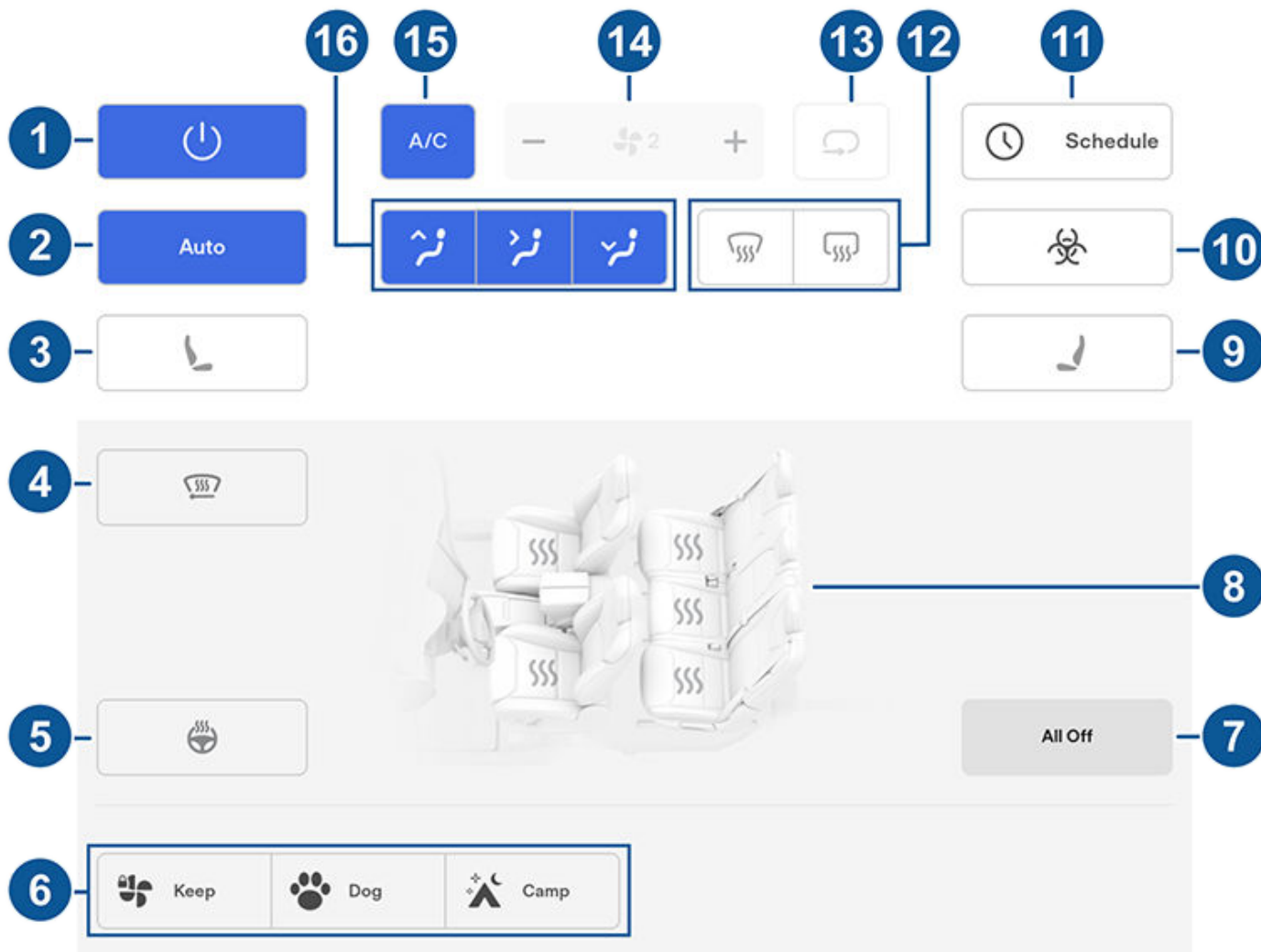
Berühren Sie die angezeigte Temperatur unten auf dem Touchscreen, um auf den Haupt-Klimaeinstellungsbildschirm zu gelangen, wo Sie Ihre Klimaeinstellungen vornehmen können. Sie können jederzeit wieder zu „Auto“ zurückkehren, indem Sie **Auto** berühren. Berühren Sie die Ein/Aus-Schaltfläche auf dem Haupt-Klimaeinstellungsbildschirm, um die Klimaregelung ein- oder auszuschalten. Um schnell auf häufig genutzte Bedienelemente zugreifen zu können, berühren Sie < oder >, um das Pop-up-Fenster zur Klimaregelung anzuzeigen.

ANMERKUNG: Die Klimaanlage wird von der Hochspannungsbatterie versorgt. Daher verringert sich bei längerer Nutzung die Reichweite.

⚠️ WARNUNG: Um Verbrennungen bei längerer Nutzung zu vermeiden, sollten Personen mit peripherer Neuropathie oder Schmerzunempfindlichkeit aufgrund von Diabetes, Alter, neurologischen Verletzungen oder anderen Erkrankungen die Klimaanlage und die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden.

Anpassen der Klimaeinstellungen

ANMERKUNG: Sie können Ihre Klimaeinstellungen (z. B. Einschalten der Sitzheizung oder Ändern der Innenraumtemperatur) einfach freihändig über Sprachbefehle anpassen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 17](#)).





ANMERKUNG: Für den schnellen Zugriff auf die Sitz- und Scheibenheizungen können Sie diese Bedienelemente zu „Meine Apps“ hinzufügen. Siehe [Anpassen von „Meine Apps“ auf Seite 7](#)

1. Tippen Sie hier, um die Klimaregelung ein- oder auszuschalten.
2. Tippen Sie auf **Auto**, um die Einstellung „Auto“ ein- oder auszuschalten.
3. Berühren Sie das Sitzsymbol auf der Fahrerseite, um die Sitzheizung für den Fahrer einzustellen. Die Sitzheizung arbeitet in drei Stufen von 3 (höchste) bis 1 (niedrigste). Für schnellen Zugriff auf die Sitzheizungen können Sie diese in die untere Leiste des Touchscreens ziehen (siehe [Anpassen von „Meine Apps“ auf Seite 7](#)).
4. Tippen Sie hier, um die Scheibenwischerentfrosthilfe (sofern vorhanden) einzuschalten. Die Scheibenwischer werden 15 Minuten lang entfrosten, woraufhin sich die Heizung automatisch abschaltet.
5. Tippen Sie hier, um die Lenkradheizung ein- oder auszuschalten (je nach Ausstattung).
6. In der Parkstellung werden diese Einstellungen angezeigt, damit Sie die Klimaanlage eingeschaltet lassen können, wenn Sie Model S verlassen (siehe [Klimaanlage eingeschaltet lassen, Hundemodus und Camp-Modus auf Seite 152](#)).
7. Tippen Sie hier, um alle Sitzheizungen auszuschalten.
8. Tippen Sie hier, um die Sitzheizung vorn oder hinten anzupassen.
9. Berühren Sie das Sitzsymbol auf der Beifahrerseite, um die Sitzheizung für den Beifahrer einzustellen. Die Sitzheizung arbeitet in drei Stufen von 3 (höchste) bis 1 (niedrigste). Für schnellen Zugriff auf die Sitzheizungen können Sie diese in die untere Leiste des Touchscreens ziehen (siehe [Anpassen von „Meine Apps“ auf Seite 7](#)).
10. Wenn Ihr Model S mit dem HEPA-Filter in medizinischer Qualität ausgestattet ist, gewährleistet dieser Filter die bestmögliche Luftqualität im Innenraum, sobald die Klimaanlage eingeschaltet ist und Außenluft in den Innenraum gelangt (kein Umluftbetrieb). Der HEPA-Filter entfernt besonders wirksam Partikel wie Schmutz, Allergene, Bakterien, Pollen, Pilzsporen und Viren. Sowohl der HEPA-Filter als auch das Sekundär-Filterssystem enthalten Aktivkohle, um ein breites Spektrum an Gerüchen und Gasen zu entfernen. Wenn Sie den Biowaffen-Schutzmodus aktivieren, wird durch Überdruck im Innenraum die Menge an in das Fahrzeug eindringender Außenluft minimiert.

ANMERKUNG: Einige Gase, z. B. Kohlenmonoxid, können von der Aktivkohle nicht wirksam entfernt werden.

11. Während sich Model S in der Parkstellung befindet, tippen Sie auf **Zeitplan**, um eine täglich wiederkehrende Zeit festzulegen, zu der Model S fahrbereit sein soll, indem Batterie und Innenraum vorklimatisiert werden und/oder das Fahrzeug zu Zeiten niedrigen Stromverbrauchs geladen wird (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 183](#)).
12. Der Windschutzscheibenentfroster leitet den Luftfluss zur Windschutzscheibe. Tippen Sie einmal, um die Windschutzscheibe zu *entfeuchten* (das Symbol wird orange). Tippen Sie ein zweites Mal, um die Windschutzscheibe zu *entfrosten*. Berühren Sie die aktivierte Option erneut, um sie abzuschalten und wieder die vorherigen Einstellungen für Luftverteilung, Heizung und Lüfter zu aktivieren.
13. Tippen Sie hier, um den Luftstrom innerhalb der Kabine zu steuern. Luft kann von außen in Model S geleitet werden oder innerhalb der Kabine zirkulieren.
14. Stellen Sie die Lüftergeschwindigkeit mit dem Schieberegler ein.

ANMERKUNG: Das Einstellen der Lüftergeschwindigkeit ändert eventuell die ausgewählte Einstellung, wie die Belüftung des Model S erfolgen soll, um die Luftzirkulation zu erhöhen oder zu verringern.

15. Tippen Sie hier, um das Klimasystem an- oder auszuschalten. Bei Abschaltung der Klimaanlage verringert sich die Kühlleistung, aber auch der Energieverbrauch.

ANMERKUNG: Da Model S wesentlich leiser fährt als ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor, hören Sie im Betrieb möglicherweise den Klimakompressor. Reduzieren Sie die Lüftergeschwindigkeit, um die Geräuschentwicklung zu minimieren.

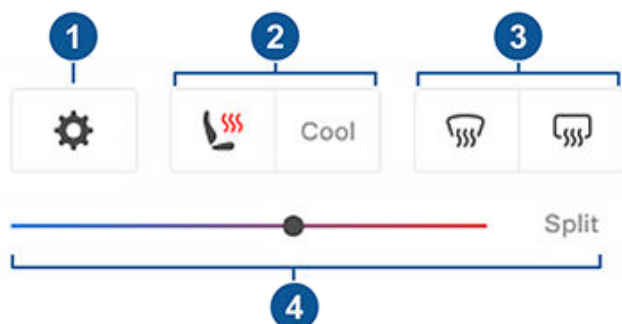
16. Wählen Sie, wo die Luft in die vordere Kabine strömen soll (Windschutzscheibe, Front- oder Fußauslässe). Sie können eine oder mehrere Belüftungsdüsen auswählen.



Bedienen der Klimaregelung

Pop-up-Fenster zur Klimaregelung

Berühren Sie die Temperaturpfeile im unteren Bereich des Touchscreens, um ein Pop-up-Fenster für den schnellen Zugang zu den gängigsten Klimaeinstellungen zu öffnen.



ANMERKUNG: Für den schnellen Zugriff auf die Sitz- und Scheibenheizungen können Sie diese Bedienelemente zu „Meine Apps“ hinzufügen. Siehe [Anpassen von „Meine Apps“ auf Seite 7](#)

1. Tippen Sie hier, um den Hauptbildschirm zur Klimaregelung zu öffnen.
2. Aktivieren oder Deaktivieren der Sitzheizung oder Sitzkühlung (sofern vorhanden).
3. Aktivieren oder Deaktivieren der Windschutz- oder Heckscheibenheizung.
4. Anpassen der Innenraumtemperatur durch Bewegen des Schiebereglers. Sie können auch die Zwei-Zonen-Regelung aktivieren, mit der Fahrer und Beifahrer eigene Klimaeinstellungen wählen können. Der Beifahrer kann die Temperatur über das Temperatursymbol im unteren Bereich des Touchscreens oder über den Hauptbildschirm zur Klimaregelung anpassen. Berühren Sie **Trennen** erneut, um die Zwei-Zonen-Regelung zu deaktivieren.

Klimaanlage eingeschaltet lassen, Hundemodus und Camp-Modus

Die Einstellungen **Klima eingeschaltet lassen**, **Hundemodus** und **Camp-Modus** sorgen dafür, dass die Klimaanlage eingeschaltet bleibt, nachdem Sie die Parkstellung eingelegt haben, wenn Sie Model S verlassen haben oder im Fahrzeug bleiben möchten. Diese Einstellungen sind nützlich, wenn bei warmer oder kalter Witterung die Innenraumtemperatur stabil gehalten werden muss. Wenn Sie beispielsweise an einem warmen Tag Lebensmittel in Model S liegen lassen, bleiben diese mit der Funktion „Klima eingeschaltet lassen“ länger frisch.

Der Hundemodus erhält eine angenehme Innenraumtemperatur für Ihr Haustier aufrecht, während Sie diese Temperatur aktiv und regelmäßig über die Mobile App überwachen (wofür sowohl Ihr Telefon als auch das Fahrzeug eine Verbindung zum Datennetz haben müssen). Im Hundemodus zeigt der Touchscreen die aktuelle Innenraumtemperatur an, um Passanten darüber zu informieren, dass für Ihr Tier gesorgt ist. Diese Einstellung ist

nicht für Menschen geeignet und sollte nur für kurze Zeit verwendet werden, während Sie sich in der Nähe befinden und schnell zu Ihrem Fahrzeug zurückkehren können, falls die Temperatur nicht mehr aufrechterhalten werden kann.

Der Camp-Modus erlaubt die Versorgung von elektronischen Geräten über die USB-Anschlüsse und die Steckdose von Niederspannung, während die Innenraumtemperatur stabil gehalten wird. Der Touchscreen bleibt eingeschaltet, damit Sie Musik abspielen, im Internet surfen, Spiele spielen oder mit Tesla Theater Fernsehsendungen anschauen können. Außerdem lassen sich Medien und Klimaeinstellungen über ein gekoppeltes Telefon steuern. Der Camp-Modus ist ideal, wenn Sie im Fahrzeug bleiben möchten, z. B. beim Camping oder beim Aufenthalt mit einem Kind. Wenn diese Funktion aktiv ist, sind der Wächter-Modus und die Alarmanlage des Fahrzeugs deaktiviert. „Verschluss nach Entfernen“ ist nicht aktiv.

So bedienen Sie „Klima eingeschaltet lassen“, den Hundemodus oder den Camp-Modus:

1. Stellen Sie sicher, dass sich Model S nicht im Energiesparmodus befindet (siehe [#unique_373 auf Seite 7](#)).
2. Schalten Sie in die Parkstellung. Die Einstellungen **Klima eingeschaltet lassen**, **Hundemodus** und **Camp-Modus** stehen nur zur Verfügung, wenn sich Model S in der Parkstellung befindet.
3. Falls erforderlich, passen Sie die Klimaeinstellungen an.
4. Berühren Sie auf dem Klimaregelungsbildschirm die Option **Klima eingeschaltet lassen**, **Hund** oder **Camp**.

ANMERKUNG: Außerdem können Sie **Hund** und **Camp** über die Mobile App steuern, indem Sie von der grauen Leiste auf dem Klima-Bildschirm nach oben wischen.

Die Klimaregelung versucht, Ihre Klimaeinstellungen beizubehalten, bis Sie die Parkstellung ausschalten oder die Klimaanlage manuell abschalten. Vermeiden Sie die Aktivierung von „Klima eingeschaltet lassen“, im Hundemodus oder im Camp-Modus, wenn die Batterieladung niedrig ist.

Wenn **Klima eingeschaltet lassen**, der **Hundemodus** oder der **Camp-Modus** eingeschaltet ist, versucht die Tesla Mobile App wiederholt, Sie dazu aufzufordern, nach allem zu schauen, was Sie in Model S zurückgelassen haben. Dies gilt, wenn der Ladezustand der Batterie unter 20 % fällt.

ANMERKUNG: Wenn „Klima eingeschaltet lassen“, der Hundemodus oder der Camp-Modus aktiv ist, können keine Software-Updates durchgeführt werden.



WARNUNG: Lassen Sie niemals ein Kind unbeaufsichtigt im Fahrzeug.



WARNUNG: Prüfen Sie, ob es gemäß der örtlich geltenden Gesetzgebung Beschränkungen gibt, wenn es darum geht, Haustiere ohne Aufsicht in Ihrem Fahrzeug zurückzulassen.



⚠️ WARNUNG: Sie sind selbst für die Sicherheit Ihres Hundes oder anderen Haustiers verantwortlich. Lassen Sie Haustiere niemals für längere Zeit in Model S zurück. Überwachen Sie kontinuierlich die Fahrzeugtemperatur und das Wohlergehen Ihres Tiers. Stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon eine ausreichend gute Datenverbindung hat und Sie Zeit haben, um nötigenfalls zum Fahrzeug zurückzukehren.

⚠️ WARNUNG: Im unwahrscheinlichen Fall, dass Ihre Klimaanlage gewartet werden muss oder nicht wie erwartet funktioniert, sollten Sie „Klima eingeschaltet lassen“, den Hundemodus und den Camp-Modus nicht verwenden. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass Ihr Fahrzeug etwas Unersetzliches für Sie beschützt.

⚠️ WARNUNG: Sie können die Klimaanlage über die Mobile App einstellen und überwachen. Wenn Sie jedoch mit der Mobile App die Klimaanlage ausschalten, wird „Klima eingeschaltet lassen“, der Hundemodus bzw. der Camp-Modus ebenfalls deaktiviert.

Kabinen-Überhitzungsschutz

Der Kabinen-Überhitzungsschutz verhindert, dass sich der Innenraum bei heißen Umgebungsbedingungen zu sehr aufheizt. Er muss zwar nicht bei jedem Verlassen von Model S aktiviert werden, die Klimaregelung kann jedoch die Temperatur im Innenraum Ihres Fahrzeugs senken und aufrechterhalten. So kann verhindert werden, dass der Innenraum zu heiß wird, wenn das Fahrzeug in der Sonne abgestellt wurde, sodass Sie bei Ihrer Rückkehr eine angenehmere Temperatur vorfinden. Es kann bis zu 15 Minuten dauern, bis der Kabinen-Überhitzungsschutz aktiviert wird, nachdem Sie das Fahrzeug verlassen haben. Diese Funktion zielt auf den Komfort der Insassen ab und hat keinen Einfluss auf die Zuverlässigkeit der Fahrzeugkomponenten.

Tippen Sie zum Einschalten auf **Fahrzeug > Sicherheit > Kabinen-Überhitzungsschutz**, und wählen Sie:

- **An:** Die Klimaanlage wird eingeschaltet, wenn die Kabinentemperatur 40 °C überschreitet. Zum Anpassen der Temperaturen wird möglicherweise die neueste Version der Mobile App benötigt.
- **Aus:** Schaltet den Kabinen-Überhitzungsschutz aus.

Wenn Sie **Heimadresse ausschließen** aktivieren, schaltet Model S den Kabinen-Überhitzungsschutz aus, während sich das Fahrzeug an dem Standort befindet, der in Ihrer Favoritenliste als Heimadresse festgelegt ist (siehe [Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele auf Seite 162](#)).

Sie können den Kabinen-Überhitzungsschutz auch aus der Ferne über die Mobile App einschalten, indem Sie **Klima** berühren. Wischen Sie im unteren Menü nach oben, und wählen Sie eine Einstellung unter **Kabinen-Überhitzungsschutz** (siehe [Mobile App auf Seite 51](#)).

Der Kabinen-Überhitzungsschutz bleibt bis zu 12 Stunden, nachdem Sie Model S verlassen haben, oder bis zu einem Abfall des Batterieladestands unter den für den Energiesparmodus eingestellten Schwellenwert (siehe [#unique_373 auf Seite](#)) aktiv, je nachdem, was zuerst eintritt. Die Verwendung des Kabinen-Überhitzungsschutzes verbraucht Energie der Batterie, wodurch sich die Reichweite reduzieren könnte.

ANMERKUNG: Um den **Kabinen-Überhitzungsschutz** zu aktivieren, muss der **Kipp-/Einbruchschutz** ausgeschaltet werden.

⚠️ WARNUNG: Bei automatischer Abschaltung, extremen Außentemperaturen oder anderen möglichen Faktoren, die ein Halten der ausgewählten Temperatur verhindern, kann es im Innenraum gefährlich heiß werden, selbst wenn der Kabinen-Überhitzungsschutz aktiviert ist. Wenn die Temperatur wiederholt über dem ausgewählten Wert liegt, wenden Sie sich an den Tesla Service.

⚠️ WARNUNG: Lassen Sie niemals Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Bei automatischer Abschaltung oder extremen Außentemperaturen, kann es im Innenraum gefährlich heiß werden, selbst wenn der Kabinen-Überhitzungsschutz aktiviert ist.

Tipps für den Betrieb der Klimaregelung

- Wenn die Klimaregelung über die mobile App eingeschaltet wurde, schaltet sie sich automatisch nach zwei Stunden wieder ab. Um den Innenraum länger zu kühlen oder zu heizen, laden Sie das Fahrzeug, und aktivieren Sie die Einstellung der Klimaregelung durch die Mobile App erneut.
- Wenn Sie Energie sparen möchten, aktivieren Sie den Reichweitenmodus (sofern vorhanden), um die Leistung der Klimaanlage zu begrenzen. (Berühren Sie dafür **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Reichweitenmodus**.) Die Beheizung und Kühlung des Fahrgastraums ist möglicherweise weniger effektiv, jedoch können die Sitzheizungen für zusätzlichen Komfort bei kaltem Wetter sorgen.
- Falls das Klimasteuerungssystem lauter als gewünscht arbeitet, reduzieren Sie die Lüftergeschwindigkeit manuell.
- Der Klimaanlage-Kompressor kühlt nicht nur den Innenraum, sondern zusätzlich auch die Batterie. Bei heißem Wetter kann sich der Klimaanlage-Kompressor daher auch dann einschalten, wenn er abgeschaltet wurde. Dies geschieht üblicherweise, da das System in erster Linie darauf bedacht ist, die Batterie zu kühlen, damit diese innerhalb eines optimalen Betriebstemperaturbereichs bleibt, was zu einer längeren Lebensdauer und zur Leistungsoptimierung beiträgt.
- Selbst wenn das System nicht in Betrieb ist, hören Sie möglicherweise, dass Model S ein heulendes Geräusch oder das Geräusch von zirkulierendem Wasser abgibt. Diese Geräusche sind normal und treten auf, wenn sich die internen Kühlsysteme einschalten, um verschiedene



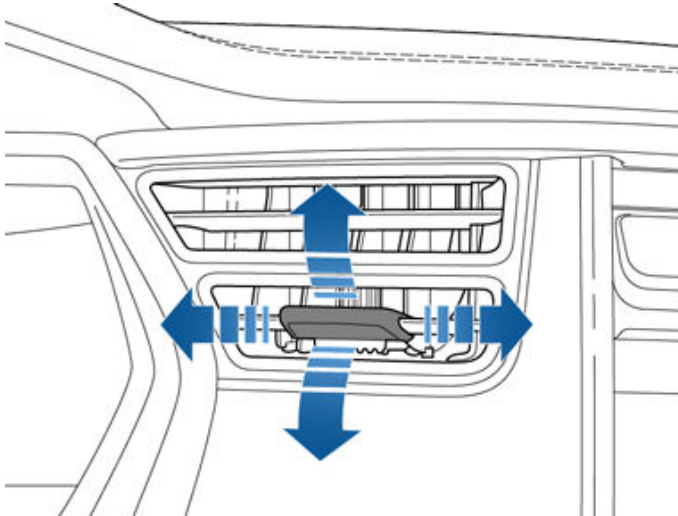
Bedienen der Klimaregelung

Fahrzeugfunktionen zu unterstützen, z. B. um die Niederspannung-Batterie zu schützen oder die Temperatur der Hochspannungsbatterie auszugleichen.

- Um sicherzustellen, dass das Klimaregelungssystem effizient arbeiten kann, schließen Sie alle Fenster, und sorgen Sie dafür, dass das Gitter vor der Windschutzscheibe frei von Eis, Schnee, Blättern und anderen Verunreinigungen ist.
- Wenn es draußen sehr feucht ist, beschlägt die Windschutzscheibe üblicherweise leicht, wenn Sie die Klimaanlage einschalten.
- Unter einem geparkten Model S kann sich eine kleine Wasserpfütze bilden; hierbei besteht kein Grund zur Beunruhigung. Das zusätzliche Wasser, das bei der Entfeuchtung anfällt, wird nach unten abgelassen.
- Um die Temperatur im Innenraum bei heißem Wetter zu reduzieren, schaltet sich eventuell der Lüfter ein und belüftet den Innenraum, während das Fahrzeug geparkt ist. Dies geschieht nur, wenn sich Model S nicht im Energiesparmodus befindet.
-

Die Außenluft wird durch das Gitter vor der Windschutzscheibe in das Model S gezogen. Halten Sie das Gitter frei von blockierendem Laub oder Schnee.

Um den Luftstrom im Inneren des Model S zu verändern, verändern Sie die Ausrichtung der Lüftungsschlitze im Innenraum nach oben, unten oder zur Seite.



ANMERKUNG: Sie können die äußeren Lüftungsschlitze für den Kopfraum auf die seitlichen Fenster richten, damit diese besser entfrosten bzw. entfeuchtet werden können.

Fahrgastraumluftfilter

Model S verfügt über einen oder mehrere Luftfilter, die verhindern, dass Pollen, Industriestaub, Straßenstaub oder andere Partikel durch die Lüftungsschlitze ins Innere gelangen.

ANMERKUNG: Fahrgastraumluftfilter müssen regelmäßig gewechselt werden. Siehe [Wartungsintervalle auf Seite 189](#).



Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter

Um sicherzustellen, dass Model S bei kaltem Wetter das bestmögliche Fahrerlebnis bietet, sollten Sie folgende Verhaltensmaßregeln befolgen.

Vor der Fahrt

Wenn sich Schnee und Eis auf Ihrem Fahrzeug sammeln, können bewegliche Teile wie die Türgriffe, Fenster, Spiegel und Scheibenwischer festfrieren. Zur Maximierung der Reichweite und der Leistung ist es hilfreich, den Innenraum und die Batterie vor der Fahrt vorzuwärmen. Dafür gibt es verschiedene Methoden:

- Berühren Sie **Fahrzeug > Zeitplan** (auch auf dem Bildschirm zum Laden bzw. für die Klimaanlage), um eine Zeit festzulegen, zu der Ihr Fahrzeug fahrbereit sein soll (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 183](#)).
- Rufen Sie in der mobilen App **Klima** auf, um die Temperatur zu wählen, auf die Sie den Innenraum aufwärmen möchten. Dadurch wird auch die Hochspannungsbatterie nach Bedarf erwärmt.
- Rufen Sie in der mobilen App **Klima > Entfrosten** auf, um Schnee, Eis und Frost auf Windschutzscheibe, Fenstern und Spiegeln zu entfernen. Dadurch wird auch die Hochspannungsbatterie nach Bedarf erwärmt.

ANMERKUNG: Tesla empfiehlt, Klimaeinstellungen mindestens 30–45 Minuten vor Abfahrt zu aktivieren (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 150](#)). Die Dauer der Vorklimatisierung ist von der Außentemperatur und anderen Faktoren abhängig. Die mobile App benachrichtigt Sie, sobald Ihr Fahrzeug die gewünschte Vorklimatisierungstemperatur erreicht hat.

Ladeanschluss

Wenn Ihr Ladeanschluss festfriert und ein Ladekabel im Ladeanschluss festhängt, berühren Sie **Fahrzeug > Service > Einlassheizung**. Wenn dies nach einigen Minuten nicht funktioniert, versuchen Sie, das Ladekabel von Hand zu lösen. Siehe [Manuelles Entriegeln des Ladekabels auf Seite 181](#).

Bei extrem kaltem Wetter oder Eiskbildung kann das Schloss Ihres Ladeanschlusses einfrieren. Falls Sie das Ladekabel nicht entfernen oder einstecken können oder falls das Supercharging des Fahrzeugs nicht funktioniert, weil die Verriegelung eingefroren ist, aktivieren Sie in der mobilen App die Einstellung **Fahrzeug enteisen**. Dies kann dabei helfen, das Eis am Schloss des Ladeanschlusses zu entfernen, damit das Ladekabel entnommen bzw. eingesteckt werden kann.

Das Einfrieren eines Ladeanschlusses kann auch verhindert werden, indem Sie die Einstellungen für **Zeitplan** verwenden (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 183](#)).

ANMERKUNG: Wenn Ihr Ladeanschluss eingefroren ist, wird das Ladekabel möglicherweise nach dem Einstecken nicht verriegelt. In diesem Fall kann auch bei geöffneter Verriegelung ein langsamerer AC-Ladevorgang gestartet werden.

Aufladen

Wenn Sie den Trip Planer (sofern verfügbar) verwenden, um zu einer Tesla Ladestation zu navigieren, wärmt Model S die Hochvoltbatterie so auf, dass zum Zeitpunkt der Ankunft an der Ladestation die Batterie die optimale Temperatur hat und ladebereit ist. Dies verkürzt die benötigte Ladezeit. Siehe [Routenplaner auf Seite 165](#).

ANMERKUNG: Tesla empfiehlt die Verwendung des Trip Planers für die Navigation zu einer Ladestation mindestens 30–45 Minuten vor Ankunft, um für eine optimale Batterietemperatur und beste Ladebedingungen zu sorgen. Wenn die Fahrt zur Ladestation weniger als 30–45 Minuten dauert, sollten Sie die Batterie noch vor der Fahrt vorklimatisieren (siehe [Vor der Fahrt auf Seite 156](#)).

Fenster

Rufen Sie in der Mobile App **Klima** auf, und wählen Sie **Fahrzeug enteisen**, um Schnee, Eis und Frost auf der Windschutzscheibe, den Fenstern und den Spiegeln abzutauen.

Vereinbaren Sie über die Mobile App einen Servicetermin, bei dem Tesla zu einem geringen Preis die Seitenfenster und die Heckscheibe (nicht die Windschutzscheibe) mit einer wasserabweisenden Beschichtung versehen kann.

Spiegel

Wenn Eiskbildung zu erwarten ist, während das Fahrzeug geparkt ist, schalten Sie **Automatisch einklappbare Spiegel** aus. Berühren Sie **Fahrzeug > Bedienung > Automatisch einklappen**. Bei einer Vereisung können die Spiegel möglicherweise nicht mehr ein- oder ausgeklappt werden.

ANMERKUNG: Die Außenspiegel werden bei der Vorklimatisierung oder bei Aktivierung der Heckscheibenheizung automatisch beheizt.

Scheibenwischer

Wenn Sie eine Vereisung beim Parken erwarten, berühren Sie **Fahrzeug > Service > Scheibenwischer-Servicemodus**. Dadurch werden die Scheibenwischer auf die Windschutzscheibe gefahren, sodass sie beim Entfrosten der Windschutzscheibe enteist werden (siehe [Scheibenwischer und Waschanlage auf Seite 75](#)). Sie können die Scheibenwischerentfrosterung (sofern vorhanden) auch abschalten. Siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 150](#).



Reifen und Schneeketten

Verwenden Sie Winterreifen für zusätzliche Bodenhaftung bei Schnee oder Eis. Winterreifen können Sie im Tesla-Shop erwerben (siehe [Saisonreifen auf Seite 196](#)).

Schneeketten bieten beim Fahren auf verschneitem oder vereistem Untergrund zusätzliche Traktion. Prüfen Sie die örtlichen Vorschriften, um zu erfahren, ob Schneeketten während der Wintermonate empfohlen werden oder vorgeschrieben sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von Schneeketten auf Seite 196](#).

Die Reifendrucke Ihres Fahrzeugs sinken bei niedrigen Umgebungstemperaturen ab. Wenn die Leuchte des TPMS aufleuchtet, passen Sie vor der Fahrt den Reifendruck an. Die Reifen verlieren ein PSI für je 6 °C Absenkung der Außentemperatur (siehe [Reifenpflege und -wartung auf Seite 192](#)). Richtige Reifendrucke schützen die Reifen vor Schlaglöchern und verlängern die Reichweite.

Während der Fahrt

Kaltes Wetter kann den Energieverbrauch erhöhen, da mehr Leistung zum Fahren sowie zum Beheizen des Innenraums und der Batterie benötigt wird. Die folgenden Empfehlungen helfen dabei, den Energieverbrauch zu senken:

- Verwenden Sie die Sitzheizungen, um sich warm zu halten. Sitzheizungen verbrauchen weniger Energie als die Innenraumheizung. Ein Absenken der Innenraumtemperatur und die Verwendung der Sitzheizung tragen dazu bei, den Energieverbrauch zu verringern (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 150](#)).
- Verlangsamen Sie die Fahrt, und vermeiden Sie häufiges und starkes Beschleunigen.
- Aktivieren Sie den Reichweitenmodus (sofern vorhanden), um automatisch die Leistung zu begrenzen, mit der die Klimaanlage die Temperatur der Batterie und des Innenraums aufrechterhält. Im Reichweitenmodus wird außerdem die Signaturbeleuchtung abgeschaltet (sofern vorhanden) und das Drehmomentverhältnis zwischen Front- und Heckmotor angepasst, um die Reichweite zu maximieren (siehe [Maximale Reichweite erreichen auf Seite 185](#)).

Regeneratives Bremssystem

Das regenerative Bremssystem kann eingeschränkt sein, wenn die Batterie zu kalt ist. Während Sie fahren, wärmt sich die Batterie auf, und die Fähigkeit zur Regeneration nimmt zu (siehe [Regeneratives Bremssystem auf Seite 78](#)).

ANMERKUNG: Eine Einschränkung des regenerativen Bremssystems kann vermieden werden, indem Sie dem Fahrzeug genügend Zeit zur Vorklimatisierung lassen oder **Zeitplan** verwenden, um Model S vor Ihrer Abfahrtszeit vorzuklimatisieren (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 183](#)).

Kalte Batterie



Wenn ein Teil der in der Batterie gespeicherten Energie aufgrund einer geringen Batterietemperatur nicht zur Verfügung steht, wird ein blaues Schneeflockensymbol auf der Instrumententafel angezeigt. Dieser nicht verfügbare Teil der Energie wird in der Energieanzeige blau angezeigt. Das regenerative Bremssystem, Beschleunigung und Laderaten sind möglicherweise eingeschränkt. Das Schneeflockensymbol wird nicht mehr angezeigt, wenn die Batterie ausreichend warm ist.

Nach der Fahrt

Lassen Sie Model S am Stromnetz angeschlossen, wenn Sie nicht fahren. Auf diese Weise wird anstelle der Batterie das Ladesystem selbst genutzt, um die Batterie warm zu halten (siehe [Informationen zur Hochspannungsbatterie auf Seite 174](#)).

Geplante Vorklimatisierung

Wenn das Fahrzeug in der Parkstellung steht, verwenden Sie die Einstellungen **Fahrzeug > Zeitplan** auf dem Bildschirm zum Laden bzw. für die Klimaanlage, um eine Zeit festzulegen, zu der Sie Model S vorklimatisieren möchten (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 183](#)). Sie können auch **Zeitplan** verwenden, um ein Einfrieren der Ladeanschlussverriegelung zu verhindern. Das Fahrzeug ermittelt den geeigneten Zeitpunkt, an dem mit dem Vorklimatisieren begonnen werden sollte, sodass zu Ihrer geplanten Abfahrtszeit Innenraum und Batterie aufgewärmt sind.

Tesla empfiehlt, einen Ladevorgang zusammen mit der Vorklimatisierung zu planen, um sicherzustellen, dass Ihr Fahrzeug über genügend Energie für die Fahrt verfügt. Wenn Model S nicht an ein Ladegerät angeschlossen ist, läuft die Vorklimatisierung, solange sich Model S nicht im Energiesparmodus (siehe [#unique_373 auf Seite 1](#)) befindet.

Lagerung

Wenn Sie Model S längere Zeit geparkt lassen, verbinden Sie das Fahrzeug mit einem Ladegerät, um den beim Parken normalerweise auftretenden Verlust der Reichweite zu vermeiden und die Batterie auf optimaler Temperatur zu halten. Das Fahrzeug kann beliebig lange mit dem Stromnetz verbunden bleiben.

Wenn Model S nicht verwendet wird, wird ein Ruhemodus aktiviert, um Energie zu sparen. Rufen Sie den Status Ihres Fahrzeugs über die mobile App nicht öfter als nötig ab, da dies automatisch Ihr Fahrzeug aktiviert und in diesem Zustand der normale Energieverbrauch auftritt.



Empfehlungen bei heißem Wetter

Um sicherzustellen, dass Model S bei hohen Umgebungstemperaturen das bestmögliche Fahrerlebnis bietet, sollten Sie folgende Verhaltensmaßregeln befolgen.

Vor der Fahrt

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Ihr Fahrzeug so auf eine Fahrt vorzubereiten, dass Sie nicht in ein heißes Fahrzeug einsteigen müssen:

- Sorgen Sie für eine Vorklimatisierung des Innenraums, indem Sie den Luftstrom aus den Luftdüsen ausrichten und die Sitzheizung ein- oder ausschalten. Rufen Sie in der mobilen App **Klima** auf, um die Temperatur zu wählen, auf die Sie den Innenraum abkühlen möchten.
- Berühren Sie **Zeitplan** auf dem Bildschirm zum Laden bzw. für die Klimaanlage, um eine Zeit festzulegen, zu der Ihr Fahrzeug fahrbereit sein soll (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 183](#)).
- Aktivieren Sie den **Kabinen-Überhitzungsschutz**, der eine Überhitzung des Innenraums unter warmen Wetterbedingungen verhindert.
- Wechseln Sie in der Mobile App auf **Fahrzeug**, um Luft auf die Scheiben zu richten.

ANMERKUNG: Tesla empfiehlt, Klimaeinstellungen mindestens 30–45 Minuten vor Abfahrt zu aktivieren (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 150](#)). Die Dauer der Vorklimatisierung ist von der Außentemperatur und anderen Faktoren abhängig. Die mobile App benachrichtigt Sie, sobald Ihr Fahrzeug die gewünschte Vorklimatisierungstemperatur erreicht hat.

Nach der Fahrt

Lassen Sie Model S am Stromnetz angeschlossen, wenn Sie nicht fahren, insbesondere wenn Sie die Vorklimatisierung oder den Kabinen-Überhitzungsschutz verwenden. Auf diese Weise wird anstelle der Batterie das Ladesystem selbst genutzt, um eine angenehme Temperatur aufrechtzuerhalten (siehe [Informationen zur Hochspannungsbatterie auf Seite 174](#)). Darüber hinaus gibt es mehrere Möglichkeiten, um die Temperatur im Innenraum zu senken:

- Bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen (z. B. um Besorgungen zu machen), aktivieren Sie den Hundemodus, um den Innenraum für Tiere oder verderbliche Lebensmittel kühl zu halten. Weitere Informationen finden Sie unter [Klimaanlage eingeschaltet lassen, Hundemodus und Camp-Modus auf Seite 152](#).
- Tesla empfiehlt, die Klimaanlage ca. 30 Sekunden vor Einlegen der Parkstellung abzuschalten, um Wasserpfützen unter dem Fahrzeug zu vermeiden.
- Parken Sie im Schatten, um den Stromverbrauch, der zum Beibehalten eines kühleren Innenraums benötigt wird, zu senken.
- Wenn Sie in der Sonne parken müssen, verwenden Sie einen Sonnenschutz (im Tesla Shop erhältlich).

- Wenn Sie geparkt haben, schließen Sie Model S an das Stromnetz an, und **planen** Sie das Aufladen. Ihr Fahrzeug bestimmt die richtige Zeit für den Beginn des Ladevorgangs, um vollständig außerhalb der Spitzenlastzeiten zu laden. Der Innenraum und die Batterie werden außerdem zu Ihrer eingestellten Abfahrtszeit vorklimatisiert. Genauere Informationen finden Sie unter [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 183](#).

Aufladen

Wenn Sie den Trip Planer nutzen oder zu einer Supercharger-Station navigieren, bereitet Ihr Fahrzeug automatisch die Batterie für ein möglichst effizientes Laden vor. Bei extremer Hitze sehen Sie möglicherweise nicht die Meldung, dass das Fahrzeug beim Navigieren zu einem Supercharger die Batterie vorklimatisiert, aber dieser Vorgang findet trotzdem statt.

ANMERKUNG: Tesla empfiehlt die Verwendung des Trip Planers für die Navigation zu einer Ladestation mindestens 30–45 Minuten vor Ankunft, um für eine optimale Batterietemperatur und beste Ladebedingungen zu sorgen. Wenn die Fahrt zur Ladestation weniger als 30–45 Minuten dauert, sollten Sie die Batterie noch vor der Fahrt vorklimatisieren (siehe [Vor der Fahrt auf Seite 156](#)).

Falls möglich, lassen Sie Ihr Fahrzeug selbst bei warmem Wetter an ein Ladegerät angeschlossen, wenn es nicht verwendet wird, insbesondere, wenn Sie die Vorklimatisierung oder den Kabinen-Überhitzungsschutz verwenden.

Abstellen

Wenn Sie Model S längere Zeit geparkt lassen, verbinden Sie das Fahrzeug mit einem Ladegerät, um den beim Parken normalerweise auftretenden Verlust der Reichweite zu vermeiden und die Batterie auf optimaler Temperatur zu halten. Das Fahrzeug kann beliebig lange mit dem Stromnetz verbunden bleiben.

Wenn Model S nicht verwendet wird, wird ein Ruhemodus aktiviert, um Energie zu sparen. Rufen Sie den Status Ihres Fahrzeugs über die mobile App nicht öfter als nötig ab, da dies automatisch Ihr Fahrzeug aktiviert und in diesem Zustand der normale Energieverbrauch auftritt.



Kartenübersicht

Auf dem Touchscreen wird jederzeit eine Karte angezeigt (außer, wenn Model S in den Rückwärtsmodus geschaltet ist).

Sie können mithilfe Ihres Fingers mit der Karte interagieren:

- Um die Karte in eine beliebige Richtung zu bewegen, ziehen Sie sie mit dem Finger.
- Um die Karte in eine beliebige Richtung zu drehen, legen Sie zwei Finger auf den Bildschirm und drehen Sie damit die Karte.
- Zum Hinein- oder Herauszoomen in die bzw. aus der Karte brauchen Sie nur zwei Finger entsprechend zu spreizen bzw. zusammenzuführen.

ANMERKUNG: Wenn Sie die Karte drehen oder verschieben, wird Ihre aktuelle Position nicht mehr verfolgt. Die Meldung „Verfolgung deaktiviert“ wird kurz neben dem Kartenausrichtungssymbol angezeigt, und das Symbol wird grau. Um die Verfolgung wieder zu aktivieren, tippen Sie auf das Orientierungssymbol der Karte und wählen Sie „Norden oben“ oder „Fahrtrichtung“.

ANMERKUNG: Bei einer aktiven Navigationsroute zoomt die Karte automatisch hinein oder heraus.

Um die Ausrichtung der Karte zu ändern, wechseln Sie zwischen den folgenden Optionen:



Norden oben: Die Karte ist in Richtung Norden ausgerichtet.



Fahrtrichtung: Die Karte zeigt in Fahrtrichtung. Die Karte dreht sich, wenn Sie die Fahrtrichtung ändern. Dieses Symbol verfügt über einen integrierten Kompass, der die Fahrtrichtung angibt.

ANMERKUNG: Wenn Sie dieses Symbol berühren, während Sie zu einem Ziel navigieren, wird die Routenübersicht angezeigt.



Die Routenübersicht ist verfügbar, wenn Sie zu einem Ziel navigieren, und wird angezeigt, wenn Sie die Liste der Abbiegehinweise erweitern (indem Sie sie nach unten wischen). Wenn Sie die Liste der Abbiegehinweise einklappen, indem Sie sie nach oben wischen, zeigt die Karte Ihre zuvor gewählte Kartenausrichtung an.

ANMERKUNG: Die Lage Ihres Fahrzeugs auf der Karte wird per GPS ermittelt. Die GPS-Genauigkeit kann durch eine Reihe von äußeren Faktoren beeinträchtigt werden, darunter Umgebungsfaktoren (z. B. Wetter oder Abschattung durch Gebäude) sowie Störungen durch andere Geräte (z. B. Dashcam-Geräte von Drittherstellern oder andere GPS-Geräte im Fahrzeug).

Kartenanzeige

Wenn sich Model S in der Parkstellung befindet, werden die folgenden Symbole auf der Karte angezeigt, damit Sie die Art der Anzeige von Informationen auf der Karte anpassen können. Um während der Fahrt auf diese Symbole zugreifen zu können, tippen Sie an einer beliebigen Stelle auf die Karte (sie werden nach einigen Sekunden wieder ausgeblendet).



Satellitenbilder (sofern mit Premium-Konnektivität ausgestattet).



Verkehrsbedingungen (sofern mit Premium-Konnektivität ausgestattet).



Datendetails (z. B. Sehenswürdigkeiten).

Sie können in der Karte beliebig eine Markiernadel setzen. Drücken Sie dazu mit dem Finger auf die gewünschte Position, und lassen Sie den Finger gedrückt. Wenn Sie eine Markiernadel setzen, wird die ausgewählte Position auf der Karte zentriert, und ein Pop-up-Bildschirm zeigt Informationen über die Position an. Von diesem Pop-up können Sie zu dem Ziel navigieren, einen Ort hinzufügen oder den Ort aus Ihrer Favoritenliste entfernen oder den Ort als Heimadresse oder Arbeitsstätte festlegen (siehe [Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele auf Seite 162](#)).



Ladestationen. Es wird eine Popup-Liste mit der Stadt und der Nähe der entsprechenden Stationen auf der Karte angezeigt. Die Ladestationen umfassen Tesla Supercharger, Ladestationen am Zielort, Schnellladestationen von Drittanbietern und öffentliche Ladestationen, die Sie bereits verwendet haben. Siehe [Ladestationen auf Seite 163](#). Berühren Sie die Blitzsymbole in der Popup-Liste, um nach den Ladestationstypen auf Basis der maximalen Leistung zu filtern.



ANMERKUNG: In einigen Markregionen sind Schnellladestationen von Drittanbietern beim Anzeigen der Ladestationen ebenfalls als graue Markiernadeln auf der Karte markiert.

Navigationseinstellungen

ANMERKUNG: Die verfügbaren Navigationseinstellungen können je nach Region und Fahrzeugkonfiguration abweichen.



Das Symbol für die Navigationseinstellungen wird angezeigt, wenn Sie nach Beginn der Navigation zu einem Ziel ... berühren.

ANMERKUNG: Sie erreichen die Navigationseinstellungen auch über **Fahrzeug** > **Navigation**.

Berühren Sie das Symbol für Navigationseinstellungen, um das Navigationssystem nach Ihren Wünschen anzupassen (die verfügbaren Einstellungen sind von Ihrer Markregion und der Fahrzeugkonfiguration abhängig):

- **Navigationsanweisungen:** Berühren Sie **Sprachnachricht**, um das Vorlesen der Navigationsanweisungen zu aktivieren.
- Berühren Sie – oder +, um die Lautstärke der gesprochenen Navigationsanweisungen zu verringern oder zu erhöhen. Wenn Sie sie ganz nach links verringern oder das Lautsprechersymbol berühren, werden die Anweisungen stummgeschaltet. Sie können die Navigationsanweisungen auch stummschalten/die Stummschaltung aufheben, wenn eine Navigationsroute aktiv ist, indem Sie das Lautsprechersymbol berühren. Diese Lautstärkeeinstellung gilt nur für die Sprachbefehle des Navigationssystems. Lautstärke für Media Player und Telefon wird nicht geändert.

ANMERKUNG: Die Lautstärke kann automatisch auf Basis der Fahrgeschwindigkeit und der Klimaeinstellungen angepasst werden.

ANMERKUNG: Navigationsanweisungen werden stummgeschaltet, wenn mit dem gekoppelten Telefon ein Anruf getätigt wird.

- Aktivieren Sie Automatische Navigation, wenn Sie möchten, dass Model S automatisch ein Navigationsziel aufruft, wenn Sie in Ihr Fahrzeug einsteigen. Die Ziele werden anhand von häufig gefahrenen Strecken, der Tageszeit und Kalendereinträgen vorhergesagt (siehe [Automatische Navigation auf Seite 162](#)).
- Aktivieren Sie **Trip Planer** (sofern in Ihrer Markregion verfügbar), um Supercharger-Stopps nach Bedarf hinzuzufügen. Supercharger-Stopps werden so den Navigationsrouten hinzugefügt, dass sowohl das Fahren als auch das Laden möglichst wenig Zeit in Anspruch nehmen (siehe [Routenplaner auf Seite 165](#)).

- Aktivieren Sie **Online Routenplanung**, um bei der Routenplanung automatisch starkes Verkehrsaufkommen zu vermeiden (siehe [Online Routenplanung auf Seite 165](#)).
- Berühren Sie **Fahren vermeiden**, um automatisch um Fährübergänge herumgeleitet zu werden und diese dadurch zu vermeiden.
- Berühren Sie **Mautstraßen vermeiden**, um nach Möglichkeit automatisch zur Vermeidung von Mautstraßen umgeleitet zu werden.

Zu einem Ziel navigieren

Um zu einem Ziel zu navigieren, berühren Sie die Suchleiste in der Ecke der Karte, und geben Sie ein Ziel ein, senden Sie das Ziel von Ihrem Telefon, oder verwenden Sie Sprachbefehle (siehe [Sprachbefehle auf Seite 17](#)) für eine Adresse, eine Sehenswürdigkeit, ein Unternehmen usw. Wenn das von Ihnen gewählte Ziel weitere Ziele enthält (z. B. Terminals bei einem Flughafen), können Sie ein Unterziel auswählen.

Berühren Sie die Suchleiste, um weitere Optionen zu erhalten:

- Eine Suche aktualisieren, wenn Sie hineinzoomen oder zu einem anderen Bereich der Karte ziehen, indem Sie auf **In diesem Bereich suchen** tippen, wenn Sie dazu aufgefordert werden (sofern in Ihrer Region verfügbar).
- Eine gespeicherte **Heimadresse** oder **Arbeitsstätte** auswählen (siehe [Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele auf Seite 162](#)).
- Ein Ziel auswählen, an dem das **Laden** möglich ist (siehe [Ladestationen auf Seite 163](#)).
- Ein **kürzlich besuchtes** Ziel auswählen (das zuletzt besuchte Ziel befindet sich ganz oben in der Liste).
- Ein Ziel auswählen, das Sie als **Favorit** markiert haben (siehe [Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele auf Seite 162](#)).
- Ein beliebtes Restaurant, wenn Sie **Hungrig** sind, oder ein bekanntes Ziel (wie etwa ein Museum oder ein Freizeitpark), wenn Sie **Bereit für eine Überraschung** sind (siehe [„Hungrig“ und „Bereit für eine Überraschung“ auf Seite 162](#)).

Außerdem können Sie wie folgt zu einem Ziel navigieren:

- Berühren Sie **Fahrzeug** > **Suchen** auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs, und geben Sie ein Ziel ein.
- Verwenden Sie die „Teilen“-Funktion Ihres iOS®- oder Android-Geräts, nachdem Sie den Zugang zur Tesla Mobile App erlaubt haben.
- Berühren Sie eines der kürzlich besuchten Ziele in der Liste unter der Suchleiste.



ANMERKUNG: Sie können die Navigation aus der Ferne über Ihr iOS®- oder Android™-Gerät starten, indem Sie die „Teilen“-Funktion auf Ihrem Gerät verwenden, nachdem Sie den Zugang zur Tesla Mobile App gewährt haben.

Wenn Sie einen Ort angegeben haben, zoomt der Touchscreen heraus, um einen Überblick über die zu fahrende Strecke zu bieten, und zeigt die Liste der Abbiegehinweise an. Geschätzte Ankunftszeit, Fahrzeit sowie der Kilometerstand werden unten auf der Liste der Abbiegehinweise angezeigt. Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Instruktionsliste:

- Nachdem Sie ein Ziel eingegeben haben, können Sie zwischen **Schneller** und **Weniger Stopps** auswählen.
- Das Batteriesymbol in der Liste mit Abbiegehinweisen liefert eine visuelle Darstellung der Schätzung, wie viel Energie übrig sein wird, wenn Sie Ihr Ziel erreichen bzw. wenn Sie eine Rundreise zurück zu Ihrem aktuellen Standort machen. Siehe [Vorhersage des Energieverbrauchs auf Seite 164](#).
- Wählen Sie **% bei Ankunft einstellen** (sofern verfügbar), und geben Sie über den Schieberegler an, wie viel Energie bei Ihrer Ankunft übrig sein soll.
- Wenn ein Aufladen erforderlich ist, um Ihr Ziel zu erreichen, und Trip Planer aktiviert (und in Ihrer Marktregion verfügbar) ist, beinhaltet die Navigationsroute automatisch auch die Stopps an Superchargern (siehe [Routenplaner auf Seite 165](#)).
- Wenn Sie nicht über genügend Energie verfügen, um Ihr Ziel zu erreichen, und es keinen Supercharger auf der Route gibt, wird Ihnen die Warnung angezeigt, dass ein Aufladen erforderlich ist, um Ihr Ziel zu erreichen.
- Vor jeder Abbiegung wird die Entfernung bis zum betreffenden Manöver angezeigt.
- Um das Ende der Liste zu sehen, müssen Sie die Liste möglicherweise nach oben ziehen.
- Berühren Sie den Anfang der Liste, um sie zu minimieren.

Nachdem Sie ein Ziel festgelegt haben, steht auf der Suchleiste die Option **Auf der Route suchen** zur Verfügung, um Zwischenstopps hinzuzufügen (siehe [Stopps zu einer Route hinzufügen auf Seite 161](#)).

Während der Navigation verfolgt die Karte Ihren Standort und zeigt die aktuelle Etappe Ihrer Reise an. Sie können jederzeit die gesamte Route anzeigen. Wischen Sie dazu nach unten, um die Liste der Abbiegehinweise zu erweitern, oder berühren Sie das Symbol „Routenübersicht“.

Unter der Liste mit Abbiegehinweisen wird durch einen Fortschrittsbalken angezeigt, wie nah sie Ihrem Ziel oder Zwischenstopp sind. Wenn die Online-Routenplanung aktiviert ist, zeigt der Fortschrittsbalken auch die aktuellen Verkehrsbedingungen auf Ihrer Route an (siehe [Online Routenplanung auf Seite 165](#)).

Zum Abbrechen der Navigation berühren Sie **Abbrechen** in der unteren Ecke der Liste der Abbiegehinweise. Wischen Sie den empfohlenen Ort nach rechts, oder drücken und halten Sie den Ort, um bestimmte kürzlich besuchte Navigationsziele schnell zu löschen.

ANMERKUNG: Wenn keine Datenverbindung verfügbar ist, können Sie auf den Onboard-Karten zu jedem beliebigen Ziel navigieren, aber Sie müssen die genaue und vollständige Adresse eingeben.



Wenn Mit Autopilot navigieren (sofern in Ihrer Marktregion verfügbar) aktiviert ist, können Sie diese Funktion für die Navigationsroute einschalten, indem Sie in der Liste der Abbiegehinweise **Mit Autopilot navigieren** berühren. (Wenn die Funktion aktiv ist, ist das Symbol blau.) **Mit Autopilot navigieren** nimmt auf Straßen mit begrenztem Zugang (z. B. Kraftfahrstraßen und Autobahnen) automatisch Spurwechsel vor und lenkt Model S, um einer Navigationsroute zu folgen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Mit Autopilot navigieren auf Seite 110](#).

Eine alternative Route auswählen

Je nach Marktregion und Fahrzeugkonfiguration ist diese Funktion für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar. Ihr Fahrzeug muss mit Premium-Konnektivität ausgestattet sein.

Wenn Sie ein Ziel mit einem Stopp eingegeben haben, werden auf der Karte bis zu drei alternative Routen angezeigt. So können Sie leicht die Gesamtfahrzeit mit den Verkehrsinformationen für jede Route vergleichen. Wenn Sie nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit eine bevorzugte Route wählen, wird automatisch die schnellste Route gewählt.

Stopps zu einer Route hinzufügen

Nachdem Sie ein Ziel eingegeben haben, können Sie Ihre Route bearbeiten, indem Sie Stopps hinzufügen, entfernen oder neu sortieren. Berühren Sie die drei Punkte im unteren Bereich der Liste mit den Abbiegehinweisen, um die Optionen zum Bearbeiten Ihrer Route anzuzeigen.



Mit **Stopp hinzufügen** können Sie einen Stopp hinzufügen, indem Sie nach einem Ort suchen oder ein Ziel wie Heimadresse, kürzlich besuchte Orte oder Favoriten hinzufügen. Bei der Suche werden Orte in der Nähe Ihrer Route zusammen mit der zusätzlich benötigten Zeit, um sie zu erreichen, angezeigt. Sie können außerdem einen Stopp hinzufügen, indem Sie auf eine beliebige Nadel auf der Karte tippen und im Popup-Fenster die Option **Hinzufügen** wählen.



Mit **Stopp bearbeiten** können Sie eine komplexe Route erstellen, indem Sie Stopps für die Route hinzufügen oder löschen. Verschieben Sie Stopps, indem Sie auf das Gleichheitszeichen tippen, um Ihre Route neu zu organisieren.

Sie können außerdem Ihre Route mit der Tesla Mobile App bearbeiten (sofern in Ihrer Region verfügbar). Gehen Sie in der Tesla Mobile App auf **Standorte > Navigieren**, und geben Sie ein Ziel ein, berühren Sie **Route bearbeiten > Zwischenstopp hinzufügen**, um Ihre Route zu bearbeiten, und berühren Sie dann **An Fahrzeug senden**, um die Route an Ihr Fahrzeug weiterzugeben.

ANMERKUNG: Benötigt Tesla Mobile App Version 4.27.5 oder neuer.

Automatische Navigation

ANMERKUNG: Automatische Navigation ist möglicherweise nicht in allen Marktregionen und für alle Fahrzeugkonfigurationen verfügbar.

Automatische Navigation kann das gewünschte Fahrtziel vorhersehen, wenn Sie in Ihr Fahrzeug einsteigen. Wenn der Kalender Ihres Telefons mit Model S synchronisiert ist und beim Einsteigen in Ihr Fahrzeug innerhalb der nächsten zwei Stunden ein Ereignis mit einer gültigen Adresse ansteht, schlägt Automatische Navigation Ihnen diese Adresse automatisch als Fahrtziel vor.

Außerdem führt Automatische Navigation Sie automatisch zur festgelegten Adresse Ihrer Arbeitsstätte, wenn Sie an Wochentagen (Montag bis Freitag) zwischen 5:00 Uhr und 11:00 Uhr von Ihrer Heimadresse aus losfahren (siehe [Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele auf Seite 162](#)). Und wenn Sie sich an einem Wochentag zwischen 15:00 Uhr und 23:00 Uhr an Ihrer Arbeitsstätte befinden, kann Automatische Navigation Sie automatisch zu Ihrer angegebenen Heimadresse führen.

Um Automatische Navigation zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Navigation**, und wählen Sie dann **Automatische Navigation**. Der Kalender Ihres Telefons muss mit Model S synchronisiert sein, und das Ereignis muss eine eindeutig angegebene und gültige Adresse enthalten (siehe [Telefon, Kalender und Webkonferenzen auf Seite 58](#)).

ANMERKUNG: Wenn Sie manuell Navigationsanweisungen eingeben oder an Model S senden, haben diese Priorität gegenüber Automatische Navigation.

„Hungrig“ und „Bereit für eine Überraschung“

ANMERKUNG: Die Funktionen sind möglicherweise nicht in allen Marktregionen und für alle Fahrzeugkonfigurationen verfügbar.

Zusätzlich zur Navigation zu einem Ort Ihrer Wahl kann Model S Orte in der Nähe vorschlagen, die sich danach richten, ob Sie **Hungrig** oder **Bereit für eine Überraschung** sind. Wählen Sie in der Navigationssuchleiste **Hungrig** oder **Bereit für eine Überraschung** aus. **Hungrig** schlägt eine Reihe beliebter Restaurants vor, während **Bereit für eine Überraschung** Sie zu beliebten Zielen (z. B. Museen oder Freizeitparks) führt. Sobald Sie ein interessantes Ziel gefunden haben, berühren Sie **Navigieren**, um dieses Ziel anzusteuern.

Diese Funktion erfordert die neueste Version von Navigation Maps. Verbinden Sie zum Herunterladen Model S mit dem WLAN, und berühren Sie **Fahrzeug > Software**, um zu prüfen, ob ein Update zur Verfügung steht (siehe [Kartenaktualisierungen auf Seite 165](#)).

Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele

Wenn Sie ein Ziel als Favorit hinzufügen haben, können Sie einfach dorthin navigieren, indem Sie die Navigations-Suchleiste berühren, dann auf **Favoriten** tippen und den Ort aus Ihren Favoriten auswählen.



So fügen Sie Ihrer Favoritenliste ein Ziel hinzu:

1. Berühren Sie dessen Markiernadel auf der Karte und anschließend das Sternsymbol im angezeigten Pop-up-Bildschirm.
2. Geben Sie einen Namen ein (oder lassen Sie ihn so, wie er ist, um den Standardnamen zu übernehmen), und berühren Sie dann **Favorit hinzufügen**.

Der Stern wird gefüllt dargestellt, und das Ziel wird in die Favoritenliste aufgenommen.

Um ein kürzlich besuchtes oder favorisiertes Ziel zu löschen, berühren und halten Sie dieses auf der Liste der Ziele gedrückt und berühren Sie dann das angezeigte **X**. Sie können die Liste der favorisierten Ziele auch neu anordnen, indem Sie ein Ziel berühren und ziehen. Wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben, berühren Sie **Fertig**.

So legen Sie Heimadresse oder Arbeitsstätte fest:

1. Berühren Sie die Navigations-Suchleiste.
2. Berühren Sie **Heimadresse festlegen** oder **Arbeitsstätte festlegen**.
3. Geben Sie eine Adresse ein und berühren Sie **Als Heimadresse speichern** oder **Als Arbeitsstätte speichern**. Oder berühren Sie **Aktuellen Standort verwenden**.



Sie können auch eine Markiernadel setzen, die als Heimadresse oder Arbeitsstätte verwendet werden soll. Weitere Informationen zum Setzen von Markiernadeln finden Sie unter [Kartenanzeige auf Seite 159](#). Sobald Sie Heimadresse und Arbeitsstätte festgelegt haben, berühren Sie einfach diese Schaltflächen, wenn Sie in Zukunft nach Hause oder zur Arbeit navigieren möchten.

Um Ihren Standort für Heimadresse oder Arbeitsstätte zu ändern, berühren und halten Sie das Symbol für Heimadresse oder Arbeitsstätte gedrückt.

Nachdem Sie die Heimadresse oder die Arbeitsstätte gespeichert haben, kann Model S Sie auffordern, morgens zur Arbeitsstätte und abends zur Heimadresse zu navigieren, und Sie über die geschätzte Fahrtzeit bei der aktuellen Verkehrslage informieren. Siehe [Automatische Navigation auf Seite 162](#). Berühren Sie **Heimadresse löschen** oder **Arbeitsstätte löschen**, um die entsprechenden Adressen vollständig zu löschen. Basierend auf Ihren Nutzungsmustern kann Model S Sie auffordern, einen Standort als Heimadresse oder Arbeitsstätte zu speichern.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, dass Sie Ihren Heimat- und Ihren Arbeitsort löschen, wenn Sie Model S verkaufen, den Besitz übertragen oder anderen Personen erlauben, das Fahrzeug zu fahren. Sie können diese Adressen einzeln löschen oder eine Rücksetzung auf den Werkzustand durchführen, um alle personenbezogenen Daten zu löschen. (Berühren Sie **Fahrzeug > Service > Werkzustand**).

Ladestationen

Berühren Sie zum Anzeigen der Ladestationen auf der Karte die Suchleiste der Karte, und tippen Sie anschließend auf **Laden**. Ladestationen werden in einer Liste angezeigt (wobei die nächstgelegene Ladestation ganz oben auf der Liste steht) und durch entsprechende Markiernadeln auf der Karte gekennzeichnet. Berühren Sie eine Markiernadel, um weitere Informationen anzuzeigen oder um sie als Navigationsziel zu verwenden bzw. als Favorit zu markieren.

Um nicht Tesla zugehörige und nicht von Tesla betriebene Ladestationen auf der Ladestationsliste und der Karte anzuzeigen, berühren Sie **Fahrzeug > Navigation > Drittanbieter-Ladestationen**. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Der Trip Planer navigiert nicht automatisch zu Ladestationen von Drittanbietern, aber Sie können diese manuell zu Ihrer Route hinzufügen.

Ihr Fahrzeug führt eine Vorkonditionierung der Hochspannungsbatterie durch, wenn Sie zu einem Supercharger navigieren. So stellt das Fahrzeug sicher, dass Sie mit einer optimalen Batterietemperatur ankommen, was die Ladezeit verringert. Zur Vorkonditionierung der Batterie für den Schnelllader eines Fremdanbieters suchen Sie nach dem Schnelllader in der Navigation Ihres Fahrzeugs, und wählen Sie ihn aus, um ihn als Ziel einzugeben. Ihr Fahrzeug erkennt das gewählte Ziel automatisch als Schnelllader und führt entsprechend eine Vorkonditionierung der Batterie durch.

Berühren Sie die Blitzsymbole, um die Arten der Ladestation anzugeben, die auf der Karte angezeigt werden sollen (in der Standardeinstellung zeigt die Karte nur Supercharger an):



Berühren Sie diese Option, um Ladestationen mit geringerer Leistung von bis zu 25 kW, z. B. Ladestationen am Zielort, einzubeziehen.



Berühren Sie diese Option, um Ladestationen mit mittlerer Leistung von 25 kW bis 75 kW einzubeziehen.



Berühren Sie diese Option, um Ladestationen mit hoher Leistung von 75 kW und höher einzubeziehen.

ANMERKUNG: Die Karte zeigt nur dann CCS-Supercharger an, wenn Ihr Fahrzeug für das Laden mit CCS vorbereitet ist. Wenn Sie die Supercharger-Nadel berühren, informiert Sie das Popup-Fenster darüber, ob ein CCS-Adapter benötigt wird, um Ihr Fahrzeug zu laden.

ANMERKUNG: In einigen Marktregionen sind Schnellladestationen von Drittanbietern beim Anzeigen aller Ladestationen ebenfalls als dunkelgraue Nadeln markiert.

Das Aussehen der Nadel für eine Ladestation gibt den vorhergesagten Status der Station an. Berühren Sie die Markiernadel, um Details anzuzeigen.



Die Supercharger-Station ist in Betrieb, und die auf der Nadel angezeigte Zahl gibt die vorhergesagte Anzahl der bei Ankunft verfügbaren Supercharger wieder.

ANMERKUNG: Ein Supercharger, der sich auf Ihrer aktuellen Navigationsroute befindet, ist in Schwarz dargestellt (oder in Weiß, wenn sich der Touchscreen im Nachtmodus befindet).



Der Supercharger-Standort prognostiziert ein hohes Benutzeraufkommen. Möglicherweise müssen Sie warten, bevor Sie laden können.



Die Supercharger-Station arbeitet möglicherweise mit reduzierter Kapazität.



Die Supercharger-Station könnte geschlossen sein.



Für die Supercharger-Station stehen keine Daten zur Verfügung, aber sie sollte in Betrieb sein.



Die Station ist entweder eine Ladestation am Zielort, eine Schnellladestation von einem Drittanbieter oder eine öffentliche Ladestation, die Sie bereits verwendet haben. Tippen Sie hier, um weitere Informationen wie Nutzungsbeschränkungen und verfügbaren Ladestrom anzuzeigen.

ANMERKUNG: Wenn die Karte vergrößert dargestellt wird und in einem Bereich mehr als eine Ladestation am Zielort verfügbar ist, ist die Markiernadel rund und zeigt die Anzahl der Stationen an. Berühren Sie die Markiernadel, um heranzuzoomen. Anschließend können Sie eine einzelne Markiernadel berühren, um Einzelheiten zu einer bestimmten Station anzuzeigen.

Berühren Sie die Nadel einer Ladestation, um ein Popup-Fenster anzuzeigen, in dem Sie Folgendes tun können:

- Ihre genaue Lage und die ungefähre Entfernung zu Ihrem aktuellen Standort bestimmen.
- Stellen Sie fest, ob ein Supercharger-Standort anhängergefreundlich ist. Ein anhängergefreundlicher Supercharger-Standort verfügt über Supercharger, die es Ihnen ermöglichen, durchzufahren und zu laden, während ein Anhänger an Ihrem Fahrzeug befestigt ist.

ANMERKUNG: Wenn sich Model S im Anhängermodus befindet (sofern vorhanden), zeigt die Karte anhängergefreundliche Supercharger-Standorte ganz oben in der Liste an.

- Anzeigen einer Liste von Annehmlichkeiten in fußläufiger Entfernung.
- Berühren Sie bei einer Supercharger-Popup-Meldung ein Symbol für Annehmlichkeiten, um den umgebenden Bereich manuell auf z. B. Toiletten, Restaurants, Unterkünfte, Einkaufsmöglichkeiten und WLAN abzusuchen.
- Berühren Sie das Pfeilsymbol, um zu der Ladestation zu navigieren.

ANMERKUNG: Bei der Navigation zu einem Supercharger (oder einer Schnellladestation eines Drittanbieters in einigen Regionen) klimatisiert Model S die Batterie vor, um sie für das Aufladen vorzubereiten. Unter bestimmten Umständen (z. B. bei kalter Witterung) ist es normal, dass Geräusche von dem/den Motor(en) sowie von Komponenten zu hören sind, da diese Wärme zum Aufwärmen der Batterie erzeugen (siehe [Aufladen auf Seite 156](#)).

- Zeigen Sie Informationen zur typischen Auslastung eines Superchargers zu verschiedenen Tageszeiten und die entsprechenden Ladegebühren sowie Überlastungs-/Blockiergebühren an (siehe [Supercharger-Gebühren auf Seite 180](#)).

Vorhersage des Energieverbrauchs

Während der Navigation wird die nach dem Erreichen des Ziels in Model S verbleibende Energiemenge berechnet, sodass Sie den Ladebedarf besser abschätzen können. Beim Navigieren zeigt die Karte diese Berechnung neben dem Batteriesymbol auf der Instruktionsliste an (siehe [Zu einem Ziel navigieren auf Seite 160](#)). Wenn die Liste der Abbiegehinweise komprimiert ist, berühren Sie das obere Ende der Liste, um sie zu erweitern.

Die Berechnung, die vorhersagt, wie viel Energie Sie verbrauchen werden, ist eine Schätzung basierend auf Fahrweise (vorhergesagte Geschwindigkeit usw.) und Umweltfaktoren (Windgeschwindigkeit und -richtung, Umgebungstemperatur, prognostizierte Temperaturen, Luftdichte und -feuchtigkeit usw.). Während Sie fahren, lernt Model S, wie viel Energie es verbraucht. So verbessert sich die Genauigkeit im Laufe der Zeit. Model S prognostiziert den Energieverbrauch auf der Basis des individuellen Fahrstils. Wenn Sie beispielsweise eine Zeit lang aggressiv fahren, gehen zukünftige Reichweitenvorhersagen von einem höheren Verbrauch aus. Einige Faktoren, die zum vorhergesagten Energieverbrauch beitragen (wie prognostizierte Temperaturen und Windgeschwindigkeit), sind nur verfügbar, wenn Model S über eine Internetverbindung verfügt.

ANMERKUNG: Wenn Sie einen gebrauchten Tesla kaufen, wird Ihnen empfohlen, diesen in den Werkzustand zurückzusetzen (**Fahrzeug > Service > Werkzustand**), um sicherzustellen, dass der vorhergesagte Energieverbrauch so genau wie möglich ist.

Model S überwacht über Ihre gesamte Route den Energieverbrauch und aktualisiert die Schätzung zur verbleibenden Energie am Ende Ihrer Fahrt. In den folgenden Fällen wird bei der Routenführungsliste eine Popup-Warnung angezeigt:

- Eine gelbe Warnung wird angezeigt, wenn Ihnen zum Erreichen des Ziels nur noch sehr wenig Energie zur Verfügung steht und Sie langsam fahren müssen, um Energie zu sparen. Tipps zum Energiesparen finden Sie unter [Maximale Reichweite erreichen auf Seite 185](#).
- Rote Warnung: Sie müssen aufladen, um Ihr Ziel zu erreichen.

Wenn Sie herausfinden möchten, ob Sie genügend Energie für Ihre Hin- und Rückfahrt haben, berühren Sie das Batteriesymbol auf der Liste mit den Abbiegehinweisen, um eine geschätzte Berechnung Ihres Energieverbrauchs für die Hin- und Rückfahrt anzuzeigen. Oder, wenn Sie zu einem Ziel navigieren, verwenden Sie **% bei Ankunft einstellen** (sofern verfügbar), um festzulegen, wie viel Energie Ihr Fahrzeug bei Ihrer Ankunft übrig haben soll.



Online Routenplanung

Model S erkennt die Verkehrslage in Echtzeit und passt die geschätzte Fahr- und Ankunftszeit automatisch an. In Situationen, in denen sich Ihre voraussichtliche Ankunftszeit aufgrund der Verkehrsverhältnisse verzögern kann und eine alternative Route verfügbar ist, kann das Navigationssystem die Route neu berechnen. Um die alternative Route abzulehnen, tippen Sie auf die Benachrichtigung zur Neuberechnung auf dem Touchscreen. Außerdem können Sie angeben, wie viele Minuten mindestens gespart werden müssen, bevor eine neue Route ermittelt wird. Um diese Funktion ein- bzw. auszuschalten, tippen Sie auf **Fahrzeug > Navigation > Online Routenplanung**.

Routenplaner

Der Trip Planer (sofern in Ihrer Region verfügbar) gibt Ihnen mehr Sicherheit für lange Fahrten. Wenn zum Erreichen des Ziels ein Aufladen erforderlich ist, werden Sie vom Trip Planer zu geeigneten Supercharger-Stationen geleitet. Der Trip Planer wählt eine Route aus und zeigt Ladezeiten an, um die Zeit, die Sie mit dem Fahren und Laden verbringen, zu minimieren. Um den Trip Planer zu aktivieren, tippen Sie auf das Einstellungssymbol der Karte (siehe [Navigationseinstellungen auf Seite 160](#)), und berühren Sie dann **Trip Planer**.

Wenn Trip Planer aktiviert und ein Aufladen erforderlich ist, um Ihr Ziel zu erreichen, enthält die Instruktionsliste die Stopps an Superchargern und empfohlene Ladezeiten an jedem Supercharger sowie eine Schätzung, wie viel Energie bei Ihrer Ankunft am Supercharger verfügbar sein wird.

Um Stopps an Superchargern zu entfernen und nur Ziele anzuzeigen, berühren Sie unten in der Liste mit den Abbiegehinweisen die Option **Alle Supercharger-Stopps entfernen**. Wenn Sie Ladestationen entfernen, zeigt die Liste mit den Abbiegehinweisen möglicherweise die Warnmeldung an, dass zum Erreichen Ihres Ziels ein Ladestopp eingelegt werden muss. Um Supercharger-Stopps wieder in die Liste mit den Abbiegehinweisen einzufügen, berühren Sie **Ladestationen einfügen**.

Während des Aufladens an einem Supercharger zeigt der Ladebildschirm die verbleibende Ladezeit an, die erforderlich ist, um zum nächsten Stopp an einem Supercharger oder (wenn kein weiteres Aufladen erforderlich ist) zum nächsten Ziel zu fahren. Wenn Sie kürzer oder länger laden, wird die Ladezeit an nachfolgenden Stopps an Superchargern entsprechend angepasst. Zum Überwachen der benötigten Restladezeit können Sie auch die Mobile App nutzen.

ANMERKUNG: Wenn Sie per Navigation eine Supercharger-Station oder, in einigen Regionen, eine Schnellladestation eines Drittanbieters ansteuern und dabei Trip Planner nutzen, verwendet Model S möglicherweise Energie zum Vorwärmen der Batterie, damit Ihr Fahrzeug mit einer optimalen Batterietemperatur am Supercharger bzw. an der Schnelllade-Station des Drittanbieters ankommt. Dies verringert die Ladezeit (siehe [Aufladen auf Seite 156](#)).

Wenn Trip Planer schätzt, dass Sie nicht genügend Energie für Ihre Hin- und Rückfahrt haben werden, und keine Supercharger auf Ihrer Route verfügbar sind, zeigt Trip Planer am Anfang der Liste mit den Abbiegehinweisen die Warnmeldung an, dass zum Erreichen Ihres Ziels eine Aufladung erforderlich ist.

ANMERKUNG: Wenn ein auf Ihrer Navigationsroute befindlicher Supercharger ausgefallen ist, zeigt Trip Planer eine Meldung an und versucht, Sie zu einer anderen Supercharger-Station zu führen.

Kartenaktualisierungen

Wenn aktualisierte Karten verfügbar sind, werden sie automatisch über WLAN an Model S gesendet. Um sicherzustellen, dass Sie sie erhalten, verbinden Sie Model S regelmäßig mit einem WLAN-Netzwerk (siehe [WLAN auf Seite 54](#)). Sie werden durch eine Meldung auf dem Touchscreen informiert, wenn neue Karten installiert wurden.

Überblick

ANMERKUNG: Medien-Apps variieren je nach Marktreion, Fahrzeugkonfiguration, gekauften Optionen und der Softwareversion. Einige der beschriebenen Apps sind in Ihrer Marktreion möglicherweise nicht verfügbar oder werden eventuell durch andere ersetzt.

Der Media Player wird auf dem Touchscreen angezeigt und kann verschiedene Medientypen wiedergeben. Sie können den Media Player nach oben ziehen, um ihn zu erweitern (sodass Sie ihn durchsuchen können). Zum Minimieren können Sie ihn nach unten ziehen, sodass nur der Miniplayer angezeigt wird. Der praktische Miniplayer, der am wenigsten Platz auf dem Touchscreen einnimmt, zeigt an, was zurzeit abgespielt wird, und bietet grundlegende Funktionen, die sich auf das gerade Angehörte beziehen.

Wenn Sie Audio-Inhalte über den Web-Browser abspielen und dann den Browser minimieren, setzt Model S das Browser-Audio im Hintergrund fort. Sie können das Browser-Audio über den Media-Miniplayer pausieren oder fortsetzen. Wenn bereits Medien abgespielt wurden, bevor das Browser-Audio gestartet wurde, werden diese Medien fortgesetzt, wenn Sie das Browser-Audio pausieren oder beenden.

Streaming-Dienste stehen nur zur Verfügung, wenn eine Datenverbindung besteht (z. B. WLAN oder Premium-Konnektivität). Für einige Medien-Dienste können Sie ein standardmäßiges Tesla-Konto nutzen..

ANMERKUNG: Anstatt eine andere Medien-App zu starten, können Sie innerhalb des Media Player-Bildschirms die Quelle wechseln, indem Sie aus der Dropdown-Liste eine Quelle auswählen.

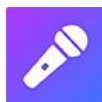


Radio: Wählen Sie einen Sender aus der Liste der verfügbaren Radiosender aus, oder berühren Sie den Ziffernblock, um das Radio direkt auf eine bestimmte Frequenz einzustellen. Berühren Sie den Vorwärts- oder Rückwärtspfeil, um die Frequenz zu verändern (nächste oder vorherige).

ANMERKUNG: Radiosender werden alphabetisch sortiert. Sie können die Auswahl der Sender bestimmen, indem Sie Favoriten auswählen (siehe [Kürzlich abgespielt und Favoriten auf Seite 167](#)).



Bluetooth: Spielen Sie Audiodateien von einem über Bluetooth gekoppelten Telefon oder USB-Gerät ab (siehe [Medien über Geräte abspielen auf Seite 167](#)).



Karaoke (sofern vorhanden): Singen Sie Ihre Lieblingssongs mit (siehe [Karaoke auf Seite 167](#)).

ANMERKUNG: Sie können jede beliebige Medien-App/Quelle anzeigen oder verbergen. Siehe [Media-Einstellungen auf Seite 166](#).

Model S unterstützt die folgenden Medien-Apps, sofern in Ihrer Region verfügbar:

- Amazon Music
- Apple Music
- Apple Podcasts
- Audible
- LiveOne
- Spotify
- TuneIn
- YouTube Music

Bei einigen Internetradio- oder Musik-Streaming-Diensten unterscheiden sich möglicherweise die verfügbaren Optionen im Bildschirm des Media Players je nach dem Inhalt, den Sie anhören: Berühren Sie den Vorwärts- (oder Rückwärts-)Pfeil, um den nächsten (in manchen Fällen vorherigen) Radiosender, die nächste Episode oder das nächste Lied anzuhören. Sie können auch die „Wiedergabe vorwärts/rückwärts“ betätigen. Nutzen Sie hierzu die linke Scrolltaste auf dem Lenkrad.

ANMERKUNG: Sie können Sprachbefehle verwenden, um Medieneinstellungen wie die Lautstärkeregelung anzupassen, bestimmte Titel abzuspielen oder die Mediaquelle umzuschalten (siehe [Sprachbefehle auf Seite 17](#)).

Lautstärkeregelung

Die Lautstärke kann wie folgt geregelt werden:

- Drehen Sie die linke Scrolltaste am Lenkrad nach oben oder unten, um die Lautstärke entsprechend zu erhöhen oder zu verringern. Damit können Sie die Lautstärke für Medien, Sprachbefehle und Telefongespräche regeln.
- Die Lautstärke kann auf Basis Ihrer Fahrgeschwindigkeit und der Klimaeinstellungen angepasst werden.
- Berühren Sie die Pfeile <> für das Lautsprechersymbol in der unteren Ecke des Touchscreens.
- Um Medien zu pausieren, drücken Sie auf die linke Scrolltaste. Drücken Sie sie erneut, um die Pause zu deaktivieren.
- Durch Drücken auf die linke Scrolltaste werden während eines Telefongesprächs sowohl die Lautstärke als auch Ihr Mikrofon auf stumm geschaltet.

Media-Einstellungen

ANMERKUNG: Die verfügbaren Einstellungen variieren je nach Marktreion. Eine Einstellung ist möglicherweise auch nicht für alle Audio-Quellen verfügbar.



Um auf die Audio-Einstellungen zuzugreifen, berühren Sie **Fahrzeug > Audio**, oder berühren Sie das Einstellungen-Symbol über der Lautstärkeregelung unten auf dem Touchscreen.

Sie können die folgenden Einstellungen anpassen:

- **Klang:** Ziehen Sie die Schieberegler, um den Subwoofer und eines der fünf Frequenzbänder (Tiefen, Tiefen/Mitten, Mitten, Mitten/Höhen und Höhen) zu regeln. Oder berühren Sie die Dropdown-Liste, um ein Preset auszuwählen. Um ein Preset zu erstellen, passen Sie die Klangeinstellung nach Wunsch an, und berühren Sie dann **Zu neuem Preset hinzufügen**. Um ein eigenes Preset zu löschen, wählen Sie es in der Dropdown-Liste aus, und wählen Sie dann **Preset löschen**.
- **Authentisches Klangumfeld:** Wenn Ihr Fahrzeug mit Premium-Audio ausgestattet ist, können Sie den Grad der räumlichen Anpassung verändern, um Ihr Musikerlebnis noch packender zu gestalten, indem Sie den Schieberegler nach Wunsch verschieben. Oder wählen Sie **Auto**, damit sich das Klangumfeld entsprechend der aktuell abgespielten Medien automatisch anpasst.
- **Balance:** Ziehen Sie den mittleren Kreis auf die Position Model S, an der Sie den Sound konzentrieren möchten.
- **Optionen:** Legen Sie Einstellungen für optionale Funktionen fest. Sie können zum Beispiel **DJ-Kommentare**, **Explizite Inhalte** und **Mobile Steuerung zulassen** ein- oder ausschalten.
- **Quellen:** Zeigt alle verfügbaren Mediaquellen an und ermöglicht für jede Quelle die Auswahl, ob sie angezeigt oder verborgen werden soll. Sie können beispielsweise Mediaquellen verbergen, die Sie nicht nutzen. Verborgene Mediaquellen werden weder auf der Dropdown-Liste im Media Player noch (bei Berühren des App Launchers) in der App-Ansicht angezeigt. Sie können eine verborgene Mediaquelle jederzeit wieder einblenden, indem Sie zu diesem Einstellungsbildschirm zurückkehren.

Audioinhalte durchsuchen



Berühren Sie das Lupensymbol des Media Players, um nach einem bestimmten Lied, Album, Künstler, Podcast oder Sender zu suchen. Sie können auch Sprachbefehle verwenden, um über die Freisprechanlage zu suchen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 17](#)).

Karaoke

ANMERKUNG: Je nach Fahrzeugkonfiguration und Marktgion steht Karaoke in Ihrem Fahrzeug möglicherweise nicht zur Verfügung. Für Karaoke ist Premium-Konnektivität erforderlich.

Navigieren Sie zum Media Player, und wählen Sie das Dropdown-Menü, um die Medienquelle auf Karaoke zu ändern. Fügen Sie alternativ Karaoke als App im App-Launcher hinzu. Sie können aus einer Vielzahl von Tracks den Song auswählen, zu dem Sie mitsingen möchten. Berühren Sie das Mikrofonsymbol, um die Hauptstimme des Songs zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Wenn das Mikrofon deaktiviert ist, werden lediglich die Instrumente und der Hintergrundgesang wiedergegeben. Berühren Sie das Songtext-Symbol (neben dem Mikrofonsymbol), um die Anzeige des Songtextes zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.



WARNUNG: Beim Fahren sollten Sie keinesfalls Karaoke-Texte lesen. Achten Sie beim Fahren immer auf die Straße und die Verkehrsbedingungen. Die Karaoke-Texte sind während der Fahrt nur für die Beifahrer gedacht.

Kürzlich abgespielt und Favoriten

Bei den meisten Quellen werden kürzlich abgespielte Inhalte und Favoriten oben angezeigt, um den Zugriff darauf zu erleichtern.



Wenn Sie einen gerade gehörten Sender, einen Podcast oder eine Audiodatei in Ihre Favoritenliste übernehmen möchten, berühren Sie im Media Player das Symbol **Favoriten**.



Um ein Element als Favoriten zu entfernen, berühren Sie das hervorgehobene **Favoriten**-Symbol. Sie können auch mehrere Favoriten auf einmal entfernen, indem Sie den Media Player erweitern und alle Favoriten für diese Art von Inhalten der Quelle anzeigen. Drücken und halten Sie dann einen beliebigen Favoriten. Ein **X** erscheint auf allen Favoriten, und Sie können das **X** eines beliebigen Favoriten berühren, um diesen aus der Liste zu entfernen.



Ihre kürzlich abgespielte Auswahl wird fortlaufend aktualisiert, sodass Sie sie nicht entfernen müssen.

ANMERKUNG: Radiosender des UKW-Radios (sofern vorhanden) werden nicht in der Liste „Kürzlich abgespielt“ angezeigt.

Medien über Geräte abspielen

USB-Flash-Laufwerke

Setzen Sie ein Flash-Laufwerk in einen vorderen USB-Port ein (siehe [USB-Anschlüsse auf Seite 10](#)). Berühren Sie **Media Player > USB**, und berühren Sie dann den Namen des gewünschten Ordners. Die Medien-Wiedergabe über eine USB-Verbindung ist bei Model S nur mit Flash-Laufwerken



möglich. Um Medieninhalte von beliebigen Gerätetypen (z. B. einem iPod) abzuspielen, müssen Sie das Gerät über Bluetooth (siehe [Bluetooth-Geräte auf Seite 168](#)) verbinden.

ANMERKUNG: Der Media Player unterstützt USB-Flash-Laufwerke mit exFAT-Formatierung (NTFS wird derzeit nicht unterstützt).

ANMERKUNG: Verwenden Sie einen der USB-Ports vorne an der Mittelkonsole. Die USB-Anschlüsse hinten an der Konsole sind nur zum Laden vorgesehen.

Bluetooth-Geräte

Koppeln Sie Ihr Bluetooth-fähiges Gerät mit Model S (siehe [Bluetooth auf Seite 55](#)), um darauf gespeicherte Audiodateien abzuspielen. Wählen Sie im Media Player die Quelle **Telefon** aus, berühren Sie den Namen des über Bluetooth verbundenen Geräts, und tippen Sie auf **VERBINDEN**.



Überblick

ANMERKUNG: Unterhaltungsoptionen können je nach Marktregion, Herstellungsdatum und Fahrzeugkonfiguration variieren.



Kino: Spielen Sie verschiedene Video-Streaming-Dienste (z. B. Netflix, YouTube, Hulu usw.) ab, während das Fahrzeug geparkt ist. Nur verfügbar, wenn Model S mit einem WLAN verbunden oder mit Premium-Konnektivität ausgestattet ist und ein Funksignal zur Verfügung steht.

ANMERKUNG: Wenn Sie Inhalte auf dem Touchscreen streamen und die Parkstellung verlassen, wird das Video angehalten, während der Audio-Inhalt weiter wiedergegeben wird. Wenn Sie Streaming auf dem Touchscreen abweisen, setzt der Touchscreen hinten das Streaming mit vollständig aktiviertem Video und Audio fort.



Arcade: Lust auf ein Spiel? Sie müssen möglicherweise die Lenkrad-Tasten oder einen Bluetooth- bzw. USB-Controller verwenden, um spielen zu können. Siehe [Spielecontroller auf Seite 171](#).



Spielkiste: Spielen in der Spielkiste bei geparktem Fahrzeug.



WARNUNG: Verwenden Sie diese Funktionen nur, wenn Model S geparkt ist. Achten Sie beim Fahren immer auf die Straße und die Verkehrsbedingungen. Die Verwendung dieser Funktionen während der Fahrt ist verboten und sehr gefährlich.

ANMERKUNG: Sie können auch Sprachbefehle verwenden, um auf diese Funktionen zuzugreifen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 17](#)).

Spielkiste

Die Spielkiste Ihres Fahrzeugs umfasst ein paar Funktionen, die wirklich Spaß bringen. Hier ein Beispiel für die Funktionen, die Sie in der Spielkiste finden:

Wählen Sie dies ...	Um dies zu tun:
007 (nur Fahrzeuge mit Luftfederung)	Sie sind nicht länger Fahrer – Sie sind Taucher! Berühren Sie Fahrzeug > Federung , um die Tiefe zu ändern.
Boombox	Wenn Model S mit einem Fußgängerwarnsystem ausgestattet ist, können Sie Fußgänger mit einer Reihe von Tönen aus dem Außenlautsprecher Ihres Fahrzeugs unterhalten, während das Fahrzeug geparkt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Boombox auf Seite 170 . ANMERKUNG: Machen Sie sich vor dem Gebrauch von Boombox im öffentlichen Raum mit den örtlichen Bestimmungen vertraut.
Emissionen	Manchmal kommt der Spaß schneller, als man denkt. Wählen Sie den gewünschten Furz und den Sitz aus. Verwenden Sie den Blinker, oder drücken Sie auf das linke Scrollrad, wann immer Sie Ihren Scherz „herauslassen“ wollen. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fußgängerwarnsystem ausgestattet ist, können Sie Töne auch nach außen übertragen, während Ihr Fahrzeug geparkt ist. Doch halt, der Spaß geht noch weiter! Führen Sie mit der Mobile App ferngesteuerte „Emissionsprüfungen“ durch, indem Sie eine der vier Schnellsteuerungs-Schaltflächen gedrückt halten und die Furz-Schaltfläche berühren.
„Von Sinnen“-Geschwindigkeit (nur P100D-Fahrzeuge)	Drücken und halten Sie die Einstellung Von Sinnen (berühren Sie Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Beschleunigung > Von Sinnen) mindestens fünf Sekunden lang gedrückt. Tippen Sie auf Ja – let's go, Baby! , wenn Sie schnell fahren möchten. Um die angezeigten Leistungs- und Beschleunigungswerte auf der Instrumententafel auszuwählen, drücken Sie kurz auf das Scrollrad, bis die verfügbaren Optionen angezeigt werden. Drehen Sie dann das Scrollrad, bis Readout markiert ist, und drücken Sie das Scrollrad erneut.



Kino, Arcade und Spielkiste

Mars	Die Karte zeigt Ihren Model S als Rover in der Marslandschaft an, und die Box Über Ihren Tesla zeigt das interplanetare Raumschiff von SpaceX an.
Regenbogen-Ladeanschluss	Wenn Model S verriegelt ist und geladen wird, drücken Sie die Taste auf dem Mobile Connector zehn Mal kurz hintereinander. Toll, oder?
Regenbogen	Benötigen Sie weitere Kuhglocken? Wenn einige Autopilot-Funktionen aktiviert sind, aktivieren Sie über den Touchscreen Immer Regenbögen , indem Sie auf App Launcher > Spielkiste > Regenbogenstraße tippen. Sie können die Regenbogenstraße auch aktivieren, indem Sie vier Mal in schneller Folge den Autopilot-Hebel (sofern vorhanden) zu sich ziehen. Sie wollen Bonus-Regenbögen? Schalten Sie Brauche mehr Regenbögen ein, damit die Akzentleuchten (sofern vorhanden) als Regenbögen animiert werden!
Romantik	Zwar können Sie in Ihrem Auto keine Kastanien über dem offenen Feuer rösten, aber mit diesem virtuellen Kamin wird es auch so für Sie und Ihre Lieben sehr gemütlich. Suchen Sie die richtige Musik aus, und wecken Sie den Romantiker in Ihnen!
Skizzenblock	Lassen Sie Ihrem inneren Picasso freien Lauf. Zeigen Sie uns, was Sie drauf haben! Tippen Sie auf Veröffentlichen , um Ihre künstlerischen Kompositionen zur Begutachtung an Tesla zu schicken.
TRAX	Für den Traum, ein weltberühmter DJ zu werden, ist es niemals zu spät. Mit TRAX verwandeln Sie Ihr Fahrzeug in Ihr persönliches Musikstudio. Wenn das Fahrzeug in der Parkstellung steht, wählen Sie aus einer Reihe von Instrumenten und einzigartigen Sounds aus, um den nächsten großen Hit zu kreieren. Mikrofon und Headset sind nicht im Lieferumfang enthalten.
Die Antwort auf die ultimative Frage nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest	Benennen Sie Ihr Fahrzeug in 42 um (berühren Sie Fahrzeug > Software , und tippen Sie auf den Fahrzeugnamen). Beachten Sie den neuen Namen.
Fahrzeug-Farbauswahl (sofern vorhanden)	Ändern Sie die Farbe Ihres Model S auf dem Touchscreen. Tippen Sie auf das Farbtonmuster neben dem Fahrzeugnamen, und passen Sie Außenfarbe, Farbton und mehr an.

Boombox

ANMERKUNG: Boombox steht nur bei Fahrzeugen mit dem Fußgängerwarnsystem (PWS) zur Verfügung.

ANMERKUNG: Machen Sie sich vor dem Gebrauch von Boombox im öffentlichen Raum mit den örtlichen Bestimmungen vertraut.

Mit Boombox können Sie Töne außen über den Lautsprecher des Fußgängerwarnsystems (PWS) abspielen, während sich Model S im Parkmodus befindet. Zum Beispiel:

- **Audioquelle spielen.**
- Verwenden Sie **Megafon**, um eine modulierte Version Ihrer Stimme wiederzugeben.
- Drücken Sie auf die Hupe, um die ersten fünf Sekunden jeder Audiodatei auf einem kompatiblen USB-Gerät abzuspielen.

ANMERKUNG: Wenn der Camp-Modus in der Klimaregelung aktiviert ist, können Sie aussteigen und die Lautstärke mit der Tesla App regeln.

Ein USB-Laufwerk für Boombox vorbereiten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um bis zu fünf eigene Boombox-Sounds hinzuzufügen:

1. Formatieren Sie ein USB-Laufwerk an einem Computer als exFAT, MS-DOS FAT (für Mac), ext3 oder ext4 (NTFS wird aktuell nicht unterstützt).
2. Erstellen Sie auf dem USB-Laufwerk einen Ordner mit dem Namen **Boombox**.



ANMERKUNG: Das USB-Laufwerk darf nur einen Ordner enthalten. Es kann beispielsweise nicht gleichzeitig auch für die Dashcam verwendet werden.

3. Legen Sie .wav- oder .mp3-Audiodateien in dem Ordner ab. Zwar können Sie so viele Dateien hinzufügen, wie auf das USB-Laufwerk passen, aber Sie können nur aus den ersten fünf (in alphabetischer Reihenfolge) auswählen. Dateinamen können jede Länge haben sowie Groß- und Kleinbuchstaben (A–Z/a–z), Zahlen von 0–9, Punkte (.), Bindestriche (-) und Unterstriche (_) enthalten.
4. Schließen Sie das USB-Laufwerk an einem vorderen USB-Port an.
5. Wählen Sie eine Audiodatei von Ihrem USB-Laufwerk, indem Sie sie im Dropdown-Menü der **Boombox**-Funktion auswählen.

Spiele deinstallieren

Das Deinstallieren von Spielen ist sinnvoll, wenn Sie Speicherplatz in Ihrem Fahrzeug freigeben möchten. Wenn Sie ein Spiel deinstallieren möchten, öffnen Sie **Arcade**, wählen Sie das Spiel, das Sie deinstallieren möchten, und berühren Sie **Deinstallieren**. Nachdem Sie ein Spiel deinstalliert haben, müssen Sie es zunächst herunterladen, bevor Sie das Spiel erneut spielen können.

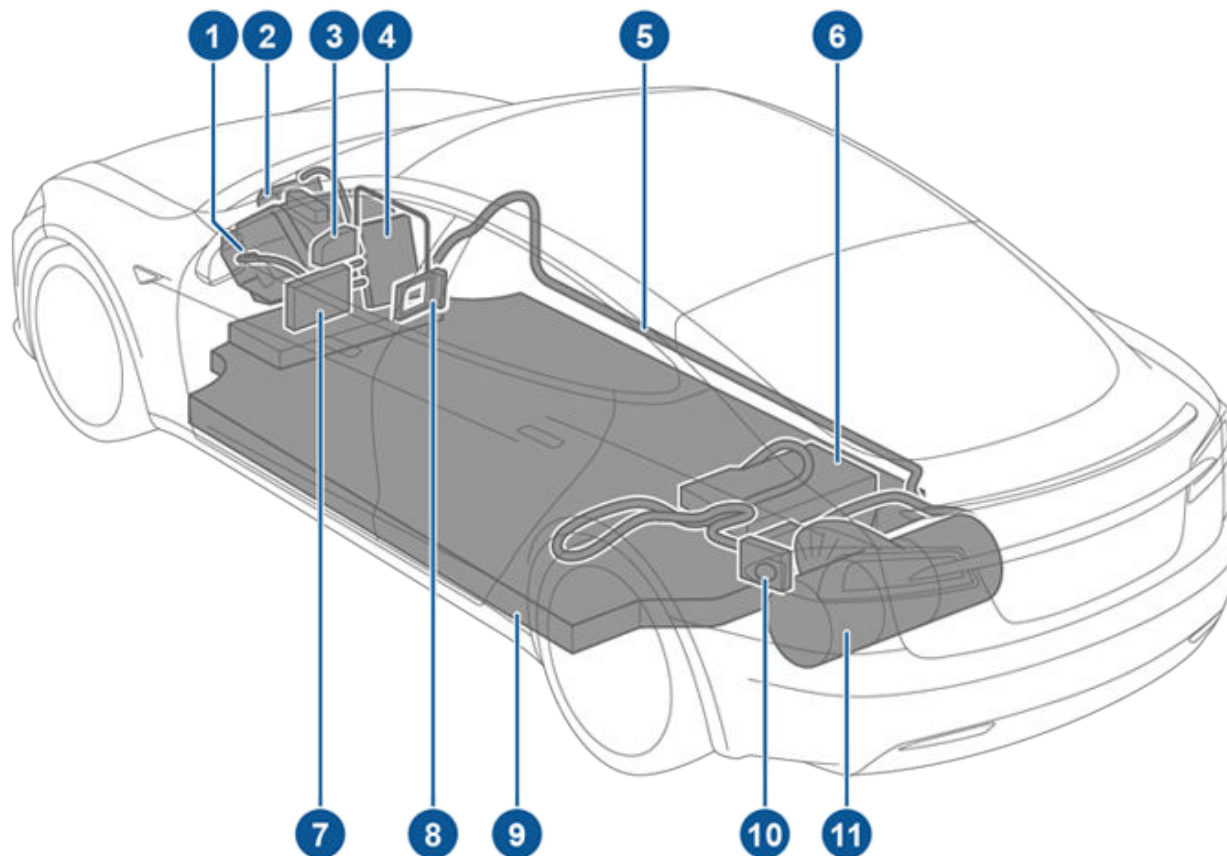
Spielecontroller

Sie können Spielecontroller über Bluetooth Classic mit Model S koppeln, indem Sie die gleichen Schritte wie zum Koppeln Ihres Telefons ausführen (siehe [Telefon, Kalender und Webkonferenzen auf Seite 58](#)). Nach dem Koppeln verbindet sich der Controller automatisch mit dem Fahrzeug. Sobald der Controller verbunden ist, können Sie ihn zum Spielen ausgewählter Spiele verwenden. Model S unterstützt nur bis zu zwei Bluetooth-Geräte gleichzeitig (wie zwei Controller oder ein Telefon und einen Controller).

Bei Fahrzeugen, die vor ca. 1. November 2021 hergestellt wurden, können Sie USB-kompatible Spielecontroller an die vorderen USB-Anschlüsse in der Mittelkonsole des Fahrzeugs anschließen. Bei Fahrzeugen, die nach ca. 1. November 2021 hergestellt wurden, müssen Sie hierfür den USB-Anschluss im Handschuhfach verwenden.



Hochspannungskomponenten



1. Frontmotor (nur Fahrzeuge mit Allradantrieb)
2. Kompressor für Klimaanlage
3. Batteriekühlmittel-Zusatzheizung
4. Front-Anschlusskasten
5. Hochvolt-Sammelschienen
6. On-Board Lader
7. Gleichspannungswandler
8. Innenraumheizung
9. Hochvoltbatterie
10. Ladeanschluss
11. Heckmotor

⚠️ WARNUNG: Das Hochspannungssystem hat keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können. Hochspannungskomponenten, Kabel und Steckverbinder sind unter keinen Umständen eigenhändig zu zerlegen, auszubauen oder zu ersetzen. Die Hochspannungskabel sind in der Regel zur einfachen Erkennung orange gefärbt.

⚠️ WARNUNG: Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen auf den Aufklebern, die an Model S angebracht sind. Diese Aufkleber dienen Ihrer Sicherheit.

⚠️ WARNUNG: Verständigen Sie im Brandfall unverzüglich die Feuerwehr.



Ladeausrüstung

Speziell für Ihr Model S ausgelegte Ladeausrüstung ist bei Tesla erhältlich.

Um Informationen zur Ladeausrüstung zu erhalten, **die in Ihrer Region zur Verfügung steht**, besuchen Sie <http://shop.tesla.com>.

- Ein an Ihrem Parkplatz installierter Wall Connector ist die schnellste Möglichkeit, Ihr Fahrzeug für die tägliche Nutzung aufzuladen.
- Mit einem Mobile Connector können Sie die gängigsten Steckdosen verwenden. Bringen Sie bei Verwendung des Mobile Connector den Smart-Adapter am Mobile Connector an, bevor Sie diesen in die Steckdose stecken, und verbinden Sie ihn dann mit Ihrem Fahrzeug.
- Tesla bietet außerdem Adapter, mit denen Sie Ihr Fahrzeug an die am häufigsten verwendeten öffentlichen Ladestationen anschließen können. Bringen Sie an einer öffentlichen Ladestation den Adapter zuerst am Ladestecker der Ladestation an, und verbinden Sie ihn dann mit Ihrem Fahrzeug.



Informationen zur Hochspannungsbatterie

Model S verfügt über eines der höchstentwickelten Batteriesysteme der Welt. **LASSEN SIE DAS FAHRZEUG BEI NICHTBETRIEB STETS ANGESCHLOSSEN**, um die Hochspannungsbatterie zu schonen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie Model S über einen längeren Zeitraum nicht in Betrieb nehmen möchten.

ANMERKUNG: Wenn das Fahrzeug im Leerlauf oder nicht angeschlossen bleibt, verwendet es periodisch Energie von der Batterie für Systemprüfungen und ggf. zum Aufladen der Niederspannung-Batterie.

Es hat keine Vorteile, mit dem Aufladen zu warten, bis die Batterie einen niedrigen Ladestand hat. Vielmehr funktioniert die Batterie besser, wenn sie regelmäßig aufgeladen wird.

ANMERKUNG: Wenn die Batterie auf 0 % entladen wird, können andere Komponenten beschädigt werden, was möglicherweise einen Austausch (z. B. der Niederspannung-Batterie) erfordert. In diesen Fällen müssen Sie die Reparatur- und/oder Transportkosten selbst tragen. Kosten, die infolge einer entladenen Batterie anfallen, sind nicht durch die Garantie oder das Pannenhilfeprogramm abgedeckt.

Die Spitzenladerate der Batterie kann sich nach vielen Schnellladevorgängen mit Gleichstrom, z. B. an Superchargern, etwas verringern. Um die maximale Reichweite und Batteriesicherheit zu gewährleisten, wird die Laderate verringert, wenn die Batterie zu kalt ist, wenn der Ladestand der Batterie fast voll ist oder wenn sich der Zustand der Batterie durch Gebrauch und Abnutzung ändert. Diese Änderungen des Batteriezustands werden durch die physikalischen Eigenschaften der Batterie verursacht und können im Laufe der Zeit die gesamte Dauer des Supercharging-Vorgangs um einige Minuten erhöhen. Sie können die Ladezeit verkürzen, indem Sie die Batterie während der Fahrt zu einem Supercharger mithilfe des Trip Planers (sofern in Ihrer Marktregion verfügbar) aufwärmen. Siehe [Routenplaner auf Seite 165](#) für weitere Informationen.

Batteriepflege

Die Batterie darf niemals vollständig entladen werden.

Selbst wenn Model S nicht gefahren wird, entlädt sich die Batterie allmählich, da die Bordelektronik versorgt werden muss. Die Batterie kann sich mit einer Geschwindigkeit von ca. 1 % pro Tag entladen. Die Entladerate ist jedoch auch von Umgebungsfaktoren (z. B. kaltem Wetter), der Fahrzeugkonfiguration und Ihren auf dem Touchscreen ausgewählten Einstellungen abhängig. Es kann zu Situationen kommen, in denen Sie Model S längere Zeit unangeschlossen stehen lassen müssen (z. B. am Flughafen, wenn Sie verreisen). Behalten Sie für diesen Fall die Entladerate von 1 % im Hinterkopf, um sicherzustellen, dass der Ladestand der Batterie ausreicht. Über einen Zeitraum von zwei Wochen (14 Tagen) entlädt sich die Batterie beispielsweise um etwa 14 %.

Entlädt sich die Batterie auf 0 %, können Schäden an Fahrzeugkomponenten die Folge sein. Zum Schutz vor einer vollständigen Entladung wechselt Model S in einen Modus mit geringem Energieverbrauch, sobald der angezeigte Ladestand auf ungefähr 0 % gefallen ist. In diesem Modus unterstützt die Batterie die Bordelektronik und die Niederspannung-Zusatzbatterie nicht mehr. Sobald dieser Modus mit niedrigem Energieverbrauch aktiviert wird, schließen Sie Model S sofort an, um Starthilfe und den Austausch der Niederspannung-Batterie zu verhindern.

ANMERKUNG: Wenn Model S nicht reagiert oder sich nicht entriegeln, öffnen oder laden lässt, hat sich möglicherweise die Niederspannung-Batterie entladen. Probieren Sie in dieser Situation eine Starthilfe der Niederspannung-Batterie (siehe [Starthilfe auf Seite 228](#)). Wenn das Fahrzeug weiterhin nicht reagiert, vereinbaren Sie über die Mobile App einen Servicetermin.

Tipps zum Optimieren des Zustands der Hochvoltbatterie

Die Batterie von Model S baut im Laufe der Zeit und mit der Energienutzung ab. Mit abnehmender Batterieleistung kann sich die maximale Reichweite von Model S bei voller Ladung allmählich verringern.

Um die Lebensdauer Ihrer Batterie zu verlängern, den Energieerhalt zu maximieren und den natürlichen Alterungsprozess zu mindern, sollten Sie diese Strategien berücksichtigen:

1. Laden Sie so, dass die Batterie geschont wird. Beispiel:
 - Laden Sie nach Möglichkeit auf Stufe 1 oder Stufe 2 (z. B. Wandsteckdosen oder Tesla Wall Connector). Reservieren Sie das Supercharger-Aufladen für Reisen oder lange Fahrten.
 - Bei Fahrzeugen mit einer empfohlenen täglichen Ladegrenze von 80 % sollten Sie Ihre tägliche Ladegrenze bei etwa 80 % halten. Reservieren Sie 100 % für Zeiten, in denen Sie eine lange Fahrt vor sich haben. Siehe [Ladeeinstellungen auf Seite 179](#).
 - Laden Sie häufiger. Wenn Sie mit dem Aufladen warten, bis die Batterie leer ist, kann dies die Batterie mit der Zeit belasten.
 - Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, die Batterie für längere Zeit bei 0 % oder 100 % zu belassen.
 - Wenn Sie Model S über einen längeren Zeitraum lagern, lassen Sie die Batterie auf einem Ladezustand von etwa 50 %, und lassen Sie sie nach Möglichkeit am Stromnetz angeschlossen. Verwenden Sie die Ladeeinstellungen, um den Ladestand von 50 % beizubehalten.
2. Reduzieren Sie den Energieverbrauch aus diesen Quellen, wenn das Fahrzeug nicht fährt und nicht aufgeladen wird:
 - Wächter-Modus
 - Geräte, die USB-Anschlüsse oder -Buchsen verwenden



- Einstellungen der Klimaregelung wie Hunde-Modus, Camp-Modus, Innenraum-Überhitzungsschutz und Klima eingeschaltet lassen
- Vorkonditionierung (wenn nicht angeschlossen)
- Infotainment-System, wie Gaming oder Video- und Musik-Streaming

3. Ändern Sie die Art und Weise, wie Sie die Fahrzeugfunktionen nutzen, wenn Model S geparkt ist. Beispiel:

- Konfigurieren Sie den Wächter-Modus so, dass er an sicheren Orten, wie z. B. zu Hause, am Arbeitsplatz oder an bevorzugten Orten, ausgeschaltet wird.
- Führen Sie eine Vorklimatisierung des Fahrzeugs durch, wenn es angeschlossen ist. Verwenden Sie die geplante Vorklimatisierung und fahren Sie nach Möglichkeit pünktlich los.
- Parken Sie an heißen Tagen im Schatten, wenn Sie die Klimafunktionen oder den Innenraum-Überhitzungsschutz verwenden.
- Warten Sie, bis das Fahrzeug angeschlossen ist, um das Infotainment System zum Streamen von Videos oder zum Gaming zu verwenden.

Wenn Sie nicht in der Lage sind, Tipps und Strategien zu befolgen, die die Lebensdauer Ihrer Batterie verlängern können, kann Ihre Batterie immer noch durch die Garantie abgedeckt sein. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.tesla.com/support/vehicle-warranty>

Temperaturgrenzwerte

Für eine bessere langfristige Leistung setzen Sie Model S nicht länger als 24 Stunden hintereinander Umgebungstemperaturen von über 60° C oder unter -30° C aus.

Energiesparmodus

Model S verfügt über einen Energiesparmodus, der den Energieverbrauch der Displays bei Nichtverwendung von Model S senkt. Bei neueren Fahrzeugen funktioniert diese Funktion automatisch, um das Energiesparen zu optimieren. Bei älteren Fahrzeugen können Sie den Energieverbrauch der Anzeigen regeln. Wählen Sie dazu **Fahrzeug > Anzeige > Energiesparmodus**. Weitere Informationen zur Maximierung der Reichweite und zum Energiesparen finden Sie unter [Maximale Reichweite erreichen auf Seite 185](#).

Untergetauchtes Fahrzeug

Wie bei jedem Fahrzeug müssen Sie Ihr Tesla-Modell, wenn es Überschwemmungen oder extremen Wetterereignissen ausgesetzt war oder anderweitig in Wasser (insbesondere Salzwasser) untergetaucht war, so behandeln, als hätte es einen Unfall gehabt. Siehe [Ratschläge bei überschwemmten Fahrzeugen auf Seite 230](#) für weitere Informationen.

ANMERKUNG: Schäden, die durch Wasser verursacht werden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Batteriewarnungen und Vorsichtsmaßnahmen



WARNUNG: Arbeiten am Hochspannungssystem dürfen **nur** von einem geschulten Techniker ausgeführt werden. Sie dürfen die Batterie unter keinen Umständen öffnen oder manipulieren. Hochspannungskomponenten, Kabel und Steckverbinder sind unter keinen Umständen eigenhändig zu zerlegen, auszubauen oder zu ersetzen. Die Hochspannungskabel sind in der Regel zur einfachen Erkennung orange gefärbt.



ACHTUNG: Wenn der Ladezustand der Batterie auf 0 % absinkt, müssen Sie eine Ladestation aufsuchen. Wenn Sie Model S längere Zeit ohne Verbindung mit der Ladestation stehen lassen, lässt es sich möglicherweise nicht mehr aufladen oder nur noch mit Starthilfekabel oder nach Austausch der Niederspannung-Batterie nutzen. Wenn Sie Model S längere Zeit nicht anschließen, kann dies außerdem zu dauerhaften Batterieschäden führen. Wenn Model S nach einem Starthilfeversuch mit der Niederspannung-Batterie nicht mehr geladen werden kann, vereinbaren Sie einen Servicetermin.



ACHTUNG: Die Batterie muss vom Eigentümer nicht gewartet werden. Entfernen Sie keinesfalls die Füllkappe und fügen Sie keine Flüssigkeit hinzu. Wenn Sie auf der Instrumententafel gewarnt werden, dass der Flüssigkeitsstand niedrig ist, vereinbaren Sie über die Mobile App einen Servicetermin.



ACHTUNG: Verwenden Sie die Batterie nicht als stationäre Stromquelle. Auf diese Weise erlischt die Garantie.



Öffnen des Ladeanschlusses

Der Ladeanschluss befindet sich auf der linken Seite von Model S hinter einem Verschlussdeckel, der Teil der Heckleuchte ist. Parken Sie Model S so, dass Sie den Ladeanschluss bequem mit dem Ladekabel erreichen können.

Wenn sich Model S im Parkmodus befindet, drücken Sie kurz auf den Schalter des Tesla-Ladekabels, um die Ladeanschlussklappe zu öffnen.

ANMERKUNG: Wenn sich das Ladekabel in der Nähe der Ladeanschlussklappe befindet, können Sie diese mithilfe des Schalters am Ladeanschlusskabel öffnen, auch wenn Model S verriegelt ist oder sich der Schlüssel nicht in Reichweite befindet.



Sie können die Ladeanschlussklappe auch öffnen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- dann das Ladeanschluss-Symbol (Blitz).
- Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Aufladen > Ladeanschluss öffnen**.
- Drücken Sie auf den Ladeanschlussklappe, wenn Model S entriegelt ist und ein erkannter Schlüssel sich in der Nähe von .
- Halten Sie auf dem Schlüssel die Taste für den hinteren Kofferraum 1–2 Sekunden lang gedrückt.
- Verwenden Sie Sprachbefehle, um die Ladeanschlussklappe zu öffnen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 17](#)). Sie können Sprachbefehle außerdem verwenden, um die Ladeanschlussklappe zu schließen und das Laden zu starten oder zu stoppen.

ANMERKUNG: Die folgende Abbildung dient ausschließlich zur Veranschaulichung. Je nach Marktregion und Herstellungsdatum kann Ihr Ladeanschluss von der Darstellung abweichen.



ANMERKUNG: Die Leuchten am Ladeanschluss beginnen weiß zu leuchten, wenn Sie den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses öffnen. Wenn innerhalb weniger Minuten nach dem Öffnen des Verschlussdeckels kein Ladekabel am Ladeanschluss angeschlossen wird, so schließt der Verschlussdeckel wieder. Wenn dies geschieht, öffnen Sie den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses erneut über den Touchscreen

ANMERKUNG: Bei extrem kaltem Wetter oder Eisbildung kann das Schloss Ihres Ladeanschlusses einfrieren. Falls Sie das Ladekabel nicht herausnehmen oder einstecken können oder das Supercharging nicht funktioniert, weil das Schloss eingefroren ist, verwenden Sie Ihre Tesla Mobile App, um Ihr Fahrzeug ca. 30–45 Minuten lang mit der Einstellung **HI** vorzubereiten. (Zur Vorbereitung des Fahrzeugs muss die Mobile App verwendet werden; die Klimaanlage mit dem Touchscreen auf **HI** zu stellen führt nicht zum gewünschten Ergebnis.) Dies kann dabei helfen, das Eis am Schloss des Ladeanschlusses zu entfernen, damit das Ladekabel entnommen bzw. eingesteckt werden kann.



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses gewaltsam zu öffnen.

Anschließen

Wenn gewünscht, verwenden Sie den Touchscreen, um die Ladegrenze und die Ladespannung zu ändern (siehe [Ladeeinstellungen auf Seite 179](#)).

Stecken Sie zum Aufladen an einer öffentlichen Ladestation den entsprechenden Adapter in den Ladeanschluss des Fahrzeugs, und verbinden Sie dann den Ladestecker der Station mit dem Adapter. Die in der jeweiligen Region am häufigsten verwendeten Adapter werden mitgeliefert. Je nach verwendeter Ladestation müssen Sie den Ladevorgang möglicherweise über ein Bedienelement an der Ladestation starten und stoppen.



Wenn Sie den Mobile Connector verwenden, stecken Sie diesen zuerst in die Steckdose und verbinden Sie ihn dann mit Model S.

Richten Sie den Stecker des Ladekabels auf den Ladeanschluss aus und führen Sie ihn bis zum Anschlag ein. Wenn der Stecker richtig eingeführt ist, beginnt der Ladevorgang, sobald Model S:

- eine Verriegelung aktiviert, die den Stecker an seinem Platz hält;
- in Parkstellung schaltet (falls es zuvor in einem anderen Fahrmodus war);
- die Batterie aufwärmt oder abkühlt (falls erforderlich). Bei erforderlichem Aufwärmen oder Abkühlen der Batterie beginnt der Ladevorgang gegebenenfalls mit einer gewissen Verzögerung.

ANMERKUNG: Wenn Model S angeschlossen ist, ohne aktiv zu laden, wird Strom aus der Ladeausrüstung statt aus der Batterie genutzt. Wenn Sie beispielsweise in Model S sitzen, den Touchscreen verwenden und das Fahrzeug geparkt und mit der Ladestation verbunden ist, entnimmt Model S den benötigten Strom aus der Ladeausrüstung und nicht aus der Batterie.

In einigen Fällen, wenn Model S angeschlossen ist, aber sehr wenig Energie benötigt, kann es diese jedoch direkt aus der Batterie beziehen. Wenn Sie beispielsweise Model S mehrere Tage lang angeschlossen lassen, ohne es zu verwenden, wird möglicherweise allmählich eine kleine Menge an Energie direkt aus der Batterie bezogen, um die Fahrzeugsysteme zu versorgen.

Sobald die Batterie ausreichend entladen ist, wird sie wieder bis zum Limit geladen. Je nachdem, wann Sie prüfen, wurde die Batterie möglicherweise noch nicht ausreichend entladen, um einen neuen Ladezyklus auszulösen. Dadurch kann sie leicht unter dem Ladelimit liegen, obwohl sie bereits seit längerer Zeit angeschlossen ist. Dies ist normal, und Model S beginnt erneut mit dem Laden, sobald die Batterie ausreichend entladen ist. Alternativ, um manuell einen neuen Ladezyklus zu starten, trennen Sie Model S vom Stromnetz, und verbinden Sie es erneut.

Ladestatus

Der Ladestatus wird auf der Instrumententafel angezeigt, wenn die Ladeanschlussklappe geöffnet ist.



ACHTUNG: Der Stecker des Ladekabels kann im Falle eines Aufpralls auf Model S die Lackierung beschädigen.

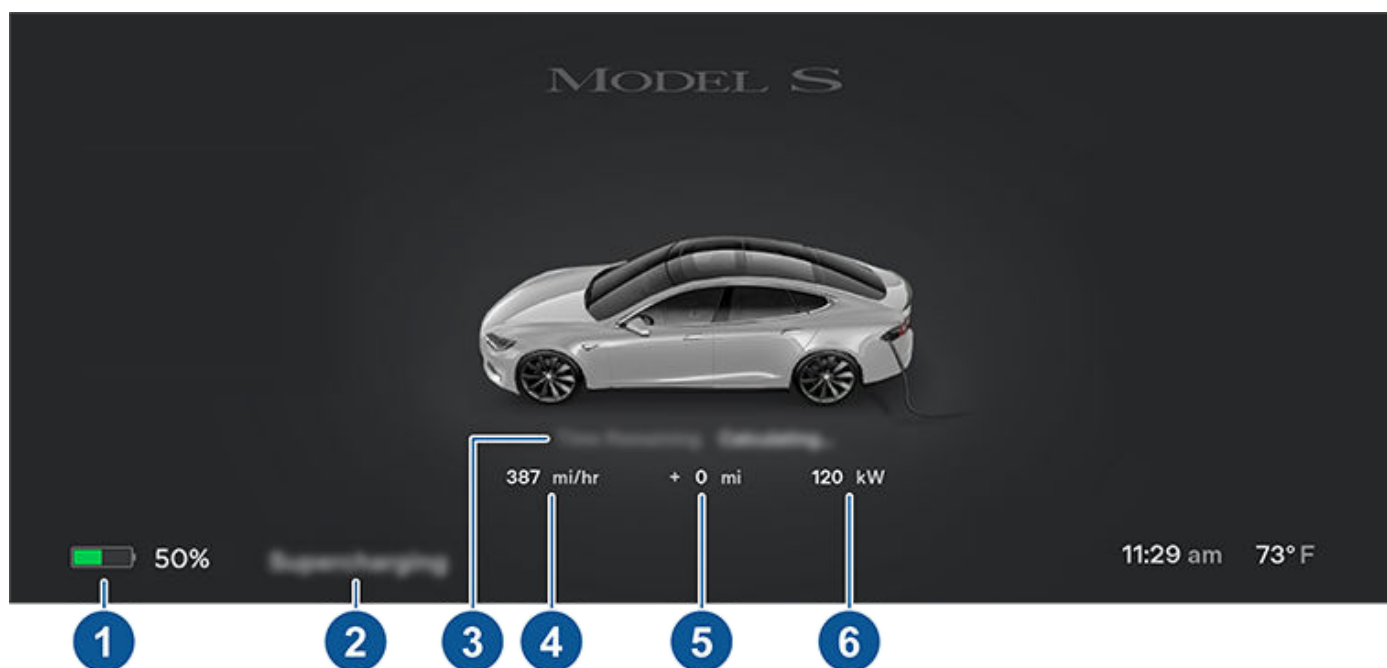
Leuchte am Ladeanschluss

Nachdem Sie ein Kabel an Model S angeschlossen haben, warten Sie einige Sekunden, und prüfen Sie, ob die Ladeleuchte zu blinken beginnt und der Ladevorgang gestartet wird. Wenn die Leuchte orange oder rot ist, beheben Sie das Problem, bevor Sie den Ort verlassen, um ein erfolgreiches Aufladen sicherzustellen.

- **WEISS (ODER HELLBLAU):** Die Ladeanschlussklappe ist offen. Model S ist ladebereit, und der Stecker ist nicht eingesteckt, oder die Ladeanschluss-Verriegelung ist entriegelt, und der Stecker kann entfernt werden.
- **BLAU:** Das Ladegerät ist verbunden, aber Model S lädt nicht (z. B. wenn ein geplanter Ladevorgang aktiv ist).
- **BLAU (BLINKEND):** Model S kommuniziert mit dem Ladegerät, aber hat noch nicht mit dem Laden begonnen (z. B. wenn sich Ihr Fahrzeug auf das Laden vorbereitet).
- **GRÜN (BLINKEND):** Der Ladevorgang läuft gerade. Wenn Model S fast vollständig geladen ist, verlangsamt sich die Blinkfrequenz.
- **GRÜN (DURCHGEHEND):** Der Ladevorgang ist abgeschlossen.
- **GELB (DURCHGEHEND):** Der Stecker ist nicht vollständig eingesteckt. Richten Sie den Stecker des Ladekabels erneut am Ladeanschluss aus, und führen Sie ihn bis zum Anschlag ein.
- **GELB (BLINKEND):** Model S wird mit verringerter Stromstärke geladen (nur beim Aufladen mit Wechselstrom).
- **ROT:** Ein Fehler wurde erkannt und der Ladevorgang unterbrochen. Prüfen Sie die Instrumententafel oder den Touchscreen auf eine Fehlermeldung.



Anweisungen zum Laden



1. **Fahrstrecke:** Die geschätzte Gesamtfahrstrecke oder die verfügbare Energie als Prozentsatz (je nach gewählter Anzeigeeinstellung).

ANMERKUNG: Um die Anzeige der Energieeinheiten zu ändern, berühren Sie **Fahrzeug > Anzeige > Energieanzeige**.

2. **Ladestatus:** Hier werden Meldungen zum Ladestatus (z. B. Supercharging, Geplanter Ladevorgang) angezeigt (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 183](#)).
3. **Verbleibende Zeit:** Die verbleibende Zeit, bis Ihr Fahrzeug bis zum von Ihnen eingestellten Limit aufgeladen ist (siehe [Ladeeinstellungen auf Seite 179](#)).

ANMERKUNG: Beim Laden auf 100 % lädt das Fahrzeug möglicherweise mit geringer Leistung weiter, obwohl der Ladevorgang als abgeschlossen angezeigt wird. Dies ist normales Verhalten. Da über diesen Punkt hinaus nur noch wenig Energie hinzugefügt wird, ist es meist nicht von Vorteil, das Laden fortzusetzen.

4. **Laderate:** Die aktuelle Laderate, mit der das Fahrzeug geladen wird.
5. **Reichweitengewinn:** Die geschätzte Reichweitenerhöhung durch den Ladevorgang.
6. **Aufladen:** Die aktuelle Leistung des Ladegeräts.

3

Wenn ein Dreiphasen-Drehstromanschluss (sofern in Ihrer Region verfügbar) verwendet wird, entspricht die verfügbare Stromstärke der Stromstärke pro Phase, und das Dreiphasensymbol wird angezeigt.

Während des Aufladens

Beim Laden blinkt die Ladeanschlussleuchte grün, und in der Instrumententafel wird der Ladezustand in Echtzeit angezeigt. Die Frequenz, mit der die grüne Ladeanschlussleuchte blinkt, verringert sich mit steigendem Ladestand. Bei Abschluss des Ladevorgangs wird das Blinken beendet, und die Leuchte bleibt durchgehend grün.

ANMERKUNG: Wenn sich kein authentifizierter Schlüssel in der Nähe befindet, leuchtet die Leuchte am Ladeanschluss nicht auf.

Wenn der Ladeanschluss beim Laden rot leuchtet, wurde ein Fehler erkannt. Prüfen Sie die Instrumententafel oder den Touchscreen auf eine Fehlermeldung, die den Fehler beschreibt. Fehler können aufgrund von alltäglichen Vorkommnissen wie etwa einem Stromausfall auftreten. Im Falle eines Stromausfalls wird der Ladevorgang fortgesetzt, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt wurde.

ANMERKUNG: Geräusche während des Ladevorgangs sind nicht ungewöhnlich. Insbesondere bei hohen Spannungen sind Lüfter und Kühlkompressor in Betrieb, falls dies erforderlich ist, um die Batterie kühl zu halten.



ANMERKUNG: Die Leistung der Klimaanlage wird vom Ladevorgang im Allgemeinen nicht beeinträchtigt. Unter einigen Umständen (wenn Sie z. B. an einem besonders warmen Tag bei hohen Spannungen aufladen), ist die aus den Lüftungsschlitzen austretende Luft eventuell nicht so kühl wie erwartet, und eine Meldung wird auf der Instrumententafel angezeigt. Dies ist normal und stellt sicher, dass die Batterie beim Laden in einem optimalen Temperaturbereich bleibt, was zu einer längeren Lebensdauer und zur Leistungsoptimierung beiträgt.



WARNUNG: Sprühen Sie während des Ladevorgangs niemals Flüssigkeiten mit hoher Geschwindigkeit (z. B. mit einem Hochdruckreiniger) auf den Ladeanschluss. Dies kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Fahrzeug, an der Ladeausrüstung oder am Gebäude führen.

Stoppen des Aufladens

Sie können den Ladevorgang jederzeit stoppen, indem Sie das Ladekabel trennen oder auf dem Touchscreen **Ladevorgang stoppen** wählen.

ANMERKUNG: Um das unbefugte Trennen des Ladekabels zu verhindern, bleibt die Ladekabelverriegelung gesperrt, und Model S muss zum Trennen des Ladekabels entriegelt sein, oder es muss ein Schlüssel vom System erkannt werden.

Trennen des Ladekabels:

1. Halten Sie den Schalter am Steckergriff gedrückt, um die Verriegelung zu lösen.

ANMERKUNG: Sie können die Verriegelung auch über den Touchscreen oder die Mobile App sowie durch Drücken und Halten der Taste für den hinteren Kofferraum des Schlüssels lösen. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem motorisierten Ladeanschluss ausgestattet ist, können Sie auch die Taste links neben dem Ladeanschluss drücken, um die Verriegelung zu lösen.

2. Ziehen Sie den Stecker aus dem Ladeanschluss.

Wenn das Ladekabel aufgrund von Temperaturen unter dem Gefrierpunkt festfriert, berühren Sie **Fahrzeug > Service > Einlassheizung**. Dadurch wird der Ladeanschluss bis zu zwei Stunden lang erwärmt, um das Ladekabel aufzutauen.

ANMERKUNG: Sie können die Ladeanschlussklappe auch schließen, indem Sie einen der folgenden Schritte durchführen:

- Berühren Sie auf dem Touchscreen das Ladeanschluss-Symbol (Blitzsymbol) in der Fahrzeugstatus-Übersicht.
- Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Aufladen > Ladeanschluss schließen**.
- Verwenden Sie Sprachbefehle, um die Ladeanschlussklappe zu schließen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 17](#)).

ANMERKUNG: Sie können die Ladeanschlussklappe auch schließen, indem Sie einen der folgenden Schritte durchführen:

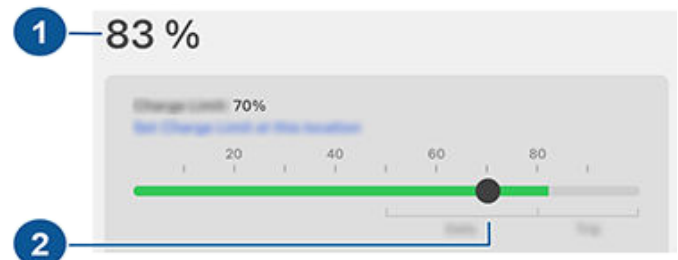
- Berühren Sie auf dem Touchscreen das Ladeanschluss-Symbol (Blitzsymbol) in der Fahrzeugstatus-Übersicht.
- Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Aufladen > Ladeanschluss schließen**.
- Verwenden Sie Sprachbefehle, um die Ladeanschlussklappe zu schließen (siehe [Sprachbefehle auf Seite 17](#)).



ACHTUNG: Tesla empfiehlt dringend, das Model S angeschlossen zu lassen, wenn es nicht in Verwendung ist. Dadurch wird die Batterie auf einem optimalen Ladestand gehalten.

Ladeeinstellungen

Greifen Sie auf die Ladeeinstellungen zu, indem Sie **Fahrzeug > Aufladen** berühren, während sich Model S in der Parkstellung befindet. Sie können auch das Ladesymbol auf dem Touchscreen berühren, um auf die Ladeeinstellungen zuzugreifen.



1. **Verfügbare Energie:** Zeigt die verbleibende verfügbare Energie in der Hochvoltbatterie an. Um die verbleibende Energie als geschätzte Fahrstrecke (Meilen oder Kilometer) anstelle eines Prozentwerts anzuzeigen, tippen Sie auf **Fahrzeug > Anzeige > Energieanzeige**.
2. **Limit einstellen:** Stellen Sie den Schieberegler auf den gewünschten Ladestand. Die von Ihnen gewählte Einstellung gilt für unmittelbares Aufladen und für geplante Ladevorgänge.

ANMERKUNG: Tesla empfiehlt, bei **täglicher** Nutzung den Ladestand der Batterie auf weniger als 90 % zu begrenzen und nur vor einer langen **Fahrt** auf 100 % zu laden.

ANMERKUNG: Erscheint das Batteriesymbol bis zu einer bestimmten Marke in blauer Farbe, so weist dies darauf hin, dass dieser Anteil der in der Batterie gespeicherten Energie nicht verfügbar ist, da er zum Aufwärmen der Batterie verwendet wird. Hierbei besteht kein Grund zur Sorge. Nach Erwärmen der Batterie verschwindet der blaue Bereich.



Anweisungen zum Laden

Schieben Sie das Ladelimit hinter den täglich empfohlenen Wert, woraufhin die Pop-up-Option angezeigt wird, einmalig über das täglich empfohlene Ladelimit hinaus zu laden. Dies ist für lange Fahrten hilfreich und wird nach einmaliger Auswahl zurück auf das vorherige Ladelimit gesetzt.

Die Ladeeinstellungen können weiter angepasst werden:

- **Ladelimit an diesem Standort einstellen:** Sie können ein standortspezifisches Ladelimit für Ihren aktuellen Standort festlegen, das von Model S gespeichert wird. Model S aktualisiert das Ladelimit auf das standortspezifische Limit und fügt das Standard-Ladelimit zur Anzeige Ihres regulären Ladelimits hinzu. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt das Fahrzeug am gleichen Ort aufladen, müssen Sie das Ladelimit nicht erneut ändern.
- **Ladestrom an diesem Standort:** Die Stromstärke wird automatisch auf den Maximalwert eingestellt, den das angeschlossene Ladekabel bereitstellen kann, es sei denn, sie wurde zuvor auf einen niedrigeren Wert begrenzt. Bei Bedarf können Sie die Stromstärke mit den Tasten - oder + ändern (wenn Sie beispielsweise eine niedrigere Stromstärke verwenden möchten, um das Gebäudestromnetz, das gleichzeitig von anderen Verbrauchern beansprucht wird, nicht zu überlasten). Es ist nicht möglich, eine Ladestromstärke einzustellen, welche die für das angeschlossene Ladekabel maximal zulässige Stromstärke übersteigt. Wenn Sie die Stromstärke ändern, wird der Ort, für den die Änderung erfolgt ist, vom Model S gespeichert. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt das Fahrzeug am gleichen Ort aufladen, müssen Sie die Stromstärke nicht erneut ändern.

Beim Aufladen mit dem Mobile Connector über eine Haushaltssteckdose wählt Ihr Fahrzeug möglicherweise einen Standard-Ladestrom. Stellen Sie diesen Standardstrom auf eine höhere Einstellung um, indem Sie **Ladestrom an diesem Standort** anpassen, oder nutzen Sie die Mobile App.

ANMERKUNG: Beim Laden mit Drehstrom (Dreiphasenstrom) entspricht die vorhandene Stromstärke der Stromstärke pro Phase (bis zu 32 A). Während des Ladevorgangs wird im rechten Statusfeld das Dreiphasensymbol angezeigt.

ANMERKUNG: Wenn Model S während des Ladevorgangs unerwartete Schwankungen der Eingangsspannung erkennt, wird die Ladestromstärke automatisch um 25 % verringert. So würde beispielsweise ein Strom von 16 A auf 12 A verringert werden. Diese automatische Reduktion bietet mehr Stabilität und Sicherheit in Situationen, in denen ein externes Problem vorliegt (Kabelnetze, Steckdosen, Adapter oder Leitungen für den Hausgebrauch erfüllen beispielsweise nicht die Voraussetzungen für die Nennstrombelastbarkeit). Wenn die Stromstärke automatisch von Model S verringert wurde, wird der geringere Wert für diese Station gespeichert. Sie können diese Einstellung manuell rückgängig machen, um die Ladestromstärke wieder zu erhöhen; Tesla empfiehlt jedoch, das Fahrzeug mit der vorgeschlagenen niedrigeren Stromstärke aufzuladen, bis das zugrunde liegende Problem behoben wurde und an der fraglichen Ladestation eine konstante Stromzufuhr gewährleistet werden kann.

- **Ladeanschluss öffnen, Ladeanschluss entriegeln und Ladevorgang stoppen:** Während kein Ladevorgang läuft, berühren Sie **Ladeanschluss öffnen** oder **Ladeanschluss entriegeln**, um die Ladeanschlussklappe zu öffnen oder das Ladekabel vom Ladeanschluss zu lösen. Berühren Sie **Ladevorgang stoppen**, wenn Sie mit dem Laden fertig sind.
- **Zeitplan:** Zeigt den Zeitplan für Vorklimatisierung und Laden an. Sie können einen Zeitplan zur Vorklimatisierung und zum Laden für Ihre gespeicherte Heimadresse und Arbeitsstätte oder Ihren aktuellen Standort erstellen (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 183](#)).
- **Supercharging:** Zeigt Gebühren für die Nutzung des Superchargers, den Standort, den Zeitpunkt des Ladebeginns und den geschätzten Preis für den Ladevorgang an (siehe [Supercharger-Gebühren auf Seite 180](#)).

ANMERKUNG: Um Staus an Supercharger-Standorten mit hohem Verkehrsaufkommen zu verringern, werden Sie vielleicht auf eine maximale Aufladung von 80 % beschränkt, wenn Sie Trip Planer nicht verwenden (sofern in Ihrer Marktregion verfügbar). Siehe [Routenplaner auf Seite 165](#)).

Supercharger-Gebühren

Beim Aufladen an einem Tesla Supercharger werden im unteren Bereich des Ladebildschirms Informationen über den Ladevorgang angezeigt. Dies umfasst den Standort, den Zeitpunkt des Ladebeginns und den geschätzten Preis für den Ladevorgang. Wenn Sie das Supercharging stoppen, wird der geschätzte Preis für den Ladevorgang angezeigt, bis Sie einen neuen Ladevorgang an einem Supercharger starten. Wenn das Laden kostenlos ist, werden die geschätzten Kosten als null angezeigt.

ANMERKUNG: Die geschätzten Kosten stimmen möglicherweise nicht mit den endgültigen Kosten des Ladevorgangs am Supercharger überein. Die Endpreise für das Laden an Superchargern finden Sie in Ihrem Tesla-Konto.



Wenn an einem stark frequentierten Supercharger-Standort Ihr Fahrzeug die Überlastungsgrenze erreicht hat, fallen für Sie Gebühren an. Supercharger sind für ein schnelles Laden vorgesehen, und diese Gebühren sollen Fahrer dazu bewegen, Ihr Fahrzeug direkt nach Abschluss des Ladevorgangs zu entfernen. Die Preisstruktur für jeden Standort, einschließlich Informationen darüber, ob Überlastungs- oder Blockiergebühren anfallen, finden Sie im Popup-Fenster für den Standort auf dem Touchscreen (siehe [Ladestationen auf Seite 163](#)).

Überlastungsgebühren (außer Irland und Türkei) fallen nur an, wenn die Supercharger-Station ausgelastet ist und der Batterieladestand des Fahrzeugs über der Überlastungsgrenze liegt oder der Ladevorgang beendet wurde. Weitere Benachrichtigungen werden gesendet, wenn Überlastungsgebühren anfallen. Die Gebühren werden innerhalb der ersten fünf Minuten erlassen und dann berechnet, bis das Fahrzeug entfernt wird.

Blockiergebühren (nur Irland und Türkei) fallen an, wenn die Hälfte oder mehr der Supercharger an einem Standort belegt sind, und werden berechnet, sobald das Fahrzeug sein Ladelimit erreicht hat. Die Tesla Mobile App benachrichtigt Sie, wenn der Ladevorgang fast abgeschlossen ist, und dann erneut, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Weitere Benachrichtigungen werden gesendet, wenn Blockiergebühren anfallen. Die Blockiergebühren werden erlassen, wenn Sie Ihr Fahrzeug innerhalb von fünf Minuten nach Abschluss des Ladevorgangs aus der Station entfernen.

Melden Sie sich bei Ihrem Tesla-Konto an, um sich Ihre Gebühren und Details zu Supercharger-Ladevorgängen anzusehen, das verbleibende kostenlose Ladeguthaben abzurufen, eine Zahlungsmethode einzurichten und Zahlungen vorzunehmen. Sobald eine Zahlungsmethode gespeichert wurde, werden die Gebühren automatisch vom Konto abgebogen.

Manuelles Entriegeln des Ladekabels

Wenn die üblichen Methoden zum Lösen eines Ladekabels vom Ladeanschluss (über die Ladegriff-Entriegelungstaste, den Touchscreen oder die Mobile App) nicht funktionieren, versuchen Sie, die Taste für den hinteren Kofferraum auf dem Schlüssel 1–2 Sekunden gedrückt zu halten. Wenn auch dies nicht funktioniert, führen Sie folgende Schritte sorgfältig aus:

1. Stellen Sie über den Ladebildschirm auf dem Touchscreen sicher, dass Model S nicht geladen wird. Falls erforderlich, drücken Sie auf **Ladevorgang stoppen**.
2. Den hinteren Kofferraum öffnen.
3. Öffnen Sie die Klappe auf der linken Seite der Kofferraumseitenverkleidung.



4. Drücken und halten Sie den manuellen Entriegelungshebel des Ladeanschlusses (im Bild rot hervorgehoben) in Richtung Fahrzeugvorderseite, um das Ladekabel zu entriegeln.



WARNUNG: Berühren Sie keinesfalls die orangefarbene Hochspannungsabdeckung und versuchen Sie nicht, diese zu entfernen. Bei Nichtbeachtung der Anweisungen besteht die Gefahr von Stromschlägen und schweren Verletzungen.

ANMERKUNG: Wenn Ihr Fahrzeug nicht über einen manuellen Entriegelungshebel für den Ladeanschluss verfügt, brechen Sie diesen Vorgang ab und nehmen Sie Kontakt mit dem nächstgelegenen Service Center auf.

ANMERKUNG: Die Ausrichtung des manuellen Entriegelungshebels kann je nach Marktregion abweichen.



Anweisungen zum Laden



- Beachten Sie die Informationen auf dem Touchscreen des Fahrzeugs (berühren Sie **Fahrzeug > Laden**) oder in der Mobile App (berühren Sie das **Laden**-Symbol) zu empfohlenen täglichen und fahrtenbezogenen Ladelimits.
- Stellen Sie nach dem Anschließen des Fahrzeugs sicher, dass die Ladeanschlussleuchte grün blinkt (um anzuzeigen, dass Model S geladen wird), bevor Sie den Ort verlassen. Wenn Model S nicht nach einigen Sekunden zu laden beginnt, ist möglicherweise der Stecker nicht vollständig in den Ladeanschluss gesteckt, oder es könnte ein Problem vorliegen, das das Laden verhindert. Prüfen Sie den Touchscreen auf eine Fehlermeldung, um mehr Informationen zu erhalten.

ANMERKUNG: Wenn der Ladeanschluss orange blinkt, wird Model S mit reduzierter Stromstärke geladen. Wenn die Ladeanschlussleuchte dauerhaft blau leuchtet, ist das Ladegerät verbunden, aber das Fahrzeug wird nicht geladen (beispielsweise weil ein geplanter Ladevorgang aktiviert ist). Genauere Informationen finden Sie unter [Leuchte am Ladeanschluss auf Seite 177](#).

5. Ziehen Sie das Ladekabel aus dem Ladeanschluss.
6. Schließen Sie die Klappe auf der linken Seite der Kofferraumseitenverkleidung.



ACHTUNG: Der Entriegelungshebel ist nur für Situationen konstruiert, bei denen das Ladekabel nicht mithilfe der üblichen Methoden vom Ladeanschluss gelöst werden kann. Eine häufige Verwendung kann zu Schäden am Entriegelungshebel oder an der Ladeausrüstung führen.



WARNUNG: Führen Sie diese Schritte nicht durch, während das Fahrzeug geladen wird oder orange Hochvoltleiter freigelegt sind. Bei Nichtbeachtung der Anweisungen besteht die Gefahr von Stromschlägen und schweren Verletzungen bzw. Schäden am Fahrzeug. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie dieses Verfahren sicher durchführen können, wenden Sie sich bitte an das nächstgelegene Service Center.



WARNUNG: Versuchen Sie nicht, das Ladekabel genau in dem Moment zu entfernen, in dem Sie beginnen, den Entriegelungshebel in Richtung Fahrzeugvorderseite zu drücken. Drücken Sie den Entriegelungshebel immer in Richtung Fahrzeugvorderseite und halten Sie ihn gedrückt, bevor Sie beginnen, das Kabel vom Ladeanschluss zu trennen. Bei Nichtbeachtung der Anweisungen besteht die Gefahr von Stromschlägen und schweren Verletzungen.

Tipps zum Schnellladen:

- Sie finden Schnelllader, indem Sie in der Suchleiste der Navigation nach drei Blitzen filtern.
 - Navigieren Sie zu Schnellladern (einschließlich Superchargern und Schnellladern von Drittanbietern), um eine Vorkonditionierung der Hochspannungsbatterie zu ermöglichen.
 - In der Regel führt ein niedrigerer Ladestand zu einer schnelleren Aufladung.
- ANMERKUNG:** Sie sind dafür verantwortlich, den Ladestand Ihres Fahrzeugs jederzeit zu überwachen. Warten Sie mit dem Anschließen des Fahrzeugs nicht, bis es entladen ist. Vergewissern Sie sich immer, dass Sie mehr als genug Ladung haben, um sicher zu einem Lader zu gelangen.
- Lassen Sie an Superchargern etwas Platz zwischen anderen Fahrzeugen, da sich benachbarte Ladestationen den Strom teilen können.

Empfohlene Vorgehensweisen beim Laden

- Lassen Sie den Batterieladestand nicht allzu weit absinken (das Batteriesymbol wird gelb, wenn die verbleibende Batteriekapazität auf 20 % oder niedriger absinkt).



Zeitplanung für Vorklimatisierung und Laden für Model S. Sie können die Vorklimatisierung planen, damit Ihr Fahrzeug effizienter geladen wird oder um Model S für die Abfahrt vorzubereiten.

ANMERKUNG: Sie können auch über den Klimaregelungsbildschirm, das Ladefenster und die Tesla Mobile App (v4.34.5 oder höher erforderlich) auf **Zeitplan** zugreifen.

Model S speichert Ihren Zeitplan automatisch für jeden Standort, an dem Sie einen Zeitplan erstellen. Wenn Sie **Aktueller Standort** wählen, kann der konfigurierte Zeitplan nur verwendet werden, wenn Sie zum gleichen ungefähren physischen Standort zurückkehren.

ANMERKUNG: Die Funktion „Geplanter Ladevorgang“ kann mit Schnellladegeräten, einschließlich Tesla Superchargern, nicht verwendet werden. Beim Laden mit einem Schnellladegerät werden erstellte Ladezeitpläne ignoriert.

Einen Zeitplan erstellen

Erstellen Sie einen Zeitplan für **Vorklimatisierung** und **Laden**, um die Uhrzeit und die Tage festzulegen, an denen Sie Model S vorklimatisieren oder laden möchten. So erstellen Sie einen Zeitplan:

1. Berühren Sie **Fahrzeug > Zeitplan**.
2. Wählen Sie den Standort, für den Sie einen Zeitplan konfigurieren möchten.
 - **Aktueller Standort:** Der aktuelle Standort Ihres Fahrzeugs, basierend auf Ihren GPS-Koordinaten.

ANMERKUNG: Das Fahrzeug muss sich in der Parkstellung befinden, damit Sie einen Zeitplan für Ihren aktuellen Standort erstellen können.
 - **Heimadresse/Arbeitsstätte:** Der gespeicherte Standort für Ihre Heimadresse und Ihre Arbeitsstätte. Diese Optionen können Sie nur auswählen, wenn Sie eine Heimadresse oder Arbeitsstätte gespeichert haben (siehe [Heimadresse, Arbeitsstätte und Favoriten-Ziele auf Seite 162](#)).
3. Berühren Sie **Vorklimatisierung**, um die Zeit und die Häufigkeit für die Vorklimatisierung Ihres Fahrzeugs festzulegen.
4. Berühren Sie **Laden**, um die Zeit für den Start und den Stopp sowie die Häufigkeit des Ladens festzulegen.
5. Wählen Sie **Erstellen**, um den Zeitplan zu erstellen.

ANMERKUNG: Wenn **Wöchentlich wiederholen** nicht aktiviert ist, führt Model S den Zeitplan nur einmal aus. Anschließend deaktiviert das Fahrzeug den Zeitplan, bis Sie ihn von Hand wieder aktivieren.

Verwenden von „Geplanter Ladevorgang“

Wenn Sie einen Zeitplan erstellen oder „Geplanter Ladevorgang“ aktivieren, können Sie Ihr Fahrzeug zum Laden anschließen. Wenn Sie eine Vorklimatisierung oder einen Ladevorgang für den späteren Tagesverlauf geplant haben, wartet Model S mit dem Vorklimatisieren oder Laden bis zu diesem Zeitpunkt.

Wenn Ihre Zeitpläne einander überlappen, verwendet das Fahrzeug den größten Ladezeitraum, sofern erforderlich. Beispiel: Wenn Sie geplant haben, dass Model S um 2:00 Uhr und um 3:00 Uhr mit dem Laden beginnt, aber um 2:30 Uhr bzw. um 5:00 Uhr mit dem Laden aufhört, kombiniert das Fahrzeug die beiden Ladezeitpläne zu einem einzelnen Block von 2:00 Uhr bis 5:00 Uhr.

Wenn Sie eine Zeit für **Ende um**, aber keine Zeit für **Start um** festlegen, zieht Ihr Fahrzeug beim Anschließen für den geplanten Ladevorgang kurz Strom (möglicherweise hören Sie ein Klicken), um die erforderliche Startzeit zur Erfüllung Ihres Ladelimits zu berechnen. Beispiel: Sie konfigurieren eine Zeit für **Ende um** von 2:00 Uhr, und das Fahrzeug benötigt 2 Stunden Ladezeit, um das Ladelimit zu erreichen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug um 21:00 Uhr anschließen, zieht Model S kurzzeitig Strom, um die Startzeit zu berechnen, und beginnt um 0:00 Uhr mit dem Laden.

Wenn Sie eine Zeit für **Start um** und keine Zeit für **Ende um** festlegen, beginnt das Fahrzeug zur angegebenen Zeit mit dem Laden und fährt damit bis zum Erreichen des Ladelimits fort.

Es gibt Szenarien, in denen **Geplanter Ladevorgang** sofort startet. Diese Szenarien können auftreten, wenn Model S in folgenden Situationen angeschlossen wird:

- Während eines geplanten Ladevorgangs.
- Bis zu 6 Stunden nach dem Start eines geplanten Ladevorgangs, wenn keine Zeit für **Ende um** festgelegt wurde.
- Wenn der nächste geplante Ladevorgang länger als 18 Stunden in der Zukunft und nicht am aktuellen Tag liegt.
- Wenn Sie keine Zeit für **Start um** festgelegt haben und nicht genügend Zeit zur Verfügung steht, um bis zur für **Ende um** festgelegten Zeit das Ladelimit zu erreichen.

ANMERKUNG: Model S beginnt NICHT automatisch den Ladevorgang, wenn Sie das Fahrzeug innerhalb von 6 Stunden nach der Zeit **Ende um** eines geplanten Ladevorgangs anschließen, es sei denn, es gibt einen weiteren geplanten Ladevorgang.

Sie können den Zeitplan so einrichten, dass der Ladevorgang unmittelbar zu einer geplanten Abfahrtszeit abgeschlossen ist, um selbst in Markregionen ohne Tarife für Zeiten niedrigen Stromverbrauchs Energiekosten zu sparen. Wenn beispielsweise der Ladevorgang gestartet wird, sobald Sie den Ladeanschluss verbinden, wird das Laden deutlich



schneller abgeschlossen. Dies führt dazu, dass die Batterie auf Umgebungstemperatur abkühlt und Energie benötigt, um zu Ihrer Abfahrtszeit wieder aufgewärmt zu werden. Deshalb empfiehlt Tesla selbst dann, wenn Ihnen keine Tarife für Zeiten niedrigen Stromverbrauchs zur Verfügung stehen, bis zu Ihrer geplanten Abfahrtszeit zu laden, um den Energieverbrauch zu reduzieren, und dafür Ihre Abfahrtszeit als Zeit für **Ende um** anzugeben.

Vorklimatisierung

Legen Sie unter **Vorklimatisieren** eine Uhrzeit fest, zu der Model S fahrbereit sein soll. Model S berechnet automatisch, wann mit der Vorklimatisierung begonnen werden muss. So wird sichergestellt, dass zu Ihrer Abfahrtszeit der Innenraum und die Batterie vorklimatisiert sind.

Vorklimatisieren heizt die Batterie für bessere Leistung auf und sorgt zu Ihrer eingestellten Abfahrtszeit für eine angenehme Temperatur im Innenraum. Wenn Sie kein **Vorklimatisieren** planen, wärmt Model S die Batterie nur vor dem Laden auf, wenn die Batterie zu kalt zum Laden ist, und klimatisiert nicht den Innenraum.

ANMERKUNG: Wenn Model S nicht an ein Ladegerät angeschlossen ist, läuft die Vorklimatisierung, solange sich Model S nicht im Energiesparmodus befindet (siehe [#unique_373 auf Seite](#)).

Das Vorklimatisieren kann auch dabei helfen, bei Ihrer nächsten Fahrt die Reichweite zu verlängern, da ein vorklimatisierter Innenraum und eine vorgewärmte Batterie zu Beginn der Fahrt den Energieverbrauch senken. Das Vorklimatisieren kann in Fahrzeugen mit Wärmepumpe den Energieverbrauch während der Fahrt reduzieren, da die Wärme in der Batterie während der Fahrt zum Beheizen des Innenraums verwendet werden kann.



Faktoren, die den Energieverbrauch beeinflussen

Während der Fahrt:

- Erhöhte Fahrgeschwindigkeit.
- Umgebungsbedingungen, z. B. warmes oder kaltes Wetter und Wind.
- Verwendung der Klimaanlage zum Beheizen oder Kühlen des Innenraums.
- Bergauffahren: Das Bergauffahren erfordert mehr Energie und verkürzt die Reichweite schneller. Beim Bergabfahren kann Ihr Fahrzeug jedoch einen Teil der verbrauchten Energie durch das regenerative Bremssystem wieder zurückgewinnen (siehe [Regeneratives Bremssystem auf Seite 78](#)).
- Kurze Fahrten oder Stop-and-Go-Verkehr: Es erfordert Energie, den Innenraum und die Batterie nach dem Einschalten des Fahrzeugs auf die vorgegebene Temperatur zu bringen. Möglicherweise ist der Durchschnittsverbrauch höher, wenn das Fahrzeug für sehr kurze Fahrten oder in dichtem Verkehr genutzt wird.
- Befördern schwerer Lasten.
- Fenster geöffnet.
- Räder und Reifen nicht gewartet.
- Kundenspezifische Einstellungen oder Drittzubehör (Dach- oder Kofferraumträger, Räder von Drittanbietern).

Während das Fahrzeug geparkt und nicht an ein Ladegerät angeschlossen ist:

- Vorklimatisierung des Innenraums oder Verwendung der Klimaregelung.
- Herbeirufen.
- Fahrzeug-Infotainment und Klimaanlage.
- Wächter-Modus.
- Anfragen der Tesla Mobile App oder von Drittanbieter-Apps.

Tipps zur Maximierung der Reichweite

Wenden Sie zur Maximierung der Reichweite dasselbe Fahrverhalten an wie ein sparsamer Fahrer in einem Fahrzeug mit Benzinmotor. So maximieren Sie die Reichweite:

- Verlangsamen Sie die Fahrt, und vermeiden Sie häufiges und starkes Beschleunigen. Verwenden Sie den Modus „Lässig“ (berühren Sie **Fahrzeug > Pedale & Lenkung > Beschleunigung**) und den Geschwindigkeitsassistenten (siehe [Geschwindigkeitslimitassistent auf Seite 140](#)), um die Beschleunigung und Geschwindigkeit besser kontrollieren zu können.

- Wenn es sicher ist, lassen Sie zum allmählichen Abbremsen rechtzeitig das Fahrpedal los, anstatt das Bremspedal zu verwenden. Wann immer sich Model S bei nicht gedrücktem Fahrpedal bewegt, wird das Fahrzeug durch das regenerative Bremssystem verlangsamt, und die überschüssige Energie wird in die Batterie rückgespeist (siehe [Regeneratives Bremssystem auf Seite 78](#)).
- Schränken Sie die Verwendung anderer Geräte wie Heizung und Klimaanlage ein. Die Verwendung der Beheizung von Sitzen und Lenkrad (sofern vorhanden) ist effizienter als ein Aufheizen des Innenraums mit der Klimaanlage.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden ist, verwenden Sie die mobile App, um Ihr Fahrzeug vorzuklimatisieren, damit der Innenraum eine angenehme Temperatur hat und die Scheiben abgetaut sind (sofern erforderlich), bevor Sie losfahren möchten, indem Sie **Klima > An** berühren und die Funktion nach Ihren Vorlieben einstellen (siehe [Mobile App auf Seite 51](#)).
- Berühren Sie **Zeitplan** (auch auf dem Bildschirm zum Laden bzw. für die Klimaanlage), um eine Zeit festzulegen, zu der Ihr Fahrzeug fahrbereit sein soll (siehe [Geplantes Vorklimatisieren und Laden auf Seite 183](#)).
- Stellen Sie den Stopp-Modus auf **Halten**, um auch bei niedrigen Fahrgeschwindigkeiten noch das regenerative Bremssystem zu nutzen.
- Stellen Sie sicher, dass die Räder gemäß den Spezifikationen ausgerichtet sind, dass der empfohlene Reifendruck aufrechterhalten wird (siehe [Reifenpflege und -wartung auf Seite 192](#)) und dass die Räder bei Bedarf umgesetzt werden (siehe [Wartungsintervalle auf Seite 189](#)).
- Verringern Sie das Gewicht, indem Sie auf unnötiges Gepäck verzichten.
- Schließen Sie alle Fenster.
- Aktivieren Sie den Reichweitenmodus, sofern vorhanden (siehe [Reichweitenmodus auf Seite 186](#)).
- Funktionen wie der Wächter-Modus und der Kabinen-Überhitzungsschutz können die Reichweite beeinflussen. Deaktivieren Sie diese Funktionen, wenn sie nicht benötigt werden.
- Um einen übermäßigen Energieverbrauch im Stillstand des Fahrzeugs zu vermeiden, lassen Sie das Fahrzeug am Stromnetz, wenn es nicht verwendet wird.

Es ist normal, dass die geschätzte verbleibende Reichweite in den ersten Monaten etwas nachlässt, bevor sie sich stabilisiert. Mit der Zeit nehmen Sie eine allmähliche, natürliche Abnahme der Reichweite bei voller Ladung wahr – diese ist von Faktoren wie der Kilometerleistung bzw. dem Alter der Batterie abhängig. Im unwahrscheinlichen Fall, dass ein Hardwareproblem zu einer übermäßigen Verschlechterung der Batterie oder der Reichweite führt, werden Sie von Model S informiert.

Die Energieanzeige auf der Instrumententafel liefert Informationen zum Energieverbrauch.



Maximale Reichweite erreichen

Reichweitensicherstellung

Die in Model S angezeigte Reichweite ist eine Schätzung der verbleibenden Energie in der Batterie, basierend auf dem nach EPA normierten Verbrauch. Sie berücksichtigt möglicherweise nicht Ihr persönliches Fahrverhalten oder externe Bedingungen. Die auf der Instrumententafel angezeigte Reichweite kann sich schneller als die tatsächlich zurückgelegte Strecke verringern. Wenn Sie die geschätzte Reichweite auf Basis des kürzlichen Energieverbrauchs prüfen möchten, öffnen Sie die Energie-App, um die Grafik anzuzeigen.

ANMERKUNG: Die genormte Reichweite basiert auf dem nach EPA genormten Verbrauch in den Vereinigten Staaten von Amerika, der von in anderen Regionen beworbenen und durchgeführten Tests abweicht.

Ihr Fahrzeug überwacht ständig den Energiestatus sowie die Entfernung zu bekannten Ladestationen.



Berühren Sie **Lader** in der Navigations-Suchleiste, um zwischen Ladertypen, einschließlich Superchargern und Ladestationen am Zielort, zu wechseln.

Wenn Sie Gefahr laufen, sich zu weit von bekannten Ladestationen zu entfernen, wird auf dem Touchscreen eine Meldung angezeigt, von der aus Sie eine Liste von Ladestationen in Reichweite anzeigen können. Wenn Sie eine Ladestation aus der Liste auswählen, können Sie die Navigationsanweisungen von Model S nutzen, um zu dieser zu fahren, wobei in der Routenführung die Restenergie angezeigt wird, die Ihnen voraussichtlich bei Erreichen der Ladestation verbleibt.

Der Trip Planer (sofern in Ihrer Marktregion verfügbar) führt Sie an Supercharger-Stationen entlang, um die Zeit, die Sie zum Laden und Fahren benötigen, so weit wie möglich zu verkürzen. Um die Funktion zu aktivieren, berühren Sie **Fahrzeug > Navigation > Trip Planer**.

Energie-App

Die Energie-App liefert eine visuelle Darstellung des aktuellen und des voraussichtlichen Energieverbrauchs Ihres Fahrzeugs. Um die Energie-App zu öffnen, wählen Sie auf dem Touchscreen **App Launcher > Energie**. Zwei Typen von Diagrammen stehen zur Auswahl:

- **Energieverbrauch:** Zeigt den Energieverbrauch von Model S auf den letzten 10, 25 oder 50 km an.

Berühren Sie **Aktuelle Reichweite** oder **Durchschnittliche Reichweite**, um die Reichweitenschätzung anzupassen. Aktuelle Reichweite nutzt nur einige der letzten Datenpunkte, um die Reichweite abzuschätzen, während Durchschnittliche Reichweite den Energieverbrauch der letzten 10, 25 oder 50 km verwendet, um eine genauere Reichweitenschätzung vorzunehmen.

- **Trip:** Sie können die Energie überwachen, die auf dem Weg zu Ihrem Ziel verbraucht wird. Dabei können Sie den tatsächlichen Verbrauch mit der ursprünglichen Abschätzung vergleichen. Die grüne Linie zeigt den tatsächlichen, die graue den geschätzten Verbrauch an. Um die Zoomstufe zu ändern, drücken Sie auf das Zoomsymbol in der rechten oberen Ecke des Diagramms.

ANMERKUNG: Im Streckendiagramm wird der Energieverbrauch nur angezeigt, während Sie zu einem Ziel unterwegs sind.

Reichweitenmodus

Der Reichweitenmodus (sofern vorhanden) spart Energie, indem er den Stromverbrauch der Klimaanlage drosselt und die Signaturbeleuchtung abschaltet. Wählen Sie zum Aktivieren des Reichweitenmodus **Fahrzeug > Fahren > Reichweitenmodus**. Wenn der Reichweitenmodus bei einem Fahrzeug mit Allradantrieb aktiviert wird, optimiert er auch die Drehmomentverteilung zwischen den Motoren für eine maximale Reichweite.

Energieeinsparung

Model S verfügt über einen Energiesparmodus, der den Energieverbrauch bei Nichtverwendung des Model S senkt. Bei neueren Fahrzeugen funktioniert diese Funktion automatisch, um das Energiesparen zu optimieren. Bei älteren Fahrzeugen können Sie **Fahrzeug > Anzeige > Energiesparmodus** berühren und aus den folgenden Optionen wählen:

- **AUS** – Model S schaltet nur nachts (22:00 bis 5:00 Uhr) automatisch in den Energiesparmodus. Der Stromverbrauch im Ruhezustand nimmt möglicherweise zu.
- **EIN** – Erheblich weniger Energie wird verbraucht, wann immer Model S nicht verwendet wird. Das Hochfahren von Instrumententafel und Bluetooth-System kann etwas länger dauern.
- **Immer verbunden** – Erhält die Mobilfunkverbindung aufrecht, wenn der Energiesparmodus aktiv ist. Dadurch kann die mobile App schneller eine Verbindung zu Model S aufbauen. Beim Einsteigen in das Fahrzeug steht sofort ein Internetzugang zur Verfügung. Es wird jedoch etwas mehr Energie verbraucht.



Laden von neuer Software

Tesla aktualisiert die Software Ihres Fahrzeugs kabellos und stellt Ihnen auf diese Weise laufend neue Funktionen zur Verfügung. Tesla empfiehlt, Software-Updates bei nächstmöglicher Gelegenheit auf Ihrem Fahrzeug zu installieren. Um eine schnelle und zuverlässige Lieferung von Software-Updates sicherzustellen, lassen Sie die WLAN-Funktionalität wann immer möglich eingeschaltet, und erhalten Sie die Verbindung aufrecht. Um das Update herunterzuladen, muss Ihr Fahrzeug in der Regel mit einem WLAN verbunden sein (siehe [WLAN auf Seite 54](#)).

Herunterladen vs. Installieren von neuer Software

Zwei Schritte führen zu einem neuen Update: Herunterladen der Software (dafür ist WLAN nötig) und Installieren der Software. Sie können Downloads und Installationen bequem über die Tesla Mobile App starten.

Download

Wenn ein Software-Update zum Download bereitsteht, erfolgt dies automatisch, was durch einen grünen Pfeil oben auf dem Touchscreen angezeigt wird. Wenn das Fahrzeug nicht mit einem WLAN verbunden ist, wird ein gelbes Download-Symbol angezeigt. Sie können zwar fahren, während das Software-Update heruntergeladen wird, allerdings kann dadurch der Download unterbrochen werden, wenn Ihr Fahrzeug die WLAN-Verbindung verliert. Wenn das Software-Update vollständig heruntergeladen und zur Installation bereit ist, wird oben auf dem Touchscreen ein Uhrensymbol angezeigt.

ANMERKUNG: Um einen schnellen und zuverlässigen Download von Software-Updates sicherzustellen, lassen Sie die WLAN-Funktionalität wann immer möglich eingeschaltet, und erhalten Sie die Verbindung aufrecht (siehe [WLAN auf Seite 54](#)).

Einbau

Sie KÖNNEN NICHT fahren, während die Software installiert wird. Während des Aufladens stoppt Ihr Fahrzeug den Ladevorgang, bis die Installation abgeschlossen ist. Um die Installation zu starten, berühren Sie das gelbe Uhrensymbol oben auf dem Touchscreen. Berühren Sie **Jetzt installieren**, um die Installation sofort zu starten, oder **Zu diesem Zeitpunkt installieren**, um eine andere Startzeit zu wählen. Mithilfe des Uhrensymbols können Sie den Zeitplan für das Update vorher noch jederzeit ändern. Wenn Sie zur geplanten Installationszeit gerade mit Model S unterwegs sind, wird das Update abgebrochen, und Sie müssen einen neuen Zeitpunkt für die Installation festlegen. Sie können außerdem Software-Updates anzeigen, herunterladen und installieren, indem Sie auf **Fahrzeug > Software** tippen. Sofern verfügbar, verbinden Sie sich mit dem WLAN, um das Update herunterzuladen.

Software-Updates werden nicht durchgeführt, wenn bestimmte Funktionen aktiv sind, wie z. B. „Klima eingeschaltet lassen“ oder der Camp-Modus und Intelligente Vorklimatisierung.

ANMERKUNG: Software-Updates werden nicht installiert, wenn „Klimaanlage eingeschaltet lassen“, der Hundemodus oder der Camp-Modus aktiviert ist (siehe [Klimaanlage eingeschaltet lassen, Hundemodus und Camp-Modus auf Seite 152](#)).

ANMERKUNG: Im Bedarfsfall überträgt Tesla Software-Updates auch per Mobilfunknetz.

ANMERKUNG: Einige Software-Updates dauern ca. 30 Minuten (einige können auch länger dauern). Model S muss zur Aktualisierung der Software in die Parkstellung geschaltet werden.



WARNUNG: Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu verwenden, während die Software installiert wird. Die Fahrzeugfunktionen einschließlich einiger Sicherheitssysteme und des Öffnens oder Schließens der Türen oder Fenster können eingeschränkt funktionieren oder deaktiviert sein, während die Installation läuft. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug führen.

Einstellungen zum Software-Update

Tesla bestimmt, wie, wann und wo die Updates an die Fahrzeuge gesendet werden, auf Grundlage verschiedener Faktoren, die für jedes Release einzigartig sind. Unter **Fahrzeug > Software** können Sie wählen, wie schnell Sie Updates erhalten möchten, die für Ihr Fahrzeug zur Verfügung stehen. Gehören Sie zu den Ersten, indem Sie **Erweitert** auswählen (was zusätzliche Veröffentlichungen umfassen kann), oder warten Sie, bis andere das Update installiert haben (was zu weniger Veröffentlichungen führt), indem Sie **Standard** wählen. Die Auswahl von **Erweitert** ist nicht mit einer Teilnahme am Early Access-Programm von Tesla gleichzusetzen.

Tesla führt keine Updates auf Anfrage für Personen aus, die die neuesten Funktionen und Verbesserungen erhalten möchten. Die Auswahl der Einstellung **Erweitert** und eine konstante Verbindung mit dem WLAN (siehe [WLAN auf Seite 54](#)) sind die beste Methode, um schnell die neuesten Software-Updates zu erhalten.

Wenn auf dem Touchscreen die Meldung angezeigt wird, dass ein Software-Update nicht erfolgreich abgeschlossen wurde, warten Sie, bis das nächste Software-Update für Ihr Fahrzeug zur Verfügung steht.

ANMERKUNG: Der Bildschirm für das Software-Update bleibt geöffnet, bis Sie das Update installieren. Installieren Sie so bald wie möglich ein Software-Update. Schäden, die aus einem nicht erfolgten Software-Update resultieren, sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt. Updates nicht zu installieren kann dazu führen, dass einige Fahrzeugfunktionen unzugänglich werden oder digitale Mediengeräte nicht mehr kompatibel sind.

ANMERKUNG: Tesla kann die Software Ihres Fahrzeugs im Rahmen einer normalen Diagnose, Reparatur oder Wartung im Rahmen des Tesla Service aktualisieren oder neu installieren.

ANMERKUNG: Das Zurücksetzen auf eine vorherige Software-Version ist nicht möglich.



Aufladen

Wenn der Ladevorgang von Model S bei Beginn des Software-Updates läuft, wird er unterbrochen. Das Aufladen wird automatisch fortgesetzt, sobald das Software-Update abgeschlossen ist.

Anzeigen der Versionshinweise

Lesen Sie sich nach erfolgtem Update die auf dem Touchscreen angezeigten Versionshinweise durch, um sich mit den Änderungen bzw. den neuen Funktionen vertraut zu machen. Um Versionshinweise zur aktuellen Version Ihrer Fahrzeugsoftware anzuzeigen, können Sie jederzeit **Fahrzeug** > **Software** > **Versionshinweise** berühren.

Tesla rät dringend dazu, alle Versionshinweise zu lesen. Diese enthalten möglicherweise wichtige Sicherheits- oder Bedienhinweise zu Ihrem Model S.



Wartungsintervalle

Tesla empfiehlt die folgenden Wartungsarbeiten und -intervalle (je nach Fahrzeug), um die dauerhafte Zuverlässigkeit und Effizienz Ihres Model S sicherzustellen.

Zusätzliche Informationen zu Fahrzeugfehlermeldungen finden Sie unter [Fehlerbehebung auf Seite 231](#).

- Den Zustand der Bremsflüssigkeit alle 4 Jahre prüfen (bei Bedarf wechseln)*.
- Innenraum-Luftfilter alle 2 Jahre austauschen.
- HEPA-Filter alle 3 Jahre austauschen.
- Scheibenwischerblätter jedes Jahr austauschen.
- Die Bremsstäbel jährlich oder alle 12.500 Meilen (20.000 km) reinigen und schmieren (wenn Sie in einer Region leben, in der die Straßen im Winter mit Salz gestreut werden).
- Wechsel der Reifen alle 10.000 km oder wenn die Profiltiefen um 1,5 mm oder mehr voneinander abweichen, je nachdem, was zuerst eintritt.

*Häufige und starke Nutzung der Bremse durch Schleppbetrieb, Bergabfahrten oder sportliches Fahren – insbesondere bei Fahrzeugen in heißen und feuchten Umgebungen – kann häufigere Prüfungen und Wechsel der Bremsflüssigkeit erfordern.

ANMERKUNG: Alle Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass der Batteriekühlmittel-Ausgleichsbehälter geöffnet wurde, sind von der Garantie ausgenommen.

ANMERKUNG: Die oben aufgeführten Intervalle basieren auf einem typischen Fahrverhalten und Szenario. Abhängig von verschiedenen Faktoren wie Fahrverhalten, Fahrzeugnutzung, Umgebungsbedingungen usw. müssen die oben genannten Wartungsarbeiten möglicherweise häufiger oder seltener durchgeführt werden als angegeben. Außerdem ist diese Liste nicht umfassend und enthält keine Verschleißteile wie Scheibenwischer, Bremsbeläge, Niederspannungsbatterie usw.

ANMERKUNG: Schäden und Defekte, die darauf zurückzuführen sind, dass Wartungs- oder Reparaturarbeiten von nicht durch Tesla zertifizierten Technikern durchgeführt wurden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Weitere Verfahren und Informationen zur Wartung in Eigenleistung finden Sie unter <https://www.tesla.com/support/do-it-yourself-guides>.

Servicetermin buchen

Das Buchen eines Service-Termins über die Mobile App ist ganz einfach. Wenn Sie **Service** berührt haben, wählen Sie die Art des benötigten Service aus, und befolgen Sie die Anweisungen in der Mobile App. Liefern Sie so viele Details wie möglich, um dem Service-Team bei der Ermittlung der Ursache für das Problem zu helfen, z. B.:

- Fotos, Tonaufnahmen oder Videos.

- Datumsangaben, Zeitangaben und die Zeitzone, in der das Problem aufgetreten ist.
- Land der Nutzung und Standort.
- Ungefähre Geschwindigkeit, mit der das Fahrzeug gefahren ist (sofern zutreffend).
- Umgebungsbedingungen (Regen, Schnee, Kälte usw.).
- Straßennamen und Art der Straße (sofern zutreffend).
- Qualität der Fahrbahnmarkierungen (sofern zutreffend).
- Zutreffende Fahrzeugeinstellungen.
- Identifizierbare Symptome.

Weitere Informationen zum Buchen eines Service-Termins finden Sie unter <https://www.tesla.com/support/service-visits>.

Tägliche Prüfungen

- Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie, der an der Instrumententafel oder in der Mobil-App angezeigt wird.
- Prüfen Sie den Zustand und den Druck der einzelnen Reifen (siehe [Reifenpflege und -wartung auf Seite 192](#)).
- Prüfen Sie, ob die gesamte Außenbeleuchtung, die Hupe, die Blinker, die Scheibenwischer und die Scheibenwaschdüsen funktionieren.
- Prüfen Sie das Fahrzeug auf unerwartete Anzeigelampen oder Warnungen auf dem Touchscreen oder der Instrumententafel.
- Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Bremsen, einschließlich der Feststellbremse.

ANMERKUNG: Da in Model S ein regeneratives Bremssystem arbeitet (siehe [Regeneratives Bremssystem auf Seite 78](#)), werden die Bremsbeläge in der Regel seltener genutzt als bei herkömmlichen Bremssystemen. Tesla empfiehlt, das Bremspedal häufig zu betätigen, um die mechanischen Bremsen zu aktivieren und so die Bremsbeläge und Bremscheiben zu trocknen, wodurch die Bildung von Rost und Ablagerungen vermieden wird.

- Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsgurte (siehe [Sicherheitsgurte auf Seite 36](#)).
- Sehen Sie nach, ob sich unter Model S ungewöhnliche Flecken gebildet haben, die auf eine undichte Stelle hindeuten könnten. Es ist durchaus normal, dass sich eine kleine Wasserpfütze bildet, die auf die Entfeuchtung der Klimaanlage zurückzuführen ist.
- Prüfen Sie das Äußere von Model S, und entfernen Sie korrosive Substanzen (z. B. Vogelkot, Baumharz, Teerflecken, tote Insekten, Rückstände aus der Industrie usw.) sofort, um eine Beschädigung des Äußeren zu vermeiden (siehe [Reinigung auf Seite 198](#)).



Monatliche Prüfungen

- Prüfen Sie den Füllstand der vorderen Scheibenwaschdüsen, und füllen Sie gegebenenfalls Scheibenwaschflüssigkeit nach (siehe [Auffüllen der Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit auf Seite 203](#)).
- Prüfen Sie, ob die Klimaanlage einwandfrei funktioniert (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 150](#)).

ANMERKUNG: Der Klimaanlage-Kompressor kühlt nicht nur den Innenraum, sondern zusätzlich auch die Batterie. Bei heißem Wetter kann sich der Klimaanlage-Kompressor daher auch dann einschalten, wenn er abgeschaltet wurde. Dies geschieht üblicherweise, da das System in erster Linie darauf bedacht ist, die Batterie zu kühlen, damit diese innerhalb eines optimalen Betriebstemperaturbereichs bleibt, was zu einer längeren Lebensdauer und zur Leistungsoptimierung beiträgt. Selbst wenn das System nicht in Betrieb ist, hören Sie zudem möglicherweise, dass Model S ein heulendes Geräusch oder das Geräusch von zirkulierendem Wasser abgibt. Diese Geräusche sind normal und treten auf, wenn sich die internen Kühlsysteme einschalten, um verschiedene Fahrzeugfunktionen zu unterstützen, z. B. um die Niederspannung-Batterie zu schützen oder die Temperatur der Hochspannungsbatterie auszugleichen.

Regelmäßige Überprüfungen

Führen Sie die folgenden Überprüfungen nach Bedarf aus:

- Wenn Sie in staubigen oder verschmutzten Umgebungen fahren, kann sich der Kühler Ihres Fahrzeugs mit der Zeit zusetzen. Dies kann den Luftstrom und die Heiz-/Klimatisierungsleistung beeinträchtigen. Vereinbaren Sie über die Mobile App einen Servicetermin.
- Die Innenseite der Windschutzscheibe im Kameragehäuse (siehe [Kameras auf Seite 19](#)) muss regelmäßig gereinigt werden, um eine klare Sicht und optimale Kamerafunktion zu gewährleisten. Um zu prüfen, ob eine solche Reinigung erforderlich ist, rufen Sie die Wartungszusammenfassung für Ihr Fahrzeug auf, indem Sie auf **Fahrzeug > Service > Wartung** tippen. Verwenden Sie bei Bedarf die Mobile App, um einen Wartungstermin zu vereinbaren.

Wartungszusammenfassung

Sie können den aktuellen Status von Wartungspunkten anzeigen, indem Sie auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs **Fahrzeug > Service > Wartung** berühren.

Die Wartungszusammenfassung gibt an, wann regelmäßige Wartungen einzelner Punkte wie der Scheibenwischerblätter und der Filter zuletzt ausgeführt wurden, und liefert Empfehlungen, wann sie erneut durchgeführt werden sollten. Sie können [sie selbst durchführen](#) oder von Tesla oder einem unabhängigen Reparaturbetrieb durchführen lassen. Wenn dies abgeschlossen ist, können Sie den Wartungspunkt auf dem Touchscreen des Fahrzeugs zurücksetzen. Model S erfasst einen Zeitstempel und entsprechende Informationen

(z. B. Ihren aktuellen Kilometerstand) und setzt den Wartungspunkt zurück, um Sie beim nächsten Mal wieder zu erinnern. Der Serviceverlauf des Fahrzeugs bleibt im Fahrzeug, wodurch Sie und zukünftige Eigentümer einen Überblick über bereits durchgeführte Arbeiten haben. Der Serviceverlauf wird durch ein Zurücksetzen auf den Werkszustand nicht beeinflusst.

ANMERKUNG: Wenngleich Tesla die Wartungszusammenfassung bei einem Servicebesuch nach Bedarf aktualisiert, liegt es in der Verantwortung des Fahrzeugeigentümers, die Korrektheit der Informationen sicherzustellen, insbesondere für Service- oder Wartungsarbeiten, die von unabhängigen Reparaturwerkstätten oder von Ihnen selbst durchgeführt werden.

Flüssigkeitswechselintervalle

Die Füllstände von Batteriekühlmittel und Bremsflüssigkeit sollten nur durch Tesla oder eine professionelle Kfz-Werkstatt geprüft werden. Spezifische Serviceinformationen finden Sie im Servicehandbuch.

- **Batteriekühlmittel:** Das Batteriekühlmittel braucht unter den meisten Umständen über die Lebensdauer des Fahrzeugs hinweg nicht gewechselt zu werden.

ANMERKUNG: Alle Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass der Batteriekühlmittel-Ausgleichsbehälter geöffnet wurde, sind von der Garantie ausgenommen.

- **Bremsflüssigkeit:** Füllen Sie die Bremsflüssigkeit nicht selbst auf.

Software

Eine Aktualisierung der Software ist wichtig, um den ordnungsgemäßen Betrieb und eine lange Lebensdauer der Fahrzeugkomponenten sicherzustellen. Software-Updates müssen bei der nächstmöglichen Gelegenheit installiert werden. Siehe [Software-Updates auf Seite 187](#).

Tesla kann die Software Ihres Fahrzeugs im Rahmen einer normalen Diagnose, Reparatur oder Wartung im Rahmen des Service aktualisieren oder neu installieren.

Hochspannungssicherheit

Bei der Entwicklung und Fertigung des Model S steht Ihre Sicherheit im Mittelpunkt. Treffen Sie dennoch die folgenden Vorkehrungen zum Schutz vor Verletzungen, die gelegentlich im Zusammenhang mit Hochspannungssystemen auftreten können.

- Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen auf den Aufklebern, die am Model S angebracht sind. Diese Aufkleber dienen Ihrer Sicherheit.



- Eigenständige Reparaturarbeiten am Hochspannungssystem durch den Benutzer sind untersagt. Hochspannungskomponenten, Kabel und Steckverbinder sind unter keinen Umständen eigenhändig zu zerlegen, auszubauen oder zu ersetzen. Die Hochspannungskabel sind zur einfachen Erkennung orange gefärbt.
- Berühren Sie im Fall eines Unfalls niemals die Hochspannungskabel, Stecker oder mit den Kabeln verbundene Komponenten.
- Verständigen Sie im Brandfall unverzüglich die Feuerwehr.



WARNUNG: Trennen Sie stets das Ladekabel, bevor Sie unter dem Model S arbeiten, auch wenn der Ladevorgang unterbrochen ist.



WARNUNG: Halten Sie Hände und Kleidung fern von den Kühlgebläsen. Einige Gebläse arbeiten auch dann, wenn das Model S ausgeschaltet ist.



WARNUNG: Einige Flüssigkeiten, die in Fahrzeugen verwendet werden (Batteriesäure, Batteriekühlmittel, Bremsflüssigkeit, Scheibenwaschflüssigkeit usw.), sind giftig und dürfen nicht eingeatmet, geschluckt oder mit offenen Wunden in Kontakt gebracht werden. Lesen und befolgen Sie zu Ihrer Sicherheit stets die Anweisungen, die auf den Flüssigkeitsbehältern aufgedruckt sind.



Anzeigen der Reifendrucke

Sie können die Reifendrucke auf der Instrumententafel anzeigen, indem Sie mit den linken oder rechten Tasten am Lenkrad **Status** (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente auf Seite 65](#) oder [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente auf Seite 66](#)) aufrufen. In der Darstellung Ihres Fahrzeugs werden der Druck jedes Reifens sowie die Uhrzeit, zu der die Reifendrucke zum letzten Mal gemessen wurden, angezeigt. Wählen Sie aus, ob die Reifendrucke in Bar oder PSI angezeigt werden sollen, indem Sie **Fahrzeug > Anzeige > Reifendruck** berühren.

Aufrechterhalten des Reifendrucks

Erhalten Sie den Reifendruck aufrecht, der auf dem Reifen-Informationsschild angegeben ist (auch wenn die Angaben nicht mit dem auf dem Reifen selbst angegebenen Druck übereinstimmen). Das Reifen- und Ladeinformationsschild befindet sich auf der mittleren Türsäule und ist zu sehen, wenn die Tür auf der Fahrerseite geöffnet ist.



Die Reifendruckanzeige auf der Instrumententafel leuchtet, wenn ein oder mehrere Reifen zu schwach oder zu stark gefüllt sind.

Die Reifendruckanzeige erlischt nicht unmittelbar nach Einstellen des Reifendrucks (siehe [Prüfen und Einstellen des Reifendrucks auf Seite 192](#)).

Wenn die Reifendruckanzeige beim Einschalten von Model S eine Minute lang blinkt, deutet dies auf einen Fehler des TPMS hin (siehe [Fehlfunktion des Reifendruckkontrollsystems auf Seite 195](#)). Buchen Sie über Ihre Mobile App einen Servicetermin.

ANMERKUNG: Die Reifendrucke Ihres Fahrzeugs sinken bei niedrigen Umgebungstemperaturen ab. Wenn die Leuchte des TPMS aufleuchtet, passen Sie vor der Fahrt den Reifendruck an. Die Reifen verlieren ca. ein PSI für je 6 °C Absenkung der Außentemperatur. Richtige Reifendrucke schützen die Reifen vor Schlaglöchern und verlängern die Reichweite.



WARNUNG: Reifen mit zu niedrigem Druck sind die häufigste Ursache für Reifenpannen. Infolge überhitzter Reifen kann es zu tiefen Rissen, Profilablösung oder zu einem Bersten der Reifen kommen. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug plötzlich verloren gehen, und es besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Reifen mit Unterdruck wirken sich außerdem negativ auf die Reichweite und die Profilabnutzung aus.



WARNUNG: Prüfen Sie den Reifendruck mit einem messgenauen Reifendruckmesser und bei erkalteten Reifen. Eine Fahrstrecke von nur 1,6 km ist bereits ausreichend, um die Reifen so aufzuwärmen, dass der Reifendruck dadurch beeinflusst wird. Das Parken des Fahrzeugs im direkten Sonnenlicht oder bei heißem Wetter kann sich ebenfalls auf den Reifendruck auswirken. Setzen Sie bei Prüfungen am erwärmten Reifen einen höheren Druck voraus. Lassen Sie keine Luft aus aufgewärmten Reifen ab, wenn der Druck höher ist als empfohlen. Ein heißer Reifen, dessen Druck dem empfohlenen Reifendruck für kalte Reifen entspricht oder sogar darunter liegt, muss unbedingt aufgepumpt werden.

Prüfen und Einstellen des Reifendrucks

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wobei die Reifen kalt sein müssen und Model S länger als drei Stunden nicht bewegt worden sein darf:

1. Beachten Sie den vorgegebenen Reifendruck auf dem Reifen-Informationsschild an der mittleren Türsäule auf der Fahrerseite.
2. Entfernen Sie die Ventilkappe.
3. Drücken Sie einen messgenauen Reifendruckmesser fest auf das Ventil, um den Druck zu messen.
4. Pumpen Sie Luft in die Reifen, oder lassen Sie Luft ab, bis der empfohlene Druck erreicht ist.

ANMERKUNG: Um etwas Luft abzulassen, drücken Sie auf den Metallstempel in der Mitte des Ventils.

5. Prüfen Sie den Druck erneut mit dem genauen Reifendruckmesser.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 nach Bedarf, bis der Reifendruck korrekt ist.
7. Setzen Sie die Ventilkappe wieder auf, damit kein Schmutz eindringen kann. Prüfen Sie das Ventil regelmäßig auf Schäden und undichte Stellen.
8. Fahren Sie für kurze Zeit über 25 km/h, um das TPMS zu aktivieren.



Prüfen und Warten der Reifen

Prüfen Sie regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Anzeichen von Verzerrungen (Beulen), Fremdkörpern, Rissen oder Verschleiß.



WARNUNG: Fahren Sie Model S nicht, wenn ein Reifen beschädigt, übermäßig abgenutzt oder nicht bis zum empfohlenen Druck gefüllt ist. Prüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Verschleiß, und vergewissern Sie sich, dass sie keine Risse, Erhebungen oder eine freigelegte Reifencordstruktur aufweisen. Achten Sie außerdem auf Verschleiß an der Innenschulter des Reifens.

Reifenverschleiß

Eine ausreichende Profiltiefe ist unerlässlich für ein zuverlässiges Funktionieren der Reifen. Bei Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 3 mm besteht eine größere Aquaplaning-Gefahr bei nasser Fahrbahn. Solche Reifen sollten daher nicht verwendet werden. Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sind für Schnee und Schneematsch nicht tauglich und sollten daher beim Fahren unter winterlichen Bedingungen nicht verwendet werden.

Model S ist mit Originalreifen ausgestattet, für die Verschleißanzeiger in das Profil eingearbeitet sind. Wenn das Profil bis auf 3 mm abgefahren ist, zeigen sich die Verschleißanzeiger auf der Profiloberfläche in Form eines durchgehenden Gummibandes quer über den gesamten Reifen. Um für die bestmögliche Leistung und Sicherheit zu sorgen, empfiehlt Tesla, die Reifen auszuwechseln, bevor die Verschleißanzeiger sichtbar werden.

Um das Handling des Fahrzeugs zu verbessern und auf nasser Straße Aquaplaning zu minimieren, setzen Sie die Reifen mit der größten Profiltiefe auf die hinteren Positionen.

Reifentausch, Auswuchtung und Spureinstellung

Der Reifentausch ist ein wichtiger Teil der Reifenpflege. Er trägt dazu bei, ein gleichmäßiges Profilverschleißmuster zu erhalten. Dies verbessert die Verschleiß Eigenschaften des Reifens allgemein, verringert Straßengeräusche und maximiert die Reifenlebensdauer. Tesla empfiehlt einen Wechsel der Position der Reifen alle 10.000 km oder wenn die Profiltiefen um 1,5 mm oder mehr gegenüber der letzten Rotation abweichen, je nachdem, was zuerst eintritt. Eine aggressive Fahrweise kann zu beschleunigtem Reifenverschleiß führen und erfordert möglicherweise einen häufigeren Reifenwechsel.

Bei Fahrzeugen mit Mischbereifung und nicht richtungsabhängigen Reifen können die Räder zwischen links und rechts, aber nicht zwischen vorne und hinten vertauscht werden, da die Reifengrößen vorne und hinten unterschiedlich sind. Ein Wechsel von links nach rechts kann die Profillebensdauer verlängern, da dies die Drehrichtung der Reifen ändert und den Flankenverschleiß ausgleicht.

Nicht ordnungsgemäß ausgewuchtete Reifen beeinträchtigen das Handling und die Reifenlebensdauer. Räder können im normalen Einsatz eine Unwucht erhalten und sollten neu ausgewuchtet werden, um eine gleichmäßige Gewichtsverteilung über die gesamte Reifen-/Felgenbaugruppe hinweg zu gewährleisten. Lassen Sie die Räder neu auswuchten, sobald Sie Vibrationen durch das Lenkrad spüren.

Eine ordnungsgemäß eingestellte Spur wirkt sich positiv auf das Fahrzeughandling, die Reifenlebensdauer und die Komponenten der Lenkung aus. Vereinbaren Sie eine Spureinstellung, wenn Sie ungleichmäßigen Verschleiß Ihrer Reifen (auf einer Seite des Reifens) feststellen oder wenn das Fahrzeug nach links oder rechts zieht, während das Lenkrad gerade gehalten wird. Eine Spureinstellung wird auch nach dem Installieren eines neuen Reifensatzes an Ihrem Fahrzeug empfohlen.

Durchstochene Reifen

Ein Durchstich führt dazu, dass ein Reifen Luft verliert. Daher ist es wichtig, möglichst häufig den Reifendruck zu überprüfen. Reparieren oder ersetzen Sie durchstochene oder defekte Reifen so schnell wie möglich.

Bei schlauchlosen Reifen bewirkt ein durchstochener Reifen möglicherweise keine Undichte, vorausgesetzt, dass der stechende Gegenstand im Reifen verbleibt. Wenn Sie allerdings beim Fahren plötzliche Vibrationen spüren, das Fahrzeug nicht richtig „rund“ fährt oder wenn Sie vermuten, dass einer der Reifen beschädigt ist, verringern Sie sofort Ihre Geschwindigkeit. Fahren Sie langsam weiter, vermeiden Sie scharfes Bremsen und abruptes Lenken, und halten Sie das Fahrzeug an, sofern dies sicher und gefahrlos möglich ist. Organisieren Sie einen Transport von Model S zu einem Tesla Service Center oder einer Reifenreparaturwerkstatt in der Nähe.

ANMERKUNG: In einigen Fällen können Sie kleine Löcher in den Reifen (kleiner als 6 mm) mit einem optionalen Reifenreparatursatz, den Sie bei Tesla erhalten, provisorisch selbst reparieren. Danach können Sie Model S langsam zu Tesla oder einer Reifenreparaturwerkstatt in der Nähe fahren.



WARNUNG: Fahren Sie nicht mit einem durchstochenen Reifen, der noch nicht repariert wurde, selbst wenn der Reifen dadurch noch keine Luft verloren hat. Ein durchstochener Reifen kann jederzeit plötzlich die Luft verlieren.

Standplatten

Wenn Model S für eine lange Zeit abgestellt wird, können sich an den Reifen Standplatten bilden. Während der Fahrt mit Model S können diese Standplatten zu Vibrationen führen, die allmählich verschwinden, wenn die Reifen wärmer werden und ihre ursprüngliche Form wiedererlangen.



Reifenpflege und -wartung

Verbessern der Kilometerleistung der Reifen

Um die Kilometerleistung zu verbessern, die Sie von einem Reifen erwarten können, halten Sie in den Reifen den empfohlenen Reifendruck aufrecht, beachten Sie die Grenz- und Richtwerte für die Geschwindigkeit, und vermeiden Sie:

- Schnelles Wegziehen oder harte Beschleunigung.
- Schnelle Kurvenfahrten und scharfes Bremsen.
- Überfahren von Schlaglöchern und Gegenständen auf der Fahrbahn.
- Rammen der Bordsteinkante beim Einparken.
- Verunreinigen der Reifen mit Flüssigkeiten, die Schäden verursachen können.

Wechseln von Reifen und Rädern

Durch die Auswirkungen von ultravioletttem Licht, extremen Temperaturen, hohen Lasten und bestimmten Umgebungsbedingungen nutzen sich die Reifen mit der Zeit ab. Die Reifen sollten alle sechs Jahre oder bei Bedarf auch früher ersetzt werden, selbst wenn die Profiltiefe noch über dem Minimum liegt.

Wenn Reifen vorzeitig gewechselt werden müssen, beispielsweise wegen einer Reifenpanne, empfehlen wir, die Reifen paarweise zu ersetzen, es sei denn, die anderen Reifen liegen innerhalb von 1,5 mm der Profiltiefe des neuen Reifens. Beim Reifenwechsel ist es wichtig, die gleiche Marke und das gleiche Modell wie die älteren Reifen zu verwenden. Montieren Sie ein neues Reifenpaar immer hinten, sofern alle vier Reifen die gleiche Größe haben. Bei jedem Reifenwechsel müssen die Räder ausgewuchtet werden. Wenden Sie sich an einen professionellen Reifenhändler, um weitere Informationen zu erhalten. Möglicherweise dauert es nach einem Reifenwechsel oder einer Reifenreparatur bis zu 24 Stunden, bis das Reifenschmiermittel vollständig getrocknet ist und maximale Haftung der Reifen an den Felgen besteht. Vermeiden Sie während dieses Zeitraums starke Beschleunigungen, damit der Reifen nicht auf der Felge rutscht.

ANMERKUNG: Unabhängig von der Zahl der gewechselten Reifen wird für optimale Leistung ein kompletter Satz passender Reifen empfohlen.

Wenn andere als die vorgegebenen Reifen verwendet werden, achten Sie darauf, dass die Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsangaben auf dem Reifen (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen auf Seite 218](#)) den ursprünglichen Spezifikationen entsprechen oder diese übertreffen.

Die Spezifikationen der Originalräder und der an Model S montierten Reifen finden Sie unter [Räder und Reifen auf Seite 217](#).

Wenn ein Rad gewechselt wird, müssen die Reifendruckkontrollsensoren zurückgesetzt werden, um sicherzustellen, dass sie bei zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck genaue Warnungen liefern (siehe [Rücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren auf Seite 195](#)).



WARNUNG: Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie nur Reifen und Räder verwenden, die den Spezifikationen des Fahrzeugherstellers entsprechen. Wenn die Reifen nicht mit diesen Daten übereinstimmen, kann sich dies auf die Funktion des TPMS auswirken.



WARNUNG: Fahren Sie stets im zulässigen Geschwindigkeitsbereich für die Reifen Ihres Fahrzeugs. Der Geschwindigkeitsbereich ist auf der Seitenwand der Reifen angegeben (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen auf Seite 218](#)).

Asymmetrische Reifen

Einige Reifen von Model S sind asymmetrisch und müssen so auf dem Rad montiert werden, dass die richtige Seitenwand nach außen zeigt. Diese Seitenwand ist mit der Bezeichnung versehen **OUTSIDE**. Wenn neue Reifen installiert werden, achten Sie darauf, dass die Reifen korrekt auf den Rädern montiert werden.



WARNUNG: Die Haftung wird maßgeblich beeinträchtigt, wenn die Reifen nicht korrekt auf den Rädern montiert sind.

Reifenkonfiguration

Wenn Sie neue Räder montieren oder vorhandene Räder durch andere austauschen, aktualisieren Sie die Reifenkonfiguration Ihres Fahrzeugs, indem Sie **Fahrzeug > Service > Rad und Reifen > Räder** berühren. So kann Model S die neuen Räder einprogrammieren und den Status Ihres Fahrzeugs genauer wiedergeben. Wählen Sie im Dropdown-Menü ein Rad aus, das den neuen Rädern entspricht, die Sie an Model S montieren möchten. Bei Auswahl neuer Räder in der Reifenkonfiguration enthält auch die Fahrzeugabbildung auf dem Touchscreen neue Räder.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug möglicherweise über eine Mischbereifung verfügt, bei der die Räder vorne und hinten unterschiedliche Größen haben. Lesen Sie die Reifengrößen an den Seitenwänden der Vorder- und Hinterreifen ab, um zu prüfen, ob sie übereinstimmen oder unterschiedlich sind. Wenn eine Mischbereifung vorhanden ist, achten Sie ganz besonders darauf, dass auch die neu montierten Räder entsprechende unterschiedliche Größen vorne und hinten haben.



ANMERKUNG: Das Ändern der Reifenkonfiguration Ihres Fahrzeugs beeinflusst möglicherweise Reichweitenschätzungen, die Werte für Reifendruckwarnungen sowie die Darstellung Ihres Fahrzeugs.



WARNUNG: Verwenden Sie beim Montieren oder Tauschen von Rädern ausschließlich von Tesla zugelassene Räder. Die Verwendung von Rädern, die nicht von Tesla zugelassen sind, kann zu schweren Schäden führen. Tesla haftet nicht für Schäden, die durch den Einsatz von nicht durch Tesla zugelassenen Rädern hervorgerufen werden.

Druckkontrollsystem



Model S ist mit einem Reifendruckkontrollsystem ausgestattet, das den Fahrer bei erheblich zu niedrigem oder zu hohem Druck der Reifen warnt, indem die Reifendruck-Anzeigeleuchte angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie auf dem Reifen- Informationsschild an der Türsäule auf der Fahrerseite, oder siehe [Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 192](#).

Jeder Reifen, einschließlich des Ersatzrads (sofern vorhanden) sollte monatlich im kalten Zustand geprüft und auf den vom Hersteller empfohlenen Druck gebracht werden, der auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifeninformationsschild angegeben ist. (Wenn die Reifen Ihres Fahrzeugs eine andere als die auf dem Fahrzeugschein oder dem Reifenfülldruckschild angegebene Größe haben, liegt es in Ihrer Verantwortung, den korrekten Reifenfülldruck zu ermitteln.)

Als weiteres Sicherheitsmerkmal wurde das Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (Tire Pressure Monitoring System, TPMS) ausgestattet, das die Anzeigeleuchte für niedrigen Reifendruck anzeigt, wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen erheblich zu niedrigem Druck aufweisen. Wenn die Warnleuchte für niedrigen Druck aufleuchtet, sollten Sie deshalb so bald wie möglich anhalten und Ihre Reifen prüfen sowie auf den richtigen Druck aufpumpen. Wenn Sie mit zu schwach gefüllten Reifen fahren, überhitzen sich die Reifen, was zu einer Panne führen kann. Durch zu schwach gefüllte Reifen erhöht sich auch der Kraftstoffverbrauch, und die Reifen nutzen sich schneller ab. Zudem werden Handling und Bremsreaktion des Fahrzeugs beeinträchtigt.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Wartung Ihrer Reifen ist und es in der Verantwortung des Fahrers liegt, einen korrekten Reifendruck aufrechtzuerhalten, auch wenn ein etwaiger zu niedriger Druck nicht die Anzeige der TPMS-Warnleuchte für niedrigen Druck hervorgerufen hat.

Fehlfunktion des Reifendruckkontrollsystems

Ihr Fahrzeug ist außerdem mit einer Fehlfunktionsanzeige ausgestattet, die anzeigt, wenn das Reifendruckkontrollsystem nicht richtig funktioniert. Diese Fehlfunktionsanzeigeleuchte ist in die Reifendruck-Warnleuchte integriert. Bei Ermittlung einer Fehlfunktion blinkt die Warnleuchte ungefähr eine Minute lang und leuchtet dann dauerhaft. Dieses Verhalten setzt sich bei erneutem Fahrzeugstart so lange fort, bis die Fehlfunktion behoben wurde.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige leuchtet, kann das System einen zu niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen oder wie vorgesehen signalisieren. Fehlfunktionen des Druckkontrollsystems können aus einer Vielzahl von Gründen auftreten. Dazu gehört auch die Montage von Ersatz- oder Neureifen oder -rädern am Fahrzeug, die die Funktionstüchtigkeit des Druckkontrollsystems beeinträchtigen. Prüfen Sie nach dem Wechsel von Fahrzeugreifen oder -rädern stets die Fehlfunktionsanzeige, um sicherzugehen, dass die Funktionstüchtigkeit des Reifendruckkontrollsystems durch den Wechsel oder das Umsetzen nicht beeinträchtigt wurde.



Diese Fehlfunktionsanzeige ist in die Reifendruckanzeige integriert. Wenn Model S einen Fehler des TPMS erkennt, blinkt diese Anzeige eine Minute lang, sobald Sie Model S einschalten.

ANMERKUNG: Wenn ein Reifen unter Verwendung eines anderen als des bei Tesla erhältlichen Reifendichtmittels gewechselt oder repariert wird und ein niedriger Reifendruck erkannt wird, kann es sein, dass der Reifensensor beschädigt ist.

ANMERKUNG: Der Einbau von nicht von Tesla zugelassenem Zubehör kann die Funktion des Reifendruckkontrollsystems behindern.

Rücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren

Um nach dem Wechseln eines oder mehrerer Räder (jedoch nicht nach dem Wechsel von Reifen) genaue Reifendruckwarnungen sicherzustellen, müssen die Reifendruckkontrollsensoren zurückgesetzt werden.

Bei neueren Versionen von Model S werden die Reifendrucksensoren automatisch zurückgesetzt, sobald Sie mehr als 25 km/h über mehr als 10 Minuten fahren. Bei früheren Versionen sind jedoch folgende Schritte auszuführen:

1. Pumpen Sie alle Reifen entsprechend den empfohlenen Druckangaben auf dem Reifen-Informationsschild auf, das sich an der Säule der Tür befindet.
2. Bereiten Sie sich auf eine Fahrt von zehn Minuten vor, und berühren Sie dann **Fahrzeug > Service > TPMS zurücksetzen**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



Reifenpflege und -wartung



ACHTUNG: Bei Auswahl der falschen Radgröße kann es zu Falschmeldungen bezüglich des Reifendrucks kommen. Falls eine Reifendruckwarnung angezeigt wird, verlassen Sie das Fahrzeug, schließen Sie die Heckklappe und alle Türen, warten Sie, bis sich der Touchscreen ausgeschaltet hat, steigen Sie anschließend wieder in das Fahrzeug ein, und stellen Sie sicher, dass die richtige Radgröße ausgewählt ist, bevor Sie auf **TPMS zurücksetzen** drücken.

ANMERKUNG: Bei früheren Versionen von Model S kann es beim Wechsel auf 21-Zoll-Räder fälschlicherweise zu Reifendruckwarnungen durch das Reifendruckkontrollsystem kommen. Bringen Sie Model S zur weiteren Anpassung in ein Tesla Service Center.



WARNUNG: Setzen Sie die Reifendruckkontrollsensoren nicht zurück, um die Reifendruckwarnungen zu löschen.

Reifensensoren ersetzen

Wenn die Reifendruckanzeige häufig angezeigt wird, buchen Sie über die Mobile App einen Servicetermin, um zu ermitteln, ob ein Reifensensor ausgetauscht werden muss. Wenn ein Drittanbieter einen Reifen wechselt oder repariert, muss Tesla erst die Einrichtung des Reifensensors vornehmen, bevor der Sensor funktionsfähig ist.

Saisonreifen

Das müssen Sie über Ihren Reifentyp wissen

Der Reifentyp, mit dem Ihr Fahrzeug ursprünglich ausgestattet wurde, ist vom Fahrzeugmodell und der Marktregion abhängig. Es ist wichtig, die Fähigkeiten der Reifen Ihres Fahrzeugs zu kennen und zu wissen, ob sie für den Sommer, für alle Jahreszeiten oder für den Winter vorgesehen sind. Informationen zu den Leistungsmerkmalen eines Reifens finden Sie auf der Seitenwand des Reifens (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen auf Seite 218](#)).

Sommer- und Ganzjahresreifen

Sommerreifen und Ganzjahresreifen sind für optimales Verhalten auf trockenen und nassen Straßen ausgelegt, aber nicht für winterliche Bedingungen vorgesehen. Ganzjahresreifen bieten ganzjährig akzeptable Bodenhaftung unter den meisten Bedingungen, bei Schnee oder Eis jedoch nicht unbedingt im selben Maß wie Winterreifen. Ganzjahresreifen sind an der Markierung „ALL SEASON“ und/oder „M+S“ (Matsch und Schnee) an der Seitenwand zu erkennen.

Bei Kälte oder auf Straßen, die verschneit oder vereist sein könnten, empfiehlt Tesla die Verwendung von Winterreifen.



WARNUNG: Sommer- und Ganzjahresreifen bieten bei Kälte, Schnee oder Eis nicht ausreichend Bodenhaftung. Die Auswahl und Montage geeigneter Winterreifen ist wichtig, um die Sicherheit und optimale Leistung von Model S zu gewährleisten.

Winterreifen

Verwenden Sie Winterreifen für zusätzliche Bodenhaftung bei Schnee oder Eis. Montieren Sie stets einen vollständigen Satz von Winterreifen mit allen vier Reifen zur selben Zeit. Durchmesser, Marke, Aufbau und Profil müssen bei allen vier Winterreifen übereinstimmen.



Winterreifen sind an einem Berg/Schneeflocke-Symbol auf der Seitenwand zu erkennen.

Beim Fahren mit Winterreifen bemerken Sie eventuell lautere Rollgeräusche, eine kürzere Lebensdauer des Profils und weniger Bodenhaftung auf trockenen Straßen.

Wenn das Fahrzeug mit Winterreifen ausgestattet ist, beachten Sie den Warenaufkleber auf der Türsäule.



WARNUNG: Fahren Sie stets im zulässigen Geschwindigkeitsbereich für die Reifen Ihres Fahrzeugs. Der Geschwindigkeitsbereich ist auf der Seitenwand der Reifen angegeben (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen auf Seite 218](#)).

Fahren bei niedrigen Temperaturen

Die Eigenschaften des Reifens verschlechtern sich bei niedrigen Umgebungstemperaturen. Die Bodenhaftung reduziert sich, und der Reifen ist weniger belastbar. Hochleistungsreifen (Sommereinsatz) haben bei Umgebungstemperaturen von unter 5 °C reduzierte Traktion und sollten nicht unter Schnee- und Eisbedingungen verwendet werden. Hochleistungsreifen können bei Kälte härter werden, was dann auf den ersten Kilometern, wenn sich die Reifen langsam erwärmen, zu verstärkten Rollgeräuschen führt.

Verwenden von Schneeketten

Tesla hat die folgenden Reifenketten (auch Schneeketten genannt) geprüft und zugelassen, um die Traktion bei verschneiten Bedingungen zu verbessern. Schneeketten dürfen nur auf Hinterreifen verwendet werden. Die freigegebenen Schneeketten können bei Tesla erworben werden.



Reifengröße (Zoll)	Empfohlene Kette
19	König K-Summit K45

Bringen Sie auf 21-Zoll-Reifen keine Schneeketten an.

⚠ ACHTUNG: Bringen Sie keine Schneeketten an Sommerreifen an. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

Beachten Sie beim Anbringen von Schneeketten stets die Anweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers. Montieren Sie sie so gleichmäßig und fest wie möglich.

Bei Verwendung von Schneeketten:

- Prüfen Sie die Ketten vor jedem Gebrauch auf lockere Teile und beschädigte Glieder.
- Stellen Sie die Luftfederung (sofern vorhanden) auf Normal, und schalten Sie die Option **Fahrzeugniveau standardmäßig auf Niedrig** aus (siehe [Luftfederung auf Seite 81](#)).
- Vermeiden Sie ein schweres Beladen von Model S (bei schwerer Ladung verringert sich der Abstand zwischen Reifen und Karosserie).
- Das Fahrzeug darf nur bewegt werden, wenn die Ketten ordnungsgemäß montiert sind.
- Fahren Sie langsam. Fahren Sie langsamer als 48 km/h.
- Entfernen Sie die Schneeketten, sobald es die Bedingungen zulassen.

ANMERKUNG: In einigen Regionen sind Schneeketten verboten. Prüfen Sie die Gesetzeslage vor Ort, bevor Sie Schneeketten anbringen.

⚠ ACHTUNG: Die Luftfederung (sofern vorhanden) sollte auf der Fahrzeughöhe **Normal** bleiben, um Schäden zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG: Durch die Verwendung von nicht empfohlenen Schneeketten oder von Schneeketten auf Reifen mit einer anderen Größe können die Federung, die Karosserie, die Räder und/oder die Bremsleitungen beschädigt werden. Schäden, die auf die Verwendung von nicht empfohlenen Schneeketten oder eine falsche Montage der Schneeketten zurückzuführen sind, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

⚠ ACHTUNG: Bringen Sie keine Schneeketten an den Vorderreifen an.

⚠ ACHTUNG: Lassen Sie zum Anlegen der Ketten nicht die Luft aus den Reifen. Beim Aufpumpen können die Ketten übermäßig gestrafft werden und Schäden an den Reifen hervorrufen.

⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass die Schneeketten nicht mit der Federung oder den Bremsleitungen in Berührung kommen. Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, die auf einen Kontakt zwischen den Ketten und dem Fahrzeug hindeuten, halten Sie Model S sofort an, und prüfen Sie die Situation.



Außenreinigung

Entfernen Sie korrosive Substanzen (Fett, Öl, Vogelkot, Baumharz, tote Insekten, Teerflecken, Streusalz, Industriestaub usw.) immer möglichst zeitnah, um Schäden am Lack zu vermeiden. Warten Sie nicht bis zur nächsten Komplettreinigung Ihres Model S. Wenn nötig, verwenden Sie vergällten Alkohol zur Entfernung von Teerflecken und hartnäckigen Fettspuren, und waschen Sie den Alkohol in dem Bereich dann mit Wasser und einer milden, nicht schäumenden Seife ab.

Halten Sie die Außenkameras frei von Schmutz, Kondensation oder Hindernissen. Diese Substanzen können zu unklaren Bildern oder dazu führen, dass der Autopilot und die Sicherheitsfunktionen nicht mehr funktionieren (siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 198](#)).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie Model S von außen waschen:

1. Spülen Sie vor dem Waschen mit einem Schlauch fein- und grobkörnigen Schmutz vom Fahrzeug ab. Spülen Sie auch alle Ansammlungen von Schlamm in Bereichen ab, in denen sich dieser leicht ansammelt (beispielsweise in den Radhäusern und den Nahtstellen zwischen den Verkleidungsblechen). Wenn die Straßen mit Salz gestreut werden (z. B. während der Wintermonate), müssen alle Streusalzrückstände von der Unterseite des Fahrzeugs, den Radhäusern und den Bremsen gründlich abgespült werden.
2. Wenn Sie Model S mit der Hand waschen, verwenden Sie ein sauberes, weiches Tuch und kaltes oder lauwarmes Wasser mit einem milden, hochwertigen Autoshampoo.



ACHTUNG: Einige Reiniger und Autowaschmittel enthalten Chemikalien, die zu Schäden oder Verfärbungen führen können, insbesondere an Kunststoff-Zierteilen, an der Außenbeleuchtung oder an Kameralinsen. Einige Autowaschmittel enthalten beispielsweise Hydroxide oder andere stark alkalische bzw. ätzende Bestandteile, die Schäden an Außenteilen verursachen können. Verwenden Sie auch keine säurehaltigen Produkte. Schäden oder Verfärbungen aufgrund von Reinigungsprodukten werden nicht von der Garantie abgedeckt.

3. Spülen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen mit klarem Wasser ab, damit die Seife nicht auf der Oberfläche antrocknet.
4. Trocknen Sie gründlich mit einem Polierleder nach. Falls notwendig, trocknen Sie die Bremsen auf einer kurzen Fahrt durch mehrmaliges Betätigen.

Verwenden Sie in Isopropylalkohol getränkte Tücher (wie solche zum Reinigen von Scheiben oder Bildschirmen), um kleinere Flecken zu entfernen.

Reinigung und Behandlung der Fenster

Reinigen Sie die Fenster und Spiegel mit einem für Fahrzeuge geeigneten Glasreiniger. Kratzen Sie nicht, und verwenden Sie auch keine scheuernden Reinigungsflüssigkeiten beim Reinigen der Scheiben und Spiegelflächen. Befolgen Sie die Anweisungen in [Außenreinigung auf Seite 198](#) in Bezug auf empfohlene Verfahren zum Reinigen der äußeren Glasflächen.

Um die Fenster Ihres Fahrzeugs mit einer hydrophoben Beschichtung zu versehen, tragen Sie die Beschichtung nur auf die Seiten- und Heckscheiben, aber nicht auf die Windschutzscheibe auf, da dies die Sicht der Autopilotkameras einschränken kann. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der hydrophoben Beschichtung in Bezug auf die Anwendung.

ANMERKUNG: Tesla ist nicht verantwortlich für Schäden, die mit dem Auftragen von Fensterbehandlungsmitteln auf Ihr Fahrzeug verbunden sind.

Reinigen einer Kamera

Damit eine Kamera klare Bilder liefert, muss das Kameraobjektiv sauber und frei von Hindernissen sein.

Entfernen Sie Schmutz oder Rückstände, indem Sie mit einer Sprühflasche Wasser auf das Kameraobjektiv sprühen. Versuchen Sie nicht, Schmutz oder Rückstände von einem freiliegenden Objektiv zu entfernen, indem Sie dieses mit der Hand oder einem Tuch abwischen. Dabei können die Rückstände durch das Reiben die Oberfläche des Objektivs beschädigen.

ANMERKUNG: Die Innenseite der Windschutzscheibe im vorderen Kameragehäuse (siehe [Kameras auf Seite 19](#)) muss regelmäßig gereinigt werden, um eine klare Sicht und optimale Kamerafunktion zu gewährleisten. Um zu prüfen, ob eine solche Reinigung erforderlich ist, rufen Sie die Wartungszusammenfassung für Ihr Fahrzeug auf, indem Sie auf **Fahrzeug > Service > Wartung** tippen. Verwenden Sie bei Bedarf die Mobile App, um einen Wartungstermin zu vereinbaren.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine chemischen oder scheuernden Reinigungsmittel. Dadurch kann die Oberfläche des Objektivs beschädigt werden.



ACHTUNG: Reinigen Sie die Ultraschallsensoren (sofern vorhanden) oder das Kameraobjektiv nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.

Hinweise zur Außenreinigung



ACHTUNG: Waschen Sie das Fahrzeug nicht direkt in der Sonne.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine Flüssigkeiten zur Windschutzscheibenbehandlung. Andernfalls können Probleme mit der Scheibenwischerreinigung auftreten, die ratternde Geräusche verursachen.



! ACHTUNG: Verwenden Sie kein heißes Wasser, keine Reinigungsmittel, keine stark alkalischen bzw. ätzenden Reinigungsprodukte oder Lösungsmittel, insbesondere solche, die Hydroxid enthalten. Vermeiden Sie Seifen und Chemikalien mit einem pH-Wert von über 13. Falls Sie unsicher sind, sehen Sie auf dem Produktschild nach oder fragen Sie das Personal der Autowaschanlage. Schäden, die durch falsches Waschen verursacht wurden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

! ACHTUNG: Wenn Sie einen Hochdruckreiniger verwenden, halten Sie einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen der Düse und der Oberfläche von Model S ein. Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf die Parksensoren (sofern vorhanden). Halten Sie die Düse in Bewegung, und konzentrieren Sie den Wasserstrahl nicht auf einen bestimmten Bereich.

! ACHTUNG: Zielen Sie mit dem Wasserstrahl nicht direkt auf die Fenster-, Tür- oder Haubendichtungen oder auf elektronische Module und freiliegende Kabel.

! ACHTUNG: Um Rostschäden zu vermeiden, die eventuell nicht von der Garantie abgedeckt werden, spülen Sie alle Streusalzrückstände von der Unterseite des Fahrzeugs, den Radhäusern und den Bremsen ab. Trocknen Sie nach der Reinigung des Fahrzeugs die Bremsen auf einer kurzen Fahrt durch mehrmaligem Betätigen.

! ACHTUNG: Verwenden Sie keine groben oder aufgerauten Stoffe, beispielsweise Waschhandschuhe. Es wird ein hochwertiges Mikrofaser-Reinigungstuch empfohlen.

! ACHTUNG: Wenn Sie das Fahrzeug in einer Autowaschanlage waschen, verwenden Sie ausschließlich eine kontaktlose Autowäsche. Diese Autowaschanlagen haben keinerlei Teile, wie z. B. Bürsten, die die Oberfläche von Model S berühren.

! ACHTUNG: Stellen Sie in einer automatischen Waschanlage sicher, dass das Fahrzeug verriegelt ist. Verwenden Sie außerdem keine Bedienelemente auf dem Touchscreen, die zu einem versehentlichen Öffnen der Türen oder Kofferräume führen können, während das Fahrzeug gewaschen wird. Hierbei entstehende Schäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

! ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Scheibenwischer ausgeschaltet sind, bevor Sie Model S waschen, um zu verhindern, dass die Scheibenwischer beschädigt werden.

! ACHTUNG: Verwenden Sie keine chemischen Radreinigungsmittel für die Vorwäsche. Dadurch kann die Oberflächenbeschichtung der Räder beschädigt werden.

! WARNUNG: Sprühen Sie niemals Flüssigkeiten mit hoher Geschwindigkeit (z. B. mit einem Hochdruckreiniger) auf den Ladeanschluss, während Model S aufgeladen wird. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen und Schäden am Fahrzeug, an der Ladeausrüstung oder am Gebäude kommen.

Innenreinigung

Prüfen und reinigen Sie den Innenraum regelmäßig, damit er sein Erscheinungsbild beibehält und nicht vorzeitig abgenutzt wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten nach Möglichkeit sofort auf, und entfernen Sie alle Flecken. Bei der allgemeinen Reinigung wischen Sie die Oberflächen im Innenraum mit einem weichen Tuch (beispielsweise Mikrofaser), das mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, nicht schäumenden Reinigungsmittel getränkt ist. Testen Sie vor der Verwendung alle Reinigungsmittel in einem verdeckten Bereich. Damit sich keine Streifen bilden, trocknen Sie die Oberfläche sofort mit einem weichen, fusselfreien Tuch.

Innenglas

Kratzen Sie nicht und verwenden Sie auch keine scheuernden Reinigungsflüssigkeiten beim Reinigen der Scheiben und Spiegelflächen. Dadurch können die reflektierenden Flächen des Spiegels und die Heizelemente in der Heckscheibe beschädigt werden.

Airbags

Es dürfen keinerlei Fremdsubstanzen unter die Airbagabdeckung gelangen. Dadurch könnte die Funktionsfähigkeit erheblich beeinträchtigt werden.

Lenkrad

Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände sauber und vollständig trocken sind, während Sie das Lenkrad verwenden. Wischen Sie immer überschüssige Handcreme, Sonnenschutzmittel und andere Flüssigkeiten ab, bevor Sie mit dem Lenkrad in Berührung kommen. Vermeiden Sie, dass alkoholhaltige Handdesinfektionsmittel mit dem Lenkrad in Berührung kommen. Wenn das Lenkrad mit Fremdsubstanzen in Berührung kommt, reinigen Sie es so schnell wie möglich mit einem weichen Tuch (z. B. Mikrofaser), das mit einer Mischung aus warmem Wasser und mildem, nicht schäumendem Reinigungsmittel befeuchtet wurde.

Armaturenbrett und Kunststoffoberflächen

Polieren Sie nicht die Oberfläche oben auf dem Armaturenbrett. Polierte Oberflächen reflektieren das Licht und könnten Ihre Sicht während der Fahrt beeinflussen.

Innenraumbeleuchtung

ANMERKUNG: Die Tesla Garantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Wartung verursacht werden, einschließlich der Verwendung von Reinigungslösungen oder -werkzeugen, die nicht im Benutzerhandbuch empfohlen werden.



Reinigung

Verwenden Sie keine Seife oder chemische Reinigungslösungen für die Innenraumbeleuchtung. Handelsübliche Reinigungslösungen und -substanzen können die Streuscheiben der Beleuchtung angreifen und mit der Zeit Risse und Beschädigungen hervorrufen. Zur Reinigung der Innenraumbeleuchtung empfiehlt Tesla die Verwendung eines weichen Tuchs, das mit warmem Wasser angefeuchtet ist, um Schmutz oder Flecken zu entfernen. Die Innenraumbeleuchtung umfasst, ohne darauf beschränkt zu sein, folgende Teile (je nach Ausstattung):

- Fußraum
- Ausstieg
- Projektion
- Decke
- Umgebung

Zur Reinigung des Innenraums mit Seife oder einem milden, nicht schäumenden Reinigungsmittel empfiehlt Tesla, zunächst alle Leuchten mit einem Schutz abzudecken, z. B.:

- Stoff.
- Klebeband.
- Kunststofffolie.
- Schutzabdeckungen für Fahrzeuginnenräume.

Sitze

ANMERKUNG: Die Tesla Garantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Wartung verursacht werden, einschließlich der Verwendung von Reinigungslösungen oder -werkzeugen, die nicht im Benutzerhandbuch empfohlen werden.

Die Sitze Ihres Fahrzeugs bestehen aus einem speziellen, nachhaltigen, veganen Leder, das weicher und gleichzeitig weitaus strapazierfähiger und schmutzabweisender als echtes Leder ist. Tesla empfiehlt, dass Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig von innen reinigen und aussaugen, um die Leistung und das Aussehen eines neuwertigen Fahrzeugs zu erhalten. Ein Universal-Reinigungsset kann im [Tesla-Shop](#) erworben werden.

Vermeiden Sie Kontakt mit aggressiven Chemikalien, darunter auch bestimmte Kosmetika. Solche Substanzen können mit der Zeit zu Beschädigung, Zersetzung oder Verfärbung führen.

Entfernen Sie allgemeine verschüttete Flüssigkeiten und Flecken sowie Chemikalienrückstände so schnell wie möglich von Innenflächen. Feuchten Sie ein weiches Tuch (bevorzugt Mikrofaser) mit warmem Wasser und milder Seife an, und wischen Sie sanft in kreisender Bewegung über den Fleck. Wischen Sie die Oberflächen danach mit einem weichen, fusselfreien Tuch trocken. Blasen Sie die Fläche nicht trocken. Alles andere außer Seife kann zu aggressiv sein. Der Einsatz anderer Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel, Pflegemittel oder Schutzbeschichtungen wird nicht empfohlen.

Bei weißen Sitzen: Feuchten Sie als letztes Mittel ein weiches Tuch (z. B. Mikrofaser) mit warmem Wasser und Isopropylalkohol an, und wischen Sie sanft in kreisender Bewegung über den Fleck. (Wenden Sie diese Methode NICHT bei schwarzen Sitzen an.) Entfernen Sie Rückstände des Isopropylalkohols mit einem weichen, feuchten Tuch. Aggressiver oder längerer Einsatz von Isopropylalkohol greift die oberste Schicht des Materials an, wodurch leichter Flecken auftreten können und die Garantie erlischt.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine Produkte, die Alkohol, Bleiche (Natriumhypochlorit), Zitronensäure, Naphta oder siliziumbasierte Additive enthalten. Sprühen Sie den Sitz nicht direkt ein. Lassen Sie kein Wasser in den Sicherheitsgurtmechanismus gelangen.

Einige Kleidungsstücke, Accessoires und Kosmetikprodukte können Farbstoffe oder Öle enthalten, die mit der Zeit auf die Sitze übergehen. Diese Flecken sind schwer zu vermeiden und können nicht immer auf sichere Weise entfernt werden.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine nicht für Tesla vorgesehenen Sitzbezüge vom Zubehörmarkt. Sitzbezüge können Verschmutzungen oder Schäden an den Sitzen hervorrufen und die Empfindlichkeit eines Sitzbelegungssensors einschränken bzw. die Auslösung von Airbags beeinträchtigen.

Beachten Sie bei einer Ausstattung mit Ledersitzen, dass Leder zur Farbübertragung neigt, was besonders bei hellem Leder zu Verfärbungen führen kann. Weißes und hellbraunes Leder sind mit einer schmutzabweisenden Beschichtung versehen. Die Verwendung von Reinigungsmitteln oder im Handel erhältlichen Lederreinigungs- und -pflegemitteln ist nicht zu empfehlen, da diese eine Entfärbung und Austrocknung des Leders bewirken können.

Teppiche

Reinigen Sie die Teppiche nicht zu feucht. Bei stark verschmutzten Bereichen verwenden Sie ein verdünntes Polsterreinigungsmittel.

Sicherheitsgurte

Ziehen Sie die Gurte heraus, um sie abzuwischen. Verwenden Sie für die Reinigung weder Reinigungsmittel noch chemische Spezialreiniger. Lassen Sie die ausgezogenen Sicherheitsgurte in natürlicher Weise so trocknen, dass sie möglichst nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.

Türdichtungen

Wischen Sie die Türdichtungen mit einem feuchten Tuch ab, um jeglichen Schmutz zu entfernen. Übermäßiger Schmutz auf den Türdichtungen kann zu Schäden führen, wenn er mit umgebenden Flächen in Berührung kommt. Verwenden Sie keine in Alkohol getränkten Tücher oder Chemikalien, die die Beschichtung der Türdichtungen angreifen können.

Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze

Reinigen Sie die Sitze mit einem Staubsauger, um losen Schmutz zu entfernen. Wischen Sie die Sitze mit einem weichen, mit warmem Wasser angefeuchteten Tuch ab. Sie können auch ein Polsterreinigungsmittel verwenden, das für eine Verwendung in Fahrzeugen geeignet ist. Ziehen Sie die Gurte heraus, um sie abzuwischen. Lassen Sie die Sicherheitsgurte in natürlicher Weise so trocknen, dass sie möglichst nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.






Touchscreen und Instrumententafel

Verwenden Sie ein weiches, fusselfreies Tuch, das eigens für die Reinigung von Monitoren und Display entwickelt wurde. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel (beispielsweise Glasreiniger), keine alkoholhaltigen Gelprodukte (beispielsweise Handdesinfektionsmittel), keine Feuchttücher und keine trockenen, statisch aufgeladenen Tücher (beispielsweise frisch gewaschene Mikrofasertücher). Um den vorderen Touchscreen zu reinigen, ohne unbeabsichtigt Schaltflächen zu betätigen oder Einstellungen zu ändern, wechseln Sie in den Displayreinigungsmodus. Drücken Sie auf **Fahrzeug > Display > Displayreinigungsmodus**. Die Anzeige wird dunkel, um Staub und Flecken leichter erkenntlich zu machen. Um den Displayreinigungsmodus zu verlassen, drücken und halten Sie **ZUM BEENDEN HALTEN**.

Chrom- und andere Metalloberflächen

Poliermittel, scheuernde Reinigungsmittel, alkoholhaltige Gelprodukte (beispielsweise Handdesinfektionsmittel) und harte Tücher können Chrom- und andere Metalloberflächen beschädigen.

Hinweise zur Innenreinigung

-  **ACHTUNG:** Die Verwendung von Lösungsmitteln (einschließlich Alkohol), alkoholhaltigen Gelprodukten (beispielsweise Handdesinfektionsmittel), Bleichmitteln, Produkten oder Zusätzen auf Zitrus-, Waschbenzin- oder Silikonbasis an Komponenten im Innenraum kann zu einer Beschädigung führen.
-  **ACHTUNG:** Materialien, die elektrostatische Ladungen verursachen, können den Touchscreen oder die Instrumententafel beschädigen.
-  **WARNUNG:** Wenn Sie Schäden an einem Airbag oder Sicherheitsgurt feststellen, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.
-  **WARNUNG:** Es dürfen weder Wasser noch Reinigungsmittel oder Textilien in den Sicherheitsgurtmechanismus gelangen.
-  **WARNUNG:** Die Nutzung chemischer Reinigungsmittel kann gesundheitsschädlich sein und Augen und Haut irritieren. Lesen Sie sich die Anweisungen des Herstellers der chemischen Reinigungsmittel sorgfältig durch.

Politur, Ausbesserung und Karosseriereparatur

Um das kosmetische Erscheinungsbild der Karosserie zu erhalten, können Sie die Lackoberflächen von Zeit zu Zeit mit einer zugelassenen Politur behandeln. Diese sollte Folgendes enthalten:

- Ein sehr mildes Scheuermittel zur Entfernung von oberflächlichen Verunreinigungen ohne Entfernung oder Beschädigung der Lackierung.
- Einen Füllstoff, der Kratzer füllt und so ihre Sichtbarkeit verringert.
- Wachs als Schutzbeschichtung zwischen der Lackierung und der Umgebung.

Prüfen Sie die äußere Lackierung regelmäßig auf Schäden. Behandeln Sie kleinere Lackschäden und Kratzer mit einem Lackausbesserungsstift (kann abhängig von der Marktregion bei Tesla erworben werden). Verwenden Sie den Ausbesserungsstift nach dem Waschen, aber vor dem Polieren oder Wachsen.

Reparieren Sie Steinschläge, Frakturen oder Kratzer. Unter <https://www.tesla.com/support/body-shop-support> finden Sie weitere Informationen zu Reparaturwerkstätten und verfügbaren Serviceleistungen.



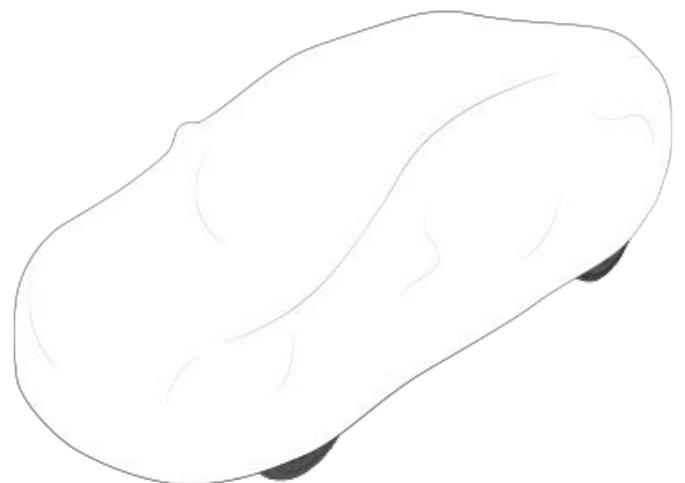
ACHTUNG: Verwenden Sie keine Schneidpasten, Farbreparaturmittel oder stark scheuernde Polituren. Diese können die Oberfläche abscheuern und die Lackierung dauerhaft beschädigen.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine Chrompolitur oder andere scheuernde Reinigungsmittel.

Verwenden einer Fahrzeugplane

Damit das äußere Erscheinungsbild von Model S auch erhalten bleibt, wenn Sie es nicht nutzen, können Sie eine von Tesla zugelassene Fahrzeugplane verwenden. Fahrzeugplanen können Sie online im Tesla Shop erwerben.





ACHTUNG: Wenn Model S mit der Ladestation verbunden ist, verwenden Sie ausschließlich eine von Tesla zugelassene Fahrzeugplane. Andernfalls kann es passieren, dass die Batterie während des Aufladens nicht ausreichend gekühlt werden kann.

Fußbodenmatten

Damit die Teppiche im Fahrzeug länger halten und einfacher zu reinigen sind, verwenden Sie Original-Fußbodenmatten von Tesla, die online unter <http://www.tesla.com> erhältlich sind. Pflegen Sie die Fußbodenmatten, indem Sie sie regelmäßig reinigen, und stellen Sie sicher, dass sie ordnungsgemäß befestigt sind. Ersetzen Sie die Fußbodenmatten, wenn sie übermäßig abgenutzt sind.



WARNUNG: Um eine potenzielle Behinderung eines Fußpedals auszuschließen, achten Sie darauf, dass die Fußbodenmatte auf der Fahrerseite sicher befestigt ist, und legen Sie niemals eine weitere Matte darauf. Die Fußbodenmatten sollten stets auf dem Fahrzeugteppich und niemals auf einer weiteren Fußmatte oder einer anderen Abdeckung aufliegen.

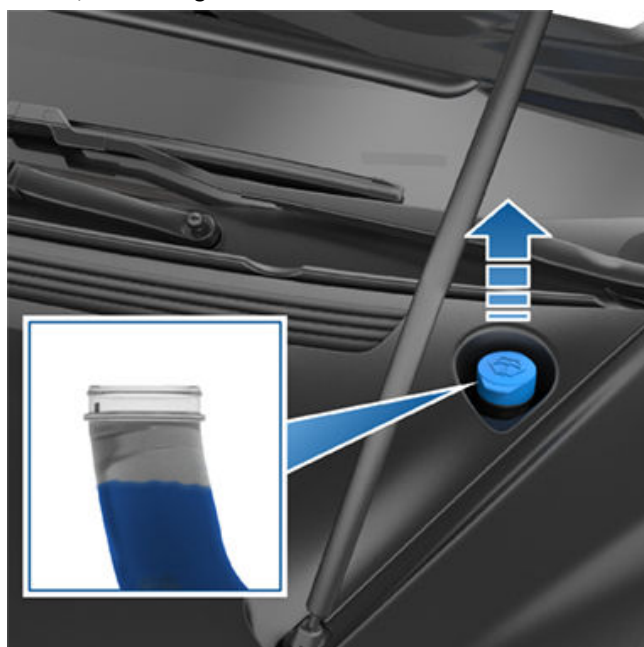


Auffüllen der Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit

Der Windschutzscheiben-Waschflüssigkeitsbehälter hinter dem vorderen Kofferraum ist der einzige Behälter, der vom Benutzer selbst aufgefüllt werden kann. Wenn der Füllstand niedrig ist, wird auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt.

So füllen Sie die Scheibenwaschflüssigkeit nach:

1. Öffnen Sie die Haube.
2. Reinigen Sie den Bereich um die Füllkappe, bevor Sie sie öffnen, damit kein Schmutz in den Behälter gelangt.
3. Öffnen Sie die Füllkappe.
4. Füllen Sie den Behälter bis kurz unterhalb des Einfüllstutzens mit Flüssigkeit auf, und achten Sie dabei darauf, die Flüssigkeit nicht zu verschütten.



5. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit umgehend von den betroffenen Teilen, und spülen Sie den betroffenen Bereich anschließend mit Wasser ab.
6. Setzen Sie die Füllkappe wieder auf.

ANMERKUNG: Einige landesweit oder vor Ort geltende Vorschriften schränken möglicherweise die Verwendung von flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) ein. Solche Verbindungen werden häufig als Frostschutzmittel in Scheibenwaschflüssigkeiten eingesetzt. Scheibenwaschflüssigkeiten mit reduziertem VOC-Gehalt sollten nur dann verwendet werden, wenn sie trotz der Beschränkung einen angemessenen Frostschutz für alle klimatischen Bedingungen bieten, denen Sie bei der Fahrt mit Model S ausgesetzt sind.

ANMERKUNG: Der Einsatz von Waschflüssigkeit auf Methanolbasis ist nach örtlichen Gesetzen verboten. Verwenden Sie stattdessen Waschflüssigkeit auf Ethanolbasis.

⚠ ACHTUNG: Tesla empfiehlt, nur die für Ihr Fahrzeug empfohlenen Windschutzscheiben-Waschflüssigkeiten zu verwenden. Diese können Sie beim Service erwerben. Weitere Hinweise finden Sie unter parts.tesla.com. Die Verwendung anderer Substanzen, z. B. von unbehandeltem Wasser, kann zu Bakterienwachstum in der Klimaanlage und damit zu Geruch oder möglichen Schäden führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.

⚠ ACHTUNG: Füllen Sie keine Scheibenwaschflüssigkeiten nach, die wasserabweisende Wirkstoffe oder Insektizide enthalten. Diese Flüssigkeiten können Streifenbildung, Schmierspuren und quietschende oder andere Geräusche verursachen.

⚠ WARNUNG: Verwenden Sie bei Temperaturen unter 4° C eine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel. Wenn Sie bei kalter Witterung eine Scheibenwaschflüssigkeit ohne Frostschutzmittel verwenden, kann die Sicht durch die Windschutzscheibe beeinträchtigt sein.

⚠ WARNUNG: Scheibenwaschflüssigkeit kann Augen- und Hautreizungen hervorrufen. Lesen und beachten Sie die Anweisungen des Herstellers der Scheibenwaschflüssigkeit.

Wischerblätter überprüfen und reinigen

Reinigen Sie regelmäßig die Kante der Wischerblätter, und prüfen Sie den Gummi auf Risse, Schnitte oder raue Stellen. Wenn ein Blatt beschädigt ist, ersetzen Sie es unverzüglich, damit das Glas nicht beschädigt und die Sicht verbessert wird.

Verunreinigungen auf der Frontscheibe oder an den Wischerblättern können die Effektivität der Scheibenwischer verringern. Mögliche Verunreinigungen sind beispielsweise Eis, Wachsspray von der Autowäsche, Scheibenwaschflüssigkeit mit Insekten- oder Wasserschutzmittel, Vogelkot, Baumharz und andere organische Substanzen.

Beachten Sie bei der Reinigung folgende Richtlinien:

- Reinigen Sie die Frontscheibe und die Wischerblätter mit Isopropylalkohol oder mit einem nicht scheuernden Glasreiniger, der für Glas und Gummi in Fahrzeugen zugelassen ist. Ungeeignete Produkte können Schäden verursachen oder Schmierspuren oder blendende Stellen auf der Frontscheibe hinterlassen.
- Heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen. Heben Sie den Wischerarm nicht über die vorgesehene Position hinaus an.



Windschutzscheiben-Wischerblätter, Düsen und Flüssigkeit

Wenn die Wischerblätter auch nach der Reinigung nicht effektiv arbeiten, ersetzen Sie die Wischerblätter.

ANMERKUNG: Schlecht funktionierende Scheibenwischer führen zu reduzierter Sicht für die vorderen Windschutzscheibenkameras, wodurch einige Autopilot-Funktionen eventuell nur eingeschränkt oder gar nicht funktionieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Kameras auf Seite 19](#) und unter Autopilot [Beschränkungen und Warnungen auf Seite 127](#).

Wischerblätter ersetzen

Das optimale Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie die Wischerblätter mindestens einmal im Jahr ersetzen. Ersatzblätter müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Das Wischerblatt auf der Fahrerseite muss 650 mm lang und das Wischerblatt auf der Beifahrerseite 500 mm lang sein.
- Stellen Sie sicher, dass der Verbinder am Ersatzblatt der gleiche wie am Originalblatt ist. Unterschiedliche Verbinder können den Anbau des Wischerblatts am Wischerarm des Fahrzeugs unmöglich machen.

Ersatz-Wischerblätter können Sie im [Tesla-Shop](#) erwerben.

ANMERKUNG: Bauen Sie nur Ersatzblätter ein, die identisch mit den Originalblättern sind. Wenn Sie falsche Wischerblätter verwenden, kann dies das Scheibenwischersystem und die Windschutzscheibe beschädigen.

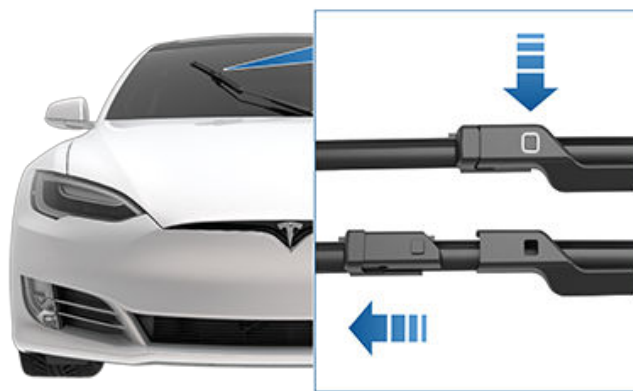
So ersetzen Sie die Wischerblätter:

1. Schalten Sie das Getriebe in die Parkstellung, und schalten Sie die Scheibenwischer aus.
2. Berühren Sie **Fahrzeug > Service > Scheibenwischer-Servicemodus**, um die Scheibenwischer in die Wartungsposition zu bringen.
3. Heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen.



ACHTUNG: Wischerblätter rasten beim Aufstellen nicht ein. Heben Sie den Wischerarm nicht über die vorgesehene Position hinaus an.

4. Legen Sie ein Handtuch zwischen Wischerarm und Windschutzscheibe, um ein Verkratzen oder Reißen der Windschutzscheibe zu verhindern.
5. Halten Sie den Wischerarm fest, und drücken Sie auf die Sicherungslasche, während Sie das Wischerblatt vom Wischerarm weg schieben.



6. Richten Sie das neue Wischerblatt am Wischerarm aus, und schieben Sie es zum Ende des Wischerarms hin, bis es in seiner Position einrastet.



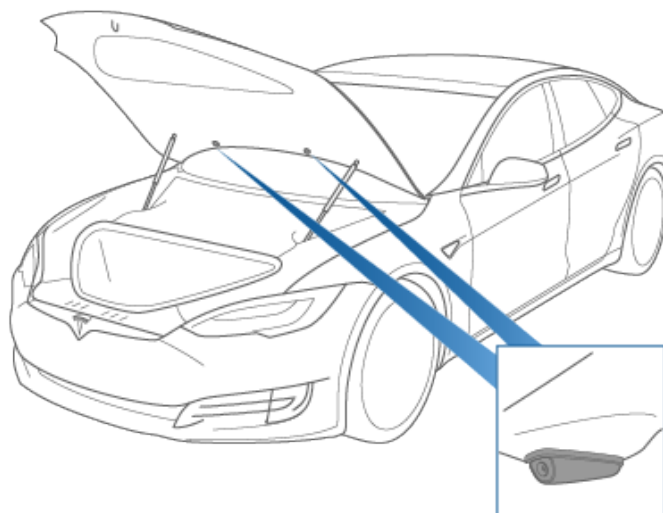
ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass das neue Wischerblatt fest in der richtigen Position sitzt und sich nicht bewegen lässt. Ruckeln Sie zur Bestätigung an den Clips und der Verkleidung. Wenn das Wischerblatt nicht eingerastet ist (dabei ist ein „Klicken“ zu hören), kann sich das Wischerblatt bei Verwendung lösen, was zu schweren Beschädigungen führen kann.

7. Schalten Sie den Scheibenwischer-Servicemodus aus, um die Scheibenwischer wieder in ihre normale Position zu bringen.

Reinigen der Scheibenwaschdüsen

Die Position der Frontscheibenwaschanlage wird werksseitig eingestellt und sollte niemals nachgestellt werden müssen.

Wenn die Frontscheibenwaschdüsen verstopft sind, beseitigen Sie mithilfe eines dünnen Drahtes die Verstopfung aus den Düsen.





WARNUNG: Betätigen Sie während der Reinigung von Model S nicht die Scheibenwaschanlage. Scheibenwaschflüssigkeit kann Augen- und Hautreizungen hervorrufen. Lesen und beachten Sie die Anweisungen vom Hersteller der Scheibenwaschflüssigkeit.



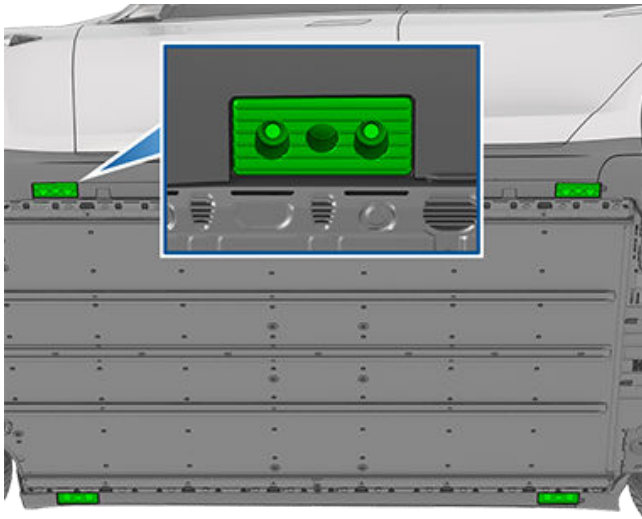
Aufbocken und Anheben

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Model S anzuheben. Vergewissern Sie sich, dass jeder Reparaturbetrieb, der nicht zu Tesla gehört, diese Anweisungen einschließlich der Hebepunkte und Warnhinweise kennt.

1. Positionieren Sie Model S mittig zwischen den Hubpfosten.
2. Wenn Model S mit einer Luftfederung ausgestattet ist, führt es eine automatische Nivellierung durch, auch wenn das Fahrzeug „schläft“ und der Touchscreen ausgeschaltet ist (siehe [Servicemodus auf Seite 206](#)). Über den Touchscreen können Sie die Federung wie folgt einstellen:
 - Berühren Sie **Fahrzeug > Federung**.
 - Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf **Sehr hoch**, um die Federung auf die maximale Höhe einzustellen.
 - Berühren Sie **Fahrzeug > Service > Servicemodus**, um die Selbstnivellierung zu deaktivieren.
3. Positionieren Sie die Hubarmpolster an den angegebenen Stellen unter den entsprechenden Karosseriehebepunkten.



WARNUNG: Positionieren Sie **NIEMALS** die Hubarmpolster unter der Batterie oder der Seitenverkleidung.



4. Stellen Sie die Höhe und die Position der Hubarmpolster so ein, dass diese richtig positioniert sind.
5. Heben Sie mit Unterstützung die Hubvorrichtung auf die gewünschte Höhe an, und achten Sie darauf, dass die Hubarmpolster sich weiterhin an den vorgegebenen Positionen befinden.
6. Schließen Sie sämtliche Sicherheitsverriegelungen der Hubvorrichtung. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Hubvorrichtung.
7. Nachdem Sie das Fahrzeug abgesenkt haben, deaktivieren Sie den Servicemodus, indem Sie auf **Fahrzeug > Service** tippen.



WARNUNG: Das Luftfederungssystem führt eine automatische Nivellierung durch, auch wenn das Fahrzeug „schläft“ und der Touchscreen ausgeschaltet ist. Es ist **DRINGEND** erforderlich, das System zu deaktivieren. Schalten Sie dazu vor dem Anheben oder Aufbocken den Servicemodus ein. Wenn Sie die Luftfederung nicht deaktivieren, kann es passieren, dass Model S versucht, sich selbst zu nivellieren, was zu schweren Schäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.



WARNUNG: Heben Sie das Model S niemals an, wenn das Ladekabel noch angeschlossen ist, selbst wenn der Ladevorgang unterbrochen ist.



WARNUNG: Arbeiten Sie nicht an einem nicht richtig abgestützten Fahrzeug. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Schäden, körperlichen Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



ACHTUNG: Sie sind dafür verantwortlich, das Fahrzeug und seine Umgebung aufmerksam zu beobachten. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich beim Anheben und Absenken von Model S frei ist, und dass die Türen, der vordere Kofferraum und die Heckklappe gegebenenfalls geschlossen sind, um Schäden zu vermeiden.



ACHTUNG: Heben Sie das Fahrzeug **NICHT** unter der Batterie oder der Seitenverkleidung an. Positionieren Sie die Hubarmpolster nur unter den dafür vorgesehenen Karosseriehebepunkten. Die Abbildungen zeigen die einzig zulässigen Hebepunkte für Model S. Das Anheben an anderen Stellen kann Schäden verursachen. Schäden durch falsches Anheben von Model S sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Servicemodus



WARNUNG: Wenn Sie den Servicemodus nicht aktivieren, kann sich das Fahrzeug automatisch nivellieren, was zu Schäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Wenn Model S mit einer Luftfederung ausgestattet ist, führt es eine automatische Nivellierung durch, auch wenn das Fahrzeug „schläft“ und der Touchscreen ausgeschaltet ist. Um Schäden beim Aufbocken oder Anheben des Fahrzeugs zu verhindern, muss der Servicemodus aktiviert und anschließend die Selbstnivellierung deaktiviert werden. Der Servicemodus verhindert diese automatische Selbstnivellierung.

ANMERKUNG: Der Servicemodus kann unerwartet aktiviert werden, wenn das Fahrzeuggewicht von einem Objekt getragen wird (z. B. wenn die Stoßstange auf dem Bordstein aufliegt).



Teile, Zubehör und Modifizierungen

Verwenden Sie nur Originalteile und Original-Zubehör von Tesla. Tesla testet alle Teile gründlich, um ihre Eignung, Sicherheit und Zuverlässigkeit garantieren zu können. Kaufen Sie diese Teile bei Tesla. Hier werden sie professionell eingebaut, und Sie erhalten Expertentipps zu Modifizierungen an Ihrem Model S. Zubehör kann in Tesla Stores oder online unter www.tesla.com erworben werden.

ANMERKUNG: Das Hinzufügen von Zubehör zu Ihrem Fahrzeug kann sich auf die erwartete Reichweite, die Fahrzeugabmessungen usw. auswirken.

ANMERKUNG: Einige Zubehöerteile sind in Ihrer Region möglicherweise nicht verfügbar.

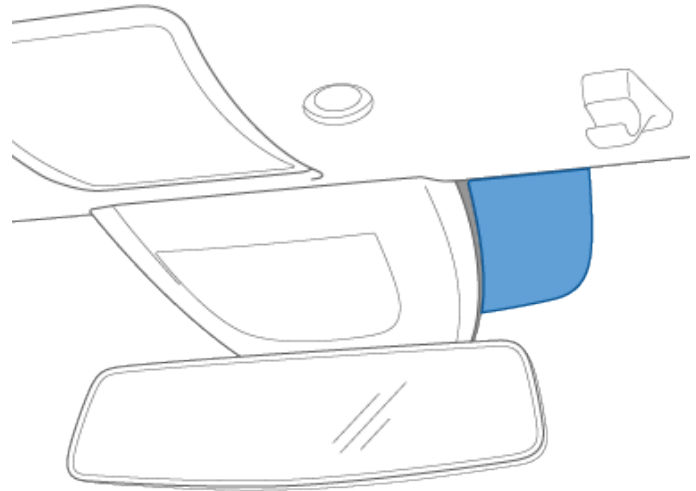
Tesla ist nicht in der Lage, Teile von anderen Anbietern zu beurteilen, und übernimmt daher keinerlei Verantwortung für die Verwendung von Fremdherstellerteilen an Model S.

! WARNUNG: Der Einbau von nicht zugelassenen (Zubehör-)Teilen bzw. die Durchführung nicht zugelassener Modifizierungen kann sich negativ auf die Leistung von Model S und die Sicherheit der Insassen auswirken. Etwaige Schäden durch Verwendung oder Einbau nicht zugelassener Teile oder Durchführung nicht zugelassener Modifizierungen werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

! WARNUNG: Tesla übernimmt keine Verantwortung für Todesfälle, Verletzungen oder Schäden, die infolge der Verwendung oder des Einbaus von nicht zugelassenem Zubehör oder der Durchführung von nicht zugelassenen Modifizierungen eingetreten sind.

Windschutzscheibe, in dem die metallische Beschichtung ausgeschnitten ist, um Transponder aufzunehmen. Dieser Bereich, der sich auf der rechten Seite des Rückspiegels befindet, ist die beste Stelle, um einen Transponder anzubringen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht über einen solchen ausgeschnittenen Bereich verfügt, montieren Sie den Transponder an der Heckscheibe.

ANMERKUNG: Sie können auch einen wetterfesten Transponder auf dem vorderen Kennzeichen.



Karosseriereparaturen

Wenn Ihr Model S in eine Kollision verwickelt war, wenden Sie sich an Tesla oder eine von Tesla zugelassene Werkstatt, damit das Fahrzeug unter Verwendung von Tesla Originalteilen repariert wird. Tesla verfügt über zugelassene Werkstätten, in denen strenge Anforderungen hinsichtlich der Qualifikation, Ausrüstung, Qualität und Kundenzufriedenheit gelten.

Einige Reparaturwerkstätten und Versicherungsunternehmen schlagen möglicherweise aus Kostengründen die Verwendung von Nicht-Originalteilen oder wiederverwerteten Teilen vor. Diese Teile erfüllen jedoch nicht die hohen Standards von Tesla hinsichtlich Qualität, Passung und Korrosionsbeständigkeit. Zudem sind Nicht-Originalteile und wiederverwertete Teile (sowie etwaige durch sie verursachte Schäden oder Defekte) nicht durch die Garantie abgedeckt.

Verwendung von RFID-Transpondern

Model S verfügt über eine metallische Beschichtung auf der Windschutzscheibe, die von RFID-Mautsystem-Transpondern gesendete Signale stören kann. Die meisten Model S Fahrzeuge verfügen abhängig vom Herstellungsdatum über einen Bereich in der



Satz für provisorische Reifenreparatur

Ein Satz zur provisorischen Reifenreparatur kann im [Tesla-Shop](#) erworben werden.



WARNUNG:

- Fahren Sie nicht mit einem platten Reifen.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper aus dem Reifen.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 20 Minuten am Stück laufen.
- Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit oder für längere Zeit. Die provisorische Reifenreparatur ist dafür vorgesehen, Ihr Fahrzeug sofort und auf sichere Weise zu einer Werkstatt zu bringen. Längeres Fahren auf provisorisch reparierten Reifen kann zu schweren Schäden oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen auf dem Reifenfüllsatz.

Reifenreparatur

Der Reifenfüllsatz ist ausschließlich für eine provisorische Reparatur bestimmt. Sie müssen einen beschädigten Reifen so schnell wie möglich reparieren oder ersetzen. Bei Durchstichen, die größer als 1/4" (6 mm) sind, bei starker Beschädigung der Lauffläche, bei einer beschädigten Seitenwand, bei gerissenen Reifen oder Reifen, die sich von der Felge gelöst haben, wenden Sie sich an die Pannenhilfe. So führen Sie eine provisorische Reifenreparatur durch:

1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren, offenen Ort ab.
2. Stellen Sie sicher, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.
3. Nehmen Sie die Ventilkappe des beschädigten Reifens ab, und verbinden Sie den transparenten Dichtmittelschlauch mit der Ventilöffnung.



4. Stecken Sie den Elektrostecker in eine der Niederspannungs-Steckdosen des Fahrzeugs.
5. Drehen Sie den Wählschalter auf das Reifensymbol, und schalten Sie das Gerät ein. Sobald das Dichtmittel in den Reifen geströmt ist, zeigt das Manometer den aktuellen Reifendruck an. Der ideale Druck ist an der Türsäule auf der Fahrerseite angegeben. Stellen Sie nach einigen Minuten sicher, dass auf dem Manometer der ideale Reifendruck angezeigt wird, bevor Sie fortfahren.

ANMERKUNG: Wenn das Manometer nach 15 Minuten Dauerbetrieb noch immer einen Druck von weniger als 22 psi (1,5 bar) anzeigt, trennen Sie den transparenten Dichtmittelschlauch, und schrauben Sie die Ventilkappe auf. Fahren Sie einige Meter, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann. Parken Sie Model S, und probieren Sie die Schritte 2–5 erneut. Wenn dies weiterhin nicht funktioniert, rufen Sie die Tesla Pannenhilfe.

6. Schalten Sie das Gerät aus, und trennen Sie den Schlauch vom Reifen. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
7. Fahren Sie innerhalb des vorgegebenen Geschwindigkeitslimits (siehe Aufkleber auf dem Reifenreparatursatz), ohne schlagartig zu beschleunigen oder zu bremsen. Parken Sie nach ca. 10 Minuten wieder an einem sicheren, offenen Ort. Jetzt, wo das Dichtmittel im Reifen verteilt wurde, füllen Sie den/die Reifen weiter.



WARNUNG: Das flüssige Dichtmittel funktioniert bei Temperaturen zwischen –40 °F (–40 °C) und 122 °F (50 °C). Verwenden Sie das flüssige Dichtmittel nicht nach Ablauf des auf dem Aufkleber angegebenen Verfallsdatums. Weitere Informationen zum Austausch eines gebrauchten oder entleerten Behälters finden Sie unter [Behälter ersetzen auf Seite 209](#).

Reifen füllen

1. Stellen Sie sicher, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.
2. Drehen Sie den Schalter auf das Pumpensymbol.
3. Stecken Sie den Elektrostecker in eine der Niederspannungs-Steckdosen des Fahrzeugs.
4. Nehmen Sie die Ventilkappe des Reifens ab, und verbinden Sie den schwarzen Luftschlauch mit der Ventilöffnung.



5. Entsorgen Sie den leeren Behälter ordnungsgemäß nach örtlichen Vorschriften.

5. Schalten Sie den Kompressor ein, und lassen Sie ihn laufen, bis der ideale Reifendruck, wie an der Türsäule auf der Fahrerseite angegeben, erreicht ist.
6. Entfernen Sie den schwarzen Luftschlauch, und bringen Sie die Ventilkappe wieder an.
7. Schalten Sie den Kompressor aus, und bewahren Sie ihn an einem sicheren, trockenen Ort auf.

Behälter ersetzen


1. Neu gefüllte Behälter können Sie beim Hersteller oder online im <https://shop.tesla.com/> erwerben.
2. Entfernen Sie den gebrauchten Behälter, indem Sie den transparenten Dichtmittelschlauch herausnehmen und beiseite legen.
3. Drücken Sie die rote Freigabetaste, während Sie den Behälter herausheben.
4. Setzen Sie den neuen Behälter ein, indem Sie ihn fest in das Gehäuse drücken. Bringen Sie den transparenten Dichtmittelschlauch wieder an. Beachten Sie das Verfallsdatum des neuen Behälters.



Selbstständige Wartung

Lernen Sie einige einfache Wartungsverfahren wie den Austausch der Wischblätter und Innenraumfilter oder das Anbringen des Lackschutzfolien-Kits. Anweisungen, Animationen und Videos für diese Verfahren finden Sie unter <https://www.tesla.com/support/do-it-yourself-guides>).


ANMERKUNG: Je nach Marktreion oder Fahrzeugkonfiguration sind einige Teile und Verfahren für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar. Rufen Sie <https://www.tesla.com/support/do-it-yourself-guides> auf, und wählen Sie Ihre Region und Sprache, um eine aktualisierte Liste von Teilen und Zubehör anzuzeigen, die für Ihre Region verfügbar sind.

 **ACHTUNG:** Führen Sie alle Arbeitsschritte an einem trockenen, gut beleuchteten Ort aus. Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie einen Schritt nur dann ausführen, wenn Sie sich dabei sicher fühlen, und die damit zusammenhängenden Anweisungen befolgen.

Service-Modus

Model S ist mit einem Service-Modus ausgestattet, der für den Einsatz durch qualifizierte Automobilfachleute vorgesehen ist, um Diagnose, Reparaturen und Wartungen an Tesla Fahrzeugen durchzuführen. Der Service-Modus ermöglicht die Anzeige weiterer Informationen über Fahrzeugalarme und die Durchführung einiger einfacher Verfahren wie des Einfahrens der Bremsen.

Weitere Informationen über den Service-Modus und den Zugriff darauf finden Sie im entsprechenden Servicehandbuch auf <http://service.tesla.com>.

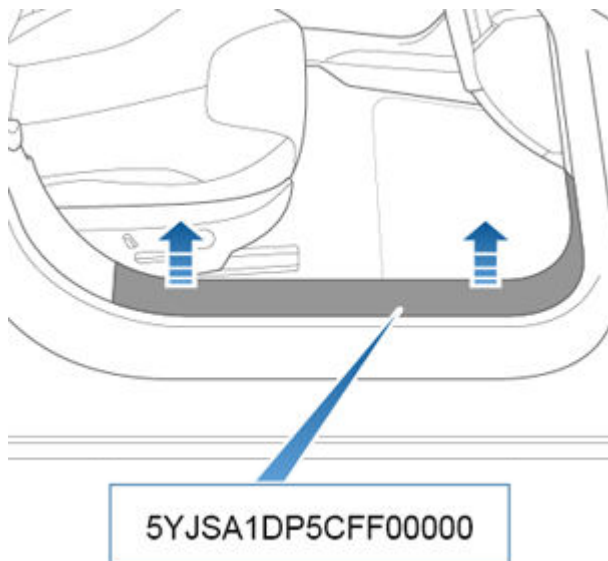
 **ACHTUNG:** Eine unsachgemäße Nutzung des Service-Modus kann zu einem Ausfall des Fahrzeugs, permanenten Fahrzeugschäden oder schweren Verletzungen führen. Im Service-Modus ist die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzt, und bestimmte Funktionen (einschließlich Sicherheitsfunktionen wie des Wächter-Modus, sofern vorhanden) sind deaktiviert. Beachten Sie immer das Servicehandbuch in Bezug auf Sicherheitsvorkehrungen und -verfahren, und gehen Sie nach bewährten Verfahrensweisen der Branche vor. Schäden an Ihrem Fahrzeug aufgrund einer unsachgemäßen Nutzung des Service-Modus sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Vehicle Identification Number (Fahrgestellnummer)

Sie finden die VIN an folgenden Stellen:

- Berühren Sie **Fahrzeug > Software**.
- Eingestanzt in eine Platte an der Oberseite des Armaturenbretts. Sie ist beim Blick durch die Frontscheibe zu erkennen.
- Bei ab August 2015 gebauten Fahrzeugen ist die VIN in die Karosserie eingestanzt und durch Entfernen der Schwellerverkleidung auf der Beifahrertür sichtbar. Sie muss dazu mit einem flachen Werkzeug nach oben abgehoben werden.

! ACHTUNG: Das Entfernen der Schwellerverkleidung zum Freilegen der VIN wird nicht empfohlen, da dabei die Beschädigungsgefahr hoch ist. Die Schwellerverkleidung ist mit Klammern befestigt, die leicht brechen. Schäden, die durch das Entfernen der Schwellerverkleidung verursacht werden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

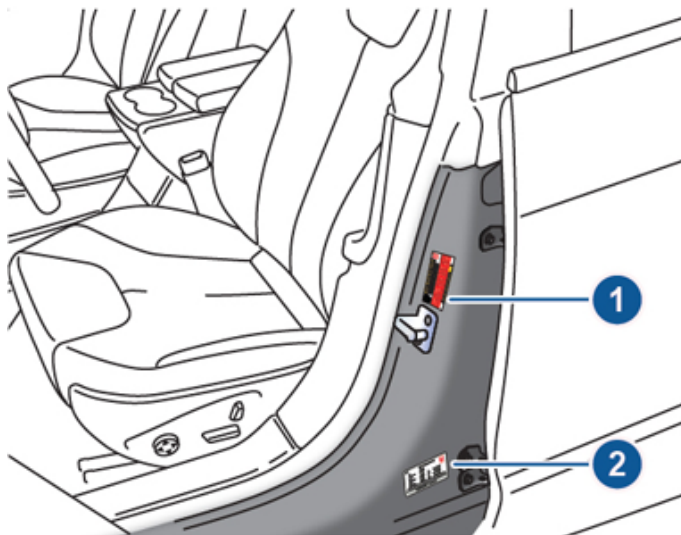


- Bei Fahrzeugen, die vor August 2015 hergestellt wurden, befindet sich ein VIN-Schild im vorderen Kofferraum unter der Schürze für den Stauraum unter der Haube.



Fahrzeugkennzeichnung

Es ist wichtig, sich über Original-Reifengrößen und ursprüngliche Reifendrücke sowie tzGM (technisch zulässige Gesamtmasse) und tzAL (technisch zulässige Achslast) Ihres Fahrzeugs im Klaren zu sein. Diese Informationen finden Sie auf zwei Schildern an Model S.



1. Reifeninformationsschild
2. Typenschild

⚠️ WARNUNG: Ein Überladen von Model S wirkt sich nachteilig auf den Bremsweg und das Fahrverhalten des Fahrzeugs aus. Dadurch wird Ihre Sicherheit beeinträchtigt, und es kann zu Schäden kommen.

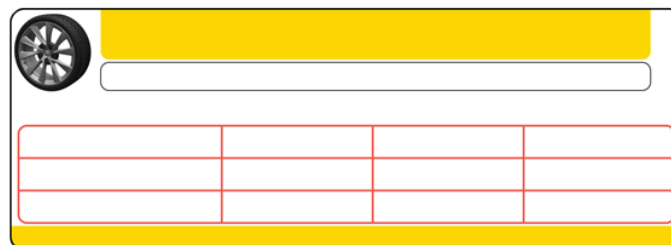
⚠️ ACHTUNG: Lagern Sie niemals größere Flüssigkeitsmengen im Model S. Beim Auslaufen größerer Flüssigkeitsmengen können Fehlfunktionen der elektrischen Komponenten auftreten.

Reifeninformationsschild

Das Reifeninformationsschild enthält folgende Informationen:

- Die maximale Anzahl an Sitzplätzen.
- Die Größe der Originalreifen.
- Den Reifenfülldruck für die Originalvorder- und -hinterreifen in kaltem Zustand. Diese Druckangaben werden zur Optimierung der Fahreigenschaften und des Fahrzeughandlings empfohlen.

Format des Schilds:



Wechseln Sie dieses Schild niemals aus, selbst wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt andere Reifen verwenden sollten.

ANMERKUNG: Wenn das Model S voll beladen ist, überprüfen Sie alle Reifen, um sicherzustellen, dass sie mit dem empfohlenen Druck aufgepumpt sind.

Typenschild

Neben der Fahrgestellnummer (VIN) enthält das Typenschild folgende Angaben:

- tzGM – Technisch zulässige Gesamtmasse. Die maximal zulässige Gesamtmasse von Model S. Errechnet sich aus dem Gewicht von Model S, aller Mitfahrer, aller Betriebsflüssigkeiten und der Ladung.
- tzAL – Technisch zulässige Achslast für die Vorder- und Hinterachse. Die tzAL ist das maximale verteilte Gewicht, das von den einzelnen Achsen getragen werden kann.

⚠️ ACHTUNG: Zur Vermeidung von Schäden darf Model S niemals so beladen werden, dass die zulässige Gesamtmasse oder die technisch zulässige Achslast/Masse je Achsgruppe überschritten werden.

Ziehen eines Anhängers

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie das Model S nicht zum Ziehen eines Anhängers. Model S ist nicht mit einer Anhängerkupplung ausgestattet. Der Einbau einer solchen Kupplung kann das Fahrzeug beschädigen und erhöht das Unfallrisiko.

⚠️ ACHTUNG: Wenn das Model S zum Ziehen eines Anhängers verwendet wird, kann die Garantie erlöschen.

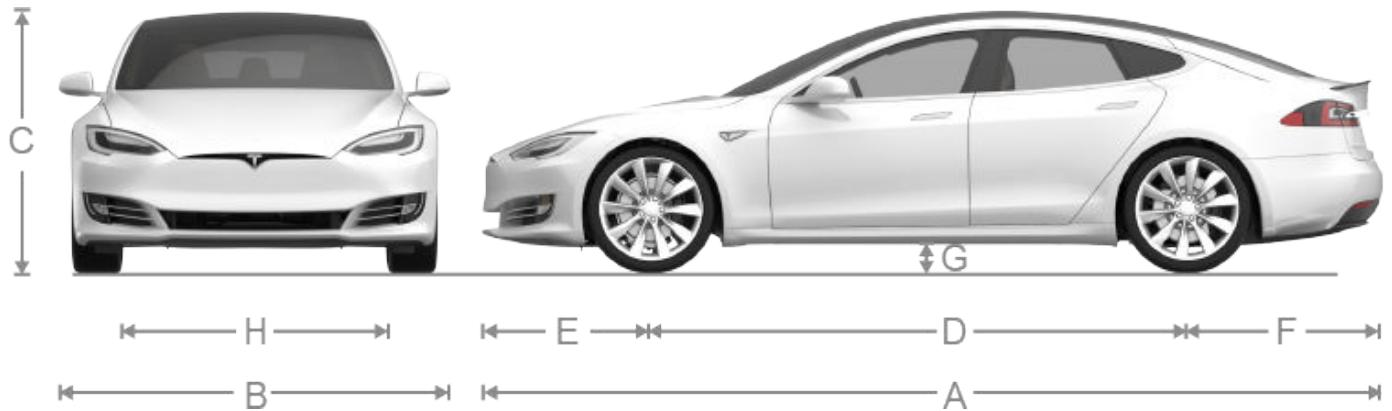
Dachträger

Ein Model S mit Glasdach oder Panoramadach kann über einen von Tesla zugelassenen Dachträger mit bis zu 165 lbs (75 kg) beladen werden (siehe [Teile und Zubehör auf Seite 207](#)). Ein Model S mit durchgehendem Dach in Karosseriefarbe ist nicht für Dachträger geeignet.

⚠️ ACHTUNG: Verwenden Sie keine Dachträger, und befördern Sie keine Lasten auf einem Model S mit durchgehendem Dach in Karosseriefarbe. Dadurch kann es zu schwerwiegenden Schäden kommen.



Außenabmessungen



A	Gesamtlänge	196 in	4.970 mm
B	Gesamtbreite (mit Spiegeln)	86,2 in	2.189 mm
	Gesamtbreite (ohne Spiegel)	77,3 in	1.964 mm
C	Gesamthöhe	56,9 in*	1.445 mm*
D	Radstand	116,5 in	2.960 mm
E	Überhang, vorne	36,9 in	929 mm
F	Überhang, hinten	42,55 in	1.081 mm
G	Bodenfreiheit – Schraubenfederung (Fahrzeuge mit Heckantrieb)	5,5 in*	139,7 mm*
G	Bodenfreiheit – Schraubenfederung (Fahrzeuge mit Allradantrieb)	5,3 in*	134,6 mm*
G	Bodenfreiheit – Luftfederung	4,6 – 6,3 in	116,8 – 160 mm
H	Spur, vorne	65,4 in	1.662 mm
	Spur, hinten	66,9 in	1.700 mm

*Näherungswerte. Die Abmessungen können je nach den Fahrzeugoptionen und anderen Faktoren abweichen.

**Die Spur des Fahrzeugs basiert auf den Messungen in der Radmitte.



ACHTUNG: Je nach Konfiguration (z. B. Federungshöhe oder Räderauswahl) kann sich die Heckklappe Ihres Fahrzeugs bis zu einer Höhe von ca. 2,3 Meter öffnen. Zum Einstellen der Öffnungshöhe der Heckklappe und zum Verhindern eines Kontakts mit niedrigen Decken oder anderen Projekten siehe [Einstellen der Heckklappen-Öffnungshöhe auf Seite 27](#).

Innenabmessungen

Kopffreiheit	Vorne	38,8 in	986 mm
	Hinten	35,3 in	897 mm
Beinfreiheit	Vorne	42,7 in	1.085 mm
	Hinten	35,4 in	899 mm



Abmessungen

Schulterfreiheit	Vorne Hinten	57,7 in 55 in	1.466 mm 1.397 mm
Hüftfreiheit	Vorne Hinten	55 in 54,7 in	1.397 mm 1.389 mm

Ladevolumen

Gesamtladevolumen (Rücksitze nicht umgeklappt)	804,2 l	804,2 l
Ladevolumen hinten	744,7 l	744,7 L
Ladevolumen hinten (Sitze umgeklappt)	1.645,2 l	1.645,2 L
Ladevolumen vorn	59,5 l	59,5 L

Motortyp

Motor	Technische Daten
Frontmotor	AC-Permanentmagnet-Synchronmotor mit Flüssigkeitskühlung und Frequenzumrichter
Heckmotor	AC-Induktionsmotor mit Flüssigkeitskühlung und Frequenzumrichter
Nennspannung	320 Volt

Getriebe

Getriebe	Technische Daten
Typ	Getriebe mit fester Übersetzung
Achsantriebs-Untersetzungsverhältnis insgesamt	Kleiner Motor: 9,3:1 Großer Motor: 9,7:1
Rückwärtsgang	Rückwärtslauf des Motors beschränkt auf 24 km/h

Lenkung

Lenkung	Technische Daten
Typ	Zahnstangenlenkung mit variabler Übersetzung und elektronischer Servolenkung, geschwindigkeitsabhängig
Anzahl der Drehungen von Anschlag zu Anschlag	2,33
Kleinster Spurwendekreis	40,3 ft/12,3 m

Bremsen

Bremsen	Technische Daten
Typ	4-Rad-Antiblockiersystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung, integrierter erweiterter Stabilitätskontrolle und durch das elektronische Fahrpedal aktiviertes regeneratives Bremssystem
Rotordurchmesser (belüftet)	Vorne: 13,98"/355 mm Hinten: 14,37"/365 mm
Rotorstärke vorne	Neu: 1,26"/32 mm Betriebsgrenze: 1,18"/30 mm
Rotorstärke hinten	Neu: 1,10"/28 mm Betriebsgrenze: 1,02"/26 mm
Bremsbelagstärke vorne (ohne Tragplatte)	0,346"/8,8 mm
Bremsbelagstärke hinten (ohne Tragplatte)	0,354"/9 mm
Feststellbremse	Elektrisch betätigte Feststellbremssättel
Reibpaarung der Bremsscheiben	Vorne: 0,31"/8 mm



Bremsen	Technische Daten
	Hinten: 0,28"/7 mm

Federung

Federung	Technische Daten
Vorne	Unabhängig, Doppelquerlenker, Luftfeder oder Schraubenfeder/Teleskopdämpfer, Stabilisator
Hinten	Unabhängig, Mehrlenker, Luftfeder oder Schraubenfeder/Teleskopdämpfer, Stabilisator (nur Fahrzeuge mit Luftfederung)

Batterie – Niederspannung

Batterie – Niederspannung	Technische Daten
Leistung	33 Ah oder höher
Spannung und Polarität	Niederspannung negative (-) Masse

Batterie – Hochspannung

Batterie – Hochspannung	Technische Daten
Typ	Flüssigkeitsgekühlte Lithium-Ionen-Batterie
Nennspannung	350 V DC
Temperaturbereich	Setzen Sie Model S nicht länger als 24 Stunden durchgehend Umgebungstemperaturen von über 60 °C oder unter -30 °C aus.



Räder, technische Daten (Werk)

Radtyp	Einbauort	Größe	Offset
19"	Vorne	19 x 8,0J	1,575" (40 mm)
19"	Hinten	19 x 8,0J	1,575" (40 mm)
19"	Vorne	19 x 8,5J	1,378" (35 mm)
19"	Hinten	19 x 8,5J	1,378" (35 mm)
21"	Vorne	21 x 8,5J	1,575" (40 mm)
21"	Hinten	21 x 8,5J	1,575" (40 mm)
21" Performance Plus-Fahrzeuge	Hinten	21 x 9,0J	1,575" (40 mm)
Anzugsmoment der Radmutter		129 lb. ft (175 Nm)	
Steckschlüsseinsatzgröße der Radmutter		21 mm	

ANMERKUNG: Anweisungen zum Aufbocken/Anheben von Model S, siehe [Aufbocken und Anheben auf Seite 206](#).

Reifen, technische Daten (Werk)

Reifentyp	Einbauort	Größe
19-Zoll-Felgen	Vorne/hinten	P245/45R19
21-Zoll-Felgen	Vorne Hinten	P245/35R21 P265/35R21*
<p>*Bei Performance-Fahrzeugen mit Allradantrieb kann die Breite der Bereifung der Hinterräder je nach Herstellungsdatum abweichen. Einige Fahrzeuge sind möglicherweise vorn und hinten mit P245/35R21-Reifen ausgestattet. Beachten Sie das Reifen-Informationsschild an der mittleren Türsäule, das bei geöffneter Fahrertür sichtbar ist.</p> <p>Die Reifendruckwerte variieren in Abhängigkeit vom montierten Reifentyp. Weitere Informationen zu den Reifendruckwerten finden Sie auf dem Reifen-Informationsschild (siehe Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 192).</p> <p>Winterreifen können in einem Tesla Service Center erworben oder auf der Tesla-Website bestellt werden.</p>		



Informationen zu Reifenmarkierungen

Die Reifenhersteller sind gesetzlich verpflichtet, standardisierte Informationen an den Seitenwänden der Reifen anzugeben. Diese Informationen identifizieren und beschreiben die grundlegenden Eigenschaften eines Reifens.

ANMERKUNG: Die beigefügten Illustrationen dienen lediglich zur Verbesserung des begrifflichen Verständnisses. Abhängig von der erworbenen Fahrzeugkonfiguration und der Marktreion kann die Bauweise abweichen.



1. **Reifenkategorie:** P zeigt an, dass der Reifen für Personenkraftwagen gedacht ist.
2. **Reifenbreite:** Diese dreistellige Zahl gibt die Breite des Reifens (in Millimeter) zwischen den Seitenwandkanten an.
3. **Querschnittsverhältnis:** Diese zweistellige Zahl gibt das Verhältnis der Höhe der Seitenwand zur Breite der Lauffläche als Prozentwert an. Wenn die Lauffläche 205 mm breit ist und das Querschnittsverhältnis 50 beträgt, ist die Seitenwand 102 mm hoch.
4. **Reifenbauweise:** „R“ zeigt an, dass es sich bei dem Reifen um einen Radialreifen handelt.
5. **Raddurchmesser:** Diese zweistellige Zahl gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an.



6. **Tragfähigkeitsindex:** Diese zwei- oder dreistellige Zahl gibt das Gewicht an, das jeder Reifen tragen kann. Diese Zahl wird nicht immer angegeben.
7. **Geschwindigkeitsbereich:** Diese Angabe (wenn vorhanden) ist die Höchstgeschwindigkeit (in mph), mit der ein Reifen längere Zeit gefahren werden kann. Q=99 mph (160 km/h), R=106 mph (170 km/h), S=112 mph (180 km/h), T=118 mph (190 km/h), U=124 mph (200 km/h), H=130 mph (210 km/h), V=149 mph (240 km/h), W=168 mph (270 km/h), Y=186 mph (300 km/h), (Y)=Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs (übertrifft „Y“).
8. **Reifenzusammensetzung und Material:** Die Anzahl von Lagen im Bereich der Lauffläche und im Bereich der Seitenwand; gibt an, aus wie vielen Schichten von gummibeschichtetem Material die Struktur des Reifens aufgebaut ist. Eine Information zum verwendeten Materialtyp ist ebenfalls enthalten.
9. **Maximale Tragfähigkeit des Reifens:** Die maximale Last, die von dem Reifen getragen werden kann.
10. **Maximal zulässiger Reifenfülldruck:** Dieser Druck sollte beim normalen Fahren nicht eingesetzt werden.
11. **DOT-Reifen-Identifikationsnummer (TIN), USA:** Beginnt mit den Buchstaben DOT und zeigt an, dass der Reifen alle US-amerikanischen gesetzlichen Vorgaben erfüllt. Die nächsten 2 Ziffern/Buchstaben stehen für das Werk, in dem der Reifen hergestellt wurde, und die letzten 4 Ziffern stehen für die Woche und das Jahr der Herstellung. So steht beispielsweise die Zahl 1712 für die 17. Kalenderwoche des Jahres 2012. Die anderen Zahlen sind Marketing-Codes, die nach Ermessen des Herstellers verwendet werden. Diese Informationen können verwendet werden, um Verbraucher anzusprechen, falls der Reifen aufgrund eines Defekts zurückgerufen werden muss.
12. **Laufflächenabnutzungsgrad:** Diese Zahl gibt die Abnutzungsrate des Reifens an. Je höher die Laufflächenabnutzungszahl ist, desto länger sollte es dauern, bis eine Lauffläche verschlissen ist. Ein Reifen mit einem Wert von 400 hält beispielsweise doppelt so lang wie ein Reifen mit dem Wert 200.
13. **Traktionsgrad:** Gibt an, wie sich ein Reifen beim Anhalten auf nassen Straßen verhält. Bei einem höher ausgelegten Reifen sollten Sie Ihr Fahrzeug schneller (d. h. mit einem kürzeren Bremsweg) anhalten können als bei einem niedriger ausgelegten Reifen. Die Bodenhaftung wird von hoch nach niedrig mit AA, A, B und C eingestuft.
14. **Temperaturklasse:** Die Temperaturbeständigkeit eines Reifens wird einer der Klassen A, B oder C zugeordnet, wobei A für die größte Widerstandsfähigkeit steht. Diese Bewertung gilt für einen korrekt gefüllten Reifen, der innerhalb seiner Grenzwerte für Geschwindigkeit und Last eingesetzt wird.



BEIM ABSCHLEPPEN DARF KEIN RAD DEN BODEN BERÜHREN

Der Frontmotor von Model S erzeugt Strom, wenn sich die Räder drehen. Transportieren Sie Model S immer mit allen vier Reifen vom Boden abgehoben. Stellen Sie sicher, dass sich keines der Räder während des Transports drehen kann.

⚠️ WARNUNG: TRANSPORTIEREN SIE IHR FAHRZEUG NIEMALS MIT DEN RÄDERN IN EINER POSITION, IN DER SIE SICH DREHEN KÖNNEN. DIES KANN ERHEBLICHE SCHÄDEN UND EINE ÜBERHITZUNG VERURSACHEN. IM EXTREMFALL KANN EINE ÜBERHITZUNG DAZU FÜHREN, DASS SICH DIE UMGEBENDEN KOMPONENTEN ENTZÜNDEN.



Transportieren Sie Model S ausschließlich auf die von Tesla vorgegebene Weise. Befolgen Sie die Anweisungen in den folgenden Abschnitten, und beachten Sie sämtliche Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Schäden an Ihrem Fahrzeug aufgrund eines unsachgemäßen Transports sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

ANMERKUNG: Tesla ist für die Kostendeckung von Dienstleistungen, die nicht durch den Tesla Pannendienst angefordert wurden, weder haftbar noch verantwortlich.

Zugelassene Transportmethoden

ANMERKUNG: Die Räder dürfen sich nur langsam (unter 5 km/h) und für eine sehr kurze Strecke (weniger als 10 Meter) drehen, sofern Schleppmodus aktiv ist (siehe [Aktivieren Schleppmodus auf Seite 221](#)), während das Fahrzeug auf einen Tieflader/Niederfluranhänger gezogen oder für den Transport aus einer Parklücke befördert wird. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu erheblichen Schäden und einer Überhitzung führen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Model S sollte nur auf einem Tieflader/Niederfluranhänger oder einem vergleichbaren Transportmittel befördert werden. Bei Verwendung eines Tiefladers/Niederfluranhängers kann das Fahrzeug in eine beliebige Richtung zeigen.



Wenn Model S ohne einen Tieflader/Niederfluranhänger transportiert werden muss, müssen Radheber und Rollböcke verwendet werden, um sicherzustellen, dass keines der Räder den Boden berührt. Diese Methode darf nur für eine Strecke von maximal 55 km verwendet werden, wobei die vom Hersteller der Rollböcke vorgegebene Geschwindigkeit nicht überschritten werden darf. Tesla empfiehlt für diese Methode, das Fahrzeug mit der Front in Fahrtrichtung zu transportieren, sodass die Vorderräder angehoben sind und die Hinterräder auf Rollböcken stehen.

ANMERKUNG: Der Transport von Model S mit den Vorderrädern auf Rollböcken wird nicht empfohlen, ist jedoch möglich, sofern das Lenkrad verriegelt wird und Maßnahmen getroffen werden, damit sich die Vorderräder nicht drehen können. TRANSPORTIEREN SIE DAS FAHRZEUG NICHT, WENN NICHT VERHINDERT WERDEN KANN, DASS SICH DIE VORDERRÄDER DREHEN.



⚠️ ACHTUNG: Aktivieren Sie Schleppmodus (siehe [Aktivieren Schleppmodus auf Seite 221](#)), bevor Sie Model S auf einen Tieflader/Niederfluranhänger ziehen (siehe [Auf einen Tieflader/Niederfluranhänger ziehen – mit Zugöse auf Seite 221](#)). Wenn Schleppmodus nicht verfügbar ist oder der Touchscreen nicht reagiert, müssen Rangierhilfen verwendet werden, um das Fahrzeug in die zugelassene Transportposition zu befördern. Tesla ist nicht verantwortlich für Schäden, die durch den Transport oder während des Transports von Model S verursacht werden, einschließlich Sachschäden oder Schäden, die durch Verwendung von Rangierhilfen verursacht werden.

⚠️ WARNUNG: Model S ist mit Hochspannungskomponenten ausgestattet, die bei einer Kollision beeinträchtigt werden können (siehe [Hochspannungskomponenten auf Seite 172](#)). Vor dem Transport von Model S sollten Sie unbedingt davon ausgehen, dass diese Komponenten unter Spannung stehen. Beachten Sie stets die Vorkehrungen zur Hochspannungssicherheit (Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung usw.), bis die Notfallexperten das Fahrzeug geprüft haben und bestätigen können, dass sämtliche Hochspannungssysteme deaktiviert sind. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.



Deaktivieren des selbstnivellierenden Luftfederungssystems

Wenn Model S mit einem Luftfederungssystem ausgestattet ist, nivelliert es sich selbst dann automatisch, wenn der Strom ausgeschaltet ist. Um Schäden zu vermeiden, müssen Sie den Servicemodus aktivieren und die Selbstnivellierung deaktivieren:

1. Berühren Sie auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Federung**.
2. Treten Sie auf das Bremspedal, und tippen Sie dann auf **Sehr hoch**, um die maximale Bodenfreiheit einzustellen.
3. Berühren Sie **Fahrzeug > Service > Servicemodus**.

ANMERKUNG: Der Servicemodus wird deaktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit 7 km/h überschreitet.



WARNUNG: Wenn die Aktivierung des Servicemodus bei einem Fahrzeug mit Luftfederungssystem fehlschlägt, kann sich das Fahrzeug während des Transports lösen, was zu erheblichen Schäden führen kann.

Aktivieren Schleppmodus

Schleppmodus lässt die Feststellbremse deaktiviert, während Model S auf einen Tieflader/Niederfluranhänger gezogen wird. Wenn aktiv, zeigt Schleppmodus eine Bestätigungsmeldung an, dass die Anforderungen für den Aufruf des Schleppmodus des Fahrzeugs erfüllt sind. Wenn Schleppmodus aktiviert ist, bleibt Model S ungebremst. Folgendes ist erforderlich, um Schleppmodus zu aktivieren:

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht mit einem Ladegerät verbunden ist. Schleppmodus steht nicht zur Verfügung, wenn Model S mit dem Stromnetz verbunden ist.
- Model S muss einen Schlüssel erkennen. Schleppmodus steht nur zur Verfügung, wenn ein Schlüssel erkannt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse aktiviert ist.
- Drücken Sie das Bremspedal, und halten Sie es gedrückt.
- Model S benötigt eine Niederspannung-Stromversorgung. Wenn das Fahrzeug keine Niederspannung-Stromversorgung hat, versuchen Sie, das Niederspannung-System über Starthilfe zu starten, sodass Sie Schleppmodus über den Touchscreen aktivieren können (siehe [Wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird auf Seite 223](#)).

So aktivieren Sie Schleppmodus:

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in Parkstellung befindet.
2. Blockieren Sie die Räder mit Unterlegkeilen, oder sorgen Sie anderweitig dafür, dass Model S gesichert ist.

3. Drücken und halten Sie das Bremspedal, und berühren Sie dann auf dem Touchscreen **Fahrzeug > Service > Ziehen eines Anhängers**. Der Touchscreen zeigt eine Meldung an, die an den korrekten Transport von Model S erinnert.
4. Berühren Sie **Schleppmodus aufrufen**. Die Schaltfläche wird blau, um anzuzeigen, dass sich Model S jetzt im Schleppmodus befindet. Model S ist nun ungebremst und kann langsam (nicht schneller als Schrittgeschwindigkeit) für kurze Strecken gerollt oder mit einer Winde gezogen werden (z. B. auf einen Tieflader).

Um Schleppmodus abzuschalten, berühren Sie **Schleppmodus verlassen**, oder schalten Sie Model S in die Parkstellung. Wenn Ihr Handyschlüssel nicht erkannt wird, wird durch Abschalten des Schleppmodus auch Model S ausgeschaltet. Möglicherweise benötigen Sie Ihre Schlüsselkarte, um Ihr Fahrzeug wieder zu starten.

ANMERKUNG: Wenn Model S die Niederspannung-Stromversorgung nach Aktivieren von Schleppmodus verliert, wird Schleppmodus abgeschaltet.



ACHTUNG: Wenn die Elektrik nicht funktioniert und deshalb Schleppmodus nicht über den Touchscreen aktiviert werden kann, müssen Rangierhilfen verwendet werden. Überprüfen Sie dabei vorher immer die technischen Daten des Herstellers und die empfohlene Traglast.

Auf einen Tieflader/Niederfluranhänger ziehen – mit Zugöse

1. Machen Sie die Zugöse ausfindig.
2. Um die Zugösenabdeckung zu entfernen, setzen Sie einen flachen Schraubendreher in den Schlitz an der Oberseite der Abdeckung ein, und hebeln Sie die Abdeckung vorsichtig aus der oberen Rastung heraus.





Anweisungen für Transporteure

ANMERKUNG: Bewahren Sie die Zugösenabdeckung an einem sicheren Ort auf, damit Sie sie nach dem Abschleppen wieder anbringen können.

3. Setzen Sie die Zugöse in die Öffnung ein, und drehen Sie sie nach links, bis sie richtig sitzt.



4. Befestigen Sie das Schleppseil an der Zugöse.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich vor dem Ziehen, dass die Zugöse sicher befestigt ist.

5. Aktivieren Sie Schleppmodus unter **Fahrzeug > Service > Schleppen**.
6. Verladen Sie Model S langsam auf den Tieflader/ Niederfluranhänger.

Auf einen Tieflader/Niederfluranhänger ziehen – ohne Zugöse



ACHTUNG: Um Schäden zu vermeiden, ziehen Sie das Fahrzeug nur mittels einer korrekt installierten Zugöse auf einen Tieflader/Niederfluranhänger. Wenn Sie das Fahrzeug an Fahrgestell, Rahmen oder Federung schleppen, kann dies zu Schäden führen.



WARNUNG: Wenn das Fahrzeug ohne Zugöse auf den Tieflader/Niederfluranhänger gezogen wird, sollten alle Befestigungselemente der Federung auf korrektes Anzugsmoment geprüft und alle Komponenten einer Sichtprüfung auf Schäden unterzogen werden, bevor das Fahrzeug wieder gefahren wird. Wenn ein Befestigungselement lose ist oder eine Beschädigung gefunden wurde, sollte(n) die betroffene(n) Komponente(n) ersetzt werden.

Wann immer dies möglich ist, sollten Sie das Schleppseil wie oben beschrieben mit der Zugöse Ihres Fahrzeugs verbinden. Falls jedoch die Zugöse nicht zur Verfügung steht (verloren, verlegt usw.), verwenden Sie einen Abschleppgurt wie nachfolgend beschrieben.

1. Befestigen Sie den Abschleppgurt jeweils am unteren Aufhängungslenker unter der Fahrzeugfront.



2. Um den Unterboden vor Schäden zu schützen, muss eine Schutzvorrichtung (z. B. ein Stück Holz) zwischen Abschleppgurt und Unterboden platziert werden.
3. Aktivieren Sie Schleppmodus unter **Fahrzeug > Service > Schleppen**.
4. Verladen Sie Model S langsam auf den Tieflader/ Niederfluranhänger.

Sichern Sie die Reifen

Die Reifen des Fahrzeugs müssen mit der Acht-Punkt-Verzurrmethode auf dem Anhänger gesichert werden.

- Achten Sie darauf, dass die Metallteile an den Spanngurten nicht mit den lackierten Oberflächen oder der Radoberfläche in Berührung kommen.
- Führen Sie die Spanngurte nicht über Karosseriebleche oder zwischen den Rädern hindurch.



ACHTUNG: Durch Befestigung der Spanngurte am Fahrgestell, an der Federung oder an anderen Teilen der Fahrzeugkarosserie kann es zu Schäden kommen.



Wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird

Wenn Model S über keine Niederspannung-Stromversorgung verfügt, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Motorhaube zu öffnen oder mit einem Starthilfekabel die Niederspannung-Batterie zu überbrücken.

1. Öffnen Sie die Haube. Weitere Informationen zum Öffnen der Haube, wenn die Batterie leer ist, finden Sie unter [Öffnen der Haube, wenn die Stromversorgung nicht aktiv ist auf Seite 227](#).
2. Geben Sie der Niederspannung-Batterie Starthilfe (siehe [Starthilfe auf Seite 228](#)).

ANMERKUNG: Abschleppdienste: Siehe [Batterie leer auf Seite 226](#) zu weiteren Informationen über den Transport des Fahrzeugs zu einer Ladestation und die Vorbereitung des Fahrzeugs auf das Laden.



Den Tesla Pannendienst rufen

Die Tesla Pannenhilfe ist innerhalb Ihrer Garantiezeit das ganze Jahr rund um die Uhr für Sie da. Bei der Tesla Pannenhilfe stehen geschulte Pannenhelfer zur Verfügung, die Ihnen alle Fragen beantworten und das korrekte Verfahren zum Transport Ihres Fahrzeugs erklären können.

Wenn Sie sich an die Tesla Pannenhilfe wenden, halten Sie bitte folgende Angaben bereit:

- Fahrgestellnummer (VIN). Die VIN wird angezeigt, wenn Sie **Fahrzeug** > **Software** berühren. Die VIN kann auch durch einen Blick durch die Windschutzscheibe auf der Fahrerseite abgelesen werden.
- Ihren genauen Standort.
- Die Art des Problems.

Sofern in Ihrer Region verfügbar, können Sie Ihre Anfrage beschleunigen, indem Sie die Option „Pannenhilfe“ in der Tesla Mobile App nutzen.

ANMERKUNG: Eine detaillierte Beschreibung der Richtlinien für die Tesla Pannenhilfe finden Sie auf der Support-Seite der Tesla Website für Ihre Region.

Länderspezifische Telefonnummern

ANMERKUNG: Die Telefonnummer kann auch durch Berühren von **Fahrzeug** > **Service** angezeigt werden.

Country	Telefonnummer
Andorra	Gebührenpflichtig: +31 (0)137 99 95 01
Österreich	Regional: +43 720 880 470
Belgien	Regional: +32 38 08 1782
Bulgarien	Regional: +359 2 492 5455
Kroatien	Regional: +385 1 7776 417
Zypern	Regional: +357 22 030915
Tschechische Republik	Regional: +420 228 882 612
Dänemark	Regional: +45 89 88 69 84
Estland	Regional: +372 880 3141
Finnland	Regional: +358 9 4272 5040
Frankreich (Korsika)	Regional: +33 9 70 73 08 50
Deutschland	Regional: +49 (0) 30 700 149 725
Gibraltar	Gebührenpflichtig: +31 (0)137 99 95 13
Griechenland	Regional: +30 211 198 4867
Ungarn	Regional: +36 1 700 8549
Island	Gebührenpflichtig: +354 539 5037
Irland	Regional: +353 1 513 4727
Italien (Sizilien, Sardinien und Vatikanstadt)	Regional: +39 0 694 801252
Königreich Saudi Arabien	Regional: +9668008501047
Lettland	Regional: +371 6785 9774
Liechtenstein	Gebührenpflichtig: +31 (0)137 99 95 20
Litauen	Regional: +370 5 214 0649
Luxemburg	Regional: +352 27 86 14 16



Country	Telefonnummer
Malta	Regional: +31 (0)137 99 88 20
Monaco	Gebührenpflichtig: +31 (0)137 99 95 24
Niederlande	Regional: +31 (0)137 99 95 25
Norwegen	Regional: +47 23 96 02 85
Polen	Gebührenpflichtig: +48 22 307 26 45
Portugal	Regional: +351 300 527 476
Rumänien	Regional: +40 316 301 257
San Marino	Gebührenpflichtig: +31 (0)137 99 95 31
Slowakei	Regional: +421 23 300 26 43
Slowenien	Regional: +386 8 288 00 33
Spanien	Regional: +34 911 982 624
Schweden	Regional: +46 77-588 80 36
Schweiz	Regional: +41 618 55 3021
Türkei	Regional: +90 (212) 922 24 50



Batterie leer

⚠ ACHTUNG: Es liegt in Ihrer eigenen Verantwortung, den Zustand der Hochspannungsbatterie und die verbleibende Reichweite Ihres Fahrzeugs zu beobachten. Gehen Sie nicht davon aus, dass bei einer Reichweitenanzeige auf dem Instrumententafel von 0 km (oder 0 %) noch Reichweite übrig ist. Schäden an der Batterie von Niederspannung aufgrund mangelnder Reichweite werden nicht von der Garantie abgedeckt.

ANMERKUNG: Im unwahrscheinlichen Fall, dass die Batterie Ihres Fahrzeugs während der Fahrt leer wird, halten Sie am Straßenrand an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich an den [Tesla Pannendienst auf Seite 224](#) oder Ihren bevorzugten Abschleppdienst.

Wenn die Batterie von Model S leer ist, wird die Niederspannung-Batterie nicht mehr unterstützt, und wenn die Niederspannung-Batterie nicht unterstützt wird, kann das Fahrzeug nicht geladen werden. Deshalb muss die Niederspannung-Batterie über eine externe Stromversorgung unterstützt werden, um das Aufladen der Hochvoltbatterie (HV-Batterie) zu ermöglichen. Sobald das Fahrzeug mit dem Laden begonnen hat, wird die externe Stromversorgung nicht mehr benötigt.

Wenn die Batterie leer wird und keine Ladestation in der Nähe ist, sollte der Abschleppdienst Model S zur nächstgelegenen Ladestation transportieren und das Fahrzeug in Reichweite des Ladekabels abladen. Sobald das Fahrzeug an einer Ladestation steht, befolgen Sie folgende Anweisungen:

ANMERKUNG: Wenn das Fahrzeug zu einer Ladestation transportiert wurde, stellen Sie sicher, dass der Abschleppdienst Sie erst dann verlässt, wenn die Hochvoltbatterie erfolgreich geladen wird.

1. Geben Sie dem Niederspannungssystem Starthilfe (siehe [Starthilfe auf Seite 228](#)). Die Starthilfe für die Niederspannungsbatterie ist nötig, damit diese die Hochvoltbatterie unterstützen kann.
2. Warten Sie einige Minuten. Sobald der Touchscreen eingeschaltet wird, schließen Sie das Ladekabel an Model S an, um mit dem Laden der Hochvoltbatterie zu beginnen.
3. Wenn Model S mit dem Laden beginnt, entfernen Sie die externe Stromversorgung von den Niederspannung-Batterieanschlüssen.

Stellen Sie vor dem Transport zu einer nicht von Tesla bereitgestellten Ladestation sicher, dass Ihr Fahrzeug über einen Adapter für die jeweilige Ladestation, die Sie ansteuern, verfügt. Auch an einer nicht von Tesla bereitgestellten Ladestation müssen Sie dem Niederspannung-System zunächst Starthilfe geben, bevor Sie mit dem Laden beginnen können.

⚠ ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Model S für Ihre Fahrt oder ein längeres Abstellen über genügend Reichweite verfügt. Verlassen Sie sich nicht auf die Reichweitenschätzungen, die auf dem Touchscreen oder in der Mobile App angezeigt werden, da die Reichweite aufgrund von Umgebungstemperatur, Fahrverhalten, Wind, Fahrzeugeinstellungen (z. B. Wächter-Modus) schneller als erwartet geringer werden kann.

ANMERKUNG: Das Abschleppen Ihres Fahrzeugs aufgrund einer leeren Batterie wird nicht von der Garantie abgedeckt.

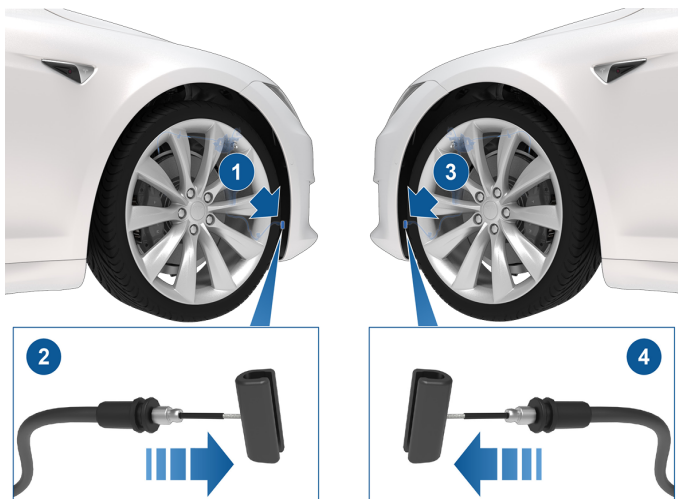
Öffnen der Haube, wenn die Stromversorgung nicht aktiv ist

Dieses Verfahren gilt für Exemplare von Model S, die ab ca. April 2016 hergestellt wurden. Bei Fahrzeugen, die vor ca. April 2016 hergestellt wurden, siehe „Öffnen der Haube, wenn die Stromversorgung nicht aktiv ist“ in der [Anleitung zur Selbsthilfe](#).

Wenn Model S keinen Strom hat oder wenn Sie den vorderen Kofferraum nicht über den Touchscreen oder mit dem Schlüssel öffnen können, müssen Sie den vorderen Kofferraum von Hand öffnen.

Machen Sie den Entriegelungszug in den vorderen Radhausverkleidungen beider Vorderräder ausfindig (dies sind die beiden einzigen Entriegelungszüge). Befolgen Sie die Anweisungen, um den vorderen Kofferraum von Hand zu öffnen:

1. Lösen Sie die Abdeckung im RH vorderen Radlauf.
2. Ziehen Sie am Zugband, um die Erstverriegelung zu lösen.
3. Lösen Sie die Abdeckung im LH vorderen Radlauf.
4. Ziehen Sie am Zugband, um die Zweitverriegelung zu lösen.
5. Heben Sie die Haube an. Möglicherweise müssen Sie die Haube zuerst leicht nach unten drücken, um den Druck auf die Zweitverriegelung zu lösen.



I

ANMERKUNG: Es ist wichtig, die Zugbänder in der richtigen Reihenfolge zu ziehen, da andernfalls die entsprechenden Verriegelungen nicht entriegelt werden und der vordere Kofferraum nicht geöffnet werden kann.

Beim Öffnen des vorderen Kofferraums mit dieser Methode bleiben die Verriegelungen in der geöffneten Stellung, und Sie können ihn ohne Stromversorgung nicht mehr schließen. So schließen Sie einen vorderen Kofferraum, der manuell über die Zugbänder geöffnet wurde:

1. Laden Sie die Niederspannung-Batterie auf (Anweisungen hierzu erhalten Sie bei Tesla).
2. Drücken Sie **Vorderer Kofferraum** auf dem Touchscreen, um die Erst- und die Zweitverriegelung zurückzusetzen.



Für die folgenden Anweisungen wird von der Verwendung einer externen Niederspannung-Spannungsversorgung (z. B. einer tragbaren Starthilfe) ausgegangen. Beachten Sie beim Starten von Model S mithilfe eines anderen Fahrzeugs die Betriebsanleitung des entsprechenden Fahrzeugs.



ACHTUNG: Model S Kann nicht zum Starten eines anderen Fahrzeugs verwendet werden. Dadurch kann es zu Beschädigungen kommen.



ACHTUNG: Vermeiden Sie beim Starten von Model S Kurzschlüsse. Durch das Anschließen der Kabel an den falschen Anschlüssen, das Zusammenhalten der Kabel usw. kann Model S beschädigt werden.

Führen Sie folgende Schritte aus:

Halten Sie eine externe Stromversorgung bereit. Nach Öffnen der Haube:

1. Entfernen Sie die Wartungsabdeckung.
2. Machen Sie den positiven (+) und den negativen (-) Anschluss ausfindig.
3. Lösen Sie die Abdeckung vom roten positiven (+) Anschluss, und verbinden Sie dann das rote positive (+) Kabel der Niederspannung-Versorgung mit dem roten positiven (+) Anschluss.
4. Schließen Sie das schwarze negative (-) Kabel der Niederspannung-Stromversorgung am Fahrzeug an.
5. Schalten Sie die externe Stromzufuhr ein (lesen Sie dazu die Herstelleranweisungen). Schalten Sie den Touchscreen ein, indem Sie ihn berühren.

ANMERKUNG: Es kann unter Umständen einige Minuten dauern, bis genug Spannung anliegt, um den Touchscreen einzuschalten.

6. Wenn keine externe Niederspannung-Stromversorgung mehr benötigt wird, trennen Sie beide Kabel, beginnend mit dem schwarzen negativen (-) Kabel.
7. Drücken Sie auf der Niederspannung-Batterie das Steckverbindergehäuse zum elektrischen Steckverbinder hin, sodass der elektrische Steckverbinder in die Niederspannung-Batterie einrastet.
8. Drücken Sie auf der Niederspannung-Batterie die Verriegelungslasche, mit der der elektrische Steckverbinder am Steckverbindergehäuse befestigt ist, nach unten.
9. Setzen Sie die Wartungsklappe wieder in die ursprüngliche Position ein, und drücken Sie die Klappe fest.
10. Schließen Sie die Haube.

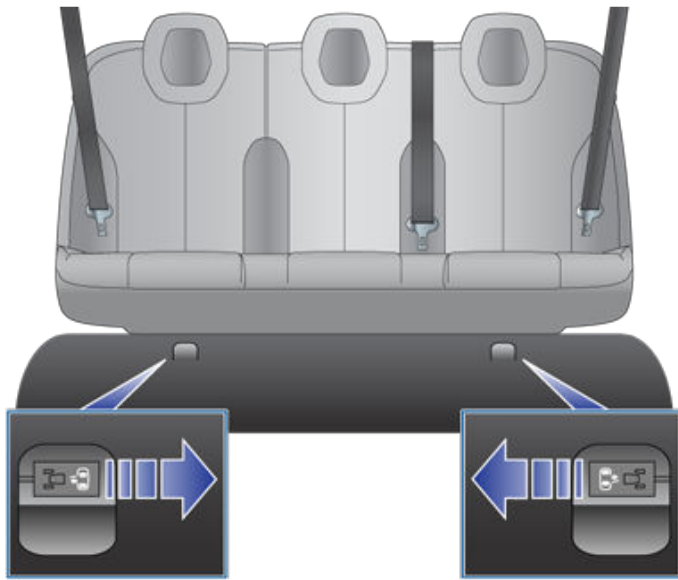


Öffnen einer Vordertür ohne Strom

Auch bei fehlender Stromversorgung von Model S lassen sich die Vordertüren wie üblich mithilfe der Türinnengriffe öffnen.

Öffnen einer Hecktür ohne Strom

Um eine Hecktür im unwahrscheinlichen Fall eines Ausfalls der Stromversorgung von Model S zu öffnen, klappen Sie die Teppichkante unter den Rücksitzen zurück, um den mechanischen Entriegelungszug freizulegen. Ziehen Sie den mechanischen Entriegelungszug zur Fahrzeugmitte hin.



⚠ ACHTUNG: Die manuellen Türentriegelungen wurden nur für den Fall konzipiert, dass Model S keinen Strom mehr hat. Wenn Model S Strom hat, verwenden Sie den Türinnengriff wie gewohnt.



Ratschläge bei überschwemmten Fahrzeugen

Ein Fahrzeug kann durch Hochwasser, Sturmfluten oder andere Extremwetterlagen überschwemmt werden. Tesla möchte sicherstellen, dass Sie über die nötigen Ressourcen verfügen, wenn Ihr Fahrzeug unter Wasser zu geraten droht oder überschwemmt wird.

Lesen Sie diese Empfehlungen, um sich auf ein mögliches Überschwemmen des Fahrzeugs vorzubereiten, erfahren Sie, wie Sie mit einem überschwemmten Fahrzeug umgehen müssen, und finden Sie verfügbare Ressourcen.

Bewährte Verfahren zur Vorbereitung auf ein mögliches Hochwasser

Wenn die Möglichkeit von Hochwasser oder Überschwemmungen vorhergesagt wird und es für Sie sicher möglich ist, Ihr Fahrzeug präventiv umzusetzen, empfiehlt Tesla, dass Sie versuchen, Model S an einen Ort, der nicht gefährdet ist, oder an einen höher gelegenen Ort zu bringen. Denken Sie daran, dass die Ladeinfrastruktur beeinträchtigt werden kann. Daher empfiehlt Tesla, das Fahrzeug im Voraus auf 100 % aufzuladen.

Wenn Sie jedoch nicht in der Lage sind, Ihr Fahrzeug an einen Ort zu bringen, der nicht durch Hochwasser gefährdet ist, sollten Sie die folgenden bewährten Verfahren berücksichtigen, die helfen können, Schäden zu vermeiden:

- Trennen Sie unbedingt Ihr Fahrzeug von der Ladestation.
- Reduzieren Sie den Ladezustand. Dazu können Sie das Fahrzeug vorher fahren und es von der Ladestation getrennt lassen oder die Klimaregelung einschalten oder auch die Funktion **Klima eingeschaltet lassen** über den Touchscreen Ihres Fahrzeugs oder die Tesla Mobile App aktivieren (siehe [Bedienen der Klimaregelung auf Seite 150](#)). Dabei geht es darum, dass der Ladestand so niedrig wie möglich sein soll, falls das Fahrzeug überschwemmt wird.
- Ändern Sie die Luftfederung (falls vorhanden), und stellen Sie die Fahrzeughöhe auf **Hoch** oder **Sehr hoch** ein, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Heben Sie das Fahrzeug so an, dass sich die Hochvoltbatterie über einer potenziellen Hochwasserlinie befindet, indem Sie es auf Unterstellstützen, Holzblöcken, Rampen usw. absetzen. Aktivieren Sie unbedingt den **Servicemodus** mit Luftfederung (falls vorhanden), um Schäden durch Selbstnivellierung zu vermeiden (siehe [Aufbocken und Anheben auf Seite 206](#)).
- Bedecken Sie Model S mit einer wasserdichten Fahrzeugschutzdecke oder einem ähnlichen Produkt, das speziell für den Schutz von Fahrzeugen vor Überschwemmung entwickelt wurde.

Umgang mit einem überschwemmten Fahrzeug

Erfahren Sie, was zu tun ist, wenn sich Ihr Fahrzeug längere Zeit unter Wasser befunden hat, egal ob es sich um ein Elektrofahrzeug oder ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor handelt.



WARNING: Wenn Sie Feuer, Rauch, ein hörbares Knallen/Zischen oder das Auftreten von Hitze an Ihrem Fahrzeug bemerken, entfernen Sie sich von ihm, und verständigen Sie sofort die örtlichen Rettungskräfte.

Beachten Sie folgende Anweisungen, sobald das Fahrzeug nicht mehr unter Wasser steht und sicher zugänglich ist:

1. Behandeln Sie Ihr Fahrzeug wie ein Unfallfahrzeug, und kontaktieren Sie Ihre Versicherung.
2. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug in Betrieb zu nehmen, bevor es in einer autorisierten Werkstatt überprüft wurde. Wenn Sie ein Tesla-Fahrzeug besitzen, können Sie Ihre Inspektion beim Tesla Service buchen.
3. Schleppen Sie das Fahrzeug auf sichere Weise mindestens 15 Meter von Gebäuden oder anderen brennbaren Materialien wie anderen Fahrzeugen und persönlichen Gegenständen entfernt ab.
 - Tesla-Besitzer können Abschlepphilfe von Tesla anfordern. Siehe [Den Tesla Pannendienst rufen auf Seite 224](#) für weitere Informationen.
 - Informationen zum sicheren Abschleppen oder Umsetzen Ihres Fahrzeugs finden Sie unter [Anweisungen für Transporteure auf Seite 220](#).

**APP_w009****Notbremsautomatik ist nicht verfügbar
Funktion bei nächster Fahrt evtl. verfügbar****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Die automatische Notbremsfunktion ist für den Rest Ihrer Fahrt nicht mehr verfügbar. Diese Warnung weist nicht ausdrücklich darauf hin, dass andere Bremsfunktionen oder Merkmale nicht verfügbar sind.

Dieser Alarm kann aus verschiedenen Gründen auftreten. Es können auch weitere Warnungen für Bedingungen vorhanden sein, die ebenfalls dazu führen, dass die automatische Notbremsung nicht verfügbar ist.

Erforderliche Maßnahmen:

Normalerweise sind keine Maßnahmen erforderlich. Die automatische Notbremsung ist normalerweise wieder verfügbar, wenn Sie Ihre nächste Fahrt beginnen.

Falls diese Fehlermeldung bei mehreren Fahrten oder mit zunehmender Häufigkeit bei einigen Fahrten auftritt, sollten Sie bei nächster Gelegenheit einen Service-Termin buchen.

Genauere Informationen finden Sie unter [Kollisionsvermeidungsassistent auf Seite 136](#).

APP_w048**Autopilot temporär nicht verfügbar
Funktionen können bei nächster Fahrt wiederhergestellt werden****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Autopilot -Funktionen stehen bei Ihrem Fahrzeug aktuell nicht zur Verfügung. Je nach Konfiguration Ihres Fahrzeugs können unter anderem folgende Autopilot-Funktionen deaktiviert sein:

- Lenkassistent
- Abstandsgeschwindigkeitsregler
- Automatische Notbremsung
- Auffahrwarnung
- Spurhalteassistent

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung kann aus verschiedenen Gründen auftreten. Prüfen Sie, ob weitere Fehlermeldungen vorliegen, die auf die Ursache dieses Zustands hinweisen können.

In der Regel stehen die Autopilot-Funktionen bei Ihrer nächsten Fahrt wieder zur Verfügung. Wenn diese Fehlermeldung bei mehreren Fahrten hintereinander auftritt, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin.

Weitere Informationen und die vollständige Liste der Autopilot-Funktionen finden Sie unter [Info Autopilot auf Seite 94](#).

APP_w207**Lenkassistent temporär nicht verfügbar****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Lenkassistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Dies könnte ein vorübergehender Zustand sein, der von einem externen Faktor verursacht wird, wie z. B.:

- Fehlende oder verblasste Fahrspurmarkierungen.



- Enge oder kurvige Straßen.
- Eingeschränkte Sicht aufgrund von Regen, Schnee, Nebel oder anderen Wetterbedingungen.
- Extreme Temperaturen.
- Helles Licht von den Scheinwerfern anderer Fahrzeuge, direkte Sonneneinstrahlung oder andere Lichtquellen.

Diese Fehlermeldung tritt auch auf, wenn Sie das maximale Geschwindigkeitslimit für den Lenkassistenten bei aktivem Lenkassistenten überschreiten. In diesem Fall steht der Lenkassistent für den Rest der aktuellen Fahrt nicht mehr zur Verfügung.

Erforderliche Maßnahmen:

Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel. Wenn der Lenkassistent bis zum Erreichen Ihres Ziels nicht verfügbar ist und auch bei Ihrer nächsten Fahrt nicht zur Verfügung steht, prüfen Sie auf Folgendes:

- Beschädigung oder Blockierung durch Schlamm, Eis, Schnee oder andere Umweltfaktoren
- Blockierung durch ein am Fahrzeug montiertes Objekt, z. B. einen Fahrradträger
- Blockierung aufgrund von Lack- oder Klebstoffprodukten wie Folien, Aufklebern oder Gummibeschichtungen an Ihrem Fahrzeug
- Eine beschädigte oder verschobene Stoßstange

Wenn keine offensichtlichen Blockierungen vorliegen oder wenn Sie einen Schaden am Fahrzeug feststellen, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Lenkassistent auf Seite 104](#).

APP_w218

Geschwindigkeitslimit für Lenkassistenten überschritten Lenkrad übernehmen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Lenkassistent ist nicht verfügbar, da Ihr Fahrzeug die maximale Geschwindigkeit für diese Fahrerassistenzfunktion überschritten hat.

Erforderliche Maßnahmen:

Übernehmen Sie sofort das Lenkrad, und behalten Sie die Kontrolle, bis Sie Ihr Ziel erreicht haben.

In den meisten Fällen steht der Lenkassistent für den Rest der aktuellen Fahrt nicht mehr zur Verfügung. Um ihn zurückzusetzen, halten Sie das Fahrzeug vollständig an, und schalten Sie es in die Parkstellung. Wenn Sie in die Fahrstellung schalten, um zum nächsten Ziel zu fahren, sollte der Lenkassistent wieder verfügbar sein.

ANMERKUNG: Wenn Sie in Deutschland fahren und diese Fehlermeldung aktiviert wird, sollte der Lenkassistent erneut zur Verfügung stehen, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder unterhalb des Lenkassistent-Geschwindigkeitslimits liegt.

Wenn der Lenkassistent bei Ihrer nächsten Fahrt und auch bei folgenden Fahrten nicht zur Verfügung steht, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Lenkassistent auf Seite 104](#).

APP_w221

Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar Sicht des Frontradars eingeschränkt

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Abstandsgeschwindigkeitsregler und Lenkassistent sind nicht verfügbar, weil der Radar im Bereich des vorderen Stoßfängers keine oder nur eingeschränkte Sicht hat.



Dabei kann es sich um eine vorübergehende Blockierung aufgrund von Schnee, Eis, Schmutz oder Schlamm handeln.

Erforderliche Maßnahmen:

Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel. Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden. Abstandsgeschwindigkeitsregler und Lenkassistent sind nicht verfügbar, solange der Radar keine ausreichende Sicht hat.

Wenn die Fehlermeldung die ganze Fahrt über bestehen bleibt, untersuchen Sie vor Ihrer nächsten geplanten Fahrt den vorderen Stoßfänger, und versuchen Sie, sämtliche Hindernisse zu entfernen. Weitere Informationen zum Beseitigen von Schmutz oder Rückständen in diesem Bereich des Fahrzeugs finden Sie unter [Reinigen einer Kamera auf Seite 198](#).

Wenn diese Fehlermeldung bei folgenden Fahrten bestehen bleibt, obwohl keine Blockierung im Bereich des Radars am vorderen Stoßfänger sichtbar ist, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

APP_w222**Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar
Sicht der Frontkamera eingeschränkt****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Abstandsgeschwindigkeitsregler und Lenkassistent sind nicht verfügbar, da eine oder mehrere der Frontkameras in Ihrem Fahrzeug blockiert sind oder aufgrund äußerer Bedingungen keine Sicht haben.

Abstandsgeschwindigkeitsregler und Lenkassistent sind nicht verfügbar, solange eine Frontkamera keine ausreichende Sicht hat. Die Kameras können aus folgenden Gründen eingeschränkte oder gar keine Sicht haben:

- Schmutz oder Verunreinigungen auf der Kameraoberfläche.
- Umgebungsbedingungen wie Regen, Nebel, Schnee oder Tau.
- Helles Sonnenlicht oder Blenden durch eine andere Lichtquelle.
- Schwache oder eingeschränkte Beleuchtung, einschließlich unbeleuchteter oder schlecht beleuchteter Straßen bei Nacht.
- Kondensation (Wassertröpfchen oder Beschlag) auf der Kameraoberfläche.
- Gleichförmige Eigenschaften der Umgebung, einschließlich Tunneln oder Trennwänden.

Erforderliche Maßnahmen:

Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel. Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden.

Dies ist oft ein vorübergehendes Problem, das sich von selbst löst. Wenn die Fehlermeldung bis zum Ende der Fahrt nicht verschwunden ist:

- Untersuchen und reinigen Sie vor Ihrer nächsten geplanten Fahrt den Bereich der Frontkamera in der oberen Mitte der Windschutzscheibe.
- Prüfen Sie die Kameraoberfläche auf Kondensation, Schmutz oder andere Verunreinigungen, und versuchen Sie, das Hindernis zu entfernen.

Weitere Informationen zum Beseitigen von Schmutz oder Rückständen in diesem Bereich des Fahrzeugs finden Sie unter [Reinigen einer Kamera auf Seite 198](#).

Zwar kann die Kondensation auf der Innenseite des Frontkameragehäuses nicht weggewischt werden, aber sie wird üblicherweise schneller beseitigt, wenn Sie folgende Schritte befolgen:

1. Heizen Sie die Kabine mit auf „Hoch“ gestellter Temperatur und eingeschalteter Klimaanlage vor.
2. Schalten Sie den Windschutzscheibenentfroster ein.

Falls diese Fehlermeldung bei folgenden Fahrten bestehen bleibt, obwohl keine Blockierung der Frontkamera sichtbar ist, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.



APP_w224

Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar Zur Kamerakalibrierung weiterhin fahren

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Abstandsgeschwindigkeitsregler und Lenkassistent sind nicht verfügbar, da die Kameras an Ihrem Fahrzeug nicht vollständig kalibriert sind.

Wenn Funktionen wie der Abstandsgeschwindigkeitsregler und der Lenkassistent aktiv sind, muss Ihr Fahrzeug mit hoher Präzision manövrieren. Bevor diese Funktionen zum ersten Mal verwendet werden können, müssen die Kameras eine erste Selbstkalibrierung durchführen. Gelegentlich können eine oder mehrere Kameras ihre Kalibrierung verlieren.

Erforderliche Maßnahmen:

Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel. Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden.

Abstandsgeschwindigkeitsregler und Lenkassistent bleiben nicht verfügbar, bis die Kamerakalibrierung abgeschlossen ist.

Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, sollten Abstandsgeschwindigkeitsregler und Lenkassistent verfügbar sein.

Zu Ihrer Information wird eine Fortschrittsanzeige für die Kalibrierung auf dem Touchscreen eingeblendet. Die Kalibrierung ist üblicherweise abgeschlossen, wenn Ihr Fahrzeug 20–25 Meilen (32–40 km) gefahren ist; diese Strecke variiert jedoch je nach Straßen- und Umgebungsbedingungen. Das Fahren auf einer geraden Straße mit gut sichtbaren Spurmarkierungen hilft beispielsweise dabei, die Kamerakalibrierung zu beschleunigen.

Wenn die Fehlermeldung bestehen bleibt und die Kalibrierung noch immer nicht abgeschlossen ist, nachdem Sie 100 Meilen (160 km) oder mehr gefahren sind, bzw. wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler und der Lenkassistent trotz erfolgreicher Kamerakalibrierung weiterhin nicht verfügbar sind, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

APP_w304

Kamera blockiert oder geblendet Kamera reinigen oder auf Sichtverbesserung warten

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Eine oder mehrere der Fahrzeugkameras haben aufgrund äußerer Umstände eingeschränkte oder gar keine Sicht. Wenn die Kameras an Ihrem Fahrzeug keine präzisen visuellen Informationen liefern können, sind einige oder alle Autopilot-Funktionen möglicherweise vorübergehend nicht verfügbar.

Die Kameras können aus folgenden Gründen eingeschränkte oder gar keine Sicht haben:

- Schmutz oder Verunreinigungen auf der Kameraoberfläche.
- Umgebungsbedingungen wie Regen, Nebel, Schnee oder Tau.
- Helles Sonnenlicht oder Blenden durch eine andere Lichtquelle.
- Schwache oder eingeschränkte Beleuchtung, einschließlich unbeleuchteter oder schlecht beleuchteter Straßen bei Nacht.
- Kondensation (Wassertröpfchen oder Beschlag) auf der Kameraoberfläche.
- Gleichförmige Eigenschaften der Umgebung, einschließlich Tunneln oder Trennwänden.

Erforderliche Maßnahmen:

Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel. Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden. Dies ist oft ein vorübergehendes Problem, das sich von selbst löst, wenn der Beschlag verdunstet oder eine bestimmte Umgebungsbedingung oder -eigenschaft nicht mehr vorliegt.

Wenn die Fehlermeldung noch nicht verschwunden ist, nachdem Sie Ihr Ziel erreicht haben, prüfen Sie die Kameraoberflächen auf Kondensation, Schmutz oder andere Verunreinigungen. Zur Lage der einzelnen Kameras siehe [Kameras auf Seite 19](#).



Reinigen Sie vor Ihrer nächsten geplanten Fahrt die Kameras nach Bedarf. Zu empfohlenen Reinigungsverfahren siehe [Reinigen einer Kamera auf Seite 198](#).

Falls diese Fehlermeldung nach einer Reinigung der Kameras weiterhin angezeigt wird, prüfen Sie die Innenflächen des Kameragehäuses in der Türsäule auf Kondensation. Die Kondensation im Inneren der Kameragehäuse kann zwar nicht weggewischt werden, aber sie wird üblicherweise schneller beseitigt, wenn Sie folgende Schritte befolgen:

1. Klimatisieren Sie den Innenraum vor, indem Sie die Klimaanlage einschalten, die Temperatur auf „Hoch“ stellen und sicherstellen, dass A/C eingeschaltet ist.
2. Schalten Sie den Windschutzscheibenentfroster ein.
3. Richten Sie die Luftströme auf die Türsäulenkameras.

Weitere Informationen zum Entfernen von Kondensation auf Kameragehäusen finden Sie unter [Reinigen einer Kamera auf Seite 198](#).

Wenn die Fehlermeldung bis zum Ende Ihrer nächsten geplanten Fahrt nicht verschwunden ist, obwohl Sie die angegebene(n) Kamera(s) gereinigt und die empfohlenen Schritte zum Entfernen von Kondensation befolgt haben, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

APP_w396

Sicht der Frontkamera eingeschränkt

Autopilot

-Funktionen sind möglicherweise eingeschränkt

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Auf der Windschutzscheibe wurde ein Schleier festgestellt, der die Sicht der Kamera behindert. Aus diesem Grund können eine oder mehrere Fahrzeugkameras eingeschränkte Sicht haben.

Wenn die Kameras an Ihrem Fahrzeug keine präzisen visuellen Informationen liefern können, sind einige oder alle Autopilot-Funktionen möglicherweise eingeschränkt.

Erforderliche Maßnahmen:

Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden. Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel.

Wenn diese Fehlermeldung bis zu dem Zeitpunkt, an dem Sie Ihr Ziel erreichen, nicht gelöscht wurde, prüfen Sie die Windschutzscheibe auf Folgendes:

- Behinderung durch Schmutz, Beschlag, Eis, Schnee oder andere Umwelteinflüsse.
- Behinderung durch Streifen nach Benutzung der Scheibenwischer.

Wenn es keine offensichtlichen Behinderungen gibt und die Fehlermeldung während Ihrer nächsten geplanten Fahrt auftritt, buchen Sie bei Gelegenheit einen Service-Termin, um die Innenseite der Windschutzscheibenkamerafläche reinigen zu lassen.

Um zu prüfen, ob bei Ihrem Fahrzeug eine Reinigung der Innenseite der Windschutzscheibenkamerafläche notwendig ist, überprüfen Sie die Wartungsübersicht, indem Sie auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs **Fahrzeug > Service > Wartung** berühren.

BMS_u006

Fahrzeug schaltet ab - VORSICHTIG ANHALTEN

Batterieladestand zu niedrig

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Fahrzeug hat erkannt, dass die Hochvoltbatterie nicht mehr genügend Energie zum Fahren enthält.

Ihr Fahrzeug kann nicht mehr gefahren werden, bis es wieder aufgeladen wurde.



Wenn diese Fehlermeldung aktiv ist, während Sie fahren, muss Ihr Fahrzeug abgeschaltet werden. Wahrscheinlich liegt eine separate Fehlermeldung vor, die auf diesen Zustand hinweist. Außerdem schaltet sich Ihr Fahrzeug möglicherweise unerwartet ab.

Wenn diese Fehlermeldung aktiv ist, während Ihr Fahrzeug geparkt ist, können Sie möglicherweise nicht mehr wegfahren.

Diese Fehlermeldung ist normalerweise aktiv, weil der Ladestand der Hochvoltbatterie durch den normalen Betrieb reduziert wurde.

Erforderliche Maßnahmen:

Laden Sie Ihr Fahrzeug sofort auf. Wenn Sie Ihr Fahrzeug laden, wird es wieder fahrtüchtig.

Wenn diese Fehlermeldung bei wiederholten Fahrten auftritt, obwohl ein Ladestand von 5 % oder höher angezeigt wird, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin.

Weitere Informationen über die Hochvoltbatterie finden Sie unter [Informationen zur Hochspannungsbatterie auf Seite 174](#).

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 176](#).

BMS_u018

Maximaler Batterieladestand reduziert Fahren OK – Servicetermin buchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Fahrzeug hat einen Zustand innerhalb der Hochvoltbatterie registriert, der sich negativ auf die Leistung der Batterie auswirkt. Dadurch sind der maximale Ladestand und die Reichweite reduziert. Um die volle Leistung wiederherzustellen, ist ein Service erforderlich.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung dauerhaft auftritt, vereinbaren Sie möglichst bald einen Servicetermin. Ohne einen Service bleiben der maximale Ladestand und die Reichweite Ihres Fahrzeugs eingeschränkt.

Ihr Fahrzeug kann normal verwendet und geladen werden.

Weitere Informationen über die Hochvoltbatterie finden Sie unter [Informationen zur Hochspannungsbatterie auf Seite 174](#).

BMS_u030

Lichtbogengefahr durch Ladeadapter Verwenden unterschiedlicher Ladegeräte

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Das Laden ist nicht möglich, weil Ihr Fahrzeug eine Lichtbogengefahr im Ladeadapter eines Drittanbieters erkannt hat, der verwendet wird, um einen CCS-Ladegriff (Combined Charging System) mit dem Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs zu verbinden.

Ein Lichtbogen kann auftreten, wenn Sie versuchen, den Ladegriff abzuziehen, **während Sie aktiv mit dem Ladeadapter eines Drittanbieters laden**. Lichtbögen können zu schweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen.

Erforderliche Maßnahmen:

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um diese Gefahr zu mindern:

- Stellen Sie sicher, dass der Ladevorgang vollständig angehalten wurde.
 1. Prüfen Sie auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs, ob der Ladevorgang angehalten wurde, oder stoppen Sie das Laden, falls nötig.
 2. Prüfen Sie auf der Anzeige und über die Bedienelemente der Ladestation, ob der Ladevorgang angehalten wurde, oder beenden Sie einen aktiven Ladevorgang.



- Stellen Sie sicher, dass auf dem Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs keine LED grün oder blau blinkt.
- Ziehen Sie den Ladeadapter vom Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs ab.
- Bestätigen Sie erneut, dass die Ladestation keinen aktiven Ladevorgang anzeigt.
- Trennen Sie den Ladeadapter vom Ladegriff.

Verwenden Sie unterschiedliche Ladeausrüstung, um Ihr Fahrzeug zu laden. Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 176](#).

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

BMS_u031

Batteriesicher. muss bald ausgetauscht werden Fahren OK - Servicetermin buchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Eine Sicherung in der Hochvoltbatterie Ihres Fahrzeug wird sehr bald das Ende ihrer Lebensdauer erreichen und muss ausgetauscht werden.

Erforderliche Maßnahmen:

Sie sollten so bald wie möglich einen Servicetermin buchen, um die Sicherung der Hochvoltbatterie austauschen zu lassen.

Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden. Sie könnten jedoch während der Fahrt reduzierte Geschwindigkeit und Beschleunigung bemerken.

Weitere Informationen über das Hochvoltbatteriesystem finden Sie unter [Informationen über die Hochvoltbatterie](#).

BMS_u032

Austausch der Batteriesicherung erforderlich Fahren OK - Servicetermin buchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Eine Sicherung in der Hochvoltbatterie Ihres Fahrzeug wird sehr bald das Ende ihrer Lebensdauer erreichen und muss ausgetauscht werden.

Erforderliche Maßnahmen:

Sie sollten so bald wie möglich einen Servicetermin buchen, um die Sicherung der Hochvoltbatterie austauschen zu lassen.

Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden. Sie könnten jedoch während der Fahrt reduzierte Geschwindigkeit und Beschleunigung bemerken.

Weitere Informationen über das Hochvoltbatteriesystem finden Sie unter [Informationen über die Hochvoltbatterie](#).

BMS_w176

Austausch der Batteriesicherung erforderlich Fahren OK - Umgehend Servicetermin buchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Eine Sicherung in der Hochvoltbatterie Ihres Fahrzeugs hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und muss sofort ausgetauscht werden.

Erforderliche Maßnahmen:



Sie sollten sofort einen Servicetermin buchen, um die Sicherung der Hochvoltbatterie austauschen zu lassen.

Fahren Sie weiter zu Ihrem direkten Ziel. Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden. Sie könnten jedoch während der Fahrt reduzierte Geschwindigkeit und Beschleunigung bemerken.

Weitere Informationen über das Hochvoltbatteriesystem finden Sie unter [Informationen über die Hochvoltbatterie](#).

BMS_w179

Fahrz. startet u.U. nicht Service erforderlich.

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Das Batteriemanagement Ihres Fahrzeugs hat erkannt, dass die intelligente Sicherung für die Hochvoltbatterie ersetzt werden muss.

Wenn diese Fehlermeldung während der Fahrt auftritt, wechselt Ihr Fahrzeug in einen Modus mit eingeschränkter Leistung, um mögliche Beschädigungen der Batterie zu verhindern, und die Fahrleistung wird reduziert, bis das Problem behoben wurde.

Erforderliche Maßnahmen:

Sie sollten bei nächster Gelegenheit einen Service-Termin buchen. Das Austauschverfahren für die intelligente Sicherung ist mit geringem Aufwand verbunden und sollte die volle Leistungsfähigkeit Ihres Fahrzeugs wiederherstellen.

Ohne Service kann Ihr Fahrzeug nicht mehr gestartet oder geladen und auch das Niederspannungssystem nicht unterstützt werden.

Weitere Informationen über das Hochvoltbatteriesystem finden Sie unter [Informationen über die Hochvoltbatterie](#).

CC_f001

Laden nicht möglich – Erdung unzureichend Verkabelung und Erdung des Anschlusses prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Kein Erdungsanschluss im Wall Connector erkannt.

Erforderliche Maßnahmen:

Lassen Sie den Wandanschluss von einem Elektriker untersuchen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß geerdet ist. Ihr Elektriker sollte sich von der ordnungsgemäßen Erdung am Leitungsschutzschalter oder am Stromverteilerkasten überzeugen und den ordnungsgemäßen Anschluss am Wandanschluss sicherstellen.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f002

Laden nicht möglich – Erdung unzureichend Ausstecken & neu bzw. anderen Lader versuchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Erdschluss. Es fließt ein Fehlerstrom. Möglicher Fehler in der Erdungsleitung oder zwischen Neutral und Erde.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Elektriker oder an Tesla.



Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f003

Laden nicht möglich - Schutzschalter ausgelöst Ausstecken & neu bzw. anderen Lader versuchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Erdschluss. Es fließt ein Fehlerstrom. Möglicher Fehler in der Erdungsleitung oder zwischen Neutral und Erde.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Elektriker oder an Tesla.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f004

Laden nicht möglich - Wall Connector-Problem Wall Connector benötigt Wartung

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Problem mit der Hardware am Wall Connector. Mögliche Probleme umfassen:

1. Schütz funktioniert nicht
2. Selbsttest des internen Erdschlussüberwachungskreises fehlgeschlagen
3. Wärmesensor getrennt
4. Andere Probleme mit Hardware-Komponenten

Erforderliche Maßnahmen:

Der Wandanschluss hat ein internes Problem erkannt.

1. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.
2. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein. Probieren Sie nun, den Wandanschluss erneut mit dem Fahrzeug zu verbinden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie von einem Elektriker prüfen, ob alle Kabel korrekt verbunden und entsprechend der Installationsanleitung für den Wandanschluss festgezogen sind.
4. Wenn Ihr Elektriker alle Arbeiten abgeschlossen hat und die Versorgung des Wandanschlusses wiederhergestellt hat, probieren Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss mit dem Fahrzeug verbinden.
5. Wenn das Problem anhält, muss der Wandanschluss gewartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f005

Aufladen nicht möglich – Schutzschalter ausgelöst Ausstecken & neu bzw. anderen Lader versuchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Erdschluss. Es fließt ein Fehlerstrom. Möglicher Fehler in der Erdungsleitung oder zwischen Neutral und Erde.



Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Elektriker oder an Tesla.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f006

Aufladen nicht möglich – Überspannung Wall Connector Ausstecken & neu bzw. anderen Lader versuchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Überstromschutz.

Erforderliche Maßnahmen:

Reduzieren Sie die Ladestromeinstellung des Fahrzeugs. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f007

Laden nicht möglich – Spannung zu hoch Spannung nicht konform mit Einstufung Wall C.

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Über- oder Unterspannungsschutz.

Erforderliche Maßnahmen:

Ziehen Sie einen Elektriker hinzu, der die ordnungsgemäße Spannung am Leitungsschutzschalter für den Wall Connector herstellt.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f008

Laden nicht möglich – Spannung zu niedrig Spannung nicht konform mit Einstufung Wall C.

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Über- oder Unterspannungsschutz.

Erforderliche Maßnahmen:

Ziehen Sie einen Elektriker hinzu, der die ordnungsgemäße Spannung am Leitungsschutzschalter für den Wall Connector herstellt.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f009

Laden nicht möglich – Eingangskabel inkorrekt Eingangsverkabelung z. Wall Connector richten

Bedeutung dieser Fehlermeldung:



Eingang falsch angeschlossen: Möglicherweise wurden Leiter und Neutral vertauscht.

Erforderliche Maßnahmen:

Die Kabel zwischen Wandsteckdose und Wall Connector wurden falsch angeschlossen. Ziehen Sie einen Elektriker hinzu.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f010

Laden nicht möglich - Wall Connector-Problem

Wall Connector benötigt Wartung

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Problem mit der Hardware am Wall Connector. Mögliche Probleme umfassen:

1. Schütz funktioniert nicht
2. Selbsttest des internen Erdschlussüberwachungskreises fehlgeschlagen
3. Wärmesensor getrennt
4. Andere Probleme mit Hardware-Komponenten

Erforderliche Maßnahmen:

Der Wandanschluss hat ein internes Problem erkannt.

1. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.
2. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein. Probieren Sie nun, den Wandanschluss erneut mit dem Fahrzeug zu verbinden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie von einem Elektriker prüfen, ob alle Kabel korrekt verbunden und entsprechend der Installationsanleitung für den Wandanschluss festgezogen sind.
4. Wenn Ihr Elektriker alle Arbeiten abgeschlossen hat und die Versorgung des Wandanschlusses wiederhergestellt hat, probieren Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss mit dem Fahrzeug verbinden.
5. Wenn das Problem anhält, muss der Wandanschluss gewartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f011

Aufladen nicht - Wall Connector überhitzt

Wall Connector abkühlen lassen & neu versuchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Überhitzungsschutz (Abschaltung).

Erforderliche Maßnahmen:

Vergewissern Sie sich, dass der Wandanschluss nicht verdeckt ist und sich keine Wärmequelle in der Nähe befindet. Wenn das Problem trotz normaler Umgebungstemperaturen (unter 38 °C) anhält, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.



CC_f012

Laden nicht möglich - Verbindung überhitzt Verkabelung Anschluß u. Wall Connector prüfen

Fehlermeldungen mit dem Hinweis auf eine vom Wall Connector erkannte hohe Temperatur geben an, dass die Gebäudeverbindung zum Wall Connector zu warm wird und deshalb der Ladevorgang angehalten wurde, um die Kabel und den Wall Connector zu schützen.

Dies weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug oder Ihrem Wall Connector, sondern auf ein Problem mit der Verkabelung im Gebäude hin. Der Grund kann ein loser Anschluss in der Gebäudeverkabelung zum Wall Connector sein. Dieses Problem kann von einem Elektriker schnell behoben werden.

Um einen normalen Ladebetrieb wiederherzustellen, probieren Sie die folgenden Schritte aus.

Wenn der Wall Connector an eine Wandsteckdose angeschlossen ist, stellen Sie Folgendes sicher:

- Der Stecker ist vollständig in die Buchse/Steckdose eingesteckt.
- Der Bereich des Steckers/der Steckdose ist weder blockiert noch verdeckt
- Es befindet sich keine Wärmequelle in der Nähe

Wenn der Wall Connector korrekt angeschlossen ist, das Problem aber weiterhin besteht, bitten Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zum Wall Connector zu überprüfen. Dabei sollte sichergestellt werden, dass alle Kabel korrekt verbunden und alle Anschlüsse entsprechend der Installationsanleitung für den Wall Connector festgezogen sind.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f013

Aufladen nicht möglich - Ladegriff überhitzt Griff & Anschluss auf Verunreinigung prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Überhitzungsschutz (Abschaltung).

Erforderliche Maßnahmen:

Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss komplett in die Ladebuchse des Fahrzeugs gesteckt wurde und nicht verdeckt ist. Es darf sich keine Wärmequelle in der Nähe befinden. Wenn das Problem trotz normaler Umgebungstemperaturen (unter 38 °C) anhält, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f014

Laden nicht möglich - Wall Connector-Problem Wall Connector benötigt Wartung

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Problem mit der Hardware am Wall Connector. Mögliche Probleme umfassen:

1. Schütz funktioniert nicht
2. Selbsttest des internen Erdschlussüberwachungskreises fehlgeschlagen
3. Wärmesensor getrennt
4. Andere Probleme mit Hardware-Komponenten

Erforderliche Maßnahmen:



Der Wandanschluss hat ein internes Problem erkannt.

1. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.
2. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein. Probieren Sie nun, den Wandanschluss erneut mit dem Fahrzeug zu verbinden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie von einem Elektriker prüfen, ob alle Kabel korrekt verbunden und entsprechend der Installationsanleitung für den Wandanschluss festgezogen sind.
4. Wenn Ihr Elektriker alle Arbeiten abgeschlossen hat und die Versorgung des Wandanschlusses wiederhergestellt hat, probieren Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss mit dem Fahrzeug verbinden.
5. Wenn das Problem anhält, muss der Wandanschluss gewartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f015

Laden nicht möglich - Fahrzeugverbindungsfehler Ladegriff vollständig in den Anschluß stecken

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Zwischen dem Wall Connector und dem Fahrzeug ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.

1. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und andere Ladegeräte zur Verfügung stehen, schließen Sie das Fahrzeug an einem anderen Wandanschluss oder Mobile Connector an, um zu ermitteln, ob das Fahrzeug mit anderen Ladegeräten kommunizieren kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f016

Laden nicht möglich - Fahrzeugverbindungsfehler Ladegriff vollständig in den Anschluß stecken

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Zwischen dem Wall Connector und dem Fahrzeug ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.

1. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und andere Ladegeräte zur Verfügung stehen, schließen Sie das Fahrzeug an einem anderen Wandanschluss oder Mobile Connector an, um zu ermitteln, ob das Fahrzeug mit anderen Ladegeräten kommunizieren kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist eine Wartung erforderlich.



Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f017

Laden nicht möglich - Fahrzeugverbindungsfehler

Ladegriff vollständig in den Anschluß stecken

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Zwischen dem Wall Connector und dem Fahrzeug ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.

1. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und andere Ladegeräte zur Verfügung stehen, schließen Sie das Fahrzeug an einem anderen Wandanschluss oder Mobile Connector an, um zu ermitteln, ob das Fahrzeug mit anderen Ladegeräten kommunizieren kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f018

Laden nicht möglich - Fahrzeugverbindungsfehler

Ladegriff vollständig in den Anschluß stecken

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Zwischen dem Wall Connector und dem Fahrzeug ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.

1. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und andere Ladegeräte zur Verfügung stehen, schließen Sie das Fahrzeug an einem anderen Wandanschluss oder Mobile Connector an, um zu ermitteln, ob das Fahrzeug mit anderen Ladegeräten kommunizieren kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f019

Laden nicht möglich - Fahrzeugverbindungsfehler

Ladegriff vollständig in den Anschluß stecken

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Zwischen dem Wall Connector und dem Fahrzeug ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.



1. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und andere Ladegeräte zur Verfügung stehen, schließen Sie das Fahrzeug an einem anderen Wandanschluss oder Mobile Connector an, um zu ermitteln, ob das Fahrzeug mit anderen Ladegeräten kommunizieren kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f020

Laden nicht möglich – Wall Connector-Problem Wall Connector benötigt Wartung

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Problem mit der Hardware am Wall Connector. Mögliche Probleme umfassen:

1. Schütz funktioniert nicht
2. Selbsttest des internen Erdschlussüberwachungskreises fehlgeschlagen
3. Wärmesensor getrennt
4. Andere Probleme mit Hardware-Komponenten

Erforderliche Maßnahmen:

Der Wandanschluss hat ein internes Problem erkannt.

1. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.
2. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein. Probieren Sie nun, den Wandanschluss erneut mit dem Fahrzeug zu verbinden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie von einem Elektriker prüfen, ob alle Kabel korrekt verbunden und entsprechend der Installationsanleitung für den Wandanschluss festgezogen sind.
4. Wenn Ihr Elektriker alle Arbeiten abgeschlossen hat und die Versorgung des Wandanschlusses wiederhergestellt hat, probieren Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss mit dem Fahrzeug verbinden.
5. Wenn das Problem anhält, muss der Wandanschluss gewartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f021

Laden nicht möglich – kein primärer Wall Conn. Prüfen, dass Primäreinheit in Betrieb ist

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Lastteilungsnetz (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter): Ein (einziger) Wandanschluss muss als Primäreinheit konfiguriert werden.

Erforderliche Maßnahmen:

Nur ein einziger Wandanschluss kann als Primäreinheit konfiguriert werden. Lassen Sie Ihren Elektriker Folgendes prüfen:

1. Nur ein Wandanschluss ist als Primäreinheit konfiguriert.
2. Alle andere Wandanschlüsse, die mit der Primäreinheit verbunden sind, stehen in der Kopplungsposition (Position F).



Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f022

Laden nicht möglich - mehr als 1 Primäreinheit Nur einen Wall Connector als Primär bestimmen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Lastteilungsnetz (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter): Ein (einziger) Wandanschluss muss als Primäreinheit konfiguriert werden.

Erforderliche Maßnahmen:

Nur ein einziger Wandanschluss kann als Primäreinheit konfiguriert werden. Lassen Sie Ihren Elektriker Folgendes prüfen:

1. Nur ein Wandanschluss ist als Primäreinheit konfiguriert.
2. Alle andere Wandanschlüsse, die mit der Primäreinheit verbunden sind, stehen in der Kopplungsposition (Position F).

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f023

Laden nicht möglich - zu viele Wall Connectors Max. 3 Einheiten mit Primäreinheit verknüpfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Lastteilungsnetz (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter): Mehr als drei Wandanschlüsse sind mit derselben Primäreinheit verbunden.

Erforderliche Maßnahmen:

Bitte Sie Ihren Elektriker, eine oder mehrere gekoppelte Wandanschlüsse auf einen anderen Kreis zu legen und von diesem Lastteilungsnetz (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter) zu trennen (die Kopplung aufzuheben).

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f024

Laden nicht möglich - Anschlußstrom niedrig Stromeinstellung der Primäreinheit erhöhen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Drehschalter falsch eingestellt

Erforderliche Maßnahmen:

Lassen Sie Ihren Elektriker den internen Drehschalter des Wandanschlusses auf eine gültige Betriebsstromeinstellung drehen. Dabei sollte zunächst sichergestellt werden, dass der Wandanschluss vom Stromnetz getrennt ist. Der Zusammenhang zwischen Schalterstellung und Stromstärke sollte auf die Innenseite des Wandanschlusses aufgedruckt sein. Lassen Sie Ihren Elektriker ggf. auch im Abschnitt zum Einstellen der Betriebsstromstärke in der Installationsanleitung des Wandanschlusses nachsehen.

Wenn der Wandanschluss für Lastteilung (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter) konfiguriert und mit anderen Wandanschlüssen gekoppelt ist, muss der Drehschalter der Primäreinheit auf einen Betriebsstrom gestellt werden, bei dem jeder Wandanschluss einen Ladestrom von mindestens 6 A erhalten kann.

Beispiel: Drei Wandanschlüsse sind zur Lastteilung miteinander verbunden. Die Primäreinheit muss auf eine Stromstärke von $3 \times 6 \text{ A} = 18 \text{ A}$ oder höher gestellt werden.



Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f025

Laden nicht möglich - Wall Connector-Problem

Wall Connector benötigt Wartung

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Problem mit der Hardware am Wall Connector. Mögliche Probleme umfassen:

1. Schütz funktioniert nicht
2. Selbsttest des internen Erdschlussüberwachungskreises fehlgeschlagen
3. Wärmesensor getrennt
4. Andere Probleme mit Hardware-Komponenten

Erforderliche Maßnahmen:

Der Wandanschluss hat ein internes Problem erkannt.

1. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.
2. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein. Probieren Sie nun, den Wandanschluss erneut mit dem Fahrzeug zu verbinden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie von einem Elektriker prüfen, ob alle Kabel korrekt verbunden und entsprechend der Installationsanleitung für den Wandanschluss festgezogen sind.
4. Wenn Ihr Elektriker alle Arbeiten abgeschlossen hat und die Versorgung des Wandanschlusses wiederhergestellt hat, probieren Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss mit dem Fahrzeug verbinden.
5. Wenn das Problem anhält, muss der Wandanschluss gewartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f026

Laden nicht möglich - Wall Connector-Problem

Wall Connector benötigt Wartung

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Problem mit der Hardware am Wall Connector. Mögliche Probleme umfassen:

1. Schütz funktioniert nicht
2. Selbsttest des internen Erdschlussüberwachungskreises fehlgeschlagen
3. Wärmesensor getrennt
4. Andere Probleme mit Hardware-Komponenten

Erforderliche Maßnahmen:

Der Wandanschluss hat ein internes Problem erkannt.

1. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.
2. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein. Probieren Sie nun, den Wandanschluss erneut mit dem Fahrzeug zu verbinden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie von einem Elektriker prüfen, ob alle Kabel korrekt verbunden und entsprechend der Installationsanleitung für den Wandanschluss festgezogen sind.



4. Wenn Ihr Elektriker alle Arbeiten abgeschlossen hat und die Versorgung des Wandanschlusses wiederhergestellt hat, probieren Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss mit dem Fahrzeug verbinden.
5. Wenn das Problem anhält, muss der Wandanschluss gewartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f027

Laden nicht möglich - Wall Connector-Problem Wall Connector benötigt Wartung

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Problem mit der Hardware am Wall Connector. Mögliche Probleme umfassen:

1. Schütz funktioniert nicht
2. Selbsttest des internen Erdschlussüberwachungskreises fehlgeschlagen
3. Wärmesensor getrennt
4. Andere Probleme mit Hardware-Komponenten

Erforderliche Maßnahmen:

Der Wandanschluss hat ein internes Problem erkannt.

1. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.
2. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss aus, warten Sie 10 Sekunden, und schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder ein. Probieren Sie nun, den Wandanschluss erneut mit dem Fahrzeug zu verbinden.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie von einem Elektriker prüfen, ob alle Kabel korrekt verbunden und entsprechend der Installationsanleitung für den Wandanschluss festgezogen sind.
4. Wenn Ihr Elektriker alle Arbeiten abgeschlossen hat und die Versorgung des Wandanschlusses wiederhergestellt hat, probieren Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss mit dem Fahrzeug verbinden.
5. Wenn das Problem anhält, muss der Wandanschluss gewartet werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f028

Laden nicht möglich - Schalterstellung falsch Wall Connector Drehregler justieren

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Drehschalter falsch eingestellt

Erforderliche Maßnahmen:

Lassen Sie Ihren Elektriker den internen Drehschalter des Wandanschlusses auf eine gültige Betriebsstromeinstellung drehen. Dabei sollte zunächst sichergestellt werden, dass der Wandanschluss vom Stromnetz getrennt ist. Der Zusammenhang zwischen Schalterstellung und Stromstärke sollte auf die Innenseite des Wandanschlusses aufgedruckt sein. Lassen Sie Ihren Elektriker ggf. auch im Abschnitt zum Einstellen der Betriebsstromstärke in der Installationsanleitung des Wandanschlusses nachsehen.

Wenn der Wandanschluss für Lastteilung (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter) konfiguriert und mit anderen Wandanschlüssen gekoppelt ist, muss der Drehschalter der Primäreinheit auf einen Betriebsstrom gestellt werden, bei dem jeder Wandanschluss einen Ladestrom von mindestens 6 A erhalten kann.



Beispiel: Drei Wandanschlüsse sind zur Lastteilung miteinander verbunden. Die Primäreinheit muss auf eine Stromstärke von 3 x 6 A = 18 A oder höher gestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f029

Laden nicht möglich - Fahrzeugverbindungsfehler Ladegriff vollständig in den Anschluß stecken

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Zwischen dem Wall Connector und dem Fahrzeug ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Wandanschluss vom Fahrzeug trennen und erneut anschließen.

1. Falls das Problem anhält, schalten Sie den Leitungsschutzschalter für den Wandanschluss in die Stellung „OFF“, warten Sie 10 Sekunden, schalten Sie den Leitungsschutzschalter wieder auf „ON“, und verbinden Sie dann den Wandanschluss wieder mit dem Fahrzeug.
2. Wenn das Problem weiterhin besteht und andere Ladegeräte zur Verfügung stehen, schließen Sie das Fahrzeug an einem anderen Wandanschluss oder Mobile Connector an, um zu ermitteln, ob das Fahrzeug mit anderen Ladegeräten kommunizieren kann.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist eine Wartung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f030

Laden nicht möglich - Stromstärken ungleich Wall Conn. Stromstärken müssen übereinstimmen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Lastteilungsnetz (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter): Die verbundenen Wandanschlüsse haben unterschiedliche Maximalstromstärken.

Erforderliche Maßnahmen:

In einem Lastteilungsnetz (mit gemeinsamem Leitungsschutzschalter) können nur Wandanschlüsse mit der gleichen Maximalstromstärke verbunden werden. Lassen Sie Ihren Elektriker die Typenschilder der Wandanschlüsse prüfen und sicherstellen, dass die Maximalstromstärken übereinstimmen. Außerdem sollte Ihr Elektriker nur Wandanschlüsse mit der gleichen Teilenummer miteinander verbinden, da so sichergestellt wird, dass die verbundenen Geräte zusammenpassen.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CC_f041

Laden verlangsamt - Verbindung zur Wand heiss Wall Connector Anschluss prüfen lassen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Fehlermeldungen mit dem Hinweis auf eine vom Wall Connector erkannte hohe Temperatur geben an, dass die Gebäudeverbindung zum Wall Connector zu warm wird und deshalb die Ladegeschwindigkeit reduziert wurde, um die Kabel und den Wall Connector zu schützen.

Dies weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug oder Ihrem Wall Connector, sondern auf ein Problem mit der Verkabelung im Gebäude hin. Der Grund kann ein loser Anschluss in der Gebäudeverkabelung zum Wall Connector sein. Dieses Problem kann von einem Elektriker schnell behoben werden.



Erforderliche Maßnahmen:

Bitte Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zum Wall Connector zu überprüfen. Dabei sollte sichergestellt werden, dass alle Kabel korrekt verbunden und alle Anschlüsse entsprechend der Installationsanleitung für den Wall Connector festgezogen sind.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CHG_f035

Fehler bei der Kommunikation mit Ladegerät Neu versuchen oder Ladegerät tauschen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Fahrzeug kann nicht geladen werden, da keine effektive Kommunikation mit dem externen Ladegerät möglich ist. Es erkennt kein gültiges Steuerungs-Pilotsignal vom Ladegerät.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Prüfen Sie zunächst, ob der Mangel an effektiver Kommunikation vom externen Ladegerät hervorgerufen wird oder ein Problem mit Ihrem Fahrzeug besteht. In der Regel ist dies der Fall.

Probieren Sie, das Fahrzeug mit verschiedenen externen Ladegeräten (einschließlich Ladekabel, Ladesäule oder Ladestation) zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Ladeausrüstung.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Wenn vermutet wird, dass das Problem beim Fahrzeug liegt, Überprüfen Sie den Einlass des Ladeanschlusses und den Stecker des Ladekabels auf Hindernisse wie Schmutz, Feuchtigkeit und/oder Fremdkörper. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse am Einlass des Ladeanschlusses entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, das Kabel in den Ladeanschluss zu stecken.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 176](#).

CHG_f083

Laden unmöglich – evtl. niedrige Netzqualität Neu bzw. anderen Lader/Supercharger versuchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Während des Ladens wurde die Stromversorgung unterbrochen. Der Grund hierfür kann ein Ausfall der Versorgung der Ladeausrüstung (z. B. Wandsteckdose) oder ein Problem mit der Ladeausrüstung sein.

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung wird häufig von anderen Fehlermeldungen begleitet, die bei der Identifikation und Behebung des Problems helfen können. Suchen Sie zunächst nach anderen angezeigten Fehlermeldungen, die sich auf Ladeprobleme beziehen.



Alternativ können Sie anhand der Statusleuchten des Mobile Connector bzw. des Wall Connector prüfen, ob das Gerät mit Strom versorgt wird, und in der Betriebsanleitung des jeweiligen Produkts nach Informationen zur Fehlerbehebung anhand von Blinkcodes suchen. Wenn Sie eine andere externe Ladeausrüstung (nicht von Tesla) verwenden, suchen Sie nach einem Display oder einer anderen Bedienerschnittstelle, die bei der Fehlersuche behilflich sein könnte.

Wenn die Ladeausrüstung mit Sicherheit nicht mit Strom versorgt wird, prüfen Sie, ob der Schutzschalter für die Steckdose/den Wall Connector ausgelöst wurde.

Weitere Tipps zur Fehlersuche basierend auf der Art der Ausrüstung:

- Wenn Sie einen Mobile Connector verwenden, probieren Sie, das Fahrzeug an einer anderen Steckdose zu laden.
 - Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Steckdose.
 - Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Mobile Connector liegen.
- Wenn Sie einen Wall Connector verwenden, versuchen Sie, das Fahrzeug mit einer anderen Ladeausrüstung zu laden, z. B. mit einem Mobile Connector an einer separaten Steckdose.
 - Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit beim Wall Connector.

Wenn das Problem bei der ursprünglichen Steckdose oder beim Wall Connector liegt, bitten Sie einen Elektriker, den elektrischen Anschluss zu überprüfen.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

CHG_f091

Ladegerät nicht erkannt

Neu versuchen oder Ladegerät tauschen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Ladeanschluss kann nicht erkennen, ob ein Ladekabel eingesteckt ist, oder den Typ des verbundenen Ladekabels nicht ermitteln.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung angezeigt wird, während ein Ladekabel verbunden **ist**, ermitteln Sie, ob das Problem von der Ladeausrüstung oder dem Fahrzeug ausgeht. Probieren Sie, das Fahrzeug mit verschiedenen externen Ladegeräten (einschließlich Ladekabel, Ladesäule oder Ladestation) zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Ladeausrüstung.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Wenn diese Fehlermeldung auftritt, während **kein** Ladekabel angeschlossen ist, oder wenn vermutet wird, dass das Problem beim Fahrzeug liegt, Überprüfen Sie den Einlass des Ladeanschlusses und den Stecker des Ladekabels auf Hindernisse wie Schmutz, Feuchtigkeit und/oder Fremdkörper. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse am Einlass des Ladeanschlusses entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, das Kabel in den Ladeanschluss zu stecken.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).



Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 176](#).

CHGS_f083

Laden unmöglich - evtl. niedrige Netzqualität Neu bzw. anderen Lader/Supercharger versuchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Während des Ladens wurde die Stromversorgung unterbrochen. Der Grund hierfür kann ein Ausfall der Versorgung der Ladeausrüstung (z. B. Wandsteckdose) oder ein Problem mit der Ladeausrüstung sein.

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung wird häufig von anderen Fehlermeldungen begleitet, die bei der Identifikation und Behebung des Problems helfen können. Suchen Sie zunächst nach anderen angezeigten Fehlermeldungen, die sich auf Ladeprobleme beziehen.

Alternativ können Sie anhand der Statusleuchten des Mobile Connector bzw. des Wall Connector prüfen, ob das Gerät mit Strom versorgt wird, und in der Betriebsanleitung des jeweiligen Produkts nach Informationen zur Fehlerbehebung anhand von Blinkcodes suchen. Wenn Sie eine andere externe Ladeausrüstung (nicht von Tesla) verwenden, suchen Sie nach einem Display oder einer anderen Bedienerschnittstelle, die bei der Fehlersuche behilflich sein könnte.

Wenn die Ladeausrüstung mit Sicherheit nicht mit Strom versorgt wird, prüfen Sie, ob der Schutzschalter für die Steckdose/den Wall Connector ausgelöst wurde.

Weitere Tipps zur Fehlersuche basierend auf der Art der Ausrüstung:

- Wenn Sie einen Mobile Connector verwenden, probieren Sie, das Fahrzeug an einer anderen Steckdose zu laden.
 - Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Steckdose.
 - Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Mobile Connector liegen.
- Wenn Sie einen Wall Connector verwenden, versuchen Sie, das Fahrzeug mit einer anderen Ladeausrüstung zu laden, z. B. mit einem Mobile Connector an einer separaten Steckdose.
 - Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit beim Wall Connector.

Wenn das Problem bei der ursprünglichen Steckdose oder beim Wall Connector liegt, bitten Sie einen Elektriker, den elektrischen Anschluss zu überprüfen.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

CHG_u001

Laden reduziert - unerwarteter Spannungsabfall Verl.kabel entf. / Verkabelung prüfen lassen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Ladegeschwindigkeit wurde reduziert, weil das Ladegerät im Fahrzeug einen Abfall der Ladespannung während des Ladevorgangs registriert hat.



Mögliche Ursachen für dieses Problem sind:

- Probleme mit der Gebäudeverkabelung und/oder der Wandsteckdose.
- Ein Verlängerungskabel oder ein anderes Kabel, das für den erforderlichen Ladestrom nicht vorgesehen ist.

Dieses Problem kann durch das Einschalten von elektrischen Geräten entstehen, die viel Leistung aus demselben Stromkreis beziehen, während das Fahrzeug geladen wird.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn dieses Problem an Ihrem normalen Ladestandort häufiger auftritt, bitten Sie einen Elektriker, die elektrische Anlage zu prüfen. Dabei sollte Folgendes untersucht werden:

- Die gesamte installierte Ladeausrüstung und ihre Verbindung zur Gebäudeverkabelung.
- Die Gebäudeverkabelung einschließlich aller Wandsteckdosen, die mit einem Mobile Connector verwendet werden.
- Die elektrische Verbindung zum Übergabepunkt vom Stromnetz in das Gebäude.

Besprechen Sie mit dem Elektriker, ob der Ladestrom am Fahrzeug reduziert oder die elektrische Anlage aufgerüstet werden sollte, um einen höheren Ladestrom zu unterstützen.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

CHG_u002

Laden wegen starkem Spannungsabfall gestoppt Verl.kabel entf. / Verkabelung prüfen lassen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Ladevorgang wurde unterbrochen, weil das Ladegerät im Fahrzeug einen ungewöhnlich hohen Abfall der Ladespannung registriert hat.

Mögliche Ursachen für dieses Problem sind:

- Probleme mit der Gebäudeverkabelung und/oder der Wandsteckdose.
- Ein Verlängerungskabel oder ein anderes Kabel, das für den erforderlichen Ladestrom nicht vorgesehen ist.

Dieses Problem kann durch das Einschalten von elektrischen Geräten entstehen, die viel Leistung aus demselben Stromkreis beziehen, während das Fahrzeug geladen wird.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn dieses Problem an Ihrem normalen Ladestandort häufiger auftritt, bitten Sie einen Elektriker, die elektrische Anlage zu prüfen. Dabei sollte Folgendes untersucht werden:

- Die gesamte installierte Ladeausrüstung und ihre Verbindung zur Gebäudeverkabelung.
- Die Gebäudeverkabelung einschließlich aller Wandsteckdosen, die mit einem Mobile Connector verwendet werden.
- Die elektrische Verbindung zum Übergabepunkt vom Stromnetz in das Gebäude.

Besprechen Sie mit dem Elektriker, ob der Ladestrom am Fahrzeug reduziert oder die elektrische Anlage aufgerüstet werden sollte, um einen höheren Ladestrom zu unterstützen.



Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

CHG_u004

Laden gestoppt – Stromverlust beim Laden Stromquelle und Ladeausrüstung prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Während des Ladens wurde die Stromversorgung unterbrochen. Der Grund hierfür kann ein Ausfall der Versorgung der Ladeausrüstung (z. B. Wandsteckdose) oder ein Problem mit der Ladeausrüstung sein.

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung wird häufig von anderen Fehlermeldungen begleitet, die bei der Identifikation und Behebung des Problems helfen können. Suchen Sie zunächst nach anderen angezeigten Fehlermeldungen, die sich auf Ladeprobleme beziehen.

Alternativ können Sie anhand der Statusleuchten des Mobile Connector bzw. des Wall Connector prüfen, ob das Gerät mit Strom versorgt wird, und in der Betriebsanleitung des jeweiligen Produkts nach Informationen zur Fehlerbehebung anhand von Blinkcodes suchen. Wenn Sie eine andere externe Ladeausrüstung (nicht von Tesla) verwenden, suchen Sie nach einem Display oder einer anderen Bedienerschnittstelle, die bei der Fehlersuche behilflich sein könnte.

Wenn die Ladeausrüstung mit Sicherheit nicht mit Strom versorgt wird, prüfen Sie, ob der Schutzschalter für die Steckdose/den Wall Connector ausgelöst wurde.

Weitere Tipps zur Fehlersuche basierend auf der Art der Ausrüstung:

- Wenn Sie einen Mobile Connector verwenden, probieren Sie, das Fahrzeug an einer anderen Steckdose zu laden.
 - Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Steckdose.
 - Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Mobile Connector liegen.
- Wenn Sie einen Wall Connector verwenden, versuchen Sie, das Fahrzeug mit einer anderen Ladeausrüstung zu laden, z. B. mit einem Mobile Connector an einer separaten Steckdose.
 - Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit beim Wall Connector.

Wenn das Problem bei der ursprünglichen Steckdose oder beim Wall Connector liegt, bitten Sie einen Elektriker, den elektrischen Anschluss zu überprüfen.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

**CHG_u005****Laden nicht möglich - Ladestation ohne Strom
Stromquelle prüfen oder andere Station wählen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Der Ladevorgang kann nicht gestartet werden, da die Ladeausrüstung nicht bereit ist. Es wurde ein Ladegriff registriert, aber die Ladestation kommuniziert nicht mit dem Fahrzeug. Dieses Problem kann aus folgenden Gründen auftreten:

- Die Ladestation ist nicht mit dem Stromnetz verbunden.
- Das Steuersignal zwischen der Ladestation und dem Fahrzeug ist unterbrochen.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie, das Fahrzeug mit einer anderen Ladeausrüstung oder an einer anderen Ladestation zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Ladeausrüstung.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Wenn Sie einen Mobile Connector oder Wall Connector verwenden, prüfen Sie zunächst die Statusleuchten an der Vorderseite. Wenn keine Statusleuchten sichtbar sind, prüfen Sie die Stromversorgung, und bitten Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zur Wandsteckdose oder zum Wall Connector zu prüfen, um sicherzustellen, dass alle Kabel ordnungsgemäß angeschlossen und befestigt sind.

Wenn Sie eine andere externe Ladeausrüstung verwenden, schlagen Sie im Handbuch des Produkts nach, wie Sie die Station auf korrekte Stromversorgung prüfen können. Bitten Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung und ggf. die Ladeausrüstung zu prüfen.

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

CHG_u006**Ladeanschlussverriegelung nicht geschlossen
Ladek. ganz einstecken o. auf Hindernis prüfen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Die Ladeanschlussverriegelung kann das Ladekabel nicht im Ladeanschlusseinlass verriegeln. Wenn die Verriegelung nicht geschlossen ist, wird das AC-Laden (z. B. das Laden mit einem Mobile Connector oder Wall Connector) auf 16 A begrenzt, und DC-Schnellladen/Supercharging steht nicht zur Verfügung.

Die Leuchte am Ladeanschluss blinkt orange, wenn dieser Fehler während des AC-Ladens auftritt, und leuchtet dauerhaft orange, wenn dieser Fehler beim Versuch auftritt, das DC-Schnellladen/Supercharging zu verwenden.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie erneut, das Ladekabel vollständig in den Ladeanschlusseinlass zu stecken.



Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Laden beginnt und die Leuchte am Ladeanschluss grün blinkt, wurde das Ladekabel zuvor möglicherweise nicht vollständig eingesteckt. Das AC-Laden sollte nicht mehr eingeschränkt sein, und DC-Schnellladen/Supercharging sollten verfügbar sein.

Wenn das Laden noch immer eingeschränkt ist oder das Fahrzeug gar nicht geladen wird, Überprüfen Sie den Einlass des Ladeanschlusses und den Stecker des Ladekabels auf Hindernisse wie Schmutz, Feuchtigkeit und/oder Fremdkörper. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse am Einlass des Ladeanschlusses entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, das Kabel in den Ladeanschluss zu stecken.

Wenn das Laden weiterhin eingeschränkt ist oder das Fahrzeug gar nicht mehr geladen wird, stellen Sie sicher, dass der manuelle Entriegelungszug der Ladeanschlussverriegelung (auf der linken Seite im Kofferraum) nicht gezogen wurde. Stellen Sie sicher, dass der Griff (normalerweise ringförmig oder als Band) für den Zug zum manuellen Entriegeln frei von Hindernissen ist und nichts daran befestigt ist (z. B. Gepäcknetz oder Regenschirm). Weitere Informationen zur Verwendung des Zuges zum manuellen Entriegeln des Ladeanschlusses finden Sie unter [Manuelles Entriegeln des Ladekabels auf Seite 181](#).

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 176](#).

CHG_u007

Ladegerät meldet Fehler

Gerät auf Fehlercode bzw. -meldung prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Das Laden wurde unterbrochen, da die externe Ladeausrüstung einen Fehler gemeldet hat, der das Laden des Fahrzeugs verhindert.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Überprüfen Sie die externe Ladeausrüstung, und suchen Sie nach Statusleuchten, Displays oder anderen Statusanzeigen an der Ausrüstung. Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

Versuchen Sie, das Fahrzeug mit einer anderen Ladeausrüstung oder an einer anderen Ladestation zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Ladeausrüstung.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

CHG_u010

Fehler im externen Ladegerät erkannt

Andere Ladeausrüstung wählen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der AC-Ladevorgang kann nicht gestartet werden, weil ein Zustand vorliegt, der das AC-Laden Ihres Fahrzeugs verhindert. DC-Schnellladen/Supercharging sollten weiterhin wie erwartet funktionieren.



Das Ladegerät in Ihrem Fahrzeug registriert eine Eingangsspannung am Ladeanschluss, obwohl keine Versorgung von der externen Ladeausrüstung angefordert wurde. Dies weist darauf hin, dass die externe Ladeausrüstung nicht wie erwartet funktioniert.

Dies kann manchmal durch ein Hardwareproblem in der externen Ladeausrüstung verursacht werden, aufgrund dessen die externe Ladeausrüstung die Versorgung nicht bei Anforderung ein- oder ausschalten kann. Es kann jedoch auch auf einen anderen Zustand zurückzuführen sein, der die externe Ladeausrüstung oder das Fahrzeug selbst beeinflusst.

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Probieren Sie das Laden mit mehreren anderen Arten von Ladeausrüstung.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

CHG_u012

Stromnetz-/Fahrz.-Probl.: AC-Lad. eingeschr. Ausstecken und neu bzw. woanders versuchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Ladegeschwindigkeit wurde durch einen Zustand reduziert, der die Fähigkeit Ihres Fahrzeugs zum AC-Laden beeinträchtigt. DC-Schnellladen/Supercharging sollten weiterhin wie erwartet funktionieren.

Dies kann durch Störungen in der Stromversorgung aufgrund von externer Ladeausrüstung oder aufgrund des Stromnetzes hervorgerufen werden. In einigen Fällen kann dieser Zustand durch das Einschalten von Elektrogeräten in der Nähe, die viel Energie verbrauchen, hervorgerufen werden.

Wenn diese möglichen Ursachen ausgeschlossen werden können, könnte ein Problem mit dem Fahrzeug selbst das AC-Laden beeinträchtigen.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung von einer weiteren Fehlermeldung begleitet wird, die den Zustand eines beeinträchtigten AC-Ladens angibt, beginnen Sie mit der Behebung dieser Fehlermeldung.

Weitere Tipps zur Fehlersuche basierend auf der Art der Ausrüstung:

- Wenn Sie einen Mobile Connector verwenden, probieren Sie, das Fahrzeug an einer anderen Steckdose zu laden.
 - Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Steckdose.
 - Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Mobile Connector liegen.
- Wenn Sie einen Wall Connector verwenden, versuchen Sie, das Fahrzeug mit einer anderen Ladeausrüstung zu laden, z. B. mit einem Mobile Connector an einer separaten Steckdose.
 - Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit beim Wall Connector.

Wenn das Problem bei der ursprünglichen Steckdose oder beim Wall Connector liegt, bitten Sie einen Elektriker, den elektrischen Anschluss zu überprüfen.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Wenn diese Fehlermeldung bestehen bleibt, auch wenn Sie das Laden an mehreren Orten und mit mehreren anderen Arten von Ladeausrüstung probieren, sollten Sie einen Service-Termin buchen.



Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

CHG_u013

Kommunikation mit Ladeausrüstung abgebrochen Stromquelle und Ladeausrüstung prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Das Laden wurde abgebrochen, weil die Kommunikation zwischen dem Fahrzeug und der externen Ladeausrüstung unterbrochen wurde.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Prüfen Sie, ob die externe Ladeausrüstung mit dem Stromnetz verbunden ist, indem Sie nach Statusleuchten, Displays oder anderen Anzeigen an der Ausrüstung suchen. Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

Wenn die Ausrüstung **nicht** mit dem Stromnetz verbunden ist, versuchen Sie, die Stromversorgung der externen Ladeausrüstung wiederherzustellen.

- Wenn Sie versuchen, an einer öffentlichen Ladestation zu laden und die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den Stationsbetreiber.
- Wenn Sie versuchen, an einer privaten Station zu laden (z. B. zu Hause) und die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an einen Elektriker.

Wenn die Ladeausrüstung mit dem Stromnetz verbunden ist, versuchen Sie, das Fahrzeug mit verschiedenen externen Ladeausrüstungen zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Ladeausrüstung.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

CHG_u014

Ladegerät meldet Fehler Gerät auf Fehlercode bzw. -meldung prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Das Laden wurde unterbrochen, da die externe Ladeausrüstung einen Fehler gemeldet hat, der das Laden des Fahrzeugs verhindert.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Überprüfen Sie die externe Ladeausrüstung, und suchen Sie nach Statusleuchten, Displays oder anderen Statusanzeigen an der Ausrüstung. Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.



Versuchen Sie, das Fahrzeug mit einer anderen Ladeausrüstung oder an einer anderen Ladestation zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Ladeausrüstung.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

CHG_w032

Laden verlangsamt - Verbindung zur Wand heiss Wall Connector Anschluss prüfen lassen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Fehlermeldungen mit dem Hinweis auf eine vom Wall Connector erkannte hohe Temperatur geben an, dass die Gebäudeverbindung zum Wall Connector zu warm wird und deshalb die Ladegeschwindigkeit reduziert wurde, um die Kabel und den Wall Connector zu schützen.

Dies weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug oder Ihrem Wall Connector, sondern auf ein Problem mit der Verkabelung im Gebäude hin. Der Grund kann ein loser Anschluss in der Gebäudeverkabelung zum Wall Connector sein. Dieses Problem kann von einem Elektriker schnell behoben werden.

Erforderliche Maßnahmen:

Bitten Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zum Wall Connector zu überprüfen. Dabei sollte sichergestellt werden, dass alle Kabel korrekt verbunden und alle Anschlüsse entsprechend der Installationsanleitung für den Wall Connector festgezogen sind.

Die Installationsanleitung für die Tesla Ladestation finden Sie [hier](#).

CHG_w037

Laden nicht möglich - Verbindung überhitzt Wall Connector Anschluss prüfen lassen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Fehlermeldungen mit dem Hinweis auf eine vom Wall Connector erkannte hohe Temperatur geben an, dass die Gebäudeverbindung zum Wall Connector zu warm wird und deshalb die Ladegeschwindigkeit reduziert wurde, um die Kabel und den Wall Connector zu schützen.

Dies weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug oder Ihrem Wall Connector, sondern auf ein Problem mit der Verkabelung im Gebäude hin. Der Grund kann ein loser Anschluss in der Gebäudeverkabelung zum Wall Connector sein. Dieses Problem kann von einem Elektriker schnell behoben werden.

Erforderliche Maßnahmen:

Bitten Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zum Wall Connector zu überprüfen. Dabei sollte sichergestellt werden, dass alle Kabel korrekt verbunden und alle Anschlüsse entsprechend der Installationsanleitung für den Wall Connector festgezogen sind.

Weitere Informationen finden Sie in der [Installationsanleitung](#) für Ihren Wandanschluss.

CP_w043

Fehler: Ladeanschlussklappen-Sensor Ladeanschl. funktioniert evtl. nicht wie erwartet

Bedeutung dieser Fehlermeldung:



Einer der Ladeanschlussklappen-Sensoren funktioniert nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall kann der Ladeanschluss möglicherweise die Position der Ladeanschlussklappe nicht genau bestimmen, woraufhin der Ladeanschluss möglicherweise nicht wie erwartet funktioniert.

- Die Ladeanschlussverriegelung bleibt möglicherweise zeitweise geschlossen, wenn die Ladeanschlussklappe geöffnet wird.
- Die Leuchte am Ladeanschluss leuchtet möglicherweise nur zeitweise, wenn die Ladeanschlussklappe geöffnet wird.

Erforderliche Maßnahmen:

Probieren Sie, die Ladeanschlussklappe zu schließen und anschließend wieder zu öffnen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen des Ladeanschlusses auf Seite 176](#).

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 176](#).

CP_w054

Ladeanschlussverriegelung nicht geschlossen

Ladek. ganz einstecken o. auf Hindernis prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Ladeanschlussverriegelung kann das Ladekabel nicht im Ladeanschlusseinlass verriegeln. Wenn die Verriegelung nicht geschlossen ist, wird das AC-Laden (z. B. das Laden mit einem Mobile Connector oder Wall Connector) auf 16 A begrenzt, und DC-Schnellladen/Supercharging steht nicht zur Verfügung.

Die Leuchte am Ladeanschluss blinkt orange, wenn dieser Fehler während des AC-Ladens auftritt, und leuchtet dauerhaft orange, wenn dieser Fehler beim Versuch auftritt, das DC-Schnellladen/Supercharging zu verwenden.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Versuchen Sie erneut, das Ladekabel vollständig in den Ladeanschlusseinlass zu stecken.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Laden beginnt und die Leuchte am Ladeanschluss grün blinkt, wurde das Ladekabel zuvor möglicherweise nicht vollständig eingesteckt. Das AC-Laden sollte nicht mehr eingeschränkt sein, und DC-Schnellladen/Supercharging sollten verfügbar sein.

Wenn das Laden noch immer eingeschränkt ist oder das Fahrzeug gar nicht geladen wird, Überprüfen Sie den Einlass des Ladeanschlusses und den Stecker des Ladekabels auf Hindernisse wie Schmutz, Feuchtigkeit und/oder Fremdkörper. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse am Einlass des Ladeanschlusses entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, das Kabel in den Ladeanschluss zu stecken.

Wenn das Laden weiterhin eingeschränkt ist oder das Fahrzeug gar nicht mehr geladen wird, stellen Sie sicher, dass der manuelle Entriegelungszug der Ladeanschlussverriegelung (auf der linken Seite im Kofferraum) nicht gezogen wurde. Stellen Sie sicher, dass der Griff (normalerweise ringförmig oder als Band) für den Zug zum manuellen Entriegeln frei von Hindernissen ist und nichts daran befestigt ist (z. B. Gepäcknetz oder Regenschirm). Weitere Informationen zur Verwendung des Zuges zum manuellen Entriegeln des Ladeanschlusses finden Sie unter [Manuelles Entriegeln des Ladekabels auf Seite 181](#).

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Um mehr über die Fehlerbehebung an den Statusleuchten des Mobile Connector oder der Tesla Ladestation zu erfahren, schlagen Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts unter [Laden und Produktratgeber für Adapter](#) nach.

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 176](#).

**DI_f138****Frontmotor deaktiviert - Fahren OK
Antriebsleistung evtl. begrenzt****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Der Frontmotor Ihres Fahrzeugs steht nicht zur Verfügung. Leistung, Geschwindigkeit und Beschleunigung können reduziert sein, während Ihr Fahrzeug mit dem/den Heckmotor(en) weiterfährt.

Erforderliche Maßnahmen:

Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel. Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden.

Diese Fehlermeldung kann durch einen vorübergehenden Zustand hervorgerufen werden, der automatisch beseitigt wird. Wenn diese Fehlermeldung während der aktuellen Fahrt wieder verschwindet oder bei Ihrer nächsten Fahrt nicht mehr auftritt, wurde sie wahrscheinlich von einem vorübergehenden Zustand hervorgerufen. Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Diese Fehlermeldung kann auch auf einen Zustand hinweisen, der eine Inspektion und Wartung des Frontmotors erfordert. Wenn diese Fehlermeldung über die nächsten Fahrten hinweg bestehen bleibt, sollten Sie einen Servicetermin buchen. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

DI_u006**Fahrzeug automatisch geparkt um Rollen zu verhindern
Angurten+Türe schließen um im Gang zu bleiben****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Ihr Fahrzeug hat automatisch in die Parkstellung (P) geschaltet, da es erkannt hat, dass der Fahrer das Fahrzeug verlässt oder nicht mehr anwesend ist. Dies ist unter verschiedenen Umständen ein normales Verhalten.

Ihr Fahrzeug schaltet automatisch in die Parkstellung, wenn **alle** diese Bedingungen zutreffen:

- Autoparken ist nicht aktiv
- Ihr Fahrzeug fährt langsamer als 2,25 km/h (1,4 mph) im Fahr- oder Rückwärtsmodus
- Die letzte Fahreraktivität wurde vor mehr als 2 Sekunden registriert. Zu Fahreraktivitäten zählen:
 - Drücken des Brems- und/oder Fahrpedals

Und wenn mindestens **zwei** dieser Bedingungen zutreffen:

1. Der Fahrer-Sicherheitsgurt wird als nicht angelegt registriert.
2. Der Fahrer wird nicht als anwesend erkannt.
3. Die Fahrertür wird als offen registriert.

ANMERKUNG: Wenn Ihr Fahrzeug mit Software aus dem Jahr 2015 oder später läuft, schaltet es sofort in die Parkstellung, wenn **drei** der obigen Bedingungen zutreffen, unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit oder dem letzten Drücken des Brems-/Fahrpedals.

Ihr Fahrzeug schaltet außerdem automatisch in die Parkstellung, wenn **alle** diese Bedingungen zutreffen:

- Die Haltefunktion ist aktiviert
- Ihr Fahrzeug befindet sich im Fahrmodus (D) oder Rückwärtsmodus (R)
- Die Fahrertür wird als offen registriert

ANMERKUNG: Ihr Fahrzeug schaltet außerdem automatisch in die Parkstellung, wenn ein Ladekabel mit dem Ladeanschluss verbunden ist.

Erforderliche Maßnahmen:



Weitere Informationen zum automatischen Schalten in die Parkstellung finden Sie unter [Wechsel des Fahrmodus auf Seite 70](#).

DI_u015

Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Geschwindigkeitsregler , einschließlich Abstandsgeschwindigkeitsregler , ist derzeit nicht verfügbar.

Der Geschwindigkeitsregler kann aus folgenden Gründen nicht verfügbar sein:

- Der Fahrer hat die Anforderung abgebrochen.
- Der Fahrer hat seinen Sicherheitsgurt gelöst.
- Der vordere Kofferraum, der Kofferraum oder eine Tür ist geöffnet.
- Das Fahrzeug fährt unterhalb der Mindestgeschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler von 30 km/h (18 mph).
- Es liegt ein Umgebungsproblem vor, z. B. eingeschränkte Sicht.
- Der Valet-Modus ist aktiv.

Erforderliche Maßnahmen:

Übernehmen Sie die Kontrolle, und fahren Sie Ihr Fahrzeug manuell.

Wenn eine Bedingung, die den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers verhindert, nicht mehr vorhanden ist, sollte der Geschwindigkeitsregler wieder zur Verfügung stehen. Wenn diese Fehlermeldung auch bei den nächsten Fahrten auftritt, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Abstandsgeschwindigkeitsregler auf Seite 97](#).

DI_u024

Autoparken abgebrochen Kontrolle übernehmen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Autoparken wurde abgebrochen.

Autoparken kann aus folgenden Gründen abgebrochen werden:

- Der Fahrer hat die Schaltfläche „Abbrechen“ auf dem Touchscreen berührt.
- Der Fahrer hat das Lenkrad bewegt.
- Der Fahrer hat das Fahrpedal betätigt, das Bremspedal betätigt oder eine Tür geöffnet.
- Es liegt ein Gefälle/eine Steigung vor.
- Die Wetterbedingungen schränken die Sicht ein.
- Der Bordstein kann nicht erkannt werden.
- Ein Anhänger ist angekuppelt.

Erforderliche Maßnahmen:

Parken Sie Ihr Fahrzeug bzw. beenden Sie den Vorgang manuell.

Autoparken sollte bei Ihrer nächsten Fahrt wieder verfügbar sein.

Weitere Informationen finden Sie unter [Autoparken auf Seite 120](#).

**DI_u025****Autoparken abgebrochen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Autoparken wurde abgebrochen, und die elektronische Feststellbremse wurde betätigt.

Autoparken kann aus folgenden Gründen abgebrochen werden:

- Der Fahrer hat die Schaltfläche „Abbrechen“ auf dem Touchscreen berührt.
- Der Fahrer hat das Lenkrad bewegt.
- Der Fahrer hat das Fahrpedal betätigt, das Bremspedal betätigt oder eine Tür geöffnet.
- Es liegt ein Gefälle/eine Steigung vor.
- Die Wetterbedingungen schränken die Sicht ein.
- Der Bordstein kann nicht erkannt werden.
- Ein Anhänger ist angekuppelt.

Erforderliche Maßnahmen:

Parken Sie Ihr Fahrzeug bzw. beenden Sie den Vorgang manuell.

Autoparken sollte bei Ihrer nächsten Fahrt wieder verfügbar sein.

Weitere Informationen finden Sie unter [Autoparken auf Seite 120](#).

DI_u032**Anpassung der Fahrhöhe deaktiviert
Vorsichtig fahren****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs ist aufgrund eines Problems mit der adaptiven Federungsdämpfung auf 144 km/h (90 mph) begrenzt.

Das System kann keine Echtzeitanpassungen an der Federung vornehmen, um sowohl den Fahrkomfort als auch das Fahrverhalten zu verbessern, wodurch sich das Fahrzeug weicher als gewohnt anfühlen kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung auch bei den nächsten Fahrten auftritt, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

Diese Fehlermeldung wird von einer roten Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel begleitet. Weitere Informationen finden Sie unter [Luftfederung auf Seite 81](#).

DI_w039**Regeneratives Bremssystem nicht verfügbar
Bremspedal nach Bedarf betätigen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Die Leistung des regenerativen Bremssystems ist vorübergehend verringert, und es erfolgt ein schwächeres Abbremsen, wenn Sie während der Fahrt Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen.

Diese Fehlermeldung kann unter folgenden Umständen auftreten:



- Die Hochvoltbatterie ist fast vollständig geladen. Regeneratives Bremsen ist reduziert, wenn die Batterie zu 95 % oder mehr geladen ist.
- Die Hochvoltbatterie ist nicht warm genug. Dies kann zu Beginn einer Fahrt auftreten. Es kommt häufiger bei kälterem Klima vor.

Erforderliche Maßnahmen:

Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden.

Verwenden Sie das Bremspedal nach Bedarf, um Ihr Fahrzeug abzubremsen, wie Sie es bei einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor tun würden.

Diese Fehlermeldung verschwindet üblicherweise bei normalem Fahren, da mit der Zeit die Batterieladung unter 95 % fällt und/oder die Batterie ausreichend aufgewärmt wird.

ANMERKUNG: Bei kälterem Klima kann diese Fehlermeldung dauerhaft vorhanden sein und das regenerative Bremsen reduziert bleiben, da beim Fahren des Fahrzeugs die Batterie nicht ausreichend aufgewärmt wird, um die volle Leistung beim regenerativen Bremsen zu erreichen. Sie können mit „Fahrzeug enteisen“ in der Tesla Mobile App die Hochvoltbatterie vor der Fahrt aufwärmen, um für normales regeneratives Bremsen zu sorgen. Genauere Informationen finden Sie unter [Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter auf Seite 156](#).

Diese Fehlermeldung weist normalerweise nicht auf ein Problem hin, das bei einem Servicetermin behoben werden muss. Wenn diese Fehlermeldung über mehrere Fahrten bestehen bleibt, kann dies auf eine Beeinträchtigung des regenerativen Bremssystems und seiner Komponenten hindeuten. In diesem Fall sollten Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin vereinbaren.

Genauere Informationen finden Sie unter [Regeneratives Bremssystem auf Seite 78](#).

DI_w138

Frontmotor deaktiviert - Fahren OK Antriebsleistung evtl. begrenzt

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Frontmotor Ihres Fahrzeugs steht nicht zur Verfügung. Leistung, Geschwindigkeit und Beschleunigung können reduziert sein, während Ihr Fahrzeug mit dem/den Heckmotor(en) weiterfährt.

Erforderliche Maßnahmen:

Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel. Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden.

Diese Fehlermeldung kann durch einen vorübergehenden Zustand hervorgerufen werden, der automatisch beseitigt wird. Wenn diese Fehlermeldung während der aktuellen Fahrt wieder verschwindet oder bei Ihrer nächsten Fahrt nicht mehr auftritt, wurde sie wahrscheinlich von einem vorübergehenden Zustand hervorgerufen. Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Diese Fehlermeldung kann auch auf einen Zustand hinweisen, der eine Inspektion und Wartung des Frontmotors erfordert. Wenn diese Fehlermeldung über die nächsten Fahrten hinweg bestehen bleibt, sollten Sie einen Servicetermin buchen. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

DI_w168

Haltefunktion nicht verfügbar Bremspedal im Fahrzeugstand gedrückt halten

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Haltefunktion ist aufgrund von Systemeinschränkungen nicht verfügbar. Verwenden Sie beim Anhalten das Bremspedal, bis Ihr Fahrzeug stillsteht, und halten Sie es damit im Stillstand.

Erforderliche Maßnahmen:

Fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel. Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden.



Wenn diese Fehlermeldung auch bei den nächsten Fahrten auftritt, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Haltefunktion auf Seite 85](#).

DI_w172

Antriebsstrang muss gewartet werden Starke Beschleunigung vermeiden

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Im Antriebsstrang wurde ein Problem festgestellt.

Ihr Fahrzeug hat ein überhöhtes Spiel zwischen der Antriebseinheit und den Rädern festgestellt. Ein hohes oder überhöhtes Spiel weist auf mechanischen Verschleiß hin.

Da es viele mögliche Ursachen gibt, muss der Antriebsstrang überprüft werden.

Erforderliche Maßnahmen:

Sie sollten so bald wie möglich einen Servicetermin buchen, um den Antriebsstrang überprüfen zu lassen.

Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden. Sie können zu Ihrem unmittelbaren Ziel und zu einem Service Center fahren. Vermeiden Sie ruckartiges oder starkes Beschleunigen, da dies den Antriebsstrang zusätzlich belastet.

Vereinbaren Sie so bald wie möglich einen Servicetermin. Wenn dieses Problem nicht behoben wird, könnte Ihr Fahrzeug während der Fahrt unerwartet anhalten.

GTW_w017

Energie des elektr. Systems reduziert Nichtessentielle Funktionen evtl. unavailable

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Einige nicht essentielle Funktionen wie Sitzheizung oder Innenraumheizung/-kühlung stehen möglicherweise nicht zur Verfügung oder funktionieren möglicherweise eingeschränkt. Dies ist ein erwartetes Verhalten, das Ihnen dabei hilft, genügend Leistung für essentielle Funktionen zu behalten.

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung kann verschiedene Fahrzeugzustände als Ursache haben. Um weitere Informationen und Handlungsempfehlungen zu erhalten, suchen Sie nach anderen Fehlermeldungen in Bezug auf Bedingungen, die sich auf das elektrische System Ihres Fahrzeugs auswirken.

GTW_w018

Energie des elektr. Systems reduziert Nichtessentielle Funktionen evtl. unavailable

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Einige nicht essentielle Funktionen wie Sitzheizung oder Innenraumheizung/-kühlung stehen möglicherweise nicht zur Verfügung oder funktionieren möglicherweise eingeschränkt. Dies ist ein erwartetes Verhalten, das Ihnen dabei hilft, genügend Leistung für essentielle Funktionen zu behalten.

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung kann verschiedene Fahrzeugzustände als Ursache haben. Um weitere Informationen und Handlungsempfehlungen zu erhalten, suchen Sie nach anderen Fehlermeldungen in Bezug auf Bedingungen, die sich auf das elektrische System Ihres Fahrzeugs auswirken.



GTW_w174

Service zum Tausch der 12-V-Batt. vereinbaren Softwareupdates bis Batterietausch ausgesetzt

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Niederspannungsbatterie ist aufgebraucht und muss ausgetauscht werden. Software-Updates sind bis zum Austausch der Niederspannungsbatterie nicht möglich.

Erforderliche Maßnahmen:

Sie sollten die Niederspannungsbatterie bei nächster Gelegenheit austauschen lassen.

Sie können einen Service über Ihre Tesla Mobile App oder bei einer unabhängigen Werkstatt, die einen Austausch der Niederspannungsbatterie für Ihr Fahrzeug anbietet, vereinbaren. Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren unabhängigen Werkstätten je nach Fahrzeugkonfiguration und Ihrem Standort variieren können.

Ihr Fahrzeug kann mit dieser Fehlermeldung normal verwendet werden. Wenn Sie jedoch den Austausch der Niederspannungsbatterie hinausschieben, kann Ihr Fahrzeug möglicherweise irgendwann nicht mehr gestartet werden.

Wenn die Niederspannungsbatterie zu schwach ist um Ihr Fahrzeug zu starten oder die Türen zu öffnen, befolgen Sie die Anweisungen unter [Batteriepflege auf Seite 174](#).

Weitere Informationen über das Batteriesystem finden Sie unter [Informationen zur Hochspannungsbatterie auf Seite 174](#).

GTW_w360

Assistenz für niedrige Bremsleistung aktiv Zum Beenden Bremspedal fest gedrückt halten

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Hydraulischer Fading-Ausgleich ist aktiv. Diese Bremsassistentenfunktion wird temporär aktiviert, um sicherzustellen, dass die volle Bremswirkung zur Verfügung steht, wenn Ihr Fahrzeug eine reduzierte Bremsleistung erkannt hat.

Wenn diese Assistenzfunktion aktiviert wird, haben Sie möglicherweise das Gefühl, das Bremspedal würde von Ihrem Fuß weggezogen, während gleichzeitig der Bremsdruck stark zunimmt. Außerdem könnte ein Pumpgeräusch von der Bremshydraulikeinheit vorne im Fahrzeug zu hören sein. Dies hält üblicherweise einige Sekunden an, wobei die Dauer von der Straßenoberfläche und der Fahrzeuggeschwindigkeit abhängig ist. Dies ist völlig normal und weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin.

Erforderliche Maßnahmen:

Drücken Sie das Pedal wie gewohnt, und vermeiden Sie es, zu „pumpen“ (wiederholtes Drücken und Loslassen des Pedals), da dies die Funktion unterbricht.

Diese Fehlermeldung wird entfernt, wenn Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist oder Sie das Bremspedal nicht mehr drücken. Sie kann danach noch bis zu 5 Sekunden lang angezeigt werden.

Reduzierte Bremsleistung tritt in der Regel nur kurzzeitig auf und kann verschiedene Gründe wie hohe Temperaturen der Bremsen nach intensivem Einsatz oder das Fahren in extrem kalten oder nassen Wetterbedingungen haben. Sie kann auch darauf hinweisen, dass Ihre Bremsbeläge oder -scheiben so stark verschlissen sind, dass sie ersetzt werden müssen.

Wenn Sie weiterhin eine reduzierte Bremsleistung feststellen und sich dieser Zustand nicht mit der Zeit verbessert, vereinbaren Sie bitte bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin, um die Bremsen prüfen zu lassen.

Genauere Informationen finden Sie unter [Hydraulischer Fading-Ausgleich auf Seite 78](#).

**GTW_w405****Energie des elektr. Systems reduziert****Fahrzeug schaltet möglicherweise unerwartet ab****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Das elektrische System kann die zur Unterstützung aller Fahrzeugfunktionen erforderliche Spannung nicht aufrechterhalten.

Wenn diese Fehlermeldung während der Fahrt aktiv ist, kann es sein, dass sich Ihr Fahrzeug unerwartet abschaltet.

Außerdem kann es passieren, dass Ihr Fahrzeug nach der aktuellen Fahrt nicht mehr gestartet werden kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Sie sollten die Verwendung aller nicht essentiellen Funktionen einstellen oder möglichst reduzieren. Dies hilft Ihnen dabei, genügend Leistung für essentielle Funktionen zu behalten. Außerdem können Sie auf diese Weise ein Abschalten des Fahrzeugs vor Erreichen Ihres Ziels verhindern. Dies ist jedoch nicht garantiert.

Wenn diese Fehlermeldung aktiv bleibt, vereinbaren Sie sofort einen Servicetermin. Ohne einen Service schaltet sich das Fahrzeug möglicherweise unerwartet ab oder kann nicht mehr gestartet werden.

MCU_u005**Frontkofferraum geöffnet****Vorsichtig weiterfahren****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Während der Fahrt wurde ein geöffneter vorderer Kofferraum (Motorhaube) Ihres Fahrzeugs erkannt.

Diese Fehlermeldung gibt an, dass mindestens eine von zwei Verriegelungen, mit denen die Motorhaube gesichert wird, die primäre Verriegelung und/oder die sekundäre Verriegelung des vorderen Kofferraums, nicht als geschlossen bestätigt (als vollständig gesichert bestätigt) werden kann, wenn Ihr Fahrzeug in einen anderen Gang als die Parkstellung geschaltet wird.

Erforderliche Maßnahmen:

Da diese Bedingung dazu führen kann, dass sich der vordere Kofferraum während der Fahrt öffnet, sollten Sie vorsichtig fahren, bis Sie Ihr Fahrzeug sicher zum Stillstand bringen können. Schalten Sie dann in die Parkstellung.

Sobald Ihr Fahrzeug geparkt ist, kontrollieren Sie den vorderen Kofferraum (Motorhaube), um sicherzustellen, dass er vollständig geschlossen ist (beide Verriegelungen sind vollständig eingerastet). Genauere Informationen finden Sie in den Schließenweisungen für [Vorderer Kofferraum auf Seite 30](#).

Die Fehlermeldung sollte verschwinden, sobald Ihr Fahrzeug in Parkstellung geschaltet wurde. Sie kann jedoch zurückkehren, wenn Sie wieder losfahren, ohne zuerst die Motorhaube kontrolliert und vollständig gesichert zu haben.

Falls diese Fehlermeldung bei mehreren Fahrten oder mit zunehmender Häufigkeit bei einigen Fahrten auftritt, sollten Sie bei nächster Gelegenheit einen Service-Termin buchen.

Weitere Informationen über den vorderen Kofferraum finden Sie unter [Vorderer Kofferraum auf Seite 30](#).

MCU_u019**Aktive Serviceverbindung zum Fahrzeug****Wartung mit Ferndiagnose****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Ein Servicetechniker ist zur Diagnose oder Reparatur aus der Ferne mit Ihrem Fahrzeug verbunden. Möglicherweise stehen einige Unterhaltungsfunktionen kurzzeitig nicht zur Verfügung, aber diese Fehlermeldung weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin.



Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden.

Erforderliche Maßnahmen:

Diese Fehlermeldung sollte automatisch verschwinden, nachdem der Techniker die Diagnose oder Reparatur abgeschlossen hat. Möglicherweise müssen Sie Ihren Touchscreen neu starten, um die volle Unterhaltungsfunktionalität wiederherzustellen, nachdem die Fehlermeldung verschwunden ist. Genauere Informationen finden Sie unter „Touchscreen neu starten“ in der [Selbsthilfeanleitung](#) Ihres Fahrzeugs.

Wenn diese Fehlermeldung nicht innerhalb von 24 Stunden verschwindet, sollten Sie einen Servicetermin über Ihre Tesla Mobile App oder mit einer unabhängigen Werkstatt vereinbaren. Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren unabhängigen Werkstätten je nach Fahrzeugkonfiguration und Ihrem Standort variieren können.

MCU_w008

Reifendruck ist sehr niedrig

SICHER ANHALTEN – auf platten Reifen prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Diese Fehlermeldung weist darauf hin, dass ein oder mehrere Reifen Ihres Fahrzeugs einen extrem niedrigen Druck aufweisen oder platt sind.

Das Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) hat erkannt, dass der Luftdruck in einem oder mehreren Reifen erheblich niedriger als der empfohlene Druck bei kalten Reifen ist.

Erforderliche Maßnahmen:

Halten Sie so bald wie möglich vorsichtig an. Prüfen Sie an einem sicheren Ort, ob ein Reifen platt ist.

Bei Bedarf können Sie einen Tesla Pannendienst anfordern (Vor-Ort-Reifenwechsel, Leihrad, Abschleppen). Weitere Informationen finden Sie unter [Den Tesla Pannendienst rufen auf Seite 224](#).

Wenn keine Notsituation vorliegt, sollten Sie sich an einen örtlichen Reifenhändler wenden oder mit Ihrer Tesla Mobile App einen Servicetermin vereinbaren.

Genauere Informationen darüber, wo Sie den empfohlenen Druck bei kalten Reifen (RCP) für Ihr Fahrzeug finden, wie Sie den Reifendruck prüfen und wie Sie den Reifendruck ordnungsgemäß aufrechterhalten, finden Sie unter [Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 192](#).

Diese Fehlermeldung wird deaktiviert, sobald das TPMS einen stabilen Reifendruck-Messwert für jeden Reifen ermittelt hat, der um höchstens 3 psi vom empfohlenen Druck bei kalten Reifen abweicht.

- Die Fehlermeldung und die Reifendruck-Anzeigeleuchte sind möglicherweise noch immer vorhanden, nachdem Sie Ihre Reifen auf den empfohlenen Druck bei kalten Reifen gebracht haben, aber beide sollten nach einer kurzen Fahrzeit verschwinden.
- Möglicherweise müssen Sie mindestens 10 Minuten lang über 25 km/h fahren, damit das Reifendruck-Kontrollsystem Ihre neuen Reifendrücke messen und melden kann.

Weitere Informationen über Reifendrücke finden Sie unter [Reifenpflege und -wartung auf Seite 192](#).

MCU_w010

Reifendruck ist niedriger als empfohlen

Luftdruck prüfen und bei Bedarf aufpumpen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Diese Fehlermeldung bedeutet nicht, dass Sie einen platten Reifen haben.

Das Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) hat erkannt, dass der Luftdruck in einem oder mehreren Reifen mindestens 20 % niedriger als der empfohlene Druck bei kalten Reifen ist.



Genauere Informationen darüber, wo Sie den empfohlenen Druck bei kalten Reifen (RCP) für Ihr Fahrzeug finden, wie Sie den Reifendruck prüfen und wie Sie den Reifendruck ordnungsgemäß aufrechterhalten, finden Sie unter [Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 192](#).

Diese Fehlermeldung kann bei kaltem Wetter auftreten, da sich die Luft in Ihren Reifen bei Abkühlung zusammenzieht, wodurch der Reifendruck sinkt.

Erforderliche Maßnahmen:

Füllen Sie Luft bis zum empfohlenen Druck bei kaltem Reifen ein. Obwohl bei kaltem Wetter Abfälle des Reifendrucks zu erwarten sind, sollte der empfohlene Druck bei kalten Reifen zu jeder Zeit eingehalten werden.

Die Fehlermeldung wird möglicherweise während der Fahrt deaktiviert. Dies liegt daran, dass sich die Reifen erwärmen und dadurch der Reifendruck ansteigt. Auch wenn die Fehlermeldung deaktiviert wird, sollte der Reifendruck korrigiert werden, sobald sie sich abgekühlt haben.

Die Fehlermeldung verschwindet, sobald das Reifendruck-Kontrollsystem erkennt, dass alle Ihre Reifen den empfohlenen Druck bei kalten Reifen haben.

- Die Fehlermeldung und die Reifendruck-Anzeigeleuchte sind möglicherweise noch immer vorhanden, nachdem Sie Ihre Reifen auf den empfohlenen Druck bei kalten Reifen gebracht haben, aber beide sollten nach einer kurzen Fahrzeit verschwinden.
- Möglicherweise müssen Sie mindestens 10 Minuten lang über 25 km/h fahren, damit das Reifendruck-Kontrollsystem Ihre neuen Reifendrucke messen und melden kann.

Wenn diese Fehlermeldung mehrmals für denselben Reifen angezeigt wird, lassen Sie den Reifen auf Undichtigkeit überprüfen. Sie können sich an einen örtlichen Reifenhändler wenden oder mit Ihrer Tesla Mobile App einen Servicetermin vereinbaren.

Weitere Informationen über Reifendrucke finden Sie unter [Reifenpflege und -wartung auf Seite 192](#).

Weitere Informationen über Reifendrucke finden Sie unter [Reifenpflege und -wartung auf Seite 192](#).

MCU_w029

Wartung ist erforderlich

Jetzt Service planen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Diese Fehlermeldung wird aus der Ferne von Tesla aktiviert, wenn ein Zustand an Ihrem Fahrzeug erkannt wird, der eine Wartung erforderlich macht.

Diese Fehlermeldung kann verschiedene Zustände als Ursache haben. Wenn Sie einen Service-Termin buchen, sollten weitere Informationen zur Verfügung stehen.

Diese Fehlermeldung kann nur von einem Servicetechniker gelöscht werden, nachdem eine Wartung am Fahrzeug durchgeführt wurde.

Erforderliche Maßnahmen:

Da diese Fehlermeldung aufgrund von verschiedenen Zuständen auftreten kann, sollten Sie bei nächster Gelegenheit einen Service-Termin buchen.

TAS_a313

Fahrkomfort möglicherweise reduziert

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Es besteht ein Problem mit der adaptiven Federungsdämpfung Ihres Fahrzeugs. Aufgrund dessen kann das System keine Echtzeit-Anpassungen des Federungssystems vornehmen, um sowohl den Fahrkomfort als auch das Fahrverhalten zu verbessern.



Stattdessen erhalten alle Dämpfer eine feste Stromstärke. Ihr Fahrzeug kann sich weicher oder härter als gewohnt anfühlen.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung auch bei den nächsten Fahrten auftritt, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

Diese Fehlermeldung wird von einer gelben Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel begleitet. Weitere Informationen finden Sie unter [Luftfederung auf Seite 81](#).

TAS_a314

Anpassung der Fahrhöhe nicht verfügbar Geschwindigk. begr. – Vorsichtig weiterfahren

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Es besteht ein Problem mit der adaptiven Federungsdämpfung Ihres Fahrzeugs. Dadurch kann das System keine Echtzeitanpassungen an der Federung vornehmen, um sowohl den Fahrkomfort als auch das Fahrverhalten zu verbessern, wodurch sich das Fahrzeug weicher als gewohnt anfühlen kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Wenn diese Fehlermeldung auch bei den nächsten Fahrten auftritt, vereinbaren Sie bei nächster Gelegenheit einen Servicetermin. Bis dahin kann Ihr Fahrzeug normal verwendet werden.

Diese Fehlermeldung wird von einer roten Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel begleitet. Weitere Informationen finden Sie unter [Luftfederung auf Seite 81](#).

THC_u0005

Leistung der Klimaanlage temporär reduziert Fahrzeugsysteme werden gekühlt

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Die Leistung der Klimaanlage wurde temporär reduziert, da Ihr Fahrzeug die Leistung zur Kühlung der Hochvoltbatterie und/oder des Antriebsstrangs benötigt. Dies ist völlig normal und weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug oder der Klimaanlage hin.

Die Klimaanlage kühlt nicht nur den Innenraum, sondern auch die Batterie. Die Priorität der Klimaanlage liegt in der Kühlung der Batterie, um sicherzustellen, dass diese in einem optimalen Temperaturbereich für eine möglichst lange Lebensdauer und optimierte Leistung bleibt.

Bei hohen Außentemperaturen ist es normal, dass Ihr Fahrzeug kurzzeitig mehr Leistung zum Kühlen der Batterie verwendet. Dies tritt am häufigsten beim Laden an einem Supercharger bei heißem Wetter auf.

Erforderliche Maßnahmen:

Es ist keine Maßnahme erforderlich. Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden.

Die Fehlermeldung sollte nach kurzer Zeit verschwinden und die Kühlung des Innenraums normal fortgesetzt werden. In einigen Fällen können die Fehlermeldung und das Verhalten des Fahrzeugs bestehen bleiben, bis das Laden am Supercharger abgeschlossen ist.

Wenn die Fehlermeldung über mehrere Fahrten hinweg bestehen bleibt und von anderen Fehlermeldungen begleitet wird, die auf mögliche Probleme mit der Klimaanlage hinweisen, wenden Sie sich bei nächster Gelegenheit an den Tesla Service, um einen Termin für die Inspektion der Klimaanlage zu vereinbaren.

**THC_w0100****Batterieerwärm. n. verfügb. – Ladegesch. red.
Aufladen bei kalten Temp. u. U. nicht möglich****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Es wurde ein Zustand erkannt, der die Funktion der Heizung für die Hochspannungsbatterie Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt.

Ohne geeignetes Aufheizen der Hochspannungsbatterie kann die Ladegeschwindigkeit (Laderate) reduziert sein. Möglicherweise kann Ihr Fahrzeug bei niedrigen Umgebungstemperaturen (kaltem Wetter) nicht geladen werden, wenn die Heizung der Hochspannungsbatterie defekt bleibt.

Erforderliche Maßnahmen:

Ihr Fahrzeug kann normal verwendet werden. Ihr Fahrzeug kann an eine Ladestation angeschlossen und geladen werden. Wenn das Laden Ihres Fahrzeugs jedoch nicht möglich ist, kann der Ladevorgang bei niedrigen Umgebungstemperaturen langsamer als erwartet vonstatten gehen.

Falls möglich, versuchen Sie, Ihr Fahrzeug in einer geschlossenen Umgebung wie z. B. einer Garage zu laden, wo aufgrund der höheren Umgebungstemperaturen auf ein Beheizen der Hochspannungsbatterie verzichtet werden kann.

Wenn Sie bei niedrigen Umgebungstemperaturen fahren, sollten Sie sich **NICHT** auf Ladestationen auf Ihrer Route verlassen, um Ihr Ziel zu erreichen, da die Hochspannungsbatterie möglicherweise zu kalt ist, um geladen zu werden.

- Wenn Sie laden müssen, laden Sie Ihr Fahrzeugs möglichst sofort nach einer Fahrt auf. Dann ist die Hochspannungsbatterie möglicherweise noch von der vorherigen Fahrt warm.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach einer Fahrt in kalter Umgebungstemperatur stehen lassen, kühlt die Hochspannungsbatterie ab, woraufhin das Laden nicht mehr möglich ist.

Ebenso sollten Sie sich beim Fahren in kalter Umgebung nicht auf das regenerative Bremsen verlassen, um die Hochspannungsbatterie zu laden, da das regenerative Bremssystem bei zu niedriger Batterietemperatur nicht zur Verfügung steht. Genauere Informationen finden Sie unter [Regeneratives Bremssystem auf Seite 78](#).

Diese Fehlermeldung kann mehrere Ursachen haben. Sie kann durch einen vorübergehenden Zustand hervorgerufen werden, der kein Eingreifen erfordert.

Wenn diese Fehlermeldung jedoch bei mehrere Fahrten hintereinander bestehen bleibt oder von anderen Fehlermeldungen begleitet wird, die auf mögliche Probleme mit der Heizung und/oder Klimatisierung Ihres Fahrzeugs hinweisen, sollten Sie bei der nächstmöglichen Gelegenheit einen Servicetermin vereinbaren.

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 176](#).

Weitere Informationen über die Hochvoltbatterie finden Sie unter [Informationen zur Hochspannungsbatterie auf Seite 174](#).

UMC_w001**Laden mit Mobile Connector nicht möglich
Inkorrekte Erdung - andere Steckdose wählen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Der Mobile Connector hat erkannt, dass die Steckdose nicht ordnungsgemäß geerdet ist, was wahrscheinlich auf eine ungeeignete oder fehlende Erdungsverbindung zurückzuführen ist.

Dies weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Mobile Connector oder Fahrzeug hin, sondern auf ein Problem mit der Steckdose/der elektrischen Anlage, an die der Mobile Connector angeschlossen ist.

Erforderliche Maßnahmen:

Lassen Sie die elektrische Anlage durch einen Elektriker prüfen. Ihr Elektriker sollte sich von der ordnungsgemäßen Erdung an Ihrem Leitungsschutzschalter oder am Stromverteilerkasten sowie vom ordnungsgemäßen Anschluss Ihrer Steckdose überzeugen, bevor Sie versuchen, den Mobile Connector erneut anzuschließen.



Wenn Sie in der Zwischenzeit laden müssen, probieren Sie dies an einer anderen Steckdose, an einem anderen Ort oder mit einer anderen Art von Ladestation.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_w002

Laden nicht möglich - Schutzschalter ausgelöst Griff aus Anschluss ausstecken, neu versuchen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Das Fahrzeug kann nicht geladen werden, weil der FI-Schutzschalter des Mobile Connector ausgelöst wurde.

Wie der FI-Schalter einer Wandsteckdose unterbricht diese Vorrichtung den Stromfluss, sobald ein Problem vorliegt. Der Ladevorgang wurde somit unterbrochen, um Ihr Fahrzeug und die Ladeausrüstung zu schützen.

Dies kann viele Gründe haben. Das Problem kann beim Ladekabel, beim Ladegriff, beim Ladeanschluss oder sogar bei einer Komponente im Fahrzeug liegen.

Erforderliche Maßnahmen:

Prüfen Sie den Ladeanschluss und den Ladegriff auf Wasseransammlungen oder ungewöhnlich hohe Feuchtigkeit. Wenn Sie übermäßige Feuchtigkeit feststellen, warten Sie, und lassen Sie sowohl den inneren Bereich des Ladeanschlusses als auch den freiliegenden Teil des Ladegriffs ausreichend trocknen, bevor Sie das Laden erneut versuchen.

Prüfen Sie die Ladeausrüstung auf Schäden.

- Wenn das Kabel auf irgendeine Weise beschädigt oder verschlissen ist, **verwenden Sie es nicht**. Verwenden Sie eine andere Ladeausrüstung.
- Wenn das Kabel in einem guten Zustand ist, versuchen Sie das Laden mit demselben Mobile Connector erneut.

Wenn das Problem bestehen bleibt und das Laden nicht möglich ist, probieren Sie es mit einer anderen Ladeausrüstung.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_w004

Laden mit Mobile Connector nicht möglich Spannung zu hoch / Steckdose wechseln

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Wenn das Fahrzeug nicht geladen wird oder der Ladevorgang unterbrochen wird, weil der Mobile Connector **entweder**:

- registriert, dass die Spannung der Wandsteckdose zu hoch ist, **oder**
- einen unerwarteten Anstieg der Versorgungsspannung an der Steckdose erkennt,

Erforderliche Maßnahmen:



probieren Sie, das Fahrzeug an einer anderen Steckdose zu laden. Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Steckdose. Bitten Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zu dieser Steckdose zu überprüfen.

Wenn das Fahrzeug an einer anderen Steckdose noch immer nicht geladen wird, probieren Sie, es an einem anderen Ort zu laden.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_w005

Laden mit Mobile Connector nicht möglich Spannung zu niedrig / Steckdose wechseln

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Wenn das Fahrzeug nicht geladen wird oder der Ladevorgang unterbrochen wird, weil der Mobile Connector **entweder**:

- keine ausreichende Versorgungsspannung an der Steckdose erkennt **oder**
- einen unerwarteten Abfall der Versorgungsspannung an der Steckdose erkennt,

Erforderliche Maßnahmen:

probieren Sie, das Fahrzeug an einer anderen Steckdose zu laden. Wenn das Fahrzeug nun geladen wird, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit bei der Steckdose. Bitten Sie einen Elektriker, die Gebäudeverkabelung zu dieser Steckdose zu überprüfen.

Wenn das Fahrzeug an einer anderen Steckdose noch immer nicht geladen wird, probieren Sie, es an einem anderen Ort zu laden.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_w007

Temperatur Mobile Connector Steuerbox hoch Mobile Connector zum Laden abkühlen lassen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Ladevorgang wurde unterbrochen, weil der Mobile Connector eine hohe Temperatur im Gehäuse seiner Steuerbox registriert hat.

Erforderliche Maßnahmen:

Vergewissern Sie sich, dass der Mobile Connector nicht verdeckt ist und sich keine Wärmequelle in der Nähe befindet. Wenn das Problem trotz normaler Umgebungstemperaturen (unter 38 °C) anhält, ist eine Wartung erforderlich.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).



Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_w008

Kann nicht laden – Wandsteckertemperatur hoch Prüfung Wandanschluß u. Verkabelung empfohlen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Fehlermeldungen mit dem Hinweis auf eine vom Mobile Connector erkannte hohe Temperatur geben an, dass die zum Laden verwendete Steckdose zu warm wird, weshalb der Ladevorgang gestoppt wurde, um die Steckdose zu schützen.

Dies weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Mobile Connector oder Fahrzeug hin, sondern auf ein Problem mit der Steckdose/der elektrischen Anlage, an die der Mobile Connector angeschlossen ist.

Der Grund für eine warme Steckdose kann ein nicht vollständig eingesteckter Stecker, ein loser Anschluss in der Gebäudeverkabelung zur Steckdose oder eine gealterte Steckdose sein.

Erforderliche Maßnahmen:

Stellen Sie sicher, dass Ihr Adapter vollständig in die Steckdose eingesteckt ist. Wenn sich die Ladegeschwindigkeit nicht normalisiert, bitten Sie einen Elektriker, die Steckdose und die Anschlüsse der Gebäudeverkabelung zur Steckdose zu überprüfen und alle erforderlichen Reparaturen auszuführen.

Wenn die Steckdose gealtert ist, sollte sie durch eine hochwertige Steckdose ersetzt werden. Für optimalen Komfort und die höchste Ladegeschwindigkeit bietet sich ein Tesla Wall Connector an.

UMC_w009

Kann nicht laden – Temperatur Ladegriff hoch Griff & Anschluss auf Verunreinigung prüfen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Ladevorgang wurde unterbrochen, weil der Mobile Connector eine hohe Temperatur im mit dem Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs verbundenen Ladegriff registriert hat.

Erforderliche Maßnahmen:

Stellen Sie sicher, dass der Mobile Connector vollständig in den Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs eingesteckt ist.

Prüfen Sie den Einlass des Ladeanschlusses und den Griff des Mobile Connector auf Hindernisse oder Feuchtigkeit. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse im Ladeanschluss oder am Griff des Mobile Connector entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, den Griff des Mobile Connector in den Ladeanschluss zu stecken.

Vergewissern Sie sich außerdem, dass der Ladegriff des Mobile Connector nicht verdeckt ist und sich keine Wärmequelle in der Nähe befindet.

Wenn die Fehlermeldung bei normalen Umgebungstemperaturen (unter 39 °C) bestehen bleibt und bei mehreren Ladeversuchen auftritt, kann dies auf ein Problem mit dem Mobile Connector oder Ihrem Fahrzeug hindeuten. Sie sollten bei nächster Gelegenheit einen Service-Termin buchen.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

**UMC_w010****Temp. Mobile Connector-Adapterverbindung hoch
Abkühlen, Adapter ganz in M.Connector stecken****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Der Ladevorgang wurde unterbrochen, weil der Mobile Connector eine hohe Temperatur an der Verbindung zwischen dem Wandsteckeradapter und der Steuerbox registriert hat.

Erforderliche Maßnahmen:

Stellen Sie sicher, dass der Wandsteckeradapter vollständig mit der Steuerbox des Mobile Connector verbunden ist.

Vergewissern Sie sich außerdem, dass der Wandsteckeradapter nicht verdeckt ist und sich keine Wärmequelle in der Nähe befindet.

Prüfen Sie nach dem Trennen von der Stromquelle (Wandsteckdose) außerdem die Verbindung des Wandsteckeradapters und die Verbindung der Steuerbox des Mobile Connector auf Hindernisse oder Feuchtigkeit. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse entfernt wurden und die Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, den Wandsteckeradapter in den Mobile Connector zu stecken und dann mit der Stromquelle (Wandsteckdose) zu verbinden.

Sobald die Temperatur der Steuerbox des Mobile Connector gesunken ist und alle Hindernisse entfernt wurden, sollte die Fehlermeldung verschwinden und das Laden wieder möglich sein.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_w011**Fehler bei der Kommunikation mit Ladegerät
Neu versuchen oder Ladegerät tauschen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Ihr Fahrzeug kann nicht geladen werden, da keine effektive Kommunikation mit dem Mobile Connector möglich ist. Der Mobile Connector kann nicht durch Näherungserkennung bestätigen, dass der Ladegriff vollständig mit Ihrem Fahrzeug verbunden ist.

Erforderliche Maßnahmen:

Prüfen Sie zunächst, ob der Mangel an effektiver Kommunikation vom Mobile Connector hervorgerufen wird oder ein Problem mit Ihrem Fahrzeug besteht. In der Regel ist dies der Fall.

Um dies zu bestätigen, versuchen Sie, das Fahrzeug mit verschiedenen externen Ladeausrüstungen zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit beim Mobile Connector.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Prüfen Sie außerdem den Ladeanschlusseinlass und den Griff des Mobile Connector auf Hindernisse (verwenden Sie ggf. eine Taschenlampe). Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Versuchen Sie dann erneut, den Griff des Mobile Connector in den Ladeanschluss zu stecken.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).



Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 176](#).

UMC_w012

Fehler bei der Kommunikation mit Ladegerät Neu versuchen oder Ladegerät tauschen

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Fahrzeug kann nicht geladen werden, da keine effektive Kommunikation mit dem Mobile Connector möglich ist. Der Mobile Connector registriert, dass er kein gültiges Steuerungs-Pilotsignal erzeugen oder halten kann.

Erforderliche Maßnahmen:

Prüfen Sie zunächst, ob der Mangel an effektiver Kommunikation vom Mobile Connector hervorgerufen wird oder ein Problem mit Ihrem Fahrzeug besteht. In der Regel ist dies der Fall.

Um dies zu bestätigen, versuchen Sie, das Fahrzeug mit verschiedenen externen Ladeausrüstungen zu laden.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, lag das Problem mit hoher Wahrscheinlichkeit beim Mobile Connector.
- Wenn das Fahrzeug noch immer nicht geladen wird, könnte das Problem beim Fahrzeug liegen.

Prüfen Sie außerdem den Ladeanschlusseinlass und den Griff des Mobile Connector auf Hindernisse (verwenden Sie ggf. eine Taschenlampe). Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Versuchen Sie dann erneut, den Griff des Mobile Connector in den Ladeanschluss zu stecken.

Diese Fehlermeldung ist üblicherweise spezifisch für externe Ladeausrüstungen bzw. externe Stromquellen und weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin, das bei einem Servicetermin behoben werden kann.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

Für weitere Informationen über das Laden siehe [Anweisungen zum Laden auf Seite 176](#).

UMC_w013

Ladegeschw. reduziert - Fehler am Wandstecker Adapter in M. Connector einstecken, neu vers.

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Mobile Connector kann nicht mit dem Wandsteckeradapter kommunizieren. Da Ihr Mobile Connector die Temperatur des Wandsteckeradapters nicht überwachen kann, ist der Ladestrom automatisch auf 8 A begrenzt.

Erforderliche Maßnahmen:

1. Ziehen Sie Ihren Mobile Connector einschließlich des Wandsteckeradapters vollständig aus der Wandsteckdose.
2. Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Wandsteckeradapter und dem eigentlichen Mobile Connector eine sichere Verbindung besteht.
 - a. Trennen Sie den Wandsteckeradapter vollständig vom eigentlichen Mobile Connector.
 - b. Stecken Sie den Wandsteckeradapter wieder vollständig in Ihren Mobile Connector, indem Sie ihn in die Buchse drücken, bis er einrastet.



3. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Mobile Connector einschließlich Wandsteckeradapter vollständig in die Wandsteckdose stecken.
4. Wenn die Fehlermeldung bestehen bleibt, probieren Sie einen anderen Wandsteckeradapter (siehe die obigen Schritte zum Sicherstellen, dass der Adapter vollständig mit Ihrem Mobile Connector verbunden ist).
 - a. Wenn die Fehlermeldung nicht mehr auftritt, liegt das Problem wahrscheinlich bei dem Wandsteckeradapter, den Sie zuvor verwendet haben.
 - b. Wenn die Fehlermeldung erneut auftritt, liegt das Problem wahrscheinlich bei Ihrem Mobile Connector.

Beschaffen Sie ggf. einen anderen Wandsteckeradapter oder Mobile Connector.

Laden Sie in der Zwischenzeit mit derselben Ausrüstung weiter. Die Ladegeschwindigkeit wird reduziert, da der Ladestrom auf 8 A begrenzt ist, solange dieser Zustand vorliegt.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_w014

Ladegeschw. reduziert - Fehler am Wandstecker Adapter in M. Connector einstecken, neu vers.

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Mobile Connector kann nicht mit dem Wandsteckeradapter kommunizieren. Da Ihr Mobile Connector den Typ der Wandsteckdose, mit der der Wandsteckeradapter verbunden ist, nicht ermitteln kann, ist der Ladestrom automatisch auf 8 A begrenzt.

Erforderliche Maßnahmen:

1. Ziehen Sie Ihren Mobile Connector einschließlich des Wandsteckeradapters vollständig aus der Wandsteckdose.
2. Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Wandsteckeradapter und dem eigentlichen Mobile Connector eine sichere Verbindung besteht.
 - a. Trennen Sie den Wandsteckeradapter vollständig vom eigentlichen Mobile Connector.
 - b. Stecken Sie den Wandsteckeradapter wieder vollständig in Ihren Mobile Connector, indem Sie ihn in die Buchse drücken, bis er einrastet.
3. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Mobile Connector einschließlich Wandsteckeradapter vollständig in die Wandsteckdose stecken.
4. Wenn die Fehlermeldung bestehen bleibt, probieren Sie einen anderen Wandsteckeradapter (siehe die obigen Schritte zum Sicherstellen, dass der Adapter vollständig mit Ihrem Mobile Connector verbunden ist).
 - a. Wenn die Fehlermeldung nicht mehr auftritt, liegt das Problem wahrscheinlich bei dem Wandsteckeradapter, den Sie zuvor verwendet haben.
 - b. Wenn die Fehlermeldung erneut auftritt, liegt das Problem wahrscheinlich bei Ihrem Mobile Connector.

Beschaffen Sie ggf. einen anderen Wandsteckeradapter oder Mobile Connector. Laden Sie in der Zwischenzeit mit derselben Ausrüstung weiter. Die Ladegeschwindigkeit wird reduziert, da der Ladestrom auf 8 A begrenzt ist, solange dieser Zustand vorliegt.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).



UMC_w015

Ladegeschw. reduziert - Fehler am Wandstecker Adapter in M. Connector einstecken, neu vers.

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Ihr Mobile Connector kann nicht mit dem Wandsteckeradapter kommunizieren. Da Ihr Mobile Connector den Typ der Wandsteckdose, mit der der Wandsteckeradapter verbunden ist, nicht ermitteln kann, ist der Ladestrom automatisch auf 8 A begrenzt.

Erforderliche Maßnahmen:

1. Ziehen Sie Ihren Mobile Connector einschließlich des Wandsteckeradapters vollständig aus der Wandsteckdose.
2. Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Wandsteckeradapter und dem eigentlichen Mobile Connector eine sichere Verbindung besteht.
 - a. Trennen Sie den Wandsteckeradapter vollständig vom eigentlichen Mobile Connector.
 - b. Stecken Sie den Wandsteckeradapter wieder vollständig in Ihren Mobile Connector, indem Sie ihn in die Buchse drücken, bis er einrastet.
3. Versuchen Sie das Laden erneut, indem Sie den Mobile Connector einschließlich Wandsteckeradapter vollständig in die Wandsteckdose stecken.
4. Wenn die Fehlermeldung bestehen bleibt, probieren Sie einen anderen Wandsteckeradapter (siehe die obigen Schritte zum Sicherstellen, dass der Adapter vollständig mit Ihrem Mobile Connector verbunden ist).
 - a. Wenn die Fehlermeldung nicht mehr auftritt, liegt das Problem wahrscheinlich bei dem Wandsteckeradapter, den Sie zuvor verwendet haben.
 - b. Wenn die Fehlermeldung erneut auftritt, liegt das Problem wahrscheinlich bei Ihrem Mobile Connector.

Beschaffen Sie ggf. einen anderen Wandsteckeradapter oder Mobile Connector. Laden Sie in der Zwischenzeit mit derselben Ausrüstung weiter. Die Ladegeschwindigkeit wird reduziert, da der Ladestrom auf 8 A begrenzt ist, solange dieser Zustand vorliegt.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_w016

Temperatur Mobile Connector Steuerbox hoch Maximale Ladegeschwindigkeit reduziert

Bedeutung dieser Fehlermeldung:

Der Ladestrom wurde vorübergehend reduziert, weil der Mobile Connector eine erhöhte Temperatur im Gehäuse seiner Steuerbox registriert hat.

Erforderliche Maßnahmen:

Vergewissern Sie sich, dass der Mobile Connector nicht verdeckt ist und sich keine Wärmequelle in der Nähe befindet. Wenn das Problem trotz normaler Umgebungstemperaturen (unter 38 °C) anhält, ist eine Wartung erforderlich.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

**UMC_w017****Ladegeschw. reduziert - Wandsteckertemp. hoch
Prüfung Wandanschluß u. Verkabelung empfohlen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Fehlermeldungen mit dem Hinweis auf eine vom Mobile Connector erkannte hohe Temperatur geben an, dass die zum Laden verwendete Steckdose zu warm wird, weshalb die Ladegeschwindigkeit reduziert wurde, um die Steckdose zu schützen.

Dies weist normalerweise nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug oder Mobile Connector, sondern auf ein Problem mit der Steckdose hin. Der Grund für eine warme Steckdose kann ein nicht vollständig eingesteckter Stecker, ein loser Anschluss in der Gebäudeverkabelung zur Steckdose oder eine gealterte Steckdose sein.

Erforderliche Maßnahmen:

Stellen Sie sicher, dass Ihr Adapter vollständig in die Steckdose eingesteckt ist. Wenn sich die Ladegeschwindigkeit nicht normalisiert, bitten Sie einen Elektriker, die Steckdose und die Anschlüsse der Gebäudeverkabelung zur Steckdose zu überprüfen und alle erforderlichen Reparaturen auszuführen.

Wenn die Steckdose gealtert ist, sollte sie durch eine hochwertige Steckdose ersetzt werden. Für optimalen Komfort und die höchste Ladegeschwindigkeit bietet sich ein Tesla Wall Connector an.

UMC_w018**Ladegeschw. reduziert - Temp. des Griffs hoch
Griff & Anschluss auf Verunreinigung prüfen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**

Der Ladestrom wurde vorübergehend reduziert, weil der Mobile Connector eine erhöhte Temperatur im mit dem Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs verbundenen Ladegriff registriert hat.

Erforderliche Maßnahmen:

Stellen Sie sicher, dass der Mobile Connector vollständig in den Ladeanschluss Ihres Fahrzeugs eingesteckt ist.

Prüfen Sie den Einlass des Ladeanschlusses und den Griff des Mobile Connector auf Hindernisse oder Feuchtigkeit. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Hindernisse im Ladeanschluss oder am Griff des Mobile Connector entfernt wurden und jegliche Feuchtigkeit abgetrocknet ist. Probieren Sie dann erneut, den Griff des Mobile Connector in den Ladeanschluss zu stecken.

Vergewissern Sie sich außerdem, dass der Ladegriff des Mobile Connector nicht verdeckt ist und sich keine Wärmequelle in der Nähe befindet.

Wenn die Fehlermeldung bei normalen Umgebungstemperaturen (unter 39 °C) bestehen bleibt und bei mehreren Ladeversuchen auftritt, kann dies auf ein Problem mit dem Mobile Connector oder Ihrem Fahrzeug hindeuten. Sie sollten bei nächster Gelegenheit einen Service-Termin buchen.

Sie können außerdem versuchen, Ihr Fahrzeug an einem Tesla Supercharger oder einer Destination Charging-Station zu laden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Weitere Informationen finden Sie unter [Karten und Navigation auf Seite 159](#).

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

UMC_w040**Mobile Connector nicht richtig geerdet
An geerdete Steckdose anschließen****Bedeutung dieser Fehlermeldung:**



Fehlerbehebung

Der Mobile Connector erkennt, ob die Steckdose, mit der er verbunden ist, ausreichend geerdet ist. Dies weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Mobile Connector oder Fahrzeug hin. Diese Fehlermeldung weist auf ein Problem mit der elektrischen Anlage hin.

 **WARNUNG:** Das Laden mit einer ungeerdeten Steckdose kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Erforderliche Maßnahmen:

Probieren Sie, Ihren Mobile Connector an eine andere Steckdose anzuschließen. Entfernen Sie sämtliche Verlängerungskabel und Fremdadapter.

Lassen Sie von einem Elektriker sicherstellen, dass die für den Mobile Connector verwendete Steckdose geerdet ist.

Weitere Informationen über die Fehlerbehebung mit den Statusleuchten des Mobile Connector und über Ladeprobleme finden Sie im [Benutzerhandbuch des jeweiligen Produkts](#).

Sie können außerdem andere Lademethoden einschließlich eines Tesla Superchargers verwenden, die sie auf der Karte auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs finden. Möglicherweise sind weitere Ladestationen von anderen Unternehmen in Ihrer Gegend verfügbar, um das Problem näher einzugrenzen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Reichweitensicherstellung“ unter [Maximale Reichweite erreichen auf Seite 185](#).



Gültigkeit des Dokuments

Um die neuesten und besten Informationen passend zu Ihrem Fahrzeug zu erhalten, sehen Sie sich das Benutzerhandbuch auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs an, indem Sie **Fahrzeug** > **Service** > **Handbuch** berühren. Diese Informationen sind spezifisch für Ihr Fahrzeug und richten sich nach den von Ihnen erworbenen Optionen, Ihrer Fahrzeugkonfiguration, Ihrer Marktregion und der Software-Version. An anderer Stelle von Tesla bereitgestellte Benutzerinformationen werden dagegen nur nach Bedarf aktualisiert und enthalten möglicherweise keine spezifischen Informationen für Ihr Fahrzeug.

Informationen über neue Funktionen werden nach einem Software-Update auf dem Touchscreen angezeigt und können jederzeit durch Tippen auf **Fahrzeug** > **Software** > **Versionshinweise** aufgerufen werden. Wenn die Informationen zur Verwendung Ihres Fahrzeugs im Benutzerhandbuch und in den Versionshinweisen voneinander abweichen, haben die Versionshinweise Priorität.

Illustrationen

Die Abbildungen in diesem Dokument dienen ausschließlich zu Demonstrationszwecken. Welche Informationen auf dem Touchscreen Ihres Fahrzeugs angezeigt werden, hängt von der Ausstattung des Fahrzeugs, der Softwareversion und der Marktregion ab. Dementsprechend kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Verfügbarkeit von Funktionen

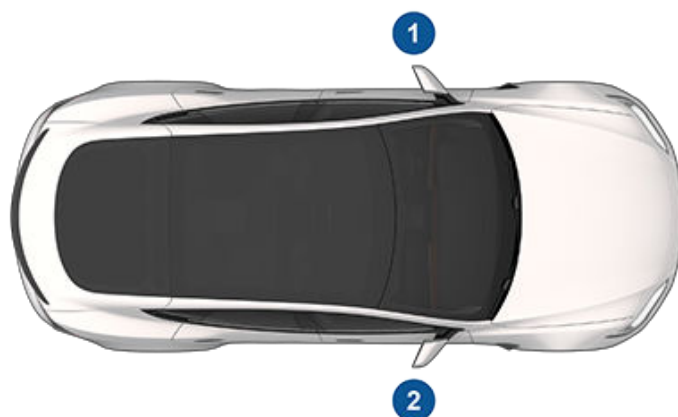
Einige Funktionen stehen nur bei bestimmten Ausstattungsvarianten und/oder in bestimmten Marktregionen zur Verfügung. Optionen oder Funktionen, die im Benutzerhandbuch erwähnt werden, sind nicht zwangsläufig in Ihrem Fahrzeug verfügbar. Siehe [Erklärung zur Verfügbarkeit von Funktionen auf Seite 283](#) für weitere Informationen.

Fehler oder Ungenauigkeiten

Alle technischen Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Da aber die kontinuierliche Verbesserung eines der Hauptziele von Tesla ist, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Veränderungen an den Produkten vorzunehmen. Wenn Sie auf Ungenauigkeiten oder Auslassungen hinweisen, ein allgemeines Feedback geben oder Vorschläge zur Qualität dieses Benutzerhandbuchs machen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an: ownersmanualfeedback@tesla.com.

Lage der Komponenten

Das Benutzerhandbuch verwendet gelegentlich die Formulierung, auf der „linken“ oder „rechten“ Seite des Fahrzeugs, um die Lage einer Komponente anzugeben. Wie hier dargestellt, beziehen sich die Angaben „Links“ (1) und „Rechts“ (2) auf die jeweilige Seite des Fahrzeugs, wenn Sie darin sitzen.



Urheberrecht und Handelsmarken

© 2012–2025 Tesla, Inc. Alle Informationen in diesem Dokument sowie die gesamte Fahrzeugsoftware unterliegen dem Urheberrecht und sonstigen Rechten an geistigem Eigentum von Tesla, Inc. und seinen Lizenzgebern. Dieses Material darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Tesla, Inc. und seinen Lizenzgebern weder vollständig noch in Teilen verändert, vervielfältigt oder kopiert werden. Weitere Informationen sind auf Anfrage verfügbar. Tesla verwendet Software, die von der Open-Source-Community erstellt wurde. Besuchen Sie die Website zur Open-Source-Software von Tesla unter <http://www.tesla.com/opensource>. HD Radio ist eine eingetragene Handelsmarke der iBiquity Digital Corporation. Die folgenden Handelsmarken sind Marken oder in den USA sowie in anderen Ländern eingetragene Marken von Tesla, Inc.:



Über dieses Benutzerhandbuch

TESLA

TESLA MOTORS

TESLA ROADSTER

MODEL S

MODEL X

MODEL 3

MODEL Y

CYBERTRUCK

T E S L A



Alle anderen in diesem Dokument enthaltenen
Handelsmarken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer,
und ihre Verwendung in diesem Dokument impliziert keinerlei
Förderung oder Unterstützung ihrer Produkte oder
Dienstleistungen. Die nicht autorisierte Verwendung von in
diesem Dokument oder im Fahrzeug verwendeten
Handelsmarken ist strengstens untersagt.



Ihr Tesla ändert sich ständig, da mit jedem Software-Update neue Funktionen hinzugefügt und bestehende verbessert werden. Je nach der Firmware-Version in Ihrem Fahrzeug ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit allen Funktionen ausgestattet oder funktioniert nicht exakt so wie im Benutzerhandbuch beschrieben. Die Funktionen Ihres Fahrzeugs können je nach Marktregion, Fahrzeugkonfiguration, erworbenen Optionen, Software-Updates usw. variieren.

Optionen oder Funktionen, die in diesem Benutzerhandbuch erwähnt werden, sind nicht zwangsläufig in Ihrem Fahrzeug verfügbar. Die beste Möglichkeit, um sicherzustellen, dass Sie die neuesten und besten Funktionen erhalten, besteht in der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware, sobald Sie in einer Meldung dazu aufgefordert werden. Außerdem können Sie Ihre Einstellungen unter **Fahrzeug > Software > Voreinstellungen > Erweitert** anpassen. Siehe [Software-Updates auf Seite 187](#) für weitere Informationen. Beachten Sie in Bezug auf die in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen immer die örtlichen Gesetze und Begrenzungen, damit für Sie, Ihre Beifahrer und die Menschen um Sie herum ein Höchstmaß an Sicherheit gewährleistet ist.



Fahrzeugtelematik

Model S enthält elektronische Module, die Daten von verschiedenen Fahrzeugsystemen überwachen, z. B. Motor, Autopilot-Komponenten, Batterie, Bremsen und die elektrischen Systeme. Die Elektronikmodule speichern Informationen über die verschiedenen Fahr- und Fahrzeugbedingungen, beispielsweise zum Bremsverhalten, zur Beschleunigung, zur Fahrstrecke usw. Diese Module speichern auch Informationen über die Fahrzeugfunktionen, beispielsweise die Ladevorgänge und den Ladestatus, die Aktivierung und Deaktivierung verschiedener Systeme, Diagnosecodes zur Fehlerbeseitigung, die Fahrgestellnummer (VIN), die Geschwindigkeit, die Fahrrichtung und den Standort.

Die Daten werden im Fahrzeug gespeichert und können von einem Tesla-Servicetechniker während der Fahrzeugwartung ausgelesen, verwendet und gespeichert oder regelmäßig kabellos über das Telematiksystem des Fahrzeugs an Tesla übertragen werden. Diese Daten können von Tesla für verschiedene Zwecke verwendet werden, einschließlich (aber nicht hierauf beschränkt) der Bereitstellung des Telematik-Kundendienstes von Tesla, der Fehlerbehebung, der Sicherung von Qualität, Funktionalität und Leistung des Fahrzeugs, der Analyse und Untersuchung durch Tesla und seine Partner zur Entwicklung und Erweiterung unserer Fahrzeuge und Systeme, der Verteidigung von Tesla sowie anderweitig gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben. Im Rahmen der Fahrzeugwartung kann Tesla Probleme anhand der Datenprotokolle Ihres Fahrzeugs in vielen Fällen bequem aus der Ferne beheben.

Das Tesla-Telematiksystem überträgt die Fahrzeugdaten regelmäßig kabellos an Tesla. Die Daten werden in der beschriebenen Weise verwendet, damit Ihr Fahrzeug jederzeit einen optimalen Wartungszustand aufweist. Das Telematiksystem des Model S und die bereitgestellten Informationen können auch von anderen Funktionen des Fahrzeugs verwendet werden. Dazu gehören die Ladeanzeige, Software-Updates und der Fernzugriff auf verschiedene Fahrzeugsysteme und deren Steuerung.

Tesla gibt die im Fahrzeug aufgezeichneten Daten nicht an Dritte weiter mit folgenden Ausnahmen:

- Es liegt eine Einverständniserklärung oder Zustimmung vom Fahrzeugbesitzer (oder im Falle eines geleaseten Fahrzeugs des Leasing-Unternehmens) vor.
- Es liegt eine offizielle Aufforderung durch die Polizei oder eine andere Behörde vor.
- Die Daten werden zur Verteidigung von Tesla verwendet.
- Es liegt ein diesbezüglicher Gerichtsbeschluss vor.
- Die Daten werden zu Forschungszwecken verwendet, wobei personenbezogene Daten zum Fahrzeughalter oder Informationen zu dessen Identifizierung nicht offengelegt werden.
- Die Daten werden Tochterunternehmen von Tesla, einschließlich deren Rechtsnachfolgern oder Vertretern, oder unseren Informationssystem- und Datenmanagementanbietern verfügbar gemacht.

Weitere Informationen darüber, wie Tesla die aus Ihrem Fahrzeug erfassten Daten verwendet, finden Sie in der Tesla Datenschutzerklärung unter <http://www.tesla.com/about/legal>.

Weitergabe von Daten

Um die Qualität zu sichern und fortschrittliche Funktionen wie den Autopilot immer weiter zu verbessern, sammelt Ihr Model S möglicherweise Analyse-, Straßenabschnitts-, Diagnose- und Fahrzeugnutzungsdaten und sendet diese zur Analyse an Tesla. Durch diese Analyse kann Tesla aus den vielen Milliarden Kilometern, die von Tesla Fahrzeugen gefahren werden, lernen und so die Produkte und Services verbessern. Zwar teilt Tesla diese Daten mit Partnern, die ähnliche Daten beisteuern, jedoch können diese Daten nicht verwendet werden, um Sie persönlich zu identifizieren, und sie werden nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung an Tesla gesendet. Zum Schutz Ihrer Privatsphäre werden personenbezogene Daten entweder gar nicht erst erfasst, durch datenschutztechnische Verfahren geschützt oder aus sämtlichen Berichten entfernt, bevor diese an Tesla geschickt werden. Um zu bestimmen, welche Daten gesendet werden, berühren Sie **Fahrzeug > Software > Weitergabe von Daten**.

Weitere Informationen darüber, wie Tesla die aus Ihrem Fahrzeug erfassten Daten verwendet, finden Sie in der Tesla Datenschutzerklärung unter <http://www.tesla.com/about/legal>.

ANMERKUNG: Obwohl Model S für Fahr- und Bedienungsfunktionen GPS nutzt (wie in diesem Dokument beschrieben), speichert Tesla keinerlei fahrzeugspezifische GPS-Informationen, mit Ausnahme des Ortes, an dem ein Unfall passiert ist. Demzufolge ist Tesla nicht in der Lage, historische Informationen über den Standort eines Fahrzeugs bereitzustellen (beispielsweise kann Tesla Ihnen nicht mitteilen, wo Ihr Model S zu einem bestimmten Zeitpunkt geparkt war/gefahren wurde).

Qualitätskontrolle

Möglicherweise zeigt der Kilometerzähler bereits einige km an, wenn Sie Ihr Model S in Empfang nehmen. Dies ist auf die umfangreichen Tests zurückzuführen, die eine hohe Qualität Ihres Model S gewährleisten.

Diese Tests umfassen umfangreiche Prüfungen während und nach der Fertigung. Die Endabnahme erfolgt bei Tesla und umfasst eine Testfahrt durch einen Techniker.

Sound-Bibliothek

„Free Sounds Library“ (sofern vorhanden).

Website für kostenlose Soundeffekte.

Lizenz: Urheberrecht 4.0 International (CC BY 4.0). Sie dürfen die Soundeffekte kostenlos und lizenzfrei in Ihren Multimedia-Projekten für kommerzielle oder nicht-kommerzielle Zwecke verwenden.



<http://www.freesoundslibrary.com>

Emoticons

Twemoji Emoticons in der Photobooth App (sofern vorhanden).

Lizenziert von X Corp., FKA Twitter, Inc. (©2025 X Corp und andere Beitragende) unter der Lizenz von [Creative Commons Attribution 4.0 International \(CC BY 4.0\)](#).



Kontaktaufnahme mit Tesla

Ausführliche Informationen zu Ihrem Model S erhalten Sie unter <http://www.tesla.com>. Melden Sie sich dort bei Ihrem Tesla-Konto an, oder registrieren Sie sich, um ein Konto zu erhalten.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Model S oder Probleme damit haben, wenden Sie sich bitte an Tesla. Um die Nummer für Ihre Region zu finden, gehen Sie auf <http://www.tesla.com>, und rufen Sie die Kontaktinformationen auf.

ANMERKUNG: Sie können auch Sprachbefehle verwenden, um Tesla Feedback zu geben. Sagen Sie „Bericht“, „Feedback“ oder „Fehlerbericht“, gefolgt von kurzen Kommentaren. Model S erstellt eine Momentaufnahme von allen Systemen, einschließlich Ihrem aktuellen Standort, Fahrzeug-Diagnosedaten und Screenshots des Touchscreens und der Instrumententafel. Tesla überprüft diese Daten regelmäßig und verwendet sie, um Model S weiter zu verbessern.



Übertragen der Eigentümerschaft

Wenn Sie Model S verkaufen, können Sie Ihre Eigentümerschaft in der Tesla Mobile App entfernen und das Fahrzeug auf einen neuen Eigentümer übertragen. Achten Sie darauf, dass Sie:

- nicht mehr Eigentümer des Fahrzeugs sind oder keinen Zugang mehr zu dem Fahrzeug benötigen.
- die neueste Version der Mobile App haben.
- Zugang zu einem WLAN und Model S haben, bevor Sie die App öffnen.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Setzen Sie die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück, indem Sie **Fahrzeug > Service > Factory Reset** berühren.

ANMERKUNG: Sie können das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen nicht mehr durchführen, wenn das Fahrzeug aus Ihrem Konto entfernt wurde.

2. Entfernen oder übertragen Sie Model S, indem Sie **Meine Produkte > Eigentümerschaft übertragen** berühren.

Mit dem Entfernen von Model S aus einem Tesla-Konto enden sämtliche kostenpflichtigen Abos für dieses Fahrzeug. Außerdem werden sämtliche Förderungen, die dem ursprünglichen Fahrzeugeigentümer zustehen, entfernt. Entfernte Förderungen, können nicht wiederhergestellt werden. Bluetooth-Geräte, Profile und Navigationsverlauf werden ebenfalls gelöscht.

Wenn Sie Model S auf einen neuen Eigentümer übertragen, erhalten Sie beide eine E-Mail zur Bestätigung, sobald der Prozess abgeschlossen ist. Supercharging-Guthaben, Upgrades, Abos und einige andere Funktionen sind möglicherweise nicht übertragbar.

ANMERKUNG: Jedes Tesla-Fahrzeug kann nur einen Eigentümer haben und nur einem Tesla-Konto gleichzeitig zugewiesen sein.

Eigentümerschaft eines gebrauchten Tesla anfordern

Nachdem Sie ein Tesla-Konto erstellt haben, bitten Sie den Vorbesitzer, die Eigentümerschaft auf Sie zu übertragen. Wenn der Vorbesitzer nicht in der Lage ist, die Eigentümerschaft zu übertragen, können Sie die Eigentümerschaft eines bei einem Drittanbieter gekauften Model S über die Tesla Mobile App anfordern. Sorgen Sie für Zugang zum WLAN und zum Fahrzeug, bevor Sie die App öffnen.

Wenn Sie keine Tesla-Fahrzeuge in der App haben, öffnen Sie Ihr Konto, und berühren Sie **Meine Produkte > Produkt hinzufügen**.

Wenn Sie bereits ein Tesla-Fahrzeug in der App haben, berühren Sie den Namen Ihres Fahrzeugs in der oberen linken Ecke und anschließend **Produkt hinzufügen**.

Weitere Informationen über den Vorgang und erforderliche Dokumentation finden Sie unter <https://www.tesla.com/support/how-add-or-remove-vehicles-tesla-app>.



Entriegelungssysteme – passiv und mit Schlüssel

FCC-Zertifizierung

Modellnummer	Mfr	Frequenz	Getestet für
A-0749G02	Pektron	315 MHz	USA Kanada Mexiko Taiwan
A-0749G12	Pektron	315 MHz	USA Kanada Mexiko Taiwan
WC1	Tesla	127,7KHz	Global

Die oben aufgeführten Geräte erfüllen Teil 15 der FCC-Vorschriften, die RSS-Normen von Industry Canada für lizenzfreie Produkte sowie die EU-Richtlinie 2014/53/EU.

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird Ihre Berechtigung zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.

Strahlungsexpositionserklärung

Das Produkt erfüllt die FCC/IC-Vorschriften zur HF-Exposition für die drahtlose Leistungsübertragung bei Unterhaltungselektronik mit geringer Leistung. Der HF-Expositionsgrenzwert wurde für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt und ist für den in diesem Handbuch beschriebenen Betrieb sicher. Die höchste HF-Exposition für die Erfüllung dieser Vorschriften wurde in einem Abstand von mindestens 20 cm vom Körper des Benutzers bzw. mit verringerter Ausgangsleistung des Geräts, sofern beim jeweiligen Gerät möglich, demonstriert.

MIC-Zertifizierung

Modellnummer	Mfr	MHz	Getestet für
A-0749G04/A-0749G14	Pektron	315	Japan

CE-Zertifizierung

Modellnr.	Mfr	MHz	Getestet für
A-0749G01 und A-0749G11	Pektron	433	Europa Australien Neuseeland Singapur



Modellnr.	Mfr	MHz	Getestet für
			Südkorea
A-0749G05 und A-0749G15	Pektron	433	China Hong Kong Korea

Die oben genannten Geräte entsprechen den CE-Normen. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

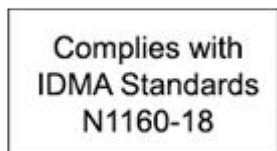
Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird Ihre Berechtigung zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.

SRIM-Genehmigung (Malaysia)

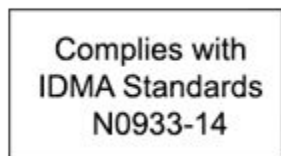
Modellnummer(n)	Mfr	Frequenz	Getestet für
A-0749G01 und A-0749G11	Pektron	433-435 MHz	Malaysia

Zertifizierungsetikett - Singapur

Modell A-0749G11:



Modell A-0749G01:



Druckkontrollsystem

FCC-IDs: TZSTPMS201, Z9F-201FS43X

IC-ID: 11852A-201FS4X

Das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften und der Norm RSS-210 von Innovation, Science and Economic Development Canada. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und



2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird Ihre Berechtigung zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.

HomeLink

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften, Norm RSS-210 von Industry Canada und EU-Richtlinie 2014/53/EU.

Der Betrieb ist nur möglich, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen.
- Dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Alle Änderungen oder Modifizierungen am Gerät, die nicht ausdrücklich vom Hersteller oder von Tesla zugelassen wurden, können dazu führen, dass Ihre Berechtigung zur Nutzung des Geräts ungültig wird.

Informationen zur Radiofrequenz

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte dienen dazu, einen angemessenen Schutz gegen störende Interferenzen in Wohngebieten sicherzustellen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn das Gerät nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es die Funkkommunikation erheblich beeinträchtigen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei der jeweiligen Installation nicht zu Interferenzen kommt. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt (dies kann durch Aus- und Einschalten des Geräts überprüft werden), versuchen Sie, diese Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Neuausrichten oder Umpositionieren der Empfangsantenne.
- Erhöhen des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die einen anderen Stromkreis als der Empfänger verwendet.
- Konsultieren des Fachhändlers oder eines erfahrenen Radio-/Fernsehtechnikers.



HF-Module

Die oben beschriebenen Geräte entsprechen den CE-Normen. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird Ihre Berechtigung zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.

Beschreibung	Frequenzband	Leistung	Ort der Antenne
Schlüssel	Senden – 433,9 MHz Empfangen – 134,2 kHz	10 mW (0,285 µW ERP) bei 433,9 MHz	n.z.
Karosserie-/Sicherheits- Steuergerät	Senden – 134,2 kHz Empfangen – 433,9 MHz	n.z. (Magnetfeld)	Fußraum Beifahrer
TPMS-Sensor	433,9 MHz	2,5 mW	Jedes Rad
TPMS-Modul/Antenne	Empfangen – 433,9 MHz	n.z. (nur Empfangen)	C-Säule links
AM/FM	522–1620 kHz 88–108 MHz	n.z. (nur Empfangen)	Heckscheibe
DAB	174–241 MHz	n.z. (nur Empfangen)	Heckscheibe
HomeLink (sofern vorhanden)	433,9 MHz	10 mW	Über dem vorderen Stoßstangenträger
Passiver Einstieg	Senden – 134,2 kHz Empfangen – 433,9 MHz	n.z.	2 in Instrumententafel-Endkappen 1 in hinterer Stoßstange
Bluetooth	2402–2480 MHz	2,5 mW max.	B-Vorsatz in der mittleren Decke
GSM (Band 5/8)	Senden – 824–849, 880–915 MHz Empfangen – 864–894, 925–960 MHz	2 W	Senden – Spiegel rechts Empfangen – Spiegel rechts
GSM (Band 2/3)	Senden – 1710–1785, 1850–1910 MHz Empfangen – 1805–1880, 1930–1990 MHz	1 W	Senden – Spiegel rechts Empfangen – Spiegel rechts



Konformität mit Zertifizierungen

Beschreibung	Frequenzband	Leistung	Ort der Antenne
WCDMA (Band 5/6/19/8)	Senden – 824–849, 880–915 MHz Empfangen – 864–894, 925–960 MHz	250 mW	Senden – Spiegel rechts Empfangen – Spiegel rechts
WCDMA (Band 1/2/3/4)	Senden – 1710–1785, 1850–1910, 1920–1980 MHz Empfangen – 1805–1880, 1930–1990, 2110–2170 MHz	250 mW	Senden – Spiegel rechts Empfangen – Spiegel rechts
LTE (Band 5/19/26/8/20/28)	Senden – 703–748, 814–849, 832–862, 880–915 MHz Empfangen – 758–803, 791–821, 859–894, 925–960 MHz	200 mW	Senden – Spiegel rechts Empfangen – Spiegel rechts
LTE (Band 21/32)	Senden – 1447,9–1462,9 MHz Empfangen – 1452–1510,9 MHz	200 mW	Senden – Spiegel rechts Empfangen – Spiegel rechts
LTE (Band 1/2/3/4)	Senden – 1710–1785, 1850–1910, 1920–1980 MHz Empfangen – 1805–1880, 1930–1990, 2110–2170 MHz	200 mW	Senden – Spiegel rechts Empfangen – Spiegel rechts
LTE (Band 7)	Senden – 2500–2570 MHz Empfangen – 2620–2690 MHz	200 mW	Senden – Spiegel rechts Empfangen – Spiegel rechts
WLAN	2400–2483,5 MHz 5180–5825 MHz	100 mW	Spiegel links Spiegel links/B-Vorsatz in der mittleren Decke
GPS	1563–1587 MHz	n.z. (nur Empfangen)	Zwischen Windschutzscheibe und Rückspiegel



Schlüssel und passiver Einstieg

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Arten von Funkanlagen. Die Hersteller der Funkanlagen erklären, dass die oben aufgeführten HF-Module in Bezug auf die grundlegenden Anforderungen und sonstige entsprechende Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU geprüft worden sind. Der vollständige Wortlaut der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse zu finden: <https://www.tesla.com/eu-doc>.

Komponente	Frequenz (MHz)	Leistung
Passiver Einstieg	13,56	Nur Magnetfeld
Passiver Einstieg	2402-2480	4 mW
Schlüssel	2402-2480	4 mW



Sonderzeichen

„Hungrig“ und „Bereit für eine Überraschung“: [159](#)
(Karaoke): [167](#)

A

Abmessungen, Überhang: [213](#)
ABS (Antiblockiersystem): [77](#)
Absolutes Geschwindigkeitslimit: [140](#)
Adaptives Kurvenlicht: [73](#)
Airbag, Beifahrer, deaktivieren: [48](#)
Airbags: [46](#)
Aktuelle Reichweite: [186](#)
Alarm: [142](#), [146](#)
Anhängerkupplungen: [212](#)
Anheben: [206](#)
Anlassen und Ausschalten: [63](#)
Antiblockiersystem (ABS): [77](#)
Anweisungen, Abschleppen: [220](#)
Anzeigeeinstellungen: [6](#)
Apps: [6](#)
Arbeitsstätte: [162](#)
Arcade: [169](#)
Audio: [65](#), [166](#), [169](#)
 Bedienelemente am Lenkrad: [65](#)
 Dateien wiedergeben: [166](#), [169](#)
 Einstellungen: [166](#)
 Lautstärkeregelung: [166](#)
Aufbocken: [206](#)
Auffahrwarnung: [136](#)
Aufkleber mit Fahrgestellnummer (VIN): [211](#)
Aufladen: [172](#), [173](#), [176](#), [177](#)
 Anweisungen: [176](#)
 Komponenten und Ausrüstung: [172](#)
 Ladeeinstellungen: [177](#)
 Ladestatus: [177](#)
 Öffentliche Ladestationen: [173](#)
 Planung: [177](#)
Aufzeichnen: [144](#), [146](#)
Aus- und Einschalten: [63](#)
Ausbesserung der Karosserie: [201](#)
Auslässe, Einstellen: [155](#)
außen: [3](#), [198](#), [201](#)
 Fahrzeugplane: [201](#)
 Politur, Ausbesserung und Reparatur: [201](#)
 Reinigung: [198](#)
 Überblick: [3](#)
Außen (Abmessungen): [213](#)
Außenabmessungen: [213](#)
Automatische Navigation: [159](#)

Automatische Notbremsung: [137](#)
Autopilot: [94](#), [97](#), [104](#), [105](#), [106](#), [110](#), [111](#), [113](#), [127](#)
 Abstandsgeschwindigkeitsregler: [94](#), [97](#), [127](#)
 Ampel- und Stoppschildassistent: [94](#), [113](#)
 Federung: [105](#)
 Lenkassistent: [94](#), [104](#), [106](#), [110](#), [111](#), [127](#)
 Mit Autopilot navigieren: [94](#), [110](#), [127](#)
 Spurwechselassistent: [94](#), [106](#), [111](#), [127](#)
 Volles Potenzial für autonomes Fahren (überwacht): [94](#)
Autowäsche: [198](#)
Autozoom deaktiviert: [159](#)

B

Batterie (Hochspannung): [175](#), [217](#)
 Technische Daten: [217](#)
 Temperaturgrenzwerte: [175](#)
Batterie (Niederspannung): [174](#), [217](#)
 Technische Daten: [217](#)
 vollständige Entladung: [174](#)
Batterie (Schlüssel) auswechseln: [21](#)
Batterie leer: [226](#), [228](#)
Beifahrersitzbelegung erkennen: [48](#)
Belegungsklassifizierung: [48](#)
Belüftung: [155](#)
Benutzerhandbuch, Info: [281](#)
Blinker, Leuchten: [74](#)
Bluetooth: [55](#), [58](#), [167](#)
 Allgemeine Informationen: [55](#), [58](#)
 Geräte, Audiodateien wiedergeben: [167](#)
 Telefon, koppeln und verwenden: [55](#)
Bodenfreiheit: [213](#)
Boombox: [169](#), [170](#)
Bremsen: [77](#), [137](#), [215](#)
 Automatik in Notfällen: [137](#)
 Technische Daten: [215](#)
 Überblick über: [77](#)

C

Camp: [152](#)
CCS (Kombo): [173](#)
CHAdMO: [173](#)

D

Dachträger: [212](#)
Dashcam: [144](#)
Datenaufzeichnung: [284](#)
Drehmoment, technische Daten: [215](#)
Druckkontrollsystem: [195](#), [289](#)
 FCC-Zertifizierung: [289](#)
 Überblick über: [195](#)



Durchschnittliche Reichweite: [186](#)

E

Easy Entry, Fahrerprofil: [89](#)

Eigentümerschaft entfernen: [288](#)

Eigentümerschaft übertragen: [288](#)

Einbruchserkennung: [142](#)

Einparkhilfe: [83](#)

Einstellungen zum Software-Update: [187](#)

Elektrische Feststellbremse: [80](#)

Elektrische Heckklappe: [23](#)

Empfohlenes Verhalten bei kaltem Wetter: [156](#)

Empfohlenes Verhalten bei warmem Wetter: [158](#)

energie: [78](#)

durch das regenerative Bremssystem gewonnen: [78](#)

Energie für Hin- und Rückfahrt (navigieren): [164](#)

Energie-App: [186](#)

Energie, Reichweiteninformation: [11](#)

Energiesparmodus: [186](#)

Energieverbrauchsprognosen (navigieren): [164](#)

Entfernung: [122](#)

Entriegeln beim Parken: [20](#)

Entriegeln, wenn der Schlüssel nicht funktioniert: [23](#)

Entriegelungsmodus: [23](#)

Ereignisdaten aufzeichnen: [284](#)

Erfüllung der Funkvorschriften: [288](#)

Ersetzen von Teilen: [207](#)

F

Fahren: [34](#), [63](#), [185](#)

Sitzposition: [34](#)

Starten: [63](#)

Tipps zur Maximierung der Reichweite: [185](#)

Fahrer: [34](#), [89](#)

Profile: [89](#)

Sitzeinstellung: [34](#)

Fahrgastraumluftfilter: [155](#)

Fahrhöhe, Luftfederung: [81](#)

Fahrmodi umschalten: [70](#)

Fahrmodi, Schalten: [70](#)

Fahrmodus Fahren: [70](#)

Fahrmodus, Neutralmodus: [70](#)

Fahrmodus, Parken: [70](#)

Fahrmodus, Rückwärts: [70](#)

Fahrzeug-Datenschilder: [211](#)

Fahrzeugbeladung: [212](#)

Fahrzeugeigentümerschaft verwalten: [288](#)

Fahrzeugleuchten: [72](#)

Fahrzeugplane: [201](#)

Fahrzeugstatus, Anzeige: [65](#), [66](#)

Farbauswahl: [169](#)

Favoriten (Media Player): [167](#)

Favoriten (Navigation): [159](#)

FCC- und IC-Zertifizierung (Schlüssel): [288](#)

Federung: [81](#)

Federung, automatische Höhenanpassung: [81](#)

Federung, Dämpfung: [81](#)

Federung, Luft: [81](#)

Federung, technische Daten: [217](#)

Fensterheber: [25](#), [210](#)

Fernlicht: [73](#)

Feststellbremse: [80](#)

Firmware-Updates (Software): [187](#)

Flash-Laufwerk: [144](#), [146](#)

Flüssigkeiten: [190](#)

Wechselintervalle: [190](#)

Funktionen, Herunterladen neuer: [187](#)

Fußbodenmatten: [202](#)

Fußgängerwarnung: [93](#)

G

Ganzjahresreifen: [196](#)

Garagentore öffnen: [60](#)

Gefahren: [74](#)

Gepäckfach: [28](#)

Geplante Abfahrtszeit: [183](#)

mit: [183](#)

Geplanter Ladevorgang: [183](#)

Geräte: [10](#), [167](#)

Anschließen: [10](#)

Bluetooth, Audiodateien wiedergeben: [167](#)

Geschwindigkeit in benachbarten Spuren: [104](#)

Geschwindigkeitsassistent: [140](#)

Geschwindigkeitsregler: [97](#)

Abstandsgeschwindigkeitsregler: [97](#)

Getränkehalter: [33](#)

Getriebe, technische Daten: [215](#)

H

Haltefunktion: [85](#)

Halten: [79](#)

Handelsmarken: [281](#)

Handschuhfach: [32](#)

Handschuhfach-PIN: [143](#)

Haube: [30](#), [227](#)

Öffnen ohne Strom: [227](#)

Heckklappe: [27](#)

Öffnen: [27](#)

Öffnungshöhe einstellen: [27](#)

Heimadresse: [162](#)



Heizung: [150](#)
Hindernisabhängige Beschleunigung: [136](#)
Hochvolt: [172](#), [190](#), [217](#)
 Batterie, technische Daten: [217](#)
 Komponenten: [172](#)
 Sicherheit: [190](#)
Höheneinstellung (Federung): [206](#)
 deaktivieren (Servicemodus): [206](#)
Höheneinstellungen, Luftfederung: [81](#)
Home: [6](#)
 Bildschirm: [6](#)
 Schaltfläche: [6](#)
HomeLink: [60](#), [122](#), [290](#)
 bei Verwendung von: [122](#)
 FCC-Zertifizierung: [290](#)
 programmieren und verwenden: [60](#)
Hund: [152](#)
Hupe: [67](#)

I

Ihr Fahrzeug benennen: [9](#)
Ihr Fahrzeug transportieren: [220](#)
Ihr Fahrzeug umbenennen: [9](#)
Immer geschätzte Restkapazität für den Rückweg anzeigen: [164](#)
immer verbunden, Einstellung: [186](#)
Innen: [4](#), [150](#), [199](#)
 Reinigung: [199](#)
 Temperaturregelung: [150](#)
 Überblick: [4](#)
Innen (Abmessungen): [213](#)
Instrumententafel: [201](#)
 Reinigung: [201](#)
Instrumententafel, Überblick: [11](#)
ISOFIX-Kindersitze, Einbau: [42](#)

J

J1772: [173](#)

K

Kalender: [58](#)
Kalender beim Einsteigen anzeigen: [58](#)
Kaltwetter: [156](#)
Kamera, rückwärtsgerichtet: [92](#)
Karosserieausbesserung: [201](#)
Karosseriereparaturen: [207](#)
Kartenaktualisierungen: [165](#)
Kartenausrichtung: [159](#)
Kilometerstand bei Auslieferung: [284](#)
Kilometerzähler: [91](#)

Kindersicherung: [23](#), [25](#)
 Heckklappe und Griffe der hinteren Türen verriegeln: [23](#)
 Hintere Fensterheberschalter sperren: [25](#)
Kindersitze: [48](#), [201](#)
 Front-Airbag auf der Beifahrerseite deaktivieren: [48](#)
 Reinigung: [201](#)
Kindersitze (Einbau und Verwendung): [39](#)
Klima eingeschaltet lassen: [152](#)
Klimaanlage: [150](#)
Klimaregelung: [150](#)
Kofferraum, hinten: [23](#), [27](#)
 Kindersicherung: [23](#)
 Türinnengriff verriegeln: [23](#)
Kofferraum, vorderer: [30](#)
Kollisionsvermeidungsassistent: [136](#)
Konsole: [10](#), [33](#)
 Getränkehalter: [33](#)
 Niederspannungssteckdose: [10](#)
 USB-Anschlüsse: [10](#)
Kontaktinformationen: [224](#)
 Pannenhilfe: [224](#)
Kriechen: [79](#)
Kupplungen: [212](#)
Kürzlich besucht (Media Player): [167](#)
Kürzlich besucht (Navigation): [159](#)

L

Ladeanschluss: [176](#)
Ladeanschluss, Entriegelungshebel: [181](#)
Laden außerhalb Spitzenzeiten: [183](#)
Ladestationen suchen: [163](#)
Ladestationen, Anzeige auf Karte: [159](#)
Ladevolumen (Technische Daten): [215](#)
Lastgrenze: [212](#)
Lautstärkeregelung: [6](#)
Lautstärkeregelung (Media): [166](#)
Leistung: [78](#)
 durch das regenerative Bremssystem gewonnen: [78](#)
Lendenstützeinstellung: [34](#)
Lenkung, technische Daten: [215](#)
Leuchte am Ladeanschluss: [177](#)
Leuchten, außen: [72](#)
Leuchten, Decke (Kartenleuchte): [72](#)
Leuchten, innen: [72](#)
Leuchten, Nebel: [72](#)
Leuchten, Warn blinker: [74](#)
Live-Kamera anzeigen: [146](#)
Luftfilter: [155](#)

**M**

Manuelles Lösen des Ladeanschlusses: [181](#)
Matten: [202](#)
Mautsystem-Transponder, anbringen: [207](#)
Media: [166](#), [169](#)
 Einstellungen: [166](#)
 Quellen, anzeigen und verbergen: [166](#)
Mein Auto macht was?: [169](#)
Meine Apps: [7](#)
Mobile App: [51](#)
Mobile Connector: [173](#), [176](#)
 Beschreibung: [173](#)
 mit: [176](#)
Modifizierungen: [207](#)
Motor, technische Daten: [215](#)

N

Neuberechnung der Route: [165](#)
Notbremsung: [136](#)
Notfall-Spurhaltekorrektur: [133](#)
Notfallöffnung der hinteren Türen: [229](#)
Notleuchten: [74](#)

O

Öffentliche Ladestationen: [173](#)
Online Routenplanung: [165](#)

P

Pannenhilfe: [224](#)
PIN: [90](#)

R

Räder: [193](#), [194](#), [217](#)
 Drehmoment: [217](#)
 Spureinstellung: [193](#)
 Technische Daten: [217](#)
 wechseln: [194](#)
Radio: [166](#), [169](#)
Radkeile: [222](#)
Re-Installation der Software: [187](#)
Regeneratives Bremssystem: [78](#)
Reichweite: [78](#), [185](#)
 Fahrtipps zur Maximierung: [185](#)
 Regeneratives Bremssystem: [78](#)
Reichweite, auf der Instrumententafel angezeigt: [11](#)
Reichweitenmodus: [185](#)
Reichweitensicherstellung: [186](#)
Reifen: [192](#), [193](#), [194](#), [196](#), [217](#), [218](#)
 auswuchten: [193](#)

 Druck, prüfen: [192](#)
 Drücke, Anzeigen: [192](#)
 Ganzjahresreifen: [196](#)
 prüfen und warten: [193](#)
 Reifenkonfiguration: [192](#)
 Reifenmarkierungen: [218](#)
 Reifensensoren ersetzen: [196](#)
 Schneeketten: [196](#)
 Sommer: [196](#)
 Tausch: [193](#)
 Technische Daten: [217](#)
 wechseln: [194](#)
 Winter: [196](#)

Reifen tauschen: [193](#)
Reifendruck, prüfen: [192](#)
Reifendrucke, Anzeigen: [192](#)
Reifeninformationsschild: [212](#)
Reinigung: [198](#)
Relatives Geschwindigkeitslimit: [140](#)
RFID-Transponder: [207](#)
Rollen: [79](#)
Rollgeräusche: [196](#)
Rückfahrkamera: [92](#)
Rücksitze, Umlappen und Hochklappen: [35](#)

S

Schalter für hintere Fenster, deaktivieren: [25](#)
Scheibenwaschdüsen, reinigen: [204](#)
Scheibenwaschflüssigkeit, auffüllen: [203](#)
Scheibenwischer, Entfrosten: [75](#)
Scheibenwischer, Verwendung: [75](#)
Scheibenwischerentfroster: [75](#)
Scheinwerfer, Abblendassistent: [73](#)
Scheinwerfer, adaptiv: [73](#)
Scheinwerfer, Fernlicht: [72](#)
Schild: [212](#)
 Reifeninformationen: [212](#)
 Typenschild: [212](#)
Schlüssel: [20](#), [21](#), [22](#), [63](#)
 Batterie auswechseln: [21](#)
 Gebrauchsanweisung: [20](#)
 Schlüssel nicht im Innenraum: [63](#)
 Sonderzubehör bestellen: [22](#)
Schlüsselloses Verriegeln und Entriegeln: [20](#)
Schneeketten: [196](#)
Seitenabstand (): [122](#)
Seitenkamera(s): [92](#)
Seitenkollisionswarnung: [133](#)
Selbstnivellierung: [81](#)
Service-Termin buchen: [51](#)



Servicemodus: [206](#)
Sicherheitseinstellungen: [142](#)
Sicherheitsgurte: [36](#), [37](#), [200](#)
 Ansnallen in der Schwangerschaft: [36](#)
 bei einem Zusammenprall: [37](#)
 Gurtstraffer: [37](#)
 Reinigung: [200](#)
 Überblick über: [36](#)
Sicherheitsinformationen: [38](#), [44](#), [50](#)
 Airbags: [50](#)
 Kindersitze: [44](#)
 Sicherheitsgurte: [38](#)
Sitzbezüge: [35](#)
Sitze: [34](#), [150](#)
 Einstellen: [34](#)
 Heizungen: [150](#)
Sitzheizungen: [150](#)
Sitzplatzanzahl: [212](#)
Sitzposition: [49](#)
Software-Updates: [187](#)
Sommerreifen: [196](#)
Sonnendach: [26](#)
Spalt, Sonnendach: [26](#)
Spiegel: [68](#)
Spielecontroller: [169](#)
Spielkiste: [169](#)
Sprachbefehle: [17](#)
Spurassistent: [133](#)
Spurhaltekorrektur: [133](#)
Stabilitätskontrolle: [86](#)
Standby: [146](#)
Standortverfolgung: [159](#)
Starten: [63](#)
Starthilfe: [226](#), [228](#)
Steckdose: [10](#)
Steigungen, Anhalten: [85](#)
Stopp-Modus: [79](#)
Streckenmessung: [91](#)
Stromverwaltung: [186](#)
Supercharger, Anzeige auf Karte: [159](#)
Supercharging: [180](#)
 beschrieben: [180](#)
 Blockiergebühren: [180](#)
 Nutzungsgebühren: [180](#)
 Überlastungsgebühren: [180](#)

T

Technisch zulässige Achslast: [212](#)
Technisch zulässige Gesamtmasse: [212](#)
Technische Daten: [215](#), [217](#)

Bremsen: [215](#)
Federung: [217](#)
Getriebe: [215](#)
Hochvoltbatterie: [217](#)
Lenkung: [215](#)
Motor: [215](#)
Niederspannungsbatterie: [217](#)
Räder: [217](#)
Reifen: [217](#)
Teilsysteme: [215](#)
Technische Daten (Abmessungen): [213](#)
Technische Daten (außen): [213](#)
Technische Daten innen: [213](#)
Telefon: [55](#)
 Anschließen: [55](#)
 Kontakte importieren: [55](#)
 Koppeln: [55](#)
 Letzte Anrufe: [55](#)
Telefon-App: [58](#)
Telefonieren: [58](#), [66](#)
 Anruf annehmen: [58](#)
 Anrufen: [58](#)
 App: [58](#)
 Bedienelemente am Lenkrad: [66](#)
 Optionen während eines Anrufs: [58](#)
Telematik: [284](#)
Temperatur: [67](#), [150](#), [175](#)
 Batterie (Hochspannung), Grenzwerte: [175](#)
 beheizt: [67](#)
 Fahrgastraum, Regelung für: [150](#)
Temperatur, außen: [11](#)
Temperaturregelung für Fahrgastraum: [150](#)
Teppiche, Reinigen: [200](#)
Tesla Ladestation: [173](#)
Tesla-Profil: [89](#)
Teslacam: [144](#), [146](#)
Tore öffnen: [60](#)
Totwinkelwarnung: [133](#)
Touchscreen: [6](#), [7](#), [8](#), [187](#), [201](#)
 Anpassen von „Meine Apps“: [7](#)
 Anzeigeeinstellungen: [6](#)
 eingefroren: [8](#)
 Haupt: [6](#)
 Hinten: [6](#)
 Hinzufügen von Verknüpfungen: [7](#)
 Neustart: [8](#)
 reagiert nicht: [8](#)
 Reinigung: [201](#)
 Software-Updates: [187](#)
 Überblick: [6](#)



Touchscreen neu starten: [63](#)

TPMS: [195](#), [289](#)

FCC-Zertifizierung: [289](#)

Überblick über: [195](#)

Traktionskontrolle: [86](#)

Transponder, anbringen: [207](#)

Transport: [221](#)

Trip Planer: [165](#)

Trip-Diagramm: [186](#)

Türdichtungen: [200](#)

Reinigung: [200](#)

Türen: [20](#), [229](#)

Öffnen ohne Strom: [229](#)

Von innen öffnen: [229](#)

Türen, Öffnen: [20](#)

Türgriffe: [22](#)

Türschilder: [212](#)

Typenschild: [212](#)

tzAL: [212](#)

tzGM: [212](#)

U

Überblick Instrumententafel: [4](#)

Überholbeschleunigung: [97](#)

überschwemmtes Fahrzeug: [230](#)

Unterhaltungssystem: [169](#)

Unterschied zum Limit: [140](#)

Urheberrecht: [281](#)

USB-Anschlüsse: [10](#)

USB-Flash-Laufwerk: [142](#), [144](#), [146](#)

USB-Geräte: [10](#)

Anschließen: [10](#)

V

Valet-Modus: [90](#)

Verbindung mit WLAN: [54](#)

Verbrauchsdiagramm: [186](#)

Verfügbarkeit von Funktionen: [283](#)

Verknüpfungen: [7](#), [8](#)

Hinzufügen zu „Meine Apps“: [7](#)

Touchscreen neu starten: [8](#)

Verriegeln und Entriegeln der Türen: [20](#)

Verschluss beim Fahren: [23](#)

Verschluss nach Entfernen: [23](#)

Versionshinweise: [188](#)

Videoclips: [144](#)

Vorder- und Rücksitze: [34](#)

Vorderer Kofferraum: [30](#), [227](#)

Öffnen ohne Strom: [227](#)

Vorklimatisierung: [183](#)

W

Wächter-Modus: [146](#)

Warnblinker: [74](#)

Warnblinkleuchten: [74](#)

Warnton für Totwinkelwarnung: [133](#)

Warnung wenn über Geschwindigkeitsbegrenzung: [140](#)

Wartung: [189](#), [190](#), [192](#), [198](#), [203](#), [204](#)

Ersetzen von Wischerblättern: [204](#)

Flüssigkeitswechselintervalle: [190](#)

monatliche Prüfungen: [190](#)

Regelmäßige Überprüfungen: [190](#)

Reifen: [192](#)

Reinigung: [198](#)

Scheibenwaschdüsen, reinigen: [204](#)

Scheibenwaschflüssigkeit, auffüllen: [203](#)

tägliche Prüfungen: [189](#)

Wartungsintervalle: [189](#)

Wartungsdaten aufzeichnen: [284](#)

Wartungsintervalle: [189](#)

Waschanlage, Verwendung: [75](#)

Weitergabe von Daten: [284](#)

Winterreifen: [196](#)

Wischerblätter, ersetzen: [204](#)

WLAN, Verbindung mit: [54](#)

Z

Zeitplan: [183](#)

Zertifizierungen – CE: [288](#)

Zertifizierungen – FCC: [288](#)

Zertifizierungen – IC: [288](#)

Zertifizierungen NCC: [288](#)

Ziehen eines Anhängers: [212](#), [221](#), [226](#), [228](#)

Zubehör: [10](#)

an die Steckdose anschließen: [10](#)

Zugang zur Mobile App: [51](#)

Zugöse, Auffinden: [221](#)

Zum Fahren PIN eingeben: [142](#)

Zurrgurte: [222](#)

TESLA

Veröffentlichungsdatum: 2025/12/16